Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Jahres-Bericht der Zentral-Kommission für die Rhein-Schiffahrt

1924

urn:nbn:de:bsz:31-255537

Visual Library

BAD. STAATSKANZLEI
BÜCHEREI
Kat. B 614

JAHRES-BERICHT
DER ZENTRAL-KOMMISSION FÜR DIE RHEINSCHIFFAHRT
1924

BADISCHES STAATSMINISTERIUM
Getilgt

A d 41

Selbstverlag der Zentral-Kommission für die Rheinschiffahrt
Zu beziehen von dem Sekretariat der Zentral-Kommission in Strassburg. — Preis: 8 schweiz. Frs.
1926

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1943 g 399

BAD. STAATSKANZLEI
BÜCHEREI

Z/B 1024, 1924

Landesbibliothek
Karlsruhe

Inhalts-Verzeichnis.

	Seiten Bericht	Seiten Beilagen
I. Amtliches	1	—
A. Zusammensetzung, Personal und Tätigkeit der Zentral-Kommission	1	—
B. Zusammensetzung der hauptsächlichsten, die Rheinschiffahrt betreffenden staatlichen Amtsstellen	16	—
C. Abänderungen an der Schiffahrtsakte und an den gemeinsamen Verordnungen sowie an den die Rheinschiffahrt betreffenden Landesgesetzen und Verordnungen	19	—
II. Technisches		
A. Fahrwasser: [*a*) Wasserstände, *b*) Unterhaltung, *c*) Aussergewöhnliche Bauten, *d*) Signalwesen usw., *e*) Brücken, Fähren, Schiffahrtshindernisse, Eisverhältnisse, usw.] der nachfolgenden Strecken:		
1. Schweizerisch—schweizerisch-französische und französisch-badische Strecke	23	—
Beilagen: Graphische Darstellung der Wasserstände	—	113
Unterhaltung und aussergewöhnliche Bauten	—	137
2. Badisch---bayerische Strecke	25	—
Beilagen: Graphische Darstellung der Wasserstände	—	115
Unterhaltung	—	140
3. Hessische Strecke	28	—
Beilagen: Graphische Darstellung der Wasserstände	—	121
Unterhaltung	—	142
4. Hessisch—preussische Strecke	28	—
Beilagen: Graphische Darstellung der Wasserstände	—	123
Unterhaltung	—	143
5. Preussische Strecke	29	—
Beilagen: Graphische Darstellung der Wasserstände	—	125
Unterhaltung und aussergewöhnliche Bauten	—	143
6. Boven Rijn, Neder-Rijn, Lek	34	—
Beilagen: Graphische Darstellung der Wasserstände	—	133
Unterhaltung	—	145
7. Waal	35	—
Beilagen: Graphische Darstellung der Wasserstände	—	135
Unterhaltung	—	145
8. Merwede, Noord, Nieuwe Maas	35	—
Beilagen: Unterhaltung	—	145
B. Häfen:		
a) Bau- und Betriebsanlagen	37	—
Beilagen hierzu	—	147
b) Trinkwasserversorgung	37	—
c) Überwinterung	37	—
Beilage hierzu	—	162

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

	Seiten Bericht	Seiten Beilagen
III. Nautisches	38	—
A. Personal		
a) Rheinschiffer-Patente	38	—
Beilagen hierzu	—	167
b) Lotsen	38	—
c) Schifferschulen	39	—
d) Löhne	40	—
e) Arbeitsfragen	42	—
B. Material.		
a) Zusammensetzung der Rheinflotte	42	—
b) Eichwesen	44	—
Beilagen hierzu	—	171
c) Sicherheitsmassregeln	44	—
1. Schiffsuntersuchungen	44	—
Beilagen hierzu	—	171
2. Flossuntersuchungen	45	—
Beilagen hierzu	—	172
3. Schiffsdampfkessel	45	—
Beilagen hierzu	—	173
C. Unfälle	45	—
IV. Wirtschaftliches	51	—
A. Güterverkehr:		
a) Güterverkehr auf dem Rhein	51	—
Beilage 1: Übersicht des Gesamthafenverkehrs	—	175
Beilage 2: Übersicht der Zufuhr in den schweizerischen, französischen u. deutschen Rheinhäfen	—	189
Beilage 3: Übersicht der Abfuhr in den schweizerischen, französischen und deutschen Rheinhäfen	—	211
Beilage 4: Verkehr nach den niederländischen, belgischen, französischen und sonstigen Häfen, mit Einbegriff des Rhein-See-Verkehrs an der deutsch-niederländischen Grenze nach den Aufzeichnungen der niederländischen Zollstelle in Lobith und der belgischen und französischen Häfen	—	233
Beilage 5: Verkehr von den niederländischen, belgischen, französischen und sonstigen Häfen, mit Einbegriff des Rhein-See-Verkehrs, an der deutsch-niederländischen Grenze, nach den Aufzeichnungen der niederländischen Zollstelle in Lobith und der belgischen und französischen Häfen	—	247
b) Durchgangsverkehr der Güter von und nach den Nebenflüssen und Seitenkanälen des Rheins	78	—
Beilage 1: Übersicht dieses Durchgangsverkehrs	—	261
Beilage 2: Übersicht des Durchgangsverkehrs von den Nebenflüssen und Seitenkanälen	—	263
Beilage 3: Übersicht des Durchgangsverkehrs nach den Nebenflüssen und Seitenkanälen	—	267
B. Verkehr des schwimmenden Materials:		
a) Verkehr des schwimmenden Materials auf dem Rhein	80	—
1. Schiffsverkehr in der Schweiz, in Frankreich, in Deutschland und in Belgien	80	—

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

	Seiten	
	Bericht	Beilagen
Beilage 1: Übersicht der Schiffe, welche in den schweizer., französischen, deutschen und belgischen Rheinhäfen angekommen sind	—	271
Beilage 2: Übersicht der Schiffe, welche aus den schweizer., französischen, deutschen und belgischen Rheinhäfen abgefahren sind	—	285
2. Schiffsverkehr an einzelnen Durchgangsstellen	82	—
Beilage: Schiffsverkehr über die deutsch-niederländische Grenze	—	299
b) Verkehr von und nach den Nebenflüssen und Seitenkanälen des Rheins	84	—
Beilage 1: Durchgangsverkehr n a c h den Nebenflüssen und Seitenkanälen	—	303
Beilage 2: Durchgangsverkehr v o n den Nebenflüssen und Seitenkanälen	—	307
c) Flossverkehr:		
1. Flossverkehr auf dem Rhein	88	—
Beilage 1: Übersicht der Flösse, welche in den einzelnen Rheinhäfen angekommen sind	—	271
Beilage 2: Übersicht der Flösse, welche aus den einzelnen Rheinhäfen abgefahren sind	—	285
Beilage 3: Flossverkehr über die deutsch-niederländische Grenze	—	311
2. Flossverkehr von und nach den Nebenflüssen und Seitenkanälen des Rheins	91	—
Beilage 1: Durchgangsverkehr n a c h den Nebenflüssen und Seitenkanälen	—	303
Beilage 2: Durchgangsverkehr v o n den Nebenflüssen und Seitenkanälen	—	307
d) Rhein-See-Verkehr	93	—
C. Reeder	95	—
D. Frachten und Versicherungswesen	100	—
a) Frachten	100	—
Beilagen hierzu	—	313
b) Versicherungswesen	102	—
V. Juristisches	105	—
A. Privatrecht der Binnenschiffahrt	105	—
B. Gerichte und Rechtsprechung	105	—
Beilagen hierzu	—	339

I. Amtliches.

I. A. Zusammensetzung, Personal und Tätigkeit der Zentral-Kommission.

Die Zentral-Kommission für die Rheinschiffahrt hat im Laufe des Jahres 1924 zwei Tagungen abgehalten, die erste im April und die zweite im Dezember.

Im Laufe des Jahres sind folgende Veränderungen in der Zusammensetzung der Kommission eingetreten:

Herr Wand, bayerischer Bevollmächtigter der Deutschen Staaten wurde durch Herrn Kranzbühler, hessischen Bevollmächtigten der Deutschen Staaten, Herr Segers, Bevollmächtigter Belgiens durch Herrn De Visscher ersetzt; Sir Cecil Hurst ist zum Bevollmächtigten Grossbritanniens ernannt worden; Herr Jolles, Bevollmächtigter der Niederlande ist verstorben und wurde durch Herrn Canter Cremers ersetzt.

Demgemäss setzte sich Ende des Jahres 1924 die Zentral-Kommission wie folgt zusammen:

Präsident: Herr Jean Gout.

Deutsche Staaten:	die Herren Bevollmächtigten Seeliger, Peters, Fuchs, Kranzbühler und der Herr stellvertretende Bevollmächtigte Wand.
Belgien:	die Herren Bevollmächtigten Brunet, de Visscher,
Frankreich:	die Herren Bevollmächtigten Mahieu, Silvain Dreyfus, Fromageot, Berninger.
Grossbritanien:	die Herren Bevollmächtigten Baldwin, Sir Cecil Hurst.
Italien:	die Herren Bevollmächtigten Rossetti, Sinigalia.
Niederlande:	die Herren Bevollmächtigten Jonkheer van Eysinga, Kröller, Canter Cremers.
Schweiz:	die Herren Bevollmächtigten Herold, J. Vallotton.

Das Sekretariat setzt sich wie folgt zusammen:

Generalsekretär:	Herr Hostie (Belgier).
Hilfs-Generalsekretär:	Herr Charguéraud-Hartmann (Franzose).
Mitglieder des Sekretariats:	Herr de l'Espinasse (Holländer), Herr Gerlach (Deutscher).

Schiffahrtinspektoren sind:

für den schweizerischen Abschnitt: Herr Moor, Ingénieur Cantonal, Basel;
für den Abschnitt I, A: Herr Antoine, Ingénieur des Ponts et Chaussées, Strassburg;

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

für den Abschnitt I, B: Herr Oberbaurat Baer, Mannheim;
für den Abschnitt II: Herr Baurat Pabst, Mainz;
für den Abschnitt III: Herr Ober- und Geheimer Baurat Degener, Coblenz;
für den Abschnitt IV: Jonkheer Dittlinger im Haag.

Revision der Mannheimer Akte.

Die Kommission hat in ihrer Apriltagung in erster Lesung die Mehrzahl der Texte angenommen, die sich auf die Freiheit der Schiffahrt, die Gleichbehandlung, die Freiheit des Durchgangsverkehrs, das Verbot, Gefälle zu erheben und auf den Rechtszustand in den rheinischen Häfen beziehen. Über die Zollformalitäten auf dem Rhein ist ebenfalls verhandelt worden.

Die Kommission hat in ihrer Dezembertagung die Revisionsarbeiten fortgesetzt und die erste Lesung der Texte, die sich auf die Rheinschiffahrtsgerichte und auf ihre eigene Rechtsprechung als Berufungsgericht in Rheinschiffahrtssachen beziehen, beendet.

Hierauf hat die Kommission die Prüfung der Frage der Bauarbeiten begonnen.

Beziehungen zu anderen, internationalen Körperschaften.

Die Kommission ist weiterhin über die Arbeiten des Beratenden und Technischen Ausschusses des Völkerbundes zum Studium der Verkehrswege und des Transitverkehrs auf dem Laufenden geblieben.

In der Reihe der behandelten Fragen, die für die Zentral-Kommission von besonderem Interesse sind, steht die Vereinheitlichung des Privatrechts und die Vereinheitlichung der Eichungsvorschriften.

Hinsichtlich der Vereinheitlichung des Privatrechtes hat der Beratende und Technische Ausschuss seinen Binnenschiffahrts-Unterausschuss damit beauftragt, eine Studienkommission zu ernennen, und zwar soll dies geschehen, sobald dieser Unterausschuss der Meinung ist, dass die Arbeiten der Zentral-Kommission hinreichend vorgeschritten sind, um eine Prüfung der Frage von einem allgemeineren Standpunkt aus zu rechtfertigen.

Für die Eichungsfrage ist ein Entwurf für ein Generalabkommen aufgestellt worden, der sich die Schlüsse zu denen die Zentral-Kommission gelangt ist, zu eigen gemacht hat.

Die Ständige Vereinigung der Schiffahrtskongresse hat beschlossen, einen Ausschuss zu bilden, der sich die Vereinheitlichung der Binnenschiffahrts-Statistik zum Studium machen soll. Die Zentral-Kommission ist aufgefordert worden, in diesen Ausschuss einen Vertreter zu entsenden.

Freiheit der Schiffahrt im allgemeinen.

Zu Beginn des Jahres 1924 war die Allgemeinlage, wie sie sich seit der Ruhrbesetzung entwickelt hatte, derart, dass eine Untersuchung an Ort und Stelle Aussicht haben konnte, für die internationalen Interessen der Schiffahrt günstige Folgen zu zeitigen. Deshalb hat der Generalsekretär der Zentral-Kommission in Begleitung des Hilfs-Generalsekretärs im Laufe des Monats Februar eine Reise in das besetzte Gebiet unternommen, um festzustellen, inwieweit der Beschluss von Dezember 1923 Anwendung findet. Auf dieser Reise haben sich Herr Hostie und Herr Charguéraud-Hartmann namentlich mit dem Leitenden Zollausschuss, mit der Interalliierten Binnenschiffahrtskommission und mit dem Verein zur Wahrung der Rheinschiff-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

fahrtsinteressen in Verbindung gesetzt. Das Ergebnis dieser Reise ist in einem Bericht vom 23. Februar 1924 niedergelegt [1]) ; im wesentlichen wurde folgendes festgestellt :

Die Waren, welche durch das besetzte Gebiet gehen und für das nichtbesetzte Deutschland bestimmt sind, sind seit dem 8. Januar, seitens der Besatzungsbehörden keiner Zollabgabe mehr unterworfen.

Seit dem 7. Februar ist die statistische Abgabe auf alle Waren, welche auf dem Rheinweg durch das besetzte Gebiet befördert werden, abgeschafft.

Das C. D. D. hat mit Zirkular vom gleichen Datum daran erinnert, dass die Zollverschlussgebühr auf dem Rheinweg nicht erhoben wird.

Der Durchgangsverkehr von und nach Deutschland untersteht seit dem 8. Januar 1924 hinsichtlich der Kautionsleistung dem gleichen Regime wie der internationale Durchgangsverkehr.

Über das Anhalten in Düsseldorf lauteten die Berichtsangaben wie folgt :

«Laut eingezogener Erkundigungen waren sämtliche Fahrzeuge auf der Fahrt nach beiden Richtungen gezwungen, Düsseldorf anzulaufen, und der Schiffer musste, scheint es, an Land gehen, um sich mit seinen Papieren bei der Zollbehörde zu melden, und eine schriftliche Ermächtigung zur Weiterreise einzuholen. Es verhält sich bei Schiffen, welche in Emmerich die Zollformalitäten für den Durchgangsverkehr erfüllt haben, ebenso wie bei den anderen.

Man hat uns versichert, dass die Schiffe infolge hiervon grosse Gefahr laufen, und dass ein bedeutender Zeitverlust entsteht.

Auf die Frage, ob es möglich sei, die Kontrolle des Durchgangsverkehrs in Düsseldorf vollständig abzuschaffen, wurde uns geantwortet, dass die einfache Abschaffung zu Unzuträglichkeiten führen könnte, solange die Lage in der britischen Zone unverändert bleibe, dass die französisch-belgische Zollbehörde jedoch in der Zwischenzeit ihr möglichstes tun werde, um die Unzuträglichkeiten der Kontrolle auf ein Mindestmass zu beschränken, indem sie dieselbe auf Grund der von den Grenzstellen erhaltenen Mitteilungen ausüben wird, und zwar tunlichst während der Fahrt, eventuell durch eine ganz kurze Feststellung des Bestimmungsortes beim Eingang in die britische Zone und des Zustandes des Zollverschlusses beim Ausgang.

Jedenfalls müsste die (schriftliche) Ermächtigung zur Fortsetzung der Reise, falls sie noch verlangt wird, abgeschafft werden».

Betreffs der Zollformalitäten enthielt der Bericht folgende Angaben :

«Die Interessenten haben gebeten, man möge prüfen, ob keine Möglichkeit für ein Zollverschluss-System mit internationaler Anerkennung besteht.

Falls ein Schiff, z. B. von Antwerpen nach Strassburg oder Basel fährt, scheint es ziemlich zwecklos, dass die Zollverschlüsse nacheinander von der belgischen, niederländischen und interalliierten Zollbehörde abgenommen und wieder angelegt werden.

Wir erlauben uns den Vorschlag, die bei der Abfahrt angelegten Zollverschlüsse bei Verlassen des Ursprungslandes nicht zu lösen, sondern dieselben durch die Zollbehörden der durchfahrenen Länder anerkennen zu lassen [2]).

---

[1]) Dieser Bericht ist in den Publikationsorganen der Z. K. f. d. R. veröffentlicht worden (siehe « Rhein» vom 10. April 1924, Navigation du Rhin vom 10. April 1924, Bulletin Technique de la Suisse Romande vom 26. April 1924 und Schweizerische Wasserwirtschaft vom 25. April 1924).

[2]) Nach Mitteilungen aus Emmerich haben die interalliierten Zollbehörden dieses Verfahren schon weitmöglichst übernommen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Um in diesem Punkte das Interesse der Schiffahrt mit den berechtigten Forderungen des Zollschutzes völlig in Übereinstimmung zu bringen, wird es wahrscheinlich nötig sein, festzustellen, welchen technischen Voraussetzungen der Zollverschluss entsprechen muss, um internationale Anerkennung zu finden. (Siehe Elbe-Akte, Art. 16, Abs. 3).

Die gegenseitige Anerkennung der Zollverschlüsse würde vielleicht nach dem Beispiel der Elbe-Akte den Versuch gestatten, einen Schritt weiterzugehen und den Zwang abzuschaffen, den Zollbehörden das Manifest der Schiffe im Durchgangsverkehr vorlegen zu müssen».

Soweit die Freihäfen des Rheins und seiner Nebenflüsse, welche ausserhalb des besetzten Gebiets liegen, in Frage kommen, sind die früheren Schwierigkeiten seit dem 8. Januar 1924 behoben, während für die Freihäfen, die innerhalb des besetzten Gebietes liegen, das Durchgangsregime wiederhergestellt worden war, ausser für die Freihäfen Köln und Worms (für letzteren ist das Durchgangsregime am 7. März 1924 wiederhergestellt worden).

Über den Freihafen von Köln äussert sich der Bericht wie folgt:

«Ein modus vivendi, der die obligatorische Zollabfertigung in Düsseldorf oder in einem oberhalb der britischen Zone gelegenen französisch-belgischen Zollposten abschafft, scheint im Interesse der Schiffahrt im allgemeinen und in dem des Hafens von Köln und des Rhein-Seeverkehrs im besonderen sehr wünschenswert».

Über die Erleichterungen durch die Zollniederlagen, namentlich in den Freihäfen, besagt der Bericht folgendes:

«Das C. D. D. hat uns gern versprochen, die Erleichterungen durch die Zollniederlagen in den Freihäfen wiederherzustellen. Es hat seinen Delegierten unter dem 29. Januer 1924 diesbezügliche Instruktionen erteilt.

Man kann deshalb, insofern festgestellt wird, dass die bestehenden Anlagen genügende Sicherheit gegen Zollschmuggel bieten, die Wiederherstellung der Erleichterungen durch die Zollniederlagen, welche die Schiffahrt vor dem 11. Januar 1923 genoss, in aller Kürze erwarten».

Der Bericht stellte fest, dass die Erleichterungen, welche sich aus dem Gebrauch des Begleitscheines I ergeben, von dem interalliierten Verfahren keineswegs ausgeschlossen waren.

Das C. D. D. hatte die Abschaffung der Zollkontrolle auf Transporte einheimischer oder bereits verzollter Waren von einem Hafen des besetzten Gebietes nach einem anderen Hafen des besetzten Gebietes versprochen.

Die interallierten Behörden hatten erklärt, die in Kraft befindlichen Vorschriften derart abändern zu wollen, dass die Unzuträglichkeiten und Verspätungen, die dem Rheinverkehr durch die obligatorische Angabe des Ausgangsortes aus dem besetzten Gebiet auf der Ausfuhrlizenz erwachsen vermieden werden.

Das C. D. D. hatte seine Dienststellen auf frühere Instruktionen hingewiesen, laut welchen die Dienststunden der interalliierten Zollbehörden die gleichen wie die der deutschen Zollbehörde sein sollen und laut welchen gleichfalls Dienstleistungen auf Ansuchen der Interessenten und bei Bezahlung einer feststehenden Gebühr für jede Überstunde vorgesehen ist.

Das C. D. D. hatte gleichfalls am 4. Februar 1924 beschlossen, zu Gunsten der als ehrbar bekannten Firmen die Scheckzahlung zuzulassen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Es hatte die Errichtung einer Zollstelle in Karlsruhe versprochen.

Zur Erleichterung des Verkehrs waren in Düsseldorf und in Duisburg Büros zur Erteilung von Lizenzen und Derogationen geschaffen worden.

Schliesslich hatte man auch noch das C. D. D. auf die Unzuträglichkeiten hingewiesen, die sich aus dem Zwang ergeben, dass der Schiffer sich persönlich im Zollamt, namentlich in Emmerich, melden muss.

Infolge einer Beschwerde des « Vereins » vom 29. Februar 1924 wurde der Generalsekretär nochmals mit Erfolg bei dem C. D. D. vorstellig, um die nötigen Zollstellen einrichten zu lassen, die ein Leichtern in der Gebirgsstrecke gestatten.

Die Zentral-Kommission hat unter Mitwirkung der Besatzungsbehörden, die durch den Herrn Oberkommissar, Baron Rolin Jæquemyns, mit dem Beistand des Vorsitzenden des C. D. D., Herrn Carteron, des Obersten Dumont und des Kommandanten de Carsalade, Delegierte der C. I. N. C. vertreten waren, im Verlauf ihrer ersten Tagung von 1924 (24. März) eingehend die Fragen geprüft, über die die Herren Hostie und Charguéraud-Hartmann berichtet hatten.

Bei dieser Gelegenheit wurde die Auswirkung der bereits erwähnten Massnahmen sowie verschiedene neue, im Interesse der Schiffahrt angeordnete Massnahmen zur Kenntnis de Zentral-Kommission gebracht. [1])

Aus den abgegebenen Erklärungen war namentlich folgendes zu entnehmen :

Ein Rundschreiben vom 10. März hatte endgültig bestimmt, dass der Durchgangsverkehr auf dem Rhein von der Formalität der Kautionsleistung befreit sein soll.

Das C. D. D. hatte die Abfertigung der für Köln bestimmten Güter in Duisburg—Ruhrort genehmigt [2]) und beabsichtigte, diese Erleichterung innerhalb 14 Tagen auch auf Emmerich auszudehnen. [3])

Ein Zirkular vom 18. März hatte darauf hingewiesen, dass der Verkehr einheimischer oder bereits verzollter Güter innerhalb des besetzten Gebietes frei ist.

Was den Ausfuhrverkehr anbelangt, so konnten die Firmen, die als genügend ehrenhaft bekannt sind, und die darum einkamen, ihre Waren über irgend einen Punkt auf einfaches Vorzeigen des Lizenzoriginals ausführen.

Ein Zirkular vom 18. März hatte daran erinnert, dass genügend beglaubigte Vertreter der Schiffahrtsgesellschaften jederzeit die Schiffer an Land vertreten können.

Bezüglich der Militärkontrolle war das Ergebnis des vorgenommenen Meinungsaustausches folgendes : In der Sitzung vom 29. März 1924 fasste der Präsident der Z. K. f. d. R. die von den Vertretern der C. I. N. C. abgegebenen Erklärungen zusammen und stellte fest :

« dass das Visum des Manifestes vor der Abfahrt des Schiffes nicht mehr verlangt wird ;

dass die Hinterlegung einer Abschrift des Manifestes auf Grund der Verordnung 37 vom 29. August 1920 vor der Abfahrt geschehen muss, dass sie jedoch ausnahmsweise sofort nach der Abfahrt geschehen kann, wenn das Schiff durch diese Formalität eine Verspätung erleiden sollte (In der Praxis ist die Ausnahme Regel geworden.) ;

---

[1]) Diese neuen Massnahmen, so wie sie einem Exposé des Vorsitzenden des C. D. D. und dem von den Delegierten der C. I. N. C. abgegebenen Erklärungen entnommen sind, wurden gleichfalls in den Publikationsorganen der Zentral-Kommission für die Rheinschiffahrt veröffentlicht (siehe « Rhein » vom 10. April und 10. Mai 1924, « La Navigation du Rhin » vom 10. April 1924, « Schweizerische Wasserwirtschft » vom 24. Mai 1924, « Bulletin Technique de la Suisse Romande » vom 26. April und vom 10. Mai 1924).

[2]) Späterhin auch auf die anderen Häfen der britischen Zone ausgedehnt.

[3]) Die Ausdehnung hat stattgefunden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

dass es wünschenswert ist, dass das Manifest, soweit wie möglich, vor der Abfahrt hinterlegt wird ;

dass den Interessenten eine Quittung über das Manifest ausgehändigt wird, welche es ihnen gegebenenfalls gestattet, nachzuweisen, dass sie die vorgeschriebenen Formalitäten erfüllt haben. Die Schiffer sind übrigens nicht verpflichtet, diese Quittung anzunehmen ;

dass die Schiffe, falls sie ihr Manifest nicht vor der Abfahrt hinterlegt, und falls sie die Quittung nicht an Bord hätten, von den Kontrollbooten, ohne Behinderung der Schiffahrt, gepreit werden können, lediglich, um es den zuständigen Behörden zu ermöglichen, in Ausführung der Verordnung Nr. 17 H. C. I. T. R. vom 1. April 1920 das Manisfest zu prüfen, und sich zu vergewissern, dass diese Schiffe keine unerlaubten Transporte ausführen.»

Andererseits wurde die Aufmerksamkeit der Kommission im Laufe der März-Apriltagung auf eine Reihe von Punkten gelenkt, bezüglich derer die herrschenden Umstände tatsächlich noch zu wünschen übrig liessen ; namentlich der Mangel an Zollpersonal, die Wiederherstellung gewisser Freihäfen, wie z. B. Bingen, das nicht in dem Schlussprotokoll der Mannheimer Akte aufgeführt ist, und die Wiederherstellung der Zollposten, die früher in den Häfen, die keine Freihäfen sind bestanden.

Die niederländische und die schweizerische Delegation bestanden ganz besonders auf der Wiederherstellung des Kölner Freihafens.

Die deutsche und die schweizerische Delegation betonten die grossen Schwierigkeiten, die sich aus der Linienführung des Zollgürtels in Mannheim ergeben.

Die deutsche Delegation beschwerte sich ausserdem über den Mangel an Polizei in den Häfen, namentlich in Mannheim. [1])

Ausserdem verlangte die deutsche Delegation, dass die Forderung einer Kaution für die deutschen Schiffe, die sich in den Niederlanden reparieren lassen, abgeschafft werde, dass man aufhören solle, deutsche Schiffe zu beschlagnahmen, dass das Verbot für leere deutsche Kähne, die Grenze zu überschreiten, aufgehoben werde, dass die Freiheit der Bemannungen geschützt werde, dass die Hafenanlagen ihrer normalen Bestimmung zurückgegeben werden, und dass die Schwierigkeiten, die aus dem Passzwang erwachsen, im Interesse des Handelns und der Schiffahrt behoben werden. Ausserdem hob diese Delegation hervor, dass die Ausweisungen von Beamten und Angestellten es der deutschen Regierung unmöglich machen, ihre Verpflichtungen, den guten Zustand des Fahrwassers und der Bauten betreffend, einzuhalten.

In Beantwortung der im vorstehendem Absatz enthaltenen Bemerkungen, wiesen die belgische und die französische Delegation darauf hin, dass die Massnahmen, um die es sich handelt, ebensowohl von Deutschland auf seinem eigenen Hoheitsgebiet, seinen eigenen Staatsangehörigen gegenüber hätten getroffen werden können, ohne dass die Kommission dies als eine Verletzung des internationalen Rechtszustandes hätte auffassen können. Die Besatzungsbehörden mussten also gleiche Rechte geniessen.

Nachdem die Aussprache beendet war, wurde folgender Beschluss einstimmig angenommen :

«Die Kommission nimmt im Verfolg ihres Beschlusses vom 20. Dezember 1923 von den Darlegungen Kenntnis, die der Vertreter der Rheinlandkommission gegeben hat.

---

[1]) Die gleiche Beschwerde wurde später durch den «Verein» betreffs der Häfen von Duisburg—Ruhrort erhoben.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nachdem sie ferner die Erklärungen der verschiedenen Delegationen angehört hat, stellt sie fest, dass der gemeinsame Wunsch besteht, das Gedeihen der Rheinschiffahrt unter voller Beobachtung der Mannheimer Akte sicherzustellen, und dass die zu diesem Zwecke gepflogenen Verhandlungen von versöhnlichem Geiste Zeugnis abgelegt haben.

Sie gibt der Überzeugung Ausdruck, dass die beteiligten Behörden baldigst eine in der Praxis befriedigende Lösung bezüglich derjenigen Schwierigkeiten finden werden, die noch nicht behoben sind, namentlich was den Freihafen von Köln und das Regime in den Häfen betrifft.

Die Kommission bittet die Bevollmächtigten der beteiligten Staaten, sie so bald wie möglich wissen zu lassen, welche Folge dem vorliegenden Beschluss gegeben worden ist.»

Die niederländische Delegation richtete mit Brief vom 14. Juni 1924 ein Exposé an die Kommission über gewisse Fragen, die noch der Erledigung harrten.

Während der Studienreise, die der Präsident der Zentral-Kommission im Juni 1924 auf dem Rhein ausführte, wurden diese Punkte sowie solche, die eine Delegation des Vereins zur Wahrung der Rheinschiffahrtsinteressen mündlich vorbrachte, in Coblenz bei einer Zusammenkunft des Präsidenten und des Generalsekretärs der Z. K. f. d. R. mit dem unter dem Vorsitz des Barons Rolin Jaequemyns stehenden Verkehrsausschuss der H. C. I. T. R. besprochen und in einem Memorandum niedergelegt, das den Interessenten zur Kenntnis gebracht worden ist. [1])

Die in dieser Sitzung besprochenen Hauptpunkte waren die folgenden:

Da der Verein Beschwerde geführt hatte, dass die Kontrolle der C. I. N. C. in einigen Häfen immer noch nicht im Sinne der im März in Strassburg getroffenen Vereinbarung erfolgt, wurde die C. I. N. C. ersucht, die genaue Ausführung der erteilten Instruktionen pünktlich zu überwachen, was für die Folge im grossen und ganzen geschehen ist.

Da der Verein sich darüber beschwert hatte, dass in fast allen Häfen die Zollkontrolle über die Transporte innerhalb der besetzten Gebiete fortgesetzt wird, wurde folgender Beschluss gefasst:

« Der leitende Zollausschuss wird seinen ausführenden Dienststellen in Erinnerung bringen, dass keine vorherige Erlaubnis erforderlich ist, für Ein- und Ausladungen inländischer oder inländisch gewordener Waren, dass die Behandlung ausserhalb der Dienststunden erfolgen kann, ohne dass hierfür irgend eine Entschädigung gefordert wird.

Der leitende Zollausschuss ist jedoch der Ansicht, dass eine Aufsicht notwendig ist, um den Schmuggel bei Ein- und Ausladungen zu verhüten, da ja der Rhein an gewissen Stellen die Zollgrenze der besetzten Gebiete bildet.»

Es wurde erklärt, dass für Ausfuhr und Ablaufsgenehmigungen das Vorlegen eines Duplikates abgeschafft ist. Die Delegation der Niederlande hatte festgestellt, dass noch nicht alle Einlagerungserleichterungen in den Freihäfen wiederhergestellt sind, und dass in den Nichtfreihäfen die Zollstellen auf Wiederherstellung harren. Andererseits hatte man sich über die Langwierigkeit der Formalitäten, namentlich in Düsseldorf beschwert; die Vertreter des C. D. D. erklärten, dass die Lösung dieser Schwierigkeiten von der Verstärkung des Zollpersonals abhängig sei. Diese Verstärkung sei in Betracht gezogen und dass besonders was die Nichtfreihäfen anbelangt, Zollstellen in Orsoy am 1. Juli und in Bonn und Andernach am 1. August wieder eröffnet werden sollten.

---

[1]) Siehe Bericht des Büros in dem « Rhein» (Nummern des 10. August und 6. September 1924) « Navigation du Rhin» vom 10. September 1924, « Bulletin Technique de la Suisse Romande» vom 30. August 1924 und « Schweizerische Wasserwirtschaft» vom 25. Oktober 1924.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Was den Kölner Freihafen anbelangt, wurde die Möglichkeit in Betracht gezogen, zwischen den britischen Behörden und dem C. D. D. einen modus vivendi zu schaffen. Eine solche Lösung, die anscheinend sogleich ins Leben treten sollte, hing aber von der Zustimmung der am Handel und an der Schiffahrt beteiligten Kreise ab.

Da der Verein sich darüber beschwert hatte, dass die Dienststunden in den Zollämtern immer noch nicht genau innegehalten werden, hat sich das C. D. D. verpflichtet, seine Dienststellen aufs neue hierauf aufmerksam zu machen.

Die Delegation der Niederlande und der Verein haben auf die ganz besondere Störung hingewiesen, die die Zollkontrolle auf den beschleunigten Personen- und Güterverkehr ausübt. Das C. D. D. hat anerkannt, dass eine eingehende Untersuchung dieser Angelegenheit nötig sei.

Das C. D. D. hat diese Untersuchung sofort eingeleitet und hat, um dieselbe schnell durchführen zu können, die beteiligten Schiffahrtsgesellschaften gebeten, ihm einen genauen Fahrplan der beschleunigten Fahrten zur Verfügung zu stellen. Die Schiffahrtsgesellschaften haben erklärt, die gewünschte Auskunft wegen der Unregelmässigkeit des in Frage stehenden Dienstes nicht erteilen zu können. Das Londoner Abkommen hat den Bemühungen, eine Lösung zu finden, eine Ende gesetzt.

Da die Delegation der Niederlande und der Verein sich aufs neue darum bemüht hatten, alle Lagerhäuser, Ladestellen, Kais, Krane usw. für den Verkehr zurückzuerlangen, hat die C. I. N. C. erklärt, dass alle von den militärischen Dienststellen oder von den den Armeen angegliederten Organen in Gebrauch befindlichen Einrichtungen — mit Ausnahme eines Schuppens in Mainz [1]) — zu Zwecken benützt werden, die mit dem Wasserweg in Verbindung stehen.

Der Verein beschwerte sich ferner über die schwerwiegenden Hemmungen, welche das militärische Kommando in Karlsruhe dem Personen- und Eisenbahnwagenverkehr auferlegt.

Was den Hafen von Mannheim anbelangt, bittet der Verein, dass die ungünstige Entscheidung, die im Verfolg der in der Apriltagung der Zentral-Kommission vorgetragenen Wünsche getroffen worden ist, aufs neue nachgeprüft werde. [2]) Dies wurde beschlossen.

Endlich hat sich der Verein darüber beklagt, dass die Bedingungen, unter welchen das Fluss- und Landpersonal der Häfen und Reedereien Zutritt zum besetzten Gebiet erhält, anhaltend die Schiffahrt stören. Die früher vorgebrachten Klagen sind ohne Erfolg geblieben. Es wurde der Beschluss gefasst, dass diese Frage Gegenstand einer besonderen Verhandlung bilden sollte, und dass deren Ergebnis der Zentral-Kommission für die Rheinschiffahrt mitzuteilen sei.

Man erinnert sich, wie infolge des Londoner Abkommens die vor dem 11. Januar 1923 bestehende Lage wiederhergestellt worden ist. Demzufolge hatte die Zentral-Kommission es auch nicht mehr nötig, in ihrer Dezembertagung auf den Kern der Sache einzugehen.

Abkommen und Verordnungen.

Schifferpatente. — Das Abkommen vom 14. Dezember 1922 sowie das Zusatzprotokoll vom 22. Dezember 1923, die sich auf die Abänderung der für die Erteilung der

[1]) Wurde am 19. August dem Eigentümer zurückgegeben.

[2]) Mit dieser Nachprüfung wurde ein französischer Oberzollinspektor, Herr Paris betraut, der gegen Mitte Juli der Hohen Kommission Bericht erstattete. Da die Londoner Verhandlungen zu dieser Zeit bereits begonnen hatten, war man der Ansicht, dass es nicht nötig sei, die Kontrollverhältnisse der Mannheimer Zollbehörden für wenige Wochen zu ändern.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Schifferpatente geltenden Rechtsordnung beziehen, und die in dem letzten Bericht im Auszug wiedergegeben sind, wurden im Laufe des Jahres 1924 von Belgien, Frankreich, Italien, den Niederlanden und der Schweiz ratifiziert; die Bevollmächtigten der Deutschen Staaten und Grossbritanniens haben erklärt, dass die Ratifikation durch ihre Regierung in Bälde vollzogen werden würde.

Patente, die nur ausnahmsweise und vorübergehend ausgestellt werden. — Die Kommission hat in ihrer Märztagung beschlossen, dem vorübergehenden Regime der ausnahmsweise ausgestellten Patente, zu dem die aussergewöhnlichen Umstände in 1923 Veranlassung gegeben hatten, ein Ende zu setzen, wobei es wohl verstanden blieb, dass Patente, die zu den infolge oben erwähnter Umstände vorgesehenen Bedingungen ausgestellt waren, bis zu der Inkraftsetzung der neuen Patentordnung ihre Gültigkeit behalten sollten.

Im Laufe des Jahres ist keine weitere Bestimmung durch Abkommen oder Verordnungen erlassen worden.

Technisches.

Wasserstandsnachrichtendienst. — Der Ausschuss für den Wasserstandsnachrichtendienst ist im Jahre 1924 zweimal zusammengetreten und hat in diesen Sitzungen die Berichte geprüft, die ihm über die, die Vorhersage der Rheinwasserstände betreffenden Untersuchungen, vorlagen. Der Ausschuss hat festgestellt, dass die Wasserstände für den Pegel Marlen mit einer Genauigkeit bis etwa 10 cm bei Niederwasser und bis etwa 25 cm bei Mittelwasser auf 30 Stunden vorausgesagt werden könnten. Eine Voraussage auf 30 Stunden würde der Schiffahrt von Mannheim nach Strasbourg, in welcher die Schleppzüge, je nach der Jahreszeit zwei bis drei Tage reiner Fahrzeit benötigen, nicht genügen. Deshalb hat also der Ausschuss erwogen, die Voraussage bis zu einem, zwischen Mannheim und Strassburg, etwa auf halbem Wege gelegenen Hafen auszudehnen, um hierdurch soviel Zeit zu gewinnen, um mit einer vernünftigen Voraussage von Mannheim bis zu einer der Zwischenstellen und von hier weiter bis Strassburg fahren zu können. Es war erforderlich, gleichzeitig die Möglichkeit in Erwägung zu ziehen, den Schiffen in den Zwischenstellen ausreichende Gelegenheit zum Leichtern und zum Laden zu geben.

Als Ergebnis dieser Besprechungen sind die Studien für die Voraussage bis zum Posten Maxau ausgedehnt worden, und es hat sich ergeben, dass sich zwischen den vorausgesagten und den tatsächlichen Wasserständen Abweichungen ergeben können, die bei Niederwasser 15 cm erreichen. Ausserdem können für Maxau die Wasserstände auf 36 Stunden vorausgesagt werden.

Betreffs der Einrichtung eines eventuellen Versuchsdienstes war der Ausschuss der Ansicht, man sollte den Beobachtern der fünf schweizerischen Posten Nol, Andelfingen, Zürich, Mühlau und Murgenthal folgende Instruktionen erteilen. Diese Beobachter sollen täglich um 8 Uhr morgens die Wasserstände an den Pegeln ablesen und sie sofort drahtlich an eine Zentralstelle weitergeben. In diesen Telegrammen muss gleichfalls die an jedem dieser Posten festgestellte Tendenz, sei sie fallend oder steigend, angegeben sein. Die Zentralstelle wird hieraus die rheinabwärts vorauszusagenden Wasserstände berechnen und sie sofort drahtlich den zwischen Strassburg und Mannheim gelegenen Posten weitergeben. Diese Meldungen werden gemacht, ohne dass für eine eventuelle Ungenauigkeit in irgend einer Weise der Voraussagedienst verantwortlich gemacht werden könnte.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Zentral-Kommission hat die Ergebnisse der von dem Ausschuss angestellten Untersuchungen geprüft und in ihrer Sitzung vom 3. Dezember 1924 folgenden Beschluss gefasst:

« Die Kommission pflichtet den Entschliessungen des Ausschusses für den Wasserstandsnachrichtendienst bei und beschliesst, dass ein Wasserstandsvorhersagedienst versuchsweise eingerichtet werden soll; jedoch ohne dass die Nutzniesser der durch diesen Dienst gelieferten Angaben irgendwelche Ersatzansprüche stellen können, falls die Angaben nicht zutreffen sollten. Sie ist der Ansicht, dass dieser Dienst in Karlsruhe oder, falls dies nicht möglich ist, in Strassburg eingerichtet werden soll. Der Ausschuss wird fortfahren, die Arbeiten der Zentralstelle zu überwachen und zu leiten. »

Da die deutsche Regierung die Gründe mitgeteilt hatte, welche sie daran verhindern, die Einrichtung dieses versuchsweisen Dienstes in Karlsruhe zu gestatten, sind die nötigen Massnahmen getroffen worden, um seine Ausübung in Strassburg zu ermöglichen.

Rheinstrombefahrung. — Gemäss Artikel 31 der Mannheimer Akte von 1868 und dem von der Zentral-Kommission in ihrer Dezembertagung von 1923 festgesetzten Reiseplan, wurde die Strombefahrung vom 18. August bis 15. September 1924 ausgeführt.

Es nahmen daran teil:

für die Deutschen Staaten:	die Herren	Hœbel, Vorsitzender, Spiess, Ickes, Herold, Langen (stellv. Mitglied),
für Belgien:	Herr	Denil.
für Frankreich:	Herr	Montigny, stellv. Vorsitzender, (auf der Strecke Coblenz-Karlsruhe durch Herrn Antoine vertreten).
für Grossbritannien:	die Herren	Mitchell, Reed (stellv. Mitglied).
für Italien:	Herr	Pallucchini.
für die Niederlande:	Herr	König.
für die Schweiz:	Herr	Strickler.
Schriftführer:	Herr	Del'Espinasse.
Dolmetscher:	Herr	Gerlach.

Die bezüglich des Zustandes des Fahrwassers, der Fahrwasserbezeichnung, der Brücken und Fähren und der Häfen gemachten Feststellungen und Begutachtungen können wie folgt zusammengefasst werden:

Fahrwasser.

Der Ausschuss hat die Überzeugung gewonnen, dass in den niederländischen konventionellen Gewässern der Zustand des Fahrwassers den Bedürfnissen der Schiffahrt voll und ganz entspricht. Bezüglich der anderen, niederländischen Schiffahrtstrassen, die der Ausschuss besichtigt hat, stellt er fest, dass der Noord Gegenstand einer neuen und wichtigen Verbesserung ist, indem nämlich seine Breite auf der ganzen Länge bald auf 200 m gebracht werden wird.

Auf der Strecke Emmerich-Coblenz zeigt das Fahrwasser insgesamt sehr günstige Schifffahrtsbedingungen. Der Ausschuss ist der Ansicht, dass es an gewissen Stellen dieser Strecke

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

augenblicklich nicht möglich ist, gänzlich auf Baggerungen zur Erhaltung der Tiefen zu verzichten. Er empfiehlt jedoch soweit als möglich zu versuchen, an diesen Stellen durch Regulierungsarbeiten eine dauernde Verbesserung des Fahrwassers zu erreichen.

Auf der Strecke Coblenz-Assmannshausen behält das Fahrwasser seine normale Breite und Tiefe bei, ohne dass es nötig ist, zu Unterhaltungsarbeiten von irgend welcher Bedeutung zu greifen.

Für die Strecke zwischen Assmannshausen und Bingen (Bingerloch-Strecke) ist der Ausschuss der Ansicht, dass man fortfahren muss, als erstes, zu erreichendes Ziel anzustreben, die Tiefe des zweiten Fahrwassers bei einer genügenden Breite auf 2 m unter Gl. W. zu bringen ohne den Wasserspiegel oberhalb zu verändern, und ohne im übrigen noch die gegenwärtigen Schiffahrtsverhältnisse ungünstig zu beeinflussen.

Auf der Strecke Bingen-Mannheim hat der Ausschuss festgestellt, dass der Zustand des Fahrwassers den Bedürfnissen der Schiffahrt voll und ganz genügt.

Auf der Strecke Mannheim-Strassburg haben die Regulierungsarbeiten zwischen Sondernheim und Strassburg ein sehr günstiges Ergebnis gehabt und gestattet, normalerweise eine Tiefe von 2 m unter Gl. W. zu erhalten; es sind Arbeiten in Ausführung begriffen oder in Vorbereitung, um die Beschaffenheit des Fahrwassers auf der Teilstrecke zwischen Mannheim und Sondernheim auf denselben Stand zu bringen.

Betreffs der Strecke Strassburg-Basel betrachtet es der Ausschuss als Hauptbedingung für die weitere Entwicklung der Schiffahrt zwischen Strassburg und Basel, dass die Ausbauarbeiten, mit welchen die Zentral-Kommission sich jetzt schon für den Abschnitt von Kembs in einem Beschluss vom 10. Mai 1922 einverstanden erklärt hat, und für die übrige Strecke die Arbeiten, die sie für geeignet halten wird, um eine dauernde Wasserstrasse für die Grossschiffahrt zu schaffen, möglichst gleichzeitig und in nächster Zeit in Angriff genommen werden.

Fahrwasserbezeichnung.

Im Verlauf der Reise ist es dem Ausschuss aufgefallen, dass in den niederländischen Gewässern ein vollständiges Bezeichnungssystem für das Fahrwasser besteht, und zwar sowohl durch Bojen als auch durch Richtzeichen, die an den Ufern aufgestellt sind; auf den deutschen Strecken unterhalb Mannheim besteht eine Bezeichnung des Fahrwassers mittels schwimmender Tonnen und fester Zeichen auf den Buhnenköpfen und längs der Parallelwerke; oberhalb Mannheim besteht im allgemeinen keine Fahrwasserbezeichnung. Da nach den von dem niederländischen Delegierten gegebenen Auskünften das in den Niederlanden angewandte Fahrwasserbezeichnungssystem der Schiffahrt bedeutende Vorteile bietet, empfiehlt der Ausschuss zu prüfen, ob namentlich auf den Strecken des Oberrheins nicht Stellen vorhanden sind, an denen die Schiffahrt, abgesehen von besonderen praktischen Schwierigkeiten, gleichfalls sowohl durch schwimmende Bojen als auch durch Richtzeichen am Lande erleichtert werden könnte.

Der Ausschuss empfiehlt ausserdem die Vereinheitlichung der Fahrwasserbezeichnung auf dem ganzen Rheinlauf, soweit es möglich ist.

Der Ausschuss empfiehlt gleichfalls überall in einheitlicher Weise die Stellen zu bezeichnen, an denen in dem Strom Leitungen verlegt sind, und ausserdem diese Bezeichnung durch Signale in Abständen sowohl oberhalb als auch unterhalb zu vervollständigen, wie dies auf der hessischen Strecke gemacht wird.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Im Zusammenhang hiermit ist der Ausschuss der Ansicht, dass auf den Strecken, auf denen die Kilometerbezeichnungen für den Schiffer schwer leserlich sind, es angebracht ist, sie unter Anwendung des unterhalb Bingen gebräuchlichen Systems zu verbessern.

Brücken und Fähren.

Die für die Brücken von Rotterdam vorgesehenen Abänderungen und Umbauten bedeuten für die Verkehrsmöglichkeiten in diesem Hafen sowohl für die Seeschiffahrt wie für die Rheinschiffahrt eine grosse Verbesserung.

Zwei der im Jahre 1908 auf dem Rhein bestehenden Schiffbrücken sind glücklicherweise seitdem durch feste Brücken ersetzt worden.

Was die Schiffbrücken anbelangt, die noch bestehen, so bezieht sich der Ausschuss auf die im Jahre 1908 hierzu ausgesprochenen Wünsche und empfiehlt die Beseitigung der Schiffbrücken. Er hält hauptsächlich die Beseitigung der Schiffbrücken für Eisenbahnverkehr für dringlich, welche infolge der festen Öffnungsstunden der Schiffahrt den unangenehmsten Zwang auferlegen, und die Beseitigung der Schiffbrücken auf der Strecke Strassburg-Basel, wegen der besonderen Durchfahrtschwierigkeiten infolge der starken Strömung.

Die sechs neuen Brücken, die seit 1908 über den Rhein gebaut worden sind, entsprechen den von der Zentral-Kommission für die Rheinschiffahrt in den betreffenden Beschlüssen genehmigten Bestimmungen; es wäre sehr zu wünschen, dass der Bau der neuen Eisenbahnbrücke bei Hochfeld wieder aufgenommen und baldigst zu Ende geführt wird, um dem für die Schiffahrt gefährlichen Zustand zu begegnen, der sich aus dem Vorhandensein eines neuen Pfeilers neben einem Pfeiler der alten Brücke ergibt.

Der Ausschuss empfiehlt die allgemeine Anwendung des in den Niederlanden gebräuchlichen Systems, die lichte Höhe der Brücken durch numerierte, abwechselnd schwarz und weiss, auf die Pfeiler gemalte, wagerechte Streifen anzuzeigen. Bei Bogenbrücken wären die Grenzen innerhalb derer die so angezeigte lichte Höhe besteht, sehr deutlich zu bezeichnen.

Da die Gierfähren mit Längsseil eine recht fühlbare Behinderung für die Schiffahrt sind, erscheint es wünschenswert, sie durch geeignetere Fährgelegenheiten zu ersetzen, wie dies für einige derselben schon seit 1908 geschehen ist.

Häfen.

Bei der Besichtigung zahlreicher Häfen, Lade-, Lösch- und Umschlagsanlagen hat der Ausschuss die Überzeugung gewonnen, dass auch in dieser Hinsicht in weitem Masse den aus der Entwicklung des Verkehrs sich ergebenden Bedürfnissen Rechnung getragen worden ist.

Die Ausführung der dem Ausschuss vorgelegten neuen Entwürfe für die Ausdehnung und den Ausbau der Häfen wird gestatten, auch bei weiterem Anwachsen des Rheinverkehrs diesen zu bewältigen.

Die Zentral-Kommission hat von den Feststellungs- und Begutachtungsprotokollen des technischen Ausschusses Kenntnis genommen und den Bevollmächtigten Grossbritanniens, Herrn Baldwin gebeten, ihr rechzeitig für die nächste Tagung über die Arbeiten des Ausschusses Bericht zu erstatten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Baggerungen im Niederrhein. — Die Kommission hat in ihrer Apriltagung die Frage über die Baggerungen im Niederrhein weiterhin geprüft und zwar auf Grundlage des Beschlusses vom 7. Dezember 1922, laut welchem :

1. es ausserordentlich wünschenswert ist, tatsächlich zu verhindern, dass der Sand, der sich bei Baggerungen ergibt, in das Niederwasserbett des Stromes zurückgeleitet wird, selbst wenn dies nur dadurch erreicht werden könnte, dass es auf dem Rhein verboten wird, sich solcher Gerätschaften zu bedienen, die dazu dienen könnten, Sand und Kies zu trennen ;

2. es wünschenswert erscheint, nach und nach zu einer Verminderung und, wenn möglich, zu der gänzlichen Abschaffung der Baggerungen in dem Niederwasserbett des deutschen Niederrheins zu gelangen.

Die Delegation der Niederlande hatte gegen die Wiederaufnahme der Baggerungen durch die Besatzungsbehörden Einspruch erhoben. Die Tatsache dieser Wiederaufnahme war durch Mitteilungen der H. C. I. T. R. bestätigt worden. Der technische Beirat der C. I. N. C. hat erklärt, dass die interalliierten Behörden vollständig damit einverstanden sind, das Zurückleiten des Sandes in das Flussbett zu verbieten. Was die ausgeführten Baggerungen betrifft, so sind dieselben auf Grund von Peilungen, die die deutsche Behörde vorgenommen hatte, ausgeführt worden.

Da die Delegation der Deutschen Staaten darauf bestand, dass ohne vorherige Absprache mit der deutschen Verwaltung keine Erlaubnis zum baggern erteilt werden dürfe, hat der Vertreter der H. C. I. T. R., Herr Baron Rolin Jaequemyns erklärt, er könne sich auf den gleichen Standpunkt stellen. Er hat hinzugefügt, dass die Besatzungsbehörden keine Baggerkonzessionen aus fiskalischen Gründen sondern lediglich im Interesse der Schiffahrt erteilen.

Die Zentral-Kommission hat diese Erklärung zur Kenntnis genommen und den technischen Strombefahrungsausschuss damit beauftragt, ihr einen Sonderbericht über die Ausführungsverhältnisse des von ihr betreffs der Baggerungen am 7. Dezember 1922 gefassten Beschlusses zu erstatten. Gemäss diesem Beschluss haben die Mitglieder des Ausschusses ihre Ansichten über diese Frage ausgetauscht und festgestellt, dass «es auf den deutschen Strecken verboten ist, den durch die Baggerungen gewonnenen Sand in das Niederwasserbett des Stromes zurückzuleiten»; der Ausschuss glaubt jedoch, dass es schwierig ist, das Laufenlassen des Sandes lediglich durch Überwachung der Baggerungen zu verhindern.

Da andererseits das Laufenlassen des Sandes für die Erhaltung des guten Zustandes des Strombettes die nachteiligsten Folgen haben kann, ist der Ausschuss der Ansicht, es sei notwendig, die Benutzung von Einrichtungen, die das Waschen und Sieben des Sandes auf dem Strom selbst gestatten, an solchen Stellen vollständig zu verbieten, an denen der Sand keinen genügenden Marktwert besitzt, worüber die zuständige Behörde zu befinden haben wird.

In den Niederlanden ist es gelungen, Baggerungen zur Unterhaltung des Fahrwassers vollständig abzuschaffen ; der Ausschuss erkennt an, dass es augenblicklich nicht möglich ist, in Deutschland das gleiche Ergebnis zu erzielen. Er empfiehlt jedoch, wie es an verschiedenen Stellen geschehen ist, dass in jedem einzelnen Falle die Möglichkeit, schlechte Stellen durch Regulierung des Strombetts zu verbessern, geprüft werde, und dass Baggerungen mehr als ein Notbehelf angesehen werden, dessen man sich immer seltener bedienen soll.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der Ausschuss hat gelegentlich seiner Befahrung festgestellt, dass die von den zuständigen Behörden im Strombett ausgeführten Baggerungen nur an Stellen vorgenommen wurden, an denen sie für die Unterhaltung oder die Wiederherstellung des Fahrwassers unvermeidlich waren.»

Düsseldorfer Brücke. — Die Zentral-Kommission hat sich mit den Unfällen beschäftigt, die bei der Düsseldorfer Brücke infolge der scharfen Krümmung des Stromes an dieser Stelle stattgefunden haben. Der Strombefahrungsausschuss hat darauf hingewiesen, dass es angebracht wäre, entweder den Schleppzwang auf dieser Strecke einzuführen oder eine Vorschrift zu erlassen, dass Kähne, die auf sich fahren, hier eine Kette schleppen müssen. In ihrer Dezembertagung hat die Kommission die Bevollmächtigten der Deutschen Staaten gebeten, ihr bei der nächsten Tagung die Massnahmen bekannt zu geben, die zur Verhinderung der Unfälle an dieser Brücke in Aussicht genommen sind.

Ein Projekt zur Verbreiterung der gleichen Brücke hat der Kommission vorgelegen. Sie hat festgestellt, dass es, so weit die Ausführung dieser Arbeiten in Frage kommt, das Interesse der Schiffahrt erheischt, die von der Delegation der Deutschen Staaten vorgeschlagenen Vorschriften gutzuheissen.

Ausbau des Rheins zwischen Strassburg und Basel.

Die Kommission hat von dem Stand der Verhandlungen, die zwischen Frankreich und der Schweiz über die Abzweigung bei Kembs und die Ausdehnung des Staues bis zur Birsmündung stattgefunden haben, Kenntnis genommen.

Wie erinnerlich, lautete Punkt 2 des Beschlusses vom 10. Mai 1922 wie folgt:

«Die Zentral-Kommission genehmigt die Regulierung des Rheins zwischen Basel und Strassburg wie sie von der Schweiz, deren Delegation der Kommission die Ausführungsentwürfe unterbreiten wird, verlangt ist.»

Auf Grund dieses Beschlusses hat die schweizerische Delegation der Kommission einen allgemeinen Ausführungsentwurf für die Rheinregulierung zwischen Basel und Strassburg vorgelegt, und da die französische Delegation ihrerseits der Kommission einen Entwurf für die mit Schleusen versehene Abzweigung zwischen Basel und Strassburg unterbreitet hatte, hat die Kommission beschlossen, ebenso wie man es für die Abzweigung von Kembs gemacht hatte, einen Ausschuss unter dem Vorsitz des Bevollmächtigten Grossbritanniens, Herrn Baldwin damit zu betrauen, diese beiden Entwürfe einer Prüfung zu unterziehen. Der Ausschuss ist bereits am 18. und 19. Dezember zusammengetreten. In diesen Sitzungen hat ein allgemeiner Meinungsaustausch stattgefunden. Man hat beschlossen, eine weitere Sitzung zu Beginn des Jahres 1925 abzuhalten.

Die schweizerische Delegation hatte in der März-April-Tagung 1924 die Kommission um die Ermächtigung zum Bau von drei Grundschwellen oberhalb Breisach zu Versuchszwecken gebeten, in der Absicht festzustellen, ob die Bauweise der Grundschwellen den praktischen Bedürfnissen entspricht. Die Kommission hat diesen Bau genehmigt mit dem Vorbehalt, dass diese Schwellen entfernt werden müssen, falls die Erfahrung die Notwendigkeit ihrer Entfernung lehren sollte und dass die Schweiz für die geplanten Arbeiten und deren Folgen die volle Verantwortung übernimmt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ausbau des Rheins oberhalb Basels. — Die französische Delegation hatte die Aufmerksamkeit der Kommission auf die Folgen gelenkt, die gewisse, auf der Rheinstrecke oberhalb Basels auszuführende Projekte auf den Fluss unterhalb dieser Stadt haben würden. Die Delegation der Deutschen Staaten und die der Schweiz haben jedoch mitgeteilt, dass vorbehaltlich aller Rechtsfragen betreffs der territorialen Ausdehnung des Zuständigkeitsbereiches der Kommission auf der Rheinstrecke oberhalb Basel, die Projekte für Kraftwerke und für die Regulierung des Bodensees der Schiffahrt unterhalb Basel keinen Schaden zufügen werden und unter Berücksichtigung derselben entworfen werden sollen.

Nautisches.

Lotsendienst. — Die Kommission, die in 1923 die für die französische Lotsenstation in St. Goar aufgestellten Tarife als der in der Mannheimer Akte vorgesehenen Gleichbehandlung zuwiderlaufend beanstandet hatte, hat festgestellt, dass der neue Tarif der Lotsenstation in St. Goar Unterscheidungen hinsichtlich der Nationalität der Schiffe nicht mehr enthält.

Wahrschauer. — Die Kommission hat sich mit der beträchtlichen Erhöhung des Satzes der Wahrschaugebühren in der Gebirgsstrecke beschäftigt. Dieser Satz betrug früher 0,40 M und Ende des Jahres 1923 0,90 oder eine Goldmark.

Der Oberpräsident der Rheinprovinz hat darauf hingewiesen, dass der Satz, da der Schiffsverkehr bedeutend geringer war, hinaufgesetzt werden musste. Dieser Standpunkt wurde im Kreise der Zentral-Kommission beanstandet. Da die Sätze jedoch in der Zwischenzeit auf 0,65 Mk herabgesetzt waren, und da die deutschen Bevollmächtigten eine weitere Herabsetzung in Aussicht stellten, hat die Kommission beschlossen, die Prüfung dieser Angelegenheit vorläufig hinauszuschieben.

Schifferpässe. — Die Kommission hat davon Kenntnis genommen, dass die französische, die niederländische und die schweizerische Regierung auf den Vorschlag der deutschen Regierung, der die Abschaffung der Sichtvermerke auf den Rheinschifferpässen ins Auge fasst, eingegangen sind. Sie hat festgestellt, dass die hierüber zwischen der deutschen und der belgischen Regierung im Gange befindlichen Verhandlungen noch nicht zu Ende geführt sind und gibt der festen Hoffnung Ausdruck, dass diese Abschaffung in kurzer Zeit endgültig zustande kommen wird.

Diebstähle auf dem Rhein. — Da die Beschwerdeführenden die von ihnen verlangten näheren Ausführungen nicht geliefert haben, ist diese Angelegenheit nicht weiter verfolgt worden.

Privatrecht und soziale Gesetzgebung.

Die erste Tagung des Ausschusses für Privatrecht, der damit betraut ist, die Vereinheitlichung der nationalen Gesetzgebung der an der Rheinschiffahrt hauptsächlich beteiligten Staaten in Binnenschiffahrtsangelegenheiten vorzubereiten, hat in Paris im März stattgefunden. Die Zentral-Kommission hat von den Vorbereitungsarbeiten des Ausschusses Kenntnis genommen und eine zweite Tagung des Ausschusses ist für den Beginn des Jahres 1925 in Aussicht genommen worden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Betreffs der Vereinheitlichung des sozialen Schiffahrtsrechtes war die Zentral-Kommission in ihrer Apriltagung der Ansicht, es sei vorteilhaft, dass ein aus Sachverständigen gebildeter Studienausschuss, der von denjenigen, bei der Kommission vertretenen Staaten, die ein sofortiges Interesse dafür zeigen, zu ernennen wäre, den gegenwärtigen Stand der Gesetzgebung studiere, die in den verschiedenen, an der Rheinschiffahrt interessierten Staaten in Kraft sind, und zwar mit Bezug auf die Regelung der Arbeit an Bord der Binnenschiffe.

Prozesse.

Die Tätigkeit der Kommission in ihrer Eigenschaft als wahlfreier Berufungsgerichtshof in privatrechtlichen Streitigkeiten über Rheinschiffahrtssachen ist in normaler Weise fortgesetzt worden.

Innere Angelegenheiten.

Die Kommission hat die Prüfung der Vollmachten der neuen Bevollmächtigten vorgenommen. Sie hat ihren Haushaltplan beraten und ihn für 1925 auf 540 000 französische Franken festgesetzt. Sie hat die Abrechnung für 1923 geprüft und gutgeheissen.

Der von Herrn Dr. Kranzbühler für 1923 vorbereitete Jahresbericht ist im Laufe des Jahres 1924 genehmigt worden.

Der Generalsekretär:
gez.: Jan Hostie.

Der Präsident:
gez.: Jean Gout.

I. B. Zusammensetzung der hauptsächlichsten, die Rheinschiffahrt betreffenden staatlichen Amtsstellen.

In der Schweiz.

Eine eidgenössische Behördeorganisation für die Rheinschiffahrt besteht vorläufig noch nicht. Dagegen hat der Kanton Basel-Stadt eine besondere Amtsstelle für Angelegenheiten der Rheinschiffahrt, das « Schiffahrtsamt », geschaffen, das der baselstädtischen « Rheinschiffahrts-Direktion » untersteht.

In Frankreich.

Hauptbaubehörde:

Der Ingénieur en Chef mit Amtssitz in Strassburg: Herr Montigny.

Diesem unterstehen:

1. Ein Ingénieur d'arrondissement mit Amtssitz in Colmar für die Stromstrecke von Hüningen bis Rheinau. (km 0,000 — km 93,000).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

2. Ein Ingénieur d'arrondissement mit Amtssitz in Strassburg für die Stromstrecke von Rheinau bis Lauterburg (km 93,000 — km 184,140).

Dammeisterbezirke: Hüningen, Breisach, Schönau, Gerstheim, Strassburg, Drusenheim, Lauterburg.

Schiffsuntersuchungskommission und Eichamt in Strassburg.
Hafenkommissar in Lauterburg.

In Deutschland.

a) Baden.

Hauptbaubehörde:

Badische Wasser- und Strassenbaudirektion Karlsruhe. Präsident: Ministerialdirektor Dr. Fuchs.

Dieser unterstehen:

1. Rheinbauamt Freiburg.

Rheinstrecke von bad. km 0 an der schweizer. Grenze bis bad. km 91,200 unterhalb der Schiffbrücke Kappel-Rheinau.

Dammeisterbezirke: Neuenburg, Breisach und Weisweil.

2. Rheinbauamt Offenburg.

Rheinstrecke von bad. km 91,200 bis bad. km 182,070 gegenüber der französisch-bayerischen Grenze.

Dammeisterbezirke: Ottenheim, Kehl, Freistett und Plittersdorf.

3. Rheinbauamt Mannheim.

Rheinstrecke von bad. km 182,070 bis km 211,674 (ehemaliger Festungsbereich Germersheim) und von bad. km 216,350 bis km 266,635 an der badisch-hessischen Grenze, ausserdem das linke Ufer an der Kollerinsel von bayer. km 56,830 bis bayer. km 58,220.

Dammeisterbezirke: Maxau, Philippsburg und Mannheim.

Schiffseichamt in Mannheim (Rheinbauamt).

Schiffsuntersuchungskommission in Mannheim (Rheinbauamt).

Flossuntersuchungen erfolgen in Mannheim durch das Hauptzollamt-Hafen.

Hafenkommissare in Kehl, Rheinau und Mannheim.

b) Bayern.

Hauptbaubehörde:

Regierung der Pfalz, Kammer des Innern, Speyer a. Rh.

Sachbearbeiter: Oberregierungsrat Burger.

Strassen- und Flussbauamt Speyer. Rheinstrecke von bayr. km 0 — km 85,710.

Dammeisterstationen in Maximiliansau, Sondernheim, Germersheim, Speyer, Ludwigshafen und im Kanalhaus bei Frankenthal.

Schiffs-Eichamt und Schiffs-Untersuchungskommission Speyer.

Hafenkommissare in Speyer und Ludwigshafen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

c) Hessen.

Die Verwaltung der hessischen Strecke des Rheins als Wasserstrasse liegt dem Hessischen Ministerium der Finanzen, Abteilung für Bauwesen, ob.

Ihm unterstehen als örtliche Dienststellen:

1. das Wasserbauamt Worms mit dem Verwaltungsbezirk von der bayerisch-badisch-hessischen Grenze bis zu km 313,5 oberhalb der Oppenheimer Überfahrt;
   Strommeister in: Worms, Hamm, Oppenheim, Lampertheim, Hofheim, Biblis, Gross-Rohrheim, Biebesheim, Stockstadt, Erfelden, Schusterwörth.
2. das Wasserbauamt Mainz mit dem Verwaltungsbezirk von km 313,5 rechtsrheinisch bis zur hessisch-preussischen Grenze unterhalb Mainz, linksrheinisch bis zur Nahemündung bei Bingen.
   Strommeister in: Nackenheim, Budenheim, Heidenfahrt, Frei-Weinheim: Bingen, Kornsand, Ginsheim, Kostheim.

Ausserdem unterstehen ihm das in Mainz befindliche Schiffseichamt, das Schiffsuntersuchungsamt sowie die Flossuntersuchungskommission, die mit dem Wasserbauamt Mainz verbunden sind.

Hafenkommissare in Worms und Mainz.

d) Preussen.

Hauptbaubehörde:

Rheinstrombauverwaltung in Koblenz:

Chef: Der Oberpräsident der Rheinprovinz. (Rheinstrombaudirektor: Herr Langen).

Der Rheinstrombauverwaltung unterstehen:

1. Wasserbauamt Bingerbrück:
   Strecke rechtsseitig von Biebrich (ka 0), linksseitig von der Nahemündung (km 27,7) bis Oberwesel (km 48,5).
   Strommeister in Bingerbrück.
   Wasserbausekretäre in Schierstein und Bacharach.
2. Wasserbauamt I in Koblenz:
   Strecke von Oberwesel (km 48,5) bis Andernach (km 112).
   Strommeister in St. Goarshausen und Koblenz-Lützel.
   Wasserbausekretäre in St. Goar, Koblenz-Lützel und Neuwied.
3. Wasserbauamt in Köln:
   Strecke von Andernach (km 112) bis Wiesdorf (km 199).
   Strommeister in Oberwinter und Köln.
   Wasserbausekretäre in Brohl, Oberwinter, Bonn, Langel und Köln-Deutz.
4. Wasserbauamt in Düsseldorf:
   Strecke von Wiesdorf (km 199) bis Ruhort (km 281,3).
   Strommeister in Düsseldorf und Uerdingen.
   Wasserbausekretäre in Monheim, Griemlinghausen, Düsseldorf und Duisburg.
5. Wasserbauamt in Wesel:
   Strecke von Ruhrort (km 281,3) bis zur niederländischen Grenze bei Spyck bezw. Bimmen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Strommeister in Wesel und Emmerich.

Wasserbausekretäre in Orsoy, Wesel, Rees und Emmerich.

Dem Regierungspräsidenten in Düsseldorf untersteht die Verwaltung der Duisburger Häfen in Duisburg-Ruhrort.

Den Regierungspräsidenten in Koblenz, Köln und Düsseldorf unterstehen die Hafenkommissare in Koblenz, Köln, Neuss und Düsseldorf und die Schiffsuntersuchungskommissionen in Biebrich, Koblenz, Köln, Düsseldorf, Duisburg, Duisburg-Ruhrort und Emmerich sowie die Schiffs-Eichämter in Koblenz, Köln, Duisburg und Duisburg-Ruhrort.

In Niederland

Hauptbaubehörde:

Hoofdingenieur-Directeur in de Directie Groote Rivieren, im Haag: Herr König.

Zu dieser Direktion gehören alle hier in Betracht kommenden Flüsse.

Hoofdingenieur in het 1e arrondissement, in Nymwegen.

Dieser Bezirk umfasst den Oberrhein und die Waal. Bakenmeesters in Nymegen, Tiel und Zalt-Bemmel.

Hoofdingenieur in het 2e arrondissement, in Utrecht.

Dieser Bezirk umfasst den Niederrhein und Leck. Bakenmeesters in Arnhem, Renkum, Rhenen, Culenborg, Vreeswyk, Schoonhoven und Krimpen.

Ingenieur in het 4e arrondissement, in Dordrecht.

Zu diesem Bezirke gehören die Merwede und der Noord. Bakenmeesters in Gorinchem und Dordrecht.

Hoofdingenieur in het 5e arrondissement, in Rotterdam.

Zu diesem Bezirke gehört die Neue Maas. Bakenmeester in Kralingsche veer.

Schiffsuntersuchungs-Kommissionen in Rotterdam, Amsterdam, Dordrecht.

Hafenkommissare in Rotterdam, Amsterdam, Dordrecht, Nymwegen, Arnheim, Tiel.

I. C. Abänderungen an der Schiffahrtsakte und an den gemeinsamen Verordnungen, sowie an den die Rheinschiffahrt betreffenden Landesgesetzen und Verordnungen.

Schiffahrtsakte.

Keine Änderungen.

Gemeinsame Verordnungen.

21. März 1924. — Die Kommission beschliesst dem Regime der ausnahmsweise und nur vorübergehend erteilten Schifferpatente ein Ende zu setzen, wobei es wohl verstanden bleibt, dass die zu den in dem Beschluss vom 13. April 1923 vorgesehenen Bedingungen erteilten

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Patente ihre Gültigkeit behalten sollen, bis das in den Protokollen Nr. 43 und 44 vom 14. Dezember 1922 festgesetzte neue Patentregime und das Zusatzprotokoll vom 22. Dezember 1923 in Kraft treten.

Die von der Zentral-Kommission am 20. Dezember 1923 beschlossene Streichung der Bestimmung von § 6, Absatz 4 der Untersuchungsordnung der Rheinschiffe (Kastenschiffe), sowie der entsprechenden Bestimmung in den Niederlanden trat am 1. April 1924 in Kraft.

Die Veröffentlichung erfolgte:

In Frankreich am 20. März durch Bekanntmachungen der Präfekten des Ober- und Unter-Elsasses.

In Baden am 31. März durch Bekanntmachung des badischen Arbeitsministers.

In Bayern am 1. April durch Verordnung der Staatsministerien des Äussern, der Justiz, des Innern und für Handel, Industrie und Gewerbe.

In Hessen am 31. März durch Bekanntmachung des hess. Staatsministeriums.

In Preussen am 27. März durch Verordnung des Oberpräsidenten der Rheinprovinz.

Eine entsprechende Abänderung der niederländischen Verordnung wurde am 10. März durch Königlichen Beschluss veröffentlicht. (Siehe Seite 22 unter «Material»).

Die von der Zentralkommission am 20. Dezember 1923 beschlossene Abänderung im Absatz II von § 5 der Rheinschiffahrtspolizei-Ordnung von 1912 (Dienstflagge der Beamten in den deutschen Staaten) trat am 1. Mai 1924 in Kraft.

Die Veröffentlichung erfolgte:

In Frankreich am 10. April durch Bekanntmachung der Präfekten des Ober- und Unter-Elsasses.

In Baden am 8. April durch Bekanntmachung des bad. Arb.-Ministers.

In Bayern am 1. Mai durch Verordnung der Staatsmin. d. Äussern, Justiz, Innern, Handel, Industrie und Gewerbe.

In Hessen am 31. März durch Bekanntmachung des hess. Staatsministers.

In Preussen am 12. April durch Verordnung des Oberpräsidenten der Rheinprovinz.

In Niederland am 13. März durch Königl. Beschluss.

Landesgesetze, Verordnungen und Bekanntmachungen der Landesbehörden:

Natürliche Fahrwasserverhältnisse

In Baden. — Mechtersheimer Durchschnitt. Bekanntmachung des Rhba. Mannheim vom 15. März.

In Bayern. — Mechtersheimer Durchschnitt und Germersheimer Fähre, km 30,750. Bekanntmachungen des Strassen- und Flussbauamtes in Speyer vom 15. und 22. März.

Strombauarbeiten.

a) Aufnahme von Querprofilen:

In Frankreich. — Bekanntmachungen des Ingénieur de la Navigation in Strassburg vom 25. April und 21. Juli.

In Baden. — Bekanntmachungen des Bad. Rhba. Offenburg vom 25. April, 27. Mai und 19. Juli; Bekanntmachung des Bad. Rhba. Freiburg gemeinsam mit dem Bad. Rhba. Offenburg vom 24. Mai.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

b) Baggerungen:

In Baden. — Mechtersheimer Durchschnitt. Bekanntmachung des Rhba. Mannheim vom 22. März; Wendeplatz bei Karlsruhe. Bekanntmachung des Rhba. Mannheim vom 10. Oktober.

In Bayern. — Mechtersheimer Durchschnitt. Bekanntmachung des St. F. B. A. Speyer vom 22. März. Germersheimer Fähre $\frac{\text{km } 30{,}7 \text{ bayr.}}{213{,}0 \text{ bad.}}$ Verbesserung des Fahrwassers. Bekanntmachung des St. F. B. A. Speyer vom 18. Dezember.

c) Regulierungsarbeiten:

In Bayern. — Mechtersheimer Durchschnitt. Vornahme grösserer Arbeiten. Bekanntmachung des St. F. B. A. Speyer vom 20. November.

d) Signalwesen:

In Preussen. — Abänderung der Wahrschaugebühren durch Bekanntmachung des Oberpräsidenten der Rheinprovinz vom 29. Februar.

Betonnung des II. Fahrwassers des Bingerlochs durch Bekanntmachung des Oberpräsidenten der Rheinprovinz, vom 10. November.

Häfen.

In Hessen. — Worms. — Bekanntmachungen der Stadt Worms vom 21. Januar, 7. Februar und 11. Februar betr. Verschiebe- und Nebengebühren im Bahnbetrieb, Wiegegebühren und Niederlagegebühren für das Bollwerk.

Rüsselheim. — Bekanntmachung des Kreisamts Gross-Gerau vom 13. März betr. Polizei- und Gebührenordnung für die Benutzung des Landungsplatzes Offenbach a. Main. Bekanntmachung vom 1./29. März betr. 33. Nachtrag zur Polizei- und Gebührenordnung vom 22. Juni 1907.

Mainz. — Bekanntmachung der Stadt Mainz vom 31. März betr. Gebührentarif für die Benutzung der Hafenanstalten einschl. Lagerhäuser und Hafenbahnen.

In Niederland. — Nieuw-Lekkerland und Dordrecht — Verordnungen der Gemeinderäte vom 25. Januar und vom 18. Juni betr. Erhebung von Hafen- und Kaigebühren.

Brücken.

1. Feste Brücken:

In Frankreich. — Anbringung eines Gerüstes an der Eisenbahnbrücke bei Kehl-Strassburg. Bekanntmachung des Ingénieurs de la Navigation in Strassburg vom 30. Juli.

In Baden. — Anbringung von Hängegerüsten an der Eisenbahnbrücke bei Kehl-Strassburg. Bekanntmachung des Rhba. Offenburg vom 27. Mai.

Anbringung eines Gerüstes an der Eisenbahnbrücke Kehl-Strassburg. Bekanntmachung des Rhba. Offenburg vom 30. Juli.

In Preussen. — Verbot des Ankerns in der Nähe der Rheinbrücken in Wesel, Bærl, Hochfeld, Oberkassel und Hamm durch Bekanntmachung des Oberpräsidenten vom 24. April.

Aufhebung der Bestimmungen der Bekanntmachung vom 24. April durch Bekanntmachung des Oberpräsidenten vom 20. Oktober.

2. Schiffbrücken.

In Frankreich. — Verbesserung der Durchfahrtsverhältnisse an der Schiffbrücke bei Ottenheim-Gerstheim. Bekanntmachung des Ingénieur de la Navigation in Strassburg vom 30. Juli

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

In Baden. — Öffnungszeiten: Bekanntmachungen vom 22. März, 4. und 6. Juni, 14. Oktober und 5. bis 8. Dezember des Rhba. Mannheim.

Verbesserung der Durchfahrtverhältnisse an der Schiffbrücke bei Ottenheim-Gerstheim. Bekanntmachung des Rhba. Offenburg vom 1. August.

In Bayern. — Oeffnungszeiten: Bekanntmachung vom 22. März, 4. und 6. Juni, 14. Oktober und 5. bis 8. Dezember des bayer. St. F. B. A. Speyer.

Material — (Eichung, Eintragung und Schiffsuntersuchungen).

In Frankreich:

Erlass vom 29. April, die Eintragung und die Eichung der Rheinschiffe betreffend.

Verfügungen der Präfekten des Ober- und Unter-Elsasses vom 20. März, zur Abänderung der Verordnung vom 18. März 1905 über die Rheinschiffsuntersuchungen.

Eine Verordnung über die Gebührenfestsetzung der Eichung der Rheinschiffe wurde

in Baden am 14. April durch Bekanntmachung des bad. Arb. Ministers,

in Bayern am 24. April durch Verordnung des Staatsmin. d. Innern,

in Hessen am 5. Mai durch Bekanntmachung des hess. Staatsmin.,

in Preussen am 12. April durch Bekanntmachung des Oberpräsidenten der Rheinprovinz, erlassen.

in Niederland: Königlicher Beschluss vom 10. März, die Untersuchungsordnung der Rheinschiffe (Kastenschiffe) betreffend.

Verschiedenes.

a) Brückenschlagübungen.

In Frankreich:

Bei Strassburg-Kehl. Bekanntmachung des Ingénieur de la Navigation in Strassburg vom 1. August.

In Baden:

Bei Strassburg-Kehl. Bekanntmachung des bad. Rhba. Offenburg vom 24. März, 13. Mai, 1. August und 28. August.

In Preussen:

Bei St. Goar und Homberg. Bekanntmachungen des Oberpräsidenten der Rheinprovinz vom 12. und 14. Juni.

b) Regatten, usw.

In Hessen. Bekanntmachungen des Kreisamts Mainz vom 2. Juni, 22. Juli und 6. August. Bekanntmachung des Kreisamts Worms vom 4. Juni und Bekanntmachung der Provinzialdirektion Rheinhessen vom 23. Juni.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

II. Technisches.

II. A. Fahrwasser.

1. Schweizerische, schweizerisch-französische, französisch-badische Stromstrecke.

a) Wasserstände.

Im Jahre 1924 waren die Wasserstände ausser im Monat Dezember, in welchem die Schiffahrt durch Niedrig-Wasser beschränkt wurde, im allgemeinen für die Schiffahrt günstig.

Die Rheinschiffahrt nach Basel wurde im Monat April aufgenommen bei einem Wasserstand von nur 0,85 m am Basler Pegel. Die Monate Mai, Juni, Juli und August wiesen ständig einen verhältnismässig hohen Wasserstand auf. Während 114 Tagen in diesen vier Monaten betrug der Wasserstand 1,80 m oder mehr am Basler Pegel. Von anfangs September an fiel aber der Wasserspiegel rasch und am 10. September zeigte der Basler Pegel nur noch 1,10 m. Während im April bei einem Wasserstand von 1,40 am Basler Pegel die Fahrten nach Basel mit Tiefgängen der Kähne bis zu 1,35 m ohne Anstand vor sich gingen, hatten Schiffszüge mit Kähnen von gleichem Tiefgang anfangs September bei einem Wasserstand von 1,60 m Basler Pegel Schwierigkeiten, bis zu ihrem Endziel zu gelangen. Der Grund hierzu liegt darin, dass durch die anhaltend hohe Wasserstandführung an einigen Orten auf der Strecke Strassburg—Basel ungünstige Fahrwasserverhältnisse sich gebildet hatten. Die ungünstigsten Stellen zeigten sich auf der Strecke zwischen frz. km 93 und 96, in der Nähe von Rheinau. Ende der ersten Septemberwoche mussten bei frz. km 96 mehrere Schleppzüge wegen den dortigen ungünstigen Fahrwasserverhältnissen vor Anker gehen. Wären die gleichen Verhältnisse wie in anderen Jahren vorhanden gewesen, so hätte der Schiffsverkehr auf der Strecke Strassburg—Basel bei dem herrschenden Wasserstande einige Wochen länger dauern können.

Schweizerischerseits wird noch hinzugefügt, dass die Kehler Brücken zeitweise ein Verkehrshindernis bildeten, da die Schlepper und die wenig beladenen Kähne, infolge der zu geringen Lichthöhen, die Brücken nicht passieren konnten.

Auf der Strecke von Strassburg—Kehl bis Lauterburg war die Grosschiffahrt durch Niedrigwasser nicht unterbrochen, doch war die Abladung in der zweiten Hälfte des Monats Dezember beschränkt.

In Basel betrugen die höchsten und niedrigsten Jahreswasserstände 3,46 m (5. Juni) beziehungsweise — 0,54 m (31. Dezember).

In Strassburg betrugen die höchsten und niedrigsten Jahreswasserstände 4,82 m (2. Mai) beziehungsweise 1,34 m (29. Dezember).

(Für ausführlichere Angaben siehe graphische Beilage Seite 113.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

b) Unterhaltung des Fahrwassers.

Wesentliche Änderungen im Zustande des Fahrwassers sind nicht eingetreten.

Die geringsten Fahrwassertiefen sind aus der Anlage auf Seite 137 zu ersehen.

Französischerseits wurden folgende Baggerungen ausgeführt:

a) an der Strassburger Hafeneinfahrt: 12 025 cbm,

b) unterhalb Lauterburg: 4087 cbm,

c) auf der Schwelle zwischen der Strassburger und Kehler Hafeneinfahrt: 3580 cbm, und zwar 50 % auf Kosten der französischen und 50 % auf Kosten der badischen Verwaltung.

Peilungen des Fahrwassers unterhalb Strassburg erfolgten während des ganzen Jahres, ausser in den Monaten Mai, Juni, und Dezember, in welchen der Wasserstand am Pegel zu Strassburg höher als 3,20 m war. Diese Peilungen wurden abwechselnd von Frankreich und von Baden vorgenommen und die Ergebnisse in üblicher Weise veröffentlicht.

Die während der niedrigsten Wasserstände festgestellten kleinsten Fahrwassertiefen sind veröffentlicht worden.

Für die Unterhaltung des Fahrwassers wurden französischerseits 1 330 215 Frs. und badischerseits 207 086,02 Mark ausgegeben.

(Für ausführlichere Angaben siehe Beilage Seite 139.)

c) Aussergewöhnliche Bauten.

Die Bauarbeiten der Regulierung auf der 38,475 km langen Baustrecke Neuhäusel—Strassburg sind im Jahre 1924 beendet worden. Der durch die französische Verwaltung gemachte Aufwand beträgt im Berichtsjahre 137 625,81 Frs. Der Gesamtaufwand belief sich am 31. Dezember 1924 auf: 11 599 877,62 Frs.

Badischerseits hat eine Erhöhung von Tiefbauten auf Normalhöhe über eine Länge von 362 m stattgefunden.

An Arbeiten für die Rheinregulierung Sondernheim—Strassburg war badischerseits nur noch die Abänderung der Kinzigmündung durchzuführen. Mit der Ausführung wurde begonnen und die Arbeiten wurden grossenteils fertiggestellt. Der Aufwand hierfür betrug 35 876,69 R. M.

An der Strassburger Hafeneinfahrt wurden 15 900 cbm gebaggert.

Französischerseits wurden noch folgende Aufwendungen gemacht:

a) Aufgabe des Wendebeckens gegenüber des Kehler Hafens,

b) Neue Uferbauten und Arbeiten zur Vervollständigung der Korrektionsbauten auf der Strecke Hüningen—Lauterburg,

Ausgegeben wurden 238 776,81 Frs. (Ohne den Aufwand für die Bauarbeiten der Regulierung).

Deutscherseits wurden für aussergewöhnliche Bauten 13 783 Mark ausgegeben (ohne den Aufwand für die Bauarbeiten der Regulierung).

(Für ausführlichere Angaben, siehe Beilage S. 140.)

d) Signalwesen.

Französischerseits sind keine Kosten, badischerseits keine nennenswerten Kosten für die Bezeichnung des Fahrwassers entstanden.

e) Brücken, Fähren, Schiffahrtshindernisse, Eisverhältnisse usw.

An den Schiffbrücken von Hüningen und Neubreisach wurden versuchsweise Vorrichtungen zur Bewegung der Durchgangstore mittels Wasserkraft angebracht.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Französischerseits wurden noch zum Ausbau der Schiffbrückenköpfe von Drusenheim und Seltz (Errichtung von Wohnhäusern mit Nebengebäuden, von Lagerhäusern und Schuppen und Aufschüttungen) 187 875,45 Frs. ausgegeben.

Behinderung durch Nebel trat auf der Strecke von Basel bis Strassburg-Kehl an 50 Tagen ein. Auf der Strecke von Strassburg-Kehl bis Lauterburg trat eine Behinderung durch Nebel an 84 Tagen und Unterbrechungen durch Nebel im Januar, Oktober und Dezember an 4 Tagen ein.

2. Badisch-bayerische Stromstrecke.

a) Wasserstände.

Im Jahre 1924 waren die Wasserstandsverhältnisse, ausser im Monat Dezember, im allgemeinen für die Schiffahrt verhältnismässig günstig.

Zwischen Germersheim und Mannheim waren in den Monaten Februar, März, Oktober, November und Dezember an 67 Tagen die Fahrwassertiefen geringer als 2 m und daher die Lademöglichkeit der grossen Fahrzeuge mehr oder minder beschränkt.

Unterhalb Mannheim bis Worms waren Fahrwassertiefen von weniger als 2,30 m in den Monaten Februar, März, Oktober, November und Dezember an 95 Tagen vorhanden und dadurch die Grosschiffahrt mehr oder minder behindert.

In Maxau betrugen die höchsten und niedrigsten Jahreswasserstände 7,36 m (3. Mai) beziehungsweise 3,00 m (28. Dezember).

In Mannheim betrugen die höchsten und niedrigsten Jahreswasserstände 7,13 m (4. Mai) beziehungsweise 1,70 m (28. Dezember).

(Für ausführlichere Angaben siehe graphische Beilagen Seite 115.)

b) Unterhaltung des Fahrwassers.

Die geringsten Fahrwassertiefen sind aus der Beilage Seite 140 zu ersehen.

Im Jahre 1924 wurden gebaggert:

von Baden	68 524	cbm
von Bayern	56 416	»
durch Private	13 434	»
insgesamt	138 374	cbm

Für die Unterhaltung des Fahrwassers wurden bayerischerseits 131 574,26 Mark, badischerseits 75 754,49 Mark verausgabt.

(Für ausführlichere Angaben siehe Beilage S. 141 .)

c) Aussergewöhnliche Bauten.

Badischerseits hat eine Erhöhung von Tiefbauten auf Normalhöhe in einer Länge von 254 m stattgefunden.

Der Aufwand bayerischerseits für die Erhöhung des tiefliegenden Längsbaues im Mechtersheimer Durchstich, km 38,700/39,500, betrug 43 298,19 Mark, weil badischerseits für die Vervollständigung der Uferbauten 52 950,50 Mark ausgegeben wurden.

d) Signalwesen usw.

Keine Aufwendungen.

e) Brücken, Fähren, Schiffahrtshindernisse, Eisverhältnisse usw.

Durch die badischen und bayerischen Strombehörden sind Untersuchungen des Fahrwassers auf Hindernisse durch Abstreifen mit der Kette angestellt worden.

Auf der Strecke Lauterburg bis Germersheim fand eine Beeinträchtigung durch Nebel an 26 Tagen statt.

Auf der Strecke unterhalb Mannheim bis Worms trat eine Beschränkung durch Nebel an 24 Tagen ein.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Strombefahrung.

Basel—Strassburg.

Der technische Strombefahrungsausschuss 1924 hat sich über die Strecken Basel—Strassburg und Strassburg—Mannheim, wie folgt geäussert:

Während die Strecke unterhalb Strassburg dank der seit 1907 im Niederwasserbett ausgeführten Regulierungsarbeiten günstige Schiffahrtsbedingungen aufweist, ist die Strecke Strassburg—Basel nur Gegenstand von Korrektionsarbeiten im vorigen Jahrhundert gewesen, die die Vorflut bei Mittelwasser und gewöhnlichem Hochwasser bezweckten, und befindet sich in einem Zustand, der für die Schiffahrt, wie sie heute ausgeübt wird, wenig günstig ist. Er lässt diese Schiffahrt durchschnittlich nur während 4 bis 5 Monaten — gewöhnlich April bis August — zu.

Infolge der fortwährenden Auskolkung unterhalb Istein wird die Schiffahrt auf der Höhe der Isteiner Schwelle immer schwieriger; die Kiesbänke, die am hinderlichsten sind, befinden sich gewöhnlich unterhalb Rheinau.

Zur Verbesserung dieser Strecke sind Projekte ausgearbeitet worden oder sind noch in Ausarbeitung. (Grand Canal d'Alsace, Regulierung unterhalb Istein.) Da die Zentral-Kommision über diese Projekte teils schon verhandelt hat, teils nächstens verhandeln soll, glaubt der Ausschuss, mangels eines Spezialauftrages, dieselben nicht in ihren Einzelheiten prüfen oder bewerten zu sollen. Diese Prüfung und Beurteilung würden übrigens mehr Zeit erfordern, als der Ausschuss im Laufe seiner Reise zur Verfügung hatte.

Die Frage der zeitweisen Verbesserung der Schiffbarkeitsbedingungen durch Baggerungen auf den Schwellen gegen Ende der jährlichen Schiffahrtsperiode ist vom technischen Standpunkt aus in einem Bericht vom Monat März 1921 behandelt worden, der der Zentral-Kommission für die Rheinschiffahrt durch drei Sachverständige, einen schweizerischen, einen badischen und einen französischen vorgelegt wurde.

Der technische Ausschuss stellt fest, dass die Schiffahrt nach Basel, die mit einfachen Versuchsfahrten begann, schon jetzt eine bemerkenswerte Entwickelung erreicht hat; er betrachtet jedoch als Hauptbedingung für die weitere Entwickelung der Schiffahrt zwischen Strassburg und Basel, dass die Ausbauarbeiten, mit welchen die Zentral-Kommission sich jetzt schon für den Abschnitt von Kembs in einem Beschluss vom 10. Mai 1922 einverstanden erklärt hat, und für die übrige Strecke die Arbeiten, die sie für geeignet halten wird, um eine dauernde Wasserstrasse für die Grosschiffahrt zu schaffen, möglichst gleichzeitig und in nächster Zeit in Angriff genommen werden.

Der Ausschuss stellt mit Genugtuung fest, dass die Fähren, die 1908 zwischen Strassburg und Hüningen bestanden, entfernt worden sind. An Stellen, an denen feste Haltepunkte in Anbetracht der Beschaffenheit der Flussohle für die Sicherheit der Schiffbrücken nicht notwendig sind, empfiehlt der Ausschuss die Beseitigung der Eisbrecher in Erwägung zu ziehen, die noch an einigen dieser Brücken vorhanden sind, und die bei gewissen Lagen des Fahrwassers die Schiffahrt behindern können.

Die Eisenbahnbrücke und die Strassenbrücke Strassburg—Kehl bilden, infolge ihrer geringen lichten Höhe, ein ernstes Hindernis für die Schiffahrt; der Ausschuss spricht den Wunsch aus, dass diese Verhältnisse durchgreifend verbessert werden, und zwar so, dass alle Schiffe, bei allen schiffbaren Wasserständen ohne Behinderung nach Basel fahren können.

Der Bau und die Einrichtungen der Häfen von Basel, St. Johann und Klein-Hüningen, die von der Stadt Basel mit Hülfe der schweizerischen Eidgenossenschaft geschaffen worden sind, stellen zu Gunsten der Einführung und der Entwickelung einer lebhaften Schiffahrt auf der Strecke Strassburg—Basel eine beträchtliche Anstrengung dar, welcher der Ausschuss gerne seine Anerkennung zollt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Strassburg-Mannheim.

Die grosse Arbeit der Rheinregulierung zwischen Sondernheim und Strassburg, im Jahre 1907 begonnen, ist nunmehr beendet.

Die angestrebte Tiefe von 2 m unter Gl. W. kann nun auf der Strecke Sondernheim—Strassburg infolge dieser Regulierungsarbeiten als normaler Weise erreicht betrachtet werden. Die normale Breite von 92 m unterhalb und von 88 m oberhalb der Murg ist nicht überall erreicht.

Die Regulierungsarbeiten bedingen ihrer Natur nach notwendigerweise einen gewissen Ausbau, wie dies übrigens schon der Verfasser des Projektes ausdrücklich vorgesehen hatte. Derartige Ausbauarbeiten sind in Ausführung oder in Vorbereitung um einige Stellen des Fahrwassers, an denen die Schiffahrtsbedingungen verhältnismässig weniger günstig sind, zu verbessern.

Der Ausschuss ist erfreut, die beträchtlichen Vorteile feststellen zu können, welche sich aus dem Ausbau der Strecke Sondernheim—Strassburg für die Schiffahrt ergeben, ebenso auch die Möglichkeit, die Strecke jetzt — ausserordentliche Umstände ausgenommen — das ganze Jahr hindurch befahren zu können.

Nachdem nun die Ausführung des Gesamtprojektes der Regulierung zwischen Sondernheim und Strassburg, was die erstrebte Tiefe von 2 m anbelangt, unter dem für derartige Arbeiten unvermeidlichen Vorbehalt einiger Restarbeiten, das erhoffte Ergebnis geliefert hat, ergibt sich dass die abwärts gelegene Strecke Mannheim—Sondernheim unter gewissen Umständen verhältnismässig weniger günstige Bedingungen für die Schiffahrt bietet, als dies für die Strecke oberhalb der Fall ist.

Bis jetzt hat man für diese Strecke Mannheim—Sondernheim mit einer Tiefe von 1,50 m gerechnet, man hoffte jedoch, nötigenfalls durch Baggerungen auf den Grundschwellen auch hier eine Tiefe von 2 m unter Gl. W. zu erreichen. Tatsächlich ist es jedoch verschiedene Male vorgekommen, dass die Schiffahrt an gewissen Stellen, namentlich zwischen Speyer und Germersheim zeitweise durch eine ungenügende Tiefe behindert worden ist. Der Ausschuss hat deshalb mit Genugtuung von den Plänen Kenntnis genommen, nach denen beabsichtigt ist, an den weniger günstigen Stellen der Strecke Mannheim—Sondernheim den Ausbau der Ufer zu vervollständigen und teilweise Regulierungsarbeiten vorzunehmen, und zwar auf Grund der Methode, deren Zweckmässigkeit sich auf der oberen Strecke erwiesen hat; diese Arbeiten bezwecken die gleiche Tiefe von 2 m, wie sie auf der Strecke Sondernheim—Strassburg besteht, dauernd zu erreichen.

Hinsichtlich de Bedienung der Schiffbrücken hält es der Ausschuss für wünschenswert, dass die zuständigen Behörden die Errichtung telephonischer Verbindungen in Erwägung ziehen, um die zu Tal fahrenden Schleppzüge von einer Schiffbrücke an die darauffolgende melden zu können.

Der städtische Hafen von Speyer, der fast fertiggestellt ist, die in den Häfen von Karlsruhe, von Strassburg und von Kehl vorgenommenen Erweiterungen gewähren der Schiffahrt sehr anerkennenswerte Vorteile.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

3. Hessische Stromstrecke.

a) Wasserstände.

Auch hier waren die Wasserstände während des ganzen Jahres günstig, und war die Schiffahrt infolge niedrigen Wasserstandes im allgemeinen nicht behindert. Nur die Grosschiffahrt war infolge niedrigen Wasserstandes an einigen Tagen beeinträchtigt.

In Mainz betrugen die höchsten und niedrigsten Jahreswasserstände 4,60 m (5. November) beziehungsweise — 0.04 m (28. Dezember).

(Für ausführliche Angaben siehe graphische Beilage Seite 121.)

b) Unterhaltung des Fahrwassers.

Die geringsten Fahrwassertiefen sind aus der Beilage Seite 142 zu ersehen.

Die flacheren, zur Schwellenbildung neigenden Stellen wurden im Laufe des Berichtsjahres durch Baggerungen auf der erforderlichen Fahrtiefe gehalten.

Für die Unterhaltung des Fahrwassers wurden 107 484,82 Mark verausgabt. [1])

(Für ausführlichere Angaben siehe Beilage Seite 142.)

c) Aussergewöhnliche Bauten.

Keine Aufwendungen.

d) Signalwesen usw.

Die Bezeichnung des Fahrwassers und der Strombauwerke erfolgte wie bisher.

Der Aufwand für die Bezeichnung des Fahrwassers betrug 531,36 Mark (von der Grenze oberhalb Worms bis zur Oppenheimer Überfahrt).

e) Brücken, Fähren, Schiffahrtshindernisse, Eisverhältnisse usw.

Eine zeitweise Behinderung der Schiffahrt trat an einigen Tagen durch den an verschiedenen Stellen vorübergehend auftretenden, starken Nebel ein.

4. Hessisch-preussische Stromstrecke.

a) Wasserstände.

Im Jahre 1924 waren die Wasserstände verhältnismässig günstig.

Bei Wasserständen unter M. W. wurden die Pegelstände von Mannheim und Mainz, in Bingen und Rüdesheim in der seither üblichen Weise bekannt gegeben.

In Bingen betrugen die höchsten und niedrigsten Jahreswasserstände 5,36 m (4. November) beziehungsweise 1,12 m (28. Dezember).

(Für ausführlichere Angaben, siehe graphische Beilage Seite 123.)

b) Unterhaltung des Fahrwassers.

Der Zustand des Fahrwassers war im Berichtsjahr dauernd befriedigend.

Die geringsten Fahrwassertiefen wurden in der grossen Gies, kleinen Gies und im Rüdesheimer Wasser festgestellt.

(Für ausführlichere Angaben siehe Beilage Seite 143.)

---

1) Umfasst auch den hessischen Aufwand auf der hessisch-preussischen Stromstrecke.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Für die Unterhaltung des Fahrwassers wurden hessischerseits 69 635,79 [1]) Mark, preussischerseits 116 757,75 [2]) Mark verausgabt.

c) Aussergewöhnliche Bauten.

Keine Aufwendungen.

d) Signalwesen usw.

Für die Bezeichnung des Fahrwassers wurden 4 302,09 Mark ausgegeben. (Von der Oppenheimer Überfahrt bis zur Nahemündung unterhalb Bingen.)

e) Brücken, Fähren, Schiffahrtshindernisse, Eisverhältnisse usw.

Keine Bemerkungen.

Strombefahrung.

Der technische Strombefahrungs-Ausschuss 1924 hat sich über die Strecke Mannheim—Bingen wie folgt geäussert:

Mannheim—Bingen.

Die angestrebte Tiefe von 2 m unter Gl. W. 1923 ist nach den vorgelegten Peilungsplänen auf dieser ganzen Strecke erreicht. An vielen Stellen ist die Tiefe grösser; die Mindestbreite des Fahrwassers ist 120 m.

Das Fahrwasser ist seit 1908 in gutem Zustand verblieben, ohne dass es nötig war, umfangreichere Baggerungen vorzunehmen. Der Ausschuss von 1908 war der Ansicht, dass es wahrscheinlich notwendig werden würde, den Strom oberhalb Oppenheim (km 310—312) zu verengen, um den Zustand des Fahrwassers dortselbst zu verbessern. Nach den gelieferten Angaben ist aber der Zustand des Stromes seit 1908 vollständig befriedigend, ohne dass es nötig gewesen wäre, Baggerungen oder Regulierungsarbeiten vorzunehmen.

Der Ausschuss schliesst sich der Ansicht der zuständigen Behörde an, dass es wünschenswert ist, die Einschnürung des Fahrwassers an der Pfrimmündung (hess. km 2,80) baldmöglichst vorzunehmen, und an dem Nebenfluss Massnahmen vorzusehen, um die Ablagerungen im Fahrwasser zu verhindern. Der Ausschuss ist der Ansicht, dass die Strecke Bingen—Mannheim voll und ganz zufriedenstellend ist.

Er hat mit Genugtuung davon Kenntnis genommen, dass die Gierfähre bei Oppenheim, welche unter den vier Fähren auf der Strecke Mainz—Worms das grösste Hindernis für die Schiffahrt darstellte, in eine Grundseilfähre umgewandelt worden ist.

Die Häfen von Mannheim—Ludwigshafen haben sich in ihrer Gesamtheit bedeutend entwickelt, und bieten dem Rheinverkehr neue bemerkenswerte Möglichkeiten.

5. Preussische Stromstrecke.

a) Wasserstände.

Die Wasserstandsverhältnisse haben im Berichtsjahr die Schiffahrt ausserordentlich begünstigt.

---

[1]) Umfasst die Strecke von der Oppenheimer Ueberfahrt bis Nahemündung unterhalb Bingen.
[2]) Umfasst die Strecke von Biebrich bis Oberwesel.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

In Caub betrugen die höchsten und niedrigsten Jahreswasserstände 6,95 m (5. November) beziehungsweise 1,15 m (28. Dezember).

In Coblenz betrugen die höchsten und niedrigsten Jahreswasserstände 8,52 m (5. November) beziehungsweise 1,35 m (28. Dezember).

In Cöln betrugen die höchsten und niedrigsten Jahreswasserstände 8,80 (5. November) bezw. 0,86 m (27. und 28. Dezember).

In Ruhrort betrugen die höchsten und niedrigsten Jahreswasserstände 7,92 m (6. November) bezw. — 0,25 m (28. Dezember).

(Für ausführlichere Angaben siehe graphische Beilagen Seite 125.)

b) Unterhaltung des Fahrwassers.

Die Beschaffenheit des Fahrwassers in der Strecke von Bingen bis zur niederländischen Grenze war im Jahre 1924 zufriedenstellend.

Die geringsten Fahrwassertiefen sind aus der Beilage Seite 143 zu ersehen.

Baggerungen für Rechnung des Unterhaltungsfonds wurden hauptsächlich an folgenden Stellen ausgeführt:

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Baggerstelle	Gebaggerte Massen cbm
1	In der Ausfahrt der kleinen Gies bei km 15,9	320
2	In der Stromstrecke unterhalb Rüdesheim bis Oberwesel km 27,4—48,5	5 770
3	An der Horchheimerbrücke km 86,8	265
4	An der Schiffbrücke km 89,6—89,8	1 470
5	Bei Wallersheim km 92,050—92,4	8 237
6	Im Fahrwasser an der Südspitze der Hammersteiner Insel km 114,9—115,2	4 920
	Zusammen.....	20 982

Ausserdem sind nach Anweisung der preuss. Strombauverwaltung an den folgenden Stellen, wo eine Erbreiterung oder Vertiefung des Fahrwassers im Interesse der Schiffahrt notwendig oder erwünscht erschien, durch private Unternehmer Baggerungen, bei denen das gewonnene Material aus dem Strombett entfernt worden ist, vorgenommen worden:

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Baggerstelle	Gebaggerte Massen cbm
1	Im offenen Strom und in der Mittelheimer Bucht km 0 bis 22,5	13 213
2	In der Stromstrecke unterhalb Rüdesheim km 27,4—48,5	570
3	km 49,4—69,5	1 709
4	Bei Osterspay km 71,3—71,9, r. U.	9 000
5	Bei Osterspay km 73,6—75,3, l. U.	8 700
6	Bei Boppard km 71,0 u. Rhens km 80,5	37
7	Bei Kesselheim km 94,8	5
8	In der Stromstrecke km 116,5—159,7	167
9	Bei Langel km 169,4—170,5	29 430
10	Unterhalb Blee km 206,4/5	1 571
11	Bei Monheim km 210,3—211,2	13 629
12	Bei Urdenbach km 218,3—219,0	3 682
13	Bei Benrath km 219,7—221,0	32 687
14	Bei Düsseldorf—Hamm km 234,6—235,3	1 912
15	An der Erftmündung km 237,8—238,2	1 177
16	An der Lausward km 239,2—240,5	29 002
17	An der Hafenmündung Düsseldorf km 240,6—240,75	2 081
18	Gegenüber Düsseldorf km 241,5—242,6	64 465
19	Bei Mönchenwerth km 247,5—248,0	1 750
20	Am Leuchtenbergerort km 250,5—250,9	6 750
21	Zwischen Wittlaer und Bockum km 254,0—257,5	65 244
22	Bei Ürdingen km 260,0—262,8	18 781
23	Unterhalb der Hochfelder Brücke km 272,7—273,1	13 770
24	Bei Essenberg km 275,8—276,1	2 900
25	Am Hombergerort km 279,8—281,15	8 302
26	Bei Baerl km 284,3—285,2	11 000
27	Am Schiffsliegeplatz Thyssen km 286 und sonstigen Interessenten	2 000
28	Bei Alsum km 286,6	5 000
	Zusammen	348 534

Hierzu treten 92 000 cbm, welche nach Mitteilung der preuss. Strombauverwaltung bei Grieth zwischen km 339,8 und 343,0 auf Grund einer von der belgischen Abteilung der C. I. N. C. erteilten Ermächtigung von privaten Unternehmern gebaggert und entnommen sind, sodass im ganzen 440 534 cbm im Jahre 1924 dem Strombett entnommen worden sind.

Für die Unterhaltung des Fahrwassers wurden 870 888,37 Mk [1]) ausgegeben.
(Für ausführlichere Angaben siehe Beilage Seite 144.)

c) Aussergewöhnliche Bauten.

Der Aufwand betrug: 84 698 Mk.
(Für ausführlichere Angaben siehe Beilage Seite 145.)

[1]) Ausschliesslich des hessischen und einschliesslich des preussischen Aufwands auf der hessisch-preussischen Stromstrecke.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

d) Signalwesen, usw.

Für Signalwesen wurden 30 318,98 Mk. ausgegeben.

e) Brücken, Fähren, Schiffahrtshindernisse, Eisverhältnisse, usw.

Keine Bemerkungen.

Strombefahrung.

Der technische Strombefahrungs-Ausschuss 1924 hat sich über die preussische Stromstrecke wie folgt geäussert:

Bingen—Coblenz.

Die erstrebte Tiefe für die Strecke Coblenz—St. Goar die 2,50 m unter Gl. W. 1923 beträgt, ist auf dieser ganzen Strecke auf eine Breite von 150 m erreicht. Der Ausschuss hat mit Genugtuung festgestellt, dass am Schiffsliegeplatz bei Salzig Vergrösserungsarbeiten unternommen worden sind.

Die Strecke zwischen St. Goar und Assmannshausen hat bei einer angestrebten Tiefe von 2,00 m unter Gl. W. 1923 eine Breite von 90 m und in den schärferen Krümmungen zwischen St. Goar und Oberwesel eine Breite von 120 m.

Aus den vorgelegten Peilungsplänen geht hervor, dass diese Tiefe überall erreicht ist.

Der Ausschuss hat mit Genugtuung festgestellt, dass die erhöhte Anzahl von Wahrschauerposten auf dieser Strecke die Sicherheit der Schiffahrt bedeutend vermehrt hat.

Der Ausschuss hat mit Interesse die verschiedenen Projekte für die Verbesserung der Stromstrecke zwischen Bingen und Assmannshausen zur Kenntnis genommen, ebenso auch die bereits begonnenen Arbeiten für die Regulierung des zweiten Fahrwassers. Er spricht den lebhaften Wunsch aus, dass man fortfahren möge, die Schiffahrtsverhältnisse zwischen Bingen und Assmannshausen zu verbessern.

Der Ausschuss teilt vollständig die Ansicht der zuständigen Behörde, dass diese Arbeiten besonders schwieriger Art sind, und dass sie schrittweise und mit der grössten Vorsicht fortgesetzt werden müssen.

Coblenz-Emmerich.

Auf der preussischen Stromstrecke von der niederländischen Grenze bei Bimmen bis Coblenz sind seit der letzten, gemeinschaftlichen, technischen Strombefahrung 1908 wesentliche Regulierungsarbeiten nicht ausgeführt. Die Arbeiten haben sich in der Hauptsache auf die Unterhaltung der Wasserstrasse und der Strombauwerke beschränkt.

Auf der Strecke von der Grenze bis Ruhrort ist die erstrebte Fahrwassertiefe von 3,00 m unter Gl. W. überall auf mindestens 150 m Breite vorhanden. In geringeren Breiten ist das Fahrwasser erheblich tiefer, sodass bei den ausserordentlich niedrigen Wasserständen des Jahres 1921 die Schiffahrt immer noch hat verkehren können.

Auf der Strecke oberhalb Ruhrort, zwischen Ruhrort und Düsseldorf finden sich drei Stellen, bei denen die Fahrwassertiefe von 3,00 m unter Gl. W. nicht in der vollen, gewünschten Breite von 150 m vorhanden ist. Nach Angabe der zuständigen Behörde soll diesem Zustand, sobald die Wasserstände es erlauben, durch Baggerungen abgeholfen werden. Behinderungen der Schiffahrt sind hierdurch nicht eingetreten, zumal die planmässige Tiefe. oberhalb Köln nur 2,50 m beträgt, und die Schiffahrt obcrhalb Ruhrort sich nach dieser richtet

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Im übrigen ist die erstrebte Fahrwassertiefe von 3,00 m unter Gl. W. bis Köln und von 2,50 m oberhalb Köln bis Coblenz überall auf mindestens 150 m Breite vorhanden.

Der Ausschuss empfiehlt die Stellen, die in dem Feststellungsprotokoll aufgeführt sind, und an denen die Gabelung des Stromes in zwei Arme, namentlich zwischen km 106 und 104 (Weissenthurmer Werth) und bei km 92 (Niederwerth) bei bestimmten Wasserverhältnissen gewisse Schwierigkeiten für die Schiffahrt bieten kann, ganz besonders zu überwachen. Die begonnenen Verbesserungsbauten werden fortgesetzt und gegebenen Falles vervollständigt werden müssen, selbstverständlich unter Berücksichtigung des Umstandes, dass die Hochwassergefahr nicht vergrössert werden darf.

Bei Düsseldorf und an verschiedenen anderen Stellen in den scharfen Krümmungen des Stromes bilden sich am konvexen Ufer Ablagerungen, welche wiederholt Baggerungen erfordern. Da die örtliche Lage eine Vergrösserung des Krümmungsradius nicht zulässt, ist es nicht möglich, Regulierungsarbeiten auszuführen, um die Bildung von Ablagerungen und die durch sie erforderlich werdenden Baggerungen zu verhindern.

Der Ausschuss ist der Ansicht, dass das Fahrwasser von Bimmen bis Coblenz in seiner Gesamtheit völlig befriedigt.

Feste Brücken sind seit 1908 unter Beseitigung der dortigen Schiffbrücken bei Wesel und bei Köln erbaut worden. Der Ausschuss stellt mit Befriedigung fest, dass somit von den 4 Schiffbrücken, deren Beseitigung im Verfolg der Strombefahrung von 1908 ganz besonders empfohlen war, zwei in Wegfall gekommen sind. Ferner sind bei km 283 eine Eisenbahnbrücke bei Köln, zwei weitere Strassenbrücken, sowie bei km 131,0 und 101,1 je eine Eisenbahnbrücke erbaut worden. Alle Brücken sind mit Zustimmung der Zentralkommission ausgeführt.

Die Hafen- und Verladeanlagen sind weiter ausgebaut, insbesondere ist der Hafen Ruhrort wesentlich vergrössert. Weitere, umfangreiche Anlagen sind teils in Ausführung (z. B. Köln), teils geplant.

Man hat somit den Bedürfnissen des Verkehrs in wünschenswertem Masse Rechnung getragen. Besonders in Ruhrort sind ganz hervorragende Anlagen geschaffen worden, die der ausserordentlichen, wirtschaftlichen Bedeutung des von diesem Hafen bedienten Gebietes entsprechen.

Besondere Bemerkungen

Der für die neue Eisenbahnbrücke bei Hochfeld neben dem vorhandenen Pfeiler erbaute neue Pfeiler bildet zur Zeit ein schweres Hindernis für den Schiffsverkehr, das erst nach Fertigstellung der neuen Brücke durch Beseitigung der Pfeiler der alten Brücke verschwinden wird. Die baldige Wiederaufnahme und Fertigstellung der Bauarbeiten ist daher dringend erwünscht.

Durch den Wirbelstrom ist auch eine Kies- und Sandablagerung unterhalb des neuen Pfeilers entstanden, die durch Baggerung beseitigt, werden soll. Es ist zu erwarten, dass nach Beseitigung des alten Pfeilers auch die Neigung zum Versanden verschwinden wird.

Die scharfe Krümmung des Stromes bei Düsseldorf ist für auf sich fahrende Kähne schwierig und gefahrvoll; da der Strom hier stark auf das rechte Ufer hinübersetzt, laufen diese Kähne Gefahr auf das dortige Kai und auf die dortliegenden Schiffe und Landebrücken getrieben zu werden. Ausserdem laufen sie Gefahr, gegen den Mittelpfeiler der Düsseldorfer Brücke zu treiben. Es ist Sache der zuständigen Behörden zu erwägen, welches die zweckmässigsten Mittel zur Abhilfe sind. In Frage kann die Einführung des Schleppzwanges auf

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

dieser Strecke kommen oder die Vorschrift, dass Kähne, die auf sich fahren um besser steuern zu können, hier eine Kette schleppen lassen müssen, wie dies gelegentlich am Oberrhein geschieht.

6. Boven-Rijn, Nieder-Rjn, Lek.

a) Wasserstände.

Die Wasserstandsverhältnisse im Jahre 1924 waren ebenfalls günstig.

Auf dem Neder-Ryn und dem Lek wurde die Schiffahrt durch Niedrigwasser an einigen Tagen im Februar und März und an den meisten Tagen im Dezember behindert.

Die Personendampfer der Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrts-Gesellschaft nahmen bei 1 Fahrt zu Tal und 2 Fahrten zu Berg ihren Weg durch die Waal, statt wie üblich durch den Neder-Rijn und Lek.

In Arnheim betrugen die höchsten und niedrigsten Jahreswasserstände 12,76 m + N. A. P. (8. November) bezw. 7,40 m + N. A. P. (27. und 28. Dezember).

(Für ausführlichere Angaben siehe graphische Beilage Seite 133.)

b) Unterhaltung des Fahrwassers.

Das Fahrwasser hat überall in der Tiefe den Bestimmungen über die Normalsohle entsprochen.

Die geringsten Fahrwassertiefen sind aus der Beilage Seite 145 zu ersehen.

Für die Unterhaltung des Fahrwassers sind 76 316,48 holl. Gulden verausgabt worden.
(Für ausführlichere Angaben siehe Beilage Seite 146.)

c) Aussergewöhnliche Bauten.

Keine Aufwendungen.

d) Signalwesen, usw.

Im Berichtsjahr wurden 23 997,64 holl. Gulden verausgabt.

e) Brücken, Fähren, Schiffahrtshindernisse, Eisverhältnisse, usw.

Keine besonderen Bemerkungen.

Strombefahrung.

Der technische Ausschuss hat sich über diese Strecke wie folgt geäussert:

Der Boven-Rijn mit einer Breite von 150 m und einer Mindesttiefe von 4 m unter Gl. W. 1923 bietet der Schiffahrt sehr günstige Verhältnisse.

Bereits 1908 konnte festgesellt werden, dass der Pannerdensche Kanal und der Neder-Rijn mit geringen Ausnahmen bei einer Mindestbreite von 50 m eine Tiefe von 2 m unter Gl. W. besassen. Seit 1908 hat der « Rykswaterstaat » durch die aufgeführten Anlagen diese Strecke ständig verbessert, und der Ausschuss hat an Hand der von dem niederländischen Mitglied gelieferten Pläne festgestellt, dass die besichtigte Strecke überall eine grössere Tiefe als die angestrebte hat. Für Unterhaltung, Bezeichnung und für die neuen Anlagen sind fl. 2 328 973 verausgabt worden.

Ein grosser Teil der von Deutschland nach Amsterdam gehenden Schiffahrt geht über Arnheim, indem sie bei Vreeswyk den Merwede-Kanal benützt. Nur bei Niedrigwasserständen müssen die Schiffer die Waal bis Gorinchem benutzen, um dann durch den Merwede-Kanal zwischen Gorinchem und Vianen nach Amsterdam zu fahren.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

7. Waal.

a) Wasserstände.

Die Wasserstandsverhältnisse waren während des Berichtsjahres für die Schiffahrt günstig.

In Nijmwegen betrugen die höchsten und niedrigsten Jahreswasserstände 13,03 m + N. A. P. (8. November) bezw. 7,29 m + N. A. P. (28. Dezember).

(Für ausführlichere Angaben siehe graphische Beilage Seite 135.)

b) Unterhaltung des Fahrwassers.

Die geringsten Fahrwassertiefen sind aus der Beilage Seite 145 zu ersehen.

Für die Unterhaltung des Fahrwassers wurden 57 149,83 holl. Gulden verausgabt.

(Für ausführlichere Angaben siehe Beilage Seite 146.)

c) Aussergewöhnliche Bauten.

Keine Aufwendungen.

d) Signalwesen, usw.

Der Aufwand betrug 22 361,17 holl. Gulden.

e) Brücken, Fähren, Schiffahrtshindernisse, Eisverhältnisse, usw.

Keine besonderen Bemerkungen.

Strombefahrung.

Der technische Strombefahrungsausschuss 1924, hat sich über die Waal wie folgt geäussert:

Der Zustand des Waal-Fahrwassers war 1908 wenig günstig; durch Verbesserungen bietet die Waal jetzt der Schiffahrt sehr günstige Bedingungen.

Durch Peilungen bei km. 41 (nach den Plänen, die ungünstigste Stelle) hat der Ausschuss feststellen können, dass die auf den Gl. W. 1923 bezogene Mindesttiefe 3,50 m beträgt, was für die Rheinschiffahrt völlig genügt.

8. Merwede, Noord, Nieuwe Maas.

a) Wasserstände.

Die Wasserstandsverhältnisse während des Berichtsjahres waren für die Schiffahrt günstig.

b) Unterhaltung des Fahrwassers.

Die geringsten Fahrwassertiefen sind aus der Beilage Seite 145 zu ersehen.

Für die Unterhaltung des Fahrwassers wurden 36 085, holl. Gulden verausgabt.

(Für ausführlichere Angaben siehe Beilage Seite 146.)

c) Aussergewöhnliche Bauten.

Der Aufwand betrug 147 324 holl. Gulden.

d) Signalwesen, usw.

Der Aufwand betrug 20 213 Gulden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

e) Brücken, Fähren, Schiffahrthindernisse, Eisverhältnisse, usw.

Keine besonderen Bemerkungen.

Strombefahrung.

Der technische Strombefahrungs-Ausschuss 1924 hat sich über diese Strecke wie folgt geäussert:

Merwede.

Der Beneden-Merwede-Kanal hat bei einer Breite von 200 m bei gewöhnlicher Ebbe eine Tiefe von 3,40 m und ist somit für den Rheinverkehr völlig ausreichend.

Die Boven-Merwede, die 1908 wenig günstige Bedingungen aufwies, ist durch eine Einengung des Flusses zu ihrem Vorteil verändert worden.

Die Breite des Fahrwassers ist jetzt 150 m bei einer Mindesttiefe von 4 m bei gewöhnlicher Ebbe, und somit für die Schiffahrt genügend.

Noord.

Der Ausschuss hatte im Jahre 1908 der Hoffnung Ausdruck gegeben, der « Rykswaterstaat» möge, um der Entwickelung des Verkehrs Rechnung zu tragen, am Kanal Arbeiten zur Verbreiterung des Fahrwassers vornehmen, da dieses nur 60 m breit war.

Nach den gelieferten Angaben ist die Breite des Noord jetzt mindestens 100 m bei einer Mindesttiefe von 3,50 m bei gewöhnlicher Ebbe. Die am Schluss des Protokolls 4 erwähnten Arbeiten werden die Breite auf 200 m bringen.

Nieuwe Maas.

Aus den von dem niederländischen Mitglied gelieferten Angaben ergibt sich, dass fast auf der ganzen Länge des Stromes die Mindesttiefe bei Ebbe mindestens 5 m beträgt. Unter der geringen lichten Höhe der « Willemsbrug» in Rotterdam und unter der jetzigen Anlage der Drehbrücken im Koningshaven hat die Schiffahrt stark zu leiden. Wie mitgeteilt wurde, besteht die Absicht, das Niveau der Konstruktionsunterkante der Willemsbrug, das jetzt in der Mitte auf + 5,80 m N. A. P. liegt, zu erhöhen; das Niveau soll in der Mitte auf + 7,90 m N. A. P. und auf den Seiten auf + 6,10 m N. A. P. gebracht werden. Da der Hochwasserstand + 2,10 N. A. P. ist, so wird sich die freie Höhe von 4,90 m auf 7,00 m verbessern, was eine sehr grosse Verbesserung für die Schiffahrt bedeutet. Der Ausschuss hat auch die Angaben über das Neubauprojekt der « Koninginnebrug» erhalten, deren drehbarer Teil durch eine Hubbrücke mit 45 m freier Höhe ersetzt werden soll; gleichzeitig soll der drehbare Teil der Eisenbahnbrücke oberhalb der « Koninginnebrug» in derselben Weise geändert werden. Die Konstruktionsunterkante dieses neuen Teiles wird in geschlossenem Zustand mindestens um 1,75 m höher liegen als der der jetzigen Brücke. Der Wegfall der Mittelpfeiler bringt die Breite der Schiffahrtsöffnung für grosse Schiffe auf ungefähr 50 m. Diese doppelte Verbesserung wird es den grössten Seeschiffen gestatten, ohne Schwierigkeiten hindurchzufahren. Andererseits wird die Höherlegung der « Willemsbrug» es den meisten Binnenschiffen gestatten, anstatt des Koningshaven die Nieuwe Maas zu befahren.

Der Ausschuss hat von diesen Plänen mit grossem Interesse Kenntnis genommen; er ist einstimmig der Ansicht, dass die Ausführung dieser Arbeiten für die Rheinschiffahrt eine grosse Verbesserung bedeutet.

Die Stadt Rotterdam hat ihren Hafen durch den Bau der in Protokoll 5 bezeichneten Häfen erweitert; die Becken des Waalhaven und die ganz vervollkommnete Ausrüstung der

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Häfen sind dem Ausschuss besonders aufgefallen. Die neuen Anlagen und die seit 1908 beschaffte Ausrüstung erleichtern und beschleunigen bedeutend den Umschlag der Waren und werden in hohem Masse zur Entwickelung und Förderung der Rheinschiffahrt beitragen.

Der Ausschuss ist der Ansicht, dass die oben erwähnten niederländischen Wasserstrassen, äusserst günstig ausgebaut sind, und dass die vom « Rijkswaterstaat» ausgeführten Verbesserungsarbeiten sehr zufriedenstellende Ergebnisse gehabt haben.

II. B. Häfen.

a) Bau- und Betriebsanlagen.

Für Hafenbauten, einschliesslich der Gemeinde- und Privathäfen, sind im Berichtsjahr beziehungsweise im Rechnungsjahr 1924 von Staat, Gemeinden und Privaten auf den Stromstrecken zwischen Basel einerseits und Krimpen und Gorkum andererseits folgende Beträge verausgabt worden :

in der Schweiz	1 640 652,26	schw. Frs.
in Frankreich	3 165 449,24	frz. Frs.
in Baden	434 739,13	Mk.
in Bayern	505 594,82	Mk.
in Hessen	374 393,69	Mk.
in Preussen	9 210 772,16	Mk.
in Niederland	11 666,20	holl. Gulden

(Für ausführlichere Angaben siehe Beilagen Seite 147.)

b) Anlagen zur Trinkwasserversorgung der Rheinschiffe.

Keine Änderungen.

c) Überwinterung.

Während des Winters 1924/1925 haben 607 Schiffe Schutz gesucht.

(Für ausführlichere Angaben siehe Beilage Seite 162.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

III. Nautisches.

A. Personal.

a) Rheinschiffer-Patente.

Zur Ausstellung gelangten:

1923			1924			Rheinuferstaaten
Zur Führung von						
Dampfschiffen	Segelschiffen	Dampf- und Segelschiffen	Dampfschiffen	Segelschiffen	Dampf- und Segelschiffen	
1	—	—	—	—	—	Schweiz.
2	17	2	2	42	—	Frankreich.
5	56	4	6	63	3	Baden.
1	19	1	1	24	4	Bayern.
5	60	6	8	51	—	Hessen.
42	245	24	27	171	23	Preussen.
62	713	6	44	260	4	Niederland.
118	1 110	43	88	611	34	
1 271			733			

Für ausführlichere Angaben siehe Beilage Seite 167.

b) Lotsen.[1]

1. In Frankreich wurde im Berichtsjahr 1 Steuermannspatent erteilt. Von den früheren Patentinhabern ist keiner gestorben.

Im ganzen sind zurzeit 11 Steuerleute für Kähne und Dampfschiffe vorhanden. Davon wohnen 4 in Lauterburg, 3 in Wantzenau, 3 in Strassburg-Robertsau und 1 in Offendorf.

2. In Baden ist im Berichtsjahr 1 Steuermannspatent für die Strecke Mannheim-Strassburg (Berg- und Talfahrt) erteilt worden, und zwar zur Führung von Dampf- und Segelschiffen. Ein Steuermann ist gestorben.

Im ganzen sind 28 Steuerleute vorhanden. Davon wohnen in:

Kehl	1	Maxau	1
Greffern	7	Altlussheim ..	1
Mannheim	18		

1) Für « Lotsen » wird am Rhein überwiegend der Ausdruck « Steuerleute » und für « Lotsenpatente » der Ausdruck « Steuermannspatente » gebraucht.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

3. In Bayern wurden im Berichtsjahr 2 neue Steuermannspatente erteilt. Davon 1 zur Führung von Dampf- und Segelschiffen auf der Rheinstrecke Strassburg-Mannheim und 1 zur Führung von Segelschiffen in gleicher Stromstrecke.

Im ganzen sind 29 Steuerleute vorhanden. Davon wohnen in:

Neuburg	15	Sondernheim	2
Maximiliansau	2	Speyer	4
Leimersheim	4	Ludwigshafen.....	2

4. In Hessen. Am Jahresschluss 1924 betrug die Zahl der Steuerleute 95, demnach 3 weniger als im Vorjahr.

Abgegangen sind 3 Steuerleute, und zwar:
für die Strecke Bingen—Mainz.

Neu patentiert wurden im Berichtsjahr keine Steuerleute.

5. In Preussen. Keine Veränderungen.

c) Schifferschulen.

1. Frankreich. Die Schifferschule zu Strassburg ist seit 1923 wieder eröffnet.

2. Baden. In den drei badischen Schifferschulen konnte im Winter 1923/24 kein Unterricht erteilt werden, da die Zahl der Anmeldungen von Schülern nicht genügte.

3. Bayern. Die Schifferschule in Miltenberg a./M. wird nur noch in einer Abteilung mit 2 auf einanderfolgenden Kursen abgehalten. Im Winter 1924/1925 war die Schule von 11 Schülern besucht.

4. Hessen. An der Schifferschule zu Neckarsteinach wurde im Winter 1924/25 kein Unterricht abgehalten, weil die junge Schiffsmannschaft von ihren Schiffen nicht ab kommen konnte.

5. Preussen. — Der Unterricht an der Stromschifferschule in Coblenz ruhte im Jahre 1924 aus Mangel an Beteiligung von Schülern. In der Stromschifferschule Duisburg-Ruhrort wurde der Unterricht am 10. Januar 1924 wieder aufgenommen. Am Unterkursus nahmen 7 Schüler teil. Der Unterricht endigte am 19. März 1924.

6. Niederland. — Die niederländische Schifferschule in Rotterdam eröffnete den Winterkursus 1924/25 im Januar 1925 mit 10 Schülern in der Unterstufe und 4 Schülern in der Oberstufe.

Der Unterricht umfasste 120 Stunden und endete am 27. Februar 1925.

Bei der hierbei stattgehabten Schlussprüfung wurde an 4 Schülern der Oberstufe das Abgangszeugnis erteilt.

Die Kosten betrugen 600 Gulden Lehrerhonorar und ungefähr 300 Gulden weitere Ausgaben.

Der Staatszuschuss beträgt 500 Gulden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Eine Übersicht des Schulbesuchs in den letzten 5 Jahren gibt folgende Zusammenstellung:

Winter	Unterstufe	Oberstufe	Insgesamt
1924/1925	10	4	14
1923/1924	4	3	7
1922/1923	5	3	8
1921/1922	4	4	8
1920/1921	10	4	14

7. Belgien. — Eine Rheinschifferschule wurde in Antwerpen gegründet. Das Programm sieht einen Unter- und einen Oberkursus vor.

Der Unterkursus wurde am 1. 12. 24 eröffnet und wird am 31. 3. 25 beendet sein.

Mehr als 50 Schüler waren angemeldet, wovon ungefähr 40 regelmässig am Unterricht teilnahmen.

d) Löhne.

Im Berichtsjahr waren folgende Löhne und Lohntarife vereinbart:

A. In der Schweiz.

Es können keine Angaben gemacht werden. Die Anstellungsbedingungen beruhten auf persönlichen Abmachungen mit jedem Schiffer, die fast wöchentlich infolge der verschiedenen Einflüsse wechselten.

B. In Frankreich.

Fehlanzeige.

C. In Deutschland.

a) Baden.

Ord.-Nr.	Schiffspersonal	Wochenlöhne ab 26. April 1924	Wochenlöhne ab November 1924
		G. M.	G. M.
1	Steuerleute mit mehr als 3 Berufsjahren in ihrer Gruppe	40,50 ℳ	44,50
2	Steuerleute mit weniger als 3 Berufsjahren in ihrer Gruppe	37,50	41,25
3	Motorbootführer (mit Patent) Rudergänger, Menageleute auf Dampfern, Matrosen auf Hafenbooten	35,25	38,75
4	Matrosen auf Güterbooten	34,50	37,95
5	Matrosen auf Kran- und Flettschiffen	31,20	34,30
6	Matrosen der übrigen Fahrzeuge mit mehr als 4 Berufsjahren	30,—	33,—
7	Matrosen der übrigen Fahrzeuge mit weniger als 4 Berufsjahren	27,—	29,70
8	2. Maschinisten mit mehr als 3 Berufsjahren in ihrer Gruppe	40,50	44,55
9	2. Maschinisten mit weniger als 3 Berufsjahren in ihrer Gruppe	37,50	41,25
10	3. Maschinisten	35,25	38,75
11	Heizer mit 6 monatiger Berufstätigkeit	34,50	37,95
12	Heizer ohne 6 monatige Berufstätigkeit	32,10	35,30
13	Schiffsjungen im 1. Jahre	15,—	16,50
14	Schiffsjungen im 2. Jahre	18,—	19,80
15	Schiffsjungen im 3. Jahre	21,—	23,10

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

b) Bayern.

Fehlanzeige.

c) Hessen.

Im Berichtsjahr waren auf Grund der Schiedssprüche vom 17. April, 7. Mai, 28. Mai und 7. November 1924 folgende Mindestlöhne festgesetzt:

Ord. Nr.	Art der Beschäftigung	Wochenlöhne nach dem bestehenden Tarifvertrag Mindestlöhne	
		R. M.	% Staffelung
1	Steuerleute mit mehr als 3 Berufsjahren in ihrer Gruppe	40,50	135%
2	Steuerleute mit weniger als 3 Berufsjahren in ihrer Gruppe	37,50	125%
3	Motorbootführer (mit Patent), Rudergänger, Menageleute auf Dampfern, Matrosen auf Hafenbooten	35,25	117,5%
4	Matrosen auf Güterbooten	34,50	115%
5	Matrosen auf Kran- und Flettschiffen	31,20	104%
6	Matrosen der übrigen Fahrzeuge mit mehr als 4 Berufsjahren	30,—	100%
7	Matrosen der übrigen Fahrzeuge mit weniger als 4 Berufsjahren	27,—	90%
8	2. Maschinisten mit mehr als 3 Berufsjahren in ihrer Gruppe	40.50	135%
9	2. Maschinisten mit weniger als 3 Berufsjahren in ihrer Gruppe	37,50	125%
10	3. Maschinisten	35,25	117,5%
11	Heizer mit 6monatiger Berufstätigkeit	34,50	115%
12	Heizer ohne 6monatige Berufstätigkeit	32,10	107%
13	Schiffsjungen im 1. Jahre	15,—	50%
14	Schiffsjungen im 2. Jahre	18,—	60%
15	Schiffsjungen im 3. Jahre	21,—	70%

Die Berufsjahre sind durch das Dienstbuch nachzuweisen. Die Schiffsjungenzeit ist bei den Matrosen einzurechnen.

Kapitäne, Schiffsführer und 1. Maschinisten stehen im Monatsgehalt. Die Gehälter liegen für Kapitäne und 1. Maschinisten, Maschinisten auf Booten mit einem Maschinisten, Maschinisten auf Güter- und Hafenbooten, Maschinisten auf Kran- und Leichterschiffen, zwischen 247,50 und 308 G.M., für Kran- und Flettschiffsführer zwischen 236,50 und 280,50 G. M., für Schiffsführer zwischen 220 und 264 G. M. Ausserdem erhalten die Verheirateten eine Familienzulage von 10 % des Monatsgehaltes.

d) Preussen.

Fehlanzeige.

D. In Niederland.

Fehlanzeige.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

E. In Belgien (Monatslöhne).

Ord.-Nr.	Art der Schiffe	Schiffer belg. Frs.	Matrose belg. Frs.	Steuermann belg. Frs.	Schiffsjunge belg. Frs.	Maschinist belg. Frs.	Heizer belg. Frs.
1	Kleine Schiffe von 38,50 m bis 47 m	550	350	—	—	—	—
2	Kempenaars (50 m)	900 (Schiffer und Matrose zusammen)		—	150—200	—	—
3	Rheinkähne bis 1000 t	700	500—575	—	—	—	—
4	» über 1000 t	700	575	—	150—200	—	—
5	Güterboote	885	645	680	—	870	720
6	Schleppdampfer	1 350	630—710	810—920	350—425	1 300	750

e) Arbeitsfragen.

Es liegen für 1924 keine Angaben vor.

III. B. Material.

a) Zusammensetzung der Rheinflotte.

A. In der Schweiz.

1. Schlepper.

a) Raddampfer	4	3 400	Pferdestärken
b) Schraubendampfer	—	—	»
Zusammen	4	3 400	Pferdestärken

2. Rheinkähne.

a) Gewöhnliche Rheinkähne	56	51 000	Tonnen
b) Tankschiffe	2	1 600	»
c) Schwimmende Kräne	—	—	»
Zusammen	58	52 600	Tonnen

B. In Frankreich.

1. Schlepper.

a) Raddampfer	20	22 935	Pferdestärken
b) Schraubendampfer	16	6 445	»
c) Hafenschlepper	4	749	»
Zusammen	40	30 129	Pferdestärken

2. Rheinkähne:

a) Gewöhnliche Rheinkähne	284	349 068,5	Tonnen
b) Tankschiffe	5	5 426	»
c) Schwimmende Kräne	7	3 565	»
Zusammen	296	358 059,5	Tonnen

C. In Deutschland.

a) Baden.
Fehlanzeige.

b) Bayern:
Fehlanzeige.

c) Hessen:
Fehlanzeige.

d) Preussen:
Fehlanzeige[1]).

---

[1]) Nach preussischen Mitteilungen beabsichtigt der Rheinschiffs-Register-Verband eine neue Auflage des zuletzt im Jahre 1914 erschienenen Rheinschiffsregisters (19. Auflage) herauszugeben. — Angaben über die Zusammensetzung der gesamten Rheinflotte können daher zurzeit nicht gemacht werden. Die grössten und stärksten den Rhein befahrenden Radschleppdampfer sind:

Badenia VIII, Mannheim VII, Braunkohle XV (Friedrich Haecke), Braunkohle XVI (F. B. Behrens), Colonia II, Bergrat Kleine, Conrad Fendel (Rheinfahrt IX), France (franz.), Königin Prins Hendrik, mit maximal ca. 2 200 P. S.

Otto Gehres (Linden 6), Rotterdam (holl.), Marseille (franz.), Bordeaux (franz.), Nantes (franz.), Le Havre (franz.), Bern (schweiz.), Brest (franz.), Paris (franz.), Mathias Stinnes XXII, Franz Haniel XIV, mit je maximal ca. 1 700 P. S.

Hugo Stinnes I, II, III, Lyon (franz.), Raab-Karcher VII mit je maximal ca. 1 500 P. S., Belfort (franz.), Mathias Stinnes VII, Metz (franz.), Stachelhaus und Buchloh III, Nancy (franz., Wilhelm von Oswald (H. Paul Disch VIII), Panthère (belg.), Epervier (belg.), Merwede (holl.), Utrecht (holl.), Amsterdam (holl.), Dordrecht (Turbinendampfer) mit je maximal ca. 1 450 P. S.

Rheinfahrt VII, Baden VIII mit je maximal 1 200 P. S.

Die grössten Schraubendampfer sind:

Franz Haniel XXVIII, Baden XII, Colonia I, Vereinigte Frankfurter Reedereien XII, Franz Haniel XV, Rhenania IV, Mathias Stinnes XVIII, XXIII, IV, Ernst Waldhausen (Jos. Schürmann I), Winschermann IX und X.

Die grössten Schleppkähne auf dem Rheine sind zurzeit:

Rembrandt (holl.), 123 m Länge, 14,08 m Breite, 2,85 m Tiefgang, (ex Schrœrs 31), 3 581 t Tragfähigkeit.
Ardjeno und Sindoro (holl.), je 112,65 m Länge, 13,10 m Breite, Tiefgang 2,90 m, Tragfähigkeit 3 054 t.
Vensur (holl.), 112,8 m Länge, 12,70 m Breite, Tiefgang 3,07 m, Tragfähigkeit 3 054 t.
Gamuret (holl.) und Herzeleide (holl.), je 112,60 m Länge, 13,10 m Breite, Tiefgang 2,90 m, Tragfähigkeit 3 030 t.
Kepala (holl.) und Tambora (holl.), je 110,65 m Länge, 13,10 m Breite, Tiefgang 2,84 m, Tragfähigkeit 2 975 t.
Gawan (holl.) und Kundry (holl.), je 110,2 m Länge, 13,08 m Breite, Tiefgang 2,87 m, Tragfähigkeit 2 910 t.
Oranje 8 und 9 (holl.), je 103 m Länge, 13,02 m Breite, Tiefgang 3,02 m, Tragfähigkeit 2 860 t.
Wawani (holl.), Merapi (holl.), Korinty (holl.), Rindjani (holl.), je 105,9 m Länge, 12,10 m Breite, Tiefgang 2,82 m, Tragfähigkeit 2 580 t.
König Marke (holl.) und Melot (holl.) je 105,8 m Länge, 12,10 m Breite, Tiefgang 2,85 m, Tragfähigkeit 2 570 bezw. 2 560 t.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

D. In Niederland.[1])

1. Schlepper.

a) Raddampfer	8	2 886	Pferdestärken
b) Schraubendampfer	406	47 332	»
Zusammen	414	50 218	Pferdestärken

2. Eiserne Rheinkähne.

Schleppkähne und Segelschiffe	3406	1 632 500	Tonnen

3. Güterdampfer.

a) Schrauben-Güterdampfer	57	40 610	Tonnen
b) Räder-Personenboote	9	4 720	Pferdestärken

4. Motorschiffe.

Motorschiffe	118	19 798	Tonnen

E. In Belgien[2]).

1. Schlepper.

a) Raddampfer	2	2 600	Pferdestärken
b) Schraubendampfer	40	7 860	»
Zusammen	42	10 460	Pferdestärken

2. Eiserne Rheinkähne.

a) Rheinkähne über 750 T.	146	190 000	Tonnen
b) Kempenaar über 500 T.	295	155 000	»
c) Kähne bis 500 T. die regelmässig den Rhein befahren	500	185 000	»
Zusammen	941	530 000	

3. Güterdampfer.

28 Dampfer	13 000	Tonnen

III B. b) Eichwesen.

Im Jahre 1924 wurden 366 Schiffe zur Eichung gebracht (gegen 188 im Jahre 1923) deren Tragfähigkeit 292 849,034 Tonnen betrug (gegen 148 780 Tonnen im Jahre 1923).

Die durchschnittliche Tragfähigkeit der geeichten Schiffe ist demnach von 792 Tonnen auf 800 Tonnen gestiegen.

Für ausführlichere Angaben siehe Beilage S. 171.

III B. c) Sicherheitsmassregeln.

1. Schiffs-Untersuchungen.

Im Jahre 1924 wurden 808 Segelschiffe mit einer Tragfähigkeit von 734 862,221 Tonnen untersucht, gegen 466 mit einer Tragfähigkeit von 527 938 Tonnen im Jahre 1923.

Die Zahl der im Jahre 1924 untersuchten Dampfschiffe betrug 188 (gegen 131 im Jahre 1923,) mit zusammen 40 749 Pferdestärken, (gegen 47 601 im Vorjahre).

(Siehe auch Seite 171.)

[1]) Die angegebenen Ziffern sind nur annähernd, da keine Angaben über ausgeschiedene Schiffe vorliegen.

[2]) Diese Statistik ist nicht nach der alten Methode aufgestellt, nach welcher alle Schiffe die auf dem Rhein fahren können aufgeführt werden, sondern sie weist nur diejenigen Schiffe auf, die regelmässig den Strom befahren.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

2. Floss-Untersuchungen.

Im Jahre 1924 wurden 126 Flösse mit einem Gewicht von 133 474 Tonnen untersucht gegen 62 mit einem Gewicht von 92 796 Tonnen im Jahre 1923.

Für ausführlichere Angaben, siehe Beilage Seite 172.

3. Untersuchungen des Betriebs der Schiffsdampfkessel.

Im Jahre 1924 wurden auf dem Rhein während der Fahrt 1299 Schiffsdampfkessel untersucht gegen 1237 im Vorjahre.

Die Zahl der ordnungsmässig befundenen Betriebe betrug 1223 gegen 1220 im Jahre 1923, die der bemängelten Betriebe 63 gegen 17 im Vorjahre. In 71 Betrieben (gegen 17 im Vorjahre) wurden kleinere, alsbald behobene Unregelmässigkeiten gefunden und in einem Fall (0 im Vorjahre) wurde Strafanzeige erhoben.

Nähere Angaben gibt Beilage Seite 173.

III. C. Unfälle.

Die gemeldeten Unfälle, die im Jahre 1924 vorgekommen sind, sind die folgenden:

Ordnungs-Nr.	Stromstrecke	Anzahl der Unfälle	Davon sind eingetreten bei Nacht	Davon sind eingetreten bei Nebel	Zahl der verunglückten Personen	Zahl der gesunkenen Schiffe	Der Fahrwassersperrungen Anzahl	Der Fahrwassersperrungen Mindestdauer und Höchstdauer	Bemerkungen
1	Basel – Strassburg	22	–	2	–	–	1	39 Stunden	
2	Strassburg – Sondernheim	60	1	3	–	1	10	5 Stunden 27 Stunden	nur für die Talfahrt
3	Sondernheim – Bingen	76	10	6	–	5	7	10 Minuten 5 Stunden	
4	Bingen – St. Goar	24	–	3	–	2	5 [1]	–	[1] 2 im Bingerloch zusammen 25 1/2 St. 3 im II. Fahrwasser zusammen 26 1/2 St.
5	St. Goar – Bonn	12	–	–	–	2	–	–	
6	Bonn – Duisburg	33	–	4	3	4	–	–	
7	Duisburg – Lobith	19	–	–	5	7	–	–	
8	Boven – Rijn, Waal, Merwede, Noord und Nieuwe Maas	6	–	–	–	6	–	–	
9	Neder-Rijn und Lek	7	–	–	–	7	–	–	
10	Schiffahrtsweg Dordrecht–Wemeldinge	11	–	–	2	1	–	–	
	1924 zusammen...	270	11	18	10	35	23	–	
	gegen 1923.....	148	2	5	4	16	20		[2] Dieser Vergleich trifft nicht ganz zu, da in der Aufstellung von 1923 der Schiffahrtsweg Dordrecht-Wemeldinge nicht aufgeführt war.
	Mithin 1924 mehr	122 [2]	9	13	6	19	3		
	Mithin 1924 weniger	–	–	–	–	–	–		

NB. In diese Aufstellung sind Unfälle aufgenommen, bei denen

a) Menschen getötet oder verletzt wurden,

b) ein Schiff gesunken, auf Grund geraten, fahruntüchtig geworden oder erheblich beschädigt worden ist,

c) Brücken, Fähren und Überfahrtsanstalten oder andere Anlagen im und am Strom beschädigt worden sind.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Über die im Jahr 1924 gemeldeten Unfälle wird folgendes mitgeteilt:

Schweiz.

Im Berichtsjahre sind keine Unfälle vorgekommen.

Frankreich.

Zur Anzeige kamen 56 Unfälle. Hiervon sind 33 auf Festfahren von Kähnen auf Kiesbänke, 5 auf Festfahren auf Buhnen und Grundschwellen, 2 auf Beschädigung des Steuerruders und einer auf Beschädigung der Maschine zurückzuführen. Ausserdem wurden 2 Schiffe infolge Reissens der Schleppstränge abgetrieben und fuhren fest. In 3 Fällen wurde die Schiffsbrücke bei Drusenheim, in 2 Fällen diejenige von Gambsheim, in einem Falle die Schiffbrücke von Gerstheim, in zwei Fällen die Schiffbrücke von Markolsheim und in einem Falle die Schiffbrücke von Seltz beschädigt. Weiter wurde in zwei Fällen die Schiffbrücke von Hüningen angefahren und in einem dritten Fall beschädigt. In zwei anderen Fällen wurde ein Eisbrecher dieser Brücke beschädigt. Das Fahrwasser war einmal infolge eines Unfalles gesperrt.

Baden.

Im ganzen kamen 37 Unfälle zur Anzeige, von denen 32 durch Auffahren auf Grund entstanden sind. Zwei Fälle betreffen leichtere Beschädigungen von festgefahrenen Kähnen durch vorbeifahrende Schiffe. In einem Fall wurde ein Ponton der Schiffbrücke Greffern-Drusenheim angefahren und in einem weiteren Falle ein Kahn durch Auffahren auf einen Anker leck. Fahrwassersperrungen durch Unfälle kamen im ganzen 3 mal vor und zwar je einen Tag.

Das Motorboot « Friedrich II» hat am 4. Februar 1924 bei Maximiliansau als C. I. N. C.-Posten die Schiffskontrolle ausgeübt. Während es den im Anhang der Boote « Germania» und « Zeppelin» zu Berg schleppenden Kahn « Winschermann V» kontrollierte, kam der Schleppzug Rhenania II mit 4 beladenen Kähnen ebenfalls zu Berg und wollte den ersten Schleppzug überholen. Das Motorboot wollte den zweiten Zug auch kontrollieren, beim Abfahren setzte jedoch der Motor aus, das Boot wurde quer vor den Kahn getrieben und sank. Die Besatzung konnte sich auf den Kahn retten. Das Wrack wurde etwa 600 m abgetrieben und legte sich in einen Kolk. Am 15. April 1924 wurde es gehoben.

Bayern.

Zur Anzeige kamen 25 Unfälle gegen 23 im Vorjahre. Hiervon ereigneten sich 7 zur Nachtzeit und einer bei Nebel.

Auf der Stromstrecke oberhalb Sondernheim traten 5 Unfälle, die anderen unterhalb Sondernheim ein.

Schiffbrücken wurden 5 mal, Fähren 1 mal beschädigt.

Infolge falscher Steuerung sind die Schiffe in 14 Fällen auf Grund geraten.

In drei Fällen sind Schiffe infolge Rohrbruches an ihrer Liegestelle im Hafengebiet Ludwigshafen gesunken; sie waren ohne Besatzung.

Bemerkenswert war folgender Unfall:

Am 17. September 1924, nachmittags $^3/_4$ 3 Uhr, fuhr der Schraubendampfer « Robertsau» mit einem Anhangschiff aus dem Luitpoldhafen zu Ludwigshafen, ohne das Brückensignal zu beachten, das einem Schleppzug die Einfahrt in den Hafen bereits freigegeben hatte. Die beiden Dampfer

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

konnten noch rechtzeitig ausweichen, während die beiden Anhangschiffe gegeneinander rannten und dabei stärkere Beschädigungen erlitten.

Hessen.

Auf der hessischen Stromstrecke kamen im Berichtsjahr auf dem Rhein im ganzen 31 Schiffsunfälle zur Anzeige gegen 8 im Vorjahr. Die Unfälle ereigneten sich mit Ausnahme von 3 Unfällen alle bei Tag, davon 5 bei Nebel ; Personen sind dabei nicht verunglückt. Bemerkenswert waren folgende Unfälle :

Am 1. Dezember 1924 fuhr der Raddampfer « La Rochelle» mit 5 Schiffen im Anhang zu Berg. Bei km 279,5 streifte das zweite Anhangschiff « Aname» wegen zu grossen Tiefgangs den Grund und legte sich fest. Hierauf liess der Führer des Schleppers, der infolge des nebeligen Wetters und der eintretenden Dunkelheit die Lage nicht übersehen konnte, sämtliche Anhangschiffe die Stränge loswerfen. Der Führer des dritten Anhangschiffes « Regulus» konnte hierbei anscheinend nicht schnell genug Anker werfen. Der Kahn trieb abwärts und stiess mit seinem Hinterteil gegen den Kopf des vierten Schiffes an, wodurch beide Schiffe geringe Beschädigungen erlitten. Das Schiff « Regulus» schwenkte nach dem Anprall links herum, verlor hierbei seinen Buganker und fiel dann kopfvor abwärts treibend vor den vor dem rechten Ufer liegenden alten Uferbau etwa 500 m unterhalb der Unfallstelle, wo es liegen blieb. Am 5. Dezember waren beide Kähne wieder flott, sodass noch am selben Tage « Aname» bergwärts fahren konnte, während « Regulus» am 6. Dezember nach Mannheim abgeschleppt wurde.

Am 8. Januar, vormittags 3 Uhr, lag der Schraubendampfer « Fahrwohl » am linken Rheinufer auf der Reede bei Mainz unterhalb km 330 auf der Seite eines Schleppkahns vor Anker und ist in derselben Nacht aus nicht festzustellender Ursache, gesunken. Mit der Hebung des Dampfbootes wurde sofort begonnen, sodass dieses die Unfallstelle am 14. Januar wieder verlassen konnte.

Preussen.

Im ganzen kamen 97 Unfälle zur Anzeige, gegen 69 im Vorjahre. Alle Unfälle ereigneten sich bei Tag. Auf die Wasserbauämter verteilen sich die Unfälle wie folgt :

32	Unfälle	im	Bezirk	Bingerbrück,
6	»	»	»	Coblenz,
11	»	»	»	Köln,
37	»	»	»	Düsseldorf,
11	»	»	»	Wesel.

Eine Sperrung des Fahrwassers im Bingerloch ist im Jahre 1924 2 mal mit einer Gesamtdauer von 25 1/2 Stunden, eine solche des zweiten Fahrwassers 3 mal mit einer Gesamtdauer von 26 1/2 Stunden eingetreten.

Von grösserer Bedeutung waren die nachstehenden Unfälle :

1. Am 16. Februar sank der mit 585 t Kohlen beladene, auf sich fahrende Schleppkahn « Cornelia» infolge Auffahrens auf eine Buhne bei km 331,2. Der Kahn wurde am 7. April gehoben.

2. Am 3. April stiess der mit 312 t Steinkohlen beladene und ins Treiben gekommene Schleppkahn « Anton» mit dem Dampfer « Cornelis Adrianus » zusammen und sank in km 360,3 in kurzer Zeit. Der Kahn wurde am 18. April gehoben und abgeschleppt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

3. Das mit 112 t Kohlen beladene Segelschiff « Netje Hermuna» wurde am 22. Juli, oberhalb Rees vor Anker liegend, von dem Schleppzuge des Dampfers « Scarpe» angefahren und ist gesunken. Es ist am 1. August gehoben und abgefahren worden.

4. Der mit 687 t Kohlen beladene Schleppkahn « Internationale 44 » geriet am 1. August beim Aufdrehen auf eine unter Wasser liegende Buhne und sank. Das Schiff ist am 8. August gehoben worden.

5. Der Schleppdampfer « Nancy» befand sich am 12. August mit 2 beladenen und 2 leeren Schleppkähnen im Anhang auf der Talfahrt durch das zweite Fahrwasser bei Bingerbrück. In der Einfahrt zu diesem in km 28,4 fuhr der in der ersten Länge auf der Steuerbordseite befindliche Schleppkahn « Persephone» gegen das Trennungswerk. Er erlitt Leckschaden im vorderen Laderaum und wurde bei km 31,1 auf Grund gesetzt. Die in der zweiten Länge hängenden beiden leeren Schleppkähne rissen, während der Kahn « Persephone» auf das Trennungswerk geriet, sich vom Dampfer los und trieben durch das zweite Fahrwasser. Hierbei fuhr sich der Kahn « Donau» auf dem neu angeschütteten linksseitigen Leitwerk in km 29,4 fest. Bei dem Abtreiben der beiden leeren Schleppkähne wurde das Motorschiff « Eugen Lorenz» angefahren und beschädigt.

6. Am 23. August sank der mit 307 t Kies beladene Schleppkahn « Nordstern» auf der Reede von Ruhrort. Der Schiffer, seine Frau und 3 Kinder sind ertrunken. Das Schiff ist am 2. Oktober gehoben worden.

7. Am 24. Oktober 1924 sank der mit 350 t Schwefel beladene Schleppkahn « Emma» infolge Zusammenstosses mit dem Schleppdampfer « Oranje III» bei Wesseling. Der Kahn ist im März gehoben worden.

8. Am 14. November fuhr sich der Doppelschraubendampfer « Adolf Linden V» infolge plötzlich eingetretenen Nebels auf der Talfahrt zwischen dem alten und neuen Pfeiler der Hochfelder Brücke fest. Das Anhangschiff « Münster» fuhr hierbei auf das Hinterschiff des Dampfers auf, welcher kurz darauf sank. Der Dampfer wurde am 1. Dezember von der Unfallstelle abgeschleppt.

Niederland.

Boven-Rijn.

Am 31. Juli 1924 sank infolge zu schwerer Decklast das mit 72 t Kies beladene Motorschiff « Veluwe» im Stichkanal bei der Ausfahrt aus der Kiesgewinnung Byland im Boven-Rijn. Das Schiff wurde im August gehoben.

Neder-Rijn und Lek.

Am 23. Januar kenterte und sank bei Arnheim ausserhalb des Fahrwassers infolge falscher Steuerung das mit Früchten beladene eiserne Motorschiff « Wilhelmina».

Am 28. Februar sank ausserhalb des Fahrwassers bei Wageningen infolge Zusammenstosses das mit Kies beladene eiserne Motorschiff « Lydia».

Am 11. Juni fuhr der eiserne Dampfer « Vereeninging 2», mit leeren Kisten beladen unterhalb Elst auf eine Buhne und brach durch.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Am 11. Juli kenterte und sank ausserhalb des Fahrwassers bei Schoonhoven infolge falscher Steuerung das mit Salpeter beladene eiserne Leichterschiff « Jan ».

Am 5. September sank ausserhalb des Fahrwassers bei Krimpen, ohne erkennbare Ursache, der mit Stückgut beladene eiserne Dampfer « Concordia 18 ».

Am 24. September sank ausserhalb des Fahrwassers bei Maurik durch Zusammenstoss das mit Kies beladene eiserne Motorschiff « Vertrouwen ».

Am 11. Dezember sank ohne erkennbare Ursache ausserhalb des Fahrwassers bei Schoonhoven das mit Mehl beladene eiserne Motorschiff « Nieuwe Zorg ».

Sämtliche Schiffe sind aus dem Strom entfernt.

Waal.

Am 2. November 1924 sank in der Waal bei Gameren ausserhalb des Fahrwassers durch Sturm das Motorschiff « Wouter » beladen mit 85 t Zuckerrüben. Das Schiff wurde im gleichen Monat gehoben.

Am 9. Dezember 1924 sank infolge Zusammenstosses mit dem Dampfer « Salland » in der Waal bei Gameren der Güterdampfer « Harmonie I » Grösse 111 Tonnen. Der Dampfer wurde im gleichen Monat gehoben.

Merwede und Noord.

Am 26. Februar sank in der Oberen Merwede bei Werkendam infolge Anfahrens durch einen Dampfer, das Segelschiff « Zwerver ». Es wurde im März gehoben.

Am 25. November sank in der Oberen Merwede im Fahrwasser bei Gorinchem infolge Wellenschlags das eiserne Aakschiff « Arnolda ». Es wurde am folgenden Tag gehoben.

Am 24. Dezember sank in der unteren Merwede im Fahrwasser bei Sliedrecht, infolge von Leckage, das Segelschiff « Vijf Gezusters ». Das Schiff wurde in der darauffolgenden Woche gehoben.

Nieuwe Maas.

Wichtigere Unfälle fanden nicht statt.

Schiffahrtsweg von Dordrecht nach Wemeldinge.

Am 27. März geriet in dem Oost Hellegat bei Ooltgensplaat der mit Basalt beladene eiserne Schleppkahn « Anthonius » mit dem Hinterschiff auf eine Sandplatte, wodurch der Kahn bei fallendem Wasser zerbrach.

Am 13. Juli sank in dem Mallegat bei Dordrecht infolge Anfahrens das mit Steinkohlen beladene eiserne Schiff « Huiberdina ».

Am 18. Juli sanken in dem Hollandsch Diep bei Willemstad infolge Wellenschlags bei rauhem Wetter :

1. der eiserne mit Kies beladene Schleppkahn « Luctor 48 »,
2. der eiserne mit Kies beladene Schleppkahn « Luctor 44 »,
3. der eiserne mit Steinkohlen beladene Schleppkahn « Vrachtvaart 25 »,
4. der eiserne mit Steinkohlen beladene Schleppkahn « Velasquez P. 64 »,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

5. der eiserne mit Kies beladene Schleppkahn « Adrianus Johannes »,

6. der eiserne mit Kies beladene Schleppkahn « Teunis ».

Am 11. November geriet in dem Oost Hellegat bei Willemstad ein Schleppzug infolge von Nebel aus dem Fahrwasser, wodurch der eiserne mit Sand beladene Schleppkahn « Internationale 68 » auffuhr und zerbrach. Sämtliche Schiffe wurden entfernt.

Am 30. November 1924 sank durch eine Kesselexplosion in « het Slaak », nördlich von St. Philipsland, der Schleppdampfer « Vios », wobei zwei Personen verunglückten. Die Schiffstrümmer versperren nicht das Fahrwasser.

IV. Wirtschaftliches.

A. Güterverkehr.

a) Güterverkehr auf dem Rhein.

Im allgemeinen.

Der in der bildlichen Darstellung hinter Seite 343 und in den Beilagen 1 zu IV, A, a, Seite 175 zusammengestellte Gesamthafenverkehr umfasst:

1. den Verkehr in den schweizer., französischen und deutschen Rheinhäfen nach den amtlichen Aufzeichnungen daselbst;
2. den Verkehr in den niederländischen, belgischen und französischen See- und Flusshäfen von und nach dem Rhein oberhalb der deutsch-niederländischen Grenze nach den Aufzeichnungen der niederländischen Zollstelle in Lobith;

   Diese Verkehrsziffern werden nicht nur nach den in Lobith aufgestellten Statistiken, sondern auch nach den in den französischen und belgischen Häfen aufgestellten Lokalstatistiken angegeben, wodurch eine Gegenüberstellung derselben ermöglicht wird.[1])
3. den Verkehr in den deutschen überseeischen Häfen und in den sonstigen, überseeischen Häfen von und nach dem Rhein oberhalb der deutsch-niederländischen Grenze nach den Aufzeichnungen der niederländischen Zollstelle in Lobith.[2])

In den wichtigeren schweizer., französischen und deutschen Rheinhäfen:

1. Basel,
2. Strassburg,
3. Kehl,
4. Lauterburg,
5. Karlsruhe,
6. Speyer,
7. Mannheim mit Rheinau,
8. Ludwigshafen,
9. Worms,
10. Gernsheim,
11. Nierstein,
12. Weisenau,
13. Gustavsburg,
14. Mainz,
15. Biebrich,
16. Schierstein,
17. Budenheim,
18. Bingen,
19. Oberlahnstein,
20. Coblenz,
21. Beuel,
22. Bonn,
23. Wesseling,
24. Cöln und Cöln-Mülheim,
25. Leverkusen,
26. Reisholz,
27. Neuss,
28. Düsseldorf,
29. Crefeld,
30. Uerdingen,
31. Rheinhausen,
32. Duisburg,
33. Homberg[3]),
34. Alsum mit Schwelgern,
35. Walsum,
36. Orsoy,
37. Rheinberg,
38. Wesel

wird der Güterverkehr, geschieden in Zufuhr und Abfuhr, beides wieder getrennt nach Berg- und Talfahrt, angeschrieben.

---

[1]) Die Zahlen von Emmerich, die bisher zum gleichen Zweck angegeben worden sind, konnten ausnahmsweise für dieses Jahr nicht geliefert werden.

[2]) Da die deutsche Haupt-Zollstelle in Emmerich nur über unvollständiges Zahlenmaterial verfügte, mussten ausnahmsweise die Zahlen der niederländischen Zollstelle in Lobith eingesetzt werden. Für 1925 werden die Zahlen von Emmerich wieder an ihre Stelle treten.

[3]) Umfasst den Verkehr, der unter der Ortsbezeichnung Homberg, Essenberg und Hafen Rheinpreussen angemeldet wurde.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1. Nach Beilage 1 zu IV, A, a Summe I[1]) Seite 175, betrug in den 38 wichtigeren schweizer., französischen und deutschen Rheinhäfen

	1924	1923			
die Zufuhr	24.158.754 t	11.498.020 t	mithin 1924	mehr	12.660.734 t
die Abfuhr	26.736.465 t	7.063.869 t	» 1924	»	19.672.596 t
Zusammen	50.895.219[2])t	18.561.889 t	mithin 1924	mehr	32.333.330 t

Die Verkehrszunahme in den wichtigeren schweizer., französischen und deutschen Rheinhäfen beträgt somit bei der Zufuhr 111% gegen 56,2% Abnahme im Vorjahr, bei der Abfuhr 278% gegen 61,7% Abnahme im Vorjahr, im ganzen 164% Zunahme gegen 58,5% Abnahme im Vorjahr.

Die Zufuhr und Abfuhr wird wieder getrennt in Berg und Talverkehr angeschrieben.

In den obigen Rheinhäfen hat betragen:

	1924	1923			
der Verkehr zu Berg	30.873.075 t	11.679.763 t	mithin 1924	mehr	19.193.312 t
der Verkehr zu Tal.....	20.022.144 t	6.882.126 t	» 1924	»	13.140.018 t
Zusammen	50.895.219 t	18.561.889 t	mithin 1924	mehr	32.333.330 t

mithin in der Richtung zu Berg 164%, in der Richtung zu Tal 191% Zunahme, gegen 64,7% und 42,6% Abnahme im Vorjahr.

In den minderwichtigen französischen und deutschen Hafenplätzen, Lösch- und Umschlagstellen wird nur die Zufuhr[3]) angeschrieben und das Ergebnis für jeden Uferstaat in einer Summe mitgeteilt.

Dieser Verkehr betrug im Berichtsjahr nach Beilage 1 zu IV, A, a Ziffer II:

39. in Frankreich		6.754 t
40. » Baden		6.331 t
41. » Bayern		8.647 t
42. » Hessen		39.092 t
43. » Preussen		325.254 t
Zusammen	1924	386.078 t
gegen	1923	291.196 t[4])
Sonach gegen das Vorjahr ...		94.882 t oder 32,5% Zunahme, gegenüber 28,1% Abnahme im Vorjahr.

Der Gesamtverkehr in den schweizer., französischen und deutschen Rheinhäfen betrug nach Beilage 1 zu IV, A, a Summe 1

im Berichtsjahr ...	51.281.297 t[5])
im Vorjahr.....	18.853.085 t
mithin in 1924 mehr	32.428.212 t

also ergibt sich eine Zunahme von 172%, gegen 58,2% Abnahme im Vorjahr.

[1]) Einzelheiten sind aus den Beilagen 2 und 3 zu IV A, a Seite 189 zu ersehen.

[2]) Die Angaben für Ludwigshafen sind nur vom 21. Oktober bis Jahresende geliefert; die Angaben für Gustavsburg nur für die Monate November und Dezember; da ferner für 1923 die Angaben für einige Häfen nicht geliefert worden sind, entbehren diese Zahlen der Genauigkeit.

[3]) Ab 1925 wird auch die Abfuhr in diesen Häfen angeschrieben und im Jahresbericht veröffentlicht werden.

[4]) Diese Gegenüberstellung stimmt nicht ganz, da für 1923 die Abfuhr aus den minderwichtigen französischen Häfen nicht angegeben war. Dieser Verkehr belief sich in 1924 auf 1034 Tonnen.

[5]) Da, wie bereits erwähnt, in den minderwichtigen Häfen nur die Zufuhr angeschrieben wird (Frankreich hat für diese Häfen in 1924 auch die Abfuhr gemeldet) waren bisher die Zahlen des Gesamtverkehrs nicht ganz vollständig. (Siehe auch Fussnote 3.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

2. Von den nachstehenden niederländischen, belgischen und französischen Häfen wird der Verkehr von und nach dem Rhein oberhalb der deutsch-niederländischen Grenze von der niederländischen Zollstelle in Lobith angeschrieben:

44. Nijmwegen,
45. Tiel,
46. Zalt-Bommel,
47. Gorinchem,
48. Dordrecht,
49. Arnheim,
50. Wageningen,
51. Wijk bij Duurstede,
52. Culemborg,
53. Vianen,
54. Vlaardingen,
55. Vreeswijk,
56. Rotterdam,
57. Amsterdam,
58. andere niederländische Häfen
59. Antwerpen,
60. Gent,
61. Brüssel,
62. Seebrügge,
63. andere belgische Häfen,
64. französische Häfen (Maas),
65. französ. Häfen (Schelde),
66. andere französische Fluss- und Seehäfen;

es betrug nach Beilage 1 zu IV, A, a Summe 2

	1924	1923			
Zufuhr vom Rhein, oberhalb der deutsch-niederländischen Grenze	19.954.849 t	4.936.306 t	mithin 1924	mehr	15.018.543 t
Abfuhr nach dem Rhein, oberhalb der deutsch-niederländischen Grenze	11.863.499 t	7.158.383 t	» 1924	»	4.705.116 t
Zusammen	31.818.348 t	12.094.689 t	mithin 1924	mehr	19.723.659 t

Die Verkehrszunahme betrug somit im ganzen 163%, gegen 40,5% Abnahme im Vorjahr. In der Zufuhr vom Rhein her hat der Verkehr 304,7%, in der Abfuhr nach dem Rhein hin 65,7% zugenommen, gegen 43,7% und 38% Abnahme im Vorjahr.

Es ist beschlossen worden, ab 1923 sowohl in den belgischen Fluss- und Seehäfen als auch in den französischen Fluss- und Seehäfen, die über die Niederlande mit dem Rhein in Verbindung stehen, an Ort und Stelle Lokalstatistiken des direkten Verkehrs von und nach dem oberhalb der deutsch-niederländischen Grenze gelegenen Teil des Rheins aufstellen zu lassen, trotzdem aber auch mit der Veröffentlichung der vollständigen Statistiken der Zollstellen Emmerich und Lobith fortzufahren.

Diese neuen Statistiken, die nach dem gleichen, namentlichen Güterverzeichnis wie die Statistiken für die schweizerischen, französischen und deutschen Rheinhäfen aufgestellt werden, ermöglichen eine Kontrolle der Zahlen in den an der Grenze aufgestellten Statistiken und können vielleicht für die in Frage kommenden Häfen, nachdem sie nach und nach vervollkommnet sind, an deren Stelle treten.

In diesen Statistiken sind folgende Unterabteilungen vorgesehen:

59. Antwerpen,
60. Gent,
61. Brüssel,
62. Seebrügge,
63. andere belgische Fluss- und Seehäfen,
64. französische Häfen (Maas),
65. französische Häfen (Schelde),
66. andere französische Fluss- und Seehäfen.

Nachstehend eine Gegenüberstellung der hierbei erhaltenen Zahlen und der Zahlen der Statistik von Lobith.

Die grossen Unterschiede zwischen den bereits erreichten Zahlen zeigen, wie nötig es ist, den Vergleich in den kommenden Jahren fortzusetzen und die zuständigen Dienststellen auf die oben angeführten Abweichungen hinzuweisen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Vom Rhein, oberhalb der deutsch-niederländischen Grenze.

	59. Antwerpen	60. Gent	61. Brüssel	62. Seebrügge	63. Andere belgische Fluss- und Seehäfen	64. Französische Häfen (Maas)	65. Französische Häfen (Schelde)	66. Andere französische Fluss- und Seehäfen
	t	t	t	t	t	t	t	t
Lokalstatistiken .	2 137 062	586 009	260 999	32 547	1 350 312	28 026	25 241	8 199
Lobith	2 504 968	620 237	304 326	32 343	1 434 178	17 192	22 279	—

Gesamtsumme der belgischen Häfen:

Lokalstatistiken ..... 4.366.929 t
Lobith ..... 4.896.052 t

Gesamtsumme der französischen Häfen:

Lokalstatistiken .. 61.466 t
Lobith ..... 39.471 t

Nach dem Rhein, oberhalb der deutsch-niederländischen Grenze.

	59. Antwerpen	60. Gent	61. Brüssel	62. Seebrügge	63. Andere belgische Fluss- und Seehäfen	64. Französische Häfen (Maas)	65. Französische Häfen (Schelde)	66. Andere französische Fluss- und Seehäfen
	t	t	t	t	t	t	t	t
Lokalstatistiken .	1 178 035	28 629	5 391	—	123 231	1 307	2 390	2 331
Lobith	1 435 721	67 932	—	—	91 173	280	—	285

Gesamtsumme der belgischen Häfen:

Lokalstatistiken ..... 1.335.286 t
Lobith ..... 1.594.826 t

Gesamtsumme der französischen Häfen:

Lokalstatistiken ... 6.028 t
Lobith ..... 565 t

3. Von den nachstehenden überseeischen Häfen ist der Verkehr von und nach dem Rhein oberhalb der deutsch-niederländischen Grenze von der niederländischen Zollstelle in Lobith aufgezeichnet:

67. Bremen,
68. Hamburg,
69. Stettin,
70. Königsberg,
71. andere deutsche Häfen,
72. Danzig,
73. andere baltische Häfen,
74. englische Häfen,
75. alle anderen Häfen;

es betrug nach Beilage 1, 4 und 5 zu IV, A, a Summe 3

	1924	1923		
Zufuhr vom Rhein, oberhalb der deutsch-niederländischen Grenze	130.182 t	33.430 t	mithin 1924 mehr	96.752 t
Abfuhr nach dem Rhein, oberhalb der deutsch-niederländischen Grenze	81.166 t	43.542 t	» 1924 »	37.624 t
Zusammen	211.348 t	76.972 t	mithin 1924 mehr	134.376 t

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der Verkehr hat somit in der Zufuhr vom Rhein 289,6% in der Abfuhr 86,3% im ganzen um 174,5% zugenommen, gegen 63,5% Abnahme im Vorjahr.

Der Verkehr in den niederländischen, belgischen, französischen und überseeischen Häfen von und nach dem Rhein oberhalb der deutsch-niederländischen Grenze (Verkehr über die deutsch-niederländische Grenze) betrug nach Beilage 1, 4 und 5 zu IV, A, a Summe 4:

	1924	1923			
Zufuhr vom Rhein, oberhalb der deutsch-niederländischen Grenze	20.085.031 t	4.969.736 t	mithin 1924	mehr	15.115.295 t
Abfuhr nach dem Rhein, oberhalb der deutsch-niederländischen Grenze	11.944.665 t	7.201.925 t	» 1924	»	4.742.740 t
Zusammen	32.029.696 t	12.171.661 t	mithin 1924	mehr	19.858.035 t

Die Verkehrszunahme beträgt somit 163,1%, gegen 40,7% Abnahme im Vorjahr. Die Zunahme in der Zufuhr beträgt 304,1%, die Zunahme in der Abfuhr 65,8%, gegen 44,1% und 38,1% Abnahme im Vorjahr.

Der Durchgangsverkehr von und nach den bedeutenden Nebenflüssen und Seitenkanälen des Rheins oberhalb der deutsch-niederländischen Grenze betrug nach Beilage 1 zu IV, A, b:

	1924	1923			
Durchfuhr vom Rhein	3.458.362 t	1.347.848 t	mithin 1924	mehr	2.110.514 t
Durchfuhr nach dem Rhein	7.894.307 t	864.584 t	» 1924	»	7.029.723 t
zusammen	11.352.669 t	2.212.432 t	mithin 1924	mehr	9.140.237 t

Die Verkehrszunahme beträgt somit 413 %. Die Zunahme in der Durchfuhr vom Rhein her beträgt 158 %, und in der Durchfuhr nach dem Rhein hin 811%.

Rechnet man zu dem Gesamtverkehr in den niederländischen, belgischen, französischen und sonstigen Häfen (mit Einschluss des Rhein-See-Verkehrs) . . . . . 32.029.696 t

den Verkehr in den schweizer., französischen und deutschen Rheinhäfen mit . . . . 51.281.297 t

so ergibt sich im Jahre 1924 als Gesamthafenverkehr . . . . . 83.310.993 t

gegen 1923 . . . . . 31.024.746 t

Sonach 1924 mehr 52.286.247 t

oder 168% Zunahme, gegen 52,7% Abnahme im Vorjahre.

Von dem Gesamthafenverkehr mit . . . . . 83.310.993 t

fallen nach den Beilagen 2 und 3 zu IV, A, a auf den Verkehr mit Nebenflüssen[1]). 568.154 t

Somit Gesamtrheinhafenverkehr . . 82.742.839 t

Hierzu der Durchgangsverkehr von und nach den bedeutenderen Nebenflüssen und Seitenkanälen des Rheins oberhalb der deutsch-niederländischen Grenze im Berichtsjahr . . . . . 11.352.669 t

Gibt zusammen . . . 94.095.508 t

[1]) Verkehr von dem Rhein-Herne-Kanal nach Duisburg und von Duisburg nach dem Rhein-Hernekanal sowie von dem Neckar nach Mannheim und von Mannheim nach dem Neckar.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Mithin Gesamtverkehr auf dem Rhein ..... 47 047 754 t
oder gegen das Vorjahr mit 16.534.185 t mehr 30 513 569 t oder 184% Zunahme gegen 55,5% Abnahme im Vorjahr.

Die Entwickelung des Verkehrs auf dem Rhein in den Jahren 1909 bis 1923 ergibt sich aus der nachstehenden Übersicht:

Gesamtverkehr auf dem Rhein.

Jahr	Hafenverkehr mit dem Rhein Tonnen	Durchgangsverkehr von und nach den Nebenflüssen Tonnen	Gesamtverkehr auf dem Rhein Tonnen	Zu- oder Abnahme gegen das Vorjahr Tonnen	%
1909	70 723 985$_5$	3 480 552$_5$	37 102 268$_8$	+ 13 595 138$_3$	+ 5,4
1910	81 142 038$_8$	3 870 067$_5$	42 506 053	+ 5 403 784$_2$	+ 14,3
1911	85 271 825$_5$	3 864 776$_5$	44 568 301	+ 2 062 248	+ 4,8
1912	95 754 205$_5$	4 088 264	49 921 234$_8$	+ 5 352 933$_8$	+ 12,0
1913	104 861 597$_7$	4 263 552	54 562 574$_5$	+ 4 641 339$_7$	+ 9,3
1914	76 988 185$_8$	2 986 006	39 987 095$_8$	− 14 575 478$_7$	− 26,7
1915	40 651 472	2 142 688	21 397 080	− 18 590 015$_8$	− 46,5
1916	42 908 288	2 243 033	22 575 660$_5$	+ 1 178 580$_5$	+ 5,5
1917	40 662 152	2 390 208	21 526 180	− 1 049 480$_5$	− 4,6
1918	41 416 090	9 801 127	25 608 609	+ 4 082 429	+ 18,9
1919	30 889 532	7 119 004	19 004 268	− 6 604 341	− 26,2
1920	47 849 615	7 474 864	27 662 240	+ 8 657 972	+ 45,6
1921	46 726 069	6 739 914	26 732 992	− 929 248	− 3,4
1922	64 198 665	10 169 214	37 183 940	+ 10 450 948	+ 39,1
1923	30 855 939	2 212 432	16 534 185	− 20 649 455	− 55,5
Summe 1909−1923	900 899 660	72 845 703	486 872 682	− 6 972 645	− 8,0
Durchschnitt 1909−1923	60 059 977	4 856 380	32 458 178	− 464 843	− 0, 53
1924	82 742 839[1])	11 352 669	47 047 754	+ 30 513 569	+ 1 84
1924 gegen 1909/23 mehr	22 682 862	6 496 289	14 589 576	+ 30 048 726	
1924 gegen 1909/23 weniger	—	—	—	—	

Bei Annahme des Gesamtverkehrs in den belgischen und französischen Häfen nach den amtlichen Aufzeichnungen daselbst (s. Beilage 1 zu IV, A, a unter 4), d. h. wenn man deren Zahlen an Stelle der von Lobith gemeldeten einsetzt, gelangt man zu folgendem Ergebnis:

1924		81 981 634	46 667 151
1924 gegen 1923	mehr	52 243 000	31 213 167
	weniger	—	—

Über die Art der Anschreibungen des Verkehrs ist noch folgendes zu bemerken:

Von 1882 bis zum Jahresschluss 1908 war in den Beilagen IIIa und IIIb (Zufuhr), IVa und IVb (Abfuhr) sowie IIIc und IVc (Durchfuhr) die Übersicht der einzelnen Verkehrsgegenstände die in den jeweils am Eingang dieses Abschnitts aufgeführten deutschen Häfen sowie im Verkehr der dort genannten niederländischen, belgischen und überseeischen Häfen mit dem deutschen Rhein verschifft wurden — geschieden nach den 62 auf den deutschen Wasserstrassen zur Anschreibung gelangenden Artikeln — zusammengestellt.

[1]) Siehe Bemerkung Seite 52.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Vom 1. Januar 1909 bis Jahresschluss 1914 wurde der Verkehr in den wichtigeren Häfen, an den Durchgangsstellen der Nebenflüsse und Seitenkanäle des Rheins und an den beiden Grenzzollstellen, getrennt nach Zufuhr und Abfuhr, nach dem Güterverzeichnis angeschrieben, das durch Beschluss des Bundesrats vom 25. Juni 1908 für die Statistik des Verkehrs auf den deutschen Binnenwasserstrassen mit Wirkung vom 1. Januar 1909 eingeführt wurde. Durch Bekanntmachung des Herrn Reichskanzlers vom 25. Januar 1915 wurde das Güterverzeichnis abgeändert. Das abgeänderte Güterverzeichnis ist mit Wirkung vom 1. Januar 1915 ab eingeführt worden. Für den Jahresbericht 1915 sind die Anschreibungen erstmals nach dem geänderten Güterverzeichnis erfolgt. Die Anordnung ist die gleiche geblieben wie bisher, nur wurden die Güterklassen um 8 verringert, indem einige Unterabteilungen fortgefallen sind, so bei Klasse 16 (vorher Klasse 16a u. 16b), bei Klasse 55 (vorher 55a u. 55b), bei Klasse 58 (vorher 58a u. 58b), bei 59c (vorher 59c und 59d). Ausserdem ist bei Klasse 31 die Unterscheidung nach europäischen und aussereuropäischen Hölzern fortgelassen worden und die Unterabteilung 31a Telegraphenstangen fortgefallen. Die Ergebnisse dieser Anschreibungen wurden in den Beilagen IIIa, IIIb, IIIc, IVa IVb und IVc mitgeteilt.

Vom 1. Januar 1923 ab ist das von der Zentral-Kommission für die Rheinschiffahrt neu aufgestellte Güterverzeichnis eingeführt und das Ergebnis in den Beilagen 2, 3, 4, 5 zu IV, A, a, 2, 3 zu IV, A, b enthalten. An den minderwichtigen Ladeplätzen, Lösch- und Umschlagsstellen wird aber nur die Zufuhr angeschrieben und das Ergebnis in Beilage 1 zu IV, A, a summarisch für jeden Uferstaat angegeben. Das Güterverzeichnis mit 189 Güterklassen (Seite 225) ist massgebend für die Statistik des Verkehrs auf den Wasserstrassen. Da es nicht angängig war, die umfangreicheren Bezeichnungen einzelner Klassen des Güterverzeichnisses in den genannten Beilagen vollständig abzudrucken, sind in den betreffenden Spalten teilweise nur charakteristische Stichworte angegeben.

Bei den Anschreibungen wird das Gewicht auf halbe Tonnen derart abgerundet, dass Gewichtsmengen von weniger als 250 Kilogramm unberücksichtigt bleiben.

Bei Fahrzeugen mit einer Gesamtladung von weniger als 500 Kilogramm ($^1/_2$ Tonne) findet eine Anschreibung der Güter nicht statt.

Ausgeschlossen von der Anschreibung bleiben:

1. die Fahrten von Fahrzeugen, die zum Fischfang, zu Baggerarbeiten und Strombauten oder sonst zu einem anderen Zweck als zur Vermittelung des Güter- und Personenverkehrs zwischen zwei oder mehreren verschiedenen Uferplätzen ein- und ausgehen;
2. die Fahrten der Fähranstalten;
3. die Leichterungen;
4. der Verkehr zwischen den Häfen, Lösch- und Ladestellen derselben Gemeinde und zwischen denen mehrerer Gemeinden, die als wirtschaftliche Einheit anzusehen sind (sogenannter Nahverkehr).
5. Bootekohlen.

Der Ausschluss von der Ausschreibung erstreckt sich dagegen nicht auf die Fahrten von Fahrzeugen, die Baggergut oder Baustoffe zu Strombauten (Steine, Faschinen, Kies, Sand und dergleichen) führen, sofern diese Güter Gegenstand des Handels sind.

Bei der Umrechnung des Flossholzes in Gewicht ist ein Festmeter anzunehmen:
bei hartem Holz zu 0,8 Tonnen, bei weichem Holz zu 0,6 Tonnen.

Die Umladungen von Hauptschiff zu Hauptschiff werden angeschrieben.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Verkehr in den hauptsächlichsten Häfen. [1])

1. Häfen zu Basel.

Jahr	Zufuhr zu Berg t	Zufuhr zu Tal t	Zufuhr Zusammen t	Abfuhr zu Berg t	Abfuhr zu Tal t	Abfuhr Zusammen t	Gesamt-Verkehr t
1924	213 375 [2])	—	213 375	—	73 220 [2])	73 220	286 595
1923	25 446	—	25 446	—	14 165	14 165	39 611
Mithin 1924 mehr ...	187 929	—	187 929	—	59 055	59 055	246 984
Mithin 1924 weniger .	—	—	—	—	—	—	—

Der Verkehr hat sonach in der Zufuhr um 738,545%, in der Abfuhr um 416,907%, im ganzen um 623,523% zugenommen.

Nach der Tonnenzahl verteilt sich der Hafenverkehr auf die linksrheinische und rechtsrheinische Hafenanlage wie folgt:

a) Linksrheinisch (St. Johann-Hafen):

	Bergfahrt	Talfahrt	Zusammen
April	2.320	500	2.820
Mai	15.263	2.612	17.875
Juni	20.433	7.779	28.212
Juli	26.370	8.543	34.913
August	42.967	3.173	46.140
September	8.688	2.256	10.944
	116.041	24.863	140.904

b) Rechtsrheinisch (Klein-Hüningen und Klybeckquai) (Rhein- und Kanalverkehr):

	Bergfahrt	Talfahrt	Zusammen
April	6.137	2.100	8.237
Mai	19.418	12.200	31.618
Juni	17.667	7.839	25.506
Juli	21.142	8.764	29.906
August	22.745	8.173	30.918
September	5.712	5.475	11.187
Oktober	2.754	1.696	4.450
November	1.759	2.110	3.869
	97.334	48.357	145.691

Gesamtverkehr: 286.595 Tonnen.

---

[1]) In diesem Abschnitt sind die Angaben folgender Häfen aufgeführt: Basel, Strassburg, Kehl, Karlsruhe, Mannheim (einschl. Rheinau), Ludwigshafen, Worms, Mainz (einschl. Weisenau und Gustavsburg), Wesseling, Cöln (einschl. Mülheim), Neuss, Düsseldorf, Crefeld (einschl. Ürdingen), Rhein-Ruhrhäfen wie seither, Rotterdam, Amsterdam, Antwerpen und Gent.

Einzelangaben dieser Häfen sowie die Angaben der übrigen Häfen sind aus den Beilagen Seite 189 ersichtlich.

[2]) Einschliesslich der Kanalverkehr.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Hiervon entfallen, nach schweiz. Angaben, auf den Kanalverkehr 6.497 Tonnen Bergladung und 4.816 Tonnen Talladung, zusammen also 11.313 Tonnen.[1])

Getreide und Kohlen, darunter rund 6.850 Tonnen Reparationskohlen nach Italien, sowie Benzin und Öle weisen mit zusammen 125.000 Tonnen das Hauptkontigent des Bergverkehrs auf. Im Talverkehr dominieren Erz, Zement, Karbid, Pyritasche, Kondensmilch, Asphalt mit rund 62.000 Tonnen. Ein neuer Artikel, der in früheren Jahren nicht zur Verschiffung kam, ist das von Gonzen stammende Erz, welches nach der Ruhr zur Verhüttung überführt wird.

Zum ersten Mal kam im Berichtsjahr der neuerbaute Rheinhafen Klein-Hüningen beim Umschlag zur Geltung. Seine Ausstattung mit Umschlagseinrichtungen war noch eine bescheidene.

2. Hafen zu Strassburg.

Jahr	Zufuhr		Zusammen	Abfuhr		Zusammen	Gesamt-Verkehr
	zu Berg t	zu Tal t	t	zu Berg t	zu Tal t	t	t
1924	1 482 853	4 423	1 487 276	46 548	725 387	771 935	2 259 211
1923	1 185 458	665	1 186 123	354	440 594	440 948	1 627 071
Mithin 1924 mehr	297 395	3 758	301 153	46 194	284 793	330 987	632 140
Mithin 1924 weniger	—	—	—	—	—	—	—

Der Verkehr hat sonach in der Zufuhr um 25,4%, in der Abfuhr um 75,1%, im ganzen um 38,9% zugenommen.

I. Zufuhr: A. Zunahme: Roggen 6.798 t, Gerste 8.061 t, Hafer 9.559 t, Schwefelkies 11.108 t, Roheisen und Rohstahl 11.082 t, Steinkohlen 242.308 t, Braunkohlenbriketts 86.415 t.

B. Abnahme: Weizen 16.604 t, Bauholz 59.039 t, Steinkohlenkoks 20.987 t.

II. Abfuhr: A. Zunahme: Weizen 30.910 t, Hafer 9.529 t, Kalidünger 63.561 t, Eisenerze 151.155 t, Roheisen und Rohstahl 8.060 t, Soda 19.264 t, Eisen und Stahl in Stäben 23.686 t, Röhren aus Eisen 10.697 t.

B. Abnahme: Steine 4.947 t, Steinkohlen 5.233 t, Eisendraht 4.871 t.

3. Hafen zu Kehl.

Jahr	Zufuhr		Zusammen	Abfuhr		Zusammen	Gesamt-Verkehr
	zu Berg t	zu Tal t	t	zu Berg t	zu Tal t	t	t
1924	1 162 819	15 545	1 178 364	43 225	43 693	86 918	1 265 282
1923	172 798	11 046	183 844	9 079	13 881	22 960	206 804
Mithin 1924 mehr	990 021	4 499	994 520	34 146	29 812	63 958	1 058 478
Mithin 1924 weniger	—	—	—	—	—	—	—

Der Verkehr hat sonach in der Zufuhr um 540,96%, in der Abfuhr um 278,56%, im ganzen um 511,83% zugenommen.

[1]) Die entsprechenden französischen Zahlen sind 6492 t resp. 4800 t (siehe Seite 262).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die hierin einbegriffenen Umladungen von Hauptschiff zu Hauptschiff betrugen in der Zufuhr zu Berg: 37.083 t (1923 5.848 t), zu Tal: 3 526 t (1923 1 152 t), demnach zusammen: 40 609 t (1923 7 000 t); in der Abfuhr zu Berg: 36 805 t (1923 5 372 t), zu Tal: 2 934 t (1923 1 187 t). demnach zusammen: 39 739 t (1923 6 559 t).

Die Umladungen von Hauptschiff zu Hauptschiff betrugen also insgesamt 80 348 t (1923 13 559 t) und haben sonach in der Zufuhr um 480 %, in der Abfuhr um 505 % im ganzen um 492 % zugenommen.

Der Verkehr hat sich im Jahre 1924 gut entwickelt. Diese Entwicklung ist in erster Linie auf den bis zum Monat Dezember dauernden günstigen Wasserstand zurückzuführen, der eine völlige Auslastung der Fahrzeuge ermöglichte. Den weitaus grössten Anteil an den umgeschlagenen Gütermengen haben die Brennstoffe mit 1.092.523 Tonnen. Es handelt sich vorwiegend um für Italien bestimmte Reparationskohlen. An zweiter Stelle folgt sodann Getreide mit etwa 83.000 Tonnen. Der Rest mit rund 90.000 Tonnen verteilt sich auf die übrigen Güterarten, von denen jedoch keine eine nennenswerte Höhe erreichte.

5. Hafen zu Karlsruhe.

Jahr		Zufuhr		Zusammen	Abfuhr		Zusammen	Gesamt-Verkehr
		zu Berg t	zu Tal t	t	zu Berg t	zu Tal t	t	t
1924		859 142	445	859 587	823	288 178	289 001	1 148 588
1923		53 027	268	53 295	900	35 652	36 552	89 847
Mithin 1924	mehr	806 115	177	806 292	—	252 526	252 449	1 058 741
	weniger	—	—	—	77	—	—	—

Der Verkehr hat sonach in der Zufuhr um 1.512,89 %, in der Abfuhr um 690,66 %, im ganzen um 1.178,38 % zugenommen.

Umladungen von Hauptschiff zu Hauptschiff hatten nur mit 20 t (1923 0 t) statt.

Unter den Gütern, für welche eine Zunahme der Zufuhr zu verzeichnen ist, wären besonders zu verzeichnen:

	1924	1923	+
Steinkohlen	466.045	15.426	450.619
Steinkohlenkoks ...	79.433	3.234	76.199
Braunkohlenbriketts	201.570	1.410	200.160
Getreide	24.237	12.029	12.208
und in der Abfuhr:			
Holz	206.059	30.134	175.925
Eisen.....	36.976	0	36.976
Papier	20.796	811	19.985

Die Steigerung des Verkehrs in Zufuhr und Abfuhr ist in der Hauptsache auf den Wegfall der Behinderungen zurückzuführen, denen die Rheinschiffahrt im Jahre 1923 ausgesetzt war.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

7. Häfen zu Mannheim mit Rheinau.

Jahr	Zufuhr zu Berg t	Zufuhr zu Tal t	Zufuhr Zusammen t	Abfuhr zu Berg t	Abfuhr zu Tal t	Abfuhr Zusammen t	Gesamt-Verkehr t
1924	6 024 058	79 666 [1])	6 103 724	140 120 [2])	667 133	807 253	6 910 977
1923	665 403	22 407	687 810	95 317	306 213	401 530	1 089 340
Mithin 1924 mehr	5 358 655	57 259	5 415 914	44 803	360 920	405 723	4 821 637
Mithin 1924 weniger	—	—	—	—	—	—	—

Der Verkehr hat sonach in der Zufuhr um 787% zu-, in der Abfuhr um 101% zu-, im ganzen um 442% zugenommen.

Die hierin einbegriffenen Umladungen von Hauptschiff zu Hauptschiff betrugen in der Zufuhr zu Berg: 84 713 t (1923 16.605 t), zu Tal 6 103 t. Die Umladungen von Hauptschiff zu Hauptschiff betrugen in der Abfuhr zu Berg 61 932 t (1923 10 106 t) und zu Tal: 256 266 t (1923 73 219 t).

Verkehr in den Mannheimer Hafenanlagen in den Jahren 1924 u. 1923:

Name der Häfen	Gesamtverkehr 1924 t	Gesamtverkehr 1923 t	Zufuhr 1924 zu Berg t	Zufuhr 1924 zu Tal t	Zufuhr 1924 zusammen t	Zufuhr 1923 zusammen t	Abfuhr 1924 zu Berg t	Abfuhr 1924 zu Tal t	Abfuhr 1924 zusammen t	Abfuhr 1922 zusammen t
Mannheimer Hafenanlagen ohne Rheinauhafen	4 269 904	792 653	3 472 149	73 507	3 545 656	488 962	102 540	621 708	724 248	303 682
Rheinauhafen	2 641 073	296 687	2 551 909	6 159	2 558 068	198 839	37 580	45 425	83 005	97 848
Zusammen	6 910 977	1 089 340	6 024 058	79 666	6 103 724	687 801	140 120	667 133	807 253	401 530

a) Mannheim ohne Rheinau.

Speisefette, Margarine und andere Speisefette: Zufuhr: 14280 t (+11 474 t), Abfuhr: 4 061 t (+3 483 t). Die vermehrte Zu- und Abfuhr im Jahre 1924 ist auf das nach Aufhebung des passiven Widerstandes erfolgte Wiederaufleben des Verkehrs und auf die Stabilisierung der deutschen Währung zurückzuführen.

Weizen: Zufuhr: 490 418 (+ 442 098), Abfuhr: 14 767 (+ 3 722). Infolge der schlechten inländischen Ernte im Jahre 1923 war eine stärkere Einfuhr aus dem Ausland erforderlich.

Die Mehrabfuhr hat ihren Grund darin, dass die Reichsgetreidestelle, welche grosse Mengen Getreide hier eingelagert hatte, diese auf dem Wasserweg nach Aufhebung des passiven Widerstandes, nach dem Niederrhein und Hamburg gehen liess. Im allgemeinen ist die grössere Zu- und Abfuhr auch darauf zurückzuführen, dass nach der Aufhebung der Zwangswirtschaft der Getreidehandel sich wieder betätigen konnte.

[1]) Ausserdem betrug der Verkehr von dem Neckar nach Mannheim 239.744 t.
[2]) Ausserdem betrug der Verkehr von Mannheim nach dem Neckar 33.833 t.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Roggen: Zufuhr: 114 561 t (+ 65 838 t), Abfuhr: 26 954 t (+ 20 100 t), wie oben.

Gerste: Zufuhr: 14 796 t (+ 9 307 t), Abfuhr: 9 109 t (+ 3 019 t), Zufuhr wie oben. Der vermehrte Abgang an Gerste dürfte darauf zurückzuführen sein, dass im Jahre 1924 grössere Mengen Braugerste von hier nach dem Niederrhein verladen wurden.

Hafer: Zufuhr: 43 365 t (+ 3 031 t), Abfuhr: 12 899 t (— 77 t), Zufuhr wie oben. Die Abfuhr ist annähernd die gleiche geblieben wie im Jahre 1923.

Mais und andere Getreidearten: Zufuhr: 44 294 t (+ 30 275) t, Abfuhr: 4 858 t (+ 4 009 t). Das Mehr in der Zu- und Abfuhr ist auf die Aufhebung des passiven Widerstandes und auf die günstigen Wasserverhältnisse des Jahres 1924 zurückzuführen.

Mehl, auch Maismehl und andere Mühlenerzeugnisse: Zufuhr: 98 926 t (+ 95 685 t), Abfuhr: 19 555 t (+ 12 238 t). Die Zunahme in der Zu- und Abfuhr an Mehl- und Mühlenerzeugnissen, ist auf den starken Wettbewerb ausländischen Mehls zurückzuführen.

Gemüse und Obst, frisch und getrocknet: Zufuhr: 7 181 t (+ 4 737 t), Abfuhr: 1 285 t (+ 898 t). Die schlechte Ernte des Jahres 1923 an Obst und Gemüse bedingte eine vermehrte Einfuhr, umsomehr, als die Lagerbestände an Südfrüchten während der Inflationszeit völlig aufgebraucht waren und es erfolgte die Auffüllung im Jahre 1924. Seit Stabilisierung der deutschen Mark kam auch das Versandgeschäft wieder in geordnete Bahnen, was die vermehrte Abfuhr an Obst, Gemüse und Südfrüchten zur Folge hatte.

Wein: Zufuhr: 4 839 t (+ 4 147 t), Abfuhr: 581 t (+ 317 t). Die vermehrte Zu- und Abfuhr an Wein ist hervorgerufen durch die Aufhebung des passiven Widerstandes unter dem der Export und Import im Jahre 1923 sehr zu leiden hatte.

Edelhölzer, Bauholz, Schreinerholz, Tischlerholz. Balken, Grubenholz, Eisenbahnschwellen und andere Hölzer: Zufuhr: 49 817 t (+ 47 261 t), Abfuhr: 13 867 t (+ 12 103 t). Während der Besetzung durch die Franzosen ist die Zu- und Abfuhr völlig unterblieben. Erst nach Aufhebung des passiven Widerstandes und noch mehr nach Abzug der Besetzung setzte der Verkehr mit Holzwaren aller Art wieder ein.

Roheisen, Rohstahl, Alteisen, Stahlbruch und gestrecktes Eisen: Zufuhr: 21 967 t (+ 21 206 t), Abfuhr: 13 882 t (+ 8 233 t). Die vermehrte Zu- und Abfuhr ist darauf zurückzuführen, dass infolge der Besetzung der Ruhr und der Mannheimer Hafengebiete die Schiffahrt im Jahre 1923 grösstenteils unterbunden war. Der Verkehr setzte erst wieder nach Beseitigung dieses Zustandes in der zweiten Hälfte des Jahres 1924 lebhafter ein.

Petoleum und andere Mineralöle: Zufuhr: 52 068 t (+ 37 617 t), Abfuhr: 2 179 t (+ 1 878 t). Das Mehr in der Zu- und Abfuhr ist auf die Aufhebung des passiven Widerstandes zurückzuführen.

Steinkohlen: Zufuhr: 2 022 703 t (+ 1 844 732 t), Abfuhr: 41 041 t (+ 14 700 t). Infolge der Besetzung der Ruhr und in der Zeit des passiven Widerstandes war der Verkehr auf den Wasserstrassen fast völlig unterbunden. Dazu kam der niedere Wasserstand des Rheins im Jahre 1923. Das Mehr in der Zu- und Abfuhr ist auf die Beseitigung dieser Zustände und auf den günstigen Wasserstand im Jahre 1924 zurückzuführen.

Zement: Zufuhr: 22 551 t (+ 19 993 t), Abfuhr: 15 844 t (+ 725 t). Die vermehrte Zufuhr ist darauf zurückzuführen, dass nach Aufhebung des passiven Widerstandes vom Zementwerk Amöneburg grosse Mengen Zement in das unbesetzte Gebiet befördert wurden.

Das Mehr in der Abfuhr findet seinen Grund darin, dass die schweizerische Zementindustrie grössere Mengen nach Holland auf dem Wasserwege ab Mannheim verfrachtete.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ziegelsteine, Backsteine und Wandplatten: Zufuhr: 18 889 t (+ 16 536 t), Abfuhr: ... t(... t). Die vermehrte Zufuhr ist auf die regere Bautätigkeit und den günstigeren Wasserstand zurückzuführen. Auch wurden nach Aufhebung des passiven Widerstandes grössere Mengen Baumaterialien aus dem Rheinland bezogen.

Eine Abfuhr hat nicht stattgefunden, da die hergestellten Mengen zum grössten Teil am Herstellungsort gebraucht wurden.

Verarbeitetes Eisen aller Art: Zufuhr: 32 232 t(+ 26 290 t,) Abfuhr: 11 189 t(+ 9 133 t). Die Zunahme der Zufuhr wie auch der Abfuhr hat ihren Grund darin, dass während des passiven Widerstandes der Verkehr ganz stockte und erst wieder nach Aufhebung der Besetzung des Hafens wieder einsetzte.

Maschinen und Werkzeuge: Zufuhr: 2 218 t(+ 1 190 t), Abfuhr: 6 038 t(+ 4 709 t), wie oben.

Häute, roh und gesalzen, rohes Pelzwerk: Zufuhr: 9 602 t(+ 9 399 t), Abfuhr: 1 653 t(+ 1 538 t). Die grössere Zu- und Abfuhr im Jahre 1924 ist auf die Wiederaufnahme der Handelsbeziehungen zum Auslande zurückzuführen, nachdem die Besetzung und der passive Widerstand aufgehoben waren.

Tierische Dünger, Phosphor, Kalk: Zufuhr: 6 654 t(+ 5 479 t), Abfuhr: 295 t(+ 295 t), wie oben.

Harze, Gummi und Pflanzenwachs: Zufuhr: 9350 t(+7613 t), Abfuhr: 524 t(+208 t). Im Jahre 1923 und während der Besetzung war die Zufuhr wie auch die Abfuhr im Mannheimer Hafengebiet sehr gering. Nachdem die Besetzung aufgehoben war, setzte auch der Verkehr auf den Wasserstrassen in An- und Abfuhr wieder lebhafter ein.

Teer, Teeröl und Derivate: Zufuhr: 31 901 t(+ 28 194 t), Abfuhr: 12 392 t(+ 8 360 t), wie oben.

Steinkohlenbriketts Koks, Braunkohle, Braunkohlenbriketts: Die vermehrte Zufuhr hat ihren Grund darin, dass Steinkohlen während des passiven Widerstandes nicht zu beschaffen waren und daher auf diese Kohlenart gegriffen werden musste. Der Rückgang in der Abfuhr ist auf die hohen Umschlagstarife des hiesigen Hafenplatzes zurückzuführen, sodass der unmittelbare Bezug vom Werk auf dem Landwege sich billiger stellte.

Wolle, Baumwolle, Jute, Hanf, Flachs und andere Textilstoffe, Lumpen und Abfälle: Zufuhr: 11 669 t(+ 10 330 t), Abfuhr: 14 130 t(+ 11 314 t). Das Mehr in der Zu- und Abfuhr ist darauf zurückzuführen, dass nach Aufhebung des passiven Widerstandes der Verkehr auf den Wasserstrassen wieder in Gang kam und durch die günstigen Wasserverhältnisse im Jahre 1924 sich rasch entwickeln konnte.

Salz im Rohzustand und raffiniert: Zufuhr: 231.164 t (+ 162.000 t), Abfuhr: 329 741 t(+ 180 348 t). Das Mehr in der Zufuhr sowie auch in der Abfuhr ist auf den passiven Widerstand zurückzuführen, da während dieser Zeit keine Verladungen stattgefunden haben und der Verkehr erst wieder einsetzte, nachdem der passive Widerstand aufgehoben war.

Erde, Lehm, Sand, Mergel, Ton- und Farberde: Zufuhr: 58 013 t(+ 37329 t), Abfuhr: 9 791 t(+ 8 283 t), wie oben.

Reis: Zufuhr: 2 269 t(+ 939 t), Abfuhr: 133 t(+ 66 t). Die grössere Zu- und Abfuhr im Jahre 1924 hat ihren Grund darin, dass durch die Stabilisierung der deutschen Währung der Warenverkehr wieder mehr in Gang kam und der Verbrauch wieder wesentlich zunahm.

Kaffe und Kakao: Zufuhr: 4 040 t(+ 3 778 t), Abfuhr: 693 t(+ 595 t), wie oben.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

b) Rheinau:

Der Gesamtverkehr im Rheinauhafen hat im Jahre 1924 gegen das Jahr 1923 zugenommen.

Die Mehrzufuhr entfällt auf die zu Berg angefahrenen, nachbenannten Güter: Steinkohlen 1.720.845 t, Steinkohlenkoks 201.760 t, Thomasschlacken 45.279 t, Eisen 23.230 t, Kies 5.000 t, Schwefelkies 1.667 t, Steinkohlenteerpech 5.653 t, Rohrzucker 9.212 t.

Dagegen sind zu Berg folgende Warengattungen weniger zugeführt: Rohbraunkohlen 13.149 t, Braunkohlen-Briketts 109.731 t, Kopra 1.047 t.

Die Abfuhr zu Tal hat ein Mehr aufzuweisen in: Steinkohlen 8.491 t, Rohbraunkohlen 2.374, Grubenholz 3.144 t, Schwefelkies-Abbrände 5.961 t, Chemikalien 1.045 t und Sulfat 1.000 t.

In der Abfuhr zu Berg ist eine Abnahme folgender Güter zu verzeichnen: Steinkohlen 9.712 t, Steinkohlenkoks 12.010 t und Steinkohlenteerpech 2.882 t.

In den Monaten Februar, März und Dezember fiel das Wasser unter 2,5 m, sodass die für den Oberrhein bestimmten Schiffe hier leichtern mussten.

8. Hafen zu Ludwigshafen.

Jahr	Zufuhr zu Berg t	Zufuhr zu Tal t	Zusammen t	Abfuhr zu Berg t	Abfuhr zu Tal t	Zusammen t	Gesamt-Verkehr t
1924 (1)	491 592	7 997	499 589	6 631	110 084	116 715	616 304
1923 (2)	—	—	—	—	—	—	—
Mithin 1924 mehr	—	—	—	—	—	—	—
Mithin 1924 weniger	—	—	—	—	—	—	—

9. Hafen zu Worms.

Jahr	Zufuhr zu Berg t	Zufuhr zu Tal t	Zusammen t	Abfuhr zu Berg t	Abfuhr zu Tal t	Zusammen t	Gesamt-Verkehr t
1924	360 004	16 647	376 651	25 453	60 446	85 899	462 550
1923	229 094	27 290	256 384	6 675	51 224	57 899	* 314 283
Mithin 1924 mehr	130 910	—	120 267	18 778	9 222	28 000	148 267
Mithin 1924 weniger	—	10 643	—	—	—	—	—

Der Verkehr hat sonach in der Zufuhr um 47%, in der Abfuhr um 48%, im ganzen um 47% zugenommen.

Zu den Unterschieden in der Mehrzu- und abfuhr in den Hauptgüterarten ist folgendes zu bemerken:

Das Mehr bei Braunkohlenbrikett (+ 7.355 t) und Steinkohlen (+ 49.194 t) ist darauf zurückzuführen, dass im Jahre 1923 infolge der mit der Ruhrbesetzung verbundenen Ereignisse keine nennenswerten Zufuhren in diesen Gütern stattfanden.

---

[1]) Die aufgeführten Zahlen erstrecken sich nur auf die Zeit vom 21. Oktober mit 31. Dezember 1924.

[2]) Für das Jahr 1923 liegen keine Schiffahrtsergebnisse vor.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Als Ersatz für Steinkohlen wurden im Jahre 1923 Braunkohlen verwendet, wodurch sich im Berichtsjahre eine Wenigerzufuhr von Braunkohlen (— 33.910 t) ergibt.

Die Zufuhr von Kies (+ 41.913 t) zeigt eine Steigerung, die ebenfalls auf die Ereignisse des Jahres 1923, sowie auf die Wiederbelebung der Bautätigkeit zurückzuführen ist.

Weizen (+ 45.568 t) und Roggen (+ 22.058 t) wurden im Berichtsjahr in verstärktem Masse infolge der Wiederfreigabe der Getreidebewirtschaftung vom Ausland eingeführt.

Bei der Mehrabfuhr von Erde (+ 11.377 t) handelt es sich um Klebsand, welcher teils nach dem rheinisch-westfälischen Industriegebiet und teils nach dem Ausland verfrachtet wurde. Im Jahre 1923 mussten infolge obenerwähnter Ereignisse diese Transporte unterbleiben.

Bei der Mehrabfuhr von Gerste (+ 4.926 t) kommt die gute Ernte in Rheinhessen zum Ausdruck, wodurch grössere Mengen nach dem Niederrhein zur Verschiffung kamen.

14. Häfen zu Mainz mit Weisenau und Gustavsburg.[1])

Jahr	Zufuhr zu Berg t	Zufuhr zu Tal t	Zusammen t	Abfuhr zu Berg t	Abfuhr zu Tal t	Zusammen t	Gesamt-Verkehr t
1924	604 783	247 467	852 250	29 237	355 671	384 908	1 237 158
1923	406 668	187 053	593 721	45 212	276 747	321 959	1 132 349
Mithin 1924 mehr	198 115	60 414	258 529	—	78 924	62 949	104 869
Mithin 1924 weniger	—	—	—	15 975	—	—	—

Der Verkehr hat sonach in der Zufuhr um 43%, in der Abfuhr um 19%, im ganzen um 25,63% zugenommen.

Verkehr in den einzelnen Hafenanlagen in den Jahren 1924 und 1923

Name der Häfen	Gesamtverkehr 1924 t	Gesamtverkehr 1923 t	Zufuhr 1924 zu Berg t	Zufuhr 1924 zu Tal t	Zufuhr 1924 zusammen t	Zufuhr 1923 zusammen t	Abfuhr 1924 zu Berg t	Abfuhr 1924 zu Tal t	Abfuhr 1924 zusammen t	Abfuhr 1923 zusammen t
Mainz	1035531	824261	470491	238782	709273	561427	26919	299339	326258	262834
Weisenau	118006	91419	53202	7078	60280	32294	2315	55411	57726	59125
Gustavsburg	83621[1])	216669[2])	81090	1607	82697	—[3])	3	921	924	—[3])
zusammen	1237158	1132349	604783	247467	852250	593721	29237	355671	384908	321959

Der Hafen von Mainz weist also gegen 1923

in der Zufuhr ein Mehr von 147.846 t
in der Abfuhr ein Mehr von 63.424 t
und in dem Gesamtverkehr ein Mehr von 211.270 t auf.

[1]) Die Angaben für Gustavsburg sind nur für die Monate November und Dezember geliefert.
[2]) Laut Angabe der Eisenbahn Regie.
[3]) Von der Eisenbahn Regie war nur die Zahl des Gesamtverkehrs erhältlich.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Verkehrszunahme 1924 ist hauptsächlich auf grössere Zufuhren an Kohlen und Getreide gegenüber dem aussergewöhnlichen Jahr 1923 zurückzuführen. Die Minderabfuhr zu Berg ist hauptsächlich auf einen Verkehrsausfall in Holz und Zement zurückzuführen.

Der Hafen von Weisenau weist also gegen 1923

in der Zufuhr ein Mehr von 27.986 t

in der Abfuhr ein Weniger von 1.399 t

und in dem Gesamtverkehr ein Mehr von 26.587 t auf.

Die Verkehrssteigerung ist auf Mehrzufuhr von Kohlen zurückzuführen.

Die Zahlen für den Hafen von Gustavsburg sind nicht vergleichbar.

23. Hafen zu Wesseling.

Jahr		Zufuhr zu Berg t	Zufuhr zu Tal t	Zusammen t	Abfuhr zu Berg t	Abfuhr zu Tal t	Zusammen t	Gesamt-Verkehr t
1924		86 075	7 096	93 171	1 297 874	106 734	1 404 608	1 497 779
1923		78 554	29 055	107 609	484 639	421 721	906 360	1 013 969
Mithin 1924	mehr	7 521	—	—	813 235	—	498 248	483 810
	weniger		21 959	14 438	—	314 987	—	—

Der Verkehr hat sonach in der Zufuhr um 13,4% ab-, in der Abfuhr um 54,9% zu-, im ganzen um 47,7% zugenommen.

Das Weniger in der Zufuhr ist lediglich auf die allgemeine schlechte Wirtschaftslage zurückzuführen.

Das Mehr in der Abfuhr ist durch Aufhebung des passiven Widerstandes entstanden.

Die Abfuhr hätte sich günstiger gestaltet, wenn der Verkehr nicht durch den langwierigen Bergarbeiterstreik vom 17. Januar bis 11. März 1924 gestockt hätte.

24. Häfen zu Köln.

Jahr		Zufuhr zu Berg t	Zufuhr zu Tal t	Zusammen t	Abfuhr zu Berg t	Abfuhr zu Tal t	Zusammen t	Gesamt-Verkehr t
1924		789 248	311 034	1 100 282	100 407	309 098	409 505	1 509 787
1923		1 182 928	424 374	1 607 302	174 326	537 019	711 345	2 318 647
Mithin 1924	mehr	—	—	—	—	—	—	—
	weniger	393 680	113 340	507 020	73 919	227 921	301 840	808 860

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der Verkehr hat sonach in der Zufuhr um 31,5%, in der Abfuhr um 42,3%, im ganzen um 34,8% abgenommen.

Die Hauptursache für die Abnahme des Gesamtumschlags in den Kölner Häfen besteht darin, dass sich im Jahre 1923 der Umschlag an Kalk und Kalksteinen für die Hochofenindustrie des Ruhrgebietes auf die Kölner Häfen konzentrierte und dieser Umschlag nach Aufgabe des passiven Widerstandes wieder in Fortfall kam. Ähnlich verhielt es sich mit anderen Güter, besonders auch Brennstoffen, die infolge der Stillegung der niederrheinischen und auch eines Teiles der oberrheinischen Häfen während der vorgenannten Zeit in Köln in erhöhtem Umfange umgeschlagen wurden.

In anderen Warengruppen, z. B. Erze, Holz, landwirtschaftliche Erzeugnisse, Nahrungs- und Genussmittel, Düngstoffen usw. wurde eine Vermehrung der Tonnenzahl gegen 1923 um 25 bis 50% erzielt, wogegen wieder bei Metallen, Chemikalien, Textilwaren usw. eine Verminderung des Umschlages gegen 1923 eingetreten ist.

27. Hafen zu Neuss.

Jahr		Zufuhr zu Berg t	Zufuhr zu Tal t	Zusammen t	Abfuhr zu Berg t	Abfuhr zu Tal t	Zusammen t	Gesamt-Verkehr t
1924		250 257	45 166	295 423	168 403	48 681	217 084	512 507
1923		313 620	70 880	384 500	27 636	41 471	69 107	453 607
Mithin 1924	mehr	—	—	—	140 767	7 210	147 977	58 900
	weniger	63 363	25 714	89 077	—	—	—	—

Der Verkehr hat sonach in der Zufuhr um 22,8% ab-, in der Abfuhr um 214,1% zu-, im ganzen um 12,9% zugenommen.

In der Hauptsache war eine merkliche Zunahme bei folgenden Güterarten festzustellen: Getreide, Lein- und Ölsaat, Mehl, Kleie, Kies, Sand, Steinkohlen, Koks, Holz und Zement. Abgenommen hat dagegen der Umschlag in Rohbraunkohlen, Briketts, Salz, Ölen und Fetten.

28. Häfen zu Düsseldorf (einschliesslich Düsseldorf-Heerdt).

Jahr		Zufuhr zu Berg t	Zufuhr zu Tal t	Zusammen t	Abfuhr zu Berg t	Abfuhr zu Tal t	Zusammen t	Gesamt-Verkehr t
1924		324 158	151 839	475 997	34 861	169 474	204 335	680 332
1923		571 244	203 245	774 489	50 384	53 861	104 245	878 734
Mithin 1924	mehr	—	—	—	—	115 613	100 090	—
	weniger	247 086	51 406	298 492	15 523	—	—	198 402

Der Verkehr hat sonach in der Zufuhr um 38,5% ab-, in der Abfuhr um 96,1% zu-, im ganzen um 22,6% abgenommen.

Der Rückgang des Verkehrs gegenüber dem Vorjahr ist in der Hauptsache auf den Ausfall der Kohlen, die 1923 auf dem Wasserwege hier ankamen, zurückzuführen.

An Getreide wurden im Jahre 1923 — 94.544,5 t umgeschlagen, wogegen der Umschlag im Jahre 1924 — 136.185,5 t nachweist.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bei Kies und Sand, Holz, Papier, Öl und Eisen ist, wie aus nachstehender Aufstellung ersichtlich, überall eine Zunahme zu verzeichnen:

Es wurden umgeschlagen:

	1923	1924
Kies und Sand	19.454 t	85.105 t
Holz	7.667 t	58.940 t
Papier	997 t	5.456 t
Öl	6.994 t	18.754 t
Eisen	42.694 t	108.912 t

Die starke Zunahme im Umschlag von Eisen liegt in der Abfuhr zu Tal, was in der Hauptsache auf die Versendung der Erzeugnisse der Düsseldorfer Eisenindustrie zurückzuführen ist.

29. Häfen zu Crefeld mit Uerdingen.

Jahr	Zufuhr		Zusammen	Abfuhr		Zusammen	Gesamt-Verkehr
	zu Berg t	zu Tal t	t	zu Berg t	zu Tal t	t	t
1924	294 941	85 795	380 736	25 854	26 396	52 250	432 986
1923	372 900	162 621	535 521	36 520	23 303	59 823	595 344
Mithin 1924 mehr	—	—	—	—	3 033	—	—
Mithin 1924 weniger	77 959	76 826	154 785	10 666	—	7 573	162 358

Der Verkehr hat sonach in der Zufuhr um 29%, ab-, in der Abfuhr um 13% zu-, im ganzen um 27% abgenommen.

Verkehr in den einzelnen Hafenanlagen in den Jahren 1924 und 1923:

Name der Häfen	Gesamtverkehr		Zufuhr				Abfuhr			
	1924	1923	1924			1923	1924			1923
			zu Berg	zu Tal	zusammen	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen	zusammen
	t	t	t	t	t	t	t	t	t	t
Crefeld	280 467	390 558	184 459	67 629	252 088	368 298	12 978	15 401	28 379	22 260
Uerdingen	152 519	204 786	110 482	18 166	128 648	167 223	12 876	10 995	23 871	37 563
zusammen	432 986	595 344	294 941	85 795	380 736	535 521	25 854	26 396	52 250	59 823

Der Verkehr in dem Hafen von Crefeld hat sonach in der Zufuhr um 31,5 %, ab- in der Abfuhr um 27,4 % zu- im ganzen um 28,2 % zugenommen.

Der Verkehr in dem Hafen von Urdingen hat sonach in der Zufuhr um 23,1 %, in der Abfuhr um 36,4 %, im ganzen um 25,4 % abgenommen.

Eine Abnahme fand statt bei Chemikalien, Thomasmehl, Chilisalpeter, Weizen, Roggen, Ölkuchen, Bau- und Bruchsteine, Steinkohlen, Rohzucker und Verbrauchszucker.

Eine Zunahme fand statt bei Blei, Schweisseisen, Kupfererze, andere Erze, Fische, Hafer, Gerste, Mais, Leinsaat, Grubenholz, Bau- und Nutzholz, Kaffee, Lumpen, Reiss, Glaubersalz, Schwefelsäure, Weingeist und Stärke.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

31. Hafen zu Rheinhausen.

Jahr	Zufuhr zu Berg t	Zufuhr zu Tal t	Zusammen t	Abfuhr zu Berg t	Abfuhr zu Tal t	Zusammen t	Gesamt-Verkehr t
1924	684 429	168 192	852 621	20 492	228 436	248 928	1 101 549
1923	177 228	73 432	250 660	12 042	32 391	44 433	295 093
Mithin 1924 mehr	507 201	94 760	601 961	8 450	196 045	204 495	806 456
Mithin 1924 weniger	—	—	—	—	—	—	—

Der Verkehr hat sonach in der Zufuhr um 240,1 %, in der Abfuhr um 460,2 %, im ganzen um 273,3 % zugenommen.

Die Zunahme des Hafenverkehrs im Jahre 1924 ist auf die Aufhebung der Ruhraktion zurückzuführen.

32. Häfen und Ladestellen zu Duisburg[1]).

Jahr	Zufuhr zu Berg t	Zufuhr zu Tal t	Zusammen t	Abfuhr zu Berg t	Abfuhr zu Tal t	Zusammen t	Gesamt-Verkehr t
1924	2 884 377	864 369	3 748 746	6 256 820	9 275 539	15 532 359	19 281 105
1923	1 737 445	513 512	2 250 957	921 112	722 524	1 643 636	3 894 593
Mithin 1924 mehr	1 146 932	350 857	1 497 789	5 335 708	8 553 015	13 888 723	15 386 512
Mithin 1924 weniger	—	—	—	—	—	—	—

Der Verkehr hat sonach in der Zufuhr um 66 %, in der Abfuhr um 82,7 %, im ganzen um 39,5 % zugenommen.

Über den Kohlenverkehr einschliesslich Koks und Briketts aus den Häfen zu Hochfeld, Duisburg und Ruhrort wird nachstehende Übersicht beigefügt:

a) die Kohlenanfuhr einschliesslich Koks und Briketts durch die Eisenbahn betrug:

im Jahr 1924.... 13.951.188 t
» » 1923.... 463.661[2])t

b) die Kohlenanfuhr zu Schiff betrug im Jahre 1924 zusammen.. 108.394 t[3])

c) die Kohlenabfuhr zu Schiff betrug:

Nach	1924 t	1923 t
Duisburg bis Cöln einschliesslich	75 189	183 503
Cöln bis Coblenz	68 001	2 827
Coblenz	2 053	1 079
Coblenz ausschliesslich bis Mainz ausschliesslich	39 238	2 188
den Mainhäfen	741 322	45 045
Mainz bis Mannheim ausschliesslich	233 318	33 989
Mannheim und oberhalb	4 863 916	450 281
Zusammen rheinaufwärts....	6 023 037	718 912

[1]) Ausserdem betrug der Verkehr vom Rhein-Herne-Kanal nach Duisburg 197.454 t und von Duisburg nach dem Rhein-Herne-Kanal 97.123 t.

[2]) Die Zahlen sind nicht vollständig, sie beziehen sich nur auf die Monate Januar und Februar.

[3]) 26.906 t vom Rhein und 81.488 t vom Rhein-Herne-Kanal.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nach	1924 t	1923 t
Duisburg bis Emmerich	6 637	2 282
Holland	6 259 357	263 396
Belgien	2 059 225	170 068
Frankreich	23 492	1 596
Zusammen rheinabwärts	8 348 711	437 342
dazu rheinaufwärts	6 023 037	718 912
Zusammen zum Rhein	14 371 748	1 156 254
Rhein-Herne-Kanal	973	704
Zusammen	14 372 721 [1])	1 156 958 [2])
also 1924 mehr	13 215 763	

Hafen zu Homberg (einschliesslich Homberg-Essenberger Rheinufer und Hafen Rheinpreussen).

Jahr	Zufuhr zu Berg t	Zufuhr zu Tal t	Zufuhr Zusammen t	Abfuhr zu Berg t	Abfuhr zu Tal t	Abfuhr Zusammen t	Gesamt-Verkehr t
1924	25 709	22 975	48 684	443 099	620 227	1 063 326	1 112 010
1923	17 641	21 862	39 503	331 618	330 675	662 293	701 796
Mithin 1924 mehr	8 068	1 113	9 181	111 481	289 552	401 033	410 214
Mithin 1924 weniger	—	—	—	—	—	—	—

Der Verkehr hat sonach in der Zufuhr um 21,6% zu-, in der Abfuhr um 60,5% zu-, im ganzen um 58,3% zugenommen.

Häfen zu Alsum mit Schwelgern (Gewerkschaft Deutscher Kaiser).

Jahr	Zufuhr zu Berg t	Zufuhr zu Tal t	Zufuhr Zusammen t	Abfuhr zu Berg t	Abfuhr zu Tal t	Abfuhr Zusammen t	Gesamt-Verkehr t
1924	1 800 579	434 674	2 235 253	975 331	1 755 279	2 730 610	4 965 863
1923	277 404	362 475	639 879	167 178	269 720	436 898	1 076 777
Mithin 1924 mehr	1 523 175	72 199	1 595 374	808 153	1 485 559	2 293 712	3 889 086
Mithin 1924 weniger	—	—	—	—	—	—	—

Der Verkehr hat sonach in der Zufuhr um 249,3%, in der Abfuhr um 524,9%, im ganzen um 361,1% zugenommen.

Hafen zu Walsum (Aktienverein « Gutehoffnungshütte»).

Jahr	Zufuhr zu Berg t	Zufuhr zu Tal t	Zufuhr Zusammen t	Abfuhr zu Berg t	Abfuhr zu Tal t	Abfuhr Zusammen t	Gesamt-Verkehr t
1924	763 305	81 632	844 937	366 603	576 450	943 053	1 787 990
1923	292 887	51 927	344 814	85 213	260 026	345 239	690 053
Mithin 1924 mehr	470 418	29 705	500 123	281 390	316 424	597 814	1 097 937
Mithin 1924 weniger	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Ausserdem 261.489 t Bootekohlen.
[2]) Ausserdem 74.907 t Bootekohlen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der Verkehr hat sonach in der Zufuhr um 249,3 % zu-, in der Abfuhr um 524,9 % zu-, im ganzen um 361,1 % zugenommen.

Im Anschluss an vorstehende Angaben folgen nachstehend Mitteilungen der Niederrheinischen Handelskammer Duisburg-Wesel über:

Den Gesamtverkehr in den Rhein-Ruhrhäfen 1924 und 1923.

Namen der Häfen und Ladestellen	Zufuhr		Abfuhr		Gesamtverkehr		Zunahme + Abnahme — des Gesamtverkehrs 1924 gegenüb. 1923 in %
	1924 t	1923 t	1924 t	1923 t	1924 t	1923 t	
Ruhrorter Hafen einschliesslich Eis-Hafen	1 471 892	1 041 300	11 974 717	1 299 110	13 446 609	2 340 410	+ 474,5
Duisburger Hafen	1 203 207	552 675	2 834 119	244 135	4 037 326	796 810	+ 406,6
Hochfelder Hafen	141 167	126 235	679 486	65 754	820 653	191 989	+ 328,4
Duisburger Rheinufer .	707 283	389 099,6	162 012	39 443,6	869 295	428 543,2	+ 102,2
Verladestelle der A.-G. Phönix	561 749	390 271	135 466	41 729	697 215	432 000	+ 61,3
Hamborner Werft	2 681	—	96	—	2 777	—	
Hafen in Walsum.....	844 947	345 137	844 691	346 154	1 689 638	691 291	+ 144,4
Häfen in Alsum und Schwelgern	2 238 358	688 611	2 746 731	498 712	4 985 089	1 187 323	+ 319,8
Verladestelle der A.-G. f. Maschinenpapierfabrikation, Walsum ..	70 071	26 609	6 434	6 378	76 505	32 987	+ 131,9
Hafen Rheinhausen ...	911 616	453 431	259 955	65 226	1 171 571	518 657	+ 125,8
Verladestelle Diergardt.	—	—	177 178	126 969	177 178	126 969	+ 39,5
Homberg-Essenberger Rheinufer	68 440	84 354	2 862	—	71 302	84 354	— 15,47
Hafen Rheinpreussen .	24 214	13 161	885 583	550 356	909 797	563 517	+ 61,4
Zusammen	8 245 625 [1]	4 110 883,6	20 709 330	3 283 966,6	28 954 955	7 394 850,3	+ 291,5

Und über den Schiffahrtsverkehr in Massengütern in den Rhein-Ruhrhäfen in den Jahren 1924 und 1923.

Bezeichnung der Häfen und Ladestellen	Zufuhr		Abfuhr		Gesamtverkehr	
	1924 t	1923 t	1924 t	1923 t	1924 t	1923 t
I. Eisenerz [2]:						
Ruhrorter Hafen.....	1 010 301	644 680	—	22 862	1 010 301	667 542
Duisburger Hafen	517 221	94 439	—	12 169	517 221	106 608
Hochfelder Hafen	33 357	21 890	—	6 948	33 357	28 838
Duisburger Rheinufer	442 165	109 832	—	460	442 165	110 292
Verladestelle Phönix A.-G.	535 075	262 870	—	—	535 075	262 870
Hafen Walsum	773 172	286 694	—	—	773 172	286 694
Hafen Alsum-Schwelgern	1 950 887	312 420	—	—	1 950 887	312 420
Hafen Rheinhausen	905 025	186 296	—	1 174	905 025	187 470
Homberg-Essenberger Rheinufer.	—	3 174	—	—	—	3 174
Zusammen....	6 167 203	1 922 295	—	43 613	6 167 203	1 965 908

[1]) Die Gegenüberstellung dieser Zahlen und der Zahlen der Häfen von Rheinhausen, Duisburg, Homberg, Alsum (mit Schwelgern) und Walsum weist in der Zufuhr einen Unterschied von 516.034 t. auf. Dieser Unterschied kann nicht mit den, auf Seite 52 mit 325.524 t. aufgeführten minder wichtigen Häfen zusammenhängen Es muss sich also entweder in die Zahlen der Niederrheinischen Handelskammer oder in die offiziellen Hafenstatistiken ein Irrtum eingeschlichen haben.

[2]) Eisenerz, Manganerz, Braunstein, Schwefelkies und zur Verhüttung bestimmte Schlacken.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bezeichnung der Häfen und Ladestellen	Zufuhr		Abfuhr		Gesamtverkehr	
	1924 t	1923 t	1924 t	1923 t	1924 t	1923 t
II. Getreide:[1])						
Ruhrorter Hafen	15 517	6 399	—	2 417	15 517	8 816
Duisburger Hafen	340 964	75 476	—	5 619	340 964	81 095
Hochfelder Hafen	480	—	—	—	480	—
Homberg-Essenberger Rheinufer	18 250	11 231	—	—	18 250	11 231
Zusammen	375 211	93 106	—	8 036	375 211	101 142
						Zunahme = 270,9 %
III. Holz.						
Ruhrorter Hafen	59 288	7 381	—	1 015	59 288	8 396
Duisburger Hafen	48 502	9 016	—	110	48 502	9 126
Hochfelder Hafen	20 862	1 578	—	51	20 862	1 629
Duisburger Rheinufer	3 653	—	—	300	3 653	300
Hafen Walsum	9 892	1 576	—	—	9 892	1 576
Hafen Alsum-Schwelgern	40 063	15 339	—	—	40 063	15 339
Hamborner Werft	—	—	—	—	—	—
Maschinenpapierfabrik Walsum	63 441	14 481	—	—	63 441	14 481
Hafen Rheinhausen	—	—	—	—	—	—
Homberg-Essenberger Rheinufer	811	87	—	—	811	87
Zusammen	246 512	49 458	—	1 476	246 512	50 934
						Zunahme = 383,9 %
IV. Steinkohlen, Steinkohlenbriketts und Koks.						
Ruhrorter Hafen	—	77 981	11 175 159	965 819	11 175 159	1 043 800
Duisburger Hafen	—	6 090	2 651 645	13 054	2 651 645	19 144
Hochfelder Hafen	—	33 451	545 917	10 236	545 917	43 687
Duisburger Rheinufer	—	100 488,2	18 088	—	18 088	100 448,2
Hafen Rheinpreussen	—	—	879 552	542 301	879 552	542 301
Hafen Walsum	—	6 345	578 276	266 225	578 276	272 570
Hafen Alsum-Schwelgern	—	19 118	2 203 655	270 013	2 203 655	289 131
Papiermaschinenfabrik	—	1 215	—	—	—	1 215
Hafen Rheinhausen	—	205 034	—	—	—	205 034
Diergardt	—	—	177 178	126 969	177 178	126 969
Zusammen	—	449 682,2	18 229 470	2 194 617	18 229 470	2 644 299,2
						Zunahme = 589,3 %
V. Roheisen und verarbeitetes Eisen aller Art:						
Ruhrorter Hafen	—	88 403	546 914	232 089	546 914	320 492
Duisburger Hafen	—	7 373	54 735	11 197	54 735	18 570
Hochfelder Hafen	—	14 738	73 876	24 030	73 876	38 768
Duisburger Rheinufer	—	1 339	67 261	15 891	67 261	17 230
Phönix	—	965	131 802	40 842	131 802	41 807
Hafen Walsum	—	5 559	239 496	76 816	239 496	82 375
Hafen Alsum-Schwelgern	—	20 788	406 113	183 832	406 113	204 620
Hafen Rheinhausen	—	391	256 402	56 844	256 402	57 775
Zusammen	—	140 096	1 776 599	641 541	1 776 599	781 637
						Zunahme = 127,2 %

[1]) Weizen und Spelz, Roggen, Hafer, Gerste, Mais (Kukuruz).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

56. Hafen zu Rotterdam.

Jahr		Zufuhr t	Abfuhr t	Gesamt-Verkehr t
1924		10 120 582	8 583 231	18 703 813
1923		1 692 492	5 752 486	7 444 978
Mithin 1924	mehr	8 428 090	2 830 745	11 258 835
	weniger	—	—	—

Der Verkehr hat sonach in der Zufuhr um 497%, in der Abfuhr um 49%, im ganzen um 151% zugenommen.

Unter den Gütern für welche eine Zunahme der Zufuhr zu verzeichnen ist, wären besonders zu erwähnen:

	1924	1923	+
Steinkohlen	7 630 023	786 252	6 843 771
Eisen- und Stahlwaren	945 492	393 391	552 101
Chem. Erzeugnisse	185 681	44 547	141 134
Steinkohlenkoks	258 551	35 069	223 482
Steinkohlenbriketts	169 934	39 956	129 978
Düngemittel	105 575	7 337	98 238
Zement	86 052	37 891	48 161
Roheisen und Rohstahl	25 052	807	24 245

Eine Zunahme der Abfuhr ist namentlich zu verzeichnen für:

	1924	1923	+
Eisenerze	4 884 823	1 527 540	3 357 283
Getreide	1 305 424	790 803	514 621
Mehl	222 731	33 646	189 085
Schwefelkies	188 600	55 170	133 430
Ableitungen der Mineralöle	129 620	30 643	98 977
Zucker	73 353	9 339	64 014
Düngemittel	67 749	11 425	56 324

Dagegen ist eine Abnahme in der Abfuhr zu verzeichnen für:

	1924	1923	—
Steinkohlen	580 568	2 640 806	2 060 238
Steinkohlenkoks	58 660	230 452	171 792

57. Hafen zu Amsterdam.

Jahr		Zufuhr t	Abfuhr t	Gesamt-Verkehr t
1924		1 328 945	306 112	1 635 057
1923		387 694	108 091	495 785
Mithin 1924	mehr	941 251	198 021	1 139 272
	weniger	—	—	—

Der Verkehr hat sonach in der Zufuhr um 216%, in der Abfuhr um 183%, im ganzen um 229% zugenommen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Unter den Gütern welche für eine Zunahme der Zufuhr zu verzeichnen ist, wären besonders zu erwähnen:

	1924	1923	+
Steinkohlen	611 970	49 922	562 048
Eisen- und Stahlwaren	154 805	43 278	111 527
Chem. Erzeugnisse	83 738	16 918	66 820
Zement	35 558	16 338	19 220
Düngemittel	19 625	726	18 899

Eine Zunahme der Abfuhr ist namentlich zu verzeichnen für:

	1924	1923	+
Mehl	49 181	9 479	39 702
Wein	18 991	304	18 687
Eisenerze	21 051	4 859	16 192

59. Hafen von Antwerpen.

Jahr		Zufuhr t	Abfuhr t	Gesamt-Verkehr t
1924		2 504 968 (2 137 062)	1 435 721 (1 178 035)	3 940 689 (3 315 097)
1923		691 150 (472 535)	715 078 (129 849)	1 406 228 (602 384)
Mithin 1924	mehr	1 813 818 (1 664 527)	720 643 (1 048 186)	2 534 461 (2 712 713)
	weniger	—	—	—

Der Verkehr hat sonach in der Zufuhr um 262%, in der Abfuhr um 101%, im ganzen um 180% zugenommen.

Unter den Gütern für welche eine Zunahme der Zufuhr zu verzeichnen ist, wären besonders zu erwähnen:

	1924	1923	+
Steinkohlen	1 316 724 (1 333 779)	167 014 (162 239)	1 149 710 (1 171 540)
Eisen- und Stahlwaren	454 555 (305 814)	53 119 (11 299)	401 436 (294 515)
Düngemittel	285 949 (41 437)	159 395 (19 708)	126 554 (21 729)
Zement	25 642 (13 826)	1 799 (929)	23 843 (12 897)
Salz	45 374 (50 612)	24 553 (39 829)	20 821 (10 783)
Steine (behauene)	103 640 (5 608)	86 788 (—)	16 852 (5 608)
Chem. Erzeugnisse	96 506 (241 514)	104 498 (130 157)	7 992 (—) (111 357)

Bemerkung. — Die Zahlen in den Klammern sind die Zahlen nach den Aufzeichnungen in den Häfen; die anderen Zahlen sind die Zahlen von Lobith.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Eine Zunahme der Abfuhr ist namentlich zu verzeichnen für:

	1924	1923	+
Getreide	955 014	424 220	530 794
	(882 408)	(55 161)	(827 247)
Eisenerze	53 793	21 351	32 442
	(4 459)	(—)	(4 459)
Sämereien	76 845	37 235	39 610
	(41 188)	(12 983)	(28 205)
Mehl	39 490	3 573	35 917
	(35 414)	(2 225)	(33 189)
Zinkerze	27 875	5 096	22 779
	(32 786)	(1 634)	(31 152)
Chem. Erzeugnisse	14 680	4 465	10 215
	(4 054)	(999)	(3 055)
Dagegen ist eine Abnahme in der Abfuhr zu verzeichnen für:			—
Steinkohlen	14 914	57 648	42 734
	(3 494)	(11 406)	(7 912)

60. Hafen zu Gent.

Jahr		Zufuhr t	Abfuhr t	Gesamt-Verkehr t
1924		620 237 (586 009)	67 932 (28 629)	688 169 (614 638)
1923		182 848 (28 713)	27 961 (500)	210 809 (29 213)
Mithin 1924	mehr	437 389 (557 296)	39 971 (28 129)	477 360 (585 425)
	weniger	—	—	—

Der Verkehr hat sonach in der Zufuhr um 239%, in der Abfuhr um 143%, im ganzen um 226% zugenommen.

Unter den Gütern für welche eine Zunahme der Zufuhr zu verzeichnen ist, wäre zu erwähnen:

			+
Steinkohlen	554 527	144 833	409 694
	(547 849)	(23 299)	(524 550)
Salz	12 924	9 384	3 540
	(4 359)	(3 087)	(1 272)
Eine Zunahme in der Abfuhr ist zu verzeichnen für:			
Eisenerze	41 740	19 078	22 662
	(10 323)	(—)	(10 323)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der Getreideverkehr in wichtigen Rheinhäfen im Jahre 1924 und 1923.

(Nach Mitteilungen der Niederrheinischen Handelskammer Duisburg-Wesel.)

Arten	Zufuhr			Abfuhr		
	zu Berg t	zu Tal t	zusammen t	zu Berg t	zu Tal t	zusammen t
Karlsruhe.						
Weizen und Spelz	6 518	—	6 518	—	150	150
Roggen	11 910	—	11 910	—	879	879
Hafer	184	—	184	—	21	21
Gerste	4 585	—	4 585	—	422	422
Hirse, Buchweizen, Hülsenfrüchte	35	—	35	—	—	—
Mais	1 194	—	1 194	—	—	—
Zusammen	24 426	—	24 426	—	1 472	1 472
Im Vorjahre	12 029	—	12 029	—	646	646
Mannheim.						
Weizen und Spelz	389 526	892	390 418	26 800	7 186	33 986
Roggen	114 242	319	114 561	2 426	22 773	25 199
Hafer	43 344	21	43 365	12 708	191	12 899
Gerste	14 791	5	14 796	5 515	3 235	8 750
Hirse, Buchweizen, Hülsenfrüchte	6 323	10	6 333	192	739	931
Mais	42 500	—	42 500	3 393	450	3 843
Zusammen	610 726	1 247	611 973	51 034	34 574	85 608
Im Vorjahre	131 950	—	131 950	10 061	28 064	38 125
Mainz.						
Weizen und Spelz	14 203	1 011	15 214	360	15	375
Roggen	8 213	413	8 626	620	488	1 108
Hafer	7 911	656	8 567	65	46	111
Gerste	100	264	364	136	3 566	3 702
Hirse, Buchweizen, Hülsenfrüchte	2 019	3	2 022	48	262	310
Mais	754	1	755	—	—	—
Zusammen	33 200	2 348	35 548	1 229	4 377	5 606
Im Vorjahre	23 671	19 694	43 365	342	1 638	1 980
Köln.						
Weizen und Spelz	76 241	2 414	78 655	17 402	1 912	19 314
Roggen	39 593	1 076	40 669	2 566	5 601	8 167
Hafer	21 899	52	21 951	1 040	865	1 905
Gerste	5 694	4 039	9 733	77	906	983
Hirse, Buchweizen, Hülsenfrüchte	4 485	160	4 645	2 143	2 685	4 828
Mais	6 803	170	6 973	3	103	106
Zusammen	154 715	7 911	162 626	23 231	12 072	35 303
Im Vorjahre	147 619	10 664	158 283	15 489	11 096	26 585
Neuss.						
Weizen und Spelz	64 820	—	64 820	4 450	300	4 750
Roggen	27 291	225	27 516	2 531	750	3 281
Hafer	879	—	879	—	—	—
Gerste	372	—	372	—	—	—
Hirse, Buchweizen, Hülsenfrüchte	866	—	866	22	—	22
Mais	621	—	621	—	—	—
Zusammen	94 849	225	95 074	7 003	1 050	8 053
Im Vorjahre	64 153	1 433	65 586	—	—	—

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Arten	Zufuhr			Abfuhr		
	zu Berg t	zu Tal t	zusammen t	zu Berg t	zu Tal t	zusammen t
Düsseldorf.						
Weizen und Spelz	74 124	1 046	75 170	3 752	2 225	5 977
Roggen	16 148	2 128	18 276	1 677	1 000	2 677
Hafer	18 198	788	18 986	132	313	445
Gerste	3 706	3 169	6 875	—	—	—
Hirse, Buchweizen, Hülsenfrüchte	2 820	296	3 116	28	334	362
Mais	3 356	3	3 359	—	—	—
Zusammen	118 352	7 430	125 782	5 589	3 872	9 461
Im Vorjahre	78 167	2 438	80 605	12 016	450	12 466
Crefeld mit Uerdingen.						
Weizen und Spelz	49 217	1 688	50 905	2 557	673	3 230
Roggen	23 588	1 297	24 885	3 232	2 522	5 754
Hafer	12 156	802	12 958	—	—	—
Gerste	20 777	916	21 693	—	—	—
Hirse, Buchweizen, Hülsenfrüchte	469	2	471	—	333	333
Mais	1 676	—	1 676	1	—	1
Zusammen	107 883	4 705	112 588	5 790	3 528	9 318
Im Vorjahre	104 921	10 197	172 021	6 576	290	6 866
Duisburg-Ruhrorter Häfen.[1])						
Weizen und Spelz	68 286	3 488	71 774	14 549	442	14 991
Roggen	158 122	10 525	168 647	14 834	3 028	17 862
Hafer	66 979	669	67 648	1 324	102	1 426
Gerste	21 127	6 204	27 331	258	30	288
Hirse, Buchweizen, Hülsenfrüchte	2 709	8	2 717	253	867	1 120
Mais	19 410	15	19 425	275	—	275
Zusammen	336 633	20 909	357 542	31 493	4 469	35 962
Im Vorjahre	171 952	3 247	181 735	17 811	1 790	19 601

1) Staatliche und städtische Häfen des Gemeindebezirks Duisburg (Ruhrorter, Duisburger und Hochfelder Häfen).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

IV A b) Durchgangsverkehr der Güter von und nach den Nebenflüssen und Seitenkanälen des Rheins im Jahre 1924[1]).

Rhein-Marne-Kanal (Schleuse 88 bei Strassburg).

Jahr	Nach dem Rhein hin		Zusammen	Von dem Rhein her		Zusammen	Gesamt-Verkehr
	zu Berg t	zu Tal t	t	zu Berg t	zu Tal t	t	t
1924	—	14 842	14 842	1 536	—	1 536	16 378
1923	—	8 139	8 139	5 367	—	5 367	13 506
Mithin 1924 mehr	—	6 703	6 703	—	—	—	2 872
Mithin 1924 weniger	—	—	—	3 831	—	3 831	—

a). Main (Haltung Offenbach).

Jahr	Nach dem Rhein hin		Zusammen	Von dem Rhein her		Zusammen	Gesamt-verkehr
	zu Berg t	zu Tal t	t	zu Berg t	zu Tal t	t	t
1924	kann nicht angegeben werden		517 755	kann nicht angegeben werden		995 565	1 513 320
1923			351 720			87 011	438 731
Mithin 1924 mehr	—	—	166 035	—	—	908 554	1 074 589
Mithin 1924 weniger	—	—	—	—	—	—	—

Hafen Offenbach.

Im Hafen zu Offenbach betrug der Verkehr:

Jahr	Zufuhr		Abfuhr		Gesamt-verkehr
	Mainaufwärts t	Mainabwärts t	Mainaufwärts t	Mainabwärts t	t
1924	89 867	13 168	563	28 023	131 612
1923	24 151	—	—	6 631	30 782
Mithin 1924 mehr	65 716	13 168	563	21 392	100 830
Mithin 1924 weniger	—	—	—	—	—

Der Verkehr hat sonach in der für den Rhein massgebenden Richtung in der Zufuhr zu Berg um 273 % und in der Abfuhr um 324 % zugenommen. Im ganzen ist eine Zunahme um 325 % zu verzeichnen.

Die beträchtliche Zunahme des Güterverkehrs im Berichtsjahr gegen das Vorjahr ist auf die aussergewöhnlichen Verkehrsverhältnisse im Jahre 1923 zurückzuführen, die einen zahlenmässigen Vergleich nicht zulassen.

[1]) In diesem Abschnitt sind die Angaben folgender Nebenflüsse und Seitenkanäle aufgeführt: Rhein-Marne-Kanal, Main, Rhein-Herne-Kanal, Geldersche Yssel, Merwede-Kanal und Keulsche Vaart. Für ausführlichere Angaben und für den Durchgangsverkehr der Güter von und nach den übrigen Nebenflüssen und Seitenkanälen Siehe Beilagen 1, 2 und 3 zu IV, A, b, Seite 261.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

b). Main (Schleuse zu Kostheim).

Jahr	Nach dem Rhein hin		Zusammen	Von dem Rhein her		Zusammen	Gesamtverkehr
	zu Berg t	zu Tal t	t	zu Berg t	zu Tal t	t	t
1924	kann nicht angegeben werden		936 064	kann nicht angegeben werden		2 352 769	3 288 833
1923			57 239			524 832	582 071
Mithin 1924 mehr	—	—	878 825	—	—	1 827 937	2 706 762
Mithin 1924 weniger	—	—	—	—	—	—	—

Rhein-Herne-Kanal (Schleppamt Duisburg-Ruhrort).

Jahr	Nach dem Rhein hin		Zusammen	Von dem Rhein her		Zusammen	Gesamtverkehr
	zu Berg t	zu Tal t	t	zu Berg t	zu Tal t	t	t
1924	kann nicht angegeben werden		6 872 527	kann nicht angegeben werden		1 012 402	7 884 929
1923			771 834			97 115	868 949
Mithin 1924 mehr	—	—	6 100 693	—	—	915 287	7 015 980
Mithin 1924 weniger	—	—	—	—	—	—	—

Geldersche Yssel (Eisenbahnbrücke zu Zutphen).

Jahr	Nach dem Rhein hin		Zusammen	Von dem Rhein her		Zusammen	Gesamtverkehr
	zu Berg t	zu Tal t	t	zu Berg t	zu Tal t	t	t
1924	kann nicht angegeben werden		471 575	kann nicht angegeben werden		1 108 635	1 580 210
1923			438 955			853 307	1 292 262
Mithin 1924 mehr	—	—	32 620	—	—	255 328	287 948
Mithin 1924 weniger	—	—	—	—	—	—	—

Merwede-Kanal

a) die Wilhelmina-Schleuse zu Vianen.

Jahr	Von der Waal her		Zusammen	Nach der Waal hin		Zusammen	Gesamtverkehr
	zu Berg t	zu Tal t	t	zu Berg t	zu Tal t	t	t
1924	kann nicht angegeben werden		477 612	kann nicht angegeben werden		292 199	769 811
1923			394 244			265 538	659 779
Mithin 1924 mehr	—	—	83 368	—	—	26 661	110 632
Mithin 1924 weniger	—	—	—	—	—	—	—

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

b) die Wilhelmina- und die Neue oder Grosse Schleuse zu Vianen an dem Lek zusammen:

Jahr	Von der Waal her zu Berg t	Von der Waal her zu Tal t	Zusammen t	Nach der Waal hin zu Berg t	Nach der Waal hin zu Tal t	Zusammen t	Gesamt-Verkehr t
1924	kann nicht angegeben werden		2 190 847	kann nicht angegeben werden		563 631	2 754 478
1923			1 829 840			530 394	2 360 234
Mithin 1924 mehr	—	—	361 007	—	—	33 237	394 244
Mithin 1924 weniger	—	—	—	—	—	—	—

Keulsche Vaart.

Jahr	Nach dem Rhein hin zu Berg t	Nach dem Rhein hin zu Tal t	Zusammen t	Von dem Rhein her zu Berg t	Von dem Rhein her zu Tal t	Zusammen t	Gesamt-Verkehr t
1924	kann nicht angegeben werden		21 920	kann nicht angegeben werden		934 504	956 424
1923			89 320			765 327	854 647
Mithin 1924 mehr	—	—	—	—	—	169 177	101 777
Mithin 1924 weniger	—	—	67 400	—	—	—	—

IV. B. Verkehr des schwimmenden Materials.

a) Verkehr des schwimmenden Materials auf dem Rhein.

1. Schiffsverkehr in der Schweiz, Frankreich, Deutschland und Belgien.

Nachweisungen über die Zahl der in den wichtigeren schweizerischen, französischen und deutschen sowie in den belgischen Rheinhäfen angekommenen und abgegangenen Schiffe, getrennt nach Berg- und Talfahrt, unter Angabe der Schiffsgattung, der Tragfähigkeit, des Heimatstaats sowie der beladenen und unbeladenen Fahrzeuge sind in den Beilagen 1 und 2 zu IV B, a und IV B, b S. 303 enthalten.

Bei Fahrzeugen mit einer Gesamtladung von weniger als 500 kg (½ Tonne) findet eine Anschreibung der Güter nicht statt. Diese Fahrzeuge sind bei der Ankunft und dem Abgang in Häfen als l e e r anzuschreiben. Hierzu wird bemerkt, dass in Bonn sowie in den belgischen Häfen die ohne Ladung ein- und auslaufenden Schiffe nicht angeschrieben werden.

Ein Vergleich des Schiffsverkehrs in diesen Häfen mit dem Vorjahr gibt folgende Übersicht:

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Im Hafen zu	angekommen				abgefahren			
	1924	darunter Dampfschiffe	1923	darunter Dampfschiffe	1924	darunter Dampfschiffe	1923	darunter Dampfschiffe
Basel	710	298	101	43	712	298	101	43
Strassburg	2 199	105	1 533	70	2 231	103	1 512	68
Kehl	1 625	94	337	32	1 618	97	349	29
Lauterburg	252	—	170	—	250	—	170	—
Karlsruhe	1 536	172	272	57	1 538	172	220	57
Speyer	389	3	121	11	391	3	120	11
Mannheim (einschliesslich Rheinau)	10 366	964	1 663	261	9 285	971	1 915	321
Ludwigshafen	1 113 [1]	168	•	•	970 [1]	252	•	•
Worms	2 670	1 236	1 530	823	2 673	1 241	1 532	821
Gernsheim	473	41	346	15	470	43	349	15
Nierstein	—	—	—	—	—	—	—	—
Weisenau	218	1	146	3	219	1	145	3
Gustavsburg	171 [2]	43	•	•	167 [2]	44	•	•
Mainz	3 761	1 663	2 607	1 038	3 740	1663	2 560	1 037
Schierstein	58	16	100	3	58	16	100	3
Budenheim	223	66	150	38	223	66	150	38
Biebrich	926	791	665	415	857	719	646	388
Bingen	1 809	1 342	1 258	852	1 808	1 341	1 254	845
Oberlahnstein	325	325	317	79	325	—	285	47
Coblenz	1 996	755	1 751	1 159	1 954	749	1 760	1 172
Beuel	282	—	•	•	282	—	•	•
Bonn	1 461	1 394	1 082	1 000	938	909	799	781
Wesseling	1 928	9	1 286	8	1 896	9	1 312	8
Cöln-Mülheim	5 922	3 044	5 549	2 097	4 296	2 480	4 838	1 905
Leverkusen	1 103	402	607	205	1 103	402	608	206
Reisholz	1 604	291	953	80	1 592	290	915	98
Neuss	1 449	251	958	220	1 403	238	899	207
Düsseldorf	4 147	2 238	2 797	1 282	3 906	2 225	2 887	1 260
Crefeld	1 299	563	1 192	448	1 292	556	1 146	412
Uerdingen	1 589	1 137	1 129	725	1 567	1 113	1 118	713
Rheinhausen	1 228	35	340	9	1 228	35	340	9
Duisburg (einschliesslich Rhein-Herne-Kanal)	24 513	1 310	6 369	807	24 048	1 236	5 802	688
Homberg	2 090	—	1 004	11	2 090	—	1 004	11
Alsum mit Schwelgern	4 615	99	1 386	12	4 571	98	1 341	12
Walsum	1 972	50	793	7	1 965	50	786	7
Orsoy	624	264	535	203	624	264	535	203
Rheinberg	217	—	•	•	217	—	•	•
Wesel	1 793	677	483	123	1 640	524	593	250
.	—	—	—	—	—	—	—	—
.	—	—	—	—	—	—	—	—
Antwerpen	1 892	118	959	62	3 028	146	691	66

[1]) Die Angaben erstrecken sich auf die Zeit vom 21. Oktober mit 31. Dezember 1924.
[2]) Die Angaben erstrecken sich vom 1. November mit 31. Dezember 1924.
• Fehlangaben.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

2. Schiffsverkehr an einzelnen Durchgangsstellen.

a) Brücken.

Schiffbrücke	Personen-dampfer	Güter- und Schlepp-dampfer	Zusammen: Dampfer	Schlepp-schiffe	Segel-schiffe	Zusammen: Schleppkähne und Segelschiffe	Fahrzeuge Insgesamt
Hüningen:							
zu Berg	—	261	261	384	—	384	645
zu Tal	—	261	261	365	19	384	645
Zusammen..	—	522	522	749	19	768	1 290
gegen 1923.	2	56	56	106	5	111	167
Maximiliansau:							
zu Berg	168	2 630	2 798	4 392	21	4 413	7 211
zu Tal	164	2 628	2 792	4 421	14	4 435	7 227
Zus. Maximiliansau	332	5 258	5 590	8 813	35	8 848	14 438
gegen 1923..	331	2 112	2 443	3 505	1	3 506	* 5 949
Speyer:							
zu Berg	56	2 309	2 365	4 461	427	4 888	7 253
zu Tal	58	2 359	2 417	4 376	463	4 839	7 256
Zusammen Speyer	114	4 668	4 782	8 837	890	9 727	14 509
gegen 1923..	1	347	348	783	—	783	1 131

Schiffbrücke zu	1924 Dampfschiffe und Motorboote	1924 Segelschiffe und Schleppkähne	1924 Zusammen: Schiffe	1923 Dampfschiffe und Motorboote	1923 Segelschiffe und Schleppkähne	1923 Zusammen: Schiffe
Coblenz	16 504	33 724	50 228	10 179	10 247	20 426
Cöln-Mülheim	20 699	36 689	57 388	8 800	16 767	25 567

Schiffbrücke zu	Personen-dampfer und Motorboote	Güter- und Schlepp-dampfer	Zusammen: Dampfer	Geschleppte Kähne	Freifahrende Segelschiffe	Zusammen: geschleppte Kähne und Segelschiffe	Fahrzeuge Insgesamt
Coblenz	2 072	14 432	16 504	33 392	332	33 724	50 228
Cöln-Mülheim....	2 682	18 017	20 699	35 930	759	36 689	57 388

Ein Bild des Schiffsverkehrs durch die Brücke über den Königshafen bei Rotterdam in den letzten 6 Jahren gibt folgende Übersicht:

Durchgefahrene Schiffe	1924	1923	1922	1921	1920	1919
Rheinschiffe	11 179	6 514	7 873	6 020	3 312	3 531
Sonstige Flusschiffe	1 791	1 482	1 447	1 517	1 088	167
Flussdampfschiffe	19 573	14 564	18 721	12 650	9 498	3 774
Seeschiffe	1 091	762	917	660	660	18
Zusammen..	33 634	23 322	26 958	21 847	14 558	12 490
Durchschnittlich in 24 Stunden.	92	64	74	60	40	34

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

2. *b*) Deutsch-niederländische Grenze.

Die Zahl der beladen und unbeladen zu Berg und zu Tal über die deutsch-niederländische Grenze gegangenen Schiffe mit Angabe des Heimatstaates und der Schiffsgattung ist in der Beilage 3 zu IV B a S. 299 nach den Aufzeichnungen der niederländischen Zollstelle zu Lobith[1]) zusammengestellt.

Es fuhren hiernach über die Grenze:

	1924	gegen 1923
zu Berg ..	30 579 Schiffe	11 186 Schiffe
zu Tal ...	30 450 »	11 691 »
zusammen ..	61 029 Schiffe	22 877 Schiffe.

Die Zahl der ohne Ladung über die Grenze gegangenen Schiffe hat betragen:

im Jahre 1924: 16 296 von insgesamt 60 437 = 37 %
im Jahre 1923: 5 985 von insgesamt 22 663 = 38 %.

Trennt man die Gesamtzahl der über die Grenze gegangenen Schiffe nach ihrer Nationalität, so führten:

35 213 = 57,69 % die niederländische Flagge,
13 116 = 21,49 % Flaggen deutscher Staaten,
9 385 = 15,39 % die belgische Flagge,
3 027 = 4,96 % die französische Flagge,
122 = 0,2 % die schweizerische Flagge,
98 = 0,16 % die britische Flagge,
53 = 0,09 % die luxemburgische Flagge,
15 = 0,02 % andere Flaggen (8 norwegische, 6 russische und 1 dänische).

[1]) Für 1924 waren mit Rücksicht auf die besonderen Verhältnisse Angaben von Emmerich nicht erhältlich.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

IV. B. b) Verkehr des schwimmenden Materials von und nach den Nebenflüssen und Seitenkanälen des Rheins im Jahre 1924.[1])

Rhein-Marne-Kanal (Schleuse 88 bei Strassburg).

Verkehr		Zahl der Schiffe beladen	Zahl der Schiffe leer	Zahl der Schiffe zusammen	Tragfähigkeit t
von dem Rhein her	zu Berg	98	61	159	15 659
	zu Tal	—	—	—	—
nach dem Rhein hin	zu Berg	—	—	—	—
	zu Tal	70	94	164	14 842
zusammen 1924		168	155	323	30 501
» 1923		314	294	608	29 528
Mithin 1924	mehr	—	—	—	973
	weniger	146	139	285	—

Main (Haltung Offenbach).

Jahr		Anzahl der beladenen Rheinschiffe zu Berg	zu Tal	Zusammen	Tragfähigkeit zu Berg t	zu Tal t	Zusammen t
1924		1 484	605	2 089	1 153 989	325 183	1 479 172
1923		134	272	406	96 126	190 804	286 930
Mithin 1924	mehr	1 350	333	1 683	1 057 863	134 379	1 192 242
	weniger	—	—	—	—	—	—

Es ergibt sich somit eine Zunahme der Rheinschiffe der Zahl nach um 514,5 % der Tragfähigkeit nach um rund 515,5 %.

Güterboote verkehrten auf der Strecke Offenbach-Frankfurt 51 zu Berg und 65 zu Tal, somit gegen das Vorjahr 46 Bergboote und 56 Talboote mehr.

Bei dem Verkehr durch die Schleusen hat gegen das Vorjahr die Schiffszahl bei der Schleuse zu Offenbach um 228,3 % zugenommen.

Nachtschleusungen in der Haltung Offenbach fanden statt:
im Jahre 1924 für 30 Schiffe in 9 Schleusungen.

---

[1]) In diesem Abschnitt sind die Angaben folgender Nebenflüsse und Seitenkanäle aufgeführt: Rhein-Marne-Kanal, Main, Rhein-Herne-Kanal, Geldersche Yssel, Merwede-Kanal, Keulsche Vaart und Zuid-Beveland-Kanal. Für ausführlichere Angaben und für den Verkehr von und nach den übrigen Nebenflüssen und Seitenkanälen, siehe Beilagen 1 und 2 zu IV. B. b) Seite 303.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Main (Kostheim).

Verkehr	Zahl der Schiffe			Tragfähigkeit t
	beladen	leer	zusammen	
von dem Rhein her	4 060	3 469	7 529	3 113 664
nach dem Rhein hin	1 830	5 677	7 507	3 092 870
1924 zusammen...	5 890	9 146	15 036	6 206 534
1923 » ...	2 126	1 069	3 195	2 152 400
Mithin 1924 **mehr**	3 764	8 077	11 841	4 054 134
Mithin 1924 **weniger** ..	—	—	—	—

Der Schiffsverkehr hat sonach um 370,6 % zugenommen.
Bei dem Verkehr durch die Schleusen hat gegen das Vorjahr:
die Schiffszahl bei der Schleuse von Frankfurt um 166,8 % zugenommen;
die Schiffszahl bei der Schleuse von Kostheim um 155,1 % zugenommen.
Nachtschleusungen bei den 8 preussischen Haltungen fanden statt:
im Jahre 1924 für 177 Schiffe in 70 Schleusungen,
gegen 1923 für 90 Schiffe in 44 Schleusungen.

Der Rhein-Herne-Kanal (Schleppamt Duisburg-Ruhrort).

Verkehr	Zahl der Schiffe			Tragfähigkeit t
	beladen	leer	zusammen	
nach dem Rhein hin	11 026	589	11 615	
von dem Rhein her	1 726	10 066	11 792	
1924	12 752	10 655	23 407	
1923	1 301	1 058	2 359	
Mithin **1924** **mehr**	11 451	9 597	21 048	
Mithin **1924** **weniger**	—	—	—	

Der Verkehr hat sonach in der Schiffszahl um 892,2 % zugenommen.

Geldersche Yssel (Eisenbahnbrücke zu Zutphen).

Verkehr	Zahl der Schiffe			Tragfähigkeit t
	beladen	leer	zusammen	
von dem Rhein her	6 698	1 310	8 008	1 184 105
nach dem Rhein hin	3 773	3 790	7 563	1 186 653
1924 zusammen	10 471	5 100	15 571	2 370 758
1923 „	9 195	4 354	13 549	1 881 156
Mithin **1924** **mehr**	1 276	746	2 022	489 602
Mithin **1924** **weniger**	—	—	—	—

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Merwede-Kanal (früher Zederik-Kanal).

Auf diesem Kanal, der die Verbindung zwischen der Waal bei Gorinchem und dem Lek bei Vianen bildet, passierten:

a) die Wilhelmina-Schleuse zu Vianen an dem Lek:

Verkehr		Zahl der Schiffe			Tragfähigkeit t
		beladen	leer	zusammen	
nach der Waal hin		3 940	2 920	6 860	505 679
von der Waal her		5 514	1 379	6 893	540 793
1924	zusammen...	9 454	4 299	13 753	1 046 472
1923	» ...	7 127	3 220	10 347	894 919
Mithin 1924	mehr	2 327	1 079	3 406	151 553
	weniger	—	—	—	—

Demnach hat der Verkehr der Schiffszahl nach um 32,9 %, der Tragfähigkeit nach um 16,9 % zugenommen.

b) die Wilhelmina- und die Neue oder Grosse Schleuse zu Vianen an dem Lek zusammen:

Verkehr		Zahl der Schiffe			Tragfähigkeit t
		beladen	leer	zusammen	
nach der Waal hin		5 345	4 682	10 027	1 171 152
von der Waal her		10 254	2 810	13 064	2 308 911
1924	zusammen...	15 599	7 492	23 091	3 480 063
1923	» ...	13 702	7 076	20 778	3 116 381
Mithin 1924	mehr	1 897	416	2 313	363 682
	weniger	—	—	—	—

Demnach hat der Verkehr der Schiffszahl nach um 11,1 %, der Tragfähigkeit nach um 11,7 % zugenommen.

Merwede-Kanal.

Auf diesem Kanal, der eine direkte Verbindung von dem Lek bei Vreeswijk mit Amsterdam bildet, passierten die Königinnen-Schleuse bei Vreeswijk:

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Verkehr	Zahl der Schiffe			Tragfähigkeit t
	beladen	leer	zusammen	
in der Richtung nach Amsterdam	—	—	31 128	7 305 503
in der Richtung von Amsterdam	—	—	32 888	7 534 193
1924 zusammen...	—	—	64 016	14 839 696
1923 » ...	—	—	61 603	12 371 792
Mithin **1924** mehr	—	—	2 413	2 467 904
Mithin **1924** weniger	—	—	—	—

Demnach hat der Verkehr der Schiffszahl nach um 3,91 %, der Tragfähigkeit nach um 19,9 % zugenommen.

Keulsche Vaart (Schleuse bei Vreeswijk).

Verkehr in Vreeswijk	Zahl der Schiffe			Tragfähigkeit t
	beladen	leer	zusammen	
von dem Rhein her	12 030	4 283	16 313	1 204 585
nach dem Rhein hin	2 903	14 083	16 986	1 193 951

Zuid-Beveland-Kanal (Schleusen bei Wemeldinge).

Verkehr	Zahl der Schiffe			Tragfähigkeit t
	beladen	leer	zusammen	
in der Richtung nach dem Rhein	13 899	16 741	30 640	8 652 429
in der Richtung von dem Rhein	19 270	10 682	29 952	8 377 963
1924 zusammen..	33 169	27 423	60 592	17 030 392
1923 » ...	26 506	20 765	47 271	10 604 391
Mithin **1924** mehr	6 663	6 658	13 321	6 426 001
Mithin **1924** weniger	—	—	—	—

Demnach hat in 1924 gegenüber 1923 der Schiffsverkehr der Schiffszahl nach um 28,2 % und der Tragfähigkeit nach um 60,6 % zugenommen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

IV. B. c) Flossverkehr.

1. Flossverkehr auf dem Rhein.

Über den Flossverkehr in den schweizer., französischen und deutschen Rheinhäfen geben die Beilagen 1, 2, 3 zu IV, A, a und 1 und 2 zu IV, B, a und B, b, nähere Auskunft; danach beträgt der Flossverkehr in den wichtigeren Rheinhäfen:

Jahr		Zufuhr t	Abfuhr t	zusammen t
1924		186 989	130 565	317 554
1923		101 237	79 998	181 235
Mithin 1924	mehr	85 752	50 567	136 319
	weniger	—	—	—

Der Flossverkehr in den wichtigeren schweizer., französischen und deutschen Rheinhäfen hat somit in der Zufuhr um 45,9 %, in der Abfuhr um 38,5 %, im ganzen um 42,9 % zugenommen; gegen 55,9 %, 50,2 % und 53,5 % Abnahme im Vorjahr.

Rechnet man zu dem Flossverkehr in den wichtigeren Rheinhäfen von 317 554 t den Flossverkehr nach und von den Nebenflüssen und Seitenkanälen des Rheins oberhalb der deutsch-niederländischen Grenze, Beilage 1, 2 u. 3 zu IV, A, b und 1 u. 2 zu IV, B, c, nämlich mit 896 t vom Rhein her und 137 425,2 t nach dem Rhein hin, also zusammen ..... 138 321,2 t

so ergibt sich als Gesamtflossverkehr auf dem Rhein oberhalb der deutsch-niederländischen Grenze ..... 455 875,2 t

Gegen das Vorjahr mit zusammen 271 707 t bedeutet dies eine Zunahme von 184 168 t oder 40,3 % Zunahme, gegen 46,5 % Abnahme im Vorjahre.

Für Flösse gilt als Ausladeort der Ort der Auflösung des Bestandes und als Einladeort der Platz, wo das Floss zusammengebunden worden ist. Findet auf dem Weg nach dem Ort, wohin das Floss zur Beförderung im Flossverkehr endgültig bestimmt ist, eine Auflösung des Flosses zu dem Zweck statt, das Holz zu neuen Verbänden zu vereinigen (Umbindung), so wird das Floss am Umbindeplatz als angekommen und, wenn dieser ein wichtigerer Hafen ist, das neu zusammengebundene Floss auch als abgegangen angeschrieben.

Als Gesamtladung eines Flosses ist der Bestand an Flossholz zuzüglich des Gewichts der beigeladenen Güter zu verzeichnen.

Bei der Umrechnung des in Festmetern angegebenen Bestandes der Flösse in Gewicht ist ein Festmeter anzurechnen:

bei hartem Holz zu 0,8 Tonnen,
bei weichem Holz zu 0,6 Tonnen.

Das Gewicht ist auf halbe Tonnen derart abzurunden, dass Gewichtsmengen von weniger als 250 Kilogramm unberücksichtigt bleiben.

Wie im Vorjahr hat auch im Berichtsjahr weder auf der Rheinstrecke von Basel bis Mannheim noch auf den Nebenflüssen dieser Strecke noch in den Häfen zu Strassburg, Kehl und Lauterburg Flossverkehr stattgefunden.

Über den Verkehr in den Häfen zu Karlsruhe, Mannheim und Speyer liegen die folgenden Angaben vor:

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Verkehr	Anzahl der Flösse	Bestand der Flösse: Hartes Holz: Stämme	Hartes Holz: Schnittware	Hartes Holz: Scheite	Weiches Holz: Stämme	Weiches Holz: Schnittware	Weiches Holz: Scheite	Zusammen an Flossbestand	Beigeladene Güter	Bemerkungen
1. Karlsruhe:										Es handelt sich um am Rheinufer gefällte Pappelstämme, die auf dem Rhein etwa 2 km. talwärts befördert wurden.
Ankunft										
1924	1	—	—	—	13	—	—	13	—	
gegen 1923	4	—	—	—	180	—	—	180	—	
Mithin 1924 mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Mithin 1924 weniger	3	—	—	—	167	—	—	167	—	
2. Mannheim:										
a) Ankunft (Rhein u. Neckar) im Flosshafen und sonstigen Hafenabteilungen										
1924	11	—	—	—	2 431	—	—	2 431	—	
gegen 1923	2	—	—	—	399	—	—	399	—	
Mithin 1924 mehr	9	—	—	—	2 032	—	—	2 032	—	
Mithin 1924 weniger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
b) Abgang (Rhein) im Flosshafen:										
1924	6	—	—	—	3 551	—	—	3 551	—	
gegen 1923	2	—	—	—	3 676	—	—	3 676	—	
Mithin 1924 mehr	4	—	—	—	—	—	—	—	—	
Mithin 1924 weniger	—	—	—	—	125	—	—	125	—	
3. Speyer:										
Ankunft:										
1924	1	—	—	—	120	—	—	120	—	
gegen 1923	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Mithin 1924 mehr	1	—	—	—	120	—	—	120	—	
Mithin 1924 weniger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Über die Anzahl und den Bestand der im Berichtsjahr bei der Flossuntersuchungsstelle Mainz untersuchten, aus dem Hafengebiet Mainz-Mombach und Mainz-Kastel abgegangenen Flösse gibt die nachstehende Übersicht Aufschluss:

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Monat	Anzahl der Flösse	Bestand der Flösse: Hartes Holz Stämme t	Hartes Holz Schnittware t	Hartes Holz Scheite t	Weiches Holz Stämme t	Weiches Holz Schnittware t	Weiches Holz Scheite t	Zusammen an Flossbestand t	Beigeladene Güter t	Bemerkungen
Januar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Scheite werden auf den hiesigen Rheinflössen nicht befördert, dagegen anderes Nutzholz und zwar hauptsächlich Stangen.
Februar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
März	6	—	—	—	7 698 000	16 200	—	7 714 200	—	
April	6	—	—	—	7 400 094	18 900	—	7 418 994	—	
Mai	7	—	—	—	8 345 610	26 160	—	8 371 770	—	
Juni	6	—	—	—	7 195 512	21 000	—	7 216 512	—	
Juli	9	—	—	—	12 612 870	32 400	48 000	12 693 270	—	
August	7	—	—	—	10 861 626	21 300	183 000	11 065 926	—	
September	10	29 600	—	—	14 267 586	30 000	—	14 327 186	—	
Oktober	10	256 800	—	—	13 230 330	31 800	—	13 518 930	—	
November	8	260 800	—	—	9 818 760	34 680	—	10 114 240	—	
Dezember	5	9 200	—	—	4 696 200	4 800	—	4 710 200	—	
Zusammen 1924	74	556 400	—	—	96 126 588	237 240	231 000	97 151 228	—	
gegen 1923	39	501 120	—	—	58 282 056	130 920	—	58 914 096	—	
Mithin 1924 mehr	35	55 280	—	—	37 844 532	106 320	231 000	38 237 132	—	
Mithin 1924 weniger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Anmerkung: Bei der Umrechnung der Festmeter in Tonnen sind die vom Hessischen Staatsministerium unterm 3. Februar 1909 erlassenen Bestimmungen massgebend.

Über Ankunft und Abgang von Flössen aus dem Hafengebiet Mainz wird berichtet:

Verkehr	Anzahl der Flösse	Bestand der Flösse: Hartes Holz Stämme t	Hartes Holz Schnittware t	Hartes Holz Scheite t	Weiches Holz Stämme t	Weiches Holz Schnittware t	Weiches Holz Scheite t	Zusammen an Flossbestand t	Beigeladene Güter t	Bemerkungen
a) Ankunft	587	113 288	15	—	—	—	—	113 303	—	
b) Abgang	95	98 310	270	—	—	—	—	98 580	—	

Die Zahl und das Gewicht der durch die Schiffbrücken der preussischen Rheinstrecke durchgegangenen Flösse hat betragen:

Jahr	An der Schiffbrücke zu: Coblenz Flösse Zahl	Coblenz Gewicht t	Cöln-Mülheim Zahl	Cöln-Mülheim Gewicht t
1924	100	130 671	85	197 725
1924	63	97 581	58	188 275
Mithin 1924 mehr	37	33 090	27	9 450
Mithin 1924 weniger	—	—	—	—

Bei Coblenz wurden sämtliche Flösse von Dampfern geschleppt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Unter den bei Coblenz durchgegangenen 100 Flössen hatte das grösste ein Gewicht von 2 420 t, das kleinste ein Gewicht von 240 t. Unter den 100 Flössen hatten:

80 Flösse (grosse) ein Gewicht über 750 t,
20 » (mittlere) » » zwischen 750 t und 50 t.

Der Flossverkehr über die deutsch-niederländische Grenze betrug nach den Aufzeichnungen der niederländischen Zollstelle in Lobith:

Jahr		Ausfuhr aus Deutschland	
		Anzahl	Flossbestand t
1924		41	39 667
1923		43	66 604
Mithin 1924	mehr	—	—
	weniger	2	26 937

Die Ausfuhr an Flossholz hat sonach um 40,4 % abgenommen.

IV. B. c) 2. Flossverkehr von und nach den Nebenflüssen und Seitenkanälen des Rheins.[1])

Main (Kostheim).

Anschreibestelle: Kostheim	Flösse	
Verkehr	Anzahl	Gewicht t
von dem Rhein her	—	—
nach dem Rhein hin	707	131 967,2
1924 zusammen...	707	131 967,2
1923 » ...	391	90 406
Mithin 1924 mehr	316	41 561,2
Mithin 1924 weniger	—	—

Der Flossverkehr hat gegen das Vorjahr bei den Weissflössen und den Holländerflössen eine Zunahme erfahren.

Das Verhältnis dieser Zunahme bei den einzelnen Haltungen gegen das Vorjahr zeigt die folgende Übersicht:

Jahr	Weiches Holz (Weissflösse)			Hartes Holz (Holländerflösse)		
	Offenbach t	Frankfurt t	Kostheim t	Offenbach t	Frankfurt t	Kostheim t
1924	118 079	110 329	131 599	320	80	368
1923	87 463	83 565	90 119	286	—	286
Mithin 1924 mehr	30 616	26 764	41 480	34	80	82
Mithin 1924 weniger	—	—	—	—	—	—
in Prozenten...	35	32	46	12	—	29

[1]) In diesem Abschnitt sind die Angaben folgender Nebenflüsse und Seitenkanäle aufgeführt: Main, Merwede-Kanal und Keulsche Vaart. Für den Flossverkehr von und nach den übrigen Nebenflüssen und Seitenkanälen siehe Beilagen Seite 303.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Eine kleinere Zahl von Flössen nahm Dampfer zum Schleppen in Anspruch, hauptsächlich um die Beförderung zu beschleunigen. Es wurden mit Dampfern geschleppt:

Durch die Haltungen:

Jahr	Offenbach		Frankfurt		Kostheim	
	Flosszüge	mit Flössen	Flosszüge	mit Flössen	Flosszüge	mit Flössen
1924	4	13	—	—	—	—
1923	3	11	—	—	—	—
Mithin 1924 mehr	1	2	—	—	—	—
Mithin 1924 weniger	—	—	—	—	—	—

Merwede Kanal (Wilhelmina und Neue oder Grosse Schleuse zu Vianen).

Verkehr	Flösse	
	Anzahl	Gewicht t
nach der Waal hin	793	11 838
von der Waal her	—	—
1924 zusammen	793	11 838
1923 »	384	5 807
Mithin 1924 mehr	409	6 031
Mithin 1924 weniger	—	—

Der Flossverkehr hat in der Anzahl der Flösse um 106,5 %, im Gewicht um 103,8 % zugenommen.

Merwede Kanal (Köninginnenschleuse zu Vreeswijk).

Verkehr	Flösse	
	Anzahl	Gewicht t
in der Richtung nach Amsterdam	48	20 071
in der Richtung von Amsterdam	68	38 186
1924 zusammen	116	58 257
1923 »	116	49 424
Mithin 1924 mehr	—	8 833
Mithin 1924 weniger	—	—

Der Flossverkehr hat dem Gewicht nach um 17,8 % zugenommen.

Keulsche Vaart.

Verkehr in Vreeswijk	Flösse	
	Anzahl	Länge m
von dem Rhein her	4	190
nach dem Rhein hin	2	114
1924 zusammen	6	304

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

IV. B. d) Rhein-See-Verkehr.

1. Die Rhein-See-Flotte.

Nach deutschen und niederl. Mitteilungen wurde unmittelbarer Rhein-See-Verkehr im Jahre 1924 mit 38 Rhein-See-Dampfern und 6 Motor-Seebooten betrieben, die insgesamt 34 111 t Tragfähigkeit besitzen. Nach der Tragfähigkeit auf dem Rhein geordnet sind dies die folgenden:

Lfde. Nr.	Namen des Schiffes	Namen der Gesellschaft	Heimatshafen	Netto-Rauminhalt cbm	Netto-Rauminhalt Registertons	Indizierte Pferdestärken	Grösste Tragfähigkeit auf dem Rhein (t)	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Frankfurt	Hamburg-Amerika-Linie	Hamburg	1 944	687	600	1 900	
2	Duisburg	»	»	1 920	678	600	1 725	
3	Düsseldorf	»	»	1 919	678	600	1 575	
4	Elbing III	Fr. Schichau	Elbing	1 386	489	600	1 396	
5	Elbing VIII	»	»	1 398	493	750	1 370	
6	Borussia	Cöln.-Reederei A.-G.	Cöln	1 496	528	550	1 350	
7	Bavaria	»	»	1 567	553,3	550	1 350	
8	Energie	»	»	1 512	533,82	600	1 340	
9	Badenia	»	»	1 445	510	550	1 300	
10	Karlsruhe	Hamburg Amerika-Linie	Hamburg	1 494	527,58	500	1 200	
11	Strassburg	»	»	1 562,6	552	500	1 200	
12	Mannheim	»	»	1 491,5	526,51	500	1 200	
13	Bonn	Friedr. Olsen	Oslo	1 453,3	513	550	1 200	
14	Phœbus	Neptun	Bremen	1 025	362	350	960	
15	Aubij		London	nicht bekannt			963	
16	Pallas	Neptun	Bremen	1 047	370	300	900	
17	Jupiter	»	»	933	329	270	875	
18	Ariadne	»	»	1 058	373	370	870	
19	Thalia	»	»	809	286	250	827	
20	Stella	»	»	834	294	250	819	
21	Venus	»	»	1 023	361	360	782	
22	Elbing II	Fr. Schichau	Elbing	1 075	379	250	774	
23	Diana	Neptun	Bremen	848	300	270	760	
24	Fortuna	»	»	861	304	350	700	
25	Castor	»	»	906	320	250	640	
26	Pollux	»	»	905	319	250	640	
27	Themis	»	»	777	274	250	612	
28	Rhea	»	»	831	293	300	600	
29	Luna	»	»	791	279	300	560	
30	Flora	»	»	556	196	200	559	
31	Iris	»	»	571	201	200	557	
32	Elbing I	Fr. Schichau	Elbing	787	278	300	550	
33	Aldebaran	Deutsch-Skandinavische Reederei	Hamburg	510,9	180,34	225	511	
34	Ostfahrt	Hahn und Nebert	»	429	151	275	429	
35	Lord Wolseley	Englischer Staat	London	nicht bekannt			450	
36	Katherine	»	»	nicht bekannt			424	
37	W. N.		»	nicht bekannt			160	
38	Sir Redvers Buller	»	»	nicht bekannt			143	
							34 111	
1	Enseli	Rus-Transit	Petrograd	1 332,37	470,80	2 × 260	1 332	Motor-See-boote
2	Chamadom	»	»	1 216,64	429,21	2 × 270	1 217	
3	Mangan	Ernst Komroski	Hamburg	847,8	299,28	250	848	
4	Methan	»	»	841,17	297,23	220	841	
5	Monhon	»	»	nicht bekannt			778	
6	Erica Trees	Max Trees	»	5 339	188	240	534	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

2. Der Rhein-See-Dampferverkehr.

Der Verkehr wurde mit Beginn des Krieges eingestellt und erst im Jahre 1920 zum Teil wieder aufgenommen. An dem Seeverkehr sind hauptsächlich die folgenden Gesellschaften beteiligt:

1. Dampfschiffahrts-Gesellschaft «Neptun» zu Bremen. Beförderte Gütermengen im Jahre 1924 zu Berg 23 908 t, zu Tal 32 097 t.

2. Kölner Reederei A. G. in Köln. Beförderte Gütermengen zu Berg 25 748 t zu Tal 25 484 t.

3. Die Elbinger Dampfschiffahrts-Reederei «F. Schichau» zu Elbing. Beförderte Gütermengen 3 915 t.

4. Die Hamburg-Rhein-Linie, Hamburg.

5. Firma Edmund Halm und Co., in Cöln.

Der Verkehr der Rheinseedampfer der bisher in Köln endigte, hat sich im Jahre 1924 bis Frankfurt erstreckt.

3. Der Rhein-See-Schleppverkehr.

Neben den vorgenannten Gesellschaften wurde bis zum Kriegsausbruch unmittelbarer Rhein-See-Verkehr mittels Schleppkähnen (Seeleichtern) betrieben. Im Berichtsjahr hat kein Verkehr mit Seeleichtern stattgefunden.

4. Der Rhein-See-Segelverkehr.

Weiterhin wird der Rhein-See-Verkehr noch mit einer grösseren Zahl von See-Segelschiffen betrieben.

Während die Mehrzahl der Rhein-See-Segler, gleich wie die Dampfer, den Rhein nur bis Köln hinauf befuhren, kamen einzelne kleinere bis Remagen herauf, um dort Mineralwasser zu laden. Im Berichtsjahr kamen 6 englische und holländische Segelschiffe 29 mal nach Remagen, um dort zu laden.

Der Tiefgang dieser Rhein-See-Segelschiffe betrug 2,00 m bis 2,45 m.

Hinzugefügt wird noch, dass folgende Gütermengen befördert wurden:

a)	Zufuhr im Jahre 1924.....	16 045 Tonnen
	Zufuhr im Jahre 1923.....	7 898 Tonnen
	also 1924 mehr...	8 147 Tonnen
b)	Abfuhr im Jahre 1924	16 776 Tonnen
	Abfuhr im Jahre 1923	4 885 Tonnen
	also 1924 mehr.....	11 891 Tonnen

Anzahl der Rhein-Seeschiffe.

Jahr		Eingelaufen			Abgefahren			Insgesamt
		beladen	leer	zusammen	beladen	leer	zusammen	
1924		92	96	188	98	96	194	382
1923		31	27	58	23	30	53	111
Mithin 1924	mehr	61	69	130	75	66	141	271
	weniger	—	—	—	—	—	—	—

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

IV. C. Reeder.

Über den Geschäftsbetrieb der nachstehend aufgeführten Reedereien und Schiffahrtsgesellschaften im Jahr 1924 liegen folgende Angaben vor:

A. Schweiz.

Schweizer Schleppschiffahrts-Genossenschaft

mit einem Kapital von 3,5 Millionen Schweizer Franken und dem Sitz in Basel.

Das Kapital wurde ausschliesslich von der schweizerischen Industrie und dem schweizerischen Handel sowie von Behörden gezeichnet. Die Bundesbahnen, die Mehrzahl der Kantone und die «Association des Usines à Gaz suisses» gehören zu den Hauptaktionären.

Die Gesellschaft hat sich an der Gründung der «Société Franco-Suisse de Navigation S. A.» in Strassburg beteiligt und wird von ihr in Strassburg vertreten. Deutsche Vertretungen in Kehl, Mannheim und Ruhrort. Agenten in Antwerpen: R. Moor Frères et Cie S. A. In Rotterdam hat sich die Gesellschaft an der Gründung der «N. V. Nederlandsch-zwitsersche Rijnvaartmaatschappij» beteiligt.

Besitzt im Hafen von Klein-Hüningen—Basel: eine Werfthalle, zwei elektrische Kranen, einen Getreidesilo von 11.000 t Aufnahmefähigkeit. In Strassburg ist eine Werfthalle im Bau, die mit zwei elektrischen Kranen ausgestattet sein wird.

Die Flotte der Gesellschaft besteht aus:

4 Radschleppern mit zusammen 4.330 P. S.,
2 Schraubenschleppern mit zusammen 470 P. S.,
13 Kähnen mit zusammen 12.407 t Tragfähigkeit,
ausserdem einem Schwimmkran.

In 1924 hat die Schweizer Schleppschiffahrts-Genossenschaft ungefähr 165.000 t befördert.

B. Frankreich.

Compagnie Générale pour la Navigation du Rhin

Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 15 Millionen Francs und dem Sitz in Strassburg.

Die Gesellschaft bildet eine Gruppe mit:

der Stadt, der Handelskammer, der «Société pour l'Expansion du Port de Strasbourg», den französischen Rheinschiffahrtsgesellschaften, den in Betracht kommenden, französischen Eisenbahngesellschaften und den grossen Industrieverbänden, die an diesem nationalen Werk mitarbeiten können, nämlich dem «Comité des Forges», dem «Comité des Armateurs», den «Houillières du Nord et du Pas-de-Calais», den «Mines de Potasse d'Alsace» usw.

Die Gesellschaft besitzt im Ausland vier Filialen mit folgenden Anlagen:

Mannheim: Ein sechsstöckiges Gebäude, das einen Flächeninhalt von 3860 qm bedeckt mit Silos und Getreidespeichern, zwei Paternosterwerken, zwei elektrischen Kranen.

Rheinau: Ein am Rheinufer gelegenes Gelände, ein am Ufer des ersten Hafenbeckens gelegenes Gelände. Auf letzterem können ungefähr 40.000 Tonnen Kohlen gelagert werden, zwei elektrischen Portalkranen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ludwigshafen: Ein Lagerhaus, das einen Flächeninhalt von 2000 qm bedeckt; drei elektrischen Kranen.

Duisburg-Ruhrort: Einen Umschlagsplatz, der einen Flächeninhalt von 3.700 qm und ein Lagerhaus, das einen Flächeninhalt von 1800 qm bedeckt, zwei Portalkranen.

Köln: Ein Lagerhaus, das einen Flächeninhalt von 2.450 qm bedeckt mit drei abgeteilten Hallen; drei hydraulischen Kranen.

Rotterdam: (N. V. Algemeene Rijnvaart Maatschappij), ein zweistöckiges Gebäude, das einen Flächeninhalt von 10 Ar bedeckt mit einem Lager; drei elektrischen Kranen.

Die Flotte der Gesellschaft besteht aus:
24 Radschleppern mit zusammen 27.580 P.S.,
21 Schraubenschleppern mit zusammen 7.385 P.S.,
12 Hafenleichtern,
6 Schwimmkranen.

Im Jahre 1924 hat die Compagnie Générale pour la Navigation du Rhin an Gütern geschleppt:

Von der Ruhr	2.251.000 t
Zugang in Strassburg	1.565.000 t
Abgang von Strassburg (geladene Kähne: 635) (leere Kähne: 1131)	512.800 t
Zusammen	4.328.800 t

Société Alsacienne de Navigation Rhénane

Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 7.000.000 frs. und dem Sitz in Strassburg.

Agenturen in Kehl, Mannheim-Ludwigshafen, Duisburg-Ruhrort, Rotterdam, Antwerpen, Dunkerque, Le Havre, Bordeaux, Bayonne, Marseille, Hamburg.

Die Anlage in Strassburg (Bassin du Commerce) und in Kehl (Zone B) bestehen aus geräumigen Lagerhäusern, die 40.000 Tonnen Güter aufnehmen können und Getreidesilos mit einem Fassungsvermögen von 30.000 Tonnen.

Die Umschlagseinrichtungen können täglich mehr als 5.000 t bewältigen.

Die Flotte der Gesellschaft besteht aus: 68 Kähnen mit zusammen 90.000 t Tragfähigkeit.

Im Jahr 1924 sind zu Berg und zu Tal insgesamt 762.000 t Güter befördert worden, namentlich Kohle, Holz, Getreide, Erze und Kali.

In den Lagerhäusern wurden im gleichen Jahr 405.000 t umgeschlagen.

Société Française de Navigation Rhénane

Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 10.000.000 frs. und dem Sitz in Paris.

Agenturen in Strassburg, Mannheim, Köln, Duisburg-Ruhrort, Rotterdam und Antwerpen.

Die Strassburger Anlage besteht aus einem Lagerhaus mit einem Fassungsvermögen von ungefähr 10.000 Tonnen, das mit geräumigen Silos, den nötigen Räumen zur Einlagerung von Getreide, sowie mit Kellern für die Einlagerung anderer Güter versehen ist. Es sind vier elektrische Kranen von je fünf Tonnen Tragkraft vorhanden.

Die Flotte der Gesellschaft besteht aus:
103 Kähnen mit zusammen 123.000 t Tragkraft.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Im Jahre 1924 sind durch die Gesellschaft befördert worden:

Zu Berg:	86.292 t	Getreide,
	344.418 t	Reparationskohle,
	2.053 t	sonstige Güter;
Zu Tal:	87.064 t	Kali,
	22.280 t	Soda,
	505.828 t	Reparationskohle,
	17.900 t	Erze,
	6.585 t	sonstige Güter.
	1.072.420 t	zusammen.

«Le Rhin», Société Générale de Navigation et d'Entrepôt Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 10.000.000 Francs und dem Sitz in Strassburg.

Korrespondenten der Compagnie Générale de Navigation: Le Havre, Paris, Lyon, Marseille.

Filialen in Antwerpen und Rotterdam; Agenturen in allen Rheinhäfen.

Die Anlage der Gesellschaft besitzt zwei Paternosterwerke, drei elektrische und drei Dampfkranen. Die Speicher- und Siloanlagen, die 12.000 Tonnen aufnehmen können und ihre besonderen Maschinenanlagen für Lagerung und Behandlung von Getreide setzen die Gesellschaft in die Lage, aus dem Transport dieser Produkte eine Spezialität zu machen. Sie besitzt einen Lagerplatz von 8000 qm der 20.000 t Kohlen aufnehmen kann.

Die Flotte der Gesellschaft besteht aus:

71 Kähnen mit zusammen 90.000 t Tragfähigkeit, und hat im Jahre 1924 900.000 t Güter befördert.

C. Deutschland.

a) Baden:

Verkehr im Jahr	A. zu Berg					B. zu Tal				
	mit eigenen Schleppkähnen		gegen Schlepplohn		Summe	mit eigenen Schleppkähnen		gegen Schlepplohn		Summe
	Zahl der Schiffe	Güter t	Zahl der Schiffe	Güter t	t	Zahl der Schiffe	Güter t	Zahl der Schiffe	Güter t	t
1. Der Verkehr der Vereinigten badischen Aktiengesellschaft für Rheinschiffahrt u. Seetransport und der Rheinschiffahrts-Aktiengesellschaft vormals Fendel im Jahr 1924 verglichen mit dem Jahr 1923 betrug:										
1924	2 643	2 246 393	195	147 098	2 393 491	778	563 155	87	50 455	613 610
1923	666	584 500	4	4 231	588 731	243	190 508	6	3 790	194 298
Mithin 1924 mehr	1 977	1 661 893	191	142 867	1 804 760	535	372 647	81	46 665	419 312
Mithin 1924 weniger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Der Verkehr der Mannheimer Lagerhausgesellschaft, Mannheimer Dampfschleppschiffahrtsgesellschaft und Rhein- und Seeschiffahrtsgesellschaft im Jahr 1924 verglichen mit dem Jahr 1923 betrug:										
1924	987	838 845	119	109 226	948 071	254	147 454	—	—	147 454
1923	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Verkehr im Jahr	A. zu Berg					B. zu Tal				
	mit eigenen Schleppkähnen		gegen Schlepplohn		Summe	mit eigenen Schleppkähnen		gegen Schlepplohn		Summe
	Zahl der Schiffe	Güter t	Zahl der Schiffe	Güter t	t	Zahl der Schiffe	Güter t	Zahl der Schiffe	Güter t	t
3. Der Verkehr der Gesellschaft August und Emil Nieten in Karlsruhe, Spedition und Schiffahrt, im Jahre 1924 verglichen mit dem Jahr 1923 betrug:										
1924	—	—	28	15 706	15 706	—	—	112	74 416	74 416
1923	—	—	3	1 813	1 813	—	—	24	16 241	16 241
Mithin 1924 mehr	—	—	25	13 893	13 893	—	—	88	58 175	58 175
Mithin 1924 weniger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Der Verkehr der Vereinigten Spediteure und Schiffer im Jahr 1924 verglichen mit dem Jahr 1923 betrug:										
1924	55	47 850	5	2 465	50 315	21	13 900	56	leer	13 900
1923	4	2 863	—	—	2 863	10	5 906	—	—	5 906
Mithin 1924 mehr	51	44 987	5	2 465	47 452	11	7 994	56	—	7 994
Mithin 1924 weniger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Der Verkehr der Rhenania-Speditions-Gesellschaft m. b. H. vorm. Leon Weiss in Mannheim betrug im Jahr 1924 verglichen mit dem Jahr 1923:										
1924	—	359 916	—	485 396	845 312	—	271 135	—	410 917	682 052
1923	—	207 567	—	154 383	361 950	—	153 007	—	51 182	204 189
Mithin 1924 mehr	—	152 349	—	331 013	483 362	—	118 128	—	359 735	477 863
Mithin 1924 weniger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

b) Bayern.

Entsprechende Firmen kommen in der Bayerischen Pfalz nicht in Frage.

c) Hessen.

Keine Veränderungen.

d) Preussen.

Fehlanzeige.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

D. Niederland.

Nieuwe Rijnvaart Maatschappij

Naamlooze Vennotschap mit einem Kapital von 2.000.000 Gulden.

Generaldirektion in Amsterdam.

Agenturen in den hauptsächlichsten Rheinhäfen bis nach Strassburg, desgl. in Frankfurt am Main.

Besitzt in Amsterdam grosse Lagerhäuser, die mit elektrischen Kranen und allen anderen Anlagen für die Verladung, den Umschlag und die Einlagerung aller Arten von Gütern eingerichtet sind.

Die Binnenflotte der Gesellschaft besteht aus:

32 Schraubengüterdampfern mit zusammen 23.102 t Tragfähigkeit,

23 Rheinkähnen mit zusammen 16.648 t Tragfähigkeit.

Im Jahre 1924 sind befördert worden:

zu Berg	235.974 t
zu Tal	241.061 t
zusammen	477.035 t

Nederlandsche Stoombootreederij

Naamlooze Vennotschap mit einem Kapital von 750.000 Gulden.

Generaldirektion in Rotterdam.

Die Binnenflotte der Gesellschaft besteht aus 9 Salondampfern, mit welchen sie einen regelmässigen Dienst zwischen Rotterdam und Mannheim zur Beförderung von Personen und Gütern, sowie zwischen Cöln und Mainz einen speziellen fahrplanmässigen Personenverkehr unterhielt. Diese Dampfer haben zusammen eine Tragfähigkeit von 2.440 t und können je 1110/1850 Personen befördern.

Naamlooze Venootschap Reederij voorheen J. Königsfeld

Naamlooze Vennotschap mit einem Kapital von 1.500.000 Gulden.

Generaldirektion in Rotterdam.

Agenturen in allen Rhein- und Mainhäfen.

Die Binnenflotte der Gesellschaft besteht aus:

13 Güterdampfern
2 Güter-Motorbooten } mit zusammen ungefähr 11.000 t Tragfähigkeit.

4 Rheinkähnen mit zusammen ungefähr 4.200 t Tragfähigkeit.

Im Jahre 1924 sind befördert worden:

zu Berg:	112.331 t
zu Tal:	45.442 t
zusammen	157.773 t

Johs. Otten & Zoon's Transport-Gesellschaft

beförderte zu Berg 680.400 t Güter.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

E. Belgien.

Société Anonyme de Transports Plouvier & Cie.

Aktiengesellschaft mit dem Sitz in Antwerpen.

Filialen in Gent, und Rotterdam; Agenturen in allen Rheinhäfen.

Hat die Direktion der Gesellschaften « Rhin-Escaut» und « Rijn-Schelde». [1])

Besitzt in Antwerpen einen geschlossenen Lagerschuppen der einen Flächeninhalt von 1600 qm bedeckt und mit vier hydraulischen Kranen versehen ist.

Generaldirektion mehrerer Antwerpener Reedereien, die über eine Flotte von
82 Kähnen mit zusammen 75.571 t Tragfähigkeit verfügen.

Im Jahre 1924 sind befördert worden:

365.000 t zu Berg,
445.000 t zu Tal.

810.000 t zusammen.

Société Belge de Navigation Fluviale

Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 4.000.000 fr. und dem Sitz in Antwerpen.

Filialen oder Agenturen in Brüssel, Gent, Dordrecht, Rotterdam, Amsterdam, Duisburg, Köln, Mainz, Frankfurt, Mannheim, Karlsruhe, Kehl, Strassburg, Basel.

Die Flotte der Gesellschaft besteht aus:

30 Rheinkähnen mit zusammen 40.000 t Tragfähigkeit,
23 Rheinkähnen mit zusammen 31.000 t Tragfähigkeit.
(Diese 23 Schiffe sind Eigentum des Staates.)

Es sind durch die Gesellschaften befördert worden im Jahre 1924:

zu Berg: 192.000 t
zu Tal: 455.000 t
zusammen 647.000 t

IV. D. Frachten und Versicherungswesen.

a) Frachten.[2])

Die Mitteilungen über die Frachten erfolgen in der von der Zentral-Kommission im Jahr 1909 vereinbarten Weise. Die Einzelaufstellungen weisen zum Teil grössere Lücken auf, da nicht überall regelmässige Frachtennotierungen stattfanden. Bei der Schwierigkeit der Materialbeschaffung kann auf unbedingte Zuverlässigkeit der Angaben kein Anspruch erhoben werden.

Zu den Übersichten selbst ist folgendes zu bemerken:

Unter « Gesamtfrachtsatz» ist jeweils der Frachtpreis jener Verkehre aufgeführt, bei denen eine Ausscheidung in « Kahnfrachtsatz» und « Schlepplohn» nicht möglich war.

[1]) Unterhält mit der « Société Française de Navigation rhénane» in Strassburg einen regelmässigen Kahndienst von und nach allen Rheinhäfen.

[2]) Die Beilagen befinden sich auf Seite 313.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Frachtsätze beziehen sich auf die mit a), b) und c) bezeichneten Güter; es bedeutet hierbei:

a) Stückgüter,

b) Massengüter,

c) besonders häufige Massengüter, als:

Getreide, Kohlen, Roheisen, Holz, Erze, Erden.

Die unter c) jeweils in Betracht kommenden Güter sind in der Regel in der Spalte «Bemerkungen» besonders bezeichnet.

In den Monaten, in denen keine Notierungen stattfanden, ist in die betreffenden Spalten ein Punkt (•) eingesetzt.

Aus den einzelnen Uferstaaten liegen folgende besondere Mitteilungen vor:

1. Schweiz. — Im Gegensatz zur Frachtenbildung auf der Rheinstrecke unterhalb Basel werden die Frachtsätze für die Strecke Strassburg – Basel in gegenseitiger Konkurrenz der an der Fahrt nach Basel beteiligten Reedereien oder auf dem Wege der Verständigung zwischen denselben gebildet. Sie sind als Anschlussfrachten zu betrachten und sind naturgemäss im Vergleiche zur Länge der Strecke verhältnismässig hoch. Im Frühjahr 1924 konnten für den Transport auf der genannten Strecke folgende Frachten pro Tonne notiert werden:

Getreide	fr.	5,—	bis 5,50
Kohlen	»	4,75	bis 5,30
Verschiedene Güter und Kolonialwaren, durchschnittl.	»	6,—	

Sehr niedrige Wasserfrachten sind im Talverkehr zu verzeichnen.

Im allgemeinen bleiben die Sätze für den Güterumschlag in den Basler Hafenanlagen in gleicher Höhe wie im Jahre 1923.

Schweizerischerseits wird folgendes bemerkt: Bessere Frachtenverhältnisse wird zweifellos die Stromregulierung bringen.

2. Frankreich: Die Kosten für Einladen, Ausladen, Versicherung und Leichtern sind in den Frachtsätzen nicht einbegriffen. Für die drei verschiedenen Schiffsgrössen lassen sich nach Mitteilung der Interessenten getrennte Angaben nicht machen. Infolge Fehlens der nötigen Unterlagen konnten nur für die Stromstrecken Antwerpen—Strassburg und Strassburg—Antwerpen Angaben gemacht werden.

3. Baden. — Keine Erläuterungen.

4. Bayern. — Die Frachtsätze für die Beförderung von Gütern im Personenbootverkehr zwischen Rotterdam und Ludwigshafen a. Rh. betrugen für die Berg- und Talfahrt im Jahre 1924:

1,20 holl. Gulden pr. 100 kg für die Bergfahrt (Ausnahmesatz);

1,80 holl. Gulden pr. 100 kg für die Talfahrt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Frachtsätze für die Beförderung von Stückgütern mit Güterdampfern auf dem Rhein im Jahre 1924 für 100 kg in holl. Gulden:

Monat	Bergfahrt	Talfahrt
	Rotterdam — Ludwigshafen	Ludwigshafen — Rotterdam
	mittl. Frachtsatz	mittl. Frachtsatz
Januar	4,20	2,80
Februar	4,20	2,80
März	4,20	2,80
April	4,20	2,80
Mai	4,20	2,80
Juni	4,20	2,80
Juli	4,20	2,80
August	4,20	2,80
September	4,20	2,80
Oktober	4,20	2,80
November	4,20	2,80
Dezember	4,20	2,80

5. Hessen. — Verbindliche Angaben können mangels Unterlagen bei den in Frage kommenden Schiffahrtsunternehmungen nicht gemacht werden.

6. Preussen. — Die Schifferbörse in Ruhrort hat die Frachtnotierungen im Jahre 1924 wieder aufgenommen.

7. Niederland. — In Dordrecht fanden Frachtnotierungen nicht statt.

8. Belgien. — Keine Erläuterungen.

Für die Übersichten siehe Beilage, Seite 313.

b) Versicherungswesen.

Folgende Mitteilungen liegen vor:

Schweiz. — Die Güterversicherung findet auf der Strecke Strassburg—Basel meistens nach einem festen Tarif statt. Die Kaskoversicherungen richten sich nach den jeweiligen Vereinbarungen der Reedereien mit den verschiedenen Versicherungsgesellschaften. Für die Strecke Strassburg—Basel wird eine Zusatzprämie bezahlt, die jedes Jahr auf kürzere oder längere Zeit vereinbart wird, je nach den Verkehrsverhältnissen und deren Höhe je nach den Abmachungen unterschiedlich ist. Die Versicherungen sind von Gesellschaften verschiedener Länder übernommen worden.

Frankreich. — Keine Angaben.

Baden. — Keine Angaben.

Bayern. — Keine Angaben.

Hessen. — Keine Angaben.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Preussen. — Im Jahr 1924 wurden 1392 Schiffe nach den Bestimmungen des Rheinschiffsregister-Verbands klassifiziert, gegen 840 im Vorjahr.

Von diesen 1392 Schiffen waren
1392 eiserne Schiffe, nämlich 1117 der Klasse A[1]
271 der Klasse A[2]
4 der Klasse A[3].

Die Lage der Gegenseitigkeits-Versicherungsgesellschaften ist im allgemeinen unverändert geblieben. Bei den preussischen Gesellschaften waren ausgangs 1924 versichert:

1. « Harmonie» (Coblenz-Neuendorf) 149 Schiffe mit 179.176 t Tragfähigkeit
2. « Germania» (Duisburg-Ruhrort) 115 — 122.840 t —
3. « Gute Hoffnung» (Mülheim-Ruhr) 73 — 76.233 t —
4. « Vater Rhein» (Mülheim-Ruhr) 59 — 65.797 t —

Bei der vorwiegend aus preussischen Schiffern bestehenden Kasko-Versicherungsgesellschaft « Jus et Justitia» mit dem Sitz in Mannheim waren ausserdem für das Jahr 1924 versichert: 231 Schiffe mit 215.010 t Tragfähigkeit und 5.174.000 fl. Versicherungswert.

Über die Versicherungsprämien teilen die einzelnen Gesellschaften folgendes mit:

1. « Harmonie». — Mit dem 1. Mai 1923 stellte sich die Gesellschaft auf Gulden um. Die Schiffe wurden mit 6/10 des Friedensmarkbetrages in Gulden versichert. Für das erste neue Geschäftsjahr laufend vom 1. Mai bis 31. Dezember 1923, wurden an Prämien 0,30 fl. per Tonne und als Anteil am Reservefonds fl. 0,10 per Tonne erhoben. Die Versicherungssumme für Möbel- und Frachtversicherung wurde auf einen Mindestbetrag von je 500,— fl. bei einer Prämie von 1 % bezw. 1/2 % festgesetzt. Für Zuschlagsprämien nach dem Oberrhein und Kanal wurden für das Jahr 1923 die Prämien in Mark erhoben, welche Leistungen jedoch durch die Geldentwertung überholt wurden, sodass ab 1. Januar 1924 auch für diese Strecken Guldenprämien zur Erhebung gelangen.

Die Prämien betrugen 1924: 0,30 fl. für die Tonne, 1/2 % für Möbel, 1/2 % für Fracht und 20 % Mehrversicherung zur Prämie von 3/8 %. Ausserdem Zuschlagsprämien für Kanal und Oberrhein 7.139,40 fl. und für Belgien und Steinlöschplätze 1.890,10 fl.

2. « Germania». — Der Versicherungswert betrug 4.376.590 fl.

3. « Gute Hoffnung». — Der Versicherungswert betrug im Jahre 1924 2.798.300 Mk.

4. « Vater Rhein». — Die Versicherungsprämie betrug 1 G.-M. für die Tonne Tragfähigkeit und das Jahr.

5. « Jus et Justitia». — Im Jahre 1924 wurde 0,375 fl. für die Tonne Tragfähigkeit erhoben.

Niederland. — Die Schiffe sind grösstenteils versichert gegen feste Prämie auf Börsenpolice, auch bei ausländischen Gesellschaften oder bei Gegenseitigkeits-Versicherungsgesellschaften.

Eingreifende Änderungen fanden nicht statt.

Belgien. — Keine Angaben.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

V. Juristisches.

A. Privatrecht der Binnenschiffahrt.

Schweiz. — Am 1. April d. J. ist das Bundesgesetz über das Schiffsregister vom 28. September 1923, sowie die zugehörige Vollziehungsordnung des Bundesrates in Kraft getreten. (Siehe ferner Seite 15)

B. Gerichte und Rechtsprechung.

a) Tätigkeit der Rheinschiffahrtsgerichte [1]).

Sitz des Rheinschiffahrts-Gerichts	Zivilsachen: Es waren anhängig: überjährige	Zivilsachen: Es waren anhängig: neue	Zivilsachen: Es ergingen Endurteile	Zivilsachen: Es wurden erledigt durch: Vergleich	Zivilsachen: Es wurden erledigt durch: Verzicht	Zivilsachen: Es wurden Berufungen eingelegt bei: dem Obergericht	Zivilsachen: Es wurden Berufungen eingelegt bei: der Zentral-Kommission	Strafsachen: Es waren anhängig: überjährige	Strafsachen: Es waren anhängig: neue	Strafsachen: Es wurden erledigt in erster Instanz: durch Urteil	Strafsachen: Es wurden erledigt in erster Instanz: durch Strafbefehle	Strafsachen: Es wurden erledigt in erster Instanz: auf andere Weise	Strafsachen: Zahl der Personen: bestraften	Strafsachen: Zahl der Personen: freigesprochenen	Strafsachen: Es wurden Berufungen eingelegt bei: dem Obergericht	Strafsachen: Es wurden Berufungen eingelegt bei: der Zentral-Kommission
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
I. Gerichte I. Instanz.																
A. In der Schweiz.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B. In Frankreich.																
Strassburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lauterburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
C. In Deutschland																
a) Baden:																
Bühl	1	—	2 [2])	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kehl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lörrach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Karlsruhe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Philippsburg	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—
Rastatt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mannheim	8	5	4	—	5	1	—	—	2	—	2	—	2	—	—	—
b) Bayern:																
Kandel	1	—	—	—	1 [3])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen	2 [5])	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—
Frankenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Speyer	1	2 [4])	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—
Germersheim	Fehlanzeige															
c) Hessen:																
Mainz	18	6	6	—	8	1	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—
zu übertragen...	31	15	12	—	14	3	—	—	7	—	6	—	6	—	—	—

[1]) Siehe auch Verzeichnis der Rheinschiffahrtsgerichte S. 339. [2]) 1 End- und ein Zwischenurteil. [3]) Rücknahme. [4]) Eine Sache wurde durch Beschluss vom 27. Januar 1925 an das zuständige Amtsgericht, Rheinschiffahrtsgericht Mannheim verwiesen. [5]) 2 Zivilsachen wurden im Prozessregister als beendet ausgetragen, weil sie über ein Jahr ruhten, eine weitere Zivilsache wurde an das Amtsgericht Duisburg-Ruhrort verwiesen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Sitz des Rheinschiffahrts-Gerichts	Zivilsachen							Strafsachen								
	Es waren anhängig		Es ergingen Endurteile	Es wurden erledigt durch		Es wurden Berufungen eingelegt		Es waren anhängig		Es wurden erledigt in erster Instanz			Zahl der Personen		Es wurden Berufungen eingelegt bei	
	überjährige	neue		Vergleich	Verzicht	dem Obergericht	der Zentral-Kommission	überjährige	neue	durch Urteil	durch Strafbefehle	auf andere Weise	bestraften	freigesprochenen	dem Obergericht	der Zentral-Kommission
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Übertrag...	31	15	12	—	14	3	—	—	7	—	6	—	6	—	—	—
d) Preussen:																
Wiesbaden	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eltville	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rüdesheim	37	2	4	4	2	1	—	—	2	2	—	—	—	2	—	—
St. Goarshausen	17	1	3	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Goar	8	—	1	4	—	—	—	—	6	5	—	1	2	6	—	—
Boppard	10	—	1	4	—	1	—	—	4	2	—	2	2	—	—	—
Niederlahnstein	2	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—
Coblenz																
Ehrenbreitstein	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—
Neuwied	4	—	2	—	—	2	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
Andernach	2	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sinzig	4	—	2	—	—	—	—	—	3	—	2	—	2	—	—	—
Linz a. Rh.	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	1	—	—	—
Königswinter	1	—	—	1	—	—	—	1	3	2	1	1	4	—	—	—
Bonn	6	—	5	1	—	3	—	—	4	—	4	—	4	—	—	—
Cöln	3	1	—	—	—	—	—	—	14	2	9	2	9	2	—	—
Cöln-Mülheim a. Rh.	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	5	1	6	—	—	—
Neuss	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Düsseldorf	16	7	3	1	1	3	—	5	2	1	—	6	6	—	—	—
Crefeld	1	—	1	—	—	Cöln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uerdingen	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Düisburg	33	23	24	4	—	9	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—
Duisburg-Ruhrort	21	35	18	13	—	9	—	—	7	1	1	4	2	4	—	—
Rheinberg	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	3	—	3	—	—	—
Wesel	10	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Xanten	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Emmerich	4	1	1	1	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—
1924 zusammen...	217	92	80	37	18	36	1	16	71	16	32	19	47	15	—	—
gegen 1923...	326	103	92	41	23	24	4	29	52	8	36	12	46	4	—	—
Mithin 1924 mehr	—	—	—	—	—	12	—	—	19	8	—	7	1	11	—	—
Mithin 1924 weniger	109	11	12	4	5	—	3	13	—	—	4	—	—	—	—	—
II. Berufungsgerichte (Obergerichte)																
a) Baden:																
Landg. Mannheim	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Bayern:																
Landg. Frankenthal	Fehlanzeige															
c) Hessen:																
Landg. Mainz	Fehlanzeige															
d) Preussen:																
Oberlandesger. Cöln	60	64	40	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1924 zusammen...	60	66	42	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
gegen 1923...	85	41	41	5	1	40	—	1	1	2	—	—	2	—	1	—
Mithin 1924 mehr	—	25	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mithin 1924 weniger	25	—	—	4	1	40	—	1	1	2	—	—	2	—	1	—

Sitz des Rheinschiffahrts-Gerichts	Zivilsachen							Strafsachen								
	Es waren anhängig		Es ergingen Endurteile	Es wurden erledigt durch		Es wurden Berufungen eingelegt bei		Es waren anhängig		Es wurden erledigt in erster Instanz			Zahl der		Es wurden Berufungen eingelegt bei	
	überjährige	neue		Vergleich	Verzicht	dem Obergericht	der Zentral-Kommission	überjährige	neue	durch Urteil	durch Strafbefehle	auf andere Weise	bestraften Personen	freigesprochenen Personen	dem Obergericht	der Zentral-Kommission
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12[1]	13	14	15	16	17
D. In Niederland.																
I. Gerichte I. Instanz.																
a) Kantongerichte:																
Nijmwegen	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—
Druten	—	—	—	—	—	—	—	—	9	9	—	—	9	—	—	—
Tiel	—	—	—	—	—	—	—	—	10	10	—	—	10	—	—	—
Zalt-Bommel	—	—	—	—	—	—	—	—	21	21	—	—	21	—	—	—
Gorinchem																
Geldermalsen	—	—	—	—	—	—	—	—	9	9	—	—	9	—	—	—
Elst	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	4	—	—	—
Arnhem	—	—	—	—	—	—	—	—	9	9	—	—	9	—	—	—
Wageningen	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—
Wijk bij Duurstede.	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	3	—	—	—
Vianen	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	4	—	—	—
Schoonhoven	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	4	—	—	—
Utrecht	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	2	—	—	—
Sliedrecht	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	3	—	—	—
b) Tribunale:																
Arnhem	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tiel	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1924 zusammen...	3	3	2	—	—	—	—	—	81	80	—	1	80	—	—	—
gegen 1923...	1	2	—	—	—	—	—	—	122	124	—	3	125	—	—	—
Mithin 1924 mehr	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mithin 1924 weniger	—	—	—	—	—	—	—	—	41	44	—	2	45	—	—	—
II. Berufungsgerichte[2] (Obergerichte.)																
a) Tribunale	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Gerichtshöfe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1924 zusammen...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
gegen 1923...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mithin 1924 mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mithin 1924 weniger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Die Spalte 12 findet in Niederland keine Anwendung.

[2]) Die Spalten 7, 8, 12, 16 und 17 finden bei den Berufungsgerichten keine Anwendung. In zweiter Instanz entscheiden die Tribunale bei Berufung gegen Urteile der Kantonsgerichte, die Gerichtshöfe gegen erstinstanzliche Urteile der Tribunale.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

b) Polizeiliche Strafverfügungen.

Namen der Polizeibehörden	Strafsachen (Zuwiderhandlungen gegen rheinschiffahrtspolizeiliche Vorschriften)			
	Es waren anhängig		Es wurden erledigt durch rechtskräftige polizeiliche Strafverfügung	Zahl der bestraften Personen
	überjährige	neue		
Bezirksamt Kehl	—	—	—	—
» Karlsruhe	—	—	—	—
» Lahr	—	—	—	—
Wasserbauamt zu Bingerbrück	2	29	6	6
» I zu Coblenz	36	143	66	66
» zu Cöln	—	48	10	27
» I zu Düsseldorf	4	336	58	328
» zu Wesel	—	122	122	122
1924 zusammen...	42	678	262	549
gegen 1923...	198	110	64	98
Mithin 1924 mehr	—	568	198	451
Mithin 1924 weniger	156	—	—	—

BEILAGEN

ZUM

JAHRES-BERICHT DER ZENTRAL-KOMMISSION

FÜR DIE

RHEINSCHIFFAHRT

1924.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beilage zu II, A.

a.

Bildliche Darstellung

der

Wasserstandsbewegungen des Rheins

während des Jahres 1924

an den Pegeln zu

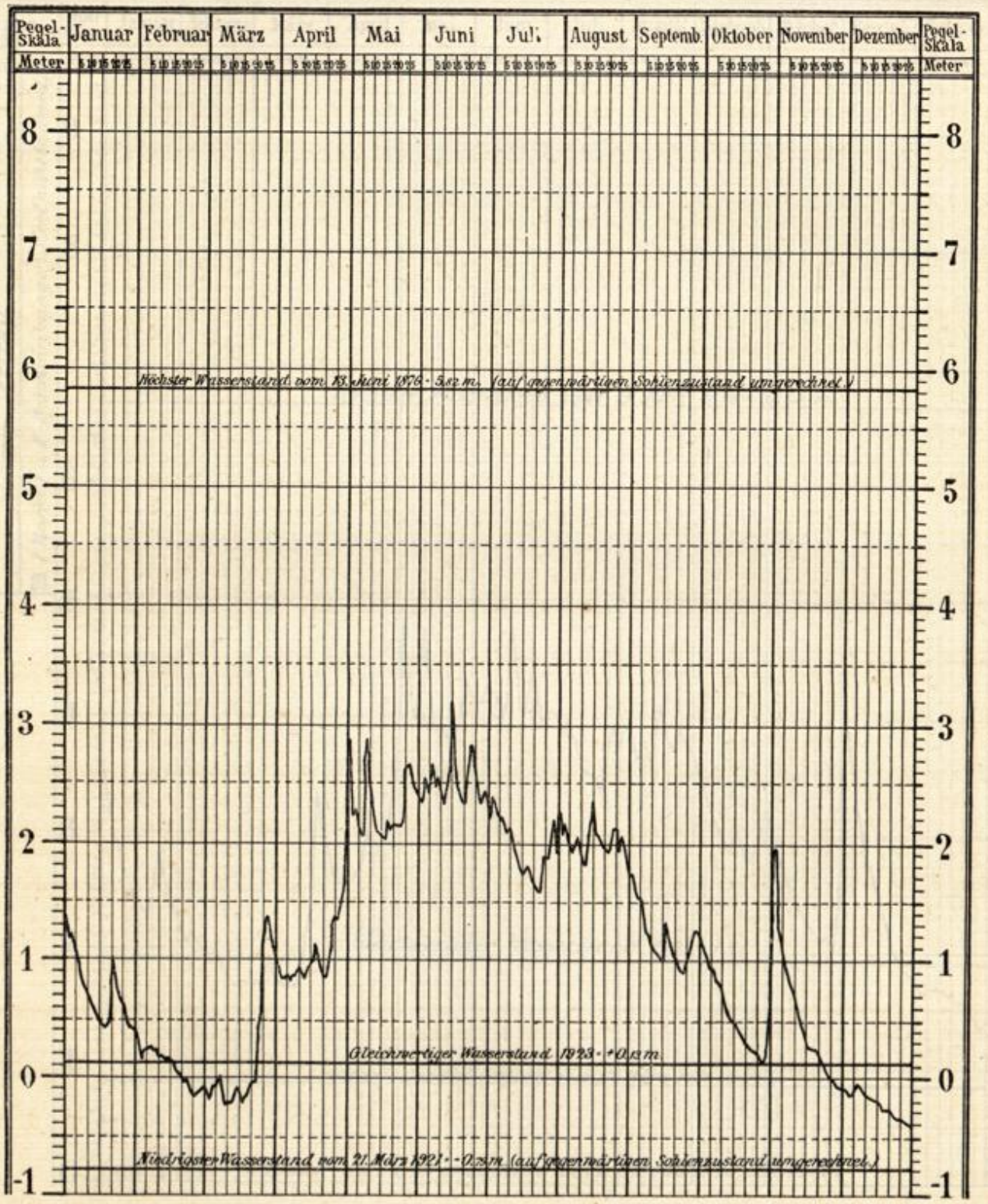
Basel, Strassburg, Maxau, Mannheim, Mainz, Bingen, Caub, Coblenz, Cöln, Ruhrort, Nijmwegen und Arnheim.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bildliche Darstellung des Rheinstandes

am Pegel „Schifflände“ in Basel

im Jahre 1924.



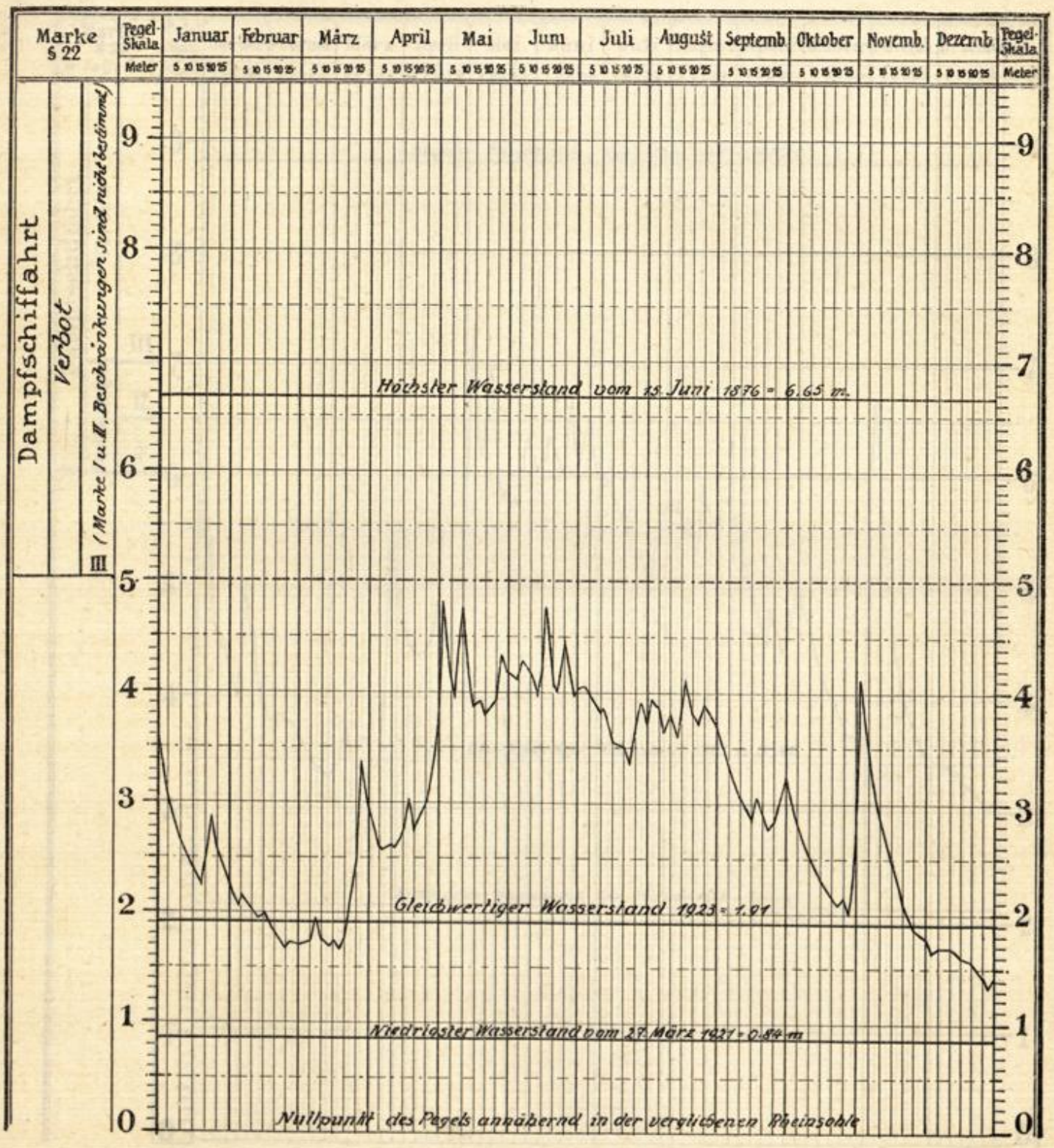
Höchster Jahreswasserstand: 3,46 m am 15. Juni.

Niedrigster Jahreswasserstand: —0,54 m am 31. Dezember.

Gl. W. nicht erreicht an 74 Tagen (16. Febr. — 22. März und 21. Nov. — 31. Dez.).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bildliche Darstellung des Rheinstandes
am Pegel bei Strassburg
im Jahre 1924.



Höchster Jahreswasserstand: 4,82 m am 2. Mai.

Niedrigster Jahreswasserstand: 1,34 m am 29. Dezember.

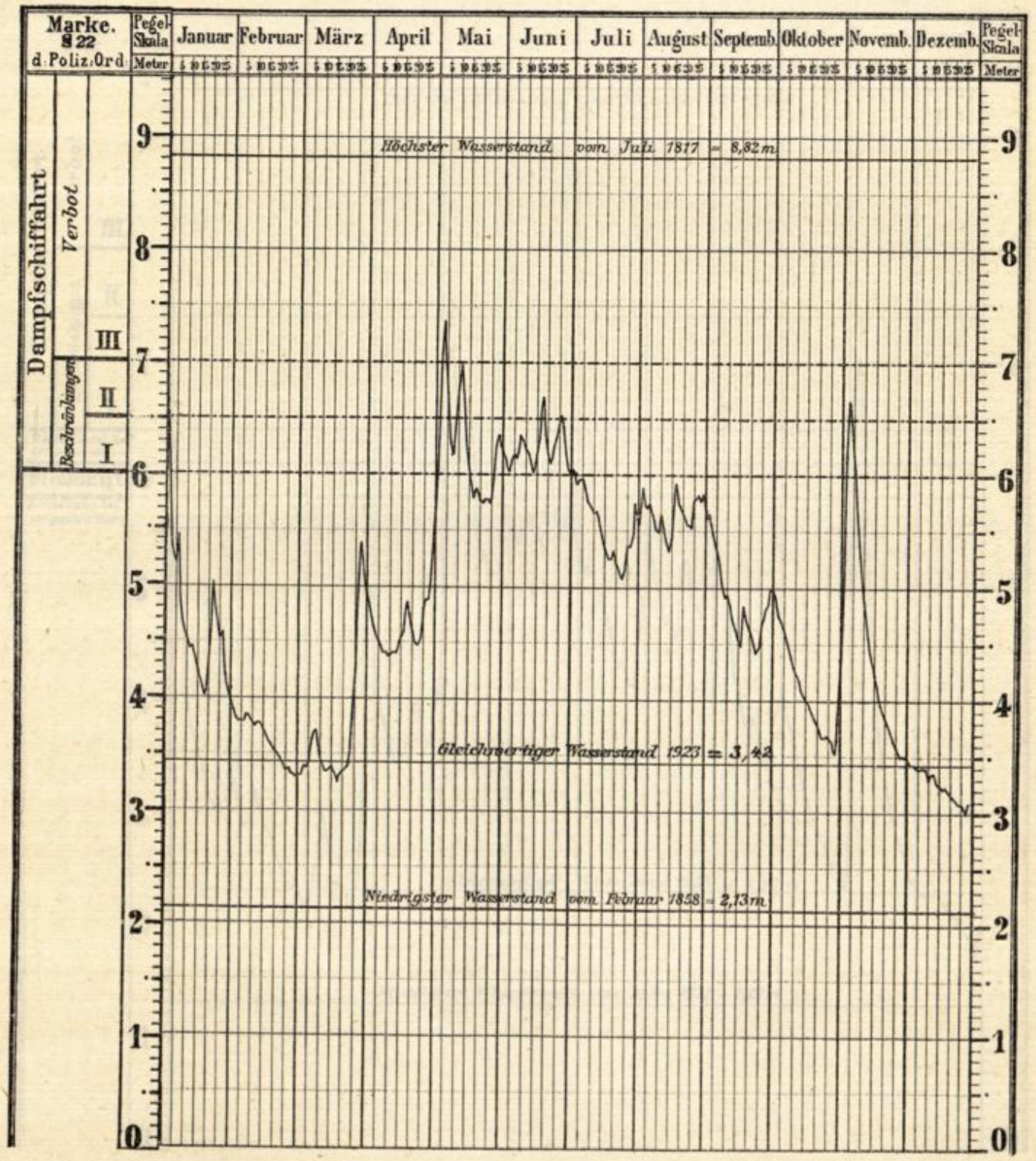
Gl. W. nicht erreicht an 69 Tagen (17. Februar bis 6. März; 7. — 21. März und 24. November bis 31. Dezember.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bildliche Darstellung des Rheinstandes

am Pegel bei Maxau

im Jahre 1924.



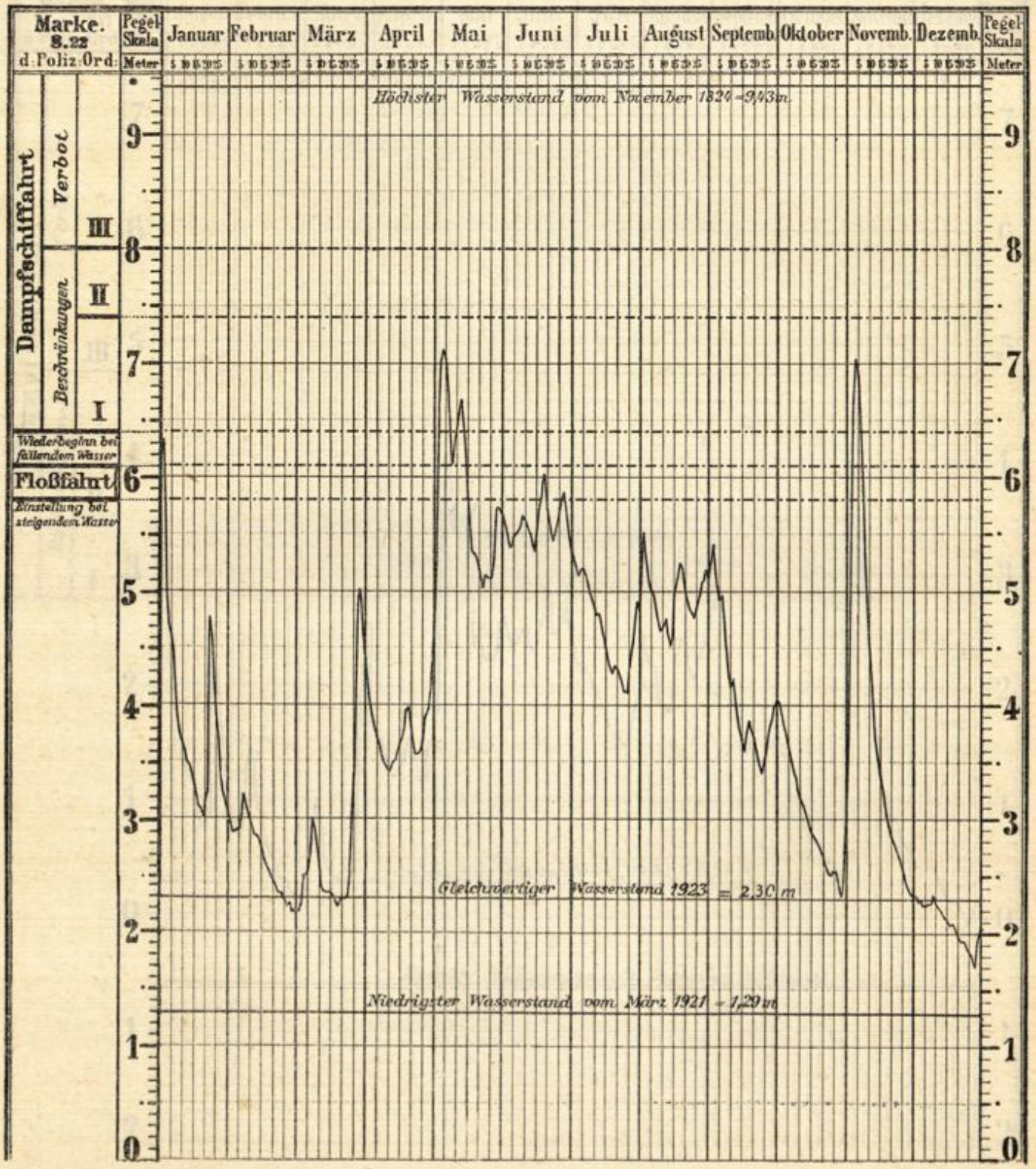
Höchster Jahreswasserstand: 7,36 m am 3. Mai.
Niedrigster Jahreswasserstand: 3,00 m am 28. Dezember.
Gl. W. nicht erreicht an 50 Tagen (24.—29. Febr.; 1.—4. März; 11.—22. März und 4.—31. Dez.).
Beschränkungen: Marke I während 58 Tagen (1. Jan.; 1.—15. Mai; 26.—31. Mai; 1.—30. Juni: 1. Juli u. 2.—6. Nov.)
Marke II während 12 Tagen (2.—6. Mai; 10.—12. Mai; 17.—18. Juin; 26. Juni und 3. Nov.).
Verbot: Marke III während 2 Tagen (3.—4. Mai).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bildliche Darstellung des Rheinstandes

am Pegel bei Mannheim

im Jahre 1924.



Höchster Jahreswasserstand: 7,13 m am 4. Mai.

Niedrigster Wasserstand: 1,70 m am 28. Dezember.

Gl. W.: nicht erreicht an 41 Tagen (25.-29. Febr.; 1.-2. März; 17.-21. März; 2.-8. Dez. u. 10.-31. Dez).

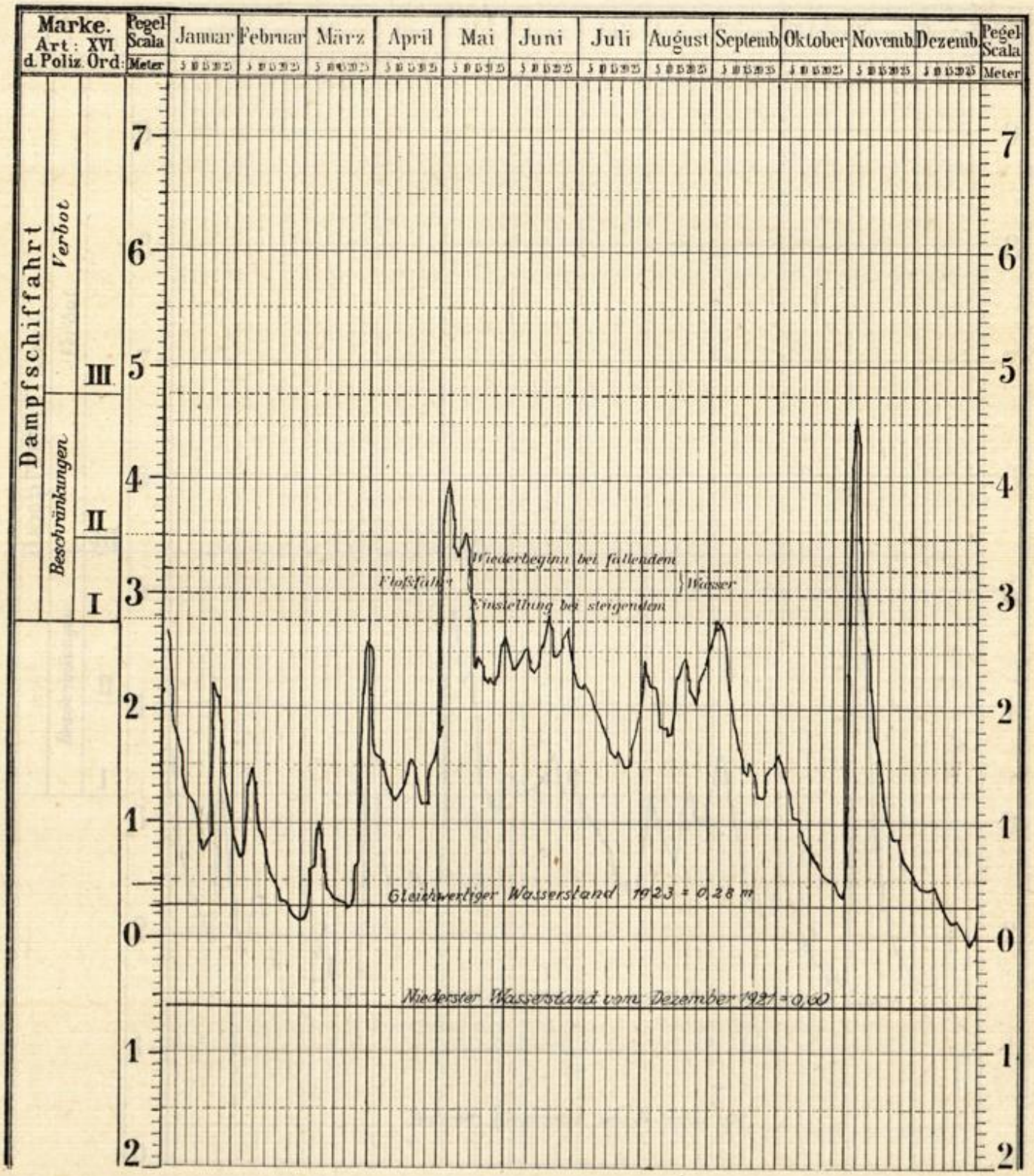
Beschränkungen: Marke I während 12 Tagen (2.-6. Mai; 10.-13. Mai und 3.-5. Nov.).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bildliche Darstellung des Rheinstandes

am Pegel bei Mainz

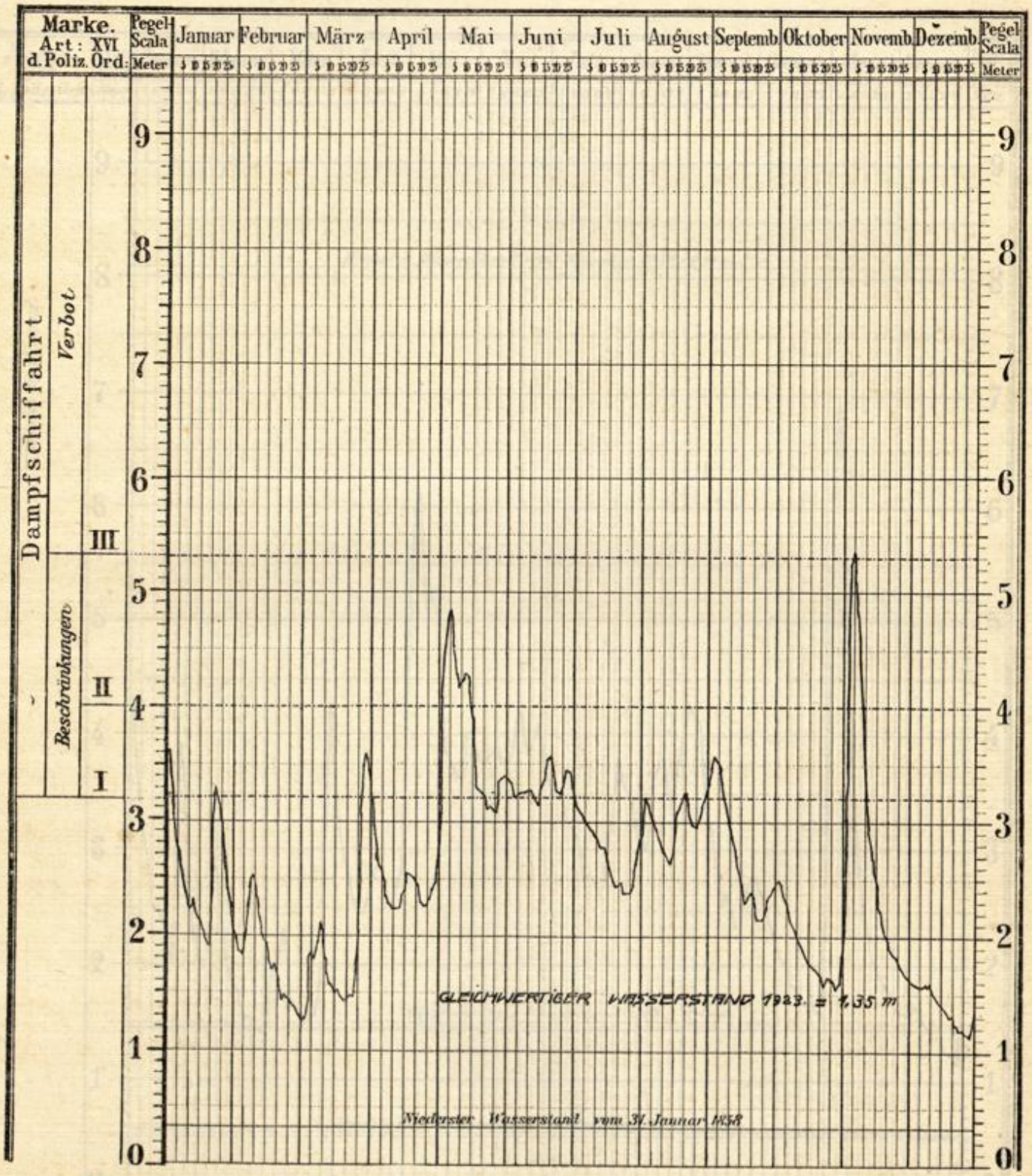
im Jahre 1924.



Höchster Jahreswasserstand: 4,60 m am 5. November.
Niedrigster Jahreswasserstand: —0,04 m am 28. Dezember.
Gl. W. nicht erreicht an 24 Tagen (26.-29 Febr.; 1.-2. März und 15.-31. Dez.).
Beschränkungen: Marke I während 25 Tagen (2.-16. Mai; 19.-20. Juni; 3. Sept. und 3.-9. Nov.).
II » 12 » (3.-7. Mai; 12.-13. Mai und 4.-8. Nov.).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

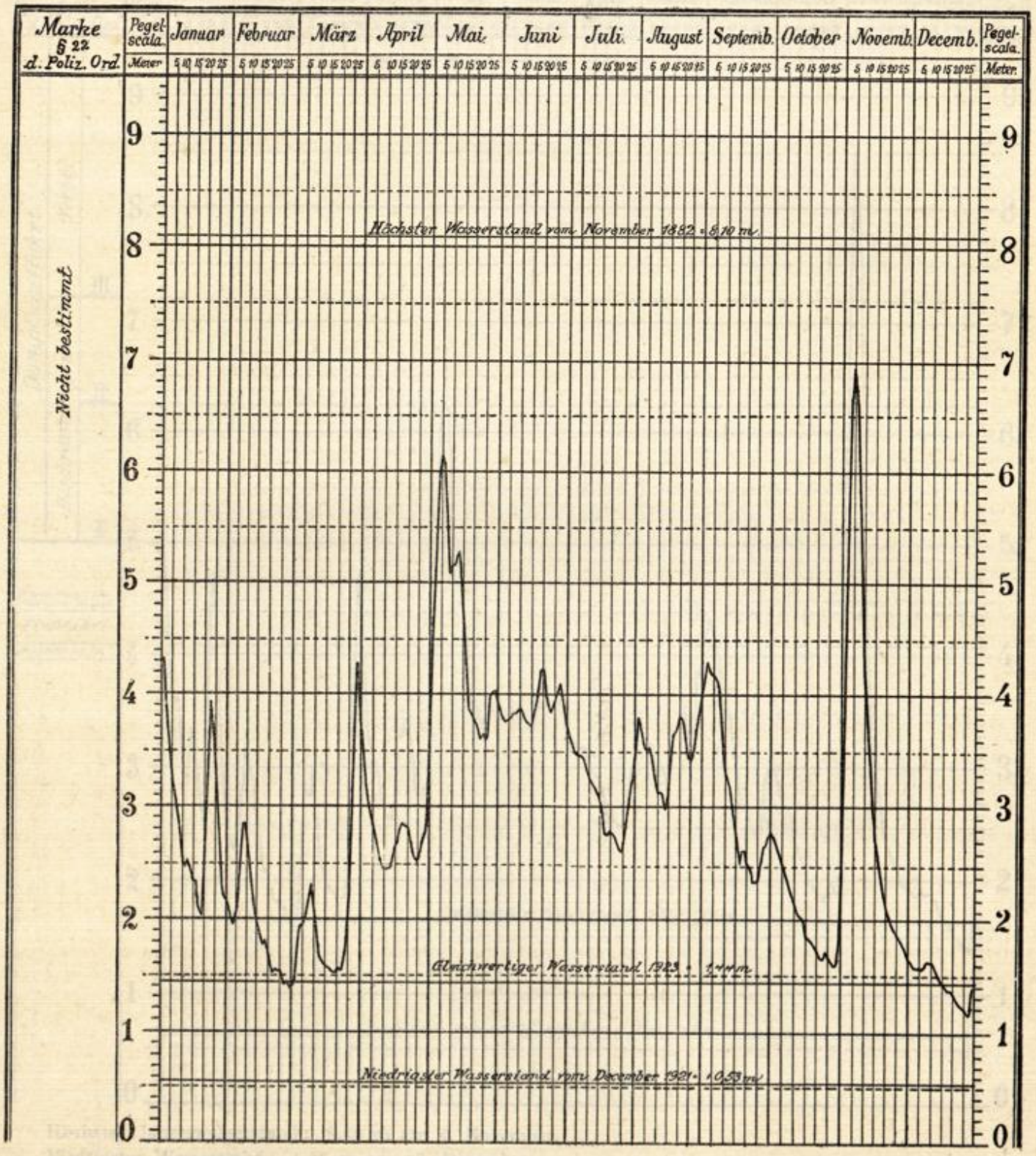
Bildliche Darstellung des Rheinstandes
am Pegel bei Bingen
im Jahre 1924.



Höchster Jahreswasserstand: 5,36 m am 4. November.
Niedrigster Jahreswasserstand: 1,12 m am 28. Dezember.
Gl. W. nicht erreicht an 19 Tagen (28. und 29. Febr.; 1. und 2. März und 17.—31. Dez.).
Beschränkungen: Marke I während 78 Tagen (1.—3. Jan.; 28.—31. März; 2.—21. Mai; 28.—31. Mai; 1—13. Juni; 16.—30. Juni; 19.–21. Aug.; 1.—8. Sept. und 3.—10. Nov.)
Marke II während 19 Tagen (3.—14. Mai und 3.—9. Nov.).
Verbot: Marke III während 1 Tag (5. Nov.).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bildliche Darstellung des Rheinstandes
am Pegel bei Caub
im Jahre 1924.



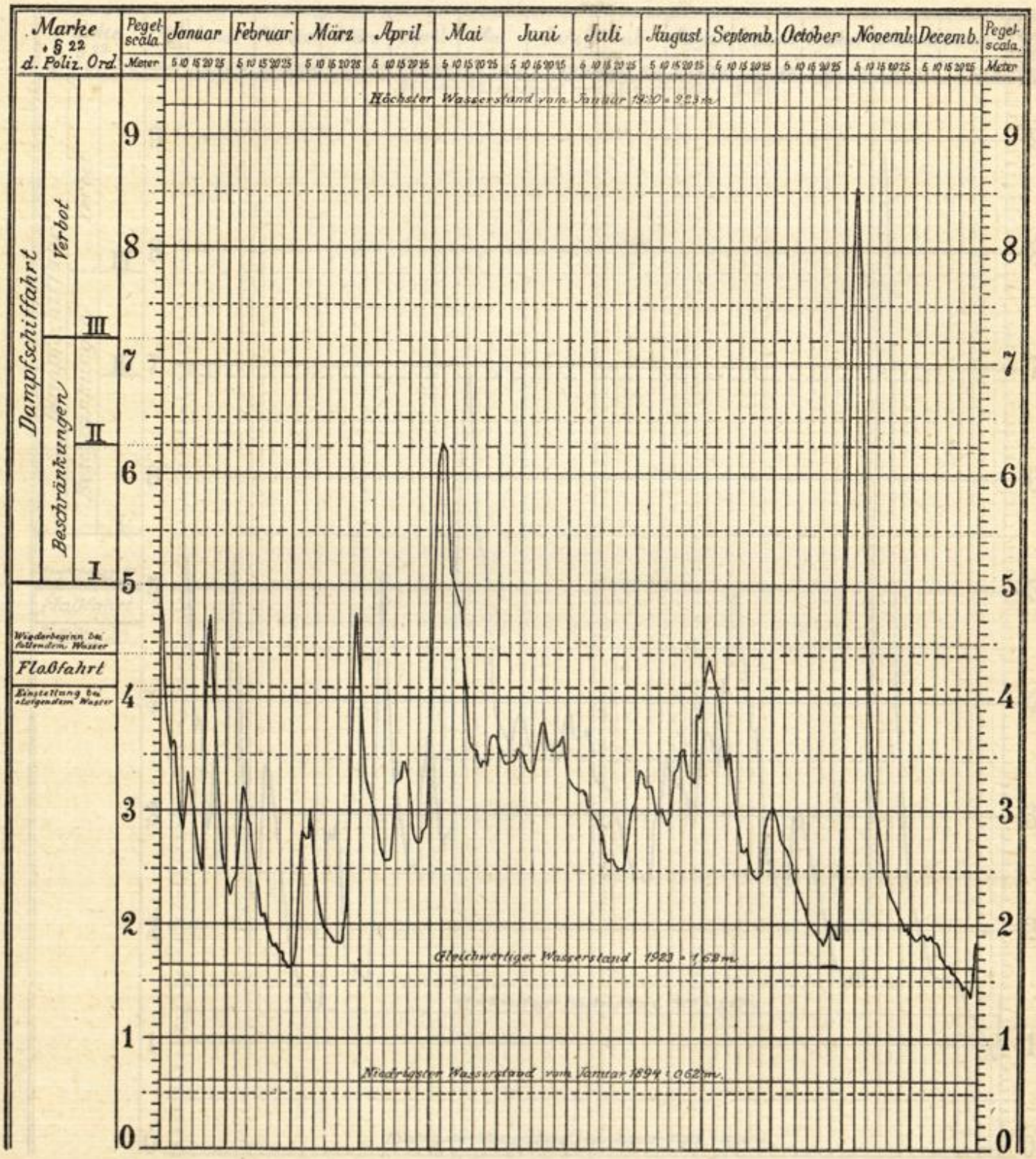
Höchster Jahreswasserstand: 6,95 m am 5. November.

Niedrigster Jahreswasserstand: 1,15 m am 28. Dezember.

Gl. W. nicht erreicht an 21 Tagen (27.-29. Febr.; 1. und 2. März und 16.-31. Dez.).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

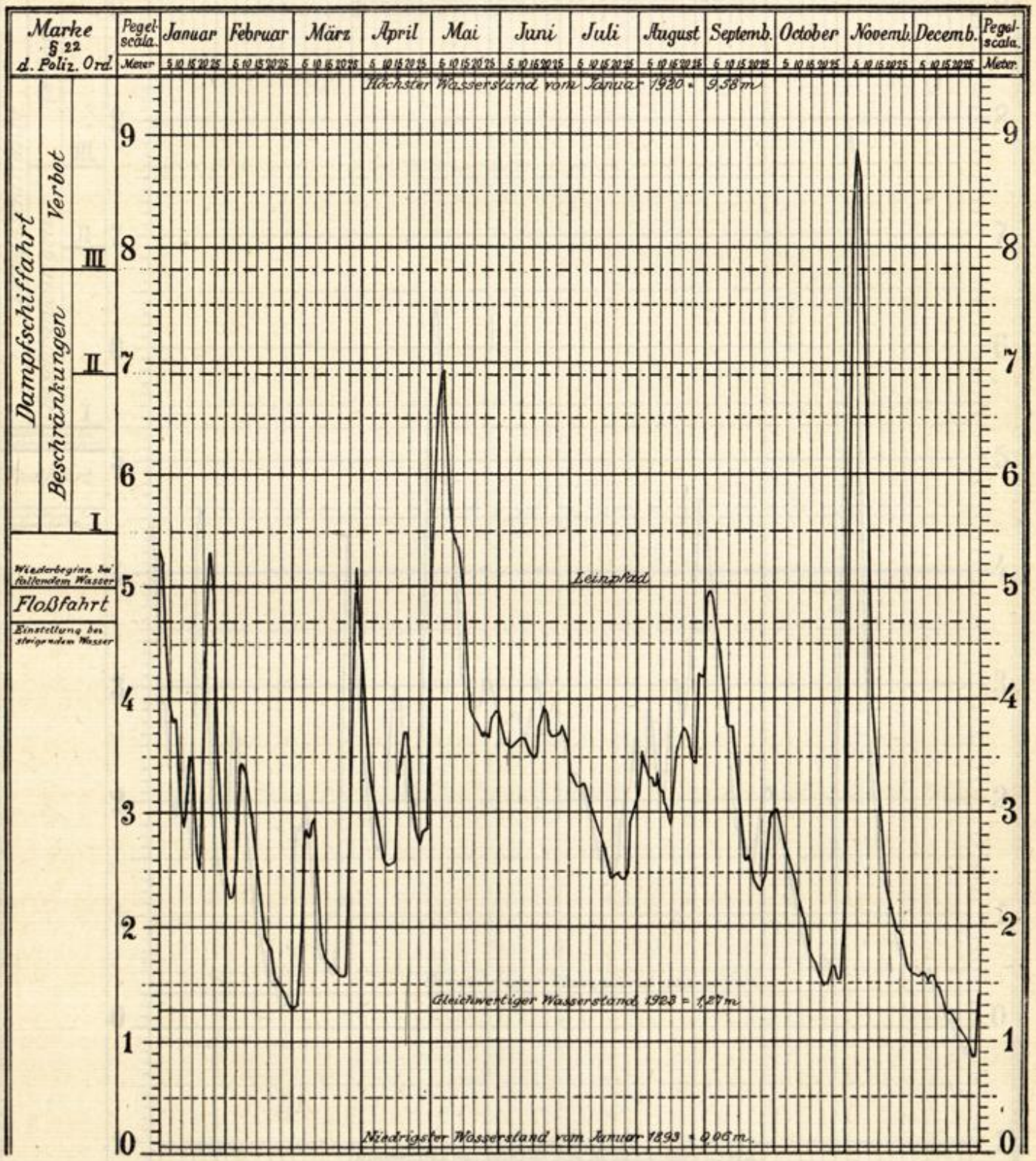
Bildliche Darstellung des Rheinstandes
am Pegel bei Coblenz
im Jahre 1924.



Höchster Jahreswasserstand: 8,52 m am 5. November.
Niedrigster Wasserstand: 1,35 m am 28. Dezember.
Gl. W. nicht erreicht an 13 Tagen (17.-29. Dez.).
Beschränkungen: Marke I während 16 Tagen (3.-10. Mai und 2.-9. Nov).
» II » 7 » (5. Mai u. 3.-8. Nov.).
Verbot: » III » 3 » (4.-6. Nov.).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

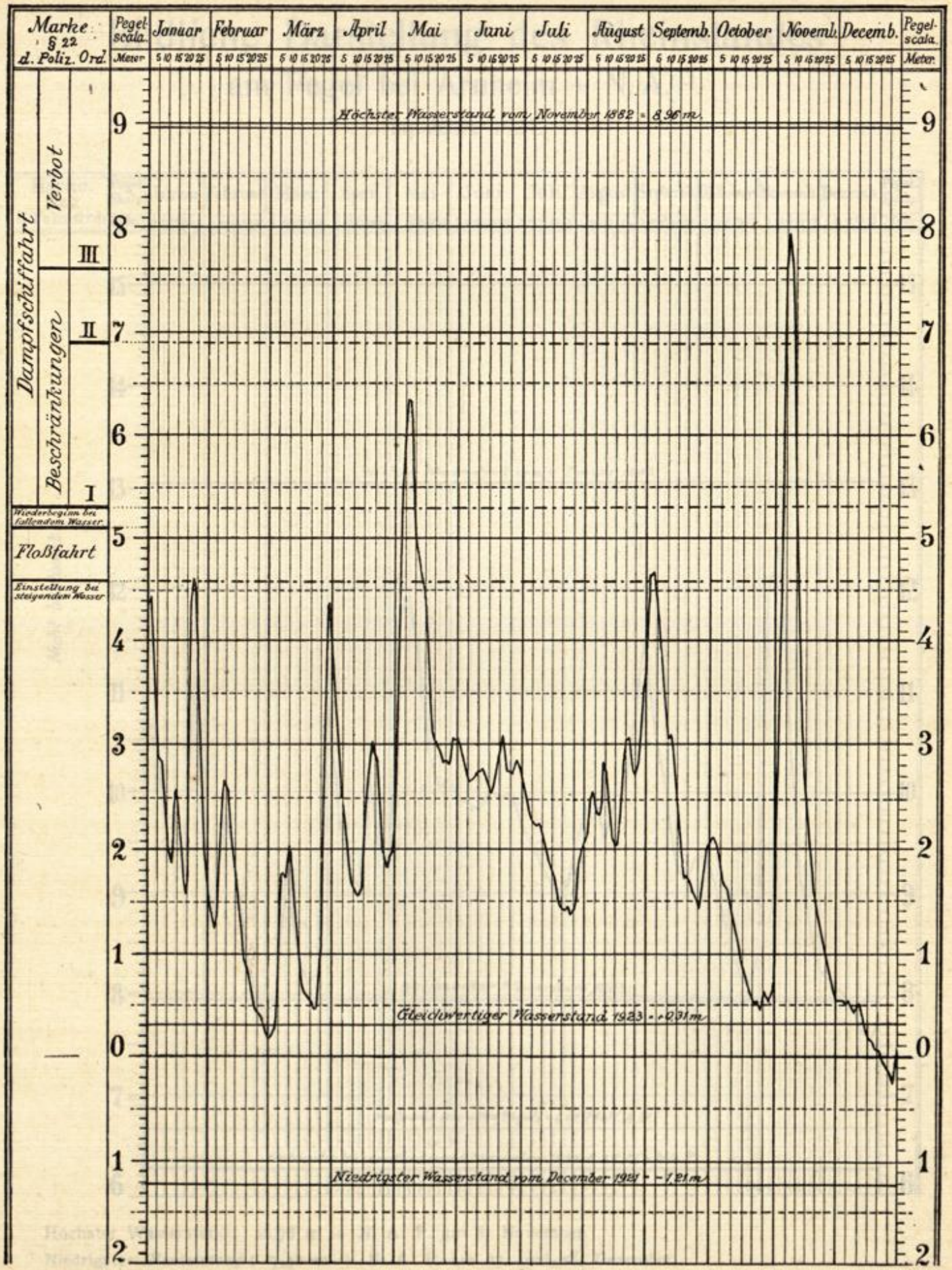
Bildliche Darstellung des Rheinstandes
am Pegel bei Köln
im Jahre 1924.



Höchster Jahreswasserstand: 8,80 m am 5. November.
Niedrigster Jahreswasserstand: 0,86 m am 27. und 28. Dezember.
Gl. W. nicht erreicht an 16 Tagen (15.-30. Dez.).
Beschränkungen: Marke I während 15 Tagen (3.-10. Mai und 3.-9. Nov.).
» II » 7 » (6. Mai und 3.-8. Nov.).
Verbot: » III » 4 » (4.-7. Nov.).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bildliche Darstellung des Rheinstandes am Pegel bei Ruhrort im Jahre 1924.

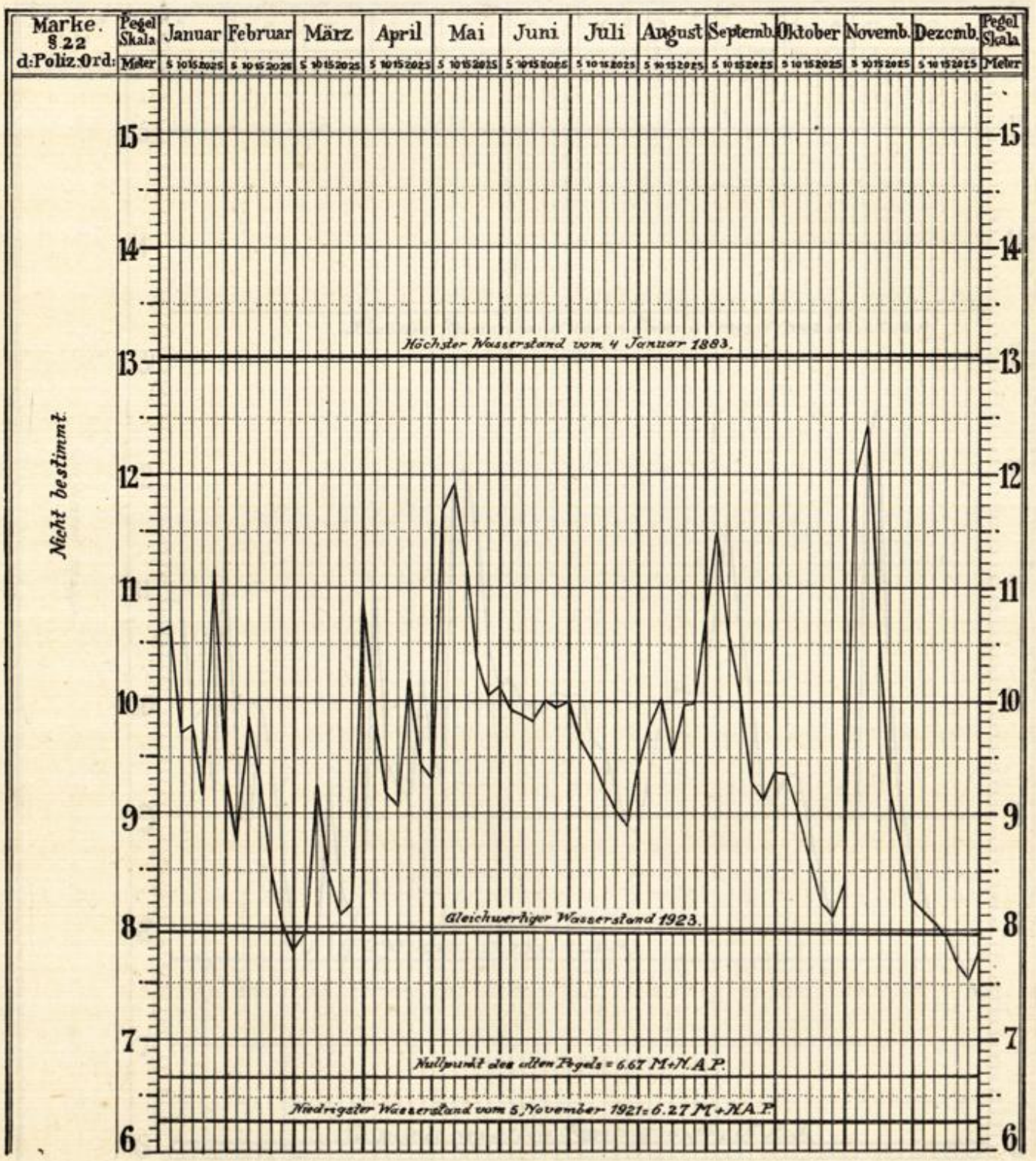


Höchster Jahreswasserstand: 7,92 m am 6. November. Niedrigster Jahreswasserstand: —0,25 m am 28. Dezember.
Gl. W. nicht erreicht an 23 Tagen (28. Febr.—3. März und 14.—31. Dezember).

Bildliche Darstellung des Rheinstandes

am Pegel bei Arnheim + N. A. P.

im Jahre 1924.



Höchster Wasserstand: 12,76 m + N. A. P. am 8. November.

Niedrigster Wasserstand: 7,40 m + N. A. P. am 27. und 28. Dezember.

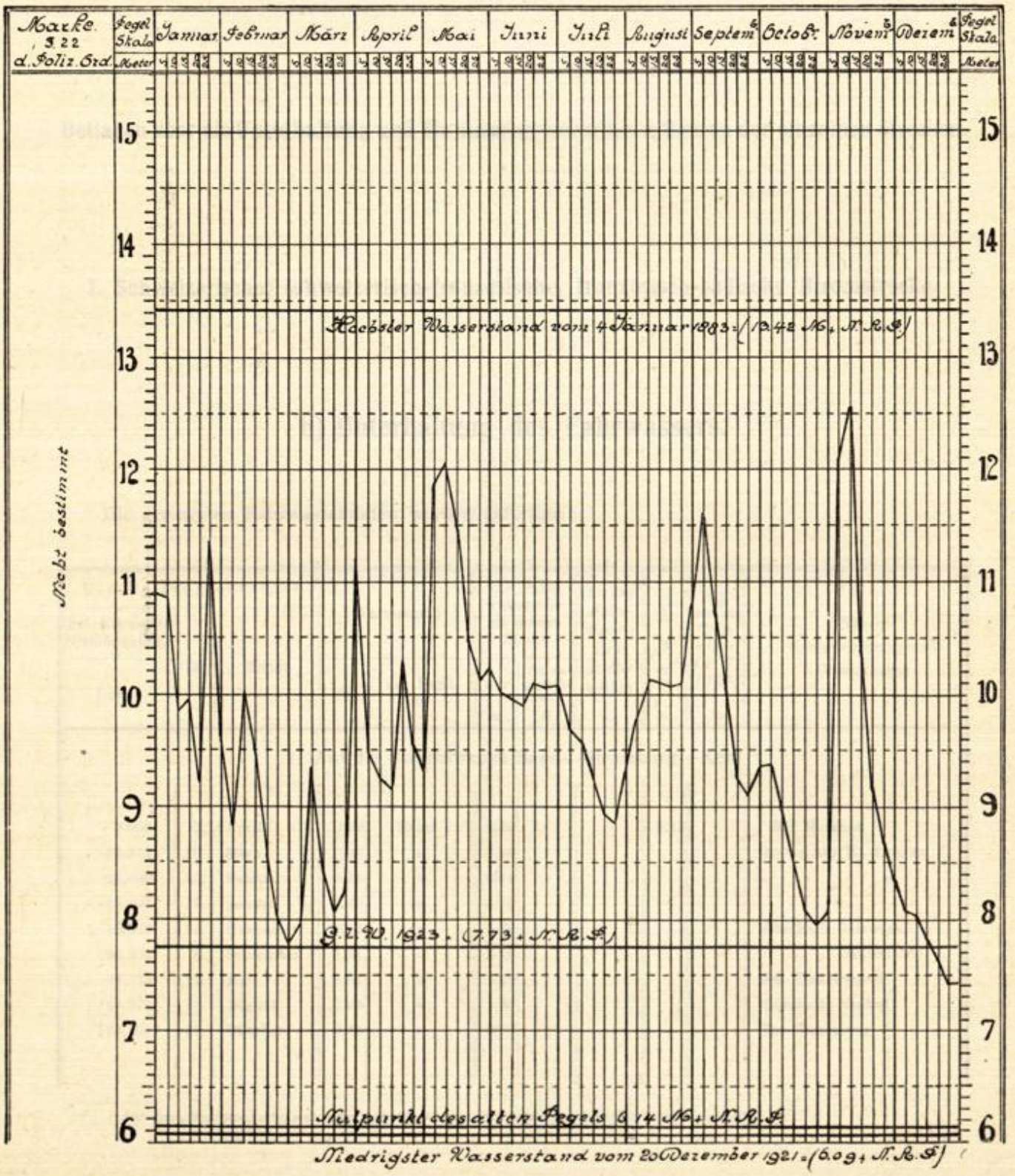
Gl. W.: nicht erreicht an 24 Tagen. (27.29. Februar; 1.-4. März und 15.-31. Dezember).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bildliche Darstellung des Rheinstandes

am Pegel bei Nymwegen + N. A. P.

im Jahre 1924.



Höchster Jahreswasserstand: 13,03 m + N. A. P. am 8. November.

Niedrigster Jahreswasserstand: 7,29 m + N. A. P. am 28. Dezember.

Gl. W. nicht erreicht an 16 Tagen. (2. und 3. März und 18.-31. Dezember).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beilagen zu II A, b und c.

Beilagen über die Unterhaltung und die aussergewöhnlichen Bauten der einzelnen Strecken.

I. Schweizerische, schweizerisch-französische, französisch-badische Stromstrecke.

b) Unterhaltung des Fahrwassers.

Die geringsten Fahrwassertiefen wurden gefunden:

Die Peilung erfolgte bei Kilometer (Stromstation) franz.	Tag	Monat	Wasserstand m	Wasserstand am Pegel zu	Die Fahrwassertiefe bei diesem Stand war m	Die Fahrwassertiefe bei diesem Stand ist angestrebt auf m	An der Fahrwassertiefe fehlte mithin m	Gl. W. 1923 m	Angestrebte Tiefe unter Gl. W. 1923[1] m	Nähere Ortsbezeichnung und Bemerkungen
1. Auf der Stromstrecke Basel—Strassburg—Kehl										
9,050	7.	April	0,90	Basel	1,40			0,13		Bei Rosenau
22,375	10.	März	0,40	»	0,60					Unterhalb Kl.-Landau
22,400	25.	Februar	0,18	»	0,70					» »
22,425	19.	Januar	0,36	»	1,10					
48,350	24.	November	0,02	»	0,60					Oberhalb Geiswasser
95,950	8.	September	1,31	»	1,10					» Daubensand
98,525	21.	Juli	1,62	»	1,70					Bei Daubensand
188,275	18.	August	2,05	»	1,80					Oberhalb Neuhof
124,100	27.	Oktober	0,14	»	0,60					Bei Strassburg

[1] Für diese Stromstrecke ist eine unter dem Gl. W. anzustrebende Fahrwassertiefe nicht festgestellt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Peilung erfolgte bei Kilometer (Stromstation) franz.	bad.	Tag	Monat	Wasserstand m	am Pegel zu	Die Fahrwassertiefe bei diesem Stand war m	ist angestrebt auf m	An der Fahrwassertiefe fehlte mithin m	Gl. W. 1923 m	Angestrebte Tiefe unter Gl. W. 1923 m	Nähere Ortsbezeichnung und Bemerkungen
10,450	9,000	30.	Januar	0,41	Basel	1,00	—	—	0,13	—	Bei Istein-Rosenau
	9,000	25.	Februar	- 0,18	»	0,40	—	—	—	—	» » »
	9,000	11.	März	0,29	»	0,40	—	—	—	—	» » »
10,550	9,100	16.	Mai	2,08	»	2,70	—	—	—	—	» » »
22,800	21,200	22.	Dezember	- 0,36	»	0,40	—	—	—	—	Unterhalb Bellingen
48,350	46,400	24.	November	- 0,02	»	0,60	—	—	—	—	» Hartheim
85,925	84,075	27.	Oktober	1,15	Breisach	0,70	—	—	1,31	—	» der Leopolds-Kanal-Mündung
92,800	90,650	2.	Juni	3,78	»	1,90	—	—	—	—	Oberhalb der Schiffbrücke Kappel-Rheinau
95,950	94,000	3.	September	2,77	»	1,10	—	—	—	—	Bei Wittenweier
97,400	95,500	4.	April	2,68	Strassburg	1,40	—	—	1,91	—	Unterhalb Wittenweier
98,500	96,750	21.	Juli	3,45	»	1,60	—	—	—	—	Bei Nonnenweier
118,200	116,275	18.	August	3,90	»	1,80	—	—	—	—	Oberhalb Marlen

2. Auf der Stromstrecke Strassburg-Kehl bis Lauterburg.

a) Nach den Angaben der französischen Verwaltung.

127,700		15.	September	2,84	Strassburg	2,60	3,34	0,74	1,91	2,41	Bei Robertsau
127,975		27.	Oktober	2,00	(Rheinbrücke	2,00	2,50	0,50	—	—	» »
128,500		24.	November	1,86	»	1,70	2,36	0,66	—	—	» »
130,050		7.	April	2,60	»	2,80	3,10	0,30	—	—	Unterhalb Robertsau
130,650		17.	März	1,64	»	1,70	2,14	0,44	—	—	» »
133,475		29.	Dezember	1,35	»	1,40	1,85	0,45	—	—	Unterhalb Wantzenau
183,075		28.	Januar	2,34	»	2,50	2,84	0,34	—	—	Unterhalb Lauterburg
183,125		25.	Februar	1,67	»	1,80	2,17	0,37	—	—	» »

In den Monaten Juni und Juli zeigte der Pegel zu Strassburg Rheinbrücke stets mehr als + 3,00 m. sodass die Peilungen in diesen Monaten nach Massgabe des Min.-Erl. vom 25. 6. 1916 IV 2020 unterbleiben konnten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Peilung erfolgte bei Kilometer (Stromstation) franz.	bad.	Tag	Monat	Wasserstand m	am Pegel zu	Die Fahrwassertiefe bei diesem Stand war m	ist angestrebt auf m	An der Fahrwassertiefe fehlte mithin m	Gl. W. 1923 m	Angestrebte Tiefe unter Gl. W. 1923 [1] m	Nähere Ortsbezeichnung und Bemerkungen
b Nach den Angaben der badischen Verwaltung.											
127,500	125,525	3.	März	1,66	Strassburg (Rheinbrücke)	1,30	1,25	—	1,91	1,50	Zwischen der Strassburger u. Kehler Hafeneinfahrt
127,575	125,650										
127,575	125,650	14.	April	2,65	»	2,10	2,24	0,14	—	—	»
127,600	125,750	15.	September	2,84	»	2,60	2,43	—	—	—	»
128,600	126,725	13.	Oktober	2,40	»	2,30	1,99	—	—	—	»
128,825	126,875	8.	Dezember	1,68	»	1,60	1,77	—	—	—	»
128,900	126,950										
129,100	127,150	10.	November	2,88	»	2,70	2,47	—	—	—	»
130,750	128,725	21.	Januar	2,75	»	3,00	2,34	—	—	—	Unterhalb Auenheim
130,700	128,750	4.	Februar	2,05	»	2,20	1,64	—	—	—	» »

Unterhaltungsaufwand.

Im einzelnen verteilen sich die Ausgaben wie folgt:

Bezeichnung der Arbeiten	In der Schweiz frs.	cts.	In Frankreich frs.	cts.	In Deutschland Baden M.	Pf.
1. Unterhaltung des Leinpfads, der Uferbauten, Korrektions- und Regulierungswerke einschliesslich der Pflanzungen	—	—	660,740	—	134,225	72
2. Unterhaltung der Fahrrinne (Baggerungen und sonstige Räumungsarbeiten)	—	—	260,203	—	742	05
3. Aufwand für die Beseitigung von gesunkenen Schiffen, Wracks usw.	—	—	4,312	—	—	—
4. Bauaufsicht, ausschliesslich der etatsmässigen Gehalte, Pegelbeobachtungen, Peilungen, Vermessungsarbeiten, Strombefahrungen, Unterhaltung der Baugeräte und Fahrzeuge, allgemeine Kosten usw.	—	—	404,960	—	72 118	25
Summe	—	—	1,330,215	—	207,086	02

[1]) Gemäss der Uebereinkunft zwischen Baden, Bayern und Elsass-Lothringen vom 28. November 1901, sollte auf der zu regulierenden Strecke Sonderheim—Strassburg das Fahrwasser unter dem Gl. W. (1.50 m a. P. Köln) eine Wassertiefe von 2 m bieten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

c) Aussergwöhnliche Bauten.

Bezeichnung der Arbeiten	In der Schweiz		In Frankreich		In Deutschland Baden	
	frs.	cts.	frs.	cts.	M.	Pf.
1. Neue Ufer- und Korrektionsbauten	—	—			—	—
2. Vervollständigung bestehender Ufer- und Korrektionsbauten	—	—	20 846	—	13 783	—
3. Die Aufgabe des Wendebeckens gegenüber dem Eingang des Kehler Hafens	—	—	80 305	—	—	—
4. Regulierungsarbeiten zwischen Neuhäusel und Strassburg	—	—	137 625	81	—	—
Summe.....	—	—	238 776	81	13 783	—

Ausserdem wurden badischerseits noch 35.876,69 R. M. ausgegeben für Arbeiten zur Abänderung der Kinzigmündung.

2. Badisch-bayerische Stromstrecke.

b) Unterhaltung,

Die geringsten Fahrwassertiefen wurden gefunden:

Die Peilung erfolgte bei Kilometer (Stromstation) bayer.	bad.	Tag	Monat	Wsaserstand m	am Pegel zu	Die Fahrwassertiefe bei diesem Stand war m	ist angestrebt auf m	An der Fahrwassertiefe fehlte mithin m	Gl. W. 1923 m	Angestrebte Tiefe unter Gl. W. 1923 m	Nähere Ortsbezeichnung und Bemerkungen
1. Auf der Stromstrecke von Lauterburg bis Germersheim.											
0,300	182,400	17.	März	3,30	Maxau	1,80	1,38	—	3,42	1,50	Bei Neuburg
0,500	182,600	18.	Februar	3,59	»	2,00	1,67	—			» »
0,600	182,700	7.	April	4,40	»	2,90	2,48	—			» »
8,300	190,600	27.	Oktober	3,60	»	2,10	1,68	—			
10,700	193,000	15.	September	4,56	»	3,10	2,64	—			Bei Knielingen
10,900	193,200	28.	August	5,77	»	4,20	3,85	—			» »
14,550	196,750	24.	November	3,66	»	2,20	1,74	—			» »
30,700	213,100	12.	Dezember	3,13	»	1,40	1,21	—			» »

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Peilung erfolgte bei Kilometer (Stromstation) bayer.	bad.	Tag	Monat	Wasserstand m	am Pegel zu	Die Fahrwassertiefe bei diesem Stand war m	ist angestrebt auf m	An der Fahrwassertiefe fehlte m	Gl. W. 1923 m	Angestrebte Tiefe unter Gl. W. 1923 m	Nähere Ortsbezeichnung und Bemerkungen
2. Auf der Stromstrecke von Germersheim bis zur Mannheim – Ludwigshafener Rheinbrücke.											
a) Oberhalb Speyer.											
33,850	215,950	15.	September	4,56 3,90	Maxau (Speyer)	3,10	2,64	—	3,42	1,50	Bei Germesheim
33,800	215,975	7.	April	4,40 3,67	Maxau (Speyer)	3,20	2,48	—			» »
36,900	219,000	29.	Dezember	3,10 2,18	Maxau (Speyer)	1,70	1,18	—			Oberhalb Philippsburg
38,600	220,750	27.	Oktober	3,60 2,72	Maxau (Speyer)	1,70	1,68	—			Im Mechtersheimer Durchstich
38,600	220,725	24.	November	3,66 2,81	Maxau (Speyer)	1,90	1,74	—			»
38,600	220,750	17.	März	3,30 2,36	Maxau (Speyer)	1,90	1,38	—			Oberhalb Altlussheim
38,950	221,100	4.	Februar	3,80 2,99	Maxau (Speyer)	1,90	1,88	—			Im Mechtersheimer Durchstich
39 050	221,250	15.	Januar	4,23 3,47	Maxau (Speyer)	2,30	2,31	0,01			»
b) Unterhalb Speyer.											
48,500	230,800	15.	September	3,69 3,90	Mannheim (Speyer)	3,30	2,89	—	2,36	1,50	Bei Speyer
48,900	231,100	27.	Oktober	2,49 2,72	Mannheim (Speyer)	1,90	1,69	—			» »
49,300	231,450	29.	Dezember	1,86 2,18	Mannheim (Speyer)	1,90	1,06	—			» »
49,800	231,900	7.	April	3,54 3,67	Mannheim (Speyer)	3,20	2,74	—			» »
51,300	233,500	28.	August	5,09 5,39	Mannheim (Speyer)	5,10	4,29	—			Im Angelhof
56,300	238,500	5.	Februar	2,91 2,91	Mannheim (Speyer)	2,60	2,11	—			Im Otterstadter Durchstich
3, Auf der Stromstrecke Mannheim-Ludwigshafener Rheinbrücke bis zur hessischen Grenze.											
71,900	254,300	4.	Februar	2,90 2,89	Mannheim (Ludwigshafen)	3,20	2,10	—	2,30	2,00	Bei Ludwigshafen
81,100	263,400	28.	August	5,09 5,07	Mannheim (Ludwigshafen)	5,50	4,29	—			Oberhalb Petersau

Unterhaltungsaufwand.

Bezeichnung der Arbeiten	In Deutschland Baden M.	Pf.	In Deutschland Bayern M.	Pf.
1. Unterhaltung des Leinpfads, der Uferbauten, Korrektions- und Regulierungswerke einschliesslich der Pflanzungen	29,499	52	93,078	02
2. Unterhaltung der Fahrrinne (Baggerungen, Felssprengungen und sonstige Räumungsarbeiten)	7,366	69	4,861	17
3. Aufwand für die Beseitigung von gesunkenen Schiffen, Wracks usw.	—	—	—	—
4. Bauaufsicht, ausschliesslich der etatsmässigen Gehalte, Pegelbeobachtungen, Peilungen, Vermessungsarbeiten, Strombefahrungen, Unterhaltung der Baugeräte und Fahrzeuge, allgemeine Kosten usw.	30,888	28	33,635	07
Summe	75,754	49	131,574	26

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

3. Hessische Stromstrecke.

b) Unterhaltung.

Die geringsten Fahrwassertiefen wurden gefunden:

Die Peilung erfolgte			Wasserstand		Die Fahrwassertiefe bei diesem Stand		An der Fahrwassertiefe fehlte mithin	Gl. W. 1923	Angestrebte Tiefe unter Gl. W. 1923	Nähere Ortsbezeichnung und Bemerkungen
bei Kilometer (Stromstation)	Tag	Monat	m	am Pegel zu	war	ist angestrebt auf				
					m	m	m	m	m	
Hessische Stromstrecke.										
279,5	5.	Februar	0,08	Worms	2,80	2,51	—	-0,43	2,00	
279,5	4.	März	-0,15	»	2,60	2,28	—	»		
279,5	1.	April	1,43	»	3,80	3,86	0,06	»		
310,3	1.	Mai	1,40	Oppenheim	3,80	3,20	—	0,20	2,00	
310,3	6.	Juni	2,13	»	4,00	3,93	—	»		
279,5	15.	Oktober	0,16	Worms	2,80	2,59	—	-0,43		
279,5	2.	Dezember	0,35	»	2,20	2,08	—	»		
320	9.	September	2,23	Oppenheim	4,00	4,03	0,03	0,20	2,00	
320	2.	Dezember	0,30	»	2,30	2,10	—	»	»	
320	15.	Januar	1,20	»	3,20	3,00	—	»	»	
320	5.	Februar	0,74	»	3,00	2,54	—	»	»	
320	1.	April	2,16	»	4,00	3,96	—	»	»	
320	7.	Oktober	1,34	»	3,20	3,14	—	»	»	
320 u. 320,7	2.	Dezember	0,48	Mainz	2,40	2,20	—	0,28	2,00	
327	5.	Februar	0,89	»	2,90	2,61	—	»	»	
327,2 u. 328,6	11.	November	2,19	»	4,20	3,91	—	»	»	
327,4	15.	Juli	1,79	»	3,50	3,51	0,01	»	»	
327,5	7.	Oktober	1,21	»	3,00	2,93	—	»	»	
331,2	4.	März	0,64	»	2,60	2,36	—	»	»	

Unterhaltungsaufwand[1])

Bezeichnung der Arbeiten	Geldbetrag Mark	Pfg.
1. Unterhaltung des Leinpfads, der Uferbauten, Korrektions- und Regulierungswerke einschliesslich der Pflanzungen	59,016	85
2. Unterhaltung der Fahrrinne (Baggerungen, Felssprengungen und sonstige Räumungsarbeiten)	9,287	11
3. Aufwand für die Beseitigung von gesunkenen Schiffen, Wracks usw.	—	—
4. Bauaufsicht, ausschliesslich der etatsmässigen Gehalte, Pegelbeobachtungen, Peilungen, Vermessungsarbeiten, Strombefahrungen, Unterhaltung der Baugeräte und Fahrzeuge, allgemeine Kosten usw.	39,180	86
Summe	107,484	82

[1]) Umfasst auch den Hessischen Aufwand auf der hessisch-preussischen Stromstrecke.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

4. und 5. Hessisch-preussische und preussische Stromstrecke.

Die geringsten Fuhrwassertiefen wurden gefunden:

Die Peilung erfolgte bei Kilometer (Stromstation)	Tag	Monat	Wasserstand m	Wasserstand am Pegel zu	Die Fahrwassertiefe bei diesem Stand war m	Die Fahrwassertiefe bei diesem Stand ist angestrebt auf m	An der Fahrwassertiefe fehlte mithin m	Gl. W. 1923 m	Angestrebte Tiefe unter Gl. W. 1923 m	Nähere Ortsbezeichnung und Bemerkungen
1. Biebrich – Bingen.										
348,1	21.	November	1,97	Bingen	2,80	2,62	—	1,35	2,00	Auf der hessisch-preussischen Stromstrecke
348,5 u. 348,7	21.	»	1,97	»	2,80	2,62	—	1,35	2,00	
349,2 u. 349,5	21.	»	1,97	»	2,80	2,62	—	1,35	2,00	
10,6	5.	Februar	1,90	»	2,70	2,55	—	1,35	2,00	Kleine Gies-Einfahrt
10,7	5.	»	1,90	»	2,70	2,55	—	1,35	2,00	Grosse Gies- »
15,8	5.	»	1,90	»	2,70	2,55	—	1,35	2,00	» » Ausfahrt
25,7	5.	»	1,90	»	2,70	2,55	—	1,35	2,00	Rüdesheimer Wasser. Ausfahrt
2. Bingen—St. Goar.										
28,3	24.	November	1,92	Bingen	2,50	2,07	—	1,35	1,50	Im 2. Fahrwasser
31,2	20.	»	1,97	»	2,70	2,62	—	1,35	2,00	Am Clemensgrund
36,4	21.	»	1,92	»	2,60	2,57	—	1,35	2,00	Oberhalb Niederheimbach
3. St. Goar—Köln.										
86,7	12.	März	2,24	Coblenz	3,00	3,12	0,12	1,62	2,50	An der Lahnmündung durch Baggerung beseitigt
86,8	12.	»	2,24	»	3,10	3,12	0,02	1,62	2,50	
92,4	10.	»	2,70	»	3,50	3,58	0,08	1,62	2,50	Bei Wallersheim, durch Baggerung beseitigt
106,3	22.	Oktober	2,17	Andernach	3,10	2,74	—	1,93	2,50	Bei Neuwied
136,8	22.	Juli	2,46	Bonn	4,30	3,64	—	1,32	2,50	Am Oberwinterer-Grund
153,4	22.	»	2,46	»	3,80	3,64	—	1,32	2,50	Unterhalb der Bonner Rheinbrücke
167,4	22.	»	2,47	Köln	3,90	3,70	—	1,27	2,50	Übergang bei Wesseling
169,4	7.	Oktober	2,58	»	5,30	3,81	—	1,27	2,50	
169,5	7.	»	2,58	»	4,90	3,81	—	1,27	2,50	Bei Godorf an der rechtsseitigen Fahrwassergrenze Fehltiefen; durch Baggerung beseitigt
bis 169,9	7.	»	2,58	»	5,00	3,81	—	1,27	2,50	
170,2	7.	»	2,58	»	4,70	3,81	—	1,27	2,50	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Peilung erfolgte bei Kilometer (Stromstation)	Tag	Monat	Wasserstand m	Wasserstand am Pegel zu	Die Fahrwassertiefe bei diesem Stand war m	Die Fahrwassertiefe bei diesem Stand ist angestrebt auf m	An der Fahrwassertiefe fehlte mithin m	Gl. W. 1923 m	Angestrebte Tiefe unter Gl. W. 1923 m	Nähere Ortsbezeichnung und Bemerkungen
4. Köln—Niederländische Grenze.										
185,6	7.	Oktober	2,59	Köln	4 20	4,32	0,12	1,27	3,00	Bei Köln; durch Baggerung beseitigt
185,7	7.	»	2,59	»	4,00	4,32	0,32	1,27	3,00	
185,8	7.	»	2,59	»	4,00	4,32	0,32	1,27	3,00	Bei Köln; durch Baggerung beseitigt
185,9	7.	»	2,59	»	4,20	4,32	0,12	1,27	3,00	
254,0 bis 255,6	30.	September	2,57	Düsseldorf	4,80 5 20	4,56	—	1,01	3,00	Bei Kaiserswerth, an der linksseitigen Fahrwassergrenze Fehltiefen; durch Baggerung beseitigt
256,8 bis 257,1	30.	»	2,57	»	5,00 5,60	4,56	—	1,01	3,00	Bei Wittlaer, an der linksseitigen Fahrwassergrenze Fehltiefen; durch Baggerung beseitigt
261,0	10.	Oktober	2,00	»	3,80	3,99	0,19	1,01	3 00	Bei Ürdingen. Ist bereits zum Teil beseitigt. Ein Regulierungsentwurf für diese Strecke ist zurzeit in Bearbeitung
261,4	10.	»	2,00	»	3,40	3,99	0,59	1,01	3,00	
261,8	10.	»	2,00	»	3,80	3,99	0,19	1,01	3.00	
281,6	25.	Februar	0,44	Ruhort	4,00	3,13	—	0,31	3,00	Bei Haus Knipp
321,0	5.	März	0,76	Wesel	3,70	3,69	—	0,07	3,00	Bei Beck
342,8	23.	Februar	1,46	Emmerich	4,00	3,54	—	0,92	3,00	Bei Grieth
351,5	11.	Oktober	2,22	»	5,20	4,30	—	0,92	3,00	Bei Emmerich
353,4/5	11.	»	2,22	»	4,80	4,30	—	0,92	3,00	Unterhalb Emmerich
358,4/5	11.	»	2,22	»	5,50	4,30	—	0,92	3,00	Bei Salmort
361,1	11.	»	2,22	»	5,30	4,30	—	0,92	3,00	Bei Keeken

Unterhaltungsaufwand [1]).

Bezeichnung der Arbeiten.	Geldbetrag Mark	Pf.
1. Unterhaltung des Leinpfads, der Uferbauten, Korrektions- und Regulierungswerke einschliesslich der Pflanzungen	331,753	57
2. Unterhaltung der Fahrrinne (Baggerungen, Felssprengungen und sonstige Räumungsarbeiten	33,535	30
3. Aufwand für die Beseitigung von gesunkenen Schiffen, Wracks usw.	68,252	47
4. Bauaufsicht, ausschliesslich der etatsmässigen Gehalte, Pegelbeobachtungen, Peilungen, Vermessungsarbeiten, Strombefahrungen, Unterhaltung der Baugeräte und Fahrzeuge, allgemeine Kosten usw.	437,347	30
Summe	870,888	37

[1]) Ausschliesslich des hessischen Aufwands auf der hessisch-preussischen Stromstrecke.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Aussergewöhnliche Bauten.

Bezeichnung der Arbeiten.	Geldbetrag Mark	Pf.
1. Verbesserung der Fahrwasserverhältnisse des Rheins zwischen der Nahemündung und Assmannshausen	42,122	57
2. Vergrösserung der Schiffsliegeplätze im Rhein bei Salzig	4,034	56
3. Regulierung des Fahrwassers des Rheins bei der Insel Weissenthurm	27,670	87
4. Aufwand für neue Uferbauten (zwischen Köln und Emmerich)	2,050	—
5. Beschaffung von zwei neuen Kiesnachen (zwischen Köln und Emmerich)	8,820	—
Summe	84,698	—

6. 7. und 8. Boven-Rijn, Neder-Rijn, Lek, Waal, Merwede und Nieuwe Maas.

Die geringsten Fahrwassertiefen auf der Waal, dem Boven-Rijn, Neder-Rijn und Lek wurden gefunden:

Die Peilung erfolgte bei Kilometer (Stromstation)	Tag	Monat	Wasserstand m	am Pegel zu	Die Fahrwassertiefe bei diesem Stand war m	ist angestrebt auf m	An der Fahrwassertiefe fehlte mithin m	Gl. W. 1923 m	Angestrebte Tiefe unter Gl. W. 1923 m	Nähere Ortsbezeichnung und Bemerkungen
Waal.										
21,950	31.	Dezember	7,45	Nijmwegen	3,60	2,72	—	7,73	3,00	Oberhalb Nijmwegen
40,200	31.	»	5,46	Dodewaard[1]	3,30	2,73	—	5,73	3,00	Bei Deest
57,000	31.	»	3,87	Tiel	3,60	2,70	—	4,17	3,00	Bei Tiel
85,800	23.	Oktober	1,92	Zalt-Bommel	3,60	2,83	—	1,89	3,00	Bei Herwijnen
			0,95	Herwijnen [1])				1,14	3,00	
Boven-Rijn. Neder-Rijn und Lek.										
3,000	31.	Dezember	9,72	Lobith [1])	4,00	2,83	—	9,89	3,00	Bei Lobith
9,850	31.	»	9,01	Hulhuizen [1])	3,60	2,74	—	9,27	3,00	Bei Millingen
21,700	28.	»	7,40	Arnheim [1])	1,60	1,48	—	7,93	2,00	Oberhalb Arnheim
33,200	28.	»	7,40	»	1,70	1,41	—	7,93	2,00	Bei de Duno
49,550	29.	»	4,69	Grebbe [1])	1,75	1,35	—	5,34	2,00	Bei de Grebbe
53,950	29.	»	4,18	Remmerden[1]	1,75	1,32	—	4,86	2,00	Bei Remmerden
68,425	29.	»	2,42	Wijk bij Duurstede [1])	1,65	1,25	—	3,18	2,00	Oberhalb Wijk bij Duurstede
78,200	27.	»	1,01	Culemborg [1])	1,70	1,19	—	1,84	2,00	Oberhalb Culemborg

[1]) Für diese Pegel ist der gleichwertige Wasserstand 1923 nicht von der Zentral-Kommission bestimmt, sondern von der Strombauverwaltung, als dem »Gl. W. 1923« entsprechend ermittelt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Unterhaltungsaufwand.

Bezeichnung der Arbeiten	Boven-Rijn Neder-Rijn und Lek		Waal		Merwede, Noord und Nieuwe Maas	
	Gulden	cts.	Gulden	cts.	Gulden	cts.
d) In Niederland.						
1. Unterhaltung des Leinpfads, der Uferbauten, Korrektions- und Regulierungswerke einschliesslich der Pflanzungen	57,614	03	38,866	73	15,399	—
2. Unterhaltung der Fahrrinne (Baggerungen und sonstige Räumungsarbeiten)	—	—	—	—	8,138	—
3. Aufwand für die Beseitigung von gesunkenen Schiffen, Wracks usw.	—	—	—	—	—	—
4. Bauaufsicht, ausschliesslich der etatsmässigen Gehalte, Pegelbeobachtungen, Peilungen, Vermessungsarbeiten, Strombefahrungen, Unterhaltung der Baugeräte und Fahrzeuge, allgemeine Kosten usw.	18,702	45	18,283	10	12,458	—
Summe.....	76,316	48	57,149	83	35,993	—

Beilagen zu II B (Häfen).

Im einzelnen verteilen sich die Ausgaben wie folgt:

Bezeichnung der Arbeiten	Geldbetrag Frs.	Cts.
A. In der Schweiz.		
I. Aufwand des Staates.		
1. Unterhaltungsaufwand.		
Hafen zu Basel, St. Johann	6 000	—
Summe I 1	6 000	—
2. Neue Hafenbauten, Vervollständigung u. Erweiterung besteh. Hafenanlagen		
Hafen zu Basel, Kleinhüningen	1 234 652	26 [1]
» » Basel, St. Johann	400 000	
Summe I 2	1 634 652	26
Summe I	1 640 652	26
II. Aufwand der Gemeinden und Privaten.		
1. Unterhaltungsaufwand.		
Hafen zu Basel		
Summe II 1	—	—
2. Neue Hafenbauten, Vervollständigung u. Erweiterung besteh. Hafenanlagen		
Hafen zu Basel, Kleinhüningen	—	—
Summe II 2	—	—
Summe II	—	—
Gesamtsumme I und II	Frs. 1 640 652	26
B. In Frankreich.		
I. Aufwand des Staates.		
1. Unterhaltungsaufwand.		
Hafen zu Strassburg	50 841	41
» » Lauterburg	844	62
Summe	51 686	03
2. Neue Hafenbauten, Vervollständigung u. Erweiterung besteh. Hafenanlagen		
Hafen zu Strassburg	947 840	55
» » Lauterburg	—	—
Summe I 2	947 840	55
Summe I	999 526	58
II. Aufwand der Gemeinden und Privaten.		
1. Unterhaltungsaufwand.		
Hafen zu Strassburg	373 650	—
» » Lauterburg	—	—
Summe II 1	3 723 650	—
2. Neue Hafenbauten, Vervollständigung und Erweiterung besteh. Hafenanlagen		
Hafen zu Strassburg	1 792 272	66
» » Lauterburg	—	—
Summe II 2	1 792 272	66
Summe II	2 165 922	66
Gesamtsumme I und II	Frs. 3 165 449	24

[1]) Wovon 749 589 Francs für Baggerarbeiten und Ausbau des Klybeckquais.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bezeichnung der Arbeiten	Geldbetrag Mark	Pfg.
C. In Deutschland.		
a) Baden.		
I. Aufwand des Staates.		
1. Unterhaltungsaufwand.		
Hafen zu Kehl	102 120	48
» » Karlsruhe	16 100	—
» » Rheinau	532	24
» » Mannheim	129 527	84
Summe I 1	248 280	56
2. Neue Hafenbauten, Vervollständigung u. Erweiterung besteh. Hafenanlagen		
Hafen zu Kehl	48 001	56
» » Karlsruhe	16 900	—
» » Rheinau	—	—
» » Mannheim	1 615	29
Summe I 2	66 516	85
Summe I	314 797	41
II. Aufwand der Gemeinden und Privaten.		
1. Unterhaltungsaufwand.		
Hafen zu Kehl	61 586	07
» » Karlsruhe	1 806	11
» » Rheinau	42 101	26
» » Mannheim		
Summe II 1	105 493	44
2. Neue Hafenbauten, Vervollständigung und Erweiterung bestehender Hafenanlagen, Hafen zu Karlsruhe	14 448	28
Summe II 2	14 448	28
Summe II	119 941	72
Gesamtsumme I und II	RM. 434 739	13
b) Bayern.		
I. Aufwand des Staates.		
1. Unterhaltungsaufwand.		
Hafen zu Maximiliansau	1 254	09
» » Germersheim	1 173	97
» » Speyer	1 952	18
» » Ludwigshafen: *a*) Wasserbauverwaltung	13 740	76
b) Zollverwaltung	—	—
c) Reichsbahn-Gesellschaft	50 151	56
Summe I 1	68 272	56
2. Neue Hafenbauten, Vervollständigung u. Erweitrg. besteh. Hafenanlagen		
Hafen zu Ludwigshafen: *a*) Wasserbauverwaltung	27 797	26
b) Zollverwaltung	—	—
c) Reichsbahn-Gesellschaft	—	—
Summe I 2	27 797	26
Summe I	96 069	82
II. Aufwand der Gemeinden und Privaten.		
1. Unterhaltungsaufwand	—	—
Summe II 1	—	—
2. Neue Hafenbauten, Vervollständigung u. Erweiterung besteh. Hafenanlagen		
Hafen zu Speyer	309 922 [1])	—
» » Ludwigshafen	99 603	—
Summe II 2	409 525	—
Summe II	409 525	—
Gesamtsumme I und II	RM. 505 594	82

1) Wovon 282 322 Mark für Tiefbauten und 27 600 Mark für Eisenbahnanlagen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bezeichnung der Arbeiten	Geldbetrag Mark	Pf.
c) Hessen.		
I. Aufwand des Staates.		
1. Unterhaltungsaufwand.		
Hafen zu Worms	809	74
» » Gernsheim	1 233	81
» » Oppenheim	2 834	64
» » Goldgrund	—	—
» » Gustavsburg	—	—
» » Frei-Weinheim	678	68
» » Bingen	1 806	22
Summe I 1	7 363	09
2. Neue Hafenbauten, Vervollständigung und Erweiterung bestehender Hafenanlagen	—	—
Summe I 2	—	—
Summe I	7 363	09
II. Aufwand der Gemeinden und Privaten.		
1. Unterhaltungsaufwand.		
Hafen zu Worms	11 496	65
» » Gernsheim	6 546	—
» » Oppenheim	775	48
» » Goldgrund	—	—
» » Gustavsburg	219 336	84
» » Mainz		
» » Frei-Weinheim	—	—
» » Bingen	54 297	—
Summe II 1	292 451	97
2. Neue Hafenbauten, Vervollständigung und Erweiterung bestehender Hafenanlagen.		
Hafen zu Worms	—	—
» » Gernsheim	12 000	—
» » Oppenheim	292	—
» » Goldgrund	—	—
» » Gustavsburg	55 000	—
» » Mainz	5 950	50
» » Frei-Weinheim	1 336	13
» » Bingen	—	—
Summe II 2	74 578	63
Summe II	367 030	60
Gesamtsumme I und II	RM. 374 393	69

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bezeichnung der Arbeiten		Geldbetrag Mark	Pf.
d) Preussen.			
I. Aufwand des Staates.			
1. Unterhaltungsaufwand.			
Hafen zu Schierstein	3 433,91		
» » Rüdesheim	829,84		
Stromstrecke Biebrich – Bingen:		4 263	75
Hafen zu Oberwesel	700,–		
Stromstrecke Bingen – Oberwesel:		700	–
Hafen zu St. Goarshausen	5 194,62		
» » St. Goar	207,33		
» » Oberlahnstein	3 977,32		
» » Coblenz-Lützel	4 190,76		
» » Brohl	10 000,–		
» » Oberwinter	700,–		
» » Köln-Mülheim	711,–		
Stromstrecke Oberwesel – Köln:		24 981	03
Hafen zu Orsoy	83,91		
» » Wesel	11 472,20		
» » Emmerich	3 214,99		
Stromstrecke Köln – Niederl. Grenze:		14 771	10
Summe I 1		44 715	88
2. Neue Hafenbauten, Vervollständigung und Erweiterung bestehender Hafenanlagen		–	–
Summe I 2		–	–
Summe I		44 715	88
II. Aufwand der Gemeinden und Privaten.			
1. Unterhaltungsaufwand.			
Hafen zu Biebrich		999	60
» » Schierstein		–	–
» » Rüdesheim		–	–
» » Bingerbrück		–	–
» » Oberwesel		–	–
» » St. Goarshausen			
» » St. Goar			
» » Oberlahnstein			
» » Coblenz (Rheinlache)		–	–
» » Ehrenbreitstein			
» » Coblenz-Lützel			
» » Coblenz		23 611	–
Bucht bei Brohl		–	–
zu übertragen		24 610	60

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bezeichnung der Arbeiten	Geldbetrag	
	Gold-Mark	Pf.
Übertrag.....	26 610	60
Hafen zu Oberwinter	—	—
» » Bonn	3 000	—
» » Cöln.....	12 832	31
» » Cöln-Deutz	64 733	39
» » Cöln-Mülheim	171 027	41
» » Neuss	1 250	—
» » Düsseldorf-Heerdt	276 000	—
» » Crefeld	48 492	19
» » Uerdingen.....	65 300	—
» » Rheinhausen	55 600	—
» » Duisburg.....	1 856 000	—
» » Duisburg-Ruhrort	3 814 000	—
» » Duisburg-Hochfeld	50 000	—
» » Homburg (Zeche Rheinpreussen)	22 586	—
» » Alsum	2 373	—
» » Schwelgern	184 303	—
» » Walsum	364 581	88
» » Wesel	17 486	—
» » Emmerich		
Summe II 1.....	7 034 175	78
2. Neue Hafenbauten, Vervollständigung und Erweiterung bestehender Hafenanlagen.....		
Hafen zu Biebrich	1 495	50
» » Schierstein	—	—
» » Rüdesheim	—	—
» » Bingerbrück	—	—
» » Oberwesel	—	—
» » St. Goarsgausen	—	—
» » St. Goar	—	—
» » Oberlahnstein	—	—
» » Coblenz (Rheinlache)	—	—
» » Ehrenbreitstein	—	—
» » Coblenz-Lützel.....	—	—
» » Coblenz	—	—
Bucht bei Brohl	—	—
Hafen zu Oberwinter	—	—
» » Bonn	1 300 000	—
» » Cöln.....	—	—
» » Cöln-Deutz	—	—
» » Cöln-Mülheim	—	—
» » Neuss	204 600	—
» » Düsseldorf-Heerdt	108 700	—
» » Crefeld	—	—
» » Uerdingen.....	87 640	—
» » Rheinhausen	—	—
» » Duisburg.....	—	—
» » Duisburg-Ruhrort	227 000	—
» » Duisburg-Hochfeld	—	—
» » Homburg (Zeche Rheinpreussen).....	—	—
» » Alsaum	—	—
» » Schwelgern	184 303	—
» » Walsum	—	—
» » Wesel	18 142	—
» » Emmerich		
Summe II 2.....	2 131 880	50
Summe II.....	9 166 056	28
Gesamtsumme I und II.....	Mk. 9 210 772	16

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bezeichnung der Arbeiten.	Geldbetrag Gulden	Cts.
D. In Niederland.		
1. Unterhaltungsaufwand	—	—
Summe I 1.....	—	—
2. Neue Hafenbauten, Vervollständigung und Erweiterung bestehender Hafenanlagen	—	—
Summe I 2.....	—	—
Summe I.....	—	—
1. Unterhaltungsaufwand.		
Hafen zu Nijmwegen	5 688	10
» » Tiel	—	—
» » Zalt-Bommel	559	16
» » Arnheim	942	69
» » Wageningen	4000	—
» » Culemborg	476	25
Summe II 1 ...	11 666	20
2. Neue Hafenbauten, Vervollständigung und Erweiterung bestehender Hafenanlagen	—	—
Summe II 2.....	—	—
Summe II.....	11 666	20
Gesamtsumme I und II.....	Gulden 11 666	20

Über den Aufwand in den einzelnen Häfen werden die folgenden näheren Mitteilungen gemacht :

1. Häfen zu Basel.

Im Rheinhafen St. Johann wurde eine neue pneumatische Entladeanlage für Getreide in Betrieb genommen. Ferner wurde ein neuer Böschungskran in Betrieb gesetzt. Der im Jahre 1923 durch einen Orkan zerstörte Hochbahnkran ist durch einen neuen ersetzt worden.

Im Laufe des Jahres wurde mit den Arbeiten für den weiteren Ausbau des Rheinhafens Kleinhüningen, des Klybeckquais und des Hafenbahnhofs für die rechtsufrigen Hafenanlagen begonnen. Die Kosten für die bereits im Jahre 1924 ausgeführten Arbeiten beliefen sich auf rund 1 234 652 Frs.

Auf dem Westquai des Hafenbeckens Kleinhüningen hat die Schweizer Schleppschiffahrtsgenossenschaft mit dem Bau eines Getreidespeichers begonnen, die beiden andern Reedereien, die Transport- und Schiffahrts A. G. « Neptun» und die A. G. für Schiffahrt und Spedition « Rhenus» mit dem Bau von Lagerhallen und Getreidesilos. Ferner montieren die letzteren je zwei Portalkrane. Auf dem Ostquai ist mit der Montage zweier fahrbarer Verladebrücken mit Kranen begonnen worden, ebenso auf dem Klybeckquai mit einer fahrbaren Hochbahn.

Das gesamte Terrain des Rheinhafens Kleinhüningen ist mit Ausnahme des Nordquais an Hafenniederlassungen vermietet worden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

2. Häfen zu Strassburg.

I. Unterhaltungsaufwand

a) seitens des Staates:

Baggerung von 9 950 m³ im Vorhafen		50 841,41 Fr.

b) seitens der Stadtverwaltung:

Rheinhafen	138 425,70 Fr.	
Metzgertorhafen	191 884,30 »	
Lagerhäuser	43 340,— »	
zusammen I b)		373 650,— Fr.
Summe I:		424 491,41 Fr.

II. Neue Hafenbauten.

Vervollständigung und Erweiterung bestehender Hafenanlagen:

a) seitens des Staates:

Vorbereitungskosten zur Erweiterung des Hafens . Bau einer Drehbrücke mit Gleisanlagen über den Rhein-Marne-Kanal zur Durchleitung des Verkehrs mit dem Petroleumhafen, - 1. Posten Mauerwerk	80 351,39 Fr. 106 111,39 Fr.	
Erbauung eines neuen Petroleumbeckens, Lieferung für Gleisanlagen	709 679,74 »	
Ausbau des Umleitungsbeckens (Arbeiten in 1923 beendet) Auszahlung der eingehaltenen Sicherheiten	51 698,03 »	
zusammen II a)	947 840,55 Fr.	

b) seitens der Stadtverwaltung:

Bau einer Gleisbrücke über den Kleinen Rhein und Zugangsgeleise	145 743,10 Fr.	
Fluchtlinienveränderung des Kais am Wendebecken und der Geleise	234 857,85 »	
Herstellung einer Steinbekleidung auf dem Ostufer des Handelsbecken (bassin du commerce)	254 166,60 »	
Bau einer Strasse mit Kanalisierung auf dem Ostufer des Industriebeckens (bassin de l'industrie)	117 701,11 »	
Neue maschinelle Anlagen	106 770,55 »	
Neue Gleisanlagen im Metzgertorhafen	201 752,15 »	
Schleifung der Befestigungen zwecks Erweiterung des Umleitungsbeckens	3 000,50 »	
Ausbau der östlichen Kaifläche des Umleitungsbeckens	121 905,85 »	
Bau von Gleisanlagen auf der östlichen Kaifläche des Umleitungbeckens	363 591,90 »	
Zu übertragen	1 549 489,61 Fr.	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Übertrag	1 549 489,61 Fr.	
Erbauung eines neuen Petroleumhafens (Aufwand der Stadt)	193 460,40 »	
Bearbeitungskosten der Erweiterungsentwürfe	32 218,60 »	
Verschiedenes	17 104,05 »	
zusammen II b)	1 792 272,66 Fr.	
Summe 2 ..		2 740 113,21 Fr.
Insgesamt Hafen Strassburg.....		3 164 604,62 Fr.

3. Hafen zu Lauterburg.

Unterhaltungsaufwand

a) seitens des Staates

Ausbesserung der Steinbekleidung	94,75 Fr.	
Entfernen der durch Hochwasser angeschwemmten Holzstücke	461,77 »	
Baggerungen am Hafeneingang	288,10 »	
Insgesamt Hafen Lauterburg		844,62 Fr.

4. Hafen zu Kehl.

a) Bau- und Betriebsanlagen.

Für Hafenbauten, einschliesslich der Gemeinde- und Privathäfen sind im Berichtsjahr von Staat, Gemeinde und Privaten auf der konventionellen Stromstrecke folgende Beträge verausgabt worden:

in Baden: 434 739,13 RM.

Im einzelnen verteilen sich die Ausgaben wie folgt: (siehe Tabelle II F a).

I. Unterhaltungsaufwand:

a) seitens der Wasserbauverwaltung: für die Erhaltung des Fahrwassers, Unterhaltung der Ufer, Kaimauern, Dämme, Arbeitsmaschinen und Schiffe...			29 040,48 Mk.
b) seitens der Eisenbahnverwaltung:			
für Gleisanlagen und Strassen	60 090,— Mk.		
für Hochbauten	7 500,— »		
für allgemeine Verwaltungskosten.....	5 490,— »	zus. b)	73 080,— »
Summe I....			102 120,48 Mk.

II. Neue Hafenbauten.

Vervollständigung und Erweiterung bestehender Hafenanlagen:

a) seitens der Wasserbauverwaltung:		
für Abänderung der Hafenmündung	996,56 Mk.	
b) seitens der Eisenbahnverwaltung:		
für Erstellung von Gebäuden.....	44 200,— Mk.	
für Gleiserweiterung am Westufer des III. Beckens	2 805,— Mk.	
Summe II....		48 001,56 Mk.
Zusammen aus staatlichen Mitteln.....		150 122,04 Mk.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

5. In dem städtischen Hafen zu Karlsruhe erstreckten sich die Arbeiten lediglich auf die Unterhaltung der Becken und des Stichkanals, ferner der Geleise, Hochbauten und Strassen. Die Aufwendungen haben betragen:

1. Unterhaltungsaufwand.

a) seitens der Eisenbahnverwaltung		
für Gleisanlagen		16 100,— Mk.
b) seitens der Stadt Karlsruhe		
für Hafenbecken und Stichkanal.....	3 014,— Mk.	
für Gleisbauten	6 045,— »	
für Hochbauten	17 403,76 »	
für Strassen-Wasserversorgung u. Entwässerung .	11 985,56 »	
für Boote und Nachen des Hafenamts	2 759,50 »	
für Instandhaltung der maschinellen und Betriebseinrichtungen	20 378,25 »	
		61 586,07 Mk.
	Zusammen I	77 686,07 Mk.

II. Neue Hafenbauten.

Vervollständigung und Erweiterung bestehender Hafenanlagen:		
a) seitens der Eisenbahnverwaltung.....	16 900,— Mk.	
b) seitens der Stadtverwaltung	14 448,28 »	
	Zusammen II....	31 348,28 Mk.
	Insgesamt Hafen Karlsruhe....	109 304,35 Mk.

6. Im Privathafen der Gewerkschaft «Deutscher Kaiser» in Rheinau Abt. Thyssensche Handelsgesellschaft m. b. H. in Hamborn-Bruckhausen wurde ein 6-t Portalkran aufgestellt; eine Benzollagerungsanlage für 108 000 Liter und eine Brech- und Siebeanlage für Kohlen und Koks wurde erstellt und in Betrieb genommen. Grössere Unterhaltungsarbeiten waren nicht erforderlich.

7. Im Hafen Rheinau wurden von der Rheinau A. G. ausser Unterhaltungsarbeiten keine grösseren Bauausführungen vorgenommen. Die Aufwendungen haben betragen:

I. Unterhaltungsaufwand:

a) seitens der Wasserbauverwaltung	—	
b) seitens der Eisenbahnverwaltung für maschinelle und elektrische Anlagen	532,24 Mk.	
c) seitens Privater (durch die Wasserbauverwaltung ausgeführte Unterhaltungsarbeiten	1 806,11 »	
	zusammen I	2 338,35 Mk.
	insgesamt Hafen Rheinau....	2 338,35 Mk.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

8. Mannheimer Hafenanlagen.

I. Unterhaltungsaufwand.

(Aufwand des Staates).

a) Seitens der Wasserbauverwaltung

für Erhaltung des Fahrwassers, Ausbessern der Ufer, Instandhaltung der Arbeitsmaschinen und Schiffe ..... 39 233,51 Mk.

b) seitens der Eisenbahnverwaltung

für Unterhaltung der Kaimauern, Krangerüste und Brücken für maschinelle Anlagen und Einrichtungen ..... 75 835,50 »

c) seitens der Zollverwaltung

für Unterhaltung der Strassen, zolleigenen Gleise, Fahrzeuge, Müllgruben sowie elektrische Beleuchtung ..... 14 458,83 »

Summe I a), b) et c) ..... 129 527,84 Mk.

(Aufwand der Gemeinde und Privaten).

d) seitens der Stadtgemeinde Mannheim

für Unterhaltung der Ufer und Lagerplätze im Industriehafen, sowie der Vorländer und Lagerplätze im Flosshafen, am Neckar und Rhein . 40 125,— »

e) seitens Privater

für Unterhaltungsarbeiten an Ufer und Schiffahrtseinrichtungen (durch die Wasserbauverwaltung ausgeführt) : ..... 1 976,26 »

Summe I d) und e) .... 142 101,26 Mk.

Summe I zusammen ..... 171 629,10 Mk.

II. Neue Hafenbauten.

Vervollständigung und Erweiterung bestehender Anlagen.

a) Seitens der Eisenbahnverwaltung ..... 1 615,29 Mk.

Insgesamt Mannheimer Hafenanlagen.... 173 244,39 Mk.

9. Hafen zu Worms.

Unterhaltungsaufwand.

a) Seitens des Staates :

Unterhaltung des Winterhafens ..... 809,74 RM.

b) seitens der Stadtverwaltung

Unterhaltung des Handelshafens ..... 11 496,65 »

Insgesamt Hafen Worms ..... 12 306,39 RM.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

10. Hafen zu Gernsheim.

I. Unterhaltungsaufwand.

a) Seitens des Staates:

Unterhaltung des Flosshafens	1 233,81	RM.
b) seitens Privater (Hafenbetriebsgesellschaft und Firma Nungesser u. Co.)	6 546,—	»
Summe I ..	7 779,81	»

II. Neue Hafenbauten.

a) Seitens Privater (Hafenbetriebsgesellschaft und Firma Nungesser u. Co.)	12 000,—	»
Insgesamt Hafen Gernsheim	19 779,81	»

11. Hafen zu Oppenheim.

I. Unterhaltungsaufwand.

a) seitens des Staates	2 834,64	RM.
b) seitens Privater	775,48	»
Summe I	3 610,12	RM.

II. Neue Hafenbauten.

a) Seitens Privater	292,—	»
Insgesamt Hafen Oppenheim	3 902,12	»

12. Häfen zu Gustavsburg.

I. Unterhaltungsaufwand.

Diese Häfen standen bis zum Schluss des Jahres unter der Verwaltung der franz. Eisenbahnregie. Kosten für die Unterhaltung und den Betrieb sind deshalb von der Reichsbahn nicht aufgewendet worden.

II. Neue Hafenbauten.

Seitens Privater (Firma Harpener Bergbau)

einen neuen Dampfkran, ein neues Siebwerk (Firma Stinnes) zusammen ..... 55 000,— RM

13. Hafen zu Mainz.

I. Unterhaltungsaufwand.

a) Seitens der Stadtverwaltung:

für Ufer und Strassen	8 360,78	RM.
für Drehbrücken	10 769,91	»
für Baggerungen	59 139,97	»
für maschinelle Einrichtungen	30 215,—	»
für Lokomotiven und Bagger	54 500,—	»
für Gebäude	13 638,—	»
für Hafenbahn	42 713,18	»
Summe I	219 336,84	RM.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

II. Neue Hafenbauten.

a) seitens der Stadtverwaltung ..... 5 950,50 RM.

Insgesamt Hafen Mainz ..... 225 287,34 RM.

14. Hafen und Eisenbahnladestelle zu Frei-Weinheim.

Unterhaltungsaufwand.

a) Seitens des Staates:
Unterhaltung und Baggerungen..... 678,68 RM.

b) seitens Privater
Instandsetzung der Personenlandebrücke und der Lagerhalle (Süddeutsche Eisenbahngesellschaft) .. 952,99 RM.
Ersatzbeschaffung für die Krananlage (idem)..... 383,14 »

Summe b) .. 1 336,13 RM.

Insgesamt Hafen zu Frei-Weinheim ... 2 014,81 RM.

15. Hafen zu Bingen.

Unterhaltungsaufwand.

a) Seitens des Staates:
für Unterhaltung und Baggerungen (Sicherheitshäfen) 1 806,22 RM.

b) seitens der Stadtverwaltung
für den Hafen- und Kranbetrieb ..... 20 700,— RM.
für den Hafenbahnbetrieb ..... 23 597,— »
für die Lagerhäuser ..... 10 000,— »

Summe b) ..... 54 297,— »

Insgesamt Hafen Bingen ..... 56 103,22 RM.

16. Hafen zu Biebrich.

I. Unterhaltungsaufwand.
Unterhaltung der städtischen Werftanlage ..... 999,60 Mk.

II. Neue Hafenbauten.
An der städtischen Werftanlage ..... 1 495,50 Mk.

Insgesamt Hafen Biebrich..... 2 495,10 Mk.

17. Hafen zu Schierstein.

Der stromstaatliche Sicherheitshafen zu Schierstein wurde von der Stadt Wiesbaden um 6,15 ha. vergrössert.

18. Hafen zu Coblenz.

Unterhaltungsaufwand.
Für die Hafen- und Werftanlagen ..... 23 611,— Mk.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

19. Hafen zu Bonn.

I. Unterhaltungsaufwand.

Für Unterhaltungsarbeiten ..... 3 000,— Mk.

II. Neue Hafenbauten.

Seitens der Stadtverwaltung:

Gesamtkosten der nachstehenden neuen Anlagen ..... 1 300 000,— Mk

Insgesamt Hafen Bonn..... 1 303 00,— Mk.

Die Werftanlagen der Stadt Bonn wurden im Berichtsjahre durch die Herstellung eines neuen Rheinwerftes in Grau-Rheindorf wesentlich erweitert. Die Länge des ausgebauten Ufers beträgt rund 900 m von welchen 360 m durch elektrisch betriebene Halbportalkräne von je 16,50 m Ausladung und je 7 000 kg Tragfähigkeit bestrichen werden. Ausserdem ist im Werftgelände ein Getreide-Silo nebst Elevatoranlage sowie eine grosse Tankanlage geschaffen worden. Das Werftgelände, in welchem 60 000 qm Lagerplatzfläche vorhanden ist, liegt hochwasserfrei. Die Verbindung zwischen den neuen Werft und der Reichseisenbahn wird durch eine besondere normalspurige Werftbahn hergestellt.

20. Häfen zu Köln.

Unterhaltungsaufwand.

Für die städtischen Hafenanlagen	Köln	Deutz	Mülheim
Maschinen, Krane, Aufzüge	54 679,— Mk.	16 459,— Mk.	24 501,— Mk.
Gleisanlagen einschl. Sicherungsanlagen in allen Häfen	20 307,72 »	20 049,47 »	46 760,40 »
Uferböschungen, Werfte, Baggerungen	32 800,— »	11 500,— »	59 000,— »
Hochbauten	12 832,31 »	16 724,92 »	40 766,01 »
	120 619,03 Mk.	64 733,39 Mk.	191 027,41 Mk.

insgesamt.... 356 379,83 Mk.

21. Hafen zu Neuss.

1. Unterhaltungsaufwand.

Für die städtischen Hafen- und Werftanlagen ..... 1 250 Mk.

2. Neue Hafenbauten.

Für Erdarbeiten zur Verbreiterung des Erftkanals auf eine Länge von 800 m ..... 128 000 Mk.
Für Erdarbeiten zur Anlage eines III. Hafenbeckens ..... 76 600 Mk.

Insgesamt Hafen Neuss..... 205 850 Mk.

22. Häfen zu Düsseldorf und Düsseldorf-Heerdt.

I. Unterhaltungsaufwand.

	Düsseldorf	Werft Heerdt
Für die städtischen Hafen und Werftanlagen	231 400,— Mk.	44 600,— Mk.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

2. Neue Hafenbauten.

Neubauten, Vervollständigung und Erweiterung bestehender Werftanlagen	78 800,— Mk.	29 900,— Mk.
	310 200,— Mk.	74 500,— Mk.
	Insgesamt	384 700 Mk.

23. Hafen zu Crefeld.

Unterhaltungsaufwand.

Für die Hafen- und Werftanlagen	48 492,19 Mk.

24. Hafen zu Ürdingen.

I. Unterhaltungsaufwand.

Für die städtischen Werftanlagen	65 300,— Mk.

2. Neue Hafenbauten.

In den städtischen Werftanlagen	87 640,— Mk.
Insgesamt Hafen Ürdingen	152 940,— Mk.

25. Hafen zu Rheinhausen.

Unterhaltungsaufwand.

In Hafen der Aktiengesellschaft Friedrich Krupp, Friedrich-Alfred-Hütte	55 600,— Mk.

26. Duisburg-Ruhrorter Häfen.

a) Ruhrorter Hafen.

1. Unterhaltungsaufwand.

Für den Betrieb und die Unterhaltung des Hafens nebst den zugehörigen Anlagen (einschliesslich sächliche Verwaltungskosten der Duisburg-Ruhrorter Häfen 120 000 Mk.)	3 934 000 Mk.

2. Neue Hafenbauten.

Neubauten, Vervollständigung bestehender Hafenanlagen	227 000 Mk.

b) Duisburger Hafen.

Unterhaltungsaufwand.

Für den Betrieb und die Unterhaltung des Hafens nebst den zugehörigen Anlagen	1 856 000,— Mk.

c) Hochfelder Hafen.

Unterhaltungsaufwand.

Für den Betrieb und die Unterhaltung des Hafens nebst den zugehörigen Anlagen	50 000,— Mk.
Insgesamt Duisburg-Ruhrorter Häfen	6 067 000,— Mk.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

27. Hafen zu Homberg.

Unterhaltungsaufwand.

Für den dem Steinkohlen-Bergwerk « Rheinpreussen » gehörigen Hafen zu Homberg 22 586 Mk.

28. Häfen zu Alsum und Schwelgern.

1. Unterhaltungsaufwand.

	Schwelgern	Alsum
In den beiden Häfen der Gewerkschaft « August Thyssen-Hütte »	184 303,— Mk.	2 373,— Mk.

2. Neue Hafenbauten.

In den beiden Häfen der Gewerkschaft « August-Thyssen-Hütte »	208 296,— Mk.	—
Insgesamt Häfen Alsum und Schwelgern....	392 599,— Mk.	2 373,— Mk.

Die Neubauten entfallen in der Hauptsache auf Errichtung eines Magazin-Gebäudes, Verlängerung der Kranbahnen und Herstellung von Gleisanlagen, während sich die Unterhaltungskosten auf die Unterhaltung der Hafenanlagen, Kranbahnen, Gleisanlagen und die Gebäudeunterhaltung verteilen.

29. Hafen zu Walsum.

Unterhaltungsaufwand.

Für den Hafen des Aktienvereins für Bergbau- und Hüttenbetrieb « Gutehoffnungshütte » ..... 364 581,88 Mk.

30. Häfen zu Orsoy, Wesel (und Emmerich).

Unterhaltungsaufwand.

Für Unterhaltungsarbeiten in den drei stromstaatlichen Sicherheitshäfen.... 15 010,— Mk.

31. Hafen zu Wesel.

Neue Hafenbauten.

In den städtischen Hafen- und Werftanlagen	
Errichtung eines Gebäudes für die Zollabfertigung	25 000,— Mk.
Verlängerung des vorhandenen Anschlussgleises um etwa 200 m	14 000,— Mk.
Insgesamt....	39 000,— Mk.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beilage zu II B. c) Überwinterung.

In den nachbezeichneten Häfen haben während des Winters 1923/24 Schutz gesucht:

Lfde. Nr	Im Hafen zu	Schiffe mit eigener Triebkraft	Schiffe ohne eigene Triebkraft	Sonstige Fahrzeuge	Zusammen	Flächeninhalt des Hafens ha
1	Basel	—	—	—	—	—
2	Strassburg: *a*) Metzgertorhafen	—	—	—	—	—
	b) Rheinhafen	—	—	—	—	—
3	Kehl	—	23	—	23	52,75
4	Lauterburg	—	—	—	—	—
5	Karlsruhe	—	—	—	—	55,77
6	Maximiliansau	—	9	2	11	2,80
7	Germersheim	—	11	9	20	1,80
8	Speyer	—	1	12	13	3,45
9	Rheinau	1	24	1	26	36,—
10	Mannheim	—	—	—	—	175,50
11	Ludwigshafen	6	1	5	12	29,40
12	Worms: *a*) staatlicher Hafen	—	—	—	—	0,96
	b) städtischer Handelshafen	—	—	—	—	3,30
	c) städtischer Flosshafen	—	—	—	—	4,40
13	Gernsheim: *a*) Handelshafen	—	9	1	10	4,00
	b) Flosshafen	—	—	—	—	1,20
14	Oppenheim	—	—	2	2	3,05
15	Goldgrund	—	—	—	—	1,17
16	Gustavsburg	—	—	—	—	8,75
17	Mainz	32	5	103	140	52,25
18	Frankfurt a. M.: *a*) Westhafen	3	22	4	29	428 ar
	b) Osthafen	—	1	5	6	1 600 ar
19	Offenbach a. M.	2	2	2	6	4,93
20	Schierstein (Flosshafen)	3	—	4	7	33,25
21	Rüdesheim	—	2	2	4	4,37
22	Bingen	2	—	6	8	10,27
23	Bingerbrück	—	—	—	—	—
24	Oberwesel	—	2	2	4	2,68
25	St. Goarshausen	—	—	—	—	6,05
26	St. Goar	—	—	3	3	2,43
27	Oberlahnstein	—	—	7	7	5,00
28	Coblenz (Moselhafen)	7	4	69	80	16,5
28a	Coblenz (Rheinlache)	—	—	—	—	5,00
29	Brohl (Hafenbucht)	2	2	3	7	5,05
30	Oberwinter	5	—	11	16	7,20
31	Cöln (Rheinauhafen)	5	5	—	10	5,70
32	Cöln-Deutz (Industriehafen)	6	—	—	19	9,25
33	Cöln-Mülheim a. Rh.	—	—	6	6	12,60
34	Düsseldorf	12	4	73	89	135,00
35	Crefeld	3	8	1	12	19,8
36	Neuss	—	—	—	—	43,2

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Lfde. Nr.	Im Hafen zu	Schiffe mit eigener Triebkraft	Schiffe ohne eigene Triebkraft	Sonstige Fahrzeuge	Zusammen	Flächeninhalt des Hafens ha
37	Rheinhausen	—	—	—	—	7,90
38	Duisburger und Ruhrorter Häfen	—	—	2	2	185,47
39	Homberg	—	—	—	—	1,57
40	Rheinpreussen (Homberg)	—	—	—	—	—
41	Alsum	—	—	—	—	—
42	Schwelgern	—	2	—	2	—
43	Walsum	—	—	—	—	7,62
44	Orsoy	—	—	3	3	0,55
54	Wesel	—	—	29	29	—
46	Emmerich	—	—	11	1	6,86
47	Nijmwegen					
48	Tiel					
49	Zalt-Bommel					
50	Malburgen (Arnheim)					
51	Arnheim					
52	Wageningen					
53	Culemborg					
54	Vianen					
55	Vreeswijk					
56	Schoonhoven					
57	Gorinchem					
58	Werkendam					
59	Steenenhoek					
60	Dordrecht					
61	Alblasserdam					

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beilagen

zu III A, a (Rheinschifferpatente) und III B, b und c (Eichwesen und Sicherheitsmassregeln).

III. Nautisches.

A. Personal.

a) Rheinschifferpatente.

Zur Ausstellung gelangten:

1924			1923			Bemerkungen. Angabe der Strecken, für welche die Patente erteilt wurden
Zur Führung von						
Dampfschiffen	Segelschiffen	Dampf- und Segelschiffen	Dampfschiffen	Segelschiffen	Dampf- und Segelschiffen	
A. In der Schweiz.						
1	–	–	–	–	–	Basel – Strassburg
B. In Frankreich.						
						Definitive Rheinschifferpatente:
–	1	–				Strassburg – Lauterburg
–	2	–				Strassburg – Mannheim
–	–	1				Strassburg – Ruhrort
2	3	1				Strassburg – Meer
2	6	2	2	22	–	
						Ausnahme-Rheinschifferpatente:
–	8	–				Strassburg – Meer
–	2	–				Strassburg – Ludwigshafen
–	1	–				Strassburg – Mannheim
–	11	–	–	20		
2	17	2	2	42	–	
C. In Deutschland.						
a) Baden.						
1	9	2				Strassburg – Meer
1	1	–				Strassburg – Ruhrort
–	1	–				Strassburg – Mannheim
–	1	–				Lauterburg – Meer
1	5	–				Karlsruhe – Meer
–	2	1				Karlsruhe – Ruhrort
–	15	–				Mannheim – Meer
2	9	–				Mannheim – Ruhrort
–	–	–				Mainz – Ruhrort
–	–	–				Cöln – Ruhrort
5	43	3				
						Erweitert wurden:
–	3	–				Strassburg – Karlsruhe
–	–	–				Strassburg – Maxau
–	7	–				Strassburg – Mannheim
–	1	–				Karlsruhe – Mannheim
–	2	1				Ruhrort – Meer
–	13	1				
5	56	4	6	63	3	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1924			1923			Bemerkungen. Angabe der Strecken, für welche die Patente erteilt wurden.
Zur Führung von						
Dampfschiffen	Segelschiffen	Dampf- und Segelschiffen	Dampfschiffen	Segelschiffen	Dampf- und Segelschiffen	
			b) Bayern.			
—	2	1				Strassburg — Meer
—	3	—				Strassburg — Ruhrort
—	1	—				Strassburg — Mannheim
—	2	—				Karlsruhe — Ruhrort
—	1	—				Lauterburg — Mainz
—	1	—				Germersheim — Worms
—	2	—				Mannheim — Meer
—	4	—				Mannheim — Ruhrort
						Erweitert wurden:
1	2	—				Strassburg — Meer
—	1	—				Mannheim — Meer
1	19	1	1	24	4	
			c) Hessen.			
1	6	1				Strassburg — Duisburg — Ruhrort
2	—	1				Karlsruhe — Duisburg — Ruhrort
1	3	—				Mannheim — Meer
—	28	1				Strassburg — Meer
—	1	—				Strassburg — Meer und Lauffen — Mannheim
—	1	—				Strassburg — Emmerich
—	4	—				Karlsruhe — Meer
—	1	—				Speyer — Cöln
—	2	1				Mannheim — Duisburg — Ruhrort
—	—	1				Lauterburg — Meer
—	—	1				Mannheim — Meer und Lauffen — Mannheim
4	46	6	7	46	—	
						Erweitert wurden ausserdem:
1	14	—	—	—	—	Strassburg — Meer
1	14		1	5	—	
5	60	6	8	51	—	
			d) Preussen.			
1	15	1				Strassburg — Meer und Main unterhalb Frankfurt
16	64	12				Strassburg — Meer
—	2	—				Strassburg — Meer und kanal. Main
—	1	—				Strassburg — Meer und Mosel unterhalb Remich und Main unterhalb Frankfurt
3	3	—				Strassburg — Ruhrort
1	1	1				Strassburg — Ruhrort und Main bis Frankfurt
—	—	1				Strassburg — Walsum und Main bis Frankfurt
4	1	3				Strassburg — Rotterdam
—	4	1				Strassburg — Rotterdam und Main unterhalb Frankfurt
1	—	—				Strassburg — Rotterdam und Main von Frankfurt bis Mündung
26	91	19				

zu übertragen.....

1924			1923			Bemerkungen. Angabe der Strecken, für welche die Patente erteilt wurden
Zur Führung von						
Dampfschiffen	Segelschiffen	Dampf- und Segelschiffen	Dampfschiffen	Segelschiffen	Dampf- und Segelschiffen	
26	91	19				Übertrag
—	1	—				Strassburg — Meer und Main bis Würzburg
2	—	—				Strassburg — Wesel
—	14	2				Strassburg — Meer und Main bis Frankfurt
—	1	—				Karlsruhe — Ruhrort
—	3	—				Karlsruhe — Meer
—	1	—				Karlsruhe — Meer und Main
2	9	2				Mannheim — Meer
1	4	—				Mannheim — Meer und Main bis Frankfurt
2	1	—				Mannheim — Duisburg — Ruhrort
1	—	—				Mannheim — Ruhrort und Main bis Aschaffenburg
1	—					Mannheim — Ruhrort und Mosel bis Remich
—	1	—				Mannheim — Emmerich
5	109	1				Mannheim — Rotterdam
—	1	—				Mainz — Ruhrort
1	—	—				Mainz — Meer
—	3	—				Mainz — Rotterdam
—	1	—				Coblenz — Ruhrort
—	1	—				Coblenz — Rotterdam
—	1	—				Wesseling — Emmerich
1	—	—				Cöln — Wesel
—	1	—				Cöln — Rotterdam
—	1	—				Cöln — Meer
—	1	—				Maxau — Meer
42	245	24	27	171	23	
D. In Niederland.						
4	9	—				Ruhrort — Meer
—	4	—				Duisburg — Meer
—	1	—				Crefeld — Meer
—	1	—				Neuss — Meer
14	74	1				Cöln — Meer
—	1	—				Andernach — Meer
—	26	—				Coblenz — Meer
—	1	—				St. Goar — Meer
1	—	—				Bingen — Meer
1	5	—				Mainz — Meer
27	211	5				Mannheim — Meer
—	1	—				Karlsruhe — Meer
6	93	—				Strassburg — Meer
53	427	6				
						Erweitert wurden:
4	36	—				Mannheim — Strassburg
1	—	—				St. Goar — Mannheim
—	1	—				Cöln — Mannheim
—	1	—				Cöln — Strassburg
—	1	—				Duisburg — Mannheim
—	1	—				Coblenz — Strassburg
5	40					Bescheinigung im Sinne des Art. 18 der Rheinschiffahrtsakte auf belgische Patente:
58	467	6				zu übertragen.....

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1924			1923			Bemerkungen.
Zur Führung von						Angabe der Strecken, für welche die Patente erteilt wurden
Dampf-schiffen	Segel-schiffen	Dampf- und Segelschiffen	Dampf-schiffen	Segel-schiffen	Dampf- und Segelschiffen	
58	467	6				Übertrag
—	41	—				Duisburg — Meer
—	8	—				Düsseldorf — Meer
—	97	—				Cöln — Meer
—	8	—				Coblenz — Meer
—	2	—				St. Goar — Meer
—	1	—				Bingen — Meer
—	2	—				Mainz — Meer
2	53	—				Mannheim — Meer
—	15	—				Strassburg — Meer
60	694	6				
						Erweitert wurden:
1	14	—				Mannheim — Strassburg
—	1	—				Cöln — Mannheim
1	—	—				Coblenz — Mannheim
—	3	—				Cöln — Strassburg
—	1	—				Ruhrort — Mannheim
2	19					
62	713	6	44	260	4	

Beilagen zu III B. b und c

b) Eichwesen.

Die Anzahl und Grösse der im Jahr 1924 zur Eichung gebrachten Schiffe, verglichen mit dem Vorjahr, waren folgende:

Eichamt	Anzahl		Tragfähigkeit in Tonnen	
	1924	1923	1924	1923
Basel	2	2	1 776	1 626
Strassburg	4	—	5 548,619	—
Speyer	—	—	—	—.
Mannheim	16	10	13 936	5 352
Mainz	11	2	14 989	2 549
Coblenz	2	—	971,168	—
Cöln	5	4	3 761,247	3 680
Duisburg	6	2	5 060	909
Duisburg – Ruhrort	109	44	83 508	40 902
Rotterdam	184	82	146 845	69 735
Amsterdam	21	8	13 377	2 646
Dordrecht	6	34	3 077	21 381
Zusammen	366	188	292 849,034	148 780

Die durchschnittliche Tragfähigkeit der geeichten Schiffe ist demnach von 792 t auf 800 t gestiegen.

c) Sicherheitsmassregeln.

1. Schiffs-Untersuchungen.

a) Segelschiffe.

Es wurden in 1924 untersucht:

Bei der Untersuchungsstelle zu	Erste Untersuchung		Nachuntersuchung		Zusammen	
	Anzahl	Tragfähigkeit t	Anzahl	Tragfähigkeit t	Anzahl	Tragfähigkeit t
Basel	—	—	—	—	—	—
Strassburg	—	—	121	207 868	121	207 868
Speyer	—	—	—	—	—	—
Mannheim	12	12 307	6	7 275	18	19 582
Mainz	14	15 941	—	—	14	15 941
Frankfurt a. M.	—	—	—	—	—	—
Biebrich	—	—	—	—	—	—
Coblenz	1	913,496	2	1 037,725	3	1 951,221
Cöln	3	2 962	2	936	5	3 898
Düsseldorf	—	—	—	—	—	—
Duisburg	5	3 956	1	646	6	4 602
Duisburg-Ruhrort	179	108 639	38	36 615	217	145 254
Dordrecht	55	31 718	9	4 981	64	36 699
Rotterdam	235	188 586	88	93 677	323	282 263
Amsterdam	37	16 804	—	—	37	16 804
Zusammen	541	381 826,496	267	353 035,725	808	734 862,221
1923	174	156 192	292	371 746,—	466	527 938
Mithin 1924 mehr	367	225 634,496	—	—	342	206 924,221
Mithin 1924 weniger	—	—	25	18 710,275	—	—

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

b) Dampfschiffe.

Bei der Untersuchungsstelle zu	Erste Untersuchung		Nachuntersuchung		Zusammen	
	Anzahl	Pferdestärken	Anzahl	Pferdestärken	Anzahl	Pferdestärken
Basel	—	—	—	—	—	—
Strassburg	—	—	4	4 050	4	4 050
Speyer	—	—	—	—	—	—
Mannheim	6 [4])	1 925	4	2 805	10	4 730
Mainz	3	600	3	452	6	1 052
Frankfurt a. M.	2	60 (je 30)	—	—	2	60
Biebrich	1	22	—	—	1	22
Coblenz	1	16	1	40	2	56
Cöln	2	1 300	—	—	2	1 300
Düsseldorf	—	—	—	—	—	—
Duisburg	1	1 275	—	—	1	1 275
Duisburg-Ruhrort	18	3 539	3	895	21	4 434
Dordrecht	42 [1])	8 320	—	—	42	8 320
Rotterdam	84 [2])	14 378	1	45	85	14 423
Amsterdam	12 [3])	1 027	—	—	12	1 027
Zusammen	172	32 462	16	8 287	188	40 749
1923	90	26 766	41	20 835	131	47 601
Mithin 1924 mehr	82	5 696	—	—	57	—
Mithin 1924 weniger	—	—	25	12 548	—	6 852

2. Floss-Untersuchungen.

Untersucht wurden:

Bei der Untersuchungsstelle zu	Anzahl der Flösse		Gewicht in Tonnen nach § 33 Ziffer 4 der Pol.-Ord. von 1913	
	1924	1923	1924	1923
Mannheim: *a*) vom Oberrhein gekommene und unmittelbar durchgegangene Flösse	—	—	—	—
b) sonstige auf dem Rhein und Neckar angekommene, im Flosshafen umgebaute Flösse	29	2	7 889	399
c) vom Neckar nach dem Rhein zu Tal durchgegangene Flösse	—	—	—	—
Mainz	74	39	97 151	58 914
Schierstein	23	21	28 434	33 483
Rüdesheim	—	—	—	—
Oberwesel	—	—	—	—
Wesel	—	—	—	—
Zusammen	126	62	133 474	92 796

Gegen das Vorjahr wurden sonach 64 Flösse mehr untersucht mit 40 678 Tonnen Gewicht mehr.

[1]) Einschl. 11 Motorschiffe mit 960 PS. [2]) Einschl. 46 Motorschiffe mit 2557 PS.
[3]) Einschl. 10 Motorschiffe mit 517 PS. [4]) Einschl. 2 Motorschiffe mit 85 PS.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

3. Untersuchungen des Betriebs der Schiffsdampfkessel.

Zusammenstellung

über die im Lauf des Jahres 1924 auf dem Rhein während der Fahrt erfolgten Untersuchungen des Betriebs der Schiffsdampfkessel.

Aufsichtsbezirk	Aufsichtsbeamte	Ergebnis der Untersuchungen a. untersuchte Betriebe	b. ordnungsmäßig befundene Betriebe	c. bemängelte Betriebe	d. kleinere alsbald behobene Unregelmäßigkeiten	e. Strafanzeigen wurden erhoben	Bemerkungen, insbesondere nähere Angaben zu e. (Art der Zuwiderhandlung, Bestrafung usw.)
A. Schweiz.							
Basel		—	—	—	—	—	
B. Frankreich.							
Wasserbaubezirk Strassburg-Rhein	3 Dammeister	—	—	—	—	—	
C. Deutschland.							
a) Baden[1]):							
Rheinbauamt Offenburg...	1 Dienstvorstand, 3 Dammeister	—	—	—	—	—	
Rheinbauamt Mannheim .	1 Dienstvorstand, 1 Bauinspektor, 1 Dammeister	4	3	—	1	—	
b) Bayern:							
Speyer	1 Oberbaumtmann, 1 Kesselrevisor, 1 Oberdammeister	Fehlanzeige					
c) Hessen:							
Wasserbauamt Worms....	1 Amtsvorstand 1 Stellvertreter, 3 Bauinspektoren	7	5	—	2	—	
Wasserbauamt Mainz	1 Amtsvorstand, 1 Stellvertreter, 1 Bauoberinspektor 2 Bauinspektoren	16	11	5	—	1	
d) Preussen:							
Wasserbauamt Bingerbrück km 0,0 bis 48,5	1 Strommeister	111	101	—	10	—	
Wasserbauamt I Coblenz.. km 48,5 bis 112	2 Strommeister, 1 Wasserbausekretär	311	271	40	40	—	
Wasserbauamt Cöln ..... km 112 bis 199	2 Strommeister	163	163	—	—	—	
Wasserbauamt I Düsseldorf ..... km 199 bis 281	2 Strommeister	210	192	18	18	—	
Wasserbauamt Wesel .... km 281 bis 363,44	2 Strommeister	477	477	—	—	—	
D. Niederland.							
Rotterdam (3. Bezirk) ...		—	—	—	—	—	
Arnheim ..... (5. Bezirk für die Dampfkesselrevision)	1 Ingenieur, 3 Assistenten	—	—	—	—	—	
1924 zusammen.....		1 299	1 223	63	71	1	
gegen 1923.....		1 237	1 220	17	17	—	
Mithin 1924 mehr		62	3	46	54	1	
Mithin 1924 weniger ..		—	—	—	—	—	

[1]) Das Rheinbauamt Karlsruhe ist im Jahre 1922 aufgehoben worden. Der Bezirk wurde auf die Rheinbauämter Mannheim und Offenburg verteilt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beilage 1 zu IV, A, a.

Güterverkehr.

Übersicht des Gesamthafenverkehrs

nämlich:

1. des Verkehrs in den schweizer., französischen und deutschen Rheinhäfen,
   nach den amtlichen Aufzeichnungen daselbst;

2. des Verkehrs in den niederländischen, belgischen und französischen See- und Flusshäfen von und nach dem Rhein oberhalb der deutsch-niederländischen Grenze,

   nach den Aufzeichnungen der niederländischen Zollstelle in Lobith;
   Diese Verkehrsziffern werden nicht nur nach den in Lobith aufgestellten Statistiken, sondern auch nach den in den französischen und belgischen Häfen aufgestellten Lokalstatistiken angegeben, wodurch eine Gegenüberstellung derselben ermöglicht wird [1])

3. des Verkehrs in den deutschen überseeischen Häfen und in den sonstigen, überseeischen Häfen von und nach dem Rhein oberhalb der deutsch-niederländischen Grenze,

   nach den Aufzeichnungen der niederländischen Haupt-Zollstelle in Lobith [2])

im Jahr 1924.

---

[1]) Die Zahlen von Emmerich, die bisher zum gleichen Zweck angegeben worden sind, konnten ausnahmsweise für dieses Jahr nicht geliefert werden.

[2]) Da die deutsche Haupt-Zollstelle in Emmerich nur über unvollständiges Zahlenmaterial verfügte, mussten ausnahmsweise die Zahlen der niederländischen Zollstelle in Lobith eingesetzt werden. Für 1925 werden die Zahlen von Emmerich wieder an ihre Stelle treten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Lfde. Nr.	Namen der Häfen	1. Verkehr in den schweizer, französischen					
		Zufuhr nach			Abfuhr von		
		zu Berg t	zu Tal t	überhaupt t	zu Berg t	zu Tal t	überhaupt t
							I. Wichtigere
1	Basel	213 375	—	213 375	—	73 220	73 220
2	Strassburg	1 482 853	44 23	1 487 276	46 548	725 387	771 935
3	Kehl	1 162 819	15 545	1 178 364	43 225	43 693	86 918
4	Lauterburg	184 434	—	184 434	—	112 367	112 367
5	Karlsruhe	859 142	445	859 587	823	288 178	289 001
6	Speyer	12 030	19 865	31 895	—	437	437
7	Mannheim mit Rheinau	6 024 058	319 410	6 343 468	173 953	667 133	841 086
8	Ludwigshafen[1])	491 592	7 997	499 589	6 631	110 084	116 715
9	Worms	360 004	16 647	376 651	25 453	60 446	85 899
10	Gernsheim	55 700	33 799	89 499	18	43 347	43 365
11	Nierstein	9 559	4 175	13 734	147	41 817	41 964
12	Weisenau	53 202	7 078	60 280	2 315	55 411	57 726
13	Gustavsburg[2])	81 090	1 607	82 697	3	921	924
14	Mainz	470 491	238 782	709 273	26 919	299 339	326 258
15	Biebrich	32 201	9 501	41 702	1 005	8 093	9 098
16	Schierstein	11 275	34 254	45 529	—	30 039	30 039
17	Budenheim	11 153	97	11 250	95	152 291	152 386
18	Bingen	105 731	7 400	113 131	3 903	66 468	70 371
19	Oberlahnstein	80 577	27 014	107 591	2 450	78 187	80 637
20	Coblenz	67 538	19 440	86 978	3 949	12 296	16 245
21	Beuel	19 933	146 281	166 214	3 165	63 198	66 363
22	Bonn	20 877	13 126	34 003	1 172	3 676	4 848
23	Wesseling	86 075	7 096	93 171	1 297 874	106 734	1404 608
24	Cöln	789 248	311 034	1 100 282	100 407	309 098	409 505
25	Leverkusen	229 523	46 052	275 575	10 211	135 924	146 135
26	Reisholz	297 811	13 716	311 527	31 637	48 199	79 836
27	Neuss	250 257	45 166	295 423	168 403	48 681	217 084
28	Düsseldorf	324 158	151 839	475 997	34 861	169 474	204 335
29	Crefeld	184 459	67 629	252 088	12 978	15 401	28 379
30	Uerdingen	110 482	18 166	128 648	12 876	10 995	22 871
31	Rheinhausen	684 429	168 192	852 621	20 492	228 436	248 928
32	Duisburg-Ruhrort	3 081 831	864 369	3 946 200	6 256 820	9 372 662	15 629 482
33	Homberg	25 709	22 975	48 684	443 099	620 227	1 063 326
34	Alsum mit Schwelgern	1 800 579	434 674	2 235 253	975 331	1 755 279	2 730 610
35	Walsum	763 305	81 632	844 937	366 603	576 450	943 053
36	Orsoy	1 310	8 304	9 614	233 504	60 434	293 938
37	Rheinberg	51 258	95 764	147 022	739	450	1 189
38	Wesel	56 956	348 236	405 192	18 442	15 942	34 384
	Summe I	20 547 024	3 611 730	24 158 754	10 326 051	16 410 414	26 736 465
							II. Minderwichtige Hafenplätze,
39	in Frankreich	397	5 323	5 720	—	1 034	1 034
40	in Baden	6 121	210	6 331	—	—	—
41	in Bayern	8 647	—	8 647	—	—	—
42	in Hessen	27 456	11 636	39 092	—	—	—
43	in Preussen	325 254		325 254	—	—	—
	Summe II	385 044		385 044		1 034	1 034
dazu	Summe I	20 547 024	3 611 730	24 158 754	10 326 051	16 410 414	26 736 465
	Summe I. Verkehr i. d. schweizer, franz. und deutschen Rheinhäfen	24 543 798		24 543 798	10 326 051	16 411 448	26 737 499

[1]) Die Angaben für Ludwigshafen erstrecken sich über das Zeitjahr vom 1. Oktober [illegible]

und deutschen Rheinhäfen

darunter Flossverkehr in der Zufuhr t	darunter Flossverkehr in der Abfuhr t	Gesamthafenverkehr t	Lfde. Nr.	Der Gesamthafenverkehr beträgt gegen das Vorjahr mehr t	Der Gesamthafenverkehr beträgt gegen das Vorjahr weniger t	Bemerkungen
Häfen						
—	—	286 595	1	246 984	—	
—	—	2 259 211	2	632 140	—	
—	—	1 265 282	3	1 058 478	—	
—	—	296 801	4	151 676	—	
13	—	1 148 588	5	1 058 741	—	
—	—	32 332,5	6	16 474	—	
2 431	3 551	7 184 554	7	6 012 226	—	einschliesslich Neckarverkehr
—	—	616 304	8	—	—	Für 1923 lagen keine Angaben vor
900	—	462 550	9	148 267	—	
—	—	132 864	10	27 634	—	
—	—	55 698	11	28 531	—	
—	—	118 006	12	26 587	—	
110	—	83 621	13	—	—	do.
108 030	98 580	1 035 531	14	211 270	—	
—	—	50 800	15	—	42 446	
29 111[1])	28 434	75 568	16	—	36 118	[1]Davon ungebunden 15 702 t
—	—	163 636	17	45 306	—	
4 263		183 502	18	5 344	—	
—	—	188 228	19	93 848	—	
—	—	103 223	20	—	130 798	
—	—	232 577	21	—	—	Für 1923 lagen keine Angaben vor
5 038	—	38 851	22	—	28 307	
839	—	1 497 779	23	483 810	—	
8 191	—	1 509 787	24	—	808 860	
—	—	421 710	25	183 385	—	
40	—	391 363	26	98 878	—	
2 846	—	512 507	27	58 900	—	
12 936	—	680 332	28	—	198 402	
5 727	—	280 467	29	—	110 091	
—	—	152 519	30	—	52 267	
—	—	1 101 549	31	806 456	—	
—	—	19 575 682	32	15 595 270	—	
—	—	1 112 010	33	410 214	—	
27	—	4 965 863	34	3 889 086	—	
2 040	—	1 787 990	35	1 097 937	—	
—	—	303 552	36	7 676	—	
—	—	148 211	37	—	—	Für 1923 lagen keine Angaben vor
4 447	—	439 576	38	264 853	—	
186 989	130 565	50 895 219	I	32 659 971	1 407 289	
				31 .252.682 t mehr		
Lösch- und Umschlagstellen						
—	—	6 754	39	2 166	—	
		6 331	40	5 504	—	
—	—	8 647	41	8 327	—	
		39 092	42	891	—	
		325 254	43	77 994	—	
		386 078	II	94 882	—	
				94 882 t mehr		
			dazu			
186 989	130 565	50 895 219	I	32 659 971	1 407 289	
186 989	130 565	51 281 297	1	32 754 853	1 407 289	
				31 347 564 t mehr		

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Lfde. Nr.	Namen der Häfen	Zufuhr nach zu Berg t	Zufuhr nach zu Tal t	Zufuhr nach überhaupt t	Abfuhr von zu Berg t	Abfuhr von zu Tal t	Abfuhr von überhaupt t
	2. Verkehr in den niederländischen, belgischen und französischen						
44	Nimwegen	—	100 469	100 469	1 363	—	1 363
45	Tiel	—	10 606	10 606	—	—	—
46	Zalt-Bommel	—	1 015	1 015	1 494	—	1 494
47	Gorinchem	—	12 686	12 686	400	—	400
48	Dordrecht	—	191 746	191 746	2 625	—	2 625
49	Arnheim	—	40 959	40 959	328	—	328
50	Wageningen	—	9 787	9 787	—	—	—
51	Wijk bij Duurstede	—	2 884	2 884	—	—	—
52	Culemborg	—	4 181	4 181	—	—	—
53	Vianen	—	1 008	1 008	132	—	132
54	Vlaardingen	—	358 155	358 155	1 147 987	—	1 147 987
55	Vreeswijk	—	30 404	30 404	—	—	—
56	Rotterdam	—	10 120 582	10 120 582	8 583 231	—	8 583 231
57	Amsterdam	—	1 328 945	1 328 945	306 112	—	306 112
58	Andere niederländische Häfen	—	2 805 899	2 805 899	224 436	—	224 436
59	Antwerpen	—	2 504 968	2 504 968	1 435 721	—	1 435 721
60	Gent	—	620 237	620 237	67 932	—	67 932
61	Brüssel	—	304 326	304 326	—	—	—
62	Zeebrügge	—	32 343	32 343	—	—	—
63	Andere belgische Häfen	—	1 434 178	1 434 178	91 173	—	91 173
64	Französische Häfen, Maas	—	17 192	17 192	280	—	280
65	Französische Häfen, Schelde	—	22 279	22 279	—	—	—
66	Andere französische See-Fluss-Häfen	—	—	—	285	—	285
	Summe 2. Verkehr in den niederländischen, belgischen u. französischen Häfen von und nach dem Rhein, oberhalb der deutsch-niederl. Grenze	—	19 954 849	19 954 849	11 863 499	—	11 863 4 99
	3. Verkehr in den deutschen und sonstigen						
67	Bremen	—	2 049	2 049	5 657	—	5 657
68	Hamburg	—	52 159	52 159	29 416	—	29 416
69	Stettin	—	11 035	11 035	7 922	—	7 922
70	Königsberg	—	3 690	3 690	4 402	—	4 402
71	Andere deutsche Häfen	—	9 173	9 173	2 134	—	2 134
72	Danzig	—	656	656	105	—	105
73	Andere baltische Häfen	—	264	264	1 029	—	1 029
74	Englische Häfen	—	27 074	27 074	28 322	—	28 322
75	Alle anderen Häfen	—	24 082	24 082	2 179	—	2 179
	Summe 3. Verkehr in den überseeischen Häfen von und nach dem Rhein, oberhalb der deutsch-niederl. Grenze (Rhein-See-Verkehr)	—	130 182	130 182	81 166	—	81 166
dazu	Summe 2. Verkehr in den niederländischen, belgischen u. französischen Häfen von und nach dem Rhein, oberh. der deutsch-niederl. Grenze	—	19 954 849	19 954 849	11 863 499	—	11 863 499
	Summe 4. Verkehr in den niederländischen, belgischen, französischen und überseeischen Häfen von und nach dem Rhein, oberh. der deutsch-niederl. Grenze (Verkehr über die deutsch-niederländische Grenze)	—	20 085 031	20 085 031	11 944 665	—	11 944 665
dazu	Summe 1. Verkehr in den schweizer, französ. u. deutschen Rheinhäfen	24 543 798		24 543 798	10 326 051	16 411 448	26 737 499
	1924 Gesamthafenverkehr	44 628 829		44 628 829	22 270 716	16 411 448	38 682 164
	1923 Gesamthafenverkehr	16 758 952		16 758 952	9 962 504	4 303 290	14 265 794
	1924 mehr	27 869 877		27 869 877	12 308 212	12 108 158	24 416 370
	1924 weniger						

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

See- und Flusshäfen von und nach dem Rhein, oberhalb der deutsch-niederl. Grenze

darunter Flossverkehr in der Zufuhr t	darunter Flossverkehr in der Abfuhr t	Gesamthafenverkehr t	Lfde. Nr.	Der Gesamthafenverkehr beträgt gegen das Vorjahr mehr t	Der Gesamthafenverkehr beträgt gegen das Vorjahr weniger t	Bemerkungen
—	—	101 832	44	51 530	—	
—	—	10 606	45	7 176	—	
—	—	2 509	46	1 835	—	
—	—	13 086	47	9 680	—	
1 460	—	194 371	48	63 160	—	
2 101	—	41 287	49	30 321	—	
—	—	9 787	50	5 277	—	
—	—	2 884	51	2 884	—	
—	—	4 181	52	3 201	—	
—	—	1 140	53	1 140	—	
—	—	1 506 142	54	1 127 886	—	
15 835	—	30 404	55	—	27 896	
1 015	910	18 703 813	56	11 258 835	—	
—	—	1 635 057	57	1 139 272	—	
18 346	—	3 030 335	58	1 769 312	—	
—	—	3 940 689	59	2 534 461	—	
—	—	688 169	60	477 360	—	
—	—	304 326	61	34 810	—	
—	—	32 343	62	30 284	—	
—	—	1 525 351	63	1 173 453	—	
—	—	22 279	64	16 692	—	
—	—	17 472	65	13 171	—	
—	—	285	66	—	185	
38 757	910	31 818 348	2	19 751 740	28 081	
				19 723 659 t mehr		

überseeischen Häfen von und nach dem Rhein

		7 706	67	6 354	—	
		81 575	68	64 289	—	
		18 957	69	13 614	—	
		8 092	70	4 857	—	
		11 307	71		4 017	
		761	72	172	—	
		1 293	73	1 293	—	
		55 396	74	30 355	—	
		26 261	75	17 459	—	
—	—	211 348	3	133 393	4 017	
				134 376 t mehr		
38 757	910	31 818 348	dazu 2	19 751 740	28 081	
38 757	910	32 029 696	4	19 890 133	32 098	
				19 858 035 t mehr		
186 989	130 565	51 281 297	dazu 1	32 754 853	1 407 289	
225 746	131 475	83 310 993	1924	52 644 986	1 439 387	
167 841	79 998	31 024 746				
57 905	51 477	52 286 247		51 205 599 t mehr		

Die Differenz von 1.080.648 t zwischen den Zahlen der beiden letzten Spalten erklärt sich dadurch, dass im Jahre 1923 für die Häfen unter Nr. 8, 13, 21 u. 37 keine Angaben geliefert worden waren. — Der Gesamtverkehr dieser 4 Häfen beläuft sich im Jahre 1924 auf ..... 1.080.713 t

Ferner war in den Angaben für Basel im Jahresbericht 1923 ein Irrtum richtig zu stellen (39.611 t statt 39.676 t) ..... — 65 t

1.080.648 t

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

4. Verkehr in den belgischen u. französischen See- u. Flusshäfen von

Lfde. Nr.	Namen der Häfen	Zufuhr von			Abfuhr nach		
		zu Berg t	zu Tal t	überhaupt t	zu Berg t	zu Tal t	überhaupt t
1	Antwerpen	—	—	2 137 062	—	—	1 178 035
2	Gent	—	—	586 009	—	—	28 629
3	Brüssel	—	—	260 999	—	—	5 391
4	Seebrügge	—	—	32 547	—	—	—
5	Andere belgische Fluss- und Seehäfen	—	—	1 350 312	—	—	123 231
6	Französische, durch die Maas zugängliche Flusshäfen	—	—	28 026	—	—	1 307
7	Durch die Schelde zugängliche Flusshäfen	—	—	25 241	—	—	2 390
8	Andere französische Fluss- und Seehäfen	—	—	8 199	—	—	2 331
	Summe	—	—	4428 395	—	—	1 341 314

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

und nach dem Rhein nach den amtlichen Aufzeichnungen daselbst

darunter Flossverkehr		Gesamt-hafenverkehr	Lde. Nr.	Der Gesamthafenverkehr beträgt gegen das Vorjahr		Bemerkungen
in der Zufuhr t	in der Abfuhr t	t		mehr t	weniger t	
–	–	3 315 097	1	2 712 713	–	
–	–	614 638	2	585425	–	
–	–	266 390	3	63 558	–	
–	–	32 547	4	29 708	–	
–	–	1 473 543	5	1 166 689	–	
–	–	29 333	6	4 489	–	
–	–	27 631	7	12 284	–	
–	–	10 530	8	–	10 926	
–	–	5 769 709		4 574 866	10 926	
				4 563 940 t. mehr		

Erläuternde Bemerkungen
zu dem namentlichen Güterverzeichnis.

(Güterverzeichnis, siehe Seite 190—270.)

N. B. — Im Güterverzeichnis betreffen die Nummern mit nachfolgender, punktierter Linie Warengattungen, die beim Rheinschiffahrtsverkehr von untergeordneter Bedeutung sind. Es handelt sich um folgende Warengattungen:

Nr. 16 Kaviar. — Nr. 18/19 Eier von Federwild, Honig. — Nr. 30 Teigwaren. — Nr. 51 Elfenbein. — Nr. 54/55 Haare und Federn, lebende Pflanzen und natürliche Blumen. — Nr. 62 Kautschuk. — Nr. 66 Holzkohle. — Nr. 78 Zinn. — Nr. 80 Nickel. — Nr. 84/85 Edelsteine und Halbedelsteine, roh oder einfach beschnitten, aber nicht gefasst. Marmor und Alabaster. — Nr. 91 Schwefel. — Nr. 93 Seide. — Nr. 99/102 Stärke, Seife, Kerzen, Wachs- und Talglichte, wohlriechende Artikel und Schönheitsmittel. — Nr. 105/107 Zusammengesetzte Heilmittel, Zigarren, Zigaretten, andere Tabakerzeugnisse. — 156/157 Schmuckwaren, Gold- und Silberschmiedewaren und ähnliche Waren aus Edelmetallen, andere Schmuckwaren, auch vergoldet, versilbert, vernickelt usw. — Nr. 175/180 Tonwerkzeuge (Musikinstrumente, wissenschaftliche Instrumente und Apparate, Uhren und Uhrenteile, Waffen und Munition, Schiesspulver und andere Sprengstoffe, Zündhölzer. — Nr. 182 Kunstgegenstände und Gegenstände für Sammlungen. — Nr. 103/186 Gold, unverarbeitet, Silber, unverarbeitet, Goldmünzen, Silbermünzen.

Der Gesamtverkehr der obengenannten Waren ist unter der Nr. 187 zusammengefasst.

I. Lebende Tiere.

1/7. **Lebende Tiere.** — Betrifft alle lebenden Tiere, mit Ausnahme von Fischen, Schaltieren und Muscheln.

II. Nahrungsmittel und Getränke.

8/10. **Fleisch, einschliesslich Wild und Geflügel, nichtlebend.**
Fleischwaren, frisches Geflügel und Wild, auch gefroren und gekühlt, zu Konserven verarbeitet; Speck; Pasteten; Gänseleberpülzen, Hasenpasteten usw.; Fleischextrakte und Fleischbrühen; Fleischgelée; gekochtes, geräuchertes, gepökeltes oder anderweitig zu Konserven verarbeitetes Fleisch.

11. **Speisefette.**
Speisefette, herrührend von Pferden, Ochsen, Schafen, Ziegen, Schweinen usw. (*Speisetalg, Schmalz, Oleo-Margarine*); Speisefett von Geflügel, essbares Fischfett und Fischöl.

12. **Margarine und andere Kunstbutter.**
Margarine, d. h. jede Substanz oder jedes Präparat, das der Naturbutter ähnlich sieht, aber nicht ausschliesslich mit Milch gemacht ist; Kunstbutter, d. h. jede essbare Mischung aus Fett, (*Stearin, Olein und Margarine usw.*) und Öl, wie Kunstschmalze, Vermischung von Oleo-Margarine und Öl.

13. **Milch.**
Frische Milch und frischer Rahm, sterilisierte Milch und Rahm, oder desgl. peptonisiert; Milch, getrocknet oder in Pulverform, kondensierte Milch, selbst mit Zusatz von Zucker; Milch in Tafeln, selbst mit Kakao oder einer andern Masse überzogen, welche zur Konservierung der Tafeln dient; Buttermilch.

14/15. **Naturbutter; Käse.**
Naturbutter (*aus Milch hergestellt*), frisch oder gesalzen, selbst ausgelassen.
Gewöhnliche oder feine Käse, in weichem, festem oder hartem Zustand.

16. **Kaviar.**
Kaviar und Kaviar-Ersatz (*gesalzene Stöhreier*), selbst gepresst oder geräuchert.

17. **Fische, Schaltiere und Muscheln.**
See- oder Flussfische (*lebend oder nicht*), frisch, selbst gefroren; getrocknete, gesalzene oder geräucherte Fische; konservierte Fische im Naturzustand, mariniert oder anderweitig präpariert oder in Büchsen; Schaltiere (*lebend oder nicht*), frisch oder konserviert (*Hummern, Langusten, Krebse, Krabben usw.*); Muscheln mit Inhalt, frisch oder konserviert (*Austern, Miesmuscheln und Seeschnecken usw.*).

18/19. **Eier von Federvieh und Federwild; Honig.**
Eier von zahmem u. wildem Geflügel, roh oder nur in der eigenen Schale gekocht, einschliessl. Dotter u. Eiweiss.
Honig in Scheiben, geschleudert, in Rahmen, Körben oder Waben; ohne lebende Bienen; Kunsthonig.

Getreidearten. *Schliesst ein: Getreide in ganzen Körnern, selbst ausgeschwungen oder enthülst.*

20. **Weizen.**
21. **Roggen.**
21. **Gerste.**
Einschliesslich Futtergerste.
23. **Hafer.**
24. **Mais.**
25. **Andere Getreidearten.**
Spelz, Mischkorn, Durrah, Hirse, Buchweizen.
26. **Reis.**
Reis in Körnern, poliert oder nicht, gestossener oder gemahlener Reis, Bruchreis, und Reisreste.

27/28. **Mehl aus Getreide, Reismehl und andere Müllereierzeugnisse.**
Mehl von Weizen, Roggen, Gerste, Futtergerste, Mais, Spelz, Hirse und Buchweizen, Reismehl.
Getreidearten in zerstossenen Körnern, in geschälten oder geläuterten Körnern; Kleber, Griess und gekörntes Weizenmehl; Mehlarten, Reisgriess und gekörnter Reis; Mehl von getrockneten Hülsenfrüchten.
Die *Satzmehle zu Nährzwecken* sind unter Nr. 44 aufgeführt.

29. **Malz.**
Malz, d. h. die gekeimte Gerste, sowohl als auch die gekeimten Körner anderer Getreidearten. Der gegorene Reis fällt ebenfalls unter diese Rubrik.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

30. **Teigwaren.**
Nudeln, Fadennudeln, Makkaroni und andere ähnliche Produkte, «*italienische Teigwaren*» genannt, die aus Getreidemehl hergestellt sind.

31. **Frisches Gemüse.**
Gemüse, frisch oder grün, in Hülsen oder nicht, wie sie geerntet sind, selbst geschnitten oder einfach hergerichtet, in der Absicht, sie in frischem Zustand zu erhalten.
Die *Kartoffeln* figurieren in der Rubrik 34.

32/33. **Getrocknete Hülsenfrüchte, getrocknetes Gemüse.**
Erbsen, dicke Bohnen, Linsen, weisse Bohnen, Kernbohnen, Wicken usw., in der Schote oder nicht, selbst enthülst, zerstossen usw.
Alles Trockengemüse, anderes als Hülsenfrüchte, selbst künstlich getrocknetes.
Die *Mehle* von getrockneten Hülsenfrüchten sind unter Rubrik 27/28 aufgeführt, die *Satzmehle* dieser Hülsenfrüchte unter Rubrik 44.

34. **Kartoffeln.**

35. **Obst, frisch und getrocknet.**
Früchte aller Art, selbst in Scheiben oder in Stücken, ausgenommen: eingezuckerte oder eingemachte Früchte, Früchte in Kompott, Marmeladen, Gelées oder eingekochte Früchte usw.

36. **Kaffee.**
Kaffee in Bohnen oder gemahlen, Hüllen, Häute oder Bruchkaffee; gebrannter Kaffee.

37/38. **Kakao, roh oder zubereitet; Schokolade.**
Kakao in Bohnen, gedörrt oder nicht; Häute oder Schoten von Kakao; Kakaobutter oder Kakaoöl.
Kakao, gemahlen oder in Pulver, weich oder in Tafeln, Kakaoabfall, Milchschokolade oder andere, in Tafeln, Pastillen, Pralinen usw., selbst mit zugefügtem Gewürz oder mit heilkräftigen oder ähnlichen Substanzen, Racahut und andere ähnliche Produkte.

39. **Tee.**
Wirkliche Tees, in Blättern, Pulver, Kugeln, Tafeln oder in Barren usw.
Ausgeschlossen sind aus dieser Rubrik der «Maté», sog. Paraguay-Tee, der Schweizer Tee, Wundkräuter als auch die anderen teeähnlichen Produkte, welche in der Rubrik 44 einbegriffen sind.

40. **Zucker, roh und raffiniert.**
Zuckerrüben- und Zuckerrohrsaft; Rohzucker aus Zuckerrohr oder Zuckerrüben; raffinierter Zucker (*Kandis-Zucker in Hüten, in Stücken, in weissem oder anderem Pulver, Farinzucker, Bastardzucker, Kochzucker usw.*); andere Zuckerarten, wie Glukose, Zucker aus Stärkemehl, aus Früchten, Milchzucker und ähnliche, Farbzucker (*für Bier usw.*) alle Arten Sirup, selbst Raffineriesirup.
Nicht essbare Melassen sind unter Rubrik 98 *g* aufgeführt.

41. **Gewürze.**
Sämtliche Gewürze zum Anrichten der Speisen, wie: Stern-Anis, Zimt, Nelken, Muskatschale, Lorbeerblätter, angerichteter Senf, Muskatnüsse, selbst in der Schale, Piperin, Piment, Pfeffer, Safran, Trüffeln, Vanille usw.
Gewürzte oder nicht gewürzte Präparate, welche dazu bestimmt sind, Fleischbrühen, Suppen, Saucen usw. zu kräftigen, fallen ebenfalls unter diese Rubrik.

42. **Pflanzenöle.**
Pflanzenöle, feuerbeständig oder fett, flüssig oder gefestigt, auch gehärtete, zu Speisezwecken oder auch nicht, mit Ausnahme *würziger* Öle und *ätherischer* Öle, d. h. *flüchtige* Öle oder *Essenzen*, welche letztere unter die Rubrik Nr. 99/102 fallen.

43. **Salz, im Rohzustand oder raffiniert.**
Seesalz, Salz aus Salinen und Salzgärten, Moorsalz, fossiles Salz, sogenanntes Steinsalz.

44. **Andere Nahrungsmittel.**
Umfasst alle Lebensmittel, welche nicht unter Nr. 8/10 bis 43 namentlich aufgeführt sind: Kartoffelmehl und andere Satzmehle (*Sago, Arrow-root, Tapioka usw.*), zu welchem Zwecke sie auch immer dienen; Konserven aus dem Pflanzenreich, hauptsächlich von Gemüsen oder Früchten; (*in Zucker, Branntwein oder Essig usw.*) gezuckerte oder ungezuckerte Biskuits, ebenso Schiffszwieback, Brot, Lebkuchen, grüne oder getrocknete Zichorienwurzel, gebrannte, präparierte oder gemahlene Zichorie, Essigarten, Maté, sog. Paraguaytee, Schweizertee, Wundkräuter und andere teeähnliche Produkte usw.

45. **Wein.**
Gewöhnliche Naturweine, Most aus frischen Trauben, gegoren oder ungegoren, Schaumweine, mit Hefe vermischte Weine, Weine mit Zusatz medizinischer oder würziger Stoffe (*Krankenweine, Wermut usw.*).
Kunstweine, d. h. solche, bei deren Herstellung Trauben gar nicht oder nur teilweise benutzt werden (*Rosinenwein, Feigenwein, Dattelwein usw.*), sind unter Rubrik 49 aufgeführt.

46. **Bier.**
Bier im Fass oder in Flaschen oder in Krügen; Bierwürze.

47. **Weingeisthaltige Getränke.**
Branntwein aller Art, rektifiziert oder nicht, aus Getreide, Wein oder Früchten usw., Liköre und andere gewürzte oder gezuckerte Branntweine.

48. **Quellwasser und Mineralwasser.**
Mineralwasser, natürliche oder künstliche, mussierend oder nicht mussierend, andere natürliche Wasser, selbst destillierte oder gefrorene (*Blockeis, natürliches oder künstliches*).

49. **Andere Getränke.**
Umfasst alle anderen Getränke, die nicht namentlich unter Nr. 45 bis 48 aufgeführt sind, wie: Kunstwein, Apfelwein, Honigwein, Birnwein, mussierende oder nicht mussierende Limonaden, dieselben gezuckert oder nicht gezuckert, gezuckerte oder nicht gezuckerte Fruchtsäfte, mit oder ohne Alkohol.

III. Rohstoffe oder einfach zubereitete Stoffe.

50. **Häute, roh, gesalzen, gegerbt, aber nicht weiter zugerichtet, und rohes Pelzwerk.**
Häute für Lederfabrikation, auch geschabte, einfach gegerbte Häute oder weiss gegerbt, aber *nicht weiter zugerichtet*; rohe Fisch- und Reptilienhäute; Felle zur Pelzbereitung (*Rauchwerk*), rohe; rohe Vogelbälge.

51. **Elfenbein.**
Rohes Elfenbein, Platten oder Stücke von Elfenbein, roh oder gebleicht, auch poliert oder bearbeitet; Elfenbeinabfälle.

52. **Knochen- und Hornzapfen.**
Rohe Knochen, rohe gemahlene Knochen, rohe Hornzapfen, Abfälle von Knochen und Hornzapfen.
Unter *Hornzapfen* versteht man die knochige Axe, auf welcher jedes der Hörner der hohlgehörnten Wiederkäuer aufgesetzt ist.
Die *Hörner* sind in der Rubrik 98 *g* aufgeführt.

53*a*. **Tierischer Dünger und Guano.**
53*b*. **Calciumsuperphosphat.**
53*c*. **Salpetersaures Natron.**
Chilisalpeter.

53*d*. **Schlacken phosphorsaurer Kalke.**
Thomasmehl.

53*e*. **Kalidünger.**
53*f*. **Andere Düngemittel.**
Alle Arten Unrat, Kotpulver, auch «Poudrette» genannt; trockener und feuchter Zuckerabschaum, Russ, schwefelsaurer Ammoniak usw.

54/55. **Haare und Federn; lebende Pflanzen und natürliche Blumen.**
Vogelfedern, roh oder einfach gereinigt, rohe Tierhaare, auch gekämmt oder gekardätscht; mit Ausnahme der Haare vom Alpaga oder Kamelziege (Pako) vom Kamel, von der Ziege, dem Lama, vom Vicogne und vom Yack-Büffel, welche unter Wolle fallen (*Webwaren*), Menschenhaare, roh oder einfach gereinigt.
Bäume, Stauden, Sträucher, Weinstöcke, Schösslinge, die zum Pflanzen bestimmt sind, und andere lebende Pflanzen, natürliche Zierblumen, selbst gepflückte oder einfach getrocknete, Blumenzwiebeln und -knollen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

56. **Futtermittel.**
Ernten, Körner und Getreide in Garben oder in Ähren, Futtermehl, Grützenkleie und Abfall von Getreidearten, mit Ausnahme von *Kleie* und *Oelkuchen*, welche Gegenstand der Rubriken 57 und 58 sind; Stroh, selbst gehäckselt, Heu, Treber und Trester; Futterrüben; das Fleisch und gewässerte Scheiben von Zuckerrüben; Grünfutter.

57. **Kleie.**
Kleie von Getreidearten und Reis.

58. **Ölkuchen.**
Kuchen aus ölhaltigen Kernen, auch gemahlen.

59. **Hopfen.**
Hopfenblüten; Lupuline.

60. **Zuckerrüben.**
Zuckerrüben, frisch oder getrocknet, auch in Stücken.

61. **Sämereien.**
Pflanzensamen aller Art, ölhaltig oder nicht, einschliesslich Palmkerne.

62. **Kautschuk.**
Roher Kautschuk, fest oder flüssig, im Naturzustand, auch in Blöcken, Hartgummi (*Ebonit oder Vulcanit*), fest oder pulverisiert; Abfälle oder Bruch von Kautschuk.

63. **Harze, Gummi und Pflanzenwachs.**
Harz, hart oder weich; Gummi und Gummiharz; Pflanzenwachs.
Erdharze fallen unter die Rubrik Nr. 98 *g*.

64. **Rohtabak.**
Tabak in grünen oder getrockneten Blättern; entrippter Tabak, Tabakrippen; Abfall und Reste von Tabak.

65*a*. **Eisenbahnschwellen aus Holz.**
65*b*. **Grubenholz.**
65*c*. **Brennholz.**
65*d*. **Edelhölzer.**
Mahagoni, Buchs, Zedern, Zitrone, Ebenholz, Ahorn, Palissander, Teak usw.

65*e*. **Andere Hölzer als Edelhölzer, nicht geschält.**
Rohe Stämme oder nur quer durchgesägt.

65*f*. **Bauholz, Schreinerei-, Tischlereiholz. gesägt, gehobelt; Balken.**

65*g*. **Anderes Holz.**
Umfasst hauptsächlich Kork, Holz zu Pflasterzwecken zugeschnitten, Reifholz, Stangenholz usw.
Die *Farbhölzer*, die *Rinden zu Gerbzwecken*, die *Hölzer zu medizinischen Zwecken* und andere ähnliche Holzarten sind in den Rubriken Nr. 67 odr 98 *g* einbegriffen.

66. **Holzkohle.**
Holzkohle, auch in Pulverform; Briketts aus Holzkohlen.

67. **Farbhölzer, Gerbrinden und andere Farb- und Gerbstoffe aus der Pflanzenwelt.**
Farbhölzer in Blöcken, in Scheiten, in Spänen, in Splittern, in Knüppeln, auch gemahlen; Gerbrinden, auch gemahlen; andere Stoffe zu Färb- und Gerbzwecken (*im Naturzustand*), auch gemahlen, aber nicht präpariert, ausgenommen sind *Extrakte* dieser Stoffe, welche nach Beschaffenheit zu den Rubriken Nr. 103 und 104 *e* gehören.

68. **Zellstoff.**
Masse aus Holz, Stroh, Binsen, Espartogras und anderen ähnlichen Fasern, mechanisch oder chemisch hergestellt, feucht oder trocken, gebleicht oder nicht, selbst in Blättern oder in Rollen.

Erze.
Umfasst Erze in Stücken oder in Pulver, selbst bearbeitete oder gewaschene.

69. **Kupfererze.**
70*a*. **Eisenerze.**
70*b*. **Schwefelkies.**
71. **Bleierze.**
Die *silberhaltigen* Bleierze sind in dieser Rubrik eingeschlossen.

72. **Zinkerze.**

73. **Manganerze.**
Roteisenstein.

74/75. **Andere Erze.**
Zinnerze, Gold- und Platinerze; Silbererze und alle anderen Erze ausser den unter Nr. 69/73 aufgeführten.

Gewöhnliche Metalle.
Die Rubriken 67/83 *umfassen gleichfalls die Metall-Legierungen.*

76. **Aluminium.**
Aluminium im Rohzustand, lose, in Mulden, Barren oder Platten usw., Bruch oder Abfälle von Aluminium.

77. **Kupfer.**
Kupfer, gelb oder rot, im Rohzustand, lose, in Barren oder Platten usw. Kupferstaub, Bruch und Abfall von Kupfer, einschliesslich der Kupferspäne.

78. **Zinn.**
Zinn im Rohzustand, lose, in Barren oder Platten usw. Bruch und Abfälle von Zinn, einschliesslich der Späne.

79*a*. **Roheisen und Rohstahl.**
Pig-iron, Brauneisenstein usw.

79*b*. **Luppen aus Eisen und Stahl; gezogener Guss-Stahl.**
Brammen oder Stürze, Stahlknüppel, rohe Blöcke.

79*c*. **Alteisen; Eisen- und Stahlbruch.**

80. **Nickel.**
Nickel im Rohzustand, in Barren, in Platten, in Stücken usw. Gefrischtes Nickel in Barren; Bruch und Abfall von Nickel.

81. **Blei.**
Blei im Rohzustand, lose, in Mulden, Barren oder Platten; Bruch und Abfall von Blei, einschliesslich der Späne.

82. **Zink.**
Zink im Rohzustand, lose, in Mulden, Barren oder Platten usw., Zinkstaub, Bruch und Abfall von Zink, einschliesslich der Späne.

83. **Andere unedle Metalle im Rohzustand.**
Alle andern gewöhnlichen Metalle ausser den in Nr. 76/82 aufgeführten.

84/85. **Edelsteine und Halbedelsteine, roh oder einfach beschnitten, aber nicht gefasst; Marmor u. Alabaster.**
Schmucksteine (*Edelsteine oder Halbedelsteine*), roh oder beschnitten (geschliffen), aber weder graviert noch gefasst. Korallen (echte), roh oder geschliffen, aber nicht gefasst; echte Perlen, nicht gefasst oder einfach aufgereiht, ohne Metall-Zubehör.
Bildsäulenmarmor und anderer, in Blöcken oder in Stücken, roh oder rauh bearbeitet; behauener oder gesägter Marmor; Alabaster, roh, rauh bearbeitet oder gesägt; Bruch und Abfall von Alabaster; Marmor- und Alabasterstaub.

86*a*. **Pflastersteine.**

86*b*. **Andere rohe oder einfach behauene Steine.**
Steine aller Arten (*ausser Pflastersteinen, natürlichem festem Asphalt, Schmucksteinen, Marmor und Alabaster*), in Blöcken oder in Stücken, roh oder rauh bearbeitet, behauen oder zersägt, einschliesslich der *feuerbeständigen Steine* und Erdarten, der *Kunststeine* in Beton, Zement usw.; Bruch und Abfall solcher Steine; zermahlene Steine, hauptsächlich zum Wegebau (*Macadam*); Kies, Kieselsteine usw.
Die *Schiefer zur Bedachung* sind gleichfalls unter dieser Rubrik einbegriffen, ebenso *Calciumphosphat im Naturzustand*, in Stücken oder in Pulver.

86*c*. **Natürlicher, fester Asphalt.**
(Flüssiger Asphalt fällt unter die Rubrik 87 *a*, künstlicher Asphalt unter die Rubrik 88 *f*).

87*a*. **Petroleum und andere Mineralöle, roh und Rückstände.**
Petroleum, Schieferöl, Steinkohlenöl, Braunkohlenöl und andere mineralische Öle im Rohzustand und Rückstände aus der Destillation dieser Öle; flüssiger Asphalt (Bergteer, Erdteer).

87*b*. **Derivate der Mineralöle.**
Umfasst Gasolin, Naphta, Benzin, Kerosin usw.
Die Nebenprodukte (*Paraffin, Vaselin usw.*) sind in der Rubrik Nr. 104 *e* einbegriffen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

88*a*. **Steinkohlen.**
88*b*. **Steinkohlenkoks.**
88*c*. **Steinkohlenbriketts.**
88*d*. **Braunkohlen.**
88*e*. **Braunkohlenbriketts.**
88*f*. **Rückstände der Kohlendestillation.**
Teer, Schiffsteer (Bray) usw.; künstlicher Asphalt (stark eingekochter Steinkohlen- oder Braunkohlenteer oder Rückstände der Teerdestillation) usw.

88*g*. **Torf.**
Umfasst Torfkohle, Torfkuchen zum Brennen und Torfstreu.

89. **Kalk.**
Gewöhnlicher Kalk, gelöscht oder nicht, Kalkmörtel.

90. **Zement.**
Eigentlicher Zement (*zu Bauzwecken*): Portlandzement, Roman-Zement usw., hierunter ist einbegriffen hydraulischer Kalk.

91. **Schwefel.**
Schwefelerz; roher Schwefel, lose oder in Steinen, raffiniert, gereinigt, emporgetrieben (*Schwefelblüte*), oder Schwefel in Pulverform.

Spinnbare Stoffe.

92. **Wolle.**
Schafwolle, fettig, gewaschen, gekämmt, kardiert, gebleicht, gefärbt; Haare von Alpaga oder Pako, vom Kamel, von der Ziege, vom Lama, dem Vicogne, dem Yack; Abfälle obiger Wolle und Haare; Wollwatte, Flockwolle und Kunstwolle (shoddy, Faserwolle).
Die *Haare* von anderen Tieren als den oben angeführten fallen unter die Rubrik Nr. 54/55.

93. **Seide.**
Tierische Seide, in Kokons, frisch oder getrocknet, Gretzseide; Seidenwatte; Flockseide und Abfälle aller Art.
Die auf der Seidenmühle zugerichteten Seiden fallen unter die Rubrik Nr. 113/118.

94. **Baumwolle.**
Baumwolle in Flocken, gekämmt, kardiert, gebleicht, gefärbt, «Linters». Baumwolle in Strängen oder Rollen zu Webereizwecken; Baumwollwatte; Abfälle aller Art.

95. **Jute.**
Jute heisst auch Kalkuttahanf, in Halmen, gebrochen, gekämmt; Werg und Abfälle aller Art.

96. **Hanf und Flachs.**
Hanf und Flachs, roh, in grünen oder getrockneten Stengeln; Hanf und Flachs geröstet, zermalmt, gebrochen, gekämmt, gebleicht, gefärbt; Werg und Abfälle aller Art.

97. **Andere Textilrohstoffe.**
Nessel (ramie), Hennequin (Hanf der Sisal-Agave) und alle übrigen Pflanzenfasern zu Webzwecken ausser den in Nr. 94/96 aufgeführten, roh, gebrochen, kardiert, gebleicht, gefärbt, ebenso ihre Abfälle.

98*a*. **Lumpen und Abfälle.**
Einschliesslich Kabel, Taue, Seile und Bindfaden aus Pflanzenstoffen, *alt* und *ausser Gebrauch*.

98*b*. **Erde (Heide-, Gartenerde), Lehm, Sand und Mergel.**

98*c*. **Erde für Steingut, Töpfererde, Kaolin (Porzellanerde), Schamotte, Ton.**

98*d*. **Farberden einschliesslich Kreide, Graphit.**

98*e*. **Andere Erden.**
Trass, Tuff, Kieselgur (Infusorienerde), usw.

98*f*. **Schlacken** (*mit Ausnahme von Thomasmehl*).

98*g*. **Andere Rohstoffe oder einfach zubereitete Stoffe.**
Umfasst alle anderen Rohstoffe und Halbfabrikate als die in den Nr. 50/98*f* namentlich aufgeführten, wie: Schwämme, rohes animalisches Wachs, Hörner und Hörnerspitzen, nicht essbare Fette; zerbrochenes Glas und Glasabfälle, Erdpech, Bimsstein; Schmirgel; Schwerspat; Asbest; Fluss-Spat; flusspatsaure Tonerde; Magnesit; Schminkstein; Essenasche; Asche aus Salinen und Seifenfabriken; nicht essbare Melassen; Sauerteige und Bierhefen; Hölzer für medizinische Zwecke; Copra, unessbarer Bruch von Kokosnüssen; Pflanzenborsten; Palmnüsse usw.
Die Edelmetalle, mit Ausnahme von Gold und Silber, welche die Rubriken 183/186 bilden, fallen gleichfalls unter diese Rubrik.

IV. Fertigwaren.

99/102. **Stärke; Seife; Kerzen; Wachs- und Talglichte; wohlriechende Artikel und Schönheitsmittel.**
Stärke aus Cerealien, einschliesslich Stärke aus Reis, auch in Pulverform; Abfälle.
Gewöhnliche harte und weiche Seifen; wohlriechende oder Toilettenseifen; Medizinalseifen; flüssige Seifen, selbst mit Zusatz von Alkohol; alle andern Seifen, wohlriechend oder nicht, welche zu gewerblichen oder Handelszwecken bestimmt sind.
Kerzen, Wachs- und Talglichte im Sinne des Wortes; Wachsstöcke, Nachtlichte aller Art.
Parfümeriewaren und Artikel zur Körperpflege im Sinne des Wortes und ausserdem alle wohlriechenden Artikel und Mischungen, welche auf Grund ihrer Beschaffenheit ihrer Etiketten usw. als Parfümeriewaren anzusehen sind, mit oder ohne Alkohol; Fette und Öle aller Art, wohlriechend; flüchtige Öle oder Essenzen, Zahnseifen; wohlriechende künstliche Stoffe.

103. **Farben, Färbemittel und Lacke.**
Zubereitete Farben, selbst in Tuben, Tabletten oder Kasten; zubereitete Färbemittel; Lacke; gekochte oder gesäuerte Öle; *Farbstoffextrakte*.
Die dazugehörigen Produkte fallen unter die gleiche Rubrik, welcher Art auch ihre Herstellung sei und ohne Unterschied, hauptsächlich ob sie Alkohol enthalten oder nicht.

Chemische Produkte.

Alle Produkte einer bestimmten chemischen Zusammensetzung, welche nicht unter einer anderen Rubrik des namentlichen Verzeichnisses aufgeführt sind.

104*a*. **Soda aller Art.**
104*b*. **Bitter- und Glaubersalz.**
104*c*. **Salzsäure.**
104*d*. **Teer, Teeröl und ihre Derivate (Benzol usw.), Pech, Naphtalin usw.**
104*e*. **Andere chemische Erzeugnisse.**
Einschliesslich Paraffin, Vaselin, Gerbstoffextrakte, Wichsen, Tinten usw.

105/107. **Zusammengesetzte Heilmittel; Zigarren und Zigaretten; andere Tabakerzeugnisse.**
Fertige Heilmittel und andere pharmazeutische Produkte.
Zigarren und Zigaretten, selbst aus Ersatz-Tabak.
Aller verarbeiteter Tabak, ausser Zigarren und Zigaretten, z. B. Rauchtabak, Kautabak, Schnupftabak; Tabakextrakte.

108/112. **Häute, Felle u. Leder, zugerichtet; Waren daraus.**
Zubereitetes oder appretiertes Pelzwerk, in genähten Stücken, verarbeitet oder fertiggestellt.
Unter appretiertem Pelzwerk versteht man die Häute, die einem Zubereitungsverfahren unterworfen worden sind, z. B. der Scherung und der Weissgerberei, und welche geläutert, geschmeidig gemacht, gefärbt oder glänzend gemacht sind, in anderen Worten die Häute in dem Zustand, in dem sie für Rauchwerk benutzt werden.
Zubereitete Leder und Häute, z. B. Häute und Leder, welche gegerbt, gar gemacht, zu Saffian verarbeitet oder glänzend gemacht, ungarisch zubereitet, sämisch gemacht, weiss gegerbt, als Pergament gegerbt, genarbt oder gekörnt, gefärbt, gelackt, lackiert, bemalt usw. sind.
Die Häute, welche einfach in der Rinde gegerbt oder *weiss gegerbt* sind, finden sich in der Rubrik Nr. 50 aufgeführt.
Schuhwaren aller Art, ganz oder teilweise aus Leder.
Handschuhe, ganz oder teilweise aus Leder, selbst mit Pelz gefüttert.
Alle anderen Fabrikate in Leder, z. B. Sattlereiartikel, feine Lederwaren usw.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

113/118. **Garne und Seilerwaren.**

Wollfäden, gekardätscht oder gekämmt, einfach oder gezwirnt, Faden aus Alpaga- oder Pakohaaren; aus Haaren des Kamels, der Ziege, des Lamas, des Vicogne, des Yack.

Seidenfäden, einfach oder auf der Mühle bearbeitet, Flockseide-Fäden.

Baumwollfäden, einfach oder gezwirnt.

Jutefäden, einfach oder gezwirnt.

Fäden von Hanf, Flachs und Nessel (ramie), einfach oder gezwirnt, sowohl wie von anderen Fäden aus spinnbaren Fasergewächsen, ausser den obengenannten.

Die *zubereiteten Garne für den Kleinverkauf*, ebenso *gemischte Fäden* fallen unter diese Rubrik.

Kabel, Taue, Seile und Bindfaden aus Pflanzenstoffen, selbst gefärbt oder geteert.

Die oben aufgeführten Produkte fallen, wenn sie *alt* und *ausser Gebrauch* sind, unter die Rubrik 98 *a*.

119/131. **Gewebe, Wäsche und Kleidungsstücke.**

Wollstoffe aller Art, einschliesslich aus Haaren vom Alpaga oder Pako, des Kamels, der Ziege, des Lamas, des Vicogne und Yack.

Gewebe aus Natur- und Kunstseide, einschliesslich der Gewebe aus Halbseide und Flockseide.

Gewebe aus glatter, geköperter, gezwilchter Baumwolle; Samt, Plüsch und Filz, Piqué, Barchent, gemusterte, damassierte und glänzend gemachte Baumwollstoffe usw.

Jutegewebe aller Art.

Gewebe aus Hanf, Flachs, Nessel (ramie) und Gewebe aus anderen spinnbaren Pflanzenfasern.

Stickereien und Spitzen, Hand- oder Maschinenarbeit; Passementierwaren, einschliesslich Tressen und Passementierknöpfen, gestickte Tülle.

Strumpfwaren, einschliesslich aller Trikotwaren aus irgendwelchen Webstoffen.

Frauenhüte aus Stroh oder anderen Pflanzenprodukten, in Haar- oder Wollfilz, in Seide usw.; *besetzt* mit Blumen, Spitzen oder anderem Ausputz.

Alle Arten *Herrenhüte* mit *Aufmachung*; Hüte aller Arten, ohne Aufmachung, für Herren oder für Frauen, einschliesslich Hüte in Glockenform und gesetzte Hüte.

Wäsche aller Art (*Leib-, Bett-, Tischwäsche usw.*), ganz oder halb konfektionniert, ebenso einfach gesäumt oder genäht.

Bekleidungsstücke für Frauen, mit Ausnahme der Bekleidungsstücke in Gummi (Kautschuk), welche unter die Rubrik 132 fallen.

Bekleidungsstücke für Männer, mit Ausnahme der Bekleidungsstücke in Gummi (Kautschuk), welche unter die Rubrik 132 fallen.

Alle anderen Konfektionswaren, selbst Halbkonfektionen, ausser denjenigen in Gummi (Kautschuk), welche in der Rubrik 132 aufgeführt sind, hauptsächlich: Regenschirme und Sonnenschirme, Fächer, künstliche Blumen, Schmuckfedern, Pelzwerke aus künstlichen Federn, Haararbeiten usw.

Schale und Schärpen, Bandwaren, nicht gestickte Tülle, Trikotwaren, Teppiche und Möbelstoffe, sowie die *gemischten Gewebe* fallen ebenfalls unter diese Rubrik.

132. **Kautschukwaren.**

Waren aller Art aus Kautschuk oder in Guttapercha (*Kleidungsstücke, Fussbekleidung, Gewebe, Platten und Blätter, Fäden, Reifen für Räder von Fahrzeugen, Planen, Riemen, Rohre, Pumpenklappen usw.*).

133/134. **Holzmöbel und andere Holzwaren.**

Holzmöbel oder deren Teile, furniert oder massiv, selbst ausgeschlagen und überzogen.

Andere Möbel als Holzmöbel sind je nach dem Material den betreffenden Fabrikaten zugeteilt.

Alle anderen Holzwaren, ausser Möbeln, hauptsächlich Fabrikate von Zimmerleuten, Schreinern, (Tischlern), Wannenmachern und Drehern; Holzdraht zu Zündhölzern; die Rahmen, Leisten und Gesimse; Besen usw. mit Ausnahme von *Maschinen, Werkzeug, Fahrzeugen* und *Schiffen* und *Booten*, welche in dem namentlichen Verzeichnis speziell aufgeführt sind.

Korkwaren fallen gleichfalls unter diese Rubrik.

135/139. **Papier und Pappe und Waren daraus.**

Tapeten, einschliesslich der Borten, in einer oder mehreren Farben, selbst vergoldet, versilbert oder bronziert.

Papier aller Art, andere als Tapeten, nicht bedruckte, wie Packpapier, selbst gefärbt oder geteert; Löschpapier, Schreib- und Zeichenpapier, Druckpapier, chemische und photographische Papiere, empfindlich gemacht oder nicht usw.

Pappe aller Art, einschliesslich roher Pappe in Tafeln, selbst asphaltiert oder geteert; geformte oder gepresste Pappe usw.

Briefumschläge, Einschreibebücher (Kladden), Notizbücher, Hefte, selbst liniiert, und andere unbedruckte Papier- oder Pappwaren.

Bücher aller Art, lose, geheftet, kartonniert oder eingebunden; gestochene oder gedruckte Musiknoten;

Drucksachen in Buchdruck, Steindruck usw., aller Art, auf Papier, Karton oder Pappe, ein- oder mehrfarbig, wie Zeitungen und andere periodische Veröffentlichungen, Plakate, Anzeigen, Kalender, Erdkarten, See- und andere Karten, Stiche, Gravüren, Alben und Hefte für Bilder oder Zeichnungen usw.

140. **Waren aus Marmor, Gips, Zement und aus Stein.**

Marmor und Steine aller Art (einschliesslich solcher für Bauzwecke und Grabdenkmäler), poliert, ausgehauen, profiliert oder anderweitig bearbeitet; Erzeugnisse aller Art in Kunststein (*Gips, Zement oder Beton*); Steine und andere Kunstprodukte zum polieren.

141. **Ziegelsteine, Backsteine, Wandplatten, Röhren, mit Ausnahme derjenigen aus Fayence (Steingut) oder Porzellan.**

Ziegelsteine, gebrannt oder nicht, selbst *glasierte*; Backsteine, gebrannte oder nicht, selbst *glasierte feuerfeste* Ziegelsteine, Platten zu Pflaster- und Bauzwecken, ein- oder mehrfarbig, selbst *glasiert*, Röhren aller Art, selbst *glasiert*, einschliesslich der Röhren zur Abwässerung.

142/143. **Fayence (Steingut) und Porzellan; andere Töpferwaren.**

Steingut und Porzellan aller Art, ein- oder mehrfarbig, einbegriffen sind: Ziegel, Backsteine, Platten, Röhren und andere Töpferwaren, emailliert, auch teilweise

Alle anderen Töpferwaren, selbst glasierte, aber nicht emaillierte, welche nicht unter die Rubrik Nr. 141 fallen, als da sind: Gasretorten und Schmelztiegel aller Art, einschliesslich solcher aus Graphit, Tonpfeifen, Blumen- und andere Töpfe, sowie deren Untersätze, Töpferwaren zu sanitären Zwecken, grosse u. kleine Krüge usw.

144/147. **Glaswaren: Spiegel; Fensterglas; Trinkgläser; andere Glaswaren.**

Rohe Spiegel, desgl. abgeglättete, belegte, schräg abgeschliffene oder nicht, mit oder ohne Muster, einschliesslich der eingerahmten Spiegel.

Gewöhnliches Fensterglas, mattes Fensterglas, mit oder ohne Muster, abgeglättetes oder nicht, farbiges Glas, einschliesslich gemalter Scheiben oder solcher, die mit photographischen oder anderen Abdrücken verziert sind; Spiegelglas besonderer Art.

Trinkgläser, Flaschen und Kristallwaren, umfassen besonders Phiolen und andere Flaschenwaren, Glashafen und ähnliche Gefässe, die Artikel für Tafel- und Waschtischgarnituren, Beleuchtungskörper, Flaschen, Kolben, Korbflaschen und Säureflaschen.

Glaswaren, die nicht namentlich obenstehend aufgeführt sind; hauptsächlich Fliesen, Platten zur Wandverkleidung, Ziegelsteine, Glassteine, Marmorit, Glasstange gepresstes Glas.

148/149*a*. **Eisen und Stahl in Stäben oder Bandeisen, geformt oder nicht; eiserne Balken.**

148/149*b*. **Brücken- u. andere Bauteile (Konstruktionsteile).**

148/149*c*. **Platten und Bleche aus Eisen oder Stahl und Weissblech.**

148/149*d*. **Schienen in Eisen oder in Stahl und ihre Zubehörteile.**

148/149*e*. **Eisenbahnschwellen, eiserne.**

148/149*f*. **Axen, Bandagen (Radbänder) und Räder für rollendes Eisenbahnmaterial.**

148/149*g*. **Rohre. Röhren u. Säulen aus Eisen oder aus Stahl.**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

148/149*h*. **Eisen- oder Stahldraht in Ringen.**

148/149*i*. **Andere Eisen- oder Stahlwaren.**

Umfasst alle Fabrikate aus Eisen oder aus Stahl, die nicht unter die Rubriken Nr. 148/149 *a*—148/149 *h* fallen; hauptsächlich Stücke aus *Guss-* oder *Schmiedeeisen*, Nägel, Klammern, Bolzen, Späne, Schrauben, Nieten usw., Stacheldraht, Anker und Ketten; Messerschmiede- und Schlossereiartikel usw.

150/155. **Waren aus unedlen Metallen, ausser Eisen und Stahl.**

Umfasst sämtliche Fabrikate aus Aluminium, Kupfer, Zinn, Nickel, Blei und Zink, selbst die einfach geschmiedeten, gestreckten und gewalzten Metalle, ebenso in Formen, gegossene Stücke jedoch *mit Ausnahme* solcher Artikel, die infolge ihrer Beschaffenheit oder ihrer speziellen Bestimmung in einer anderen Rubrik des Namensverzeichnisses aufgeführt sind.

Unter diese Rubrik gehören auch die *Fabrikate in Legierungen*, wie *Kupfer- und Nickelmünzen*.

156/157. **Schmuckwaren, Gold- und Silberschmiedewaren und ähnliche Waren aus Edelmetallen; andere Schmuckwaren, auch vergoldete, versilberte, vernickelte usw.**

Schmuck und Juwelen aus Gold, Platin, Silber oder Silber vergoldet, d. h. Schmuck in Edelmetallen, rein oder legiert, mit Steinen, Perlen usw. besetzt oder nicht, die zum Putz dienen; Geschmeide wie Tafel- und Haushaltungsgerät, Gegenstände für kirchliche Zwecke, Statuetten, Kästchen usw., Besatz in Metall.

Schmuckstücke, kunstgewerbliche Erzeugnisse und Besatz aus gewöhnlichen Metallen, selbst vergoldet, versilbert, vernickelt usw., ebenso wie plattierte Waren, in welchen die Edelmetalle nicht vorherrschen.

158/168. **Maschinen, mechanische Vorrichtungen, Werkzeuge und Teile davon.**

Umfasst die vollständigen Maschinen und mechanischen Vorrichtungen, selbst in abmontiertem Zustand und Teile von Maschinen und mechanischen Vorrichtungen.

Auf Schienen laufende Lokomotiven, mit Dampfbetrieb, elektrischem Betrieb usw., mit oder ohne Tender; Lokomotivtender.

Dampf- und elektrische Lokomobile usw., einschliesslich der Strassenlokomotiven, d. h. solcher, die nicht auf Schienen laufen.

Maschinen und elektrische Apparate, Dynamos und Elektromotoren, auch für Automobile, Umformer und Umschalter, Apparate für Telegraphie und Telephon usw.; Akkumulatoren; Beleuchtungskörper; elektrische Kabel und Drähte; Lampen, Batterien usw.

Die *Kohlenstifte für elektrische Zwecke* sind unter der Rubrik Nr. 181.

Dampfmaschinen, einschliesslich der Dampfkessel, der Dampfturbinen und der Dampfpumpen; hydraulische Maschinen; Verbrennungs- und Explosionsmotoren; Heissluftmotoren oder Druckluftmotoren; alle diese Maschinen auch in Verbindung mit Baggern, Kranen, Hammerwerken, Pumpen und anderen Arbeitsmaschinen.

Werkzeugmaschinen für die mechanische Bearbeitung von Metall, Holz, Leder, Pappe usw.

Maschinen zum Weben, Appretieren, Waschen, Drucken, Färben von Stoffen, Bändern usw.; Maschinen zum Kardätschen, Auskämmen, Hecheln, Spinnen, Stickrahmen und andere Maschinen zur Textilindustrie.

Nähmaschinen, Stick- und Strickmaschinen, für Hand- oder Fussbetrieb.

Maschinen zur Bereitung und Raffinierung von Zucker, zur Destillation, Essigbereitung, Brauerei und Mälzerei.

Landwirtschaftliche Maschinen.

Schreibmaschinen, Rechenmaschinen, Wagen (zum Wiegen), und andere nicht aufgeführte mechanische Vorrichtungen.

Werkzeug für Handarbeit, mit oder ohne Stiel.

169/174. **Fahrzeuge aller Art; Schiffe und Boote.**

Umfasst die vollständigen Fahrzeuge und die abmontierten einbegriffen, desgl. die Teile und die Einzelheiten der Fahrzeuge.

Wagen und Waggons für Eisenbahnen und Strassenbahnen, einschliesslich Last- und Kipperwagen aller Art.

Kraftwagen, gleichviel mit welcher Triebkraft.

Motorräder und andere Fahrzeuge dieser Gattung, gleichviel mit welcher Triebkraft.

Velozipede, einschliesslich der Zweiräder, Tandem, Dreiräder und Vierräder usw., ohne eigene Triebkraft.

Alle Fahrzeuge für die Strasse, andere als die oben erwähnten.

Die *Flugzeuge* fallen gleichfalls unter diese Rubrik.

Seeschiffe und Flussfahrzeuge aller Art, hierin sind namentlich einbegriffen die Vergnügungsboote, Schwimmdock und Pontons, Baggerschiffe, Schlepper, Seil- und Kettenschiffe usw., mit Segel oder Dampfbetrieb, getakelt und ausgerüstet oder nicht.

175/180. **Tonwerkzeuge (Musikinstrumente); wissenschaftliche Instrumente und Apparate; Uhren und Uhrenteile; Waffen und Munition; Schiesspulver und andere Sprengstoffe; Zündhölzer.**

Musikinstrumente aller Art; einschliesslich der Saiten und der Einzelteile.

Wissenschaftliche Instrumente und Apparate, umfassend optische Instrumente, Instrumente zur Berechnung, Beobachtung, Messinstrumente, chemische, physikalische und chirurgische Instrumente, sowie Einzelteile.

Turm- und Wanduhren, einschliesslich ihrer Gehäuse aller Art, selbst mit Musik; Taschenuhren aller Art, selbst mit Musik; Einzelteile für die Uhrmacherei.

Waffen aller Art und ihre Einzelteile, namentlich Handfeuerwaffen, blanke Waffen, Geschütze, Mörser, Haubitzen usw., scharfe Munition wie Explosivgeschosse, Kartätschen, geladene Patronen für Geschütze und für Handwaffen, Kartuschen für Geschütze, scharfe Geschosse.

Eigentliches Schiesspulver und andere Explosivstoffe, wie Dynamit, Schiessbaumwolle, Nitroglyzerin, Pikrin usw. *Zündschnüre*, *Feuerwerkskörper* und andere ähnliche Fabrikate fallen unter diese Rubrik.

Chemische Streichhölzer aller Art, in Wachs, Stearin usw., in Holz, in Pappe usw., mit Ausnahme von Holzdraht zu Zündhölzern.

181. **Andere Fertigerzeugnisse.**

Umfasst alle anderen Fertigerzeugnisse ausser den in den Rubriken 99/102 bis 175/180 namentlich aufgeführten, z. B. Bürstenwaren, Siebwaren, Wachstuch usw.

Gold, Platin und Silber, gewalzt, zu Draht gezogen, in Flittern, in Plättchen, zu Blättern geschlagen, auf Seide oder auf eine andere Textilfaser gerollt, fallen gleichfalls unter diese Rubrik.

182. **Kunstgegenstände und Gegenstände für Sammler.**

Umfasst die Gegenstände, die *ausserhalb* des *Handels* stehen und die ihrer Beschaffenheit nach ein *Interesse der Wissenschaft* oder der *Liebhaberei* bilden, namentlich Exemplare aus der Naturgeschichte (*Tiere aller Art, Schmetterlinge und ausgestopfte Vögel usw.*); Gegenstände für Liebhaber, wie Mumien und andere ägyptische Altertümer, alte Rüstungen, alte Waffen, alte Handschriften usw., handgemalte Bilder und Handzeichnungen; Gegenstände, die zur Münzkunde gehören und andere gleichartige Gegenstände.

V. Gold und Silber, unverarbeitet und Gold- und Silbermünzen.

183/186. **Gold, unverarbeitetes; Silber, unverarbeitetes; Goldmünzen, Silbermünzen.**

Stangen, Pulver, Barren und Bruch von Gold und Silber; Gold- und Silbergeld.

187. **Waren, deren Versand von untergeordneter Bedeutung ist.**

(Siehe die Bemerkungen am Anfang des Güterverzeichnisses.)

188. **Stückgüter im Einzelgewicht von weniger als 250 kg.**

189. **Gebrauchte Umschliessungen.**

Fässer, Kisten, Körbe, Säcke usw.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beilage 2 zu IV, A, a.

Güterverkehr.

Übersicht der Zufuhr in den schweizer., französischen und deutschen Rheinhäfen

Basel, Strassburg, Kehl, Lauterburg, Karlsruhe, Speyer, Mannheim mit Rheinau, Ludwigshafen[1]), Worms, Gernsheim, Nierstein, Weisenau, Gustavsburg[2]), Mainz, Biebrich, Schierstein, Budenheim, Bingen, Oberlahnstein, Coblenz, Beuel, Bonn, Wesseling, Cöln - Mülheim am Rhein, Leverkusen, Reisholz, Neuss, Düsseldorf, Crefeld, Uerdingen, Rheinhausen, Duisburg, Homberg, Alsum mit Schwelgern, Walsum, Orsoy, Rheinberg und Wesel

im Jahre 1924.

[1]) Siehe Fussnote 1 Seite 176.
[2]) Siehe Fussnote 2 Seite 176.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nummer	Güterverzeichnis	1 Basel		2 Strassburg		3 Kehl		4 Lauterburg		5 Karlsruhe		6 Speyer	
		Zufuhr in Tonnen in den schweizer, französischen und deutschen Rheinhäfen											
		Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal
	I. Lebende Tiere.												
1/7	Lebende Tiere (Stückzahl)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	II. Nahrungsmittel und Getränke.												
8/10	Fleisch, einschl. Geflügel u. Wild, nicht lebend	–	–	19	–	3	–	–	–	57	–	–	–
11	Speisefette	–	–	267	–	453	–	–	–	1 370	–	–	–
12	Margarine u. andere Kunstbutter	–	–	32	–	8	–	–	–	46	–	–	–
13	Milch	–	–	224	666	5	339	–	–	27	–	–	–
14/15	Naturbutter, Käse	–	–	20	–	–	–	–	–	6	–	–	–
16		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
17	Fische, Schaltiere und Muscheln	36	–	490	–	8	–	–	–	102	–	–	–
18/19		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
20	Weizen	66 179	–	290 675	–	46 268	–	–	–	5 913	–	–	–
21	Roggen	–	–	11 331	–	648	–	–	–	12 206	–	–	–
22	Gerste	2 698	–	16 354	–	3 726	–	–	–	4 561	–	–	–
23	Hafer	30 260	–	53 322	–	11 019	–	–	–	185	–	–	–
24	Mais	5 197	–	23 702	–	5 028	3	–	–	1 354	–	–	–
25	Andere Getreidearten	–	–	647	–	121	–	–	–	18	–	–	–
26	Reis	–	–	328	–	179	–	–	–	549	–	–	–
27/28	Mehl aus Getreide, Reismehl u. andere Müllereierzeugnisse	609	–	7 934	10	5 517	814	–	–	1 888	75	–	–
29	Malz	319	–	704	–	–	–	–	–	–	–	–	–
30		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
31	Frisches Gemüse	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	–	–
32/33	Getrocknete Hülsenfrüchte, getrocknetes Gemüse	531	–	928	–	31	–	–	–	35	–	–	–
34	Kartoffeln	–	–	–	–	565	–	–	–	–	–	–	–
35	Obst, frisch und getrocknet	–	–	1 615	–	20	–	–	–	271	–	–	–
36	Kaffee	40	–	727	–	106	–	–	–	244	–	–	–
37/38	Kakao roh oder zubereitet; Schokolade	46	–	563	–	4	–	–	–	527	–	–	–
39	Tee	–	–	–	–	–	–	–	–	3	–	–	–
40	Zucker, roh und raffiniert	436	–	3 763	–	337	–	–	–	1 631	–	–	–
41	Gewürze	10	–	60	–	2	–	–	–	1	–	–	–
42	Pflanzenöle	185	–	2 792		104	–	–	–	1 002	–	–	–
43	Salz, i. Rohzustd. od. raffin.	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
44	Andere Nahrungsmittel	1 090	–	2 725	176	101	–	–	–	130	–	–	–
45	Wein	–	–	210	–	54	–	–	–	642	21	–	–
46	Bier	–	–	30	–	–	–	–	–	–	–	–	–
47	Weingeisthaltige Getränke	520	–	39	–	61	–	–	–	1	–	–	–
48	Quellwasser und Mineralwasser	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
49	Andere Getränke	–	–	126	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	III. Rohstoffe od. einfach zubereitete Stoffe.												
50	Häute, roh, gesalzen, gegerbt, ab. nicht weit. zugerichtet, roh. Pelzwerk	142	–	235	–	–	–	–	–	364	–	–	–
51		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
52	Knochen und Hornzapfen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
53a	Tierischer Dünger u. Guano	–	–	–	–	–	–	–	–	90	–	–	–
53b	Calciumsuperphosphat	–	–	6 147	4	–	–	–	–	1 000	–	–	–
53c	Salpetersaures Natron	–	–	85	–	–	–	–	–	–	–	–	–
53d	Schlacken phosphors. Salze	1 518	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
53e	Kalidünger	–	–	37	–	–	–	–	–	–	–	–	–
53f	Andere Düngemittel	186	–	1 901	–	–	–	–	–	–	–	–	–
54/55		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
56	Futtermittel	602	–	3 441	–	504	–	–	–	–	–	–	–
57	Kleie	51	–	5 573	–	4 980	–	–	–	–	–	–	–
58	Ölkuchen	497	–	507	–	–	–	–	–	–	–	–	–
59	Hopfen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
60	Zuckerrüben	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
61	Sämereien	1 141	–	673	–	154	–	–	–	1 117	–	–	–
62		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	zu übertragen	112 293	–	438 227	856	80 006	1 156	–	–	35 341	96	–	–

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

7 Mannheim			8 Ludwigshafen [1]			9 Worms		10 Gernsheim		11 Nierstein		Nummer
Zufuhr in Tonnen in den schweizer, französischen und deutschen Rheinhäfen												
Berg	Tal	Tal	Berg	Tal	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	
Rhein		Neckar	Rhein		Neckar [2]							
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1/7
359	154	–	30	1		13	–	–	–	–	–	8/10
12 743	15	–	–	–		43	–	–	–	–	–	11
1 365	12	145	212	–		66	3	–	–	–	–	12
408	217	–	3	–		–	–	–	–	1	–	13
189	–	–	5	–		–	–	–	–	–	–	14/15
–	–	–	–	–		–	–	–	–	–	–	16
963	1	–	90	–		90	–	–	–	–	–	17
–	–	–	–	–		–	–	–	–	–	–	18/19
389 526	892	–	31 526,5	–		56 529	4 556	104	–	–	–	20
114 242	319	–	6 367	–		29 041	4 186	–	–	–	–	21
14 791	5	–	2 217	–		429	–	153	–	–	–	22
43 344	21	–	7 178,5	–		150	–	–	–	–	–	23
42 500	–	–	289	–		90	–	–	–	2	–	24
1 784	–	10	–	–		–	–	–	–	–	–	25
2 969	–	–	178	–		104	–	–	–	–	–	26
95 677	3 235	7	2 683,5	25		846	15	–	–	–	–	27/28
517	23	–	–	–		129	–	–	–	–	–	29
–	–	–	–	–		–	–	–	–	–	–	30
733	–	38	–	–		–	–	–	–	–	–	31
4 542	–	–	324,5	–		13	–	–	–	–	–	32/33
3	–	–	–	–		–	–	–	–	1	–	34
1 858	–	–	121	–		133	–	–	–	–	–	35
2 564	4	–	–	–		66	1	–	–	–	–	36
1 456	16	–	260,5	–		10	–	–	–	–	–	37/38
71	–	–	–	–		–	–	–	–	–	–	39
15 415	–	–	4 102	–		431	5	–	–	29	1	40
197	–	–	53	–		25	–	–	–	–	–	41
9 414	15	54	–	–		761	9	1	–	7	1	42
733	–	230 431	–	–		–	–	–	–	–	–	43
2 085	250	29	–	–		262	1	–	–	3	–	44
4689	93	57	150	–		416	10	–	–	19	6	45
–	–	–	–	–		–	–	–	–	–	–	46
54	–	–	472,5	–		30	–	–	–	4	70	47
11	1	–	–	–		–	–	–	–	–	–	48
11	–	–	–	–		–	–	–	–	–	–	49
9 602	–	–	85,5	–		4 633	4	–	–	–	–	50
–	–	–	–	–		–	–	–	–	–	–	51
22	–	–	–	–		–	–	–	–	–	–	52
423	–	–	–	–		–	1	–	–	–	100	53a
5 851	380	–	–	–		–	–	–	–	–	–	53b
3	–	–	–	–		–	–	–	–	–	–	53c
70 557	–	–	–	–		–	–	–	–	–	–	53d
13	–	–	–	–		–	–	–	–	–	–	53e
–	–	–	3 726	–		–	–	–	–	–	–	53f
–	–	–	–	–		–	–	–	–	–	–	54/55
2 388	90	–	81,5	50		177	35	–	–	–	–	56
1 064	–	–	215	–		412	–	–	–	–	–	57
15	–	30	–	–		–	–	–	–	–	–	58
62	–	–	–	–		–	–	–	–	–	–	59
–	–	–	–	–		815	–	2 084	2 352	–	–	60
19 785	–	–	92	–		639	–	–	–	–	–	61
–	–	–	–	–		–	–	–	–	–	–	62
874 998	5 743	230 801	61 263	76		96 353	8826	2 342	2 352	66	178	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nummer	Güterverzeichnis	1 Basel		2 Strassburg		3 Kehl		4 Lauterburg		5 Karlsruhe		6 Speyer	
		Zufuhr in Tonnen in den schweizer, französischen und deutschen Rheinhäfen											
		Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal
	Übertrag ...	112 293	—	438 227	856	80 006	1 156	—	—	35 341	96	—	—
63	Harze, Gummi u. Pflanzenwachs ...	—	—	116	—	6	—	—	—	184	—	—	—
64	Rohtabak ...	42	—	47	—	944	—	—	—	706	—	—	—
65a	Eisenbahnschwellen a. Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	95	—	—	—
65b	Grubenholz ...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65c	Brennholz ...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65d	Edelhölzer ...	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	224	—
65e	Andere Hölzer als Edelhölzer, nicht geschält ...	—	—	161	—	75	—	—	—	1 681	13	925,5	—
65f	Bauholz, Schreinereiholz, Tischlereiholz, gesägt, gehobelt, Balken ...	1 115	—	6 600	—	324	—	—	—	1 521	—	—	—
65g	Anderes Holz ...	—	—	99	—	—	—	—	—	19	—	—	120
66	...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
67	Farbhölzer, Gerbrinden u. and. Farb- u. Gerbstoffe aus der Pflanzenwelt ...	44	—	1 669	—	107	—	—	—	1 970	—	—	—
68	Zellstoff ...	447	—	823	—	111	—	—	—	40	—	—	—
69	Kupfererze ...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
70a	Eisenerze ...	—	—	—	42	—	1 112	—	—	—	—	—	—
70b	Schwefelkies ...	2 087	—	12 047	956	4 853	—	—	—	2 021	235	—	—
71	Bleierze ...	—	—	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—
72	Zinkerze ...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
73	Manganerze ...	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—
74/75	Andere Erze ...	—	—	865	—	259	—	—	—	93	—	—	—
76	Aluminium ...	—	—	3 224	—	—	—	—	—	51	—	—	—
77	Kupfer ...	—	—	9	18	50	—	—	—	684	—	—	—
78	...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
79a	Roheisen, Rohstahl ...	996	—	13 745	—	1 700	—	—	—	21 996	—	—	—
79b	Luppen aus Eisen und Stahl; gezogener Gussstahl ...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
79c	Alteisen, Eisen- u. Stahlbruch ...	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
80	...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
81	Blei ...	112	—	1 814	11	26	—	—	—	430	—	—	—
82	Zink ...	—	—	71	—	—	—	—	—	45	—	—	—
83	Andere unedle Metalle im Rohzustand ...	—	—	69	—	—	15	—	—	235	—	—	—
84/85	...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86a	Pflastersteine ...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86b	Andere rohe oder einfach behauene Steine ...	—	—	257	—	305	—	—	—	167	—	—	210
86c	Natürl., fester Asphalt ...	—	—	1 369	80	600	—	—	—	10 393	—	—	—
87a	Petroleum u. andere Mineralöle, roh und Rückstände ...	8 814	—	1 244	45	135	—	216	—	93	—	—	—
87b	Derivate der Mineralöle ...	8 722	—	11 312	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88a	Steinkohlen ...	62 200	—	815 963	—	1046 220	6 458	153 344	—	466 045	—	2 577	—
88b	Steinkohlenkoks ...	3 607	—	44 078	—	17 397	—	12 658	—	79 433	—	846	—
88c	Steinkohlenbriketts ...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88d	Braunkohle ...	—	—	—	—	—	—	—	—	15 472	—	—	—
88e	Braunkohlenbriketts ...	1 179	—	99 298	—	4 824	—	18 216	—	201 570	—	—	—
88f	Rückstände der Kohlendestillation ...	—	—	827	352	—	—	—	—	—	—	—	—
88g	Torf ...	—	—	—	—	—	—	—	—	482	—	—	—
89	Kalk ...	—	—	400	175	—	—	—	—	—	—	—	—
90	Zement ...	—	—	—	555	—	300	—	—	301	—	—	—
91	...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
92	Wolle ...	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—
93	...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
94	Baumwolle ...	—	—	38	—	—	—	—	—	41	—	—	—
95	Jute ...	—	—	1 528	—	4	—	—	—	—	—	—	—
96	Hanf und Flachs ...	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
97	Andere Textilrohstoffe ...	—	—	653	—	—	—	—	—	18	—	—	—
98a	Lumpen und Abfälle ...	—	—	7	45	—	215	—	—	203	—	—	—
98b	Erde (Heide-, Gartenerde), Lehm, Sand, Mergel ...	—	—	455	—	—	—	—	—	647	—	6 115	17 515
98c	Erde für Steingut, Töpfererde, Kaolin (Porzellanerde, Schamotte, Ton ...	—	—	5 232	—	15	—	—	—	61	—	—	—
98d	Farberden (einschl. Kreide), Graphit ...	102	—	160	—	3	4 666	—	—	1	—	—	—
	zu übertragen ...	201 760	—	1462 497	3 135	1157 969	13 922	184 434	—	842 039	344	10 687,5	17 845

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

7 Mannheim			8 Ludwigshafen [1]			9 Worms		10 Gernsheim		11 Nierstein		Nummer
Zufuhr in Tonnen in den schweizer, französischen und deutschen Rheinhäfen												
Berg	Tal	Tal	Berg	Tal	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	
Rhein		Neckar	Rhein		Neckar [2]							
874 998	5 743	230 801	61 263	76	—	96 353	8 826	2 342	2352	66	178	
9 235	115	—	7,5	—		342	24	—	—	—	2	63
5 708	53	3	175,5	—		8	—	—	—	—	—	64
—	135	—	—	—		—	—	—	—	—	—	65a
—	—	—	—	—		81	—	—	—	—	—	65b
—	—	71	—	—		102	1221	—	—	—	—	65c
3 304	243	—	—	—		—	—	—	—	—	—	65d
28 241	662	2 431	—	—		900	—	—	—	—	—	65e
10 639	512	341	156,5	—		—	1	—	—	1	1	65f
3 863	—	—	275	—		—	—	—	—	—	—	65g
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	66
7009	—	—	253	—		45	—	—	—	—	—	67
2 071	—	—	346	121,5		—	21	—	—	—	—	68
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	69
200	1 176	—	—	—		—	—	—	—	—	—	70a
45 108	—	—	26 315,5	—		—	—	—	—	—	—	70b
5	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	71
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	72
1 310	—	—	—	—		4	—	—	—	—	—	73
480	491	263	—	—		—	—	—	—	—	—	74/75
301	275	—	—	—		—	—	—	—	—	—	76
627	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	77
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	78
21 341	45	—	5 988,5	—		—	—	—	—	—	—	79a
1 405	—	1	—	—		—	—	—	—	—	—	79b
11	—	—	168	—		—	—	—	—	—	—	79c
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	80
3 571	12	10	212,5	—		7	—	—	—	—	—	81
904	71	10	84	—		—	—	—	—	—	—	82
483	—	—	41,5	—		—	—	—	—	—	—	83
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	84/85
—	—	—	100	—		—	—	—	—	—	—	86a
40	740	—	—	—		1	—	—	—	—	521	86b
33 756	37 614	1 958	—	—		217	—	—	—	—	—	86c
35 349	10	—	8 365,5	—		77	2	—	—	—	—	87a
17 900	—	—	—	—		10	—	—	—	—	—	87b
3 978 509	5 555	—	185 728,5	—		136 344	2 876	40 473	—	—	—	88a
441 980	—	—	84 004	—		5 505	—	3 998	—	—	—	88b
1 754	—	—	5 565	—		—	2	105	—	—	—	88c
6 645	—	—	—	—		4 339	—	—	—	—	—	88d
288 121	—	—	89 507	—		25 715	2 669	1 565	—	—	—	88e
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	89f
888	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	88g
120	—	—	30	—		104	—	—	—	2	2	89
18 676	3 875	—	1 980	—		732	—	15	—	—	—	90
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	91
2 187	—	—	128	—		—	—	—	—	—	—	92
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	93
2 550	10	—	—	—		—	—	—	—	—	—	94
1 376	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	95
2 033	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	96
1 575	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	97
631	1 307	—	11	—		70	1	—	—	—	—	98a
31 898	1 952	—	4 993,5	2 987		77 570	—	6 447	31 447	9 245	2 820	98b
4 362	—	—	—	—		298	—	101	—	—	—	98c
925	116	7	10 039,5	—		3	—	—	—	—	—	98d
5892 089	60 712	235 896	485 738,5	3 184,5		348 827	15 643	55 046	33 799	9 314	3 524	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nummer	Güterverzeichnis	1 Basel		2 Strassburg		3 Kehl		4 Lauterburg		5 Karlsruhe		6 Speyer	
		Zufuhr in Tonnen in den schweizer, französischen und deutschen Rheinhäfen											
		Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal
	Übertrag...	201 760	—	1462 497	3 135	1157 969	13922	184 434	—	842 039	344	10 687,5	17845
98e	Andere Erden	247	—	875	—	101	—	—	—	21	—	—	—
98f	Schlacken (ohne Thomasmehl)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
98g	Andere Rohstoffe oder einfach zubereitete Stoffe	2 542	—	1 115	—	929	—	—	—	2 662	—	—	—
	IV. Fertigwaren.												
99/102		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
103	Farben, Färbemittel, Lacke	54	—	73	—	350	757	—	—	30	1	—	—
104a	Soda aller Art	—	—	433	—	14	—	—	—	131	—	—	—
104b	Bitter- und Glaubersalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
104c	Salzsäure	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—
104d	Teer, Teeröl u. ihre Derivate (Benzol usw.), Pech, Naphtalin usw.	84	—	6	—	1 489	—	—	—	—	—	—	—
104e	Andere chemische Erzeugnisse	1 958	—	2 251	962	294	100	—	—	1 535	—	—	—
105/107		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
108/112	Häute, Felle und Leder, zugerichtet; Waren daraus	—	—	326	—	—	—	—	—	—	—	—	—
113/118	Garne und Seilerwaren	—	—	115	—	—	—	—	—	1	—	—	—
119/131	Gewebe, Wäsche und Kleidungsstücke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
132	Kautschukwaren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
133/134	Holzmöbel und andere Holzwaren	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—
135/139	Papier, Pappe und Waren daraus	—	—	527	17	49	—	—	—	100	—	—	—
140	Waren aus Marmor, aus Gips, aus Zement und aus Stein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
141	Ziegelsteine, Backsteine, Wandplatten, Röhren mit Ausnahme derjenigen aus Fayence oder Porzellan	—	—	519	—	550	—	—	—	700	100	1 242	2020
142/143	Fayence od. Porzellan; and. Töpferwaren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
144/147	Glaswaren: Spiegel, Fensterglas, Trinkgläser, andere Glaswaren	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
148/149a	Eisen u. Stahl in Stäben u. Bandeisen, geformt oder nicht, eiserne Balken	—	—	1 740	—	142	505	—	—	3 023	—	101	—
148/149b	Brücken- u. andere Bauteile (Konstruktionsteile)	—	—	—	—	—	—	—	—	128	—	—	—
148/149c	Platten und Bleche aus Eisen und Stahl und Weissblech	1 322	—	3 835	—	590	—	—	—	144	—	—	—
148/149d	Schienen i. Eis. od. Stahl u. ihre Zubehört.	—	—	1 564	—	—	—	—	—	927	—	—	—
148/149e	Eisenbahnschwellen, eiserne	—	—	—	—	—	—	—	—	521	—	—	—
148/149f	Achsen, Bandagen, Räder für rollendes Eisenbahnmaterial	2 418	—	1 685	—	176	—	—	—	334	—	—	—
148/149g	Rohre, Röhren u. Säulen aus Eisen und aus Stahl	—	—	1 733	—	47	—	—	—	40	—	—	—
148/149h	Eisen- und Stahldraht in Ringen	—	—	—	—	—	260	—	—	20	—	—	—
148/149i	Andere Eisen- und Stahlwaren	596	—	—	—	11	—	—	—	50	—	—	—
150/155	Waren aus unedlen Metallen, ausser Eisen und Stahl	—	—	203	—	5	—	—	—	60	—	—	—
156/157		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
158/168	Maschinen, mechanische Vorrichtungen, Werkzeuge und Teile davon	—	—	774	—	11	—	—	—	2 059	—	—	—
169/174	Fahrzeuge aller Art, Schiffe und Boote	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
175/180		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
181	Andere Fertigerzeugnisse	—	—	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—
182		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	V. Gold und Silber, unverarbeitet, und Gold- und Silbermünzen.												
183/186		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
187	Waren, deren Versand v. untergeordnet. Bedeutung ist (s. Güterverzeichnis)	1 987	—	2 376	277	40	—	—	—	3 815	—	—	—
188	Stückgüter im Einzelgewicht von weniger als 250 kg	386	—	—	—	21	—	—	—	777	—	—	—
189	Umschliessungen, gebraucht	21	—	190	32	26	—	—	—	22	—	—	—
	Summe der Güter-Zufuhr:	213 375	—	1482 853	4 423	1162 819	15545	184 434	—	859 142	445	12 030,5	19865
	1923..	25 331	180	1185 458	665	172 798	11046	140 051	—	53 027	268	5 512	8949
	Darunter Flossverkehr:												
65a	Eisenbahnschwellen aus Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65b	Grubenholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65c	Brennholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65d	Edelhölzer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65e	And. Hölzer als Edelh., nicht geschält	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—
65f	Bauholz, Schreinereiholz, Tischlereiholz, gesägt, gehobelt, Balken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65g	Anderes Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe des Flossholzes...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

7 Mannheim			8 Ludwigshafen [1])			9 Worms		10 Gernsheim		11 Nierstein		Nummer
Zufuhr in Tonnen in den schweizer, französischen und deutschen Rheinhäfen												
Berg	Tal	Tal	Berg	Tal	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	
Rhein		Neckar	Rhein		Neckar [2])							
5 892 089	60 712	235 896	485 738,5	3 184,5		348 827	15 643	55 046	33 799	9 314	3 524	
528	—	—	—	—		—	—	204	—	—	—	98c
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	98f
17 591	1 044	20	—	—		151	1	—	—	—	—	98g
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	99/102
5 587	37	2	62,5	—		399	3	—	—	1	1	103
328	257	485	—	—		5	—	—	—	—	—	104a
37	—	—	100	—		—	—	—	—	—	—	104b
2	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	104c
26 823	—	—	649,5	—		440	292	—	—	—	—	104d
12 195	563	109	1 978	1 650		2 771	—	200	—	6	—	104e
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	105/107
29	—	1	—	—		1 384	10	—	—	—	—	108/112
213	—	1	3	—		15	6	—	—	—	—	113/118
220	83	1	—	—		6	—	—	—	—	—	119/131
15	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	132
714	16	3	296,5	—		88	82	—	—	2	2	133/134
954	1 184	1 171	72	—		126	—	—	—	1	3	135/139
40	10	—	—	—		—	546	250	—	—	—	140
2 200	14 715	2 015	—	3 157		83	—	—	—	—	619	141
5	12	—	—	—		3	—	—	—	1	—	142/143
31	1	—	4	—		13	—	—	—	2	1	144/147
25 304	360	—	—	—		3	—	—	—	7	2	148/149a
1 611	—	—	163,5	5,5		445	—	—	—	—	—	148/149b
4 113	—	—	—	—		2 693	—	—	—	—	—	148/149c
9 376	38	—	814,5	—		—	—	—	—	—	—	148/149d
2 830	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	148/149e
1 623	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	149/149f
4 342	24	7	463	—		688	—	—	—	—	3	148/149g
5 722	333	—	2	—		46	—	—	—	6	—	148/149h
718	28	5	94	—		336	7	—	—	15	3	148/149i
441	30	—	14,5	—		28	—	—	—	3	—	150/155
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	156/157
2 318	16	—	8	—		52	7	—	—	1	—	158/168
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	169/174
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	175/180
448	42	—	—	—		—	—	—	—	—	—	181
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	182
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	183/186
4 589	91	28	353	—		1 054	17	—	—	—	—	187
131	1	—	686,5	—		218	9	—	—	35	11	188
891	69	—	89	—		130	24	—	—	165	6	189
6 024 058	79 666	239 744	491 592	7 997		360 004	16 647	55 700	33 799	9 559	4 175	
665 403	22 407	72 164	—	—		229 094	27 290	40 410	18 199	186	3 053	
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	65a
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	65b
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	65c
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	65d
—	—	2 431	—	—		900	—	—	—	—	—	65e
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	65f
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	65g
—	—	2 431	—	—	—	900	—	—	—	—	—	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nummer	Güterverzeichnis	12 Weisenau		13 Gustavsburg[1])		14 Mainz		15 Biebrich		16 Schierstein		17 Budenheim	
		Zufuhr in Tonnen in den deutschen Rheinhäfen											
		Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal
	I. Lebende Tiere												
1/7	Lebende Tiere (Stückzahl)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	II. Nahrungsmittel und Getränke												
810	Fleisch, einschl. Geflügel u. Wild, nicht lebend	—	—	—	—	615	9	24	—	—	—	—	—
11	Speisefette	—	—	—	—	2 612	73	143	9	—	—	—	—
12	Margarine u. andere Kunstbutter	—	—	—	—	339	4	198	12	—	—	—	—
13	Milch	—	—	—	—	234	53	79	7	—	—	—	—
14/15	Naturbutter, Käse	—	—	—	—	175	6	233	2	—	—	—	—
16		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	Fische, Schaltiere und Muscheln	—	—	10	—	1 584	25	210	2	—	—	—	—
18/19		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Weizen	—	—	—	—	14 203	326	—	—	—	—	—	—
21	Roggen	—	—	—	—	8 213	1 098	—	—	—	—	—	—
22	Gerste	—	—	—	—	100	264	—	—	—	—	—	—
23	Hafer	—	—	—	—	7 911	656	—	—	—	—	—	—
24	Mais	—	—	—	—	754	1	1	—	—	—	—	—
25	Andere Getreidearten	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
26	Reis	—	—	19	—	1 595	3	175	—	—	—	—	—
27/28	Mehl aus Getreide, Reismehl u. andere Müllereierzeugnisse	—	—	—	—	21 214	4 685	327	43	—	—	—	—
29	Malz	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—
30		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	Frisches Gemüse	—	—	—	—	28	32	31	—	—	—	—	—
32/33	Getrocknete Hülsenfrüchte, getrocknetes Gemüse	—	—	—	—	2138	3	36	—	—	—	—	—
34	Kartoffeln	—	—	—	—	5	2	7	—	—	—	—	—
35	Obst, frisch und getrocknet	—	—	—	—	872	11	209	7	—	—	—	—
36	Kaffee	—	—	—	—	1 304	13	202	3	—	—	—	—
37/38	Kakao roh oder zubereitet; Schokolade	—	—	—	—	293	154	67	2	—	—	—	—
39	Tee	—	—	—	—	59	1	6	—	—	—	—	—
40	Zucker, roh und raffiniert	—	—	—	—	5 381	21	136	—	—	—	—	—
41	Gewürze	—	—	—	—	236	3	71	1	—	—	—	—
42	Pflanzenöle	—	—	58	—	1 647	193	357	13	—	—	—	—
43	Salz, i. Rohzstd. od. raffin.	—	—	—	—	15	1	—	—	—	—	—	—
44	Andere Nahrungsmittel	—	—	—	—	1 351	115	252	59	—	—	—	—
45	Wein	—	—	—	—	19 328	251	529	46	—	—	—	—
46	Bier	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
47	Weingeisthaltige Getränke	—	—	—	—	1 537	31	212	18	—	—	—	—
48	Quellwasser und Mineralwasser	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
49	Andere Getränke	—	—	—	—	24	—	3	—	—	—	—	—
	III. Rohstoffe oder einfach zubereitete Stoffe.												
50	Häute, roh, gesalzen, gegerbt, ab. nicht weiter zugerichtet, roh. Pelzwerk	—	—	—	—	109	—	176	—	—	—	—	—
51		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	Knochen und Hornzapfen	—	—	—	—	26	—	—	—	860	—	—	—
53a	Tierisch. Dünger u. Guano	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53b	Calciumsuperphosphat	—	—	—	—	1 863	3	—	—	—	—	—	—
53c	Salpetersaures Natron	—	—	—	—	7	2	—	—	—	—	—	—
53d	Schlacken phosphors. Salze	—	—	267	—	12 507	—	—	—	—	—	1 012	53
53e	Kalidünger	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
53f	Andere Düngemittel	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—
54/55		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
56	Futter	—	—	—	—	2 616	—	1 018	9	—	—	—	—
57	Kleie	—	—	—	—	400	10	—	—	—	—	—	—
58	Ölkuchen	—	—	—	—	43	—	—	—	—	—	—	—
59	Hopfen	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
60	Zuckerrüben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61	Sämereien	—	—	32	—	3 243	33	29	—	—	—	6 575	—
62		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zu übertragen ...	—	—	386	—	114 592	8 087	4 734	235	860	—	7 587	53

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

18 Bingen		19 Oberlahnstein		20 Coblenz		21 Beuel		22 Bonn		23 Wesseling		24 Cöln-Mülheim a. Rh.		Nummer
Zufuhr in Tonnen in den deutschen Rheinhäfen														
Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1/7
2	—	—	—	111	32	—	—	18	19	—	—	7 106	41	8/10
165	9	—	—	805	48	—	—	51	5	—	—	6 416	106	11
188	—	—	—	196	13	—	—	68	1	—	—	823	77	12
8	1	—	—	341	22	—	—	97	—	—	—	4 904	13	13
22	1	—	—	454	40	—	—	315	53	—	—	2 359	57	14/15
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
239	5	—	—	825	14	—	—	560	10	—	—	2687	18	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18/19
1 495	—	2 767	—	2 634	—	—	—	218	—	—	—	72 982	2 365	20
6 267	550	2219	—	2 815	—	—	—	—	—	—	—	36 770	569	21
20	—	—	—	—	1	—	—	7	24	—	—	4 330	3 524	22
1 958	—	727	—	1 477	108	—	—	915	—	—	—	21 813	146	23
160	—	370	—	—	—	—	—	10	—	—	—	6 831	20	24
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	269	2	25
125	—	—	—	623	9	—	—	73	7	—	—	2 574	36	26
4 175	1 022	40	—	6 707	318	—	—	454	103	—	—	46 462	5 265	27/28
—	—	—	—	32	—	—	—	—	—	—	—	217	341	29
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
16	1	—	—	21	39	—	—	23	11	—	—	58	889	31
64	—	50	—	221	34	—	—	46	43	—	—	3 130	54	32/33
17	—	—	—	—	6	—	—	4	27	—	—	415	582	34
66	2	—	—	274	29	—	—	304	16	—	—	9 862	1 763	35
89	4	—	—	237	7	—	—	336	4	—	—	2 806	58	36
9	2	—	—	24	19	—	—	126	17	—	—	3 749	148	37/38
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	64	—	39
2 115	75	—	—	1 671	304	—	—	238	35	—	—	13 718	1 005	40
1	—	—	—	20	6	—	—	5	12	—	—	543	100	41
165	32	—	—	351	74	—	—	144	99	—	11	13 172	759	42
—	2	—	—	9	—	—	—	1	7	3 600	—	8 846	34 241	43
997	34	—	—	758	193	—	—	212	207	—	—	6 442	3 401	44
2 391	232	—	—	846	2 904	—	—	242	825	—	—	2 586	8 438	45
—	34	—	—	15	181	—	—	22	—	—	—	2 812	897	46
199	43	—	—	264	77	—	—	51	72	—	—	5 533	983	47
—	—	—	—	—	14	—	—	—	—	—	—	17	137	48
—	—	—	—	—	1	—	—	3	1	—	—	34	55	49
1 402	—	—	—	309	5	—	—	168	15	—	—	687	120	50
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51
10	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	20	—	52
—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	1	53a
—	1	—	—	1 266	—	—	—	1	2	—	—	16 170	—	53b
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	53c
—	—	690	—	—	—	—	—	—	—	530	—	—	5	53d
—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	18	53e
—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1 211	—	4 882	226	53f
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54/55
—	—	—	—	1 011	2	—	—	—	—	—	—	1 100	599	56
442	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	330	239	57
2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	58
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	59
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	—	60
1 725	53	—	—	86	1	—	—	7	13	—	—	2 868	22	61
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	62
24 534	2 103	6 863	—	24 405	4 515	—	—	4 721	1 642	5 341	11	316 438	67 359	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nummer	Güterverzeichnis	12 Weisenau		13 Gustavsburg[1])		14 Mainz		15 Biebrich		16 Schierstein		17 Budenheim	
		Zufuhr in Tonnen in den deutschen Rheinhäfen											
		Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal
	Übertrag...	—	—	386	—	114 592	8 087	4 734	235	860	—	7 587	53
63	Harze, Gummi u. Pflanzenwachs	—	—	11	—	1 410	7	118	34	—	—	—	—
64	Rohtabak	—	—	—	—	79	4	75	6	—	—	—	—
65a	Eisenbahnschwellen a. Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65b	Grubenholz	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
65c	Brennholz	—	—	99	—	51	138	236	—	—	—	—	—
65d	Edelhölzer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65e	Andere Hölzer als Edelhölzer, nicht geschält	—	—	110	—	191	108 332	3	—	—	29 111	—	—
65f	Bauholz, Schreinereiholz, Tischlereiholz, gesägt, gehobelt, Balken	—	—	10	—	3 428	1 215	8	3	—	—	—	—
65g	Anderes Holz	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
66		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
67	Farbhölzer, Gerbrinden u. and. Farb- u. Gerbstoffe aus der Pflanzenwelt	—	—	—	—	55	—	—	—	—	—	—	—
68	Zellstoff	—	—	—	—	12	52	—	—	—	—	—	—
69	Kupfererze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
70a	Eisenerze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
70b	Schwefelkies	—	—	—	—	4 745	—	—	—	—	—	—	—
71	Bleierze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
72	Zinkerze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
73	Manganerze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
74/75	Andere Erze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
76	Aluminium	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
77	Kupfer	—	—	796	—	76	—	6	—	—	—	—	—
78		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
79a	Roheisen, Rohstahl	—	—	—	—	—	192	—	—	—	—	—	—
79b	Luppen aus Eisen und Stahl; gezogener Gussstahl	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
79c	Alteisen, Eisen- u. Stahlbruch	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
80		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
81	Blei	—	—	42	—	554	1	21	15	—	—	—	—
82	Zink	—	—	—	—	35	3	—	—	—	—	—	—
83	Andere unedle Metalle im Rohzustand	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—
85/85		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86a	Pflastersteine	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86b	Andere rohe oder einfach behauene Steine	—	—	66	1 075	25	627	250	3 757	—	2 790	40	—
86c	Natürl., fester Asphalt	—	—	—	—	79	3	5	—	—	—	—	—
87a	Petroleum u. andere Mineralöle, roh und Rückstände	—	—	—	—	577	248	143	9	—	—	—	—
87b	Derivate der Mineralöle	—	—	—	—	578	—	—	—	—	—	—	—
88a	Steinkohlen	51 882	2 265	64 911	—	253 287	2 12	20 775	245	10 355	—	3 030	—
88b	Steinkohlenkoks	1 320	—	5 634	—	4 187	—	205	—	—	—	—	—
88c	Steinkohlenbriketts	—	—	—	—	—	—	363	—	—	—	—	—
88d	Braunkohle	—	—	—	—	1 257	—	—	—	—	—	—	—
88e	Braunkohlenbriketts	—	—	8 602	—	10 408	20	240	—	—	—	—	—
88f	Rückstände der Kohlendestillation	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
88g	Torf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
89	Kalk	—	1 352	5	—	2	14 586	—	—	—	—	—	—
90	Zement	—	—	30	—	—	—	1	—	—	—	—	—
91		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
92	Wolle	—	—	—	—	16	3	1	—	—	—	—	—
93		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
94	Baumwolle	—	—	—	—	26	—	—	1	—	—	—	—
95	Jute	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
96	Hanf und Flachs	—	—	—	—	39	—	2	—	—	—	—	—
97	Andere Textilrohstoffe	—	—	—	—	14	—	1	—	—	—	—	—
98a	Lumpen und Abfälle	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
98b	Erde (Heide-, Gartenerde), Lehm, Sand, Mergel	—	—	—	60	58 833	102 842	2628	4 813	—	2 353	—	—
98c	Erde für Steingut, Töpfererde, Kaolin (Porzellanerde, Schamotte, Ton	—	—	—	—	24	—	—	—	—	—	—	—
98d	Farberden (einschl. Kreide) Graphit	—	—	—	—	13	532	1	3	—	—	—	—
	zu übertragen...	53 202	3 617	80 702	1 135	454 598	237 107	29 822	9 123	11 215	34 254	10 657	53

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

18 Bingen		19 Oberlahnstein		20 Coblenz		21 Beuel		22 Bonn		23 Wesseling		24 Cöln-Mülheim a. Rh.		Nummer
Zufuhr in Tonnen in den deutschen Rheinhäfen														
Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	
24 534	2 103	6 863	—	24 405	4 515	—	—	4 721	1 642	5 341	11	316 438	67 350	
—	1	—	—	51	2	—	—	62	16	—	—	5 994	77	63
62	1	—	—	443	171	—	—	187	54	—	—	2 180	673	64
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	235	—	—	—	65a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65b
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	65c
—	—	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	55	—	65d
—	4 548	—	—	—	—	—	—	—	6 329	—	839	1 372	9930	65e
—	3	—	—	59	1 626	—	—	710	1 575	—	662	5 344	37 330	65f
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	65g
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66
—	—	—	—	422	207	—	—	288	4	—	—	133	117	67
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 747	6 411	68
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	69
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11 782	—	70a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	70b
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	71
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11 137	—	72
27 116	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65	5	73
—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	—	38	—	74/75
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	32	76
—	—	—	—	31	—	—	—	1	—	75	—	10 449	288	77
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18 192	5 476	79a
—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	7 091	6 223	79b
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	612	5	79c
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80
4	—	—	—	24	—	—	—	19	28	80	—	9 318	1 847	81
66	2	—	—	4	—	—	—	31	—	—	—	1 710	160	82
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	603	93	83
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84/85
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	288	86a
180	—	—	20 800	6 560	8 864	—	—	493	—	12 216	—	7 430	70 720	86b
—	—	—	—	2	4	—	—	2	—	—	—	3 669	—	86c
1 162	—	—	—	458	70	—	—	110	141	—	—	9 368	240	87a
6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 656	1	87b
36 924	1	42 130	—	29 474	—	19 933	—	9 874	—	52 902	852	237 297	895	88a
1 665	—	6 470	—	2 213	—	—	—	—	—	8 324	—	20 359	—	88b
—	—	3523	—	—	—	—	—	—	—	175	—	—	—	88c
—	—	1 440	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88d
4 969	—	19 251	—	90	—	—	—	—	—	—	—	—	10 792	88e
—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	13	1	88f
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88g
—	—	—	—	3	—	—	131 069	—	662	—	1 056	2	13	89
1	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	345	158	20 537	90
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	91
—	—	—	—	2	1	—	—	4	—	—	—	453	46	92
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	93
—	—	—	—	2	2	—	—	1	—	—	—	495	107	94
—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	29	5	95
—	—	—	—	11	1	—	—	5	1	—	—	963	2	96
—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	70	—	97
5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	109	62	98a
—	200	200	6 214	160	160	—	—	—	319	—	—	6 814	27 085	98b
—	1	500	—	1	90	—	15 212	2 782	21	—	—	12 437	4 516	98c
—	—	—	—	3	30	—	—	9	38	—	—	579	913	98d
96 694	6 932	80 377	27 014	64 443	15 743	19 933	146 281	19 304	10850	79 348	3 765	707 194	272 247	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nummer	Güterverzeichnis	12 Weisenau		13 Gustavsburg[1])		14 Mainz		15 Biebrich		16 Schierstein		17 Budenheim	
		Zufuhr in Tonnen in den deutschen Rheinhäfen											
		Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal
	Übertrag ...	53 202	3 617	80 702	1 135	454 598	237 107	29 822	9 123	11 215	34 254	10 657	53
98e	Andere Erden	—	3 461	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
98f	Schlacken (ohne Thomasmehl)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
98g	Andere Rohstoffe oder einfach zubereitete Stoffe	—	—	8	—	2 990	36	39	4	—	—	—	—
	IV. Fertigwaren.												
99/102		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
103	Farben, Färbemittel, Lacke	—	—	—	—	1 547	36	275	34	—	—	39	—
104a	Soda aller Art	—	—	—	—	30	9	10	—	—	—	120	—
104b	Bitter- und Glaubersalz	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—	—	—
104c	Salzsäure	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—
104d	Teer, Teeröl u. ihre Derivate (Benzol usw.), Pech, Naphtalin usw.	—	—	—	—	11	1	10	—	—	—	—	—
104e	Andere chemische Erzeugnisse	—	—	—	—	2 635	391	794	95	60	—	337	7
105/107		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
108/112	Häute, Felle und Leder zugerichtet; Waren daraus	—	—	—	—	30	3	37	1	—	—	—	—
113/118	Garne und Seilerwaren	—	—	—	—	158	14	12	—	—	—	—	—
119/131	Gewebe, Wäsche und Kleidungsstücke	—	—	—	—	34	4	20	1	—	—	—	—
132	Kautschukwaren	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
133/134	Holzmöbel und andere Holzwaren	—	—	—	—	94	56	30	17	—	—	—	—
135/139	Papier, Pappe und Waren daraus	—	—	—	—	732	471	79	104	—	—	—	—
140	Waren aus Marmor, aus Gips, aus Zement und aus Stein	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
141	Ziegelsteine, Backsteine, Wandplatten Röhren mit Ausnahme derjenigen aus Fayence oder Porzellan	—	—	125	472	—	1	—	3	—	—	—	—
142/143	Fayence od. Porzellan; and. Töpferwaren	—	—	—	—	9	18	11	4	—	—	—	—
144/147	Glaswaren: Spiegel, Fensterglas, Trinkgläser, andere Glaswaren	—	—	—	—	55	3	7	1	—	—	—	—
148/149a	Eisen u. Stahl in Stäben u. Bandeisen, geformt oder nicht, eiserne Balken	—	—	239	—	1 005	22	137	1	—	—	—	—
148/149b	Brücken- u. andere Bauteile (Konstruktionsteile)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
148/149c	Platten und Bleche aus Eisen und Stahl und Weissblech	—	—	—	—	886	23	53	3	—	—	—	—
148/149d	Schienen i. Eis. od. Stahl u. ih. Zubehört	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
148/149e	Eisenbahnschwellen, eiserne	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
148/149f	Achsen, Bandagen, Räder für rollendes Eisenbahnmaterial	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
148/149g	Rohre, Röhren u. Säulen aus Eisen und aus Stahl	—	—	—	—	130	68	11	—	—	—	—	—
148/149h	Eisen- und Stahldraht in Ringen	—	—	—	—	101	6	19	1	—	—	—	—
148/149i	Andere Eisen- und Stahlwaren	—	—	—	—	470	68	91	15	—	—	—	—
150/155	Waren aus unedlen Metallen, ausser Eisen und Stahl	—	—	—	—	1 191	25	3	1	—	—	—	—
156/157		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
158/168	Maschinen, mechanische Vorrichtungen, Werkzeuge und Teile davon	—	—	—	—	179	93	80	12	—	—	—	—
169/174	Fahrzeuge aller Art, Schiffe und Boote	—	—	—	—	1	2	77	—	—	—	—	—
175/180		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
181	Andere Fertigerzeugnisse	—	—	—	—	1	19	10	10	—	—	—	—
182		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	V. Gold und Silber, unverarbeitet, und Gold- und Silbermünzen.												
183/186		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
187	Waren, deren Versand v. untergeordnet. Bedeutung ist (s. Güterverzeichnis)	—	—	16	—	2 573	165	200	12	—	—	—	—
188	Stückgüter im Einzelgewicht von weniger als 250 kg	—	—	—	—	385	84	117	51	—	—	—	—
189	Umschliessungen, gebraucht	—	—	—	—	644	55	241	8	—	—	—	37
	Summe der Güter-Zufuhr:	53 202	7 078	81 096	1 607	470 491	238 782	32 201	9 561	11 275	34 254	11 153	97
	1923 ...	30 484	1 810	—	—	376 184	185 243	56 680	25 302	56 840	29 207	2 747	—
	Darunter Flossverkehr:												
65a	Eisenbahnschwellen aus Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65b	Grubenholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65c	Brennholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65d	Edelhölzer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65e	And. Hölzer als Edelh., nicht geschält	—	—	110	—	—	108 015	—	—	—	29 111	—	—
65f	Bauholz, Schreinereiholz, Tischlereiholz, gesägt, gehobelt, Balken	—	—	—	—	—	15	—	—	—	—	—	—
65g	Anderes Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe des Flossholzes ...	—	—	110	—	—	108 030	—	—	—	29 111	—	—

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

18 Bingen		19 Oberlahnstein		20 Coblenz		21 Beuel		22 Bonn		23 Wesseling		24 Cöln-Mülheim a. Rh.		Nummer
Zufuhr in Tonnen in den deutschen Rheinhäfen														
Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	
96 694	6 932	80 377	27 014	64 443	15 743	19 933	146 281	19 304	10 850	79 348	3 765	707 194	272 247	
—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	362	98*e*
—	—	—	—	—	501	—	—	—	—	1 630	—	274	7	98*f*
102	—	—	—	32	9	—	—	208	13	651	3 223	47 358	2 185	98*g*
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	99/102
9	30	—	—	63	17	—	—	118	119	—	—	696	879	103
—	12	—	—	11	379	—	—	5	196	—	—	392	3 438	104*a*
30	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	1	104*b*
—	12	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	104*c*
9	—	—	—	22	—	—	—	2	—	—	—	223	102	104*d*
900	30	—	—	154	52	—	—	227	167	3 546	108	2 527	4 184	104*e*
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	105/107
41	—	—	—	57	36	—	—	17	19	—	—	345	173	108/112
26	—	—	—	2	2	—	—	3	—	—	—	77	145	113/118
—	—	—	—	18	10	—	—	13	7	—	—	383	416	119/131
—	—	—	—	4	6	—	—	10	8	—	—	85	22	132
77	9	—	—	72	56	—	—	44	61	—	—	341	590	133/134
46	182	—	—	221	960	—	—	75	1 249	—	—	1 164	10 510	135/139
—	55	—	—	1	17	—	—	132	12	—	—	42	181	140
—	—	—	—	—	600	—	—	—	—	—	—	1 260	6 847	141
1	8	—	—	37	74	—	—	—	9	—	—	221	134	142/143
7	3	—	—	27	2	—	—	10	3	—	—	329	35	144/147
1	6	—	—	51	2	—	—	39	8	900	—	5 781	3 156	148/149*a*
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	618	43	148/149*b*
11	—	—	—	4	—	—	—	2	5	—	—	1 027	242	148/149*c*
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 480	232	148/149*d*
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	148/149*e*
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	148/149*f*
1	1	—	—	13	—	—	—	27	4	—	—	110	20	148/149*g*
24	—	200	—	19	—	—	—	—	1	—	—	868	69	148/149*h*
58	37	—	—	136	29	—	—	126	133	—	—	1 095	508	148/149*i*
13	9	—	—	21	12	—	—	27	14	—	—	1 049	219	150/155
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	156/157
83	11	—	—	100	74	—	—	26	14	—	—	1 143	726	158/168
—	—	—	—	305	1	—	—	2	—	—	—	1 619	31	169/174
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	175/180
1	—	—	—	29	16	—	—	3	8	—	—	711	697	181
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	182
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	183/186
7 290	38	—	—	724	230	—	—	232	160	—	—	3 128	1 294	187
15	4	—	—	562	500	—	—	139	36	—	—	5 954	820	188
292	21	—	—	410	102	—	—	85	20	—	—	1 723	518	189
105 731	7 400	80 577	27 014	67 538	19 440	19 933	146 281	20 877	13 126	86 075	7 096	789 248	311 034	
132 733	15 241	52 807	9 199	169 581	34 903	—	—	42 975	13 457	78 554	29 055	1 182 928	424 374	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65*a*
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65*b*
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65*c*
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65*d*
—	4 263	—	—	—	—	—	—	—	5 038	—	839	—	8 191	65*e*
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65*f*
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65*g*
—	4 263	—	—	—	—	—	—	—	5 038	—	839	—	8 191	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nummer	Güterverzeichnis	25 Leverkusen		26 Reisholz		27 Neuss		28 Düsseldorf		29 Crefeld	
		Zufuhr in Tonnen in den deutschen Rheinhäfen									
		Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal
	I. Lebende Tiere										
1/7	Lebende Tiere (Stückzahl)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	II. Nahrungsmittel und Getränke.										
8/10	Fleisch, einschl. Geflügl u. Wild, nicht lebend..	—	—	—	—	12	—	2 125	37	335	2
11	Speisefette	—	—	1 122	66	850	70	5246	107	916	12
12	Margarine u. andere Kunstbutter	—	—	—	—	6	—	674	11	45	2
13	Milch	—	—	—	—	—	—	1 461	107	75	19
14/15	Naturbutter, Käse	—	—	—	—	—	—	1 839	31	18	20
16		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	Fische, Schaltiere und Muscheln	—	—	2	—	54	—	2 584	5	86	3
18/19		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Weizen	—	—	7 459	—	64 768	—	74 332	779	49 114	1 688
21	Roggen	—	—	—	—	26 735	499	11 725	2 545	21 640	1 000
22	Gerste	—	—	2 348	—	371	—	5 145	3 473	139	31
23	Hafer	—	—	—	—	1 079	—	15 620	450	9 759	802
24	Mais	—	—	—	—	602	—	4 568	7	1 403	—
25	Andere Getreidearten	—	—	—	—	—	—	629	60	5	1
26	Reis	—	—	—	—	32	—	3 762	30	498	1
27/28	Mehl aus Getreide, Reismehl u. andere Müllereierzeugnisse	—	—	20	—	265	672	19 707	1 961	11 263	214
29	Malz	—	—	—	—	—	—	—	91	—	—
30		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	Frisches Gemüse	—	—	—	—	—	—	70	6	—	—
32/33	Getrocknete Hülsenfrüchte, getrocknetes Gemüse	—	—	—	—	516	352	1 100	247	353	1
34	Kartoffeln	—	—	—	—	—	—	315	268	—	—
35	Obst, frisch und getrocknet	—	—	743	—	—	—	8 115	151	689	14
36	Kaffee	—	—	—	—	108	—	3 094	16	253	1
37/38	Kakao roh oder zubereitet; Schokolade	—	—	—	—	31	—	1 018	107	112	—
39	Tee	—	—	—	—	—	—	30	2	3	—
40	Zucker, roh und raffiniert	—	—	70	—	328	—	2 317	558	374	5
41	Gewürze	—	—	—	—	—	—	507	10	5	—
42	Pflanzenöle	—	—	1 936	65	4512	36	7 050	353	1 829	178
43	Salz, i. Rohzstd. od. raffin.	—	18 416	—	—	—	—	24	6 507	15	—
44	Andere Nahrungsmittel	50	—	50	—	200	12	5 454	1 161	794	117
45	Wein	—	—	—	—	1	75	3 151	2 020	8 015	455
46	Bier	—	—	—	—	—	—	8	18	60	—
47	Weingeisthaltige Getränke	—	—	—	—	443	—	3 553	430	72	8
48	Quellwasser und Mineralwasser	—	—	—	—	—	—	—	26	—	—
49	Andere Getränke	—	—	—	20	—	—	64	10	—	3
	III. Rohstoffe oder einfach zubereitete Stoffe.										
50	Häute, roh, gesalzen, gegerbt, ab. nicht weit. zugerichtet, roh. Pelzwerk	—	—	—	—	—	—	774	22	19	32
51		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	Knochen und Hornzapfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53a	Tierisch. Dünger u. Guano	—	—	—	—	—	—	—	1	432	76
53b	Calciumsuperphosphat	1 157	—	—	—	4 289	—	303	3	15 930	—
53c	Salpetersaures Natron	—	596	—	—	—	—	—	3	—	—
53d	Schlacken phosphors. Salze	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
53e	Kalidünger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53f	Andere Düngemittel	—	—	—	—	—	—	—	11	2 375	—
54/55		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
56	Futtermittel	—	—	—	—	1 699	345	5 462	511	—	—
57	Kleie	—	—	—	100	232	—	1 637	241	205	40
58	Ölkuchen	—	—	—	—	5 357	253	—	115	150	—
59	Hopfen	—	—	—	—	—	—	—	7	2	6
60	Zuckerrüben	—	—	—	—	42 595	—	10 328	—	—	—
61	Sämereien	—	—	23 648	—	77 245	—	1 266	12	1 100	—
62		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zu übertragen...	1 207	19 012	37 398	251	232 330	2 314	205 058	22 510	128 083	4 731

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

30 Uerdingen		31 Rheinhäusen		32 Duisburg		vom Rhein-Herne-Kanal	33 Homberg		34 Alsum mit Schweigern		35 Walsum		Nummer
Zufuhr in Tonnen in den deutschen Rheinhäfen													
Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1/7
46	1	—	—	1 607	22	—	—	—	—	—	—	—	8/10
87	13	—	—	4 376	312	—	—	—	—	—	—	—	11
9	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
205	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
264	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14/15
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
438	—	—	—	4 347	17	—	—	—	—	—	—	—	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18/19
—	—	—	—	68 286	3 488	200	10 461	100	—	—	—	—	20
1 144	297	—	—	158 122	10 525	1 935	4 434	667	—	—	—	—	21
20 603	1 003	—	—	21 112	6 204	—	—	—	—	—	—	—	22
2 409	—	—	—	66 909	669	—	—	—	—	—	—	—	23
274	—	—	—	19 410	15	—	—	—	—	—	—	—	24
1	—	—	—	2 598	8	—	—	—	—	—	—	—	25
591	—	—	—	1 247	—	—	—	—	—	—	—	—	26
730	11	—	—	4 406	544	2 753	—	—	—	—	—	—	27/28
—	—	—	—	204	221	—	—	—	—	—	—	—	29
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
—	—	—	—	2 48	76	—	—	—	—	—	—	—	31
176	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32/33
119	—	—	—	1 032	—	—	—	—	—	—	—	—	34
1 141	1	—	—	1 206	13	—	—	—	—	—	—	—	35
1 200	16	—	—	999	8	—	—	—	—	—	—	—	36
873	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37/38
23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39
27 292	1 104	—	—	274	1 019	—	—	—	—	—	—	—	40
123	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41
1 433	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42
1 690	1 225	—	—	—	80 670	24 041	—	—	—	—	—	—	43
263	50	—	—	466	—	—	—	—	—	—	—	—	44
474	417	—	—	57	143	—	—	—	—	—	—	—	45
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46
2 934	20	—	—	—	24	—	—	—	—	—	—	—	47
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49
7	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51
—	—	—	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	52
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53a
—	22	—	—	150	72	54	—	—	—	—	—	—	53b
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53c
—	—	—	—	1 208	200	—	—	—	—	—	—	—	53d
—	—	—	—	—	4 447	65 944	—	—	—	—	—	—	53e
—	—	—	—	—	301	668	—	—	—	—	—	—	53f
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54/55
51	150	—	—	94	12	—	—	—	—	—	—	—	56
253	50	—	—	828	501	—	—	—	—	—	—	—	57
51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58
—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60
33 383	1	—	—	26	136	—	—	—	—	—	—	—	61
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	62
98 287	4 475	—	—	359 242	109 647	96 395	14 895	767	—	—	—	—	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nummer	Güterverzeichnis	25 Leverkusen		26 Reisholz		27 Neuss		28 Düsseldorf		29 Crefeld	
		Zufuhr in Tonnen in den deutschen Rheinhäfen									
		Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal
	Übertrag...	1 207	19 012	37 398	251	232 330	2 314	205 058	22 510	128 083	4 731
63	Harze, Gummi u. Pflanzenwachs	—	—	—	—	429	20	3 889	116	24	23
64	Rohtabak	—	—	—	—	25	28	1 208	61	6	2
65a	Eisenbahnschwellen aus Holz	—	163	—	—	92	—	22	—	—	412
65b	Grubenholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	216
65c	Brennholz	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
65d	Edelhölzer	—	—	—	—	—	—	2	—	129	—
65e	Andere Hölzer als Edelhölzer, nicht geschält	—	554	14 570	383	43	2 846	1 552	14 634	231	5 867
65f	Bauholz, Schreinereiholz, Tischlereiholz, gesägt, gehobelt, Balken	—	2 117	749	252	3 912	8 973	7 894	32 062	1 476	8 503
65g	Anderes Holz	—	—	—	—	—	—	109	—	—	—
66		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
67	Farbhölzer, Gerbrinden u. and. Farb- u. Gerbstoffe aus der Pflanzenwelt	—	—	—	—	—	—	692	31	945	43
68	Zellstoff	—	—	1 033	436	1 222	—	2 126	377	—	—
69	Kupfererze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
70a	Eisenerze	—	—	—	—	—	—	60	—	34 344	1221
70b	Schwefelkies	96 684	—	—	—	—	—	1 799	—	—	1 840
71	Bleierze	—	—	—	—	30	—	2	1	—	—
72	Zinkerze	—	—	—	—	—	—	800	—	—	—
73	Manganerze	8	—	683	—	—	—	614	—	—	—
74/75	Andere Erze	3 263	1 251	—	—	—	—	30	—	—	—
76	Aluminium	—	—	—	—	—	—	40	—	—	—
77	Kupfer	—	—	—	—	—	—	1 280	3	—	—
78		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
79a	Roheisen, Rohstahl	—	—	211	—	28	—	2 871	—	825	74
79b	Luppen aus Eisen und Stahl; gezogener Gussstahl	—	—	1 134	—	—	—	119	2 767	427	—
79c	Alteisen, Eisen- u. Stahlbruch	—	—	—	—	879	1 181	14 006	4 938	—	92
80		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
81	Blei	—	—	—	—	—	—	7 951	37	—	—
82	Zink	—	—	75	—	141	—	610	10	—	—
83	Andere unedle Metalle im Rohzustand	—	—	—	—	—	—	438	83	—	1
84/85		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86a	Pflastersteine	—	—	—	—	—	1 320	—	1 814	—	1 510
86b	Andere rohe oder einfach behauene Steine	—	15 150	69 863	734	—	6 847	1 329	12 523	1 732	3 281
86c	Natürl., fester Asphalt	—	—	—	—	—	—	853	10	—	—
87a	Petroleum u. andere Mineralöle, roh und Rückstände	—	—	37 056	539	617	4	26 549	93	163	3
87b	Derivate der Mineralöle	—	—	22 426	—	1 718	—	4 586	—	5	—
88a	Steinkohlen	116 583	—	35 865	—	5 744	—	9 085	—	11 059	—
88b	Steinkohlenkoks	—	—	1 393	—	—	—	2 538	—	2 824	—
88c	Steinkohlenbriketts	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
88d	Braunkohle	—	—	—	—	—	1 539	—	1 049	—	2 379
88e	Braunkohlenbriketts	—	—	—	—	—	740	1 899	3 355	—	—
88f	Rückstände der Kohlendestillation	—	—	—	—	—	—	11	1	—	—
88g	Torf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
89	Kalk	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
90	Zement	—	3 141	—	2 569	350	14 256	1 000	28 417	—	11 782
91		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
92	Wolle	—	—	—	—	—	—	338	2	—	1
93		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
94	Baumwolle	—	—	—	—	—	—	133	10	545	12
95	Jute	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
96	Hanf und Flachs	—	—	—	—	—	—	66	5	3	—
97	Andere Textilrohstoffe	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
98a	Lumpen und Abfälle	—	—	—	—	226	—	52	1	46	—
98b	Erde (Heide-, Gartenerde), Lehm, Sand, Mergel	4 262	919	69 448	—	—	—	601	780	—	—
98c	Erde für Steingut, Töpfererde, Kaolin (Porzellanerde, Schamotte, Ton	—	—	390	300	—	2 675	3078	6 598	—	457
98d	Farberden (einschl. Kreide) Graphit	—	—	—	—	—	—	1 463	189	191	140
	zu übertragen....	222 007	42 307	292 234	5 464	247 786	42 743	306 767	132 479	183 058	42 590

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

30 Uerdingen		31 Rheinhausen		32 Duisburg		vom Rhein-Herne-Kanal	33 Homberg		34 Alsum mit Schwelgern		35 Walsum		Nummer
Zufuhr in Tonnen in den deutschen Rheinhäfen													
Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal		Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	
98 287	4 475	—	—	359 242	109 647	95 395	14 895	767	—	—	—	—	
14	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63
348	9	—	—	437	53	—	—	—	—	—	—	—	64
—	—	—	—	—	285	—	—	—	—	—	236	—	65a
—	4 350	—	—	13 275	19 147	—	—	5 531	1 544	39 446	—	7 456	65b
—	—	—	—	—	—	138	33	—	—	—	—	—	65c
—	—	—	—	386	1 601	—	—	—	—	—	—	—	65d
—	2	—	—	—	—	230	242	—	—	27	—	2 040	65e
—	4 437	—	—	12 644	80 202	—	—	—	—	170	—	160	65f
—	—	—	—	157	—	2 183	—	—	—	—	—	—	65g
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66
10	1	—	—	152	35	—	—	—	—	—	—	—	67
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68
—	—	—	—	20 060	215 756	—	—	—	—	—	—	—	69
—	—	678 164	144 049	1 993 528	118 092	2 069	—	—	1 741 698	170 703	738 102	7 332	70a
5 147	—	2 868	14 033	40 429	2 398	—	—	—	9 521	8 610	—	7 100	70b
—	—	—	—	108	—	—	—	—	—	—	—	—	71
—	—	—	—	25 417	2 229	—	—	—	—	—	—	—	72
—	—	1 090	2 653	825	—	—	—	—	19 317	45 169	18 664	1 057	73
1 982	960	—	—	281	3 937	—	—	—	—	—	—	—	74/75
—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	76
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	77
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78
175	—	33	3 350	7 703	1 856	55	—	—	—	—	—	—	79a
—	2	—	558	5 543	400	—	—	—	—	—	—	—	79b
—	—	—	—	29 448	62 513	11 525	—	—	4 758	22 357	1 557	5 656	79c
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80
—	32	—	—	2 901	121	—	—	—	—	—	—	—	81
—	—	—	—	2 715	625	—	—	—	—	—	—	—	82
—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	83
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84/85
—	—	—	—	—	10 378	—	—	1 350	330	—	—	—	86a
—	—	—	—	1 875	12 323	—	9 149	1 752	5 164	106 349	—	—	86b
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	86c
139	10	60	—	20 335	314	—	—	—	49	—	—	—	87a
—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	87b
2 578	—	1 645	—	26 578	1 065	70 768	—	—	816	14 854	2 450	—	88a
—	—	—	—	328	—	4 720	—	—	—	—	—	—	88b
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88c
—	—	—	—	—	652	—	—	—	—	—	—	—	88d
—	—	—	—	—	1 340	—	—	—	—	—	—	—	88e
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88f
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88g
—	392	—	—	2 410	1 179	—	—	—	15 983	8 964	1 112	39 490	89
—	500	—	—	—	20 770	1 020	—	—	—	—	—	—	90
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	91
—	—	—	—	38	—	—	—	—	—	—	—	—	92
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	93
22	22	—	—	376	57	—	—	—	—	—	—	—	94
—	—	—	—	—	—	170	—	—	—	—	—	—	95
3	—	—	—	72	—	—	—	—	—	—	—	—	96
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	97
2	—	—	—	43 729	4 409	—	—	—	—	—	—	—	98a
—	—	—	1 005	87 693	117 212	—	—	—	324	827	—	—	98b
—	23	—	—	3 426	18 959	—	—	—	—	311	—	—	98c
—	8	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	98d
108 745	15 253	683 871	165 648	2 702 111	807 560	195 273	24 319	9 400	1 799 504	417 787	762 121	70 291	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nummer	Güterverzeichnis	25 Leverkusen		26 Reisholz		27 Neuss		28 Düsseldorf		29 Crefeld	
		Zufuhr in Tonnen in den deutschen Rheinhäfen									
		Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal
	Übertrag ...	222 007	42 307	292 234	5 464	247 786	42 743	306 767	132 479	183 058	42 590
98e	Andere Erden	—	—	—	—		—	17	—	—	4 246
98f	Schlacken (ohne Thomasmehl)	—	126	—	—	—	—	—	2	—	254
98g	Andere Rohstoffe oder einfach zubereitete Stoffe	200	—	1 257	—	143	1 212	1 642	1 633	51	4 516
	IV. Fertigwaren.										
99/102		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
103	Farben, Färbemittel, Lacke	78	161	—	—	—		445	420	135	787
104a	Soda aller Art	2 119	—	600	—	—	—	36	2 704	—	19
104b	Bitter- und Glaubersalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
104c	Salzsäure	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—
104d	Teer, Teeröl u. ihre Derivate (Benzol usw.), Pech, Naphtalin usw.	975	—	—		—	—	128	3	122	—
104e	Andere chemische Erzeugnisse	1 196	2 567	920	3333	442	933	4 968	1 397	176	11 186
105/107		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
108/112	Häute, Felle u. Leder, zugerichtet; Waren daraus	—	—	—	—	—	—	104	88	—	1
113/118	Garne und Seilerwaren	—	—	—	—	—	—	39	38	5	—
119/131	Gewebe, Wäsche und Kleidungsstücke	—	—	—	—	—	—	240	43	15	85
132	Kautschukwaren	—	—	—	—	—	—	8	20	—	—
133/134	Holzmöbel und andere Holzwaren	—	—	399	—	—	—	329	161	—	7
135/139	Papier, Pappe und Waren daraus	—	—	19	—	1 008	187	1 486	2 303	97	1 625
140	Waren aus Marmor, aus Gips, aus Zement und aus Stein	2 402		—	—	—	—	108	21	—	—
141	Ziegelsteine, Backsteine, Wandplatten, Röhren mit Ausnahme derjenigen aus Fayence oder Porzellan	—	830	—	2 551	—	—	193	770	228	1 166
142/143	Fayence od. Porzellan; and. Töpferwaren	—	—	—	—	—	—	67	734	—	455
144/147	Glaswaren: Spiegel, Fensterglas, Trinkgläser, andere Glaswaren	—	—	—	—	—	—	1	2 189	—	10
148/149a	Eisen u. Stahl in Stäben u. Bandeisen, geformt oder nicht, eiserne Balken	—	—	2 195	2 240	15	—	460	1 799	1	6
148/149b	Brücken- u. andere Bauteile (Konstruktionsteile)	402	43	—	50	—	—	—	10	—	1
148/149c	Platten und Bleche aus Eisen und Stahl und Weissblech	—	—	—	—	73	—	83	88	—	—
148/149d	Schienen i. Eis. od. Stahl u. ih. Zubehört.	—	—	—	—	455	—	2	1	—	—
148/149e	Eisenbahnschwellen, eiserne	—	—	—	46	—	—	—	353	—	—
148/149f	Achsen, Bandagen, Räder für rollendes Eisenbahnmaterial	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
148/149g	Rohre, Röhren u. Säulen aus Eisen oder aus Stahl	—	—	—	—	—	—	216	97	—	284
148/149h	Eisen- und Stahldraht in Ringen	—	—	—	—	—	—	110	46	133	13
148/149i	Andere Eisen- und Stahlwaren	—	5	42	—	177	—	262	1 647	129	21
150/155	Waren aus unedlen Metallen ausser Eisen und Stahl	—	—	—	4	—	—	110	128	—	19
156/157		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
158/168	Maschinen, mechanische Vorrichtungen, Werkzeuge und Teile davon	—	—	—	27	55	31	363	1 376	19	63
169/174	Fahrzeuge aller Art, Schiffe und Boote	—	—	—	—	—	60	1 427	26	31	—
175/180		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
181	Andere Fertigerzeugnisse	—	—	—	—	—	—	52	84	10	5
182		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	V. Gold und Silber, unverarbeitet, und Gold- und Silbermünzen.										
183/186		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
187	Waren, deren Versand v. untergeordnet. Bedeutung ist (s. Güterverzeichnis)	10	—	112	1	70	—	2 953	857	156	255
188	Stückgüter im Einzelgewicht von weniger als 250 kg	—	—	—	—	—	—	999	96	—	—
189	Umschliessungen, gebraucht	134	13	33	—	33	—	542	223	93	15
	Summe der Güter-Zufuhr	229 523	46 052	297 811	13 716	250 257	45 166	324 158	151 839	184 459	67 629
	1923	87 106	89 575	213 203	21 708	313 620	70 880	571 244	203 245	245 000	123 298
	Darunter Flossverkehr:										
65a	Eisenbahnschwellen aus Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65b	Grubenholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65c	Brennholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65d	Edelhölzer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65e	And. Hölzer als Edelh., nicht geschält	—	—	—	40	—	2 846	—	12 931	—	5 727
65f	Bauholz, Schreinereiholz, Tischlereiholz, gesägt, gehobelt, Balken	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—
65g	Anderes Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe des Flossholzes	—	—	—	40	—	2 846	—	12 936	—	5 727

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

30 Uerdingen		31 Rheinhausen		32 Duisburg		vom Rhein-Herne-Kanal	33 Homberg		34 Alsum mit Schwelgern		35 Walsum		Nummer
Zufuhr in Tonnen in den deutschen Rheinhäfen													
Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	
108 745	15 253	683 871	165 648	2702 111	807 560	195 273	24 319	9 400	1799 504	417 787	762 121	70 291	
—	—	—	—	15	1 445	1 691	—	345	—	—	—	—	98e
7	—	531	2 544	139 713	18 505	—	—	—	—	1 553	—	—	98f
640	8	—	—	552	—	7	—	8 343	—	5 323	—	—	98g
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	99/102
7	245	—	—	53	556	—	—	—	—	—	—	—	103
—	—	—	—	100	4 298	—	—	—	—	—	—	—	104a
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	104b
—	—	—	—	—	5 530	—	—	—	—	—	—	—	104c
1	24	—	—	12 097	—	—	—	—	—	—	—	—	104d
196	1 816	—	—	1 964	3 523	—	1 390	4 887	182	9 312	1 184	11 110	104e
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	105/107
—	4	—	—	550	55	—	—	—	—	—	—	—	108/112
10	80	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	113/118
5	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	119/131
—	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	132
23	7	—	—	3	6	—	—	—	—	—	—	—	133/134
156	251	—	—	187	2 695	267	—	—	—	—	—	—	135/139
—	20	—	—	—	45	—	—	—	—	—	—	—	140
—	1	—	—	3 889	1 478	—	—	—	893	—	—	231	141
—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	142/143
—	14	—	—	32	—	—	—	—	—	—	—	—	144/147
—	3	27	—	231	1 381	156	—	—	—	—	—	—	148/149a
6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	385	—	—	148/149b
5	16	—	—	131	50	—	—	—	—	—	—	—	148/149c
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	148/149d
—	—	—	—	77	821	—	—	—	—	—	—	—	148/149e
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	148/149f
—	2	—	—	—	60	—	—	—	—	—	—	—	148/149g
1	7	—	—	3	1 238	34	—	—	—	—	—	—	148/149h
52	34	—	—	51	254	26	—	—	—	84	—	—	148/149i
10	3	—	—	1 190	1 334	—	—	—	—	—	—	—	150/155
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	156/157
49	35	—	—	159	353	—	—	—	—	—	—	—	158/168
5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	169/174
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	175/180
4	10	—	—	2 166	5 323	—	—	—	—	230	—	—	181
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	182
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	183/186
401	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	187
42	144	—	—	19 044	7 506	—	—	—	—	—	—	—	188
417	42	—	—	56	352	—	—	—	—	—	—	—	189
110 482	18 166	684 429	168 192	2884 377	864 369	197 454	25 709	22 975	1800 579	434 674	763 305	81 632	
127 900	39 323	177 228	73 432	1737 445	513 512	63 229	17 641	21 862	277 404	362 475	292 887	51 927	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65b
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65c
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65d
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	2 040	65e
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65f
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65g
—	—	—	—	—	—		—	—	—	27	—	2 040	

Nummer	Güterverzeichnis	36 Orsoy		37 Rheinberg		38 Wesel		Nummer	Gesamt-Zufuhr in den schweizer. französischen und deutschen Rheinhäfen (Spalte 1–38)		
		Zufuhr in Tonnen									
		Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal		Berg	Tal	zusammen
	I. Lebende Tiere.										
1/7	Lebende Tiere (Stückzahl)	—	—	—	—	—	—	1/7	—	—	—
	II. Nahrungsmittel und Getränke.										
8/10	Fleisch, einschl. Geflügel u. Wild, nicht lebend	—	—	—	—	—	—	8/10	12 482	318	12 800
11	Speisefette	—	—	—	—	—	3	11	37 665	848	38 513
12	Margarine u. andere Kunstbutter	—	4	—	—	13	3	12	4 288	299	4 587
13	Milch	—	1	—	—	—	—	13	8 069	1 463	9 532
14/15	Naturbutter, Käse	10	—	—	—	5	—	14/15	5 914	215	6 129
16		—	—	—	—	—	—	16	—	—	—
17	Fische, Schaltiere und Muscheln	15	—	—	—	68	—	17	15 488	100	15 588
18/19		—	—	—	—	—	—	18/19	—	—	—
20	Weizen	—	—	—	—	10 599	75	20	1 266 238,5	14 269	1 280 507,5
21	Roggen	—	—	—	—	2 720	2 031	21	458 574	24 286	482 860
22	Gerste	—	—	—	—	6 656	36	22	105 760	14 565	120 325
23	Hafer	—	—	—	—	10 690	198	23	286 725,5	3 050	289 775,5
24	Mais	—	—	—	—	4 401	—	24	116 946	46	116 992
25	Andere Getreidearten	—	—	—	—	598	—	25	6 670	84	6 754
26	Reis	—	—	—	—	118	—	26	15 739	86	15 825
27/28	Mehl aus Getreide, Reismehl u. andere Müllereierzeugnisse	—	—	—	—	470	34	27/28	234 147,5	19 053	253 200,5
29	Malz	—	—	—	—	—	—	29	2 132	676	2 808
30		—	—	—	—	—	—	30	—	—	—
31	Frisches Gemüse	—	—	—	—	11	—	31	1 241	1 092	2 333
32/33	Getrocknete Hülsenfrüchte, getrocknetes Gemüse	—	—	—	—	177	29	32/33	14 411,5	763	15 174,5
34	Kartoffeln	—	—	—	—	2	—	34	2 485	885	3 370
35	Obst, frisch und getrocknet	—	1	—	—	58	2	35	27 557	2 010	29 567
36	Kaffee	2	—	—	—	1	—	36	14 378	135	14 513
37/38	Kakao roh oder zubereitet; Schokolade	—	—	—	—	—	—	37/38	9 168,5	469	9 637,5
39	Tee	—	—	—	—	—	—	39	260	3	263
40	Zucker, roh und raffiniert	—	1	—	—	62	80	40	80 920	4 213	85 133
41	Gewürze	—	—	—	—	—	—	41	1 859	133	1 992
42	Pflanzenöle	—	—	—	—	35	12	42	46 955	1 953	48 908
43	Salz, i. Rohzstd. od. raffin.	—	—	—	62873	126	—	43	39 100	434 373	473 473
44	Andere Nahrungsmittel	1	1	—	—	136	7	44	23 822	5 813	29 635
45	Wein	—	71	—	—	4	216	45	43 804	16 280	60 084
46	Bier	—	—	—	—	—	—	46	2 948	1 131	4 079
47	Weingeisthaltige Getränke	—	4	—	—	—	2	47	15 979,5	1 782	17 761,5
48	Quellwasser und Mineralwasser	—	—	—	—	—	—	48	30	178	208
49	Andere Getränke	—	—	—	—	—	—	49	265	90	355
	III. Rohstoffe oder einfach zubereitete Stoffe.										
50	Häute, roh, gesalzen, gegerbt, ab. nicht weit. zugerichtet, roh. Pelzwerk	—	—	—	—	—	—	50	18 712,5	200	18 912,5
51		—	—	—	—	—	—	51	—	—	—
52	Knochen und Hornzapfen	—	—	—	—	—	—	52	969	—	969
53a	Tierisch. Dünger u. Guano	—	—	—	—	121	—	53a	1 066	191	1 257
53b	Calciumsuperphosphat	—	—	—	—	—	—	53b	54 181	487	54 668
53c	Salpetersaures Natron	—	—	—	—	—	—	53c	95	613	708
53d	Schlacken, phosphors. Salz	—	—	—	—	1 600	—	53d	89 890	258	90 148
53e	Kalidünger	—	—	—	—	5	—	53e	65 999	4 478	70 477
53f	Andere Düngemittel	—	—	—	—	—	—	53f	14 949	545	15 494
54/55		—	—	—	—	—	—	54/55	—	—	—
56/	Futtermittel	—	—	—	—	—	—	56	20 244,5	1 803	22 047,5
57	Kleie	—	—	—	—	211	110	57	16 833	1 291	18 124
58	Ölkuchen	—	—	—	—	57	—	58	6 681	398	7 079
59	Hopfen	—	—	—	—	—	—	59	65	33	98
60	Zuckerrüben	—	—	—	—	—	—	60	55 876	2 352	58 228
61	Sämereien	—	1	—	—	3 168	—	61	178 002	272	178 274
62		—	—	—	—	—	—	62	—	—	—
	zu übertragen	28	84	—	62 873	42 112	2 838		3 426 385	563 582	3 989 967

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nummer	Güterverzeichnis	36 Orsoy		37 Rheinberg		38 Wesel		Nummer	Gesamt-Zufuhr in den schweizer., französischen und deutschen Rheinhäfen (Spalte 1—38)		
		Zufuhr in Tonnen									
		Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal		Berg	Tal	zusammen
	Übertrag...	28	84	—	62 873	42 112	2 838		3426 385	563 582	3989 967
63	Harze, Gummi u. Pflanzenwachs	—	—	—	—	12	1	63	21 904,5	459	22 363,5
64	Rohtabak	77	23	—	—	—	—	64	12 757,5	1 141	13 898,5
65a	Eisenbahnschwellen aus Holz	—	—	—	—	—	—	65a	680	995	1 675
65b	Grubenholz	904	3 904	—	—	—	—	65b	15 804	80 052	95 856
65c	Brennholz	—	—	—	—	—	—	65c	674	1 430	2 104
65d	Edelhölzer	—	—	—	—	—	—	65d	4 120	1 844	5 964
65e	Andere Hölzer als Edelhölzer, nicht geschält	—	—	—	—	370	4 437	65e	50 897,5	192 985	243 882,5
65f	Bauholz, Schreinereiholz, Tischlereiholz, gesägt, gehobelt, Balken	—	—	—	—	1 212	128	65f	57 802,5	180 273	238,075,5
65g	Anderes Holz	—	—	—	—	132	—	65g	6 841	122	6 963
66		—	—	—	—	—	—	66	—	—	—
67	Farbhölzer, Gerbrinden u. and. Farb- u. Gerbstoffe aus der Pflanzenwelt	—	—	—	—	—	—	67	13 794	435	14 229
68	Zellstoff	—	—	—	—	21	260	68	10 999	7 679,5	18 678
69	Kupfererze	—	—	—	—	—	—	69	20 060	215 756	235 816
70a	Eisenerze	—	—	—	—	9 214	—	70a	5209 161	443 727	5652 888
70b	Schwefelkies	—	—	—	—	—	1 747	70b	253 624,5	36 924	290 548,5
71	Bleierze	—	—	—	—	—	—	71	200	2	202
72	Zinkerze	—	—	—	—	—	—	72	37 354	2 229	39 583
73	Manganerze	—	—	—	—	123	—	73	69 834	48 884	118 718
74/75	Andere Erze	—	—	—	—	—	—	74/75	7 291	6 922	14 213
76	Aluminium	—	—	—	—	—	—	76	3 647	307	3 954
77	Kupfer	—	—	—	—	—	—	77	14 084	309	14 393
78		—	—	—	—	—	—	78	—	—	—
79a	Roheisen, Rohstahl	—	—	—	—	—	—	79a	95 859,5	10 993	106 852,5
79b	Luppen aus Eisen und Stahl, gezogener Gussstahl	—	—	—	—	—	—	79b	15 723	9 951	25 674
79c	Alteisen, Eisen- u. Stahlbruch	—	—	—	—	1 725	—	79c	64 691	96 743	161 434
80		—	—	—	—	—	—	80	—	—	—
81	Blei	—	—	—	—	—	—	81	27 118,5	2 082	29 200,5
82	Zink	—	—	—	—	15	—	82	6 506	881	7 387
83	Andere unedle Metalle im Rohzustand	—	—	—	—	—	—	83	1 877,5	194	2 071,5
84/85		—	—	—	—	—	—	84/85	—	—	—
86a	Pflastersteine	—	—	—	—	—	—	86a	430	16 660	17 090
86b	Andere rohe oder einfach behauene Steine	—	3	—	—	—	316 297	86b	117 142	585 363	702 505
86c	Natürl., fester Asphalt	—	—	—	—	11	—	86c	50 956	39 670	90 626
87a	Petroleum u. andere Mineralöle, roh und Rückstände	—	—	—	—	—	—	87a	151 079,5	1 728	152 807,5
87b	Derivate der Mineralöle	—	—	—	—	—	—	87b	68 919	41	68 960
88a	Steinkohlen	297	530	5 082	7 089	832	9 466	88a	8015 499,5	52 363	8067 862,5
88b	Steinkohlenkoks	—	—	—	503	—	—	88b	755 686	503	756 189
88c	Steinkohlenbriketts	—	—	—	—	—	—	88c	11 489	2	11 491
88d	Braunkohle	—	—	—	1 610	—	—	88d	29 153	7 229	36 382
88e	Braunkohlenbriketts	—	—	—	800	—	—	88e	775 454	19 716	795 170
88f	Rückstände der Kohlendestillation	—	—	—	—	—	—	88f	857	354	1 211
88g	Torf	—	—	—	—	—	—	88g	1 370	—	1 370
89	Kalk	—	—	46 176	22889	—	—	89	66 349	221 831	288 180
90	Zement	—	—	—	—	—	767	90	24 264	107 884	132 148
91		—	—	—	—	—	—	91	—	—	—
92	Wolle	—	—	—	—	—	—	92	3 183	53	3 236
93		—	—	—	—	—	—	93	—	—	—
94	Baumwolle	1	—	—	—	5	1	94	4 235	252	4 487
95	Jute	—	—	—	—	—	—	95	3 112	8	3 120
96	Hanf und Flachs	—	—	—	—	—	—	96	3 199	9	3 208
97	Andere Textilrostoffe	—	—	—	—	—	—	97	2 341	—	2 341
98a	Lumpen und Abfälle	—	—	—	—	—	—	98a	45 094	6 040	51 134
98b	Erde (Heide-, Gartenerde), Lehm, Sand, Mergel	—	—	—	—	—	1 298	98b	368 333,5	322 808	691 141,5
98c	Erde für Steingut, Töpfererde, Kaolin (Porzellanerde, Schamotte, Ton	—	—	—	—	—	200	98c	32 707	49 363	82 070
98d	Farberden (einschl. Kreide) Graphit	—	—	—	—	1	16	98d	13 493,5	6 663	20 156,5
	zu übertragen...	1 307	4 544	51 258	95 764	55 785	337 486		19 994036	3 345 441,5	23339477

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nummer	Güterverzeichnis	36 Orsoy		37 Rheinberg		38 Wesel		Nummer	Gesamt-Zufuhr in den schweizer., französischen und deutschen Rheinhäfen (Spalte 1—38)		
		Zufuhr in Tonnen									
		Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal		Berg	Tal	zusammen
	Übertrag...	1 307	4 544	51 258	95 764	55 785	337486		19 994 036	3 345 441,5	23 339 477
98e	Andere Erden	—	—	—	—	—	—	98e	3 699	9 869	13 568
98f	Schlacken (ohne Thomasmehl)	—	—	—	—	—	614	98f	142 155	24 106	166 261
98g	Andere Rohstoffe oder einfach zubereitete Stoffe	—	1	—	—	348	300	98g	81 218	27 871	109 089
	IV. Fertigwaren.										
99/102		—	—	—	—	—	—	99/102	—	—	—
103	Farben, Färbemittel, Lacke	—	—	—	—	—	46	103	10 021,5	4 131	14 152,5
104a	Soda aller Art	—	—	—	—	—	—	104a	4 334	11 797	16 131
104b	Bitter- und Glaubersalz	—	—	—	—	256	5	104b	437	16	453
104c	Salzsäure	—	—	—	—	—	—	104c	16	5 547	5 563
104d	Teer, Teeröl u. ihre Derivate (Benzol usw.), Pech, Naphtalin usw.	—	—	—	—	—	—	104d	43 091,5	422	43 513,5
104e	Andere chemische Erzeugnisse	—	3 504	—	—	181	213	104e	47 167	62 199	109 366
105/107		—	—	—	—	—	—	105/107	—	—	—
108/112	Häute, Felle u. Leder, zugerichtet; Waren daraus	—	2	—	—	—	—	118/112	2 920	393	3 313
113/118	Garne und Seilerwaren	—	—	—	—	—	—	113/118	682	286	968
119/131	Gewebe, Wäsche und Kleidungsstücke	—	—	—	—	—	—	119/131	954	679	1 633
132	Kautschukwaren	—	—	—	—	—	—	132	123	98	221
133/134	Holzmöbel und andere Holzwaren	—	—	—	—	—	—	133/134	2 516,5	1 073	3 589,5
135/139	Papier, Pappe und Waren daraus	—	7	—	—	—	1	135/139	7 366	22 920	30 286
140	Waren aus Marmor, aus Gips, aus Zement und aus Stein	—	—	—	—	—	—	140	2 977	907	3 884
141	Ziegelsteine, Backsteine, Wandplatten Röhren mit Ausnahme derjenigen aus Fayence oder Porzellan	—	—	—	—	—	—	141	11 882	37 576	49 458
142/143	Fayence od. Porzellan; and. Töpferwaren	—	2	—	—	—	—	142/143	355	1 455	1 810
144/147	Glaswaren: Spiegel, Fensterglas, Trinkgläser, andere Glaswaren	1	1	—	—	—	—	144/147	521	2 263	2 784
148/149a	Eisen u. Stahl in Stäben u. Bandeisen, geformt oder nicht, eiserne Balken	—	229	—	—	—	39	148/149a	41 558	9 759	51 317
148/149b	Brücken- u. andere Bauteile (Konstruktionsteile)	—	—	—	—	—	19	148/149b	3 373,5	557,5	3 931
148/149c	Platten und Bleche aus Eisen oder Stahl und Weissblech	—	—	—	—	—	—	148/149c	14 972	427	15 399
148/149d	Schienen i. Eis. od. Stahl usw. Zubehört.	—	—	—	—	—	1 990	148/149d	14 618,5	2 261	16 879,5
148/149e	Eisenbahnschwellen, eiserne	—	—	—	—	—	6 023	148/149e	3 452	7 243	10 695
148/149f	Achsen, Bandagen, Räder für rollendes Eisenbahnmaterial	—	—	—	—	—	—	148/149f	6 243	2	6 245
148/149g	Rohre, Röhren u. Säulen aus Eisen oder aus Stahl	—	—	—	—	—	—	148/149g	7 821	570	8 391
148/149h	Eisen- und Stahldraht in Ringen	—	—	—	—	2	611	148/149h	7 310	2 585	9 895
148/149i	Andere Eisen- und Stahlwaren	1	4	—	—	—	—	148/149i	4 536	2 882	7 418
150/155	Waren aus unedlen Metallen ausser Eisen und Stahl	—	—	—	—	—	—	150/155	4 368,5	1 798	6 166,5
156/157		—	—	—	—	—	—	156/157	—	—	—
158/168	Maschinen, mechanische Vorrichtungen, Werkzeuge und Teile davon	—	8	—	—	116	1	158/168	7 595	2 847	10 442
169/174	Fahrzeuge aller Art, Schiffe und Boote	—	—	—	—	—	—	169/174	3 469	120	3 589
175/180		—	—	—	—	—	—	175/180	—	—	—
181	Andere Fertigerzeugnisse	1	1	—	—	—	6	181	3 441	6 451	9 892
182		—	—	—	—	—	—	182	—	—	—
	V. Gold und Silber, unverarbeitet, und Gold- und Silbermünzen.										
183/186		—	—	—	—	—	—	183/186	—	—	—
187	Waren, der. Versand v. untergeordnet. Bedeutung ist (s. Güterverzeichnis)	—	1	—	—	—	3	187	32 079	3 499	35 578
188	Stückgüter im Einzelgewicht von weniger als 250 kg	—	—	—	—	264	879	188	29 775,5	10 141	39 916,5
189	Umschliessungen, gebraucht	—	—	—	—	4	—	189	5 941	1 538	7 479
	Summe der Güter-Zufuhr	1 310	8 304	51 258	95 764	56 956	348236		20 547 024	3 611 730	24 158 754
	1923...	41 483	19 058	—	—	54 011	56 529		8 919 184	2 578 836	11 498 020
	Darunter Flossverkehr:										
65a	Eisenbahnschwellen aus Holz	—	—	—	—	—	—	65a	—	—	—
65b	Grubenholz	—	—	—	—	—	—	65b	—	—	—
65c	Brennholz	—	—	—	—	—	—	65c	—	—	—
65d	Edelhölzer	—	—	—	—	—	—	65d	—	—	—
65e	And. Hölzer als Edelh., nicht geschält	—	—	—	—	370	4 063	65e	1 380	185 575	186 955
65f	Bauholz, Schreinereiholz, Tischlereiholz, gesägt, gehobelt, Balken	—	—	—	—	—	14	65f	—	34	34
65g	Anderes Holz	—	—	—	—	—	—	65g	—	—	—
	Summe des Flossholzes	—	—	—	—	370	4077		1 380	185 609	186 989

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beilage 3 zu IV, A, a.

Güterverkehr.

Übersicht der Abfuhr in den schweizer., französischen und deutschen Rheinhäfen

Basel, Strassburg, Kehl, Lauterburg, Karlsruhe, Speyer, Mannheim mit Rheinau, Ludwigshafen [1]), Worms, Gernsheim, Nierstein, Weisenau, Gustavsburg [2]), Mainz, Biebrich, Schierstein, Budenheim, Bingen, Oberlahnstein, Coblenz, Beuel, Bonn, Wesseling, Cöln-Mülheim am Rhein, Leverkusen, Reisholz, Neuss, Düsseldorf, Crefeld, Uerdingen, Rheinhausen, Duisburg, Homberg, Alsum mit Schwelgern, Walsum, Orsoy, Rheinberg und Wesel

im Jahre 1924.

[1]) Siehe Fussnote 1 Seite 176.
[2]) Siehe Fussnote 2 Seite 176.

Nummer	Güterverzeichnis	1 Basel		2 Strassburg		3 Kehl		4 Lauterburg		5 Karlsruhe		6 Speyer	
		Abfuhr in Tonnen in den schweizer, französischen und deutschen Rheinhäfen											
		Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal
	I. Lebende Tiere.												
1/7	Lebende Tiere (Stückzahl)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	II. Nahrungsmittel und Getränke.												
8/10	Fleisch. einschl. Geflügel u. Wild, nicht lebend..	—	—	—	34	—	3	—	—	—	7	—	—
11	Speisefette	—	—	—	—	18	9	—	—	—	1	—	—
12	Margarine u. andere Kunstbutter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Milch	—	5 863	—	1 015	—	339	—	—	—	—	—	—
14/15	Naturbutter, Käse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	Fische, Schaltiere und Muscheln	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
18/19		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Weizen	—	—	28 584	2 760	20 812	—	—	—	—	150	—	—
21	Roggen	—	—	—	150	—	—	—	—	—	879	—	—
22	Gerste	—	—	87	—	461	111	—	—	105	265	—	—
23	Hafer	—	—	8 994	1 505	2 656	—	—	—	20	—	—	—
24	Mais	—	—	1 470	200	100	—	—	—	—	—	—	—
25	Andere Getreidearten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—
26	Reis	—	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—
27/28	Mehl aus Getreide, Reismehl u. andere Müllereierzeugnisse	—	—	118	16 662	230	883	—	—	—	137	—	—
29	Malz	—	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	Frisches Gemüse	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—
32/33	Getrocknete Hülsenfrüchte, getrocknetes Gemüse	—	—	310	159	114	—	—	—	—	—	—	—
34	Kartoffeln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	Obst, frisch und getrocknet	—	—	—	85	—	—	—	—	—	—	—	—
36	Kaffee	—	—	—	25	—	—	—	—	—	76	—	—
37/38	Kakao roh oder zubereitet; Schokolade	—	—	—	124	—	—	—	—	—	6	—	—
39	Tee	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40	Zucker, roh und raffiniert	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
41	Gewürze	—	—	—	142	—	—	—	—	—	—	—	—
42	Pflanzenöle	—	—	86	120	—	—	—	—	—	5	—	—
43	Salz, i. Rohzstd. od. raffin.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
44	Andere Nahrungsmittel	—	48	220	2 481	—	240	—	—	—	195	—	—
45	Wein	—	—	—	387	—	33	—	—	—	39	—	—
46	Bier	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
47	Weingeisthaltige Getränke	—	—	—	150	61	—	—	—	—	9	—	—
48	Quellwasser und Mineralwasser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49	Andere Getränke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	III. Rohstoffe oder einfach zubereitete Stoffe.												
50	Häute, roh, gesalzen, gegerbt, ab. nicht weiter zugerichtet, roh. Pelzwerk	—	20	6	62	—	—	—	—	—	—	—	—
51		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	Knochen und Hornzapfen	—	—	—	152	—	—	—	—	—	—	—	—
53a	Tierisch. Dünger u. Guano	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53b	Calciumsuperphosphat	—	—	—	315	—	—	—	—	—	—	—	—
53c	Salpetersaures Natron	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53d	Schlacken phosphors. Salze	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53e	Kalidünger	—	—	—	315 638	—	—	—	—	—	—	—	—
53f	Andere Düngemittel	—	—	—	1031	—	389	—	—	—	—	—	—
54/55		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
56	Futtermittel	—	721	—	2 570	—	—	—	—	—	45	—	—
57	Kleie	—	—	—	3 993	—	—	—	—	—	240	—	—
58	Ölkuchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	—	—
59	Hopfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
60	Zuckerrüben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61	Sämereien	—	—	204	—	—	—	—	—	—	4	—	—
62		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zu übertragen...	—	6 652	40 209	349 790	24 452	2 007	—	—	125	2 108	—	—

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

7 Mannheim			8 Ludwigshafen [1]			9 Worms		10 Gernsheim		11 Nierstein		Nummer
Abfuhr in Tonnen in den schweizer, französischen und deutschen Rheinhäfen												
Berg	Tal	Berg	Berg	Tal	Berg	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	
		Neckar			Neckar [2]							
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1/7
30	5	—	—	5,5		—	—	—	—	—	2	8/10
683	193	1 639	3	1		—	22	—	—	—	—	11
79	1 461	6	—	—		—	16	—	—	—	—	12
61	50	—	—	—		—	—	—	—	—	—	13
—	221	—	—	1		—	—	—	—	—	1	14/15
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	16
10	13	—	—	0,5		—	—	—	—	—	—	17
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	18/19
27 413	7 354	—	1 351,5	—		950	320	—	—	—	—	20
2 806	24 148	—	—	270		1 000	319	—	—	—	—	21
5 823	3 286	—	90,5	63,5		223	7 805	—	—	—	50	22
12 708	191	—	1 185	—		—	—	—	400	—	—	23
3 763	677	—	87,5	—		—	—	—	—	—	—	24
74	279	65	—	—		—	—	—	—	—	—	25
39	67	27	—	—		—	—	—	—	—	—	26
4 630	14 925	—	520	4 083,5		475	7 046	—	—	—	—	27/28
203	1 185	—	—	—		—	—	—	—	—	—	29
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	30
—	92	101	—	—		—	19	—	—	—	—	31
114	491	4	—	2		—	—	—	—	—	—	32/33
—	66	—	—	1		—	—	—	100	—	—	34
52	154	277	—	1		—	64	—	—	—	—	35
61	18	29	—	—		—	—	—	—	—	—	36
257	328	—	—	18		—	—	—	—	—	—	37/38
—	1	—	—	—		—	—	—	—	—	—	39
52	33	61	—	388,5		—	277	—	—	—	—	40
2	53	8	—	0,5		—	1	—	—	—	—	41
250	622	1 266	—	—		1	56	—	36	—	—	42
—	329 741	—	—	—		—	12	—	—	—	—	43
419	1 351	—	—	—		—	436	—	—	—	7	44
54	425	102	—	92		2	896	—	—	109	1 445	45
—	23	—	—	—		—	12	—	—	—	—	46
—	19	1	—	50,5		—	5	—	—	20	303	47
—	13	—	—	—		—	—	—	—	—	—	48
—	1	—	—	—		—	—	—	—	—	—	49
116	197	1 340	—	—		—	17	—	—	—	—	50
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	51
—	652	—	—	—		—	—	—	—	—	—	52
—	—	—	—	75		—	561	—	—	—	—	53a
285	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	53b
10	—	—	—	560		—	—	—	—	—	—	53c
—	1 250	—	—	—		—	—	—	—	—	—	53d
7	—	—	—	1 103		—	2 800	—	—	—	—	53e
50	4 324	—	—	15 538,5		—	—	—	—	—	—	53f
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	54/55
1 172	1 059	—	—	10		—	100	—	—	—	—	56
4 806	5 171	—	225	945		100	150	—	—	—	—	57
—	2 207	—	—	—		—	—	—	—	—	—	58
—	65	—	—	—		—	—	—	—	—	—	59
—	—	—	—	—		—	345	—	—	—	—	60
200	324	7082	—	—		—	—	—	—	—	—	61
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	62
66 229	402 735	12 008	3 462,5	23 210	—	2 751	21 279	—	536	129	1 808	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nummer	Güterverzeichnis	1 Basel		2 Strassburg		3 Kehl		4 Lauterburg		5 Karlsruhe		6 Speyer	
		Abfuhr in Tonnen in den schweizer, französischen und deutschen Rheinhäfen											
		Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal
	Übertrag...	—	6 652	40 209	349 790	24 452	2 007	—	—	125	2 108	—	—
63	Harze, Gummi u. Pflanzenwachs	—	—	—	58	—	—	—	—	—	—	—	—
64	Rohtabak	—	—	—	5	—	75	—	—	—	11	—	—
65a	Eisenbahnschwellen aus Holz	—	—	—	47	—	1068	—	—	—	600	—	437
65b	Grubenholz	—	—	—	—	480	—	—	—	—	7548	—	—
65c	Brennholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65d	Edelhölzer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65e	Andere Hölzer als Edelhölzer, nicht geschält	—	—	—	474	—	585	—	—	—	3 505	—	—
65f	Bauholz, Schreinereiholz, Tischlereiholz gesägt, gehobelt, Balken	—	144	—	264	—	1 838	—	—	—	192 178	—	—
65g	Anderes Holz	—	—	—	151	—	141	—	—	—	2 228	—	—
66		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
67	Farbhölzer, Gerbrinden u. and. Farb- u. Gerbstoffe aus der Pflanzenwelt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	—
68	Zellstoff	—	—	—	75	—	5 813	—	—	—	1 624	—	—
69	Kupfererze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 304	—	—
70a	Eisenerze	—	23 589	554	150 601	—	1 184	—	112 367	—	—	—	—
70b	Schwefelkies	—	8 119	100	316	—	—	—	—	—	631	—	—
71	Bleierze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
72	Zinkerze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
73	Manganerze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
74/75	Andere Erze	—	—	—	—	—	10 749	—	—	—	1 743	—	—
76	Aluminium	—	326	—	132	—	—	—	—	—	—	—	—
77	Kupfer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44	—	—
78		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
79a	Roheisen, Rohstahl	—	56	—	8 091	30	40	—	—	—	99	—	—
79b	Luppen aus Eisen und Stahl; gezogener Gussstahl	—	—	—	2 487	—	—	—	—	—	—	—	—
79c	Alteisen, Eisen- u. Stahlbruch	—	—	—	1 326	—	945	—	—	—	36 976	—	—
80		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
81	Blei	—	—	—	10	—	9	—	—	—	416	—	—
82	Zink	—	52	—	68	—	—	—	—	—	21	—	—
83	Andere unedle Metalle im Rohzustand	—	149	—	—	—	15	—	—	—	133	—	—
85/85		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86a	Pflastersteine	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86b	Andere rohe oder einfach behauene Steine	—	205	—	594	300	—	—	—	—	—	—	—
86c	Natürl., fester Asphalt	—	1 920	—	4 511	—	279	—	—	—	2 202	—	—
87a	Petroleum u. andere Mineralöle, roh und Rückstände	—	—	229	281	105	—	—	—	—	—	—	—
87b	Derivate der Mineralöle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88a	Steinkohlen	—	—	4 250	8 537	16401	715	—	—	—	815	—	—
88b	Steinkohlenkoks	—	—	—	—	1 050	—	—	—	380	—	—	—
88c	Steinkohlenbriketts	—	—	—	—	273	—	—	—	—	—	—	—
88d	Braunkohle	—	—	—	—	—	—	—	—	105	—	—	—
88e	Braunkohlenbriketts	—	—	—	—	—	—	—	—	—	130	—	—
88f	Rückstände der Kohlendestillation	—	—	—	212	—	—	—	—	—	—	—	—
88g	Torf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
89	Kalk	—	—	200	633	—	—	—	—	—	—	—	—
90	Zement	—	15 582	—	7 561	—	300	—	—	—	—	—	—
91		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
92	Wolle	—	—	—	12	—	—	—	—	—	6	—	—
93		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
94	Baumwolle	—	—	—	10	—	—	—	—	—	1	—	—
95	Jute	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
96	Hanf und Flachs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
97	Andere Textilrohstoffe	—	—	—	—	—	17	—	—	—	—	—	—
98a	Lumpen und Abfälle	—	1 894	—	1 836	—	360	—	—	—	3 850	—	—
98b	Erde (Heide-, Gartenerde), Lehm, Sand, Mergel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
98c	Erde für Steingut, Töpfererde, Kaolin (Porzellanerde, Schamotte, Ton	—	—	—	31	—	—	—	—	—	105	—	—
98d	Farberden (einschl. Kreide) Graphit	—	—	—	4 437	—	536	—	—	—	32	—	—
	zu übertragen...	—	58 688	55 542	542 550	43 091	26 676	—	112 367	610	258 340	—	437

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

7 Mannheim			8 Ludwigshafen [1])			9 Worms		10 Gernsheim		11 Nierstein		Nummer
Abfuhr in Tonnen in den schweizer, französischen und deutschen Rheinhäfen												
Berg	Tal	Berg Neckar	Berg	Tal	Berg Neckar [1])	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	
66 229	402 735	12 008	3 462,5	23 210	—	2 751	21 279	—	536	129	1 808	
209	239	76	—	—		31	2	—	—	—	—	63
106	794	423	24,5	83,5		—	—	—	—	—	—	64
—	517	—	—	—		—	—	—	—	—	—	65a
—	11 036	—	—	—		—	—	—	371	—	—	65b
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	65c
913	243	—	—	—		—	—	—	—	—	—	65d
663	4 445	—	—	—		—	—	—	60	—	—	65e
775	3 283	—	—	—		—	—	—	—	—	—	65f
—	204	1	—	390		—	—	—	—	—	—	65g
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	66
324	33	588	—	16,5		—	—	—	—	—	—	67
40	22 028	—	—	11,5		—	1 057	—	—	—	—	68
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	69
—	1 336	—	900	4 250		—	—	—	—	—	—	70a
—	—	—	—	30 086		—	—	—	—	—	—	70b
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	71
—	40	—	—	2 210		—	—	—	—	—	—	72
—	51 833	—	—	—		—	—	—	—	—	—	73
—	442	—	—	—		—	—	—	—	—	—	74/7
49	13	—	—	—		—	—	—	—	—	—	76
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	77
275	33	—	30	—		—	—	—	—	—	—	78
246	156	—	—	—		—	—	—	—	—	—	79a
—	13 939	—	—	450		—	—	—	—	—	—	79b
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	79c
335	500	228	—	547		—	—	—	—	—	—	80
25	175	—	—	5,5		—	—	—	—	—	—	81
55	22	—	—	3,5		—	—	—	—	—	—	82
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	83
—	385	—	—	735		—	—	—	—	—	—	84/8
—	1 164	—	—	—		—	208	—	39 406	—	—	86a
—	7772	—	—	—		—	—	—	—	—	—	86b
1 731	1 391	21	—	0,5		—	—	—	—	—	—	86c
—	36	—	—	—		—	239	—	—	—	—	87a
61 698	15 450	9 978	392	—		—	—	—	—	—	—	87b
981	578	3 444	—	—		—	—	—	—	—	—	88a
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	88b
—	4 226	—	—	—		—	—	—	—	—	—	88c
—	500	—	—	—		—	—	—	—	—	—	88d
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	88e
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	88f
—	7	—	30	—		—	—	—	—	—	39 988	88g
43	17 069	—	—	—		—	—	—	—	—	—	89
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	90
1	67	—	—	8,5		—	48	—	—	—	—	91
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	92
41	907	—	—	4		—	2	—	—	—	—	93
22	3	—	—	—		—	—	—	—	—	—	94
—	34	—	—	—		—	—	—	—	—	—	95
19	16	—	—	—		—	—	—	—	—	—	96
65	12 954	—	—	—		—	20	—	—	—	—	97
—	1	—	—	1 588,5		22 555	29 896	—	—	—	—	98a
50	192	—	—	606,5		—	389	—	—	—	—	98b
—	226	—	—	3,5		—	7	—	—	—	—	98c
134 895	577 024	26 767	4 839	64 210		25 337	53 147	—	40 373	129	41 796	98d

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nummer	Güterverzeichnis	1 Basel		2 Strassburg		3 Kehl		4 Lauterburg		5 Karlsruhe		6 Speyer	
		Abfuhr in Tonnen in den schweizer, französischen u. deutschen Rheinhäfen											
		Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal
	Übertrag...	—	58 688	45 542	542 550	43 091	26 676	—	112 367	610	258 340	—	437
98e	Andere Erden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
98f	Schlacken (ohne Thomasmehl)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
98g	Andere Rohstoffe oder einfach zubereitete Stoffe	—	—	—	94	—	6 081	—	—	—	244	—	—
	IV. Fertigwaren.												
99/102		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
103	Farben, Färbemittel, Lacke	—	—	—	499	—	795	—	—	—	17	—	—
104a	Soda aller Art	—	—	—	91 548	—	—	—	—	—	—	—	—
104b	Bitter- und Glaubersalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
104c	Salzsäure	—	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—
104d	Teer, Teeröl u. ihre Derivate (Benzol usw.), Pech, Naphtalin usw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
104e	Andere chemische Erzeugnisse	—	13 587	—	7 443	—	500	—	—	—	793	—	—
105/107		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
108/112	Häute, Felle und Leder, zugerichtet; Waren daraus	—	—	—	18	—	—	—	—	—	6	—	—
113/118	Garne und Seilerwaren	—	—	—	503	—	—	—	—	—	—	—	—
119/131	Gewebe, Wäsche und Kleidungsstücke	—	—	—	63	—	5	—	—	1	12	—	—
132	Kautschukwaren	—	—	—	55	—	—	—	—	—	—	—	—
133/134	Holzmöbel und andere Holzwaren	—	—	—	4	3	25	—	—	—	209	—	—
135,139	Papier, Pappe und Waren daraus	—	56	—	446	—	4 288	—	—	—	20 796	—	—
140	Waren aus Marmor, aus Gips, aus Zement und aus Stein	—	—	—	—	—	80	—	—	—	—	—	—
141	Ziegelsteine, Backsteine, Wandplatten Röhren mit Ausnahme derjenigen aus Fayence oder Porzellan	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—
142/143	Fayence od. Porzellan; and. Töpferwaren	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
144/147	Glaswaren: Spiegel, Fensterglas, Trinkgläser, andere Glaswaren	—	—	—	2	—	6	—	—	—	8	—	—
148/149a	Eisen u. Stahl in Stäben u. Bandeisen, geformt oder nicht, eiserne Balken	—	—	—	39 391	—	2 383	—	—	—	1 526	—	—
148/149b	Brücken- u. andere Bautelle (Konstruktionsteile)	—	—	—	7 415	—	—	—	—	—	—	—	—
148/149c	Platten und Bleche aus Eisen und Stahl und Weissblech	—	—	—	1 218	—	—	—	—	—	10	—	—
148/149d	Schienen i. Eis. od. Stahl u. ih. Zubehört.	—	—	—	1 376	—	1 079	—	—	—	267	—	—
148/149e	Eisenbahnschwellen, eiserne	—	—	—	1 142	—	—	—	—	—	—	—	—
148/149h	Achsen, Bandagen, Räder für rollendes Eisenbahnmaterial	—	—	—	—	100	—	—	—	—	900	—	—
148 149g	Rohre, Röhren u. Säulen aus Eisen und aus Stahl	—	—	—	22 333	—	—	—	—	—	10	—	—
148/149	Eisen- und Stahldraht in Ringen	—	—	—	4 881	—	768	—	—	—	188	—	—
148/149i	Andere Eisen- und Stahlwaren	—	—	—	160	2	369	—	—	—	127	—	—
150/155	Waren aus unedlen Metallen, ausser Eisen und Stahl	—	—	—	2	—	—	—	—	—	100	—	—
156/157		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
158/168	Maschinen, mechanische Vorrichtungen, Werkzeuge und Teile davon	—	22	—	1 088	—	219	—	—	—	262	—	—
169/174	Fahrzeuge aller Art, Schiffe und Boote	—	—	—	276	—	—	—	—	—	—	—	—
175/180		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
181	Andere Fertigerzeugnisse	—	39	—	2	—	11	—	—	—	71	—	—
182		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	V. Gold und Silber, unverarbeitet, und Gold- und-Silbermünzen.												
183/186		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
187	Waren, der. Versand v. untergeordnet. Bedeutung ist (s. Güterverzeichnis)	—	37	743	2443	20	253	—	—	—	253	—	—
188	Stückgüter im Einzelgewicht von weniger als 250 kg	—	382	—	—	—	155	—	—	212	3 826	—	—
189	Umschliessungen, gebraucht	—	409	263	409	9	—	—	—	—	203	—	—
	Summe der Güter-Abfuhr	—	73 220	46 548	725 387	43 225	43 693	—	112 367	823	288 178	—	437
	1923	—	14 165	354	440 594	9 079	13 881	5 074	—	900	35 652	—	1 397
	Darunter Flossverkehr:												
65a	Eisenbahnschwellen aus Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65b	Grubenholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65c	Brennholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65d	Edelhölzer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65e	And. Hölzer als Edelh., nicht geschält	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65f	Bauholz, Schreinereiholz, Tischlereiholz, gesägt, gehobelt, Balken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65 g	Anderes Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe des Flossholzes	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

7 Mannheim			8 Ludwigshafen[1]			9 Worms		10 Gernsheim		11 Nierstein		Nummer
Abfuhr in Tonnen in den schweizer, französischen und deutschen Rheinhäfen												
Berg	Tal	Berg Neckar	Berg	Tal	Berg Neckar[2]	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	
134 895	577 024	26 767	4 839	64 210	—	25 337	53 147	—	40 373	129	41 796	
25	31	—	—	—		—	—	—	—	—	—	98e
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	98f
475	3 721	5 572	—	—		—	87	—	—	—	—	98g
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	99/102
154	576	—	—	6 350,5		1	16	—	—	—	1	103
—	1 457	—	—	2 933,5		—	—	—	—	—	—	104a
—	7	—	—	—		—	—	—	—	—	—	104b
—	—	—	—	228		—	—	—	—	—	—	104c
—	435	1	—	—		—	558	—	—	—	—	104d
871	12 599	1 447	1 075	33 930		41	236	15	373	—	—	104e
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	105/107
—	1 606	—	—	—		6	1 554	—	—	—	—	108/112
—	573	—	—	0,5		—	—	—	—	—	—	113/118
—	1 679	—	—	—		—	17	—	—	—	—	119/131
—	297	—	—	—		—	—	—	—	—	—	132
6	1 389	—	—	128,5		1	74	—	3	11	3	133/134
52	42 898	5	—	857		2	1 233	—	—	—	—	135/139
—	128	—	—	—		—	—	—	1 780	—	—	140
—	1	—	—	2		—	43	—	713	—	—	141
1	100	—	—	1		—	8	—	—	—	—	142/143
—	41	—	—	—		—	—	—	—	—	—	144/147
2 336	2 222	—	—	—		—	21	—	—	—	—	148/149a
—	665	—	—	82,5		—	—	—	—	—	—	148/149b
204	34	—	—	—		—	—	—	—	—	—	148/149c
—	602	—	—	—		—	—	—	—	—	—	148/149d
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	148/149e
110	441	—	—	—		—	—	—	—	—	—	148/149f
179	1 886	—	—	458,5		—	2 656	—	—	—	—	148/149g
193	1 913	—	33	158,5		—	7	—	—	—	—	148/149h
51	2 584	—	—	110		7	242	—	—	—	3	148/149i
64	1 350	—	—	5		—	18	—	—	—	—	150/155
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	156/157
292	5 810	—	—	478		4	73	—	45	—	—	158/168
—	26	—	—	—		—	—	—	—	—	—	169/174
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	175/180
—	878	—	—	—		—	—	—	—	—	—	181
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	182
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	183/186
78	2883	10	—	133,5		27	357	3	40	3	1	187
1	421	—	684	14,5		4	85	—	—	3	12	188
133	856	31	—	3		23	13	—	20	1	1	189
437	140 120	667 133	33 833	6 631	110 084,5	25 453	60 446	18	43 347	147	41 817	
1 397	95 317	306 213	10 824	—	—	6 675	51 224	20301	26 320	93	23 835	
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	65a
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	65b
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	65c
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	65d
—	3 551	—	—	—		—	—	—	—	—	—	65e
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	65f
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	65g
—	3 551	—	—	—		—	—	—	—	—	—	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nummer	Güterverzeichnis	12 Weisenau		13 Gustavsburg [1])		14 Mainz		15 Biebrich		16 Schierstein		17 Budenheim	
		Abfuhr in Tonnen in den deutschen Rheinhäfen											
		Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal
	I. Lebende Tiere.												
1/7	Lebende Tiere (Stückzahl)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	II. Nahrungsmittel und Getränke.												
8/10	Fleisch, einschl. Geflügel u. Wild, nicht lebend.	—	—	—	—	43	17	—	4	—	—	—	—
11	Speisefette	—	—	—	—	307	61	54	47	—	—	—	—
12	Margarine u. andere Kunstbutter	—	—	—	—	97	15	4	7	—	—	—	—
13	Milch	—	—	—	—	8	8	—	8	—	—	—	—
14/15	Naturbutter, Käse	—	—	—	—	1	2	1	3	—	—	—	—
16		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	Fische, Schaltiere und Muscheln	—	—	—	—	22	18	4	7	—	—	—	—
18/19		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Weizen	—	—	—	—	360	15	—	—	—	—	—	—
21	Roggen	—	—	—	—	620	488	—	—	—	—	—	—
22	Gerste	—	—	—	—	136	3 566	—	—	—	—	—	—
23	Hafer	—	—	—	—	65	46	—	—	—	—	—	—
24	Mais	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Andere Getreidearten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	Reis	—	—	—	—	32	199	—	—	—	—	—	—
27/28	Mehl aus Getreide, Reismehl u. andere Müllereierzeugnisse	—	—	—	—	1 718	174	10	5	—	—	—	—
29	Malz	—	—	—	—	—	380	—	—	—	—	—	—
30		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	Frisches Gemüse	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—
32/33	Getrocknete Hülsenfrüchte, getrocknetes Gemüse	—	—	—	—	73	248	—	—	—	—	—	—
34	Kartoffeln	—	—	—	—	1	3	—	1	—	—	—	—
35	Obst, frisch und getrocknet	—	—	—	—	23	38	3	32	—	—	—	—
36	Kaffee	—	—	—	—	62	1	—	11	—	—	—	—
37/38	Kakao roh oder zubereitet; Schokolade	—	—	—	—	2	37	1	29	—	—	—	—
39	Tee	—	—	—	—	18	2	—	1	—	—	—	—
40	Zucker, roh und raffiniert	—	—	—	—	113	221	—	—	—	—	—	—
41	Gewürze	—	—	—	—	3	28	—	1	—	—	—	—
42	Pflanzenöle	—	—	—	—	75	48	30	124	—	—	95	47
43	Salz, i. Rohzstd. od. raffin.	—	—	—	—	50	6	—	2	—	—	—	—
44	Andere Nahrungsmittel	—	—	—	—	62	786	23	190	—	—	—	—
45	Wein	—	—	—	—	2 386	3 061	27	713	—	—	—	—
46	Bier	—	—	—	—	—	1 274	—	42	—	—	—	—
47	Weingeisthaltige Getränke	—	—	—	—	51	423	49	83	—	—	—	—
48	Quellwasser und Mineralwasser	—	—	—	—	—	5	—	3	—	—	—	—
49	Andere Getränke	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—
	III. Rohstoffe oder einfach zubereitete Stoffe.												
50	Häute, roh, gesalzen, gegerbt, ab. nicht weit. zugerichtet, roh. Pelzwerk	—	—	—	—	15	24	—	3	—	—	—	—
51		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	Knochen und Hornzapfen	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—
53a	Tierisch. Dünger u. Guano	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
53b	Calciumsuperphosphat	—	—	—	—	—	44	—	11	—	1 143	—	—
53c	Salpetersaures Natron	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
53d	Schlacken phosphors. Salze	—	—	—	—	955	51	—	—	—	—	—	17
53e	Kalidünger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53f	Andere Düngemittel	—	—	—	—	—	222	—	112	—	—	—	—
54/55		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
56	Futtermittel	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
57	Kleie	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
58	Ölkuchen	—	—	—	—	—	50	—	300	—	—	—	—
59	Hopfen	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
60	Zuckerrüben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61	Sämereien	—	—	—	—	322	722	—	8	—	—	—	—
62		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zu übertragen...	—	—	—	—	7 625	12 291	206	1 751	—	1 143	95	64

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

18 Bingen		19 Oberlahnstein		20 Coblenz		21 Beuel		22 Bonn		23 Wesseling		24 Cöln-Mülheim a. Rh.		Nummer
Abfuhr in Tonnen in den deutschen Rheinhäfen														
Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1/7
—	—	—	—	15	54	—	—	4	1	—	—	257	347	8/10
3	49	—	—	51	12	—	—	40	12	—	—	974	261	11
—	10	—	—	8	28	—	—	8	6	—	—	89	26	12
1	—	—	—	22	11	—	—	—	—	—	—	186	195	13
—	1	—	—	10	15	—	—	76	200	—	—	110	20	14/15
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
—	2	—	—	40	10	—	—	20	13	—	—	141	22	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18/19
50	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14 379	4 694	20
470	2 682	—	—	—	442	—	—	—	—	—	—	2 201	4 528	21
—	182	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200	648	22
—	—	—	—	—	31	—	—	—	—	—	—	862	606	23
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	103	24
—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	25
—	9	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	150	3	26
3	12	—	—	560	78	—	—	114	301	45	—	12 982	7 773	27/28
—	—	—	—	—	6	—	—	—	1	—	—	239	—	29
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
—	—	—	—	—	9	—	—	2	1	—	—	124	—	31
—	1	—	—	11	14	—	—	4	—	—	—	879	2911	32/33
—	2	—	—	—	28	—	—	—	2	—	—	15	1	34
—	1	—	—	9	461	—	—	1	4	—	—	750	165	35
—	4	2	—	—	6	14	—	—	22	3	—	—	114	51	36
—	9	—	—	—	3	8	—	—	11	1	—	—	152	116	37/38
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	39
—	14	4	—	—	49	5	—	—	57	33	—	—	894	1 222	40
—	—	—	—	—	1	30	—	—	—	—	—	—	43	12	41
47	4	1	—	—	16	4	—	—	—	—	—	—	1 226	258	42
—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	65	—	43
—	21	70	—	—	34	155	—	—	39	44	—	—	1 774	278	44
—	2 657	3 753	—	—	806	4 443	—	—	35	135	—	—	466	1 134	45
—	—	—	—	—	—	15	—	—	15	8	—	—	76	28	46
—	59	143	—	—	36	92	—	—	7	19	—	—	253	102	47
—	—	—	—	—	—	35	—	—	—	—	—	—	—	—	48
—	—	—	—	—	—	19	—	—	—	—	—	—	3	—	49
—	—	5	—	—	5	20	—	—	8	—	—	—	98	25	50
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52
—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	2	—	53a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53b
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	58	53c
17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	301	53d
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	5	53e
—	—	—	—	—	2	200	—	—	—	—	—	—	4	3 291	53f
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54/55
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53	—	56
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 495	3 662	57
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	18	59
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60
—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	28	22	61
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	62
64	3 303	6 952	—	—	1 684	6 240	—	—	470	794	45	—	41 316	32 888	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nummer	Güterverzeichnis	12 Weisenau		13 Gustavsburg[1])		14 Mainz		15 Biebrich		16 Schierstein		17 Budenheim	
		Abfuhr in Tonnen in den deutschen Rheinhäfen											
		Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal
	Übertrag...	—	—	—	—	7 625	12 291	206	1 751	—	1 143	95	64
63	Harze, Gummi u. Pflanzenwachs	—	—	—	—	183	23	37	101	—	—	—	—
64	Rohtabak	—	—	—	—	10	8	4	13	—	—	—	—
65a	Eisenbahnschwellen aus Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65b	Grubenholz	—	—	—	126	—	110	—	—	—	—	—	—
65c	Brennholz	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
65d	Edelhölzer	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
65e	Andere Hölzer als Edelhölzer, nicht geschält	—	—	—	—	—	98 310	—	—	—	28 896	—	—
65f	Bauholz, Schreinereiholz, Tischlereiholz, gesägt; gehobelt, Balken	—	—	—	—	1 070	379	—	105	—	—	—	—
65g	Anderes Holz	—	—	—	—	—	202	—	—	—	—	—	—
66		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
67	Farbhölzer, Gerbrinden u. and. Farb- u. Gerbstoffe aus der Pflanzenwelt	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
68	Zellstoff	—	—	—	—	—	46	—	—	—	—	—	—
69	Kupfererze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
70a	Eisenerze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
70b	Schwefelkies	—	—	—	—	—	5 541	—	—	—	—	—	—
71	Bleierze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
72	Zinkerze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
73	Manganerze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
74/75	Andere Erze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
76	Aluminium	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
77	Kupfer	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—
78		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
79a	Roheisen, Rohstahl	—	—	—	180	—	—	—	2	—	—	—	—
79b	Luppen aus Eisen und Stahl; gezogener Gusstahl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
79c	Alteisen, Eisen- u. Stahlbruch	—	—	—	—	—	671	500	313	—	—	—	—
80		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
81	Blei	—	—	—	—	32	174	113	6	—	—	—	—
82	Zink	—	—	—	—	—	5	—	3	—	—	—	—
83	Andere unedle Metalle im Rohzustand	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—
84/85		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86a	Pflastersteine	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
86b	Andere rohe oder einfach behauene Steine	—	—	—	—	—	4	—	13	—	—	—	—
86c	Natürl., fester Asphalt	—	—	—	—	—	2	—	4	—	—	—	—
87a	Petroleum u. andere Mineralöle, roh und Rückstände	—	—	—	—	93	71	3	22	—	—	—	—
87b	Derivate der Mineralöle	—	—	—	—	17	2	—	—	—	—	—	—
88a	Steinkohlen	—	180	—	—	850	1	—	—	—	—	—	—
88b	Steinkohlenkoks	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88c	Steinkohlenbriketts	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88d	Braunkohle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88e	Braunkohlenbriketts	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88f	Rückstände der Kohlendestillation	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—
88g	Torf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
89	Kalk	—	—	—	—	3	—	—	2	—	—	—	151 979
90	Zement	2 315	55 231	—	—	15 782	170 986	—	4	—	—	—	—
91		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
92	Wolle	—	—	—	—	3	5	—	5	—	—	—	—
93		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
94	Baumwolle	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—
95	Jute	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
96	Hanf und Flachs	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
97	Andere Textilrohstoffe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
98a	Lumpen und Abfälle	—	—	—	—	8	—	—	43	—	—	—	—
98b	Erde (Heide-, Gartenerde), Lehm, Sand, Mergel	—	—	—	—	1	301	—	—	—	—	—	—
98c	Erde für Steingut, Töpfererde, Kaolin (Porzellanerde, Schamotte, Ton	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—
98d	Farberden (einschl. Kreide) Graphit	—	—	—	—	9	273	—	39	—	—	—	—
	zu übertragen...	2 315	55 411	—	306	25 689	289 412	863	2 454	—	30 039	95	152 043

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

18 Bingen		19 Oberlahnstein		20 Coblenz		21 Beuel		22 Bonn		23 Wesseling		24 Cöln-Mülheim a. Rh.		Nummer
Abfuhr in Tonnen in den deutschen Rheinhäfen														
Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	
3 303	6 952	—	—	1 684	6 240	—	—	470	794	45	—	41 316	32 888	
—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	270	77	63
—	—	—	—	49	84	—	—	14	25	—	—	548	112	64
—	2 647	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65a
—	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65b
—	—	—	—	—	—	—	—	5	15	—	—	668	—	65c
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65d
—	1 590	—	1 804	3	1 115	—	—	—	—	—	447	3	3	65e
—	1 490	—	—	103	7	—	—	—	75	—	—	33	323	65f
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	65g
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66
—	—	—	—	106	101	—	—	—	—	—	—	6	—	67
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	141	68
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	69
—	—	2 255	68 448	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 608	70a
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70b
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	419	71
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	345	72
—	8 352	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	73
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	74/75
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	51	76
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	197	1 789	77
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	290	7 120	79a
—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	—	—	4	20	79b
1	198	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	29	79c
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80
—	—	—	—	21	51	—	—	4	15	—	—	1 316	300	81
—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	230	1 093	82
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	187	110	83
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84/85
—	—	—	—	—	—	—	9 763	—	—	—	—	—	12 803	86a
—	38 443	—	5 288	—	—	—	35 647	—	—	—	—	369	62 724	86b
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	2	86c
2	1	—	—	23	13	—	—	7	3	—	—	1 453	324	87a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	2	87b
384	452	—	—	—	—	—	—	—	—	—	144	1 312	551	88a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	266	88b
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	546	88c
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	45 515	5 200	14 645	1 158	88d
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1251 833	98 134	3	—	88e
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	20	88f
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	88g
—	3 629	—	2 347	—	13	—	—	5	1	—	1 525	1	14	89
—	—	—	—	—	3	3 165	7 763	—	20	—	—	1	2	90
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	91
1	2	—	—	—	20	—	—	—	1	—	—	2	1	92
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	93
—	5	—	—	1	20	—	—	—	1	—	—	76	105	94
—	—	—	—	—	—	—	—	68	124	—	—	45	—	95
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	1	96
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	97
—	—	—	—	—	195	—	—	—	60	—	—	21	3 369	98a
—	—	—	—	—	—	—	10 025	1	—	—	—	—	40	98b
—	—	—	—	—	650	—	—	—	4	62	600	12 807	1 312	98c
—	—	—	—	3	38	—	—	1	—	—	—	464	1 313	98d
3 662	63 841	2 255	77 887	1 994	8 552	3 165	63 198	596	1 154	1297 455	106 050	76 434	134 984	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nummer	Güterverzeichnis	12 Weisenau		13 Gustavsburg[1])		14 Mainz		15 Biebrich		16 Schierstein		17 Budenheim	
		Abfuhr in Tonnen in den deutschen Rheinhäfen											
		Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal
	Übertrag...	2 315	55 411	—	306	25 689	289 412	863	2 454	—	30 039	95	152 042
98e	Andere Erden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
98f	Schlacken (ohne Thomasmehl)	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—
98g	Andere Rohstoffe oder einfach zubereitete Stoffe	—	—	—	—	141	38	—	46	—	—	—	—
	IV. Fertigwaren.												
99/102		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
103	Farben, Färbemittel, Lacke	—	—	—	—	138	378	24	1 250	—	—	—	—
104a	Soda aller Art	—	—	—	—	21	13	—	9	—	—	—	—
104b	Bitter- und Glaubersalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
104c	Salzsäure	—	—	—	—	—	357	—	—	—	—	—	—
104d?	Teer, Teeröl u. ihre Derivate (Benzol usw.), Pech, Naphtalin usw.	—	—	—	—	—	34	—	5	—	—	—	—
104e	Andere chemische Erzeugnisse	—	—	—	600	407	4 299	64	558	—	—	—	248
105/107		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
108/112	Häute, Felle u. Leder, zugerichtet; Waren daraus	—	—	—	—	11	25	2	55	—	—	—	—
113/118	Garne und Seilerwaren	—	—	—	—	—	14	—	1	—	—	—	—
119/131	Gewebe, Wäsche und Kleidungsstücke	—	—	—	—	—	32	—	12	—	—	—	—
132	Kautschukwaren	—	—	—	—	—	—	—	27	—	—	—	—
133/134	Holzmöbel und andere Holzwaren	—	—	—	—	12	170	2	157	—	—	—	—
135/139	Papier, Pappe und Waren daraus	—	—	—	—	65	824	2	112	—	—	—	—
140	Waren aus Marmor, aus Gips, aus Zement und aus Stein	—	—	—	—	—	3	—	2 312	—	—	—	—
141	Ziegelsteine, Backsteine, Wandplatten Röhren mit Ausnahme derjenigen aus Fayence oder Porzellan	—	—	—	—	—	6	—	5	—	—	—	—
142/143	Fayence od. Porzellan; and. Töpferwaren	—	—	—	—	1	6	—	25	—	—	—	—
144/147	Glaswaren: Spiegel, Fensterglas, Trinkgläser, andere Glaswaren	—	—	—	—	—	12	—	21	—	—	—	—
148/149a	Eisen u. Stahl in Stäben u. Bandeisen geformt oder nicht, eiserne Balken	—	—	—	—	12	44	1	468	—	—	—	—
148/149b	Brücken- u. andere Bauteile (Konstruktionsteile)	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—
148/149c	Platten und Bleche aus Eisen und Stahl und Weissblech	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—
148/149d	Schienen i. Eis. od. Stahl u. ih. Zubehört.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
148/149e	Eisenbahnschwellen, eiserne	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
148/149f	Achsen, Bandagen, Räder für rollendes Eisenbahnmaterial	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
148/149g	Rohre, Röhren u. Säulen aus Eisen und aus Stahl	—	—	—	—	21	2	—	1	—	—	—	—
148/149h	Eisen- und Stahldraht in Ringen	—	—	—	—	—	6	—	3	—	—	—	—
148/149i	Andere Eisen- und Stahlwaren	—	—	3	—	32	252	3	49	—	—	—	—
150/155	Waren aus unedlen Metallen ausser Eisen und Stahl	—	—	—	—	78	46	7	45	—	—	—	—
156/157		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
158/168	Maschinen, mechanische Vorrichtungen, Werkzeuge und Teile davon	—	—	—	15	26	109	1	119	—	—	—	—
169/174	Fahrzeuge aller Art, Schiffe und Boote	—	—	—	—	—	1	1	4	—	—	—	—
175/180		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
181	Andere Fertigerzeugnisse	—	—	—	—	—	2	—	15	—	—	—	—
182		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	V. Gold und Silber, unverarbeitet und Gold- und Silbermünzen.												
183/186		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
187	Waren, der. Versand v. untergeordnet. Bedeutung ist (s. Güterverzeichnis)	—	—	—	—	167	1 791	19	155	—	—	—	—
188	Stückgüter im Einzelgewicht von weniger als 250 kg	—	—	—	—	36	170	1	61	—	—	—	—
189	Umschliessungen, gebarucht	—	—	—	—	62	1 283	15	108	—	—	—	—
	Summe der Güter-Abfuhr	2 315	55 411	3	921	26.919	299 339	1 005	8 093	—	30 039	95	152 291
	1923:	5 085	54 040	—	—	40 127	222 707	2 591	8 673	154	25 485	300	115 283
	Darunter Flossverkehr:												
65a	Eisenbahnschwellen aus Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65b	Grubenholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65c	Brennholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65d	Edelhölzer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65e	And. Hölzer als Edelh., nicht geschält	—	—	—	—	—	98 310	—	—	—	28 434	—	—
65f	Bauholz, Schreinereiholz, Tischlereiholz gesägt, gehobelt, Balken	—	—	—	—	—	270	—	—	—	—	—	—
65 g	Anderes Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe des Flossholzes...	—	—	—	—	—	98 580	—	—	—	28 434	—	—

18 Bingen		19 Oberlahnstein		20 Coblenz		21 Beuel		22 Bonn		23 Wesseling		24 Cöln-Mülheim a. Rh		Nummer
Abfuhr in Tonnen in den deutschen Rheinhäfen														
Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	
3 662	63 841	2 255	77 887	1 994	8 552	3 165	63 198	596	1 154	1297 455	106 050	76 434	134 984	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	98e
—	—	—	—	200	500	—	—	—	—	—	—	586	24	98f
—	76	—	—	2	5	—	—	—	—	—	—	170	4 250	98g
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	99/102
—	—	—	—	22	31	—	—	65	46	—	—	2 716	8 963	103
—	—	—	—	—	1	—	—	8	1	—	—	453	6 843	104a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	6 469	104b
1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	104c
—	—	—	—	1	6	—	—	2	4	—	—	64	264	104d
45	1 869	—	—	23	10	—	—	29	158	419	238	4 968	9374	104e
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	105/107
36	112	—	—	3	10	—	—	5	31	—	—	125	76	108/112
—	—	—	—	—	2	—	—	—	6	—	—	47	201	113/118
—	—	—	—	3	17	—	—	—	—	—	—	315	249	119/131
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	164	132
—	6	—	—	30	54	—	—	63	44	—	—	176	366	133/134
—	3	—	—	30	537	—	—	57	89	—	—	977	5 997	135/139
—	—	—	—	5	581	—	—	—	69	—	—	8	233	140
—	—	—	300	—	1	—	—	79	737	—	—	35	6 035	141
—	—	—	—	16	832	—	—	—	796	—	446	196	9 960	142/143
—	—	—	—	9	4	—	—	49	38	—	—	132	2 376	144/147
1	—	—	—	14	13	—	—	46	26	—	—	1 000	20 686	148/149a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	730	148/149b
—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	—	—	58	4 137	148/149c
—	9	—	—	—	520	—	—	—	—	—	—	3	913	148/149d
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	148/149e
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	29	148/149f
—	—	—	—	3	9	—	—	4	5	—	—	348	7 246	148/149g
3	269	193	—	—	—	—	—	2	15	—	—	819	33 633	148/149h
26	36	—	—	137	256	—	—	2	108	—	—	1 872	20 157	148/149i
3	26	—	—	2	38	—	—	7	24	—	—	967	2 293	150/155
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	156/157
9	35	—	—	18	16	—	—	6	17	—	—	3 106	15 549	158/168
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	11	297	169/174
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	175/180
—	—	—	—	8	11	—	—	—	—	—	—	273	433	181
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	182
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	183/186
85	181	—	—	97	183	—	—	5	13	—	—	484	797	187
8	2	—	—	850	65	—	—	53	237	—	—	1988	2 336	188
24	3	—	—	482	41	—	—	91	58	—	—	2 018	3 034	189
3 903	66 468	2 450	78 187	3 949	12 296	3 165	63 198	1 172	3 676	1297 874	106 734	100 407	309 098	
2 534	27 650	7 257	25 117	13 551	986	—	—	3 633	7 093	484 639	421 721	174 326	537 019	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65b
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65c
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65d
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65e
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65f
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65g
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nummer	Güterverzeichnis	25 Leverkusen		26 Reisholz		27 Neuss		28 Düsseldorf		29 Crefeld	
		Abfuhr in Tonnen in den deutschen Rheinhäfen									
		Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal
	I. Lebende Tiere.										
1/7	Lebende Tiere (Stückzahl)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	II. Nahrungsmittel und Getränke.										
8/10	Fleisch, einschl. Geflügel u. Wild, nicht lebend..	—	—	—	—	—	—	40	61	—	—
11	Speisefette	—	—	—	—	4	—	295	24	37	—
12	Margarine u. andere Kunstbutter	—	—	—	—	—	—	17	4	—	—
13	Milch	—	—	—	—	—	—	47	19	6	—
14/15	Naturbutter, Käse	—	—	—	—	—	—	16	15	3	5
16		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	Fische, Schaltiere und Muscheln	—	—	—	—	—	—	61	38	—	1
18/19		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Weizen	—	—	—	40	5 151	300	4 251	1 538	787	673
21	Roggen	—	—	—	—	3 057	667	1 629	1 226	1 060	1 587
22	Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	Hafer	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
24	Mais	—	—	—	—	—	—	6	—	1	—
25	Andere Getreidearten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	Reis	—	—	—	—	—	193	59	5	—	—
27/28	Mehl aus Getreide, Reismehl u. andere Müllereierzeugnisse	—	—	319	110	10 397	2 333	6 829	3 231	4 772	4
29	Malz	—	—	—	—	—	—	33	—	—	—
30		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	Frisches Gemüse	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
32/33	Getrocknete Hülsenfrüchte, getrocknetes Gemüse	—	—	—	—	22	10	88	523	—	119
34	Kartoffeln	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
35	Obst, frisch und getrocknet	—	—	—	—	—	—	362	74	3	—
36	Kaffee	—	—	—	—	5	—	205	25	25	10
37/38	Kakao roh oder zubereitet, Schokolade	—	—	—	—	—	—	345	36	8	—
39	Tee	—	—	—	—	—	—	9	2	—	—
40	Zucker, roh und raffiniert	—	—	—	—	504	9 504	116	90	4	—
41	Gewürze	—	—	—	—	—	—	38	34	—	—
42	Pflanzenöle	—	—	191	—	499	502	829	179	154	—
43	Salz, i. Rohzstd. od. raffin.	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—
44	Andere Nahrungsmittel	—	—	—	—	—	—	617	228	1 362	8
45	Wein	—	—	—	—	—	—	716	147	—	1
46	Bier	—	—	—	—	—	—	—	33	—	—
47	Weingeisthaltige Getränke	—	—	—	—	—	—	1 006	56	41	2
48	Quellwasser und Mineralwasser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49	Andere Getränke	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	III. Rohstoffe oder einfach zubereitete Stoffe.										
50	Häute, roh, gesalzen.. gegerbt, ab. nicht weit. zugerichtet, roh. Pelzwerk	—	—	—	—	—	—	82	25	—	—
51		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	Knochen und Hornzapfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53a	Tierisch. Dünger u. Guano	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53b	Calciumsuperphosphat	—	—	—	—	—	—	—	—	2 265	—
53c	Salpetersaures Natron	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
53d	Schlacken phosphors. Salze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53e	Kalidünger	—	—	—	—	—	—	—	18	—	—
53f	Andere Düngemittel	487	276	—	—	—	—	—	1	795	—
54/55		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
56	Futtermittel	—	—	—	—	—	938	122	11	—	—
57	Kleie	—	—	—	—	1 680	10 245	2 236	6 500	1 185	7 527
58	Ölkuchen	—	—	—	7 490	550	14 936	—	—	—	—
59	Hopfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
60	Zuckerrüben	—	—	—	—	—	498	—	—	—	—
61	Sämereien	—	—	30	—	—	185	36	5	15	—
62		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zu übertragen...	487	276	540	7 640	21 869	40311	20 121	14 148	12 523	9 937

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

30 Uerdingen		31 Rheinhausen		32 Duisburg		Zum Rhein-Herne-Kanal	33 Homberg		34 Alsum mit Schwelgern		35 Walsum		Nummer
Abfuhr in Tonnen in den deutschen Rheinhäfen													
Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1/7
6	—	—	—	120	47	—	—	—	—	—	—	—	8/10
26	3	—	—	1 527	32	—	—	—	—	—	—	—	11
79	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14/15
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
2	4	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18/19
1 770	—	—	—	14 549	442	393	—	—	—	—	—	—	20
1 777	935	—	—	14 834	3 028	7 554	—	—	—	—	—	—	21
—	—	—	—	258	30	165	—	—	—	—	—	—	22
—	—	—	—	1 324	102	—	—	—	—	—	—	—	23
—	—	—	—	275	—	—	—	—	—	—	—	—	24
—	—	—	—	253	840	—	—	—	—	—	—	—	25
15	—	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	26
105	51	—	—	7 607	5 476	50	—	—	—	—	—	—	27/28
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
1	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	31
—	214	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32/33
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34
12	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
130	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36
3	16	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	37/38
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39
2 401	395	—	—	435	—	—	—	—	—	—	—	—	40
54	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41
1 394	152	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42
—	—	—	—	—	24 182	—	—	—	—	—	—	—	43
2 392	39	—	—	160	—	—	—	—	—	—	—	—	44
45	3	—	—	69	1	—	—	—	—	—	—	—	45
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46
80	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49
—	—	—	—	61	21	—	—	—	—	—	—	—	50
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51
—	—	—	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	52
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53a
—	—	—	—	—	31	—	—	—	—	—	—	—	53b
—	—	—	—	385	—	—	—	—	—	—	—	—	53c
—	—	—	—	8	7 469	1 208	—	—	53 507	20 827	—	—	53d
—	—	—	—	—	63 963	721	—	—	—	—	—	—	53e
1	1	—	—	2 424	22 185	—	—	—	592	13 676	2 955	952	53f
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54/55
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57
7	1 493	—	—	—	172	—	—	—	—	—	—	—	58
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60
10	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61
—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	62
10 313	3 333	—	—	44 479	128 037	10 093	—	—	54 099	34 503	2 955	952	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nummer	Güterverzeichnis	25 Leverkusen		26 Reisholz		27 Neuss		28 Düsseldorf		29 Crefeld	
		Abfuhr in Tonnen in den deutschen Rheinhäfen									
		Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal
	Übertrag...	487	276	540	7 640	21 869	40 311	20 121	14 148	12 523	9 937
63	Harze, Gummi u. Pflanzenwachs	—	—	—	—	—	—	234	73	—	—
64	Rohtabak	—	—	—	—	1	—	460	76	—	—
65a	Eisenbahnschwellen aus Holz	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—
65b	Grubenholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65c	Brennholz	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
65d	Edelhölzer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65e	Andere Hölzer als Edelhölzer, nicht geschält	—	—	—	—	—	—	1	493	—	—
65f	Bauholz, Schreinereiholz, Tischlereiholz, gesägt, gehobelt, Balken	—	—	—	56	—	—	47	84	—	—
65g	Anderes Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
66		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
67	Farbhölzer, Gerbrinden u. and. Farb- u. Gerbstoffe aus der Pflanzenwelt	—	—	—	—	—	—	10	2	18	3
68	Zellstoff	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
69	Kupfererze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
70a	Eisenerze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
70b	Schwefelkies	—	69 927	—	—	—	—	—	—	—	—
71	Bleierze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
72	Zinkerze	—	—	—	—	—	—	3	16	—	—
73	Manganerze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
74/75	Andere Erze	—	—	—	—	—	—	1	14	—	—
76	Aluminium	—	—	—	—	—	—	1	44	—	—
77	Kupfer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
78		—	—	—	—	—	—	51	195	250	250
79d	Roheisen, Rohstahl	—	—	—	—	—	—	96	326	—	—
79b	Luppen aus Eisen und Stahl; gezogener Gussstahl	—	—	—	—	17	—	6	213	—	—
79c	Alteisen, Eisen- u. Stahlbruch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
80		—	—	—	—	—	—	44	10	—	10
81	Blei	—	—	108	154	—	3	36	15	—	—
82	Zink	—	—	—	—	—	—	64	249	—	—
83	Andere unedle Metalle im Rohzustand	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
84/85		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86a	Pflastersteine	—	—	—	—	—	—	1	4 163	—	—
86b	Andere rohe oder einfach behauene Steine	—	—	—	—	—	—	32	38	—	—
86c	Natürl., fester Asphalt	—	—	785	832	—	—	421	88	—	—
87a	Petroleum u. andere Mineralöle, roh und Rückstände	—	—	17 016	430	—	—	1 066	551	—	—
87b	Derivate der Mineralöle	—	—	49	20	129 967	691	437	—	—	—
88a	Steinkohlen	—	—	—	—	14 586	582	260	302	—	—
88b	Steinkohlenkoks	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88c	Steinkohlenbriketts	—	—	—	—	460	—	—	—	—	—
88d	Braunkohle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88e	Braunkohlenbriketts	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
88f	Rückstände der Kohlendestillation	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88g	Torf	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—
89	Kalk	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
90	Zement	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
91		—	—	—	—	—	—	24	1	—	—
92	Wolle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
93		—	—	—	—	—	—	1	55	—	—
94	Baumwolle	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—
95	Jute	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
96	Hanf und Flachs	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
97	Andere Textilrohstoffe	—	—	—	—	—	185	5	186	5	58
98a	Lumpen und Abfälle	—	—	—	—	—	424	1	30	—	—
98b	Erde (Heide-, Gartenerde), Lehm, Sand, Mergel	—	—	—	—	—	—	6	4	—	—
98c	Erde für Steingut, Töpfererde, Kaolin (Porzellanerde, Schamotte, Ton	—	—	—	—	—	—	218	95	19	12
98d	Farberden (einschl. Kreide) Graphit	—	—	—	—	—	—				
	zu übertragen...	487	70 203	18 498	9 132	166 900	42 196	23 678	21 488	12 815	10 270

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

30 Uerdingen		31 Rheinhausen		32 Duisburg		Zum Rhein-Herne-Kanal	33 Homberg		34 Alsum mit Schwelgern		35 Walsum		Nummer
Abfuhr in Tonnen in den deutschen Rheinhäfen													
Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	
10 313	3 333	—	—	44 479	128 037	10 093	—	—	54 099	34 503	2 955	952	
4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63
3	—	—	—	14	22	—	—	—	—	—	—	—	64
—	—	—	—	—	330	—	—	—	—	—	—	—	65a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65b
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65c
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65d
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65e
—	—	—	—	2 768	395	—	—	—	—	—	—	—	65f
—	—	—	—	1 581	—	—	—	—	—	—	—	—	65g
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67
—	—	—	—	2	—	1 068	—	—	—	—	—	—	68
—	—	—	—	252	—	—	—	—	—	—	—	—	69
—	—	—	—	59 894	4 999	72 488	—	—	—	—	—	—	70a
—	2 630	—	—	2 641	—	—	—	—	—	—	—	—	70b
—	—	—	—	352	—	—	—	—	—	—	—	—	71
—	—	—	—	2 699	—	—	—	—	—	—	—	—	72
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	73
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	74/75
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	76
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	77
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78
175	—	1 860	3 668	28 268	20 685	1 355	—	—	38 357	27 934	5 053	1 240	79a
—	3	664	2 530	12 856	5 2709	2 301	—	—	—	—	338	3 380	79b
—	—	—	—	276	5 099	—	—	—	—	—	—	—	79c
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80
92	15	—	—	1 314	1 004	—	—	—	—	—	—	—	81
—	—	—	—	466	4 559	—	—	—	—	—	—	—	82
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	83
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84/85
—	—	—	—	13	4 458	—	—	—	—	—	—	—	86a
—	—	—	465	25	2 042	—	—	—	—	374	—	—	86b
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	86c
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	87a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	87b
1	—	—	—	5682 201	8104 672	973	409 495	605 125	781 785	1317 150	310 626	343 848	88a
—	—	—	—	332 173	60 544	—	27 573	15 102	60 804	17 651	5 794	6 856	88b
—	—	—	—	4 474	187 684	—	—	—	728	—	3 692	6 359	88c
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88d
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88e
—	—	—	—	—	—	—	6 031	—	—	—	8 518	—	88f
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88g
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	89
—	—	—	1 895	—	1 354	279	—	—	—	—	—	—	90
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	91
—	—	—	—	—	183	—	—	—	—	—	—	—	92
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	93
13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	94
—	—	—	—	—	169	—	—	—	—	—	—	—	95
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	96
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	97
—	793	—	—	3	495	—	—	—	—	—	—	—	98a
—	—	40	—	9 413	3 072	3 028	—	—	—	—	—	—	98b
—	—	—	—	—	118	—	—	—	—	—	—	—	98c
2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	98d
10 604	6 775	2 564	8 558	6186 164	8582 630	91 585	443 099	620 227	935 773	1397 612	330 976	362 635	

Nummer	Güterverzeichnis	25 Leverkusen		26 Reisholz		27 Neuss		28 Düsseldorf		29 Crefeld	
		Abfuhr in Tonnen in den deutschen Rheinhäfen									
		Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal
	Übertrag...	487	70 203	18 498	9 132	166 900	42 196	23 678	21 488	12 815	10 270
98e	Andere Erden	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
98f	Schlacken (ohne Thomasmehl)	—	—	—	1 861	—	—	—	31	—	—
98g	Andere Rohstoffe oder einfach zubereitete Stoffe	—	79	—	64	—	—	224	229	—	—
	IV. Fertigwaren.										
99/102		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
103	Farben, Färbemittel, Lacke	2 177	14 095	12	21	—	150	170	1 186	34	9
104a	Soda aller Art	—	—	1 415	2 257	—	3 572	4	1 749	—	—
104b	Bitter- und Glaubersalz	—	609	—	—	—	—	1	195	—	—
104c	Salzsäure	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
104d	Teer, Teeröl u. ihre Derivate (Benzol usw.), Pech, Naphtalin usw.	—	—	—	30	—	—	7	18	—	—
104e	Andere chemische Erzeugnisse	7 547	50 938	433	7 685	90	5	592	3 676	19	155
105/107		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
108/112	Häute, Felle u. Leder, zugerichtet; Waren daraus	—	—	—	—	—	—	36	18	—	4
113/118	Garne und Seilerwaren	—	—	—	—	—	—	94	31	1	—
119/131	Gewebe, Wäsche und Kleidungsstücke	—	—	—	183	—	—	143	49	1	—
132	Kautschukwaren	—	—	—	—	—	—	9	71	—	—
133/134	Holzmöbel und andere Holzwaren	—	—	—	111	—	6	61	193	—	28
135/139	Papier, Pappe und Waren daraus	—	—	1	12	172	661	765	6 244	16	2 074
140	Waren aus Marmor, aus Gips, aus Zement und aus Stein	—	—	—	—	—	—	2	37	—	—
141	Ziegelsteine, Backsteine, Wandplatten Röhren mit Ausnahme derjenigen aus Fayence oder Porzellan	—	—	—	—	—	—	—	2	—	116
142/143	Fayence od. Porzellan; and. Töpferwaren	—	—	—	—	—	—	17	91	—	—
144/147	Glaswaren: Spiegel, Fensterglas, Trinkgläser, andere Glaswaren	—	—	17	908	—	—	33	1 655	—	69
148/149a	Eisen u. Stahl in Stäben u. Bandeisen, geformt oder nicht, eiserne Balken	—	—	343	1 546	—	—	1 304	6 036	25	25
148/149b	Brücken- u. andere Bauteile (Konstruktionsteile)	—	—	—	420	—	67	13	44	—	—
148/149c	Platten und Bleche aus Eisen und Stahl und Weissblech	—	—	—	1 342	—	—	316	30 706	3	—
148/149d	Schienen i. Eis. od. Stahl u. ih. Zubehört.	—	—	—	—	—	42	—	3	—	—
148/149e	Eisenbahnschwellen, eiserne	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
148/149f	Achsen, Bandagen, Räder für rollendes Eisenbahnmaterial	—	—	—	—	—	—	—	2 504	—	—
148/149g	Rohre, Röhren u. Säulen aus Eisen und aus Stahl	—	—	821	13 680	—	—	2 712	57 356	—	—
148/149h	Eisen- und Stahldraht in Ringen	—	—	—	—	—	—	232	8 376	—	—
148/149i	Andere Eisen- und Stahlwaren	—	—	—	329	33	646	1 728	19 850	1	234
150/155	Waren aus unedlen Metallen ausser Eisen und Stahl	—	—	—	—	—	—	21	320	—	—
156/157		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
158/168	Maschinen, mechanische Vorrichtungen, Werkzeuge und Teile davon	—	—	—	23	1 170	1 290	546	4 845	16	96
169/174	Fahrzeuge aller Art, Schiffe und Boote	—	—	—	—	—	—	362	343	—	—
175/180		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
181	Andere Fertigerzeugnisse	—	—	—	—	—	—	29	60	—	—
182		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	V. Gold- und Silber, unverarbeitet, und Gold, und Silbermünzen.										
183/186		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
187	Waren, der. Versand v. untergeordnet. Bedeutung ist (s. Güterverzeichnis)	—	—	10 095	8 504	38	—	396	437	5	24
188	Stückgüter im Einzelgewicht von weniger als 250 kg	—	—	—	—	—	—	260	101	—	—
189	Umschliessungen, gebraucht	—	—	2	93	—	40	1 106	1 528	42	1 987
	Summe der Güter-Abfuhr	10 211	135 924	31 637	48 199	168 403	48 681	34 861	169 474	12 978	15 401
	1923...	11 213	50 431	12 874	44 700	27 636	41 471	50 384	53 861	9 037	13 223
	Darunter Flossverkehr:										
65a	Eisenbahnschwellen aus Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65b	Grubenholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65c	Brennholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65d	Edelhölzer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65e	And. Hölzer als Edelh., nicht geschält	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65f	Bauholz, Schreinereiholz, Tischlereiholz, gesägt, gehobelt, Balken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65g	Anderes Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe des Flossholzes...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

30 Uerdingen		31 Rheinhausen		32 Duisburg		Zum Rhein-Herne-Kanal	33 Homberg		34 Alsum mit Schwelgern		35 Walsum		Nummer
Abfuhr in Tonnen in den deutschen Rheinhäfen													
Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	
10 604	6 775	2 564	8 558	6 186 164	8 582 630	91 585	443 099	620 227	935 773	1 397 612	336 976	362 635	
—	—	—	—	—	1 645	607	—	—	—	—	—	—	98e
—	1	—	630	—	6 987	—	—	—	6 709	13 366	9 463	4 925	98f
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	109	98g
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	99/102
108	368	—	—	138	370	—	—	—	—	—	—	—	103
10	—	—	—	2 551	1 096	—	—	—	—	—	—	—	104a
—	602	—	—	157	1 110	—	—	—	—	—	—	—	104b
—	—	—	—	—	7 520	—	—	—	—	—	—	—	104c
—	—	—	—	8 044	30 939	1 846	—	—	3 038	—	—	—	104d
1 745	1 694	—	—	264	5 213	282	—	—	—	—	—	—	104e
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	105/107
—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	108/112
50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	113/118
6	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	119/131
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	132
5	34	—	—	4	22	—	—	—	—	—	—	—	133/134
16	104	—	—	—	1 048	—	—	—	—	—	—	—	135/139
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	140
—	—	—	—	—	1 910	150	—	—	—	—	—	—	141
—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	142/143
3	—	—	—	—	332	—	—	—	—	—	—	—	144/147
13	6	3 815	89 561	25 533	256 133	1 661	—	—	29 811	344 176	7 676	25 632	148/149a
5	—	162	779	—	—	—	—	—	—	—	531	8 994	148/149b
—	—	—	490	4 233	150 901	—	—	—	—	—	6 158	85 072	148/149c
—	—	7 206	86 470	14 725	115 035	—	—	—	—	—	1 123	61 111	148/149d
—	—	2 446	11 539	801	3 485	—	—	—	—	—	—	1 280	148/149e
—	—	—	—	2 981	26 439	—	—	—	—	—	419	935	148/149f
—	1	—	—	2 328	40 328	517	—	—	—	131	—	—	148/149g
—	—	4 299	30 398	751	16 566	—	—	—	—	—	4 257	25 614	148/149h
29	505	—	11	456	12 227	475	—	—	—	—	—	131	148/149i
2	17	—	—	423	415	—	—	—	—	—	—	—	150/155
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	156/157
9	259	—	—	145	1 642	—	—	—	—	—	—	12	158/168
1	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	169/174
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	175/180
—	1	—	—	767	758	—	—	—	—	—	—	—	181
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	182
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	183/186
52	151	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	187
94	22	—	—	5 281	10 435	—	—	—	—	—	—	—	188
122	396	—	—	1 070	353	—	—	—	—	—	—	—	189
12 876	10 995	20 492	228 436	6 256 820	9 275 539	97 123	443 099	620 227	975 331	1755 279	366 603	576 450	
27 483	10 080	12 042	32 391	921 112	722 524	22 590	331 618	330 675	167 178	269 720	85 213	260 026	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65b
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65c
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65d
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65e
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65f
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65g
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nummer	Güterverzeichnis	36 Orsoy		37 Rheinberg		38 Wesel		Nummer	Gesamt-Abfuhr in den schweizer., französischen und deutschen Rheinhäfen (Spalte 1–38)		
		Abfuhr in Tonnen									
		Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal		Berg	Tal	zusammen
	I. Lebende Tiere.										
1/7	Lebende Tiere (Stückzahl)	—	—	—	—	—	—	1/7	—	—	—
	II. Nahrungsmittel und Getränke.										
8/10	Fleisch, einschl. Geflügel u. Wild, nicht lebend	—	—	—	—	—	—	8/10	515	587,5	1 102,5
11	Speisefette	—	—	—	—	—	—	11	5 661	727	6 388
12	Margarine u. andere Kunstbutter	—	—	—	—	8	—	12	395	1 573	1 968
13	Milch	—	—	—	—	7	6	13	338	7 514	7 852
14/15	Naturbutter, Käse	—	—	—	—	43	—	14/15	260	484	744
16		—	—	—	—	—	—	16	—	—	—
17	Fische, Schaltiere und Muscheln	—	—	—	—	—	—	17	303	133,5	436,5
18/19		—	—	—	—	—	—	18/19	—	—	—
20	Weizen	—	—	—	—	260	—	20	120 667,5	18 702	139 369,5
21	Roggen	—	—	—	—	499	570	21	29 953	49 473	79 426
22	Gerste	—	—	—	—	—	—	22	7 383,5	16 171,5	23 555
23	Hafer	—	—	—	—	—	—	23	27 815	2 881	30 696
24	Mais	—	—	—	—	—	—	24	5 706,5	980	6 686,5
25	Andere Getreidearten	—	—	—	—	—	—	25	397	1 123	1 520
26	Reis	—	—	—	—	—	—	26	372	495	867
27/28	Mehl aus Getreide, Reismehl u. andere Müllereierzeugnisse	—	—	—	—	—	—	27/28	51 434	63 334,5	114 768,5
29	Malz	—	—	—	—	—	—	29	505	1 572	2 077
30		—	—	—	—	—	—	30	—	—	—
31	Frisches Gemüse	—	—	—	—	—	—	31	245	137	382
32/33	Getrocknete Hülsenfrüchte, getrocknetes Gemüse	—	—	—	—	3	—	32/33	1 622	4 692	6 314
34	Kartoffeln	—	—	—	—	—	—	34	19	202	221
35	Obst, frisch und getrocknet	—	—	—	—	2	—	35	1 495	1 083	2 578
36	Kaffee	—	—	—	—	—	—	36	663	238	901
37/38	Kakao roh oder zubereitet; Schokolade	—	—	—	—	—	—	37/38	791	732	1 523
39	Tee	—	—	—	—	—	—	39	29	8	37
40	Zucker, roh und raffiniert	—	—	—	—	2	—	40	4 702	12 172,5	16 874,5
41	Gewürze	—	—	—	—	—	—	41	149	310,5	459,5
42	Pflanzenöle	—	—	—	—	32	—	42	6 148	2 154	8 302
43	Salz, i. Rohzstd. od. raffin.	—	—	—	—	—	45	43	129	353 991	354 120
44	Andere Nahrungsmittel	—	—	—	—	—	—	44	7 123	6 556	13 679
45	Wein	1	3	—	—	1	—	45	7 476	16 711	24 187
46	Bier	—	—	—	—	—	—	46	91	1 435	1 526
47	Weingeisthaltige Getränke	3	—	—	—	—	—	47	1 667	1 457,5	3 124,5
48	Quellwasser und Mineralwasser	—	—	—	—	—	—	48	—	56	56
49	Andere Getränke	—	—	—	—	—	—	49	5	22	27
	III. Rohstoffe oder einfach zubereitete Stoffe.										
50	Häute, roh, gesalzen, gegerbt, ab. nicht weiter zugerichtet, roh. Pelzwerk	—	—	—	—	—	—	50	1 731	419	2 150
51		—	—	—	—	—	—	51	—	—	—
52	Knochen und Hornzapfen	—	—	—	—	—	—	52	34	804	838
53a	Tierisch. Dünger u. Guano	—	—	—	—	—	—	53a	3	641	644
53b	Calciumsuperphosphat	—	—	—	—	—	—	53b	2 550	1 544	4 094
53c	Salpetersaures Natron	—	—	—	—	—	—	53c	402	619	1 021
53d	Schlacken phosphors. Salze	—	—	—	—	—	—	53d	54 570	31 123	85 693
53e	Kalidünger	—	—	—	—	—	—	53e	20	384 248	384 268
53f	Andere Düngemittel	—	—	—	—	—	685	53f	7 310	62 883,5	70 193,5
54/55		—	—	—	—	—	—	54/55	—	—	—
56	Futtermittel	—	—	—	—	—	—	56	1 347	5 455	6 802
57	Kleie	—	—	—	—	—	—	57	11 730	38 436	50 166
58	Ölkuchen	—	—	—	—	—	300	58	557	26 995	27 552
59	Hopfen	—	—	—	—	—	—	59	12	86	98
60	Zuckerrüben	—	—	—	—	—	—	60	—	843	843
61	Sämereien	4	—	—	—	—	—	61	7 935	1 282	9 217
62		—	—	—	—	—	—	62	100	—	100
	zu übertragen	8	3	—	—	857	1 606		372 360,5	1 123 087	1 495 447,5

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nummer	Güterverzeichnis	36 Orsoy		37 Rheinberg		38 Wesel		Nummer	Gesamt-Abfuhr in den schweizer., französischen und deutschen Rheinhäfen (Spalte 1–38)		
		Abfuhr in Tonnen									
		Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal		Berg	Tal	zusammen
	Übertrag...	8	3	—	—	857	1 606		372 360,5	1 123 087	1 495 447,5
63	Harze, Gummi u. Pflanzenwachs	—	—	—	—	—	—	63	1 046	574	1 620
64	Rohtabak	14	—	—	—	—	—	64	1 670,5	1 308,5	2 979
65a	Eisenbahnschwellen aus Holz	—	—	—	—	—	—	65a	13	5 646	5 659
65b	Grubenholz	—	—	—	—	274	—	65b	754	19 271	20 025
65c	Brennholz	—	—	—	—	2	—	65c	677	17	694
65d	Edelhölzer	—	—	—	—	—	—	65d	913	244	1 157
65e	Andere Hölzer als Edelhölzer, nicht geschält	—	—	—	—	—	—	65e	670	141 727	142 397
65f	Bauholz, Schreinereiholz, Tischlereiholz, gesägt, gehobelt, Balken	—	—	—	—	—	—	65f	4 796	200 621	205 417
65g	Anderes Holz	—	—	—	—	—	—	65g	1 582	3 319	4 901
66		—	—	—	—	—	—	66	—	—	—
67	Farbhölzer, Gerbrinden u. and. Farb- u. Gerbstoffe aus der Pflanzenwelt	—	—	—	—	—	—	67	1 052	188,5	1 240,5
68	Zellstoff	—	—	—	—	13	1 725	68	73	33 588,5	33 661,5
69	Kupfererze	—	—	—	—	—	—	69	252	1 304	1 556
70a	Eisenerze	—	—	—	—	8 799	1 198	70a	72 402	446 068	518 470
70b	Schwefelkies	—	—	—	—	—	—	70b	2 742	117 250	119 992
71	Bleierze	—	—	—	—	—	—	71	352	419	771
72	Zinkerze	—	—	—	—	—	—	72	2 699	345	3 044
73	Manganerze	—	—	—	—	—	—	73	3	10 618	10 621
74/75	Andere Erze	—	—	—	—	—	—	74/75	—	64 325	64 325
76	Aluminium	—	—	—	—	—	—	76	41	965	1 006
77	Kupfer	—	—	—	—	—	—	77	247	1 894	2 141
78		—	—	—	—	—	—	78	—	—	—
79a	Roheisen, Rohstahl	—	—	—	—	—	—	79a	74 539	70 948	145 487
79b	Luppen aus Eisen und Stahl; gezogener Gussstahl	—	—	—	—	—	—	79b	14 237	63 912	78 149
79c	Alteisen, Eisen- u. Stahlbruch	—	—	—	—	—	—	79c	819	60 159	60 978
80		—	—	—	—	—	—	80	—	—	—
81	Blei	—	—	—	—	—	—	81	3 499	3 067	6 566
82	Zink	—	—	—	—	—	—	82	869	6 157,5	7 026,5
83	Andere unedle Metalle im Rohzustand	—	—	—	—	—	—	83	306	693,5	999,5
84/85		—	—	—	—	—	—	84/85	—	—	—
86a	Pflastersteine	—	—	—	—	—	749	86a	13	28 895	28 908
86b	Andere rohe oder einfach behauene Steine	—	—	—	—	720	—	86b	1 415	190 740	192 155
86c	Natürl., fester Asphalt	—	—	—	—	—	—	86c	47	16 730	16 777
87a	Petroleum u. andere Mineralöle, roh und Rückstände	—	—	—	—	—	—	87a	4 874	3 026,5	7 900,5
87b	Derivate der Mineralöle	—	—	—	—	—	—	87b	18 118	1 260	19 378
88a	Steinkohlen	196 324	59 794	—	—	5 857	110	88a	7 611 977	10 459 228	18 071 205
88b	Steinkohlenkoks	36 461	630	—	—	—	—	88b	483 506	102 521	586 027
88c	Steinkohlenbriketts	—	—	—	—	—	—	88c	9 167	194 589	203 756
88d	Braunkohle	—	—	—	—	—	—	88d	60 725	10 586	71 311
88e	Braunkohlenbriketts	—	—	—	—	—	—	88e	1 251 836	98 764	1 350 600
88f	Rückstände der Kohlendestillation	667	—	—	—	—	—	88f	15 235	238	15 473
88g	Torf	—	—	—	—	—	—	88g	1	—	1
89	Kalk	—	—	—	—	—	10	89	240	200 150	200 390
90	Zement	—	—	—	—	—	—	90	21 309	278 049	299 358
91		—	—	—	—	—	—	91	—	—	—
92	Wolle	—	—	—	—	—	—	92	31	359,5	390,5
93		—	—	—	—	—	—	93	—	—	—
94	Baumwolle	—	—	—	—	21	72	94	153	1 186	1 339
95	Jute	—	—	—	—	—	—	95	135	311	446
96	Hanf und Flachs	—	—	—	—	—	—	96	27	36	63
97	Andere Textilrohstoffe	—	—	—	—	—	—	97	24	33	57
98a	Lumpen und Abfälle	—	—	—	—	—	—	98a	107	26 298	26 405
98b	Erde (Heide-, Gartenerde), Lehm, Sand, Mergel	—	—	—	—	—	—	98b	32 011	48 405,5	80 416,5
98c	Erde für Steingut, Töpfererde, Kaolin (Porzellanerde, Schamotte, Ton	—	—	—	—	—	—	98c	12 927	4 012,5	16 939,5
98d	Farberden (einschl. Kreide) Graphit	—	—	—	—	—	—	98d	716	7 012,5	7 728,5
	zu übertragen...	233 474	60 427	—	—	16 543	5 470		10 083 308	14 050 147	24 133 455

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nummer	Güterverzeichnis	36 Orsoy		37 Rheinberg		38 Wesel		Nummer	Gesamt-Abfuhr in den schweizer., französischen und deutschen Rheinhäfen (Spalte 1—38)		
		Abfuhr in Tonnen									
		Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal		Berg	Tal	zusammen
	Übertrag...	233 474	60 427	—	—	16 543	5 470		10 083 308	14 050 147	24 133 455
98e	Andere Erden	—	—	—	—	—	—	98e	41	2 285	2 326
98f	Schlacken (ohne Thomasmehl)	—	—	—	—	—	—	98f	16 958	28 329	45 287
98g	Andere Rohstoffe oder einfach zubereitete Stoffe	—	—	—	—	8	5 109	98g	6 593	20 232	26 825
	IV. Fertigwaren.										
99/102		—	—	—	—	—	—	99/102	—	—	—
103	Farben, Färbemittel, Lacke	—	—	—	—	—	—	103	5 759	35 207,5	40 966,5
104a	Soda aller Art	—	—	739	450	—	—	104a	5 201	111 929,5	117 130,5
104b	Bitter- und Glaubersalz	—	—	—	—	—		104b	187	8 992	9 179
104c	Salzsäure	—	—	—	—	—	—	104c	3	8 130	8 133
104d	Teer, Teeröl u. ihre Derivate (Benzol usw.), Pech, Naphtalin usw.	—	—	—	—	—	—	104d	11 157	34 139	45 296
104e	Andere chemische Erzeugnisse	—	—	—	—	105	207	104e	20 199	156 668	176 867
105/107		—	—	—	—	—	—	105/107	—	—	—
108/112	Häute, Felle u. Leder, zugerichtet; Waren daraus	—	—	—	—	—	—	108/112	224	3 517	3 741
113/118	Garne und Seilerwaren	—	—	—	—	—	12	113/118	192	1 343,5	1 535,5
119/131	Gewebe, Wäsche und Kleidungsstücke	—	—	—	—	1	—	119/131	470	2 331	2 801
132	Kautschukwaren	—	—	—	—	—	—	132	18	615	633
133/134	Holzmöbel und andere Holzwaren	11	2	—	—	5	—	133/134	390	3 028,5	3 418,5
135/139	Papier, Pappe und Waren daraus	—	—	—	—	56	—	135/139	2 216	88 279	90 495
140	Waren aus Marmor, aus Gips, aus Zement und aus Stein	—	—	—	—	—	—	140	15	5 223	5 238
141	Ziegelsteine, Backsteine, Wandplatten, Röhren mit Ausnahme derjenigen aus Fayence oder Porzellan	—	—	—	—	9	—	141	123	10 031	10 154
142/143	Fayence od. Porzellan; and. Töpferwaren	—	3	—	—	—	—	142/143	235	12 269	12 504
144/147	Glaswaren: Spiegel, Fensterglas, Trinkgläser, andere Glaswaren	—	2	—	—	—	—	144/147	243	5 474	5 717
148/149a	Eisen u. Stahl in Stäben u. Bandeisen, geformt oder nicht, eiserne Balken	—	—	—	—	28	159	148/149a	71 958	791 709	863 667
148/149b	Brücken- u. andere Bauteile (Konstruktionsteile)	—	—	—	—	—	—	148/149b	712	19 204,5	19 916,5
148/149c	Platten und Bleche aus Eisen und Stahl und Weissblech	—	—	—	—	—	511	148/149c	10 973	274 432	285 405
148/149d	Schienen i. Eis. od. Stahl u. ih. Zubehört.	—	—	—	—	—	—	148/149d	23 057	267 428	290 485
148/149e	Eisenbahnschwellen, eiserne	—	—	—	—	—	—	148/149e	3 248	17 446	20 694
148/149f	Achsen, Bandagen, Räder für rollendes Eisenbahnmaterial	—	—	—	—	—	—	148/149f	3 613	31 250	34 863
148/149g	Rohre, Röhren u. Säulen aus Eisen und aus Stahl	—	—	—	—	—	—	148/149g	6 416	146 619,5	153 035,5
148/149h	Eisen- und Stahldraht in Ringen	—	—	—	—	741	4 188	148/149h	11 525	126 983,5	138 508,5
148/149i	Andere Eisen- und Stahlwaren	—	—	—	—	137	94	148/149i	4 519	58 955	63 474
150/155	Waren aus unedlen Metallen ausser Eisen und Stahl	—	—	—	—	11	—	150/155	1 585	4 699	6 284
156/157		—	—	—	—	—	—	156/157	—	—	—
158/168	Maschinen, mechanische Vorrichtungen, Werkzeuge und Teile davon	4	—	—	—	2	—	158/168	5 354	32 033	37 387
169/174	Fahrzeuge aller Art, Schiffe und Boote	—	—	—	—	—	—	169/174	375	991	1 366
175/180		—	—	—	—	—	—	175/180	—	—	—
181	Andere Fertigerzeugnisse	—	—	—	—	—	—	181	1 077	2 281	3 358
182		—	—	—	—	—	—	182	—	—	—
	V. Gold und Silber, unverarbeitet, und Gold- und Silbermünzen										
183/186		—	—	—	—	—	—	183/186	—	—	—
187	Waren, deren Versand v. untergeordnet. Bedeutung ist (s. Güterverzeichnis)	2	—	—	—	—	—	187	12 329	18 857,5	31 186,5
188	Stückgüter im Einzelgewicht von weniger als 250 kg	—	—	—	—	774	187	188	10 249	18 511,5	28 760,5
189	Umschliessungen, gebraucht	13	—	—	—	22	5	189	5 529	10 843	16 372
	Summe der Güter-Abfuhr	233 504	60 434	739	450	18 442	15 942		10 326 051	16 410 414	26 736 465
	1923...	171 480	63 855	—	—	50 495	13 688		2 760 579	4 303 290	7 063 869
	Darunter Flossverkehr:										
65a	Eisenbahnschwellen aus Holz	—	—	—	—	—	—	65a	—	—	—
65b	Grubenholz	—	—	—	—	—	—	65b	—	—	—
65c	Brennholz	—	—	—	—	—	—	65c	—	—	—
65d	Edelhölzer	—	—	—	—	—	—	65d	—	—	—
65e	And. Hölzer als Edelh., nicht geschält	—	—	—	—	—	—	65e	—	130 295	130 295
65f	Bauholz, Schreinereiholz, Tischlereiholz gesägt, gehobelt, Balken	—	—	—	—	—	—	65f	—	270	270
65 g	Anderes Holz	—	—	—	—	—	—	65g	—	—	—
	Summe des Flossholzes...	—	—	—	—	—	—		—	130 565	130 565

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beilage 4 zu IV, A, a.

Güterverkehr.

Verkehr nach den niederländischen, belgischen, französischen und sonstigen Häfen

mit Einbegriff des Rhein-See-Verkehrs an der deutsch-niederländischen Grenze

im Jahr 1924

nach den Aufzeichnungen der niederländischen Zollstelle in Lobith [1]) und der belgischen und französischen Häfen.

[1]) Für 1924 mit Rücksicht auf die besonderen Verhältnisse waren Angaben von Emmerich nicht erhältlich.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

A. Nach den Aufzeichnungen der niederländischen Zollstelle in Lobith.

Nummer	Güterverzeichnis	Zufuhr in Tonnen in den niederländischen Häfen																
		Hafen 44	Haf. 45	Haf. 46	Haf. 47	Hafen 48	Haf. 49	Haf. 50	Haf. 51	Haf. 52	Hafen 53	Haf. 54	Hafen 55	Hafen 56	Hafen 57	Hafen 58	Zusammen (Spalte 3—17)
		Nijmwegen	Tiel	Zalt-Bommel	Gorinchem	Dordrecht	Arnheim	Wageningen	Wijk bij Duurstede	Culemborg	Vianen	Vlaardingen	Vreeswijk	Rotterdam	Amsterdam	Andere niederländischen Häfen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
	I. Lebende Tiere																
1/7	Lebende Tiere (Stückzahl)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
	II. Nahrungsmittel und Getränke.																
8/10	Fleisch, einschl. Geflügel u. Wild, nicht lebend	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	65	—	89
11	Speisefette	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88	—	—	88
12	Margarine u. andere Kunstbutter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	153	11	—	164
13	Milch	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3 522	1 114	50	4 687
14/15	Naturbutter, Käse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	135	—	142
16		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	Fische, Schaltiere und Muscheln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	471	299	—	770
18/19		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 401	225	141	1 767
21	Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22 230	—	—	22 230
22	Gerste	83	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 344	298	347	5 072
23	Hafer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	217	—	—	217
24	Mais	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	110	—	—	110
25	Andere Getreidearten	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	14
26	Reis	—	—	—	—	119	—	—	—	—	—	—	—	319	—	101	539
27/28	Mehl aus Getreide, Reismehl u. andere Müllereierzeugnisse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12 639	189	—	12 828
29	Malz	—	—	—	—	—	287	101	—	—	—	—	—	2 675	1 784	—	4 847
30		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	Frisches Gemüse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	101	—	—	101
32/33	Getrocknete Hülsenfrüchte, getrocknetes Gemüse	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 797	241	—	5 041
34	Kartoffeln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	97	—	—	97
35	Obst, frisch und getrocknet	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	131	141	—	275
36	Kaffee	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	32	—	35
37/38	Kakao roh oder zubereitet; Schokolade	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	240	—	266
39	Tee	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
40	Zucker, roh und raffiniert	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11 022	—	—	11 022
41	Gewürze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	7	—	33
42	Pflanzenöle	—	—	—	—	967	—	—	—	—	—	—	—	305	2 563	—	3 835
43	Salz, i. Rohzstd. od. raffin.	—	—	—	—	301	570	—	—	—	—	6 750	—	22 955	1 091	34 696	66 363
44	Andere Nahrungsmittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	202	306	—	508
45	Wein	140	—	—	—	—	15	—	—	—	—	—	—	4 089	558	—	4 802
46	Bier	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55	—	—	55
47	Weingeisthaltige Getränke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	136	—	168
48	Quellwasser und Mineralwasser	—	—	—	—	19	—	—	—	—	—	—	—	9 725	15	—	9 759
49	Andere Getränke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56	—	—	56
	III. Rohstoffe oder einfach zubereitete Stoffe.																
50	Häute, roh, gesalzen, gegerbt, ab. nicht weiter zugerichtet, roh. Pelzwerk	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80	19	—	113
51		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	Knochen und Hornzapfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	130	1	205	336
53a	Tierisch. Dünger u. Guano	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53b	Calciumsuperphosphat	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	627	10	355	992
53c	Salpetersaures Natron	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 090	310	—	1400
53d	Schlacken phosphors. Salze	300	—	—	—	400	660	—	—	—	—	—	—	665	300	8 094	10 359
53e	Kalidünger	6 622	—	—	—	4 586	275	—	—	—	—	1 508	—	33 198	2 145	85 215	133 549
53f	Andere Düngemittel	2 970	—	—	—	1 867	1 650	—	—	—	—	200	—	69 995	16 860	49 020	142 562
54/55		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
56	Futtermittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23 722	67	598	24 387
57	Kleie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28 045	90	535	28 670
58	Ölkuchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8 910	1 331	5 997	16 238
59	Hopfen	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
60	Zuckerrüben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61	Sämereien	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	3 806	—	—	3 812
62		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zu übertragen	10 141	—	—	—	8 259	3 404	101	—	—	—	8 458	—	272 101	30 583	185 354	518 401

Nummer	Güterverzeichnis	Zufuhr in Tonnen in den niederländischen Häfen																
		Haf. 44 Kijmwegen	Haf. 45 Tiel	Haf. 46 Zalt-Bommel	Haf. 47 Gorinchem	Haf. 48 Dordrecht	Haf. 49 Arnheim	Haf. 50 Wageningen	Haf. 51 Wijk bij Duurstede	Haf. 52 Culemborg	Haf. 53 Vianen	Haf. 54 Vlaardingen	Haf. 55 Vreeswijk	Hafen 56 Rotterdam	Hafen 57 Amsterdam	Hafen 58 Andere niederländ. Häfen	Zusammen (Spalte 3—17)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
	Übertrag...	10 141	—	—	—	8 259	3 404	101	—	—	—	8 458	—	272 101	30 583	185 354	518 401
63	Harze, Gummi u. Pflanzenwachs	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 500	26	—	2 527
64	Rohtabak	11	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	157	70	—	240
65a	Eisenbahnschwellen aus Holz	73	—	—	—	2 091	—	—	—	—	—	582	—	4 308	444	341	7 839
65b	Grubenholz	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	—	—	—	470	620
65c	Brennholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
65d	Edelhölzer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	470	473
65e	Andere Hölzer als Edelhölzer, nicht geschält	923	—	—	—	1 801	3 071	—	—	700	—	1 103	15 767	5 922	12 709	34 390	76 386
65f	Bauholz, Schreinereiholz Tischlereiholz, gesägt gehobelt, Balken	8 502	—	—	220	2 106	461	—	—	191	—	1 849	372	25 961	39 722	18 281	97 671
65g	Anderes Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	149	208	—	357
66		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
67	Farbhölzer, Gerbrinden u. and. Farb- u. Gerbstoffe aus der Pflanzenwelt	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 270	462	—	1 781
68	Zellstoff	983	—	—	—	—	725	—	—	—	—	—	—	20 731	4 628	—	27 067
69	Kupfererze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
70a	Eisenerze	—	—	—	—	—	130	—	—	—	—	—	—	11 550	1 271	—	12 951
70b	Schwefelkies	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	586	—	—	586
71	Bleierze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	15	400	417
72	Zinkerze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 651	1 651
73	Manganerze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
74/75	Andere Erze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 445	—	—	2 445
76	Aluminium	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55	12	—	67
77	Kupfer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 426	723	—	2 149
78		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
79a	Roheisen, Rohstahl	—	—	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	25 052	3 784	1 076	29 962
79b	Luppen aus Eisen und Stahl; gezogener Gussstahl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	884	600	—	1 484
79c	Alteisen, Eisen- u. Stahlbruch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	263	810	1 179	2 252
80		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
81	Blei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 197	458	—	1 655
82	Zink	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	517	707	3 055	4 279
83	Andere unedle Metalle im Rohzustand	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	904	207	—	1 111
84/85		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86a	Pflastersteine	5 920	—	—	—	4 458	697	—	—	—	—	—	—	5 600	15 754	37 146	69 575
86b	Andere rohe oder einfach behauene Steine	42 467	4 275	—	300	73 400	8 294	3 416	—	1 155	166	8 028	11 330	87 235	115 166	780 917	1 134 149
86c	Natürl., fester Asphalt	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	388	2 686	—	3 079
87a	Petroleum u. andere Mineralöle, roh und Rückstände	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	356	4 739	—	5 097
87b	Derivate der Mineralöle	4	—	—	—	643	—	—	—	—	—	850	—	1 382	2 771	—	5 650
88a	Steinkohlen	14 945	5 416	210	7 918	72 593	18 799	3133	2714	1200	842	308703	2 795	7630 023	611 970	1 362 450	10 043 711
88b	Steinkohlenkoks	280	—	—	460	1 376	1 611	224	—	387	—	7 623	—	258 551	14 236	30 266	315 014
88c	Steinkohlenbriketts	718	40	—	680	1 331	761	—	170	228	—	—	90	169 934	18 180	23 201	215 331
88d	Braunkohle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88e	Braunkohlenbriketts	3 290	—	—	700	2 374	250	—	—	320	—	—	—	58 698	26 606	46 163	138 401
88f	Rückstände der Kohlendestillation	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	890	—	5 024	23 721	142	29 777
88g	Torf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
89	Kalk	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 189	19	—	1 208
90	Zement	3 470	775	—	—	3 141	400	2 202	—	—	—	—	50	86 052	35 558	39 583	171 231
91		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
92	Wolle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	373	20	—	393
93		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
94	Baumwolle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	973	66	—	1 039
95	Jute	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	92	270	—	362
96	Hanf und Flachs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	6
97	Andere Textilrohstoffe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	135	1	—	136
98a	Lumpen und Abfälle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19 245	2 623	—	21 868
98b	Erde (Heide-, Gartenerde), Lehm, Sand, Mergel	—	—	—	—	702	—	—	—	—	—	—	—	3 889	19	4 104	8 714
98c	Erde für Steingut, Töpfererde, Kaolin (Porzellanerde, Schamotte, Ton	—	—	—	—	485	—	—	—	—	—	—	—	7 936	5 576	16 414	30 411
98d	Farberden (einschl. Kreide) Graphit	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	265	—	685	3 541	625	5 118
	zu übertragen....	91 886	10 506	210	10 290	174810	36 611	9 070	2 884	4 181	1 008	338401	30 404	8715 751	980 962	2 587 678	12 994 659

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nummer	Güterverzeichnis	Zufuhr in Tonnen in den niederländischen Häfen															
		Haf. 44	B. 45	B. 46	B. 47	Haf. 48	Haf. 49	B. 50	B. 51	B. 52	B. 53	Haf. 54	H. 55	Hafen 56	Hafen 57	Hafen 58	Zusammen (Spalte 3—17)
		Rijswegen	Tiel	Zaltbommel	Gorinchem	Utrecht	Arnheim	Wageningen	Wijk bij Duurst.	Culemborg	Vianen	Vlaardingen	Vreeswijk	Rotterdam	Amsterdam	Andere niederländ. Häfen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16*	17	18
	Übertrag . .	91 880	10506	210	1090	174810	36 611	9076	2884	4181	1008	338401	30404	8715 751	980962	2587 678	12 994 652
98e	Andere Erden	785	—	—	—	1 213	—	—	—	—	—	—	—	2 274	234	12 430	16 942
98f	Schlacken (ohne Thomasmehl)	—	—	—	—	—	220	—	—	—	—	—	—	3 312	—	4 327	7 859
98g	Andere Rohstoffe oder einfach zubereitete Stoffe	1 110	—	—	—	—	605	357	—	—	—	837	—	44 303	8 848	14 072	70 132
	IV. Fertigwaren.																
99/102		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
103	Farben, Färbemittel, Lacke	199	100	—	—	—	55	—	—	—	—	—	—	63 820	13 185	—	77 863
104a	Soda aller Art	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30 174	696	1 731	32 604
104b	Bitter- und Glaubersalz	—	—	—	—	—	60	—	—	—	—	—	—	7 487	320	448	8 320
104c	Salzsäure	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	—	—	29
104d	Teer, Teeröl u. ihre Derivate (Benzol usw.), Pech, Naphtalin usw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 804	28 627	481	33 912
104e	Andere chemische Erzeugnisse	452	—	—	—	2 654	93	354	—	—	—	4 275	—	143 187	54 092	22 961	228 068
105/107		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
108/112	Häute, Felle u. Leder zugerichtet; Waren daraus	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2 991	859	—	3 860
113/118	Garne und Seilerwaren	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	605	487	—	1 105
119/131	Gewebe, Wäsche und Kleidungsstücke	12	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1 732	443	—	2 188
132	Kautschukwaren	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	133	107	—	246
133/134	Holzmöbel und andere Holzwaren	26	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1 670	631	267	2 605
135/139	Papier, Pappe und Waren daraus	90	—	—	—	103	6	—	—	—	—	—	—	59 214	20 471	434	80 318
140	Waren aus Marmor, aus Gips, aus Zement und aus Stein	2 295	—	—	—	2 712	1 206	—	—	—	—	—	—	5 467	7 039	22 024	40 743
141	Ziegelsteine, Backsteine, Wandplatten Röhren mit Ausnahme derjenigen aus Fayence oder Porzellan	2 551	—	—	—	273	316	—	—	—	—	130	—	6 615	12 980	25 127	47 992
142/143	Fayence od. Porzellan; and. Töpferwaren	50	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2 022	743	—	2 816
144/147	Glaswaren: Spiegel, Fensterglas, Trinkgläser, andere Glaswaren	2	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	1 540	2 778	—	4 332
148/149a	Eisen u. Stahl in Stäben u. Bandeisen, geformt oder nicht, eiserne Balken	252	—	508	2055	5 089	375	—	—	—	—	4 203	—	256 585	40 661	49 215	358 943
148/149b	Brücken- u. andere Bauteile (Konstruktionsteile)	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 131	—	4 677	452	102	10 363
148/149c	Platten und Bleche aus Eisen und Stahl und Weissblech	141	—	297	—	3 343	484	—	—	—	—	791	—	226 308	22 598	30 906	284 863
148/149d	Schienen i. Eis. od. Stahl u. ih. Zubehört.	1	—	—	341	—	40	—	—	—	—	2 226	—	254 814	33 544	6 981	297 946
148/149e	Eisenbahnschwellen, eiserne	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	—	11 733	1 620	2	13 395
148/149f	Achsen, Bandagen, Räder für rollendes Eisenbahnmaterial	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10 824	6 563	1 233	18 620
148/149g	Rohre, Röhren u. Säulen aus Eisen und aus Stahl	262	—	—	—	1 308	623	—	—	—	—	742	—	102 292	40 608	10 536	156 365
148/149h	Eisen- und Stahldraht in Ringen	30	—	—	—	56	—	—	—	—	—	528	—	78 256	8 758	9 798	97 426
148/149i	Andere Eisen- und Stahlwaren	77	—	—	—	5	104	—	—	—	—	488	—	38 552	18 451	1 439	59 116
150/155	Waren aus unedlen Metallen ausser Eisen und Stahl	5	—	—	—	84	52	—	—	—	—	1	—	5 066	3 347	272	8 821
156/157		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
158/168	Maschinen, mechanische Vorrichtungen, Werkzeuge und Teile davon	42	—	—	—	43	42	—	—	—	—	—	—	16 678	12 491	613	29 909
169/174	Fahrzeuge aller Art, Schiffe und Boote	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5 175	1 530	836	7 540
175/180		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
181	Andere Fertigerzeugnisse	5	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	2 350	1 283	—	3 644
182		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	V. Gold und Silber, unverarbeitet, und Gold- und Silbermünzen.																
183/186		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
187	Waren, deren Versand v. untergeordnet. Bedeutung ist (s. Güterverzeichnis)	139	—	—	—	2	25	—	—	—	—	—	—	4 520	2 489	246	7 421
188	Stückgüter im Einzelgewicht von weniger als 250 kg	31	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	120	40	—	196
189	Umschliessungen, gebraucht	4	—	—	—	39	9	—	—	—	—	366	—	5 493	1 004	1 246	8 161
	Summe der Güter-Zufuhr	100469	10606	1015	2686	191740	40 959	9787	2884	4181	1008	358155	30404	10 120 582	1 328 845	2805 899	15 019 326
	1923	47 573	3439	413	3406	130261	10 863	4519	—	980	—	33 505	58100	1692 492	387694	1083 426	3 456 653
	Darunter Flossverkehr:																
65a	Eisenbahnschwellen aus Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65b	Grubenholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65c	Brennholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65d	Edelhölzer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65e	And. Hölzer als Edelh., nicht geschält	—	—	—	—	1 453	2 093	—	—	—	—	—	15767	1 013	—	18 261	38 587
65f	Bauholz, Schreinereiholz, Tischlereiholz, gesägt, gehobelt, Balken	—	—	—	—	7	8	—	—	—	—	—	68	2	—	85	170
65g	Anderes Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe des Flossholzes	—	—	—	—	1 460	201	—	—	—	—	—	15835	1 015	—	18 346	38 757

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nummer	Güterverzeichnis	Zufuhr in Tonnen in den belgischen Häfen						Zufuhr in Tonnen in den französischen Häfen			
		Hafen 59 Antwerpen	Hafen 60 Gent	Hafen 61 Brüssel	Hafen 62 Seebrügge	Hafen 63 Andere belgische Fluss- und Seehäfen	Zusammen (Spalte 19—23)	Hafen 64 Französ., durch d. Mass zugängliche Flusshäfen	Hafen 65 Französ., d. die Scheldе zugängliche Flusshäfen	Hafen 66 Andere französ. Fluss- und Seehäfen	Zusammen (Spalte 25—27)
1	2	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
	I. Lebende Tiere.										
1/7	Lebende Tiere (Stückzahl)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	II. Nahrungsmittel und Getränke.										
8/10	Fleisch, einschl. Geflügel u. Wild, nicht lebend	435	—	—	—	—	435	—	—	—	—
11	Speisefette	4	—	—	—	—	4	—	—	—	—
12	Margarine u. andere Kunstbutter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Milch	534	—	—	—	—	534	—	—	—	—
14/15	Naturbutter, Käse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	Fische, Schaltiere und Muscheln	17	—	—	—	—	17	—	—	—	—
18/19		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	Gerste	226	—	—	—	—	226	—	—	—	—
23	Hafer	110	—	—	—	—	110	—	—	—	—
24	Mais	200	—	—	—	—	200	—	—	—	—
25	Andere Getreidearten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	Reis	10	—	—	—	—	10	—	—	—	—
27/28	Mehl aus Getreide, Reismehl u. andere Müllereierzeugnisse	821	—	—	—	—	821	—	—	—	—
29	Malz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	Frisches Gemüse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32/33	Getrocknete Hülsenfrüchte, getrocknetes Gemüse	550	—	—	—	—	550	—	—	—	—
34	Kartoffeln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	Obst, frisch und getrocknet	8	—	—	—	—	8	—	—	—	—
36	Kaffee	10	—	—	—	—	10	—	—	—	—
37/38	Kakao roh oder zubereitet; Schokolade	37	—	—	—	—	37	—	—	—	—
39	Tee	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40	Zucker, roh und raffiniert	271	—	—	—	—	271	—	—	—	—
41	Gewürze	131	—	—	—	—	131	—	—	—	—
42	Pflanzenöle	41	—	—	—	—	41	—	—	—	—
43	Salz, i. Rohzstd. od. raffin.	45 374	12 924	3 791	—	9 894	71 983	—	—	—	—
44	Andere Nahrungsmittel	86	—	—	—	—	86	—	—	—	—
45	Wein	240	—	—	—	—	240	—	—	—	—
46	Bier	41	—	—	—	—	41	—	—	—	—
47	Weingeisthaltige Getränke	378	—	—	—	—	378	—	—	—	—
48	Quellwasser und Mineralwasser	1 211	—	—	—	—	1 211	—	—	—	—
49	Andere Getränke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	III. Rohstoffe oder einfach zubereitete Stoffe.										
50	Häute, roh, gesalzen, gegerbt, ab. nicht weiter zugerichtet, roh. Pelzwerk										
51		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	Knochen und Hornzapfen	307	—	—	—	—	307	—	—	—	—
53a	Tierisch. Dünger u. Guano	3 700	—	—	—	—	3 700	—	—	—	—
53b	Calciumsuperphosphat	1 000	—	—	—	—	1 000	—	—	—	—
53c	Salpetersaures Natron	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53d	Schlacken phosphors. Salze	1 952	—	—	—	—	1 952	—	—	—	—
53e	Kalidünger	179 713	215	—	—	—	179 928	—	—	—	—
53f	Andere Düngemittel	99 584	8 387	—	—	955	108 926	3 389	1 990	—	5 379
54/55		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
56	Futtermittel	688	—	—	—	—	688	—	—	—	—
57	Kleie	1 282	—	—	—	—	1 282	—	—	—	—
58	Ölkuchen	1 345	350	—	—	—	1 695	—	—	—	—
59	Hopfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
60	Zuckerrüben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61	Sämereien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
62		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zu übertragen...	340 306	21 876	3 791	—	10 849	376 822	3 389	1 990	—	5 379

Nummer	Güterverzeichnis	Zufuhr in Tonnen in den belgischen Häfen						Zufuhr in Tonnen in den französischen Häfen			
		Hafen 59 Antwerpen	Hafen 60 Gent	Hafen 61 Brüssel	Hafen 62 Seebrügge	Hafen 63 Andere belgische Fluss- und Seehäfen	Zusammen (Spalte 19—23)	Hafen 64 Französ., durch d. Maas zugängliche Flusshäfen	Hafen 65 Französ., d. die Schelde zugängliche Flusshäfen	Hafen 66 Andere französische Fluss- und Seehäfen	Zusammen (Spalte 25—27)
1	2	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
	Übertrag...	340 306	21 876	3 791	—	10 849	376 822	3 389	1 990	—	5 379
63	Harze, Gummi u. Pflanzenwachs	58	—	—	—	—	58	—	—	—	—
64	Rohtabak	89	—	—	—	—	89	—	—	—	—
65a	Eisenbahnschwellen aus Holz	2 669	—	—	—	—	2 669	—	—	—	—
65b	Grubenholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65c	Brennholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65d	Edelhölzer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65e	Andere Hölzer als Edelhölzer, nicht geschält	1 456	—	—	—	—	1 456	—	—	—	—
65f	Bauholz, Schreinereiholz, Tischlereiholz, gesägt, gehobelt, Balken	1 012	—	490	—	—	1502	—	—	—	—
65g	Anderes Holz	50	—	—	—	—	50	—	—	—	—
66		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
67	Farbhölzer, Gerbrinden u. and. Farb- u. Gerbstoffe aus der Pflanzenwelt	234	—	—	—	—	234	—	—	—	—
68	Zellstoff	2 300	—	—	—	—	2 300	—	—	—	—
69	Kupfererze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
70a	Eisenerze	10 938	—	—	—	1 697	12 635	—	—	—	—
70b	Schwefelkies	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
71	Bleierze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
72	Zinkerze	4 229	—	—	—	—	4 229	—	—	—	—
73	Manganerze	—	3 202	—	—	—	3 202	—	—	—	—
74/75	Andere Erze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
76	Aluminium	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
77	Kupfer	62	—	—	—	—	62	—	—	—	—
78		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
79a	Roheisen, Rohstahl	15 774	—	—	—	233	16 007	—	—	—	—
79b	Luppen aus Eisen und Stahl; gezogener Gussstahl	31 013	—	—	—	—	31 013	—	—	—	—
79c	Alteisen, Eisen- u. Stahlbruch	2 502	—	—	—	339	2 841	—	—	—	—
80		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
81	Blei	210	—	—	—	—	210	—	—	—	—
82	Zink	374	—	—	—	4 151	4 525	270	—	—	270
83	Andere unedle Metalle im Rohzustand	687	—	—	—	—	687	—	—	—	—
85/85		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86a	Pflastersteine	—	1 396	—	—	—	1 396	—	—	—	—
86b	Andere rohe oder einfach behauene Steine	103 640	32 933	4 446	2 049	139 353	282 421	—	537	—	537
86c	Natürl., fester Asphalt	42	—	—	—	—	42	—	—	—	—
87a	Petroleum u. andere Mineralöle, roh und Rückstände	—	—	—	—	200	200	—	—	—	—
87b	Derivate der Mineralöle	1 559	—	—	—	—	1 559	—	—	—	—
88a	Steinkohlen	1 316 724	554 527	289 279	30 294	1 254 228	3 445 052	9 746	18 732	—	28 478
88b	Steinkohlenkoks	2 154	—	1 011	—	8 440	11 605	—	—	—	—
88c	Steinkohlenbriketts	—	—	—	—	—	—	430	—	—	430
88d	Braunkohle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88e	Braunkohlenbriketts	1 410	—	—	—	5 888	7 298	2 810	225	—	3 035
88f	Rückstände der Kohlendestillation	916	1 332	—	—	545	2 793	282	—	—	282
88g	Torf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
89	Kalk	4	—	—	—	—	4	—	—	—	—
90	Zement	25 642	—	—	—	—	25 642	—	—	—	—
91		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
92	Wolle	8	—	—	—	—	8	—	—	—	—
93		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
94	Baumwolle	141	—	—	—	—	141	—	—	—	—
95	Jute	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
96	Hanf und Flachs	35	—	—	—	—	35	—	—	—	—
97	Andere Textilrohstoffe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
98a	Lumpen und Abfälle	2 649	—	—	—	—	2 649	—	—	—	—
98b	Erde (Heide-, Gartenerde), Lehm, Sand, Mergel	543	1 103	3 364	—	—	5 010	—	—	—	—
98c	Erde für Steingut, Töpfererde, Kaolin (Porzellanerde, Schamotte, Ton	8 991	—	1 005	—	1 672	11 668	265	—	—	265
98d	Farberden (einschl. Kreide) Graphit	2 428	—	—	—	—	2 428	—	—	—	—
	zu übertragen...	1 880 849	616 369	303 386	32 343	1 427 595	4 260 542	17 192	21 484	—	38 676

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nummer	Güterverzeichnis	Zufuhr in Tonnen in den belgischen Häfen						Zufuhr in Tonnen in den französischen Häfen			
		Hafen 59 Antwerpen	Hafen 60 Gent	Hafen 61 Brüssel	Hafen 62 Seebrügge	Hafen 63 Andere belgische Fluss- und Seehäfen	Zusammen (Spalte 19—23)	Hafen 64 Französ., durch d. Maas zugängliche Flusshäfen	Hafen 65 Französ., d. die Schelde zugängliche Flusshäfen	Hafen 66 Andere französ. Fluss- und Seehäfen	Zusammen (Spalte 25—27)
1	2	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
	Übertrag...	1880 849	616 369	303 386	32 343	1 427 595	4 260 542	17 192	21 484	—	38 676
98e	Andere Erden	3 743	—	—	—	1 047	4 790	—	—	—	—
98f	Schlacken (ohne Thomasmehl)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
98g	Andere Rohstoffe oder einfach zubereitete Stoffe	13 257	3 143	—	—	1 590	17 990	—	—	—	—
	IV. Fertigwaren.										
99,102		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
103	Farben, Färbemittel, Lacke	5 176	—	424	—	—	5 600	—	—	—	—
104a	Soda aller Art	73 137	—	—	—	—	73 137	—	—	—	—
104b	Bitter- und Glaubersalz	215	—	30	—	—	245	—	—	—	—
104c	Salzsäure	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
104d	Teer, Teeröl u. ihre Derivate (Benzol usw.), Pech, Naphtalin usw.	1 205	260	—	—	—	1 465	—	795	—	795
104e	Andere chemische Erzeugnisse	21 949	265	476	—	285	22 975	—	—	—	—
105/107		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
108/112	Häute, Felle u. Leder zugerichtet; Waren daraus	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
113//118	Garne und Seilerwaren	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
119/131	Gewebe, Wäsche und Kleidungsstücke	12	—	—	—	—	12	—	—	—	—
132	Kautschukwaren	154	—	—	—	—	154	—	—	—	—
133/134	Holzmöbel und andere Holzwaren	233	—	—	—	—	233	—	—	—	—
135/139	Papier, Pappe und Waren daraus	3 069	—	—	—	—	3 069	—	—	—	—
140	Waren aus Marmor, aus Gips, aus Zement und aus Stein	2 619	—	—	—	—	2 619	—	—	—	—
141	Ziegelsteine, Backsteine, Wandplatten Röhren mit Ausnahme derjenigen aus Fayence oder Porzellan	10 003	—	—	—	—	10 003	—	—	—	—
142/143	Fayence od. Porzellan; and. Töpferwaren	2 659	—	—	—	—	2 659	—	—	—	—
144/147	Glaswaren: Spiegel, Fensterglas, Trinkgläser, andere Glaswaren	3 705	—	—	—	—	3 705	—	—	—	—
148/149a	Eisen u. Stahl in Stäben u. Bandeisen, geformt oder nicht, eiserne Balken	183 832	—	—	—	412	184 244	—	—	—	—
148/149b	Brücken- u. andere Bauteile (Konstruktionsteile)	3 337	—	—	—	—	3 337	—	—	—	—
148/149c	Platten und Bleche aus Eisen und Stahl und Weissblech	77 980	—	—	—	131	78 111	—	—	—	—
148/149d	Schienen i. Eis. od. Stahl u. ih. Zubehört.	72 274	—	—	—	730	73 004	—	—	—	—
148/149e	Eisenbahnschwellen, eiserne	16 930	—	—	—	—	16 930	—	—	—	—
148/149	Achsen, Bandagen, Räder für rollendes Eisenbahnmaterial	15 009	—	—	—	98	15 107	—	—	—	—
148/149g	Rohre, Röhren u. Säulen aus Eisen und aus Stahl	34 812	—	—	—	40	34 852	—	—	—	—
148/149h	Eisen- und Stahldraht in Ringen	50 381	—	—	—	2 250	52 631	—	—	—	—
148/149i	Andere Eisen- und Stahlwaren	14 375	—	—	—	—	14 375	—	—	—	—
150/155	Waren aus unedlen Metallen ausser Eisen und Stahl	1 145	—	—	—	—	1 145	—	—	—	—
156/157		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
158/168	Maschinen, mechanische Vorrichtungen, Werkzeuge und Teile davon	7 392	—	—	—	—	7 392	—	—	—	—
169/174	Fahrzeuge aller Art, Schiffe und Boote	1 231	200	—	—	—	1 431	—	—	—	—
175/180		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
181	Andere Fertigerzeugnisse	72	—	—	—	—	72	—	—	—	—
182		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	V. Gold und Silber, unverarbeitet, und Gold- und Silbermünzen.										
183/186		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
187	Waren, deren Versand v. untergeordnet. Bedeutung ist (s. Güterverzeichnis)	351	—	—	—	—	351	—	—	—	—
188	Stückgüter im Einzelgewicht von weniger als 250 kg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
189	Umschliessungen, gebraucht	3860	—	10	—	—	3 870	—	—	—	—
	Summe der Güter-Abfuhr.	2504 968	620 237	304 326	32 343	1434 178	4 896 052	17 192	22 279	—	39 471
	1923.	691 150	182 848	268 568	2 059	325 647	1 470 272	4 301	5 080	—	9 381
	Darunter Flossverkehr:										
65a	Eisenbahnschwellen aus Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65b	Grubenholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65c	Brennholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65d	Edelhölzer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65e	And. Hölzer als Edelh., nicht geschält	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65f	Bauholz, Schreinereiholz, Tischlereiholz gesägt, gehobelt, Balken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65g	Anderes Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe des Flossholzes...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nummer	Güterverzeichnis	Zufuhr in Tonnen in den deutschen überseeischen Häfen (Rhein-See-Verkehr)						Zufuhr in Tonnen in den anderen überseeischen Häfen (Rhein-See-Verkehr)					Gesamt-Zufuhr von dem Rhein oberhalb der deutsch-niederl. Grenze her (Spalte 18, 24, 28, 34 und 39)
		Hafen 67 Bremen	Hafen 68 Hamburg	Hafen 69 Stettin	Hafen 70 Königsberg	Hafen 71 Andere deutsche Häfen	Zusammen (Spalte 29—33)	Hafen 72 Danzig	Hafen 73 Andere baltische Häfen	Hafen 74 Englische Häfen	Hafen 75 Alle anderen Häfen	Zusammen (Spalte 35—38)	
1	2	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
	I. Lebende Tiere.												
1/7	Lebende Tiere (Stückzahl)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
	II. Nahrungsmittel und Getränke.												
8/10	Fleisch, einschl. Geflügel u. Wild, nicht lebend	—	19	—	—	—	19	—	—	24	—	24	567
11	Speisefette	—	24	13	—	—	37	—	—	—	—	—	129
12	Margarine u. andere Kunstbutter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	164
13	Milch	—	77	—	—	—	77	—	—	—	—	—	5 298
14/15	Naturbutter, Käse	—	5	—	—	—	5	—	—	—	—	—	147
16		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	Fische, Schaltiere und Muscheln	—	35	31	—	—	66	—	—	—	—	—	853
18/19		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 767
21	Roggen	—	1 250	—	—	—	1 250	—	—	—	—	—	23 480
22	Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 298
23	Hafer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	327
24	Mais	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	310
25	Andere Getreidearten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
26	Reis	—	—	—	—	—	—	—	—	76	—	76	625
27/28	Mehl aus Getreide, Reismehl u. andere Müllereierzeugnisse	—	291	—	—	—	291	—	—	—	—	—	13 950
29	Malz	—	30	—	—	—	30	—	—	—	—	—	4 877
30		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	Frisches Gemüse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	101
32/33	Getrocknete Hülsenfrüchte, getrocknetes Gemüse	4	168	—	—	—	172	—	—	—	—	—	5 763
34*	Kartoffeln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	97
35	Obst, frisch und getrocknet	—	19	7	—	3	29	—	—	2	—	2	314
36	Kaffee	20	6	—	—	—	26	—	—	—	—	—	61
37/38	Kakao roh oder zubereitet; Schokolade	—	5	—	—	—	5	—	—	—	—	—	308
39	Tee	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
40	Zucker, roh und raffiniert	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11 293
41	Gewürze	4	—	—	—	—	4	—	—	1	—	1	169
42	Pflanzenöle	—	28	35	2	—	65	—	—	—	—	—	3 941
43	Salz, i. Rohzstd. od. raffin.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	138 346
44	Andere Nahrungsmittel	—	315	5	—	—	320	—	—	—	—	—	914
45	Wein	89	571	2	22	63	747	2	—	104	7	113	5 902
46	Bier	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	96
47	Weingeisthaltige Getränke	—	9	—	—	—	9	—	—	—	—	—	555
48	Quellwasser und Mineralwasser	—	—	—	—	—	—	—	—	3 654	—	3 654	14 624
49	Andere Getränke	—	—	—	—	15	15	—	—	1	—	1	72
	III. Rohstoffe oder einfach zubereitete Stoffe.												
50	Häute, roh, gesalzen, gegerbt, ab. nicht weiter zugerichtet, roh. Pelzwerk	—	29	—	—	—	29	—	—	—	—	—	142
51		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	Knochen und Hornzapfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	643
53a	Tierisch. Dünger u. Guano	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 700
53b	Calciumsuperphosphat	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 992
53c	Salpetersaures Natron	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 400
53d	Schlacken phosphors. Salze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12 311
53e	Kalidünger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	313 477
53f	Andere Düngemittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	256 867
54/55		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
56	Futtermittel	—	558	—	—	—	558	—	—	101	806	907	26 540
57	Kleie	—	100	—	—	—	100	—	—	—	200	200	30 252
58	Ölkuchen	—	—	—	—	377	377	—	—	—	3 776	3 776	22 086
59	Hopfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
60	Zuckerrüben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61	Sämereien	—	—	10	—	—	10	—	—	—	—	—	3 822
62		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zu übertragen...	117	3 539	103	24	458	4 241	2	—	3 963	4 789	8 754	913 597

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nummer	Güterverzeichnis	Zufuhr in Tonnen in den deutschen überseeischen Häfen (Rhein-See-Verkehr)						Zufuhr in Tonnen in den anderen überseeischen Häfen (Rhein-See-Verkehr)					Gesamt-Abfuhr von dem Rhein oberhalb der deutsch-niederl. Grenze her (Spalte 18, 24, 28, 34 und 39)
		Hafen 67	Hafen 68	Hafen 69	Hafen 70	Hafen 71	Zusammen	Hafen 72	Hafen 73	Hafen 74	Hafen 75	Zusammen	
		Bremen	Hamburg	Stettin	Königsberg	Andere deutsche Häfen	(Spalte 29—33)	Danzig	Andere baltische Häfen	Englische Häfen	Alle anderen Häfen	(Spalte 35—38)	
1	2	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
	Übertrag...	117	3 539	103	24	458	4 241	2	—	3 963	4 789	8 754	913 597
63	Harze, Gummi u. Pflanzenwachs	1	4	—	—	—	5	—	—	33	—	33	2 623
64	Rohtabak	51	3	—	2	—	56	—	—	—	—	—	385
65a	Eisenbahnschwellen aus Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10 508
65b	Grubenholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	620
65c	Brennholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
65d	Edelhölzer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	473
65e	Andere Hölzer als Edelhölzer, nicht geschält	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	20	77 862
65f	Bauholz, Schreinereiholz, Tischlereiholz, gesägt, gehobelt, Balken	—	—	—	—	—	—	—	—	48	—	48	99 221
65g	Anderes Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	407
66		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
67	Farbhölzer, Gerbrinden u. and. Farb- u. Gerbstoffe aus der Pflanzenwelt	—	1	—	—	—	1	—	—	65	—	65	2 081
68	Zellstoff	—	51	—	—	—	51	—	—	5	—	5	29 423
69	Kupfererze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
70a	Eisenerze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25 586
70b	Schwefelkies	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	586
71	Bleierze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	417
72	Zinkerze	—	21	—	—	—	21	—	—	—	—	—	5 901
73	Manganerze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 204
74/75	Andere Erze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 445
76	Aluminium	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67
77	Kupfer	—	3 415	—	—	336	3 751	—	—	154	—	154	6 116
78		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
79a	Roheisen, Rohstahl	—	871	—	4	700	1 575	—	—	3	12	15	47 559
79b	Luppen aus Eisen und Stahl; gezogener Gussstahl	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	32 500
79c	Alteisen, Eisen- u. Stahlbruch	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	5 094
80		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
81	Blei	—	69	11	9	1	90	—	—	—	31	31	1 986
82	Zink	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	9 075
83	Andere unedle Metalle im Rohzustand	—	2	—	—	—	2	5	—	—	15	20	1 820
85/85		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86a	Pflastersteine	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70 971
86b	Andere rohe oder einfach behauene Steine	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	13	1 417 120
86c	Natürl., fester Asphalt	—	314	—	—	200	514	—	—	—	—	—	3 635
87a	Petroleum u. andere Mineralöle, roh und Rückstände	—	888	37	47	—	972	—	—	—	—	—	6 269
87b	Derivate der Mineralöle	—	48	11	—	—	59	—	—	—	—	—	7 268
88a	Steinkohlen	—	—	—	—	400	400	—	—	—	—	—	13 517 641
88b	Steinkohlenkoks	—	365	—	—	—	365	—	—	—	—	—	326 984
88c	Steinkohlenbriketts	—	—	—	—	210	210	—	—	—	—	—	215 979
88d	Braunkohle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	525	525	525
88e	Braunkohlenbriketts	—	—	—	—	340	340	—	—	—	3 990	3 990	153 064
88f	Rückstände der Kohlendestillation	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32 852
88g	Torf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
89	Kalk	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1 215
90	Zement	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	196 873
91		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
92	Wolle	—	1	11	—	—	12	—	—	—	—	—	413
93		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
94	Baumwolle	—	7	—	2	—	9	—	—	—	27	27	1 216
95	Jute	—	14	—	—	—	14	—	—	13	—	13	389
96	Hanf und Flachs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41
97	Andere Textilrohstoffe	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	137
98a	Lumpen und Abfälle	1	2	—	—	—	3	—	—	7	11	18	24 538
98b	Erde (Heide-, Gartenerde), Lehm, Sand, Mergel	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	13 726
98c	Erde für Steingut, Töpfererde, Kaolin (Porzellanerde, Schamotte, Ton	—	2	1	—	—	3	—	—	109	5	114	42 461
98d	Farberden (einschl. Kreide) Graphit	—	137	—	—	—	137	—	—	110	—	110	7 793
	zu übertragen...	170	9 760	174	88	2 645	12 837	7	—	4 548	9 405	13 960	17 320 667

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nummer	Güterverzeichnis	Zufuhr in Tonnen in den deutschen überseeischen Häfen (Rhein-See-Verkehr)						Zufuhr in Tonnen in den anderen überseeischen Häfen (Rhein-See-Verkehr)					Gesamt-Zufuhr von dem Rhein oberhalb der deutsch-niederl. Grenze her (Spalte 18, 24, 28, 34 und 39)
		Haf. 67	Hafen 68	Hafen 69	Haf. 70	Haf. 71	Zusammen	Haf. 72	Haf. 73	Hafen 74	Haf. 75	Zusammen	
		Bremen	Hamburg	Stettin	Königsberg	Andere deutsche Häfen	(Spalte 35—38)	Danzig	Andere baltische Häfen	Englische Häfen	Alle anderen Häfen	(Spalte 35—38)	
1	2	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
	Übertrag..	170	9 760	174	88	2845	12 837	7	—	4 548	9 405	13 960	17 320 667
98e	Andere Erden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21 732
98f	Schlacken (ohne Thomasmehl)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7 859
98g	Andere Rohstoffe oder einfach zubereitete Stoffe	—	138	46	—	—	184	—	—	178	32	210	88 516
	IV. Fertigwaren.												
99/102		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
103	Farben, Färbemittel, Lacke	642	3 170	326	222	26	4 386	17	—	777	172	966	88 817
104a	Soda aller Art	433	1 389	439	249	143	2 653	109	—	31	120	260	108 654
104b	Bitter- und Glaubersalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8 565
104c	Salzsäure	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	7	36
104d	Teer, Teeröl u. ihre Derivate (Benzol usw.), Pech, Naphtalin usw.	—	180	—	—	—	180	—	—	—	—	—	36 352
104e	Andere chemische Erzeugnisse	24	1 908	49	—	107	2 088	10	—	846	245	1 101	254 232
105/107		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
108/112	Häute, Felle und Leder zugerichtet; Waren daraus	—	12	—	—	—	12	—	—	17	1	18	3 897
113/118	Garne und Seilerwaren	—	8	—	—	—	8	—	—	15	—	15	1 129
119/131	Gewebe, Wäsche und Kleidungsstücke	—	21	3	—	—	24	—	—	20	13	33	2 257
132	Kautschukwaren	—	—	1	—	—	1	—	—	39	—	39	440
133/134	Holzmöbel und andere Holzwaren	1	45	1	—	—	47	2	—	130	12	144	3 026
135, 139	Papier, Pappe und Waren daraus	59	1 087	1	9	—	1 156	1	—	1 992	17	2 010	86 553
140	Waren aus Marmor, aus Gips, aus Zement und aus Stein	—	4	—	—	—	4	—	—	17	—	17	43 383
141	Ziegelsteine, Backsteine, Wandplatten Röhren mit Ausnahme derjenigen aus Fayence oder Porzellan	—	—	2	—	160	162	—	—	3	—	3	58 160
142/143	Fayence od. Porzellan; and. Töpferwaren	1	—	—	—	—	1	—	—	24	—	24	5 500
144/147	Glaswaren: Spiegel, Fensterglas, Trinkgläser, andere Glaswaren	4	4	—	—	—	8	—	—	357	4	361	8 406
148/149a	Eisen u. Stahl in Stäben u. Bandeisen geformt oder nicht, eiserne Balken	—	11 229	4 973	1 439	1 888	19 529	—	—	2 746	4 999	7 745	570 461
148/149b	Brücken- u. andere Bauteile (Konstruktionsteile)	—	52	—	—	—	52	—	264	—	—	264	14 016
148/149c	Platten und Bleche aus Eisen und Stahl und Weissblech	144	14 798	1 150	9	2 628	18 729	—	—	841	381	1 222	382 925
148/149d	Schienen i. Eis. od. Stahl u. ih. Zubehört.	—	1 910	306	117	268	2 601	11	—	4	5 462	5 477	379 028
148/149e	Eisenbahnschwellen, eiserne	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	30 326
148/149f	Achsen, Bandagen, Räder für rollendes Eisenbahnmaterial	—	—	—	5	—	5	—	—	4	1 320	1 324	35 056
148/149g	Rohre, Röhren u. Säulen aus Eisen oder aus Stahl	—	171	414	200	98	883	—	—	656	1 058	1 714	193 814
148/149h	Eisen- und Stahldraht in Ringen	3	575	591	—	665	1 834	14	—	7 652	197	7 863	159 754
148/149i	Andere Eisen- und Stahlwaren	12	802	975	139	2	1 930	14	—	4 192	106	4 222	79 643
150/155	Waren aus unedlen Metallen ausser Eisen und Stahl	1	734	—	—	130	865	—	—	513	113	626	11 457
156/157		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
158/168	Maschinen, mechanische Vorrichtungen, Werkzeuge und Teile davon	4	1 272	158	139	9	1 582	12	—	342	56	410	39 293
169/174	Fahrzeuge aller Art, Schiffe und Boote	8	—	—	—	—	8	—	—	108	83	191	9 176
175/180		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
181	Andere Fertigerzeugnisse	125	74	124	5	—	328	—	—	420	—	420	4 464
182		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	V. Gold und Silber, unverarbeitet, und Gold- und Silbermünzen.												
183/186		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
187	Waren, der. Versand v. untergeordnet. Bedeutung ist (s. Güterverzeichnis)	416	1 720	12 94	1 069	402	4 901	459	—	581	286	1 326	13 999
188	Stückgüter im Einzelgewicht von weniger als 250 kg	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	197
189	Umschliessungen, gebraucht	2	1096	8	—	2	1 108	—	—	102	—	102	13 241
	Summe der Güter-Zufuhr.	2 049	52 159	11 035	3 690	9 173	78 106	656	264	27 074	24 82	52 076	20 085 031
	1923	461	7 263	1 312	729	1 520	11 285	360	—	14 138	7 647	22 145	4 969 736
	Darunter Flossverkehr:												
65a	Eisenbahnschwellen aus Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65b	Grubenholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65c	Brennholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65d	Edelhölzer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65e	And. Hölzer als Edelhölzer, nicht geschält	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38 587
65f	Bauholz, Schreinereiholz, Tischlereiholz, gesägt, gehobelt, Balken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	170
65g	Anderes Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe des Flossholzes	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38 757

B. Verkehr in den belg. u. franz. Häfen von u. nach dem Rhein, oberh. der deutsch-niederl. Grenze, nach den Aufzeichnungen daselbst.

Nummer	Güterverzeichnis	Zufuhr in Tonnen in den belgischen Häfen						Zufuhr in Tonnen in den französischen Häfen			
		Hafen 59 Antwerpen	Hafen 60 Gent	Hafen 61 Brüssel	Hafen 62 Seebrügge	Hafen 63 Andere belgische Fluss- und Seehäfen	Zusammen (Spalte 19—23)	Hafen 64 Französ., durch d. Maas zugängliche Flusshäfen	Hafen 65 Französ., d. die Scheide zugängliche Flusshäfen	Hafen 66 Andere französische Fluss- und Seehäfen	Zusammen (Spalte 25—27)
1	2	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
	I. Lebende Tiere.										
1/7	Lebende Tiere (Stückzahl)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	II. Nahrungsmittel und Getränke.										
8/10	Fleisch, einschl. Geflügel u. Wild, nicht lebend..	182	—	—	—	—	182	—	—	—	—
11	Speisefette	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Margarine u. andere Kunstbutter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Milch	40	—	—	—	—	40	—	—	—	—
14/15	Naturbutter, Käse	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—
16		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	Fische, Schaltiere und Muscheln	12	—	—	—	—	12	—	—	—	—
18/19		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Weizen	471	—	—	—	—	471	—	—	—	—
21	Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	Gerste	15	—	—	—	—	15	—	—	—	—
23	Hafer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	Mais	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Andere Getreidearten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	Reis	22	—	—	—	—	22	—	—	—	—
27/28	Mehl aus Getreide, Reismehl u. andere Müllereierzeugnisse	2 970	—	—	—	—	2 970	—	—	—	—
29	Malz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	Frisches Gemüse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32/33	Getrocknete Hülsenfrüchte, getrocknetes Gemüse	123	—	—	—	—	123	—	—	—	—
34	Kartoffeln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	Obst, frisch und getrocknet	7	—	—	—	—	7	—	—	—	—
36	Kaffee	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—
37/38	Kakao roh oder zubereitet; Schokolade	32	—	—	—	—	32	—	—	—	—
39	Tee	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40	Zucker, roh und raffiniert	337	—	—	—	—	337	—	—	—	—
41	Gewürze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	Pflanzenöle	20	—	—	—	—	20	—	—	—	—
43	Salz, i. Rohzustd. od. raffin.	50 612	4 359	6 128	—	7 939	69 038	—	—	—	—
44	Andere Nahrungsmittel	32	10	—	—	—	42	—	—	—	—
45	Wein	188	—	—	—	—	188	—	—	—	—
46	Bier	24	—	—	—	—	24	—	—	—	—
47	Weingeisthaltige Getränke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
48	Quellwasser und Mineralwasser	793	—	—	—	—	793	—	—	—	—
49	Andere Getränke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	III. Rohstoffe oder einfach zubereitete Stoffe.										
50	Häute, roh, gesalzen, gegerbt, ab. nicht weiter zugerichtet, roh. Pelzwerk	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
51		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	Knochen und Hornzapfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53a	Tierisch. Dünger u. Guano	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53b	Calciumsuperphosphat	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53c	Salpetersaures Natron	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53d	Schlacken phosphors. Salze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53e	Kalidünger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53f	Andere Düngemittel	41 437	3 750	—	—	4 496	49 683	4 762	1 590	—	6 352
54/55		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
56	Futtermittel	171	—	—	—	—	171	—	—	—	—
57	Kleie	454	—	—	—	—	454	—	—	—	—
58	Ölkuchen	673	—	—	—	80	753	—	—	—	—
59	Hopfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
60	Zuckerrüben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61	Sämereien	17	—	—	—	—	17	—	—	—	—
62		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zu übertragen...	98 634	8 119	6 131	—	12 515	125 399	4 762	1 590	—	6 352

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nummer	Güterverzeichnis	Zufuhr in Tonnen in den belgischen Häfen						Zufuhr in Tonnen in den französischen Häfen			
		Hafen 59 Antwerpen	Hafen 60 Gent	Hafen 61 Brüssel	Hafen 62 Seebrügge	Hafen 63 And. belg. Fluss- und Seehäfen	Zusammen (Spalte 19—23)	Hafen 64 Französ., durch d. Maas zugängliche Flusshäfen	Hafen 65 Französ., d. die Scheide zugängliche Flusshäfen	Hafen 66 Andere französische Fluss- und Seehäfen	Zusammen (Spalte 25—27)
1	2	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
	Übertrag...	98 634	8 119	6 131	—	12 515	125 399	4 762	1 590	—	6 352
63	Harze, Gummi u. Pflanzenwachs	18	—	—	—	—	18	—	—	—	—
64	Rohtabak	22	—	—	—	—	22	—	—	—	—
65a	Eisenbahnschwellen aus Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65b	Grubenholz	553	—	—	—	—	553	—	—	—	—
65c	Brennholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65d	Edelhölzer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65e	Andere Hölzer als Edelhölzer, nicht geschält	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65f	Bauholz, Schreinereiholz, Tischlereiholz, gesägt, gehobelt, Balken	2 712	—	—	—	—	2 712	—	—	—	—
65g	Anderes Holz	—	—	143	—	—	—	—	—	—	—
66		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
67	Farbhölzer, Gerbrinden u. and. Farb- u. Gerbstoffe aus der Pflanzenwelt	29	—	—	—	—	29	—	—	—	—
68	Zellstoff	1 683	—	—	—	—	1 683	—	—	4 568	4 568
69	Kupfererze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
70a	Eisenerze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
70b	Schwefelkies	2 588	—	—	—	—	2 588	—	—	—	—
71	Bleierze	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—
72	Zinkerze	4 621	—	—	—	—	4 621	—	—	—	—
73	Manganerze	5 491	738	—	—	—	6 229	—	—	—	—
74/75	Andere Erze	25 442	19 391	—	—	—	44 833	—	—	—	—
76	Aluminium	21	—	—	—	—	21	—	—	—	—
77	Kupfer	111	—	—	—	—	111	—	—	—	—
78		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
79a	Roheisen, Rohstahl	4 722	—	—	—	359	5 081	—	—	532	532
79b	Luppen aus Eisen und Stahl; gezogener Gussstahl	40 235	—	—	—	—	40 235	—	—	—	—
79c	Alteisen, Eisen- u. Stahlbruch	1 580	—	—	—	—	1 580	—	—	—	—
80		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
81	Blei	28	—	—	—	—	28	—	—	—	—
82	Zink	152	—	—	—	3 390	3 542	—	—	545	545
83	Andere unedle Metalle im Rohzustand	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
84/85		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86a	Pflastersteine	1 115	5 864	—	—	537	7 516	—	—	—	—
86b	Andere rohe oder einfach behauene Steine	5 608	—	—	—	—	—	—	—	805	805
86c	Natürl., fester Asphalt	—	—	1 200	—	9 288	16 096	—	—	—	—
87a	Petroleum u. andere Mineralöle, roh und Rückstände	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
87b	Derivate der Mineralöle	57	—	—	—	—	57	—	—	—	—
88a	Steinkohlen	1 333 779	547 849	245 055	30 472	1 064 337	3 221 492	15 298	22 858	1 749	39 905
88b	Steinkohlenkoks	507	—	359	—	9 550	10 422	—	—	—	—
88c	Steinkohlenbriketts	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88d	Braunkohle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88e	Braunkohlenbriketts	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88f	Rückstände der Kohlendestillation	16	1 083	—	—	—	1 099	7 966	793	—	8 759
88g	Torf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
89	Kalk	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
90	Zement	13 826	—	—	—	100	13 926	—	—	—	—
91		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
92	Wolle	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
93		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
94	Baumwolle	80	—	—	—	—	80	—	—	—	—
95	Jute	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
96	Hanf und Flachs	44	—	—	—	—	44	—	—	—	—
97	Andere Textilrohstoffe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
98a	Lumpen und Abfälle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
98b	Erde (Heide-, Gartenerde), Lehm, Sand, Mergel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
98c	Erde für Steingut, Töpfererde, Kaolin (Porzellanerde, Schamotte, Ton	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
98d	Farberden (einschl. Kreide) Graphit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zu übertragen...	1 543 678	583 944	252 888	30 472	1 100 082	3 510 164	28 026	25 241	8 199	61 466

Nummer 1	Güterverzeichnis 2	Zufuhr in Tonnen in den belgischen Häfen: Hafen 59 Antwerpen 19	Hafen 60 Gent 20	Hafen 61 Brüssel 21	Hafen 62 Seebrügge 22	Hafen 63 Andere belgische Fluss- und Seehäfen 23	Zusammen (Spalte 19—23) 24	Zufuhr in Tonnen in den französischen Häfen: Hafen 64 Französ., durch d. Maas zugängliche Flusshäfen 25	Hafen 65 Französ., d. die Scheide zugängliche Flusshäfen 26	Hafen 66 Andere französ. Fluss- und Seehäfen 27	Zusammen (Spalte 25—27) 28
	Übertrag . :	1543 678	583 044	252 888	30 472	1100 082	3 510 164	28 026	25 241	8 199	61 466
98e	Andere Erden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
98f	Schlacken (ohne Thomasmehl)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
98g	Andere Rohstoffe oder einfach zubereitete Stoffe	10 494	555	7 003	2 075	248 900	269 027	—	—	—	—
	IV. Fertigwaren.										
99/102		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
103	Farben, Färbemittel, Lacke	3 577	—	—	—	—	3 577	—	—	—	—
104a	Soda aller Art	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
104b	Bitter- und Glaubersalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
104c	Salzsäure	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
104d	Teer, Teeröl u. ihre Derivate (Benzol usw.), Pech, Naphtalin usw	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
104e	Andere chemische Erzeugnisse	241 514	2 207	238	—	1 323	245 282	—	—	—	—
105/107		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
108/112	Häute, Felle und Leder zugerichtet; Waren daraus	—	—	4	—	—	4	—	—	—	—
113/118	Garne und Seilerwaren	16	—	—	—	—	16	—	—	—	—
119/131	Gewebe, Wäsche und Kleidungsstücke	204	—	—	—	—	204	—	—	—	—
132	Kautschukwaren	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—
133/134	Holzmöbel und andere Holzwaren	220	—	—	—	—	220	—	—	—	—
135/139	Papier, Pappe und Waren daraus	3 029	—	1	—	7	3 037	—	—	—	—
140	Waren aus Marmor, aus Gips, aus Zement und aus Stein	209	—	—	—	—	209	—	—	—	—
141	Ziegelsteine, Backsteine, Wandplatten, Röhren mit Ausnahme derjenigen aus Fayence oder Porzellan	8 435	—	350	—	—	8 785	—	—	—	—
142/143	Fayence od. Porzellan; and. Töpferwaren	674	—	5	—	—	679	—	—	—	—
144/147	Glaswaren: Spiegel, Fensterglas, Trinkgläser, andere Glaswaren	3 608	—	—	—	—	3 608	—	—	—	—
148/149a	Eisen u. Stahl in Stäben u. Bandeisen, geformt oder nicht, eiserne Balken	9 773	—	—	—	—	9 773	—	—	—	—
148/149b	Brücken- u. andere Bauteile (Konstruktionsteile)	38 256	—	—	—	—	38 256	—	—	—	—
148/149c	Platten und Bleche aus Eisen und Stahl und Weissblech	59 613	—	—	—	—	59 613	—	—	—	—
148/149d	Schienen i. Eis. od. Stahl u. ihre Zubehört.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
148/149e	Eisenbahnschwellen, eiserne	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
148/149f	Achsen, Bandagen, Räder für rollendes Eisenbahnmaterial	—	—	—	—	—	41 420	—	—	—	—
148/149g	Rohre, Röhren u. Säulen aus Eisen oder aus Stahl	40 916	—	504	—	—	41 917	—	—	—	—
148/149h	Eisen- und Stahldraht in Ringen	41 917	—	—	—	—	115 341	—	—	—	—
148/149i	Andere Eisen- und Stahlwaren	115 339	1	1	—	—	—	—	—	—	—
150/155	Waren aus unedlen Metallen ausser Eisen und Stahl	1 115	—	—	—	—	1 115	—	—	—	—
156/157		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
158/168	Maschinen, mechanische Vorrichtungen, Werkzeuge und Teile davon	11 798	1	4	—	—	11 803	—	—	—	—
169/174	Fahrzeuge aller Art, Schiffe und Boote	2 047	200	—	—	—	2 247	—	—	—	—
175/180		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
181	Andere Fertigerzeugnisse	509	—	—	—	—	509	—	—	—	—
182		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	V. Gold und Silber, unverarbeitet, und Gold- und Silbermünzen.										
183/186		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
187	Waren, deren Versand v. untergeordnet. Bedeutung ist (s. Güterverzeichnis)	79	1	1	—	—	81	—	—	—	—
188	Stückgüter im Einzelgewicht von weniger als 250 kg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
189	Umschliessungen, gebraucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe der Güter-Abfuhr.	2)37 062	586 009	260 999	32 547	1350 312	4 366 929	28 026	25 241	8 199	61 466
	1923 . . .	472 535	28 713	202 832	2 839	306 854	1 013 773	9 277	11 144	15 928	36 359
	Darunter Flossverkehr:										
65a	Eisenbahnschwellen aus Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65b	Grubenholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65c	Brennholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65d	Edelhölzer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65e	And. Hölzer als Edelhölz., nicht geschält	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65f	Bauholz, Schreinereiholz, Tischlereiholz, gesägt, gehobelt, Balken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65 g	Anderes Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe des Flossholzes . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beilage 5 zu IV, A, a.

Güterverkehr.

Verkehr von den niederländischen, belgischen, französischen und sonstigen Häfen

mit Einbegriff des Rhein-See-Verkehrs, an der deutsch-niederländischen Grenze

im Jahre 1924

nach den Aufzeichnungen der niederländischen Zollstelle in Lobith[1]) und der belgischen und französischen Häfen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

A. Nach den Aufzeichnungen der niederländischen Zollstelle in Lobith.

Nummer	Güterverzeichnis	Abfuhr in Tonnen in den niederländischen Häfen															
		Haf. 44 Nijmwegen	H. 45 Tiel	H. 6 Zalt-Bommel	H. 47 Gorichem	Haf. 48 Dordrecht	H. 49 Arnheim	H. 50 Wageningen	H. 51 Wijk bij Duurstede	H. 52 Culemborg	Haf. 53 Vianen	H. 54 Vlaardingen	Haf. 55 Vreeswijk	Hafen 56 Rotterdam	Hafen 57 Amsterdam	Hafen 58 Andere niederländische Häfen	Zusammen (Spalte 3—17)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
	I. Lebende Tiere.																
1/7	Lebende Tiere (Stückzahl)	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	4
	II. Nahrungsmittel und Getränke.																
8/10	Fleisch, einschl. Geflügel u. Wild, nicht lebend%	108	—	—	—	—	15	—	—	—	—	—	—	9 276	155	3 023	12 577
11	Speisefette	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31 628	257	20	31 985
12	Margarine u. andere Kunstbutter	23	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1 778	85	—	1 889
13	Milch	13	—	—	—	—	33	—	—	—	—	—	—	8 707	779	—	9 532
14/15	Naturbutter, Käse	158	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	5 556	119	—	5 844
16		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	Fische, Schaltiere und Muscheln	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15 461	1 831	3 422	20 717
18/19		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
20	Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	684 813	9 172	—	693 985
21	Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	349 593	160	—	349 753
22	Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61 378	4 845	—	66 223
23	Hafer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	137 818	1 462	—	139 281
24	Mais	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67 475	379	—	67 854
25	Andere Getreidearten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 347	29	—	4 376
26	Reis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 860	7 492	1 186	15 538
27/28	Mehl aus Getreide, Reismehl u. andere Müllereierzeugnisse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	222 731	49 181	1 852	273 764
29	Malz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 016	50	—	1 066
30		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	Frisches Gemüse	—	—	—	—	—	3	—	—	—	70	—	—	775	60	171	1 079
32/33	Getrocknete Hülsenfrüchte, getrocknetes Gemüse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12 337	2 351	—	14 688
34	Kartoffeln	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	215	6	2 906	3 131
35	Obst, frisch und getrocknet	1	—	—	—	—	17	—	—	—	—	—	—	16 988	9 653	75	26 734
36	Kaffee	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 816	7 322	—	13 141
37/38	Kakao roh oder zubereitet; Schokolade	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 525	6 760	—	11 285
39	Tee	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	171	157	—	328
40	Zucker, roh und raffiniert	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	73 353	4 363	—	77 796
41	Gewürze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 517	1 091	—	2 608
42	Pflanzenöle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200	—	43 313	6 716	27 564	77 793
43	Salz, i. Rohzstd. od. raffin.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	330	13	—	343
44	Andere Nahrungsmittel	147	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5 742	2 528	595	9 013
45	Wein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	6 116	18 991	—	25 111
46	Bier	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 958	—	—	2 958
47	Weingeisthaltige Getränke	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13 774	1 014	16	14 808
48	Quellwasser und Mineralwasser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6
49	Andere Getränke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80	—	—	80
	III. Rohstoffe oder einfach zubereitete Stoffe.																
50	Häute, roh, gesalzen, gegerbt, ab. nicht weit. zugerichtet, roh. Pelzwerk	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18 775	3 130	—	21 906
51		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	Knochen und Hornzapfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 037	520	—	1 557
53a	Tierisch. Dünger u. Guano	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	700	—	—	700
53b	Calciumsuperphosphat	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11 986	—	1 380	13 366
53c	Salpetersaures Natron	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	—	18
53d	Schlacken phosphors. Salze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	1 590	1 600
53e	Kalidünger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63	—	—	63
53f	Andere Düngemittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54 972	270	—	55 242
54/55		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
56	Futtermittel	—	—	527	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7 685	534	5 441	14 187
57	Kleie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 308	120	50	2 478
58	Ölkuchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 234	115	870	4 219
59	Hopfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
60	Zuckerrüben	—	—	967	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	77 070	78 037
61	Sämereien	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	87 015	3 741	890	91 647
62		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zu übertragen...	623	—	1 494	—	—	86	—	—	—	70	205	—	1984 250	145 451	128 127	2 260 306

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nummer	Güterverzeichnis	Abfuhr in Tonnen in den niederländischen Häfen																
		Hafen 44	Haf. 45	Haf. 46	Haf. 47	Hafen 48	Haf. 49	Haf. 50	Haf. 51	Haf. 52	Haf. 53	Hafen 54	Haf. 55	Hafen 56	Hafen 57	Hafen 58	Zusammen
		Rijnwegen	Tiel	Zalt-Bommel	Gorkum	Dordrecht	Arnheim	Wageningen	Wijk bij Duurstede	Culemborg	Vianen	Vlaardingen	Vreeswijk	Rotterdam	Amsterdam	Andere niederländisch. Häfen	(Spalte 3—17)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
	Übertrag...	623	—	1 494	—	—	86	—	—	—	70	205	—	1984 250	145 451	128 127	2 260 306
63	Harze, Gummi u. Pflanzenwachs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10 714	1 814	—	12 528
64	Rohtabak	59	—	—	—	—	44	—	—	—	—	—	—	7 816	7 144	—	15 063
65a	Eisenbahnschwellen aus Holz	—	—	—	—	327	—	—	—	—	—	—	—	1 054	—	—	1 381
65b	Grubenholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11 448	—	1 940	13 388
65c	Brennholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	46	48
65d	Edelhölzer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11 392	1 621	—	13 013
65e	Andere Hölzer als Edelhölzer, nicht geschält	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88 438	3 418	3 436	95 292
65f	Bauholz, Schreinereiholz, Tischlereiholz, gesägt, gehobelt, Balken	3	—	—	—	192	—	—	—	—	—	—	—	60 134	8 912	9 026	78 267
65g	Anderes Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25 713	398	1 160	27 271
66		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
67	Farbhölzer, Gerbrinden u. and. Farb- u. Gerbstoffe aus der Pflanzenwelt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19 710	1 660	—	21 370
68	Zellstoff	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7 963	282	—	8 245
69	Kupfererze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48 113	—	—	48 113
70a	Eisenerze	—	—	—	—	1 623	—	—	—	—	—	1073 373	—	4884 823	21 051	24 857	6 005 727
70b	Schwefelkies	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	188 600	9 028	17 782	215 410
71	Bleierze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
72	Zinkerze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 406	—	—	6 406
73	Manganerze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	470	—	31 915	—	—	32 385
74/75	Andere Erze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	99 443	46	—	99 489
76	Aluminium	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 455	24	—	1 479
77	Kupfer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15 817	2 956	—	18 773
78		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
79a	Roheisen, Rohstahl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19 709	429	4 513	24 651
79b	Luppen aus Eisen und Stahl; gezogener Gussstahl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	476	—	—	476
79c	Alteisen, Eisen- u. Stahlbruch	—	—	—	—	159	70	—	—	—	—	—	—	14 685	10 293	10 529	35 736
80		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
81	Blei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11 665	7 510	—	19 175
82	Zink	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 066	845	1 048	2 959
83	Andere unedle Metalle im Rohzustand	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	523	341	—	864
84/85		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86a	Pflastersteine	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86b	Andere rohe oder einfach behauene Steine	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 434	418	231	2 083
86c	Natürl., fester Asphalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	456	—	2 235	2 428	—	5 119
87a	Petroleum u. andere Mineralöle, roh und Rückstände	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25 852	—	61 922	9 265	6 682	103 721
87b	Derivate der Mineralöle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9 276	—	129 620	3 466	1 785	144 147
88a	Steinkohlen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34 466	—	580 568	7 027	3 388	625 449
88b	Steinkohlenkoks	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58 660	406	—	59 066
88c	Steinkohlenbriketts	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88d	Braunkohle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88e	Braunkohlenbriketts	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88f	Rückstände der Kohlendestillation	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 551	665	2 269	4 485
88g	Torf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 320	1 320
89	Kalk	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1 167	—	1 169
90	Zement	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	309	—	250	559
91		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
92	Wolle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 621	1 336	—	3 957
93		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
94	Baumwolle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 070	544	—	2 614
95	Jute	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 191	—	—	2 191
96	Hanf und Flachs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 910	173	—	3 083
97	Andere Textilrohstoffe	62	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1 055	200	—	1 318
98a	Lumpen und Abfälle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	966	882	—	1 848
98b	Erde (Heide-, Gartenerde), Lehm, Sand, Mergel	—	—	—	400	—	—	—	—	—	—	—	—	134	507	300	1 341
98c	Erde für Steingut, Töpfererde, Kaolin (Porzellanerde, Schamotte, Ton	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 408	7 673	—	13 081
98d	Farberden (einschl. Kreide) Graphit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	105	1	—	106
	zu übertragen...	748	—	1 494	400	2 301	201	—	—	—	70	1144 098	—	8407 088	259 383	218 689	10 034 472

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nummer	Güterverzeichnis	Abfuhr in Tonnen in den niederländischen Häfen																
		Hafen 44	Hafen 45	Hafen 46	Hafen 47	Hafen 48	Hafen 49	Hafen 50	Hafen 51	Hafen 52	Hafen 53	Hafen 54	Hafen 55	Hafen 56	Hafen 57	Hafen 58	Zusammen (Spalte 3—17)
		Nijmwegen	Tiel	Zalt-Bommel	Gorinchem	Dordrecht	Arnhem	Wageningen	Wijk bij Duurst.	Culemborg	Vianen	Vlaardingen	Vreeswijk	Rotterdam	Amsterdam	Andere niederländische Häfen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
	Übertrag...	748	—	1494	400	2 301	201	—	—	—	70	1 144 098	—	8407 088	259383	218 689	10 034 472
98e	Andere Erden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 451	—	—	1 451
98f	Schlacken (ohne Thomasmehl)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	23	—	30
98g	Andere Rohstoffe oder einfach zubereitete Stoffe	26	—	—	—	—	2	—	—	—	—	427	—	108 946	23 311	3 633	136 345
	IV. Fertigwaren.																
99/102		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
103	Farben, Färbemittel, Lacke	4	—	—	—	—	43	—	—	—	—	—	—	8 195	5 715	810	14 767
104a	Soda aller Art	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	254	49	—	303
104b	Bitter- und Glaubersalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
104c	Salzsäure	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
104d	Teer, Teeröl u. ihre Derivate (Benzol usw.), Pech, Naphtalin usw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 413	—	1 224	—	—	4 637
104e	Andere chemische Erzeugnisse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19 056	7 116	243	26 415
105/107		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
108/112	Häute, Felle und Leder zugerichtet; Waren daraus	9	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	810	291	17	1 132
113/118	Garne und Seilerwaren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	171	143	—	314
119/131	Gewebe, Wäsche und Kleidungsstücke	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	436	61	—	506
132	Kautschukwaren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	1	—	31
133/134	Holzmöbel und andere Holzwaren	2	—	—	—	—	—	—	—	—	62	—	—	963	131	164	1 322
135/139	Papier, Pappe und Waren daraus	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1 610	902	71	2 584
140	Waren aus Marmor, aus Gips, aus Zement und aus Stein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	140	—	—	140
141	Ziegelsteine, Backsteine, Wandplatten Röhren mit Ausnahme derjenigen aus Fayence oder Porzellan	130	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	1	—	146
142/143	Fayence od. Porzellan; and. Töpferwaren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	411	—	—	411
144/147	Glaswaren: Spiegel, Fensterglas, Trinkgläser, andere Glaswaren	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2 290	27	19	2 339
148/149a	Eisen u. Stahl in Stäben u. Bandeisen, geformt oder nicht, eiserne Balken	—	—	—	—	324	—	—	—	—	—	—	—	1 082	243	—	1 649
148/149b	Brücken- u. andere Bauteile (Konstruktionsteile)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
148/149c	Platten und Bleche aus Eisen und Stahl und Weissblech	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	477	279	—	757
148/149d	Schienen i. Eis. od. Stahl u. ih. Zubehört.	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	—	1 644	—	561	2 257
148/149e	Eisenbahnschwellen, eiserne	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	112	—	—	112
148/149f	Achsen, Bandagen, Räder für rollendes Eisenbahnmaterial	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
148/149g	Rohre, Röhren u. Säulen aus Eisen und aus Stahl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	65	69	—	154
148/149h	Eisen- und Stahldraht in Ringen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	285	127	—	413
148/149i	Andere Eisen- und Stahlwaren	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	789	348	1	1 140
150/155	Waren aus unedlen Metallen ausser Eisen und Stahl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	461	47	508
156/157		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
158/168	Maschinen, mechanische Vorrichtungen, Werkzeuge und Teile davon	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	1 421	160	73	1 667
169/174	Fahrzeuge aller Art, Schiffe und Boote	137	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2 788	31	—	2 957
175/180		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
181	Andere Fertigerzeugnisse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 217	81	—	1 298
182		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	V. Gold und Silber, unverarbeitet, und Gold- und Silbermünzen.																
183/186		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
187	Waren, der. Versand v. untergeordnet. Bedeutung ist (s. Güterverzeichnis)	134	—	—	—	—	54	—	—	—	—	—	—	15 586	6 667	134	22 575
188	Stückgüter im Einzelgewicht von weniger als 250 kg	11	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	113	25	—	150
189	Umschliessungen, gebraucht	112	—	—	—	—	18	—	—	—	—	—	—	4 093	881	21	5 125
	Summe der Güter-Abfuhr.	1 363	—	1494	400	2 625	328	—	—	—	132	1 147 987	—	8583 231	306112	224 436	10 268 108
	1923...	2 729	—	261	—	950	103	—	—	—	—	344751	200	5752 486	108091	177 597	6 387 168
	Darunter Flossverkehr:																
65a	Eisenbahnschwellen aus Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65b	Grubenholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65c	Brennholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65d	Edelhölzer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65e	And. Hölzer als Edelh., nicht geschält	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65f	Bauholz, Schreinereiholz, Tischlereiholz, gesägt, gehobelt, Balken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	910	—	—	910
65g	Anderes Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe des Flossholzes...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	910	—	—	910

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nummer	Güterverzeichnis	Abfuhr in Tonnen in den belgischen Häfen						Abfuhr in Tonnen in den französischen Häfen			
		Hafen 59 Antwerpen	Hafen 60 Gent	Hafen 61 Brüssel	Hafen 62 Seebrügge	Hafen 63 Andere belgische Fluss- und Seehäfen	Zusammen (Spalte 19—23)	Hafen 64 Französ., durch d. Maas zugängliche Flusshäfen	Hafen 65 Französ., d. die Schelde zugängliche Flusshäfen	Hafen 66 Andere französische Fluss- und Seehäfen	Zusammen (Spalte 25—27)
1	2	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
	I. Lebende Tiere.										
1/7	Lebende Tiere (Stückzahl)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	II. Nahrungsmittel und Getränke.										
8/10	Fleisch, einschl. Geflügel u. Wild, nicht lebend	4 230	—	—	—	—	4 230	—	—	—	—
11	Speisefette	1 992	—	—	—	—	1 992	—	—	—	—
12	Margarine u. andere Kunstbutter	111	—	—	—	—	111	—	—	—	—
13	Milch	336	—	—	—	—	336	—	—	—	—
14/15	Naturbutter, Käse	82	—	—	—	—	82	—	—	—	—
16											
17	Fische, Schaltiere und Muscheln	1 542	—	—	—	—	1 542	—	—	—	—
18/19											
20	Weizen	614 917	—	—	—	—	614 917	—	—	—	—
21	Roggen	60 583	—	—	—	—	60 583	—	—	—	—
22	Gerste	51 449	—	—	—	—	51 449	—	—	—	—
23	Hafer	163 091	—	—	—	—	163 091	—	—	—	—
24	Mais	64 457	—	—	—	—	64 457	—	—	—	—
25	Andere Getreidearten	517	—	—	—	—	517	—	—	—	—
26	Reis	3 362	—	—	—	—	3 362	—	—	—	—
27/28	Mehl aus Getreide, Reismehl u. andere Müllereierzeugnisse	39 490	—	—	—	—	39 490	—	—	—	—
29	Malz	475	—	—	—	—	475	—	—	—	—
30		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	Frisches Gemüse	214	—	—	—	—	214	—	—	—	—
32/33	Getrocknete Hülsenfrüchte, getrocknetes Gemüse	2 089	—	—	—	—	2 089	—	—	—	—
34	Kartoffeln	565	—	—	—	—	565	—	—	—	—
35	Obst, frisch und getrocknet	3 384	—	—	—	—	3 384	—	—	—	—
36	Kaffee	341	—	—	—	—	341	—	—	—	—
37/38	Kakao roh oder zubereitet; Schokolade	290	—	—	—	—	290	—	—	—	—
39	Tee	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40	Zucker, roh und raffiniert	2 776	—	—	—	—	2 776	—	—	—	—
41	Gewürze	44	—	—	—	—	44	—	—	—	—
42	Pflanzenöle	2 481	—	—	—	—	2 481	—	—	—	—
43	Salz, i. Rohzstd. od. raffin.	268	—	—	—	—	268	—	—	—	—
44	Andere Nahrungsmittel	1 459	—	—	—	200	1 659	—	—	—	—
45	Wein	23 744	—	—	—	—	23 744	—	—	—	—
46	Bier	21	—	—	—	1 234	1 255	—	—	—	—
47	Weingeisthaltige Getränke	153	—	—	—	—	153	—	—	—	—
48	Quellwasser und Mineralwasser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49	Andere Getränke	4	—	—	—	—	4	—	—	—	—
	III. Rohstoffe oder einfach zubereitete Stoffe.										
50	Häute, roh, gesalzen, gegerbt, ab. nicht weiter zugerichtet, roh. Pelzwerk	1 480	—	—	—	—	1 480	—	—	—	—
51		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	Knochen und Hornzapfen	22	—	—	—	—	22	—	—	—	—
53a	Tierisch. Dünger u. Guano	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53b	Calciumsuperphosphat	4 676	6 928	—	—	—	11 604	—	—	—	—
53c	Salpetersaures Natron	421	—	—	—	—	421	—	—	—	—
53d	Schlacken phosphors. Salze	2 218	—	—	—	—	2 218	—	—	—	—
53e	Kalidünger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53f	Andere Düngemittel	3 157	2 126	—	—	400	5 683	—	—	285	285
54/55		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
56	Futtermittel	1 867	—	—	—	—	1 867	—	—	—	—
57	Kleie	190	—	—	—	—	190	—	—	—	—
58	Ölkuchen	788	—	—	—	—	788	—	—	—	—
59	Hopfen	57	—	—	—	—	57	—	—	—	—
60	Zuckerrüben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61	Sämereien	76 845	—	—	—	—	76 845	—	—	—	—
62		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zu übertragen...	1 136 188	9 054	—	—	1 834	1 147 076	—	—	285	285

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nummer	Güterverzeichnis	Abfuhr in Tonnen in den belgischen Häfen						Abfuhr in Tonnen in den französischen Häfen			
		Hafen 59 Antwerpen	Hafen 60 Gent	Hafen 61 Brüssel	Hafen 62 Seebrügge	Hafen 63 Andere belgische Fluss- und Seehäfen	Zusammen (Spalte 19—23)	Hafen 64 Französ., durch d. Maas zugängliche Flusshäfen	Hafen 65 Französ., d. die Schelde zugängliche Flusshäfen	Hafen 66 Andere französische Fluss- und Seehäfen	Zusammen (Spalte 25—27)
1	2	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
	Übertrag . .	1 136 188	9 054	—	—	1 834	1 147 076	—	—	285	285
63	Harze, Gummi u. Pflanzenwachs	11 366	—	—	—	—	11 366	—	—	—	—
64	Rohtabak	780	—	—	—	—	780	—	—	—	—
65a	Eisenbahnschwellen aus Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65b	Grubenholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65c	Brennholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65d	Edelhölzer	1 449	—	—	—	—	1 449	—	—	—	—
65e	Andere Hölzer als Edelhölzer, nicht geschält	1 086	—	—	—	—	1 086	—	—	—	—
65f	Bauholz, Schreinereiholz, Tischlereiholz, gesägt, gehobelt, Balken	7 034	—	—	—	—	7 034	—	—	—	—
65g	Anderes Holz	5 812	—	—	—	—	5 812	—	—	—	—
66		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
67	Farbhölzer, Gerbrinden u. and. Farb- u. Gerbstoffe aus der Pflanzenwelt	4 783	—	—	—	—	4 783	—	—	—	—
68	Zellstoff	960	—	—	—	—	960	—	—	—	—
69	Kupfererze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
70a	Eisenerze	53 793	41 740	—	—	4 204	99 737	—	—	—	—
70b	Schwefelkies	25 393	6 694	—	—	2 022	34 109	—	—	—	—
71	Bleierze	32	—	—	—	—	32	—	—	—	—
72	Zinkerze	27 875	300	—	—	378	28 553	—	—	—	—
73	Manganerze	20 142	—	—	—	—	20 142	—	—	—	—
74/75	Andere Erze	953	—	—	—	—	953	—	—	—	—
76	Aluminium	47	—	—	—	—	47	—	—	—	—
77	Kupfer	6 965	—	—	—	—	6 965	—	—	—	—
78		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
79a	Roheisen, Rohstahl	5 916	—	—	—	—	5 916	—	—	—	—
79b	Luppen aus Eisen und Stahl; gezogener Gussstahl	272	—	—	—	—	272	—	—	—	—
79c	Alteisen, Eisen- u. Stahlbruch	1 338	799	—	—	—	2 137	—	—	—	—
80		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
81	Blei	8 240	—	—	—	487	8 727	—	—	—	—
82	Zink	4 506	—	—	—	1 568	6 074	—	—	—	—
83	Andere unedle Metalle im Rohzustand	44	—	—	—	—	44	—	—	—	—
84/85		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86a	Pflastersteine	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86b	Andere rohe oder einfach behauene Steine	1 926	1 965	—	—	70 558	74 449	—	—	—	—
86c	Natürl., fester Asphalt	280	—	—	—	—	280	—	—	—	—
87a	Petroleum u. andere Mineralöle, roh und Rückstände	14 660	—	—	—	—	14 660	—	—	—	—
87b	Derivate der Mineralöle	13 724	2 794	—	—	—	16 518	—	—	—	—
88a	Steinkohlen	14 914	500	—	—	280	15 694	—	—	—	—
88b	Steinkohlenkoks	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88c	Steinkohlenbriketts	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88d	Braunkohle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88e	Braunkohlenbriketts	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88f	Rückstände der Kohlendestillation	701	—	—	—	300	1 001	—	—	—	—
88g	Torf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
89	Kalk	308	—	—	—	633	941	—	—	—	—
90	Zement	2 275	2 245	—	—	650	5 170	—	—	—	—
91		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
92	Wolle	6	—	—	—	—	6	—	—	—	—
93		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
94	Baumwolle	2 759	—	—	—	—	2 759	—	—	—	—
95	Jute	1 162	—	—	—	—	1 162	—	—	—	—
96	Hanf und Flachs	1 503	—	—	—	—	1 503	—	—	—	—
97	Andere Textilrohstoffe	1 416	—	—	—	—	1 416	—	—	—	—
98a	Lumpen und Abfälle	39	—	—	—	—	39	—	—	—	—
98b	Erde (Heide-, Gartenerde), Lehm, Sand, Mergel	2 220	—	—	—	—	2 220	—	—	—	—
98c	Erde für Steingut, Töpfererde, Kaolin (Porzellanerde, Schamotte, Ton	4 568	—	—	—	4 747	9 315	—	—	—	—
98d	Farberden (einschl. Kreide) Graphit	200	—	—	—	—	200	—	—	—	—
	zu übertragen . . .	1 387 635	66 091	—	—	87 661	1 541 387	—	—	285	285

Nummer	Güterverzeichnis	Abfuhr in Tonnen in den belgischen Häfen						Abfuhr in Tonnen in den französischen Häfen			
		Hafen 59 Antwerpen	Hafen 60 Gent	Hafen 61 Brüssel	Hafen 62 Seebrügge	Hafen 63 Andere belgische Fluss- und Seehäfen	Zusammen (Spalte 19—23)	Hafen 64 Französ., durch d. Maas zugängliche Flusshäfen	Hafen 65 Französ., d. die Scheldt zugängliche Flusshäfen	Hafen 66 Andere französis. Fluss- und Seehäfen	Zusammen (Spalte 25—27)
1	2	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
	Übertrag...	1387 635	66 091	—	—	87 661	1541 387	—	—	285	285
98e	Andere Erden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
98f	Schlacken (ohne Thomasmehl)	4 668	152	—	—	—	4 820	—	—	—	—
98g	Andere Rohstoffe oder einfach zubereitete Stoffe	21 410	—	—	—	320	21 730	280	—	—	280
	IV. Fertigwaren.										
99/102		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
103	Farben, Färbemittel, Lacke	233	—	—	—	30	263	—	—	—	—
104a	Soda aller Art	43	—	—	—	—	43	—	—	—	—
104b	Bitter- und Glaubersalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
104c	Salzsäure	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
104d	Teer, Teeröl u. ihre Derivate (Benzol usw.), Pech, Naphtalin usw.	1 304	—	—	—	723	2 027	—	—	—	—
104e	Andere chemische Erzeugnisse	13 376	—	—	—	1 010	14 386	—	—	—	—
105/107		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
108/112	Häute, Felle und Leder zugerichtet; Waren daraus	150	—	—	—	—	150	—	—	—	—
113/118	Garne und Seilerwaren	234	—	—	—	—	234	—	—	—	—
119/131	Gewebe, Wäsche und Kleidungsstücke	110	—	—	—	—	110	—	—	—	—
132	Kautschukwaren	25	—	—	—	—	25	—	—	—	—
133/134	Holzmöbel und andere Holzwaren	713	—	—	—	—	713	—	—	—	—
135/139	Papier, Pappe und Waren daraus	66	—	—	—	—	66	—	—	—	—
140	Waren aus Marmor, aus Gips, aus Zement und aus Stein	—	1 689	—	—	719	2 408	—	—	—	—
141	Ziegelsteine, Backsteine, Wandplatten Röhren mit Ausnahme derjenigen aus Fayence oder Porzellan	—	—	—	—	710	710	—	—	—	—
142/143	Fayence od. Porzellan; and. Töpferwaren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
144/147	Glaswaren: Spiegel, Fensterglas, Trinkgläser, andere Glaswaren	51	—	—	—	—	51	—	—	—	—
148/149a	Eisen u. Stahl in Stäben u. Bandeisen, geformt oder nicht, eiserne Balken	1 096	—	—	—	—	1 096	—	—	—	—
148/149b	Brücken- u. andere Bauteile (Konstruktionsteile)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
148/149c	Platten und Bleche aus Eisen oder Stahl und Weissblech	15	—	—	—	—	15	—	—	—	—
148/149d	Schienen i. Eis. od. Stahl u. ih. Zubehört.	126	—	—	—	—	126	—	—	—	—
148/149e	Eisenbahnschwellen, eiserne	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
148/149f	Achsen, Bandagen, Räder für rollendes Eisenbahnmaterial	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
148/149g	Rohre, Röhren u. Säulen aus Eisen oder aus Stahl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
148/149h	Eisen- und Stahldraht in Ringen	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—
148/149i	Andere Eisen- und Stahlwaren	599	—	—	—	—	599	—	—	—	—
150/155	Waren aus unedlen Metallen ausser Eisen und Stahl	207	—	—	—	—	207	—	—	—	—
156/157		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
158/168	Maschinen, mechanische Vorrichtungen, Werkzeuge und Teile davon	618	—	—	—	—	618	—	—	—	—
169/174	Fahrzeuge aller Art, Schiffe und Boote	699	—	—	—	—	699	—	—	—	—
175/180		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
181	Andere Fertigerzeugnisse	32	—	—	—	—	32	—	—	—	—
182		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	V. Gold und Silber, unverarbeitet, und Gold- und Silbermünzen.										
183/186		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
187	Waren, der. Versand v. untergeordnet. Bedeutung ist (s. Güterverzeichnis)	1 898	—	—	—	—	1 898	—	—	—	—
188	Stückgüter im Einzelgewicht von weniger als 250 kg	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
189	Umschliessungen, gebraucht	409	—	—	—	—	409	—	—	—	—
	Summe der Güter-Abfuhr	1435 721	67 932	—	—	91 173	1 594 826	280	—	285	565
	1923...	715 078	27 961	948	—	26 251	770 238	—	507	470	977
	Darunter Flossverkehr:										
65a	Eisenbahnschwellen aus Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65b	Grubenholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65c	Brennholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65d	Edelhölzer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65e	And. Hölzer als Edelhölz., nicht geschält	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65f	Bauholz, Schreinereiholz, Tischlereiholz, gesägt, gehobelt, Balken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65g	Anderes Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe des Flossholzes...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nummer	Güterverzeichnis	Abfuhr in Tonnen in den deutschen überseeischen Häfen (Rhein-See-Verkehr)						Abfuhr in Tonnen in den anderen überseeischen Häfen (Rhein-See-Verkehr)					Gesamt-Abfuhr nach dem Rhein oberhalb der deutsch-niederl. Grenze hin (Spalte 18, 24, 28, 34 und 39)
		Hafen 67 Bremen	Hafen 68 Hamburg	Hafen 69 Stettin	Hafen 70 Königsberg	Hafen 71 Andere deutsche Häfen	Zusammen (Spalte 29—33)	Hafen 70 Danzig	Hafen 67 Andere baltische Häfen	Hafen 69 Englische Häfen	Hafen 71 Alle andern Häfen	Zusammen (Spalte 35—38)	
1	2	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
	I. Lebende Tiere.												
1/7	Lebende Tiere (Stückzahl)	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	7
	II. Nahrungsmittel und Getränke.												
8/10	Fleisch, einschl. Geflügel u. Wild, nicht lebend	6	383	—	1	—	390	—	—	61	—	61	17 258
11	Speisefette	86	102	—	—	—	188	—	—	113	—	113	34 278
12	Margarine u. andere Kunstbutter	—	7	—	—	—	7	—	—	26	—	26	2 033
13	Milch	—	55	—	—	—	55	—	—	144	—	144	10 067
14/15	Naturbutter, Käse	—	8	—	5	—	13	—	—	205	—	205	6 144
16		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	Fische, Schaltiere und Muscheln	—	329	517	—	—	846	—	—	177	—	177	23 282
18/19		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Weizen	328	298	174	—	—	800	—	—	51	—	51	1 309 753
21	Roggen	—	—	860	—	—	860	—	—	—	—	—	411 196
22	Gerste	—	—	1 062	798	—	1 860	—	—	—	—	—	119 472
23	Hafer	—	69	125	1 991	—	2 185	—	—	—	—	—	304 557
24	Mais	—	—	—	—	225	225	—	—	—	—	—	132 536
25	Andere Getreidearten	—	2	—	114	—	116	—	—	—	—	—	5 009
26	Reis	952	1 112	50	—	—	2 114	—	—	128	—	128	21 142
27/28	Mehl aus Getreide, Reismehl u. andere Müllereierzeugnisse	2 313	3 295	612	471	701	7 392	—	—	9 591	—	9 591	330 237
29	Malz	—	52	115	—	—	167	—	—	—	—	—	1 708
30		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	Frisches Gemüse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 293
32/33	Getrocknete Hülsenfrüchte, getrocknetes Gemüse	45	99	10	307	—	461	—	—	4	—	4	17 242
34	Kartoffeln	—	—	105	—	—	105	—	—	—	—	—	3 801
35	Obst, frisch und getrocknet	20	885	—	18	—	923	—	—	1 661	—	1 661	32 702
36	Kaffee	142	930	—	—	—	1 072	—	—	595	—	595	15 149
37/38	Kakao roh oder zubereitet; Schokolade	—	248	—	—	—	248	—	—	336	—	36	12 159
39	Tee	2	9	—	—	—	11	—	—	37	—	37	376
40	Zucker, roh und raffiniert	—	776	1 061	—	—	1 837	—	—	—	—	—	82 409
41	Gewürze	1	59	—	—	—	60	—	—	132	—	132	2 844
42	Pflanzenöle	64	2 531	417	—	324	3 336	—	—	12	—	12	83 622
43	Salz; i. Rohzstd. od. raffin.	—	2	—	—	—	2	—	—	1	—	1	614
44	Andere Nahrungsmittel	1	330	1057	—	—	1 388	—	—	2 318	—	2 318	14 378
45	Wein	50	97	3	9	—	159	—	—	3	—	3	49 017
46	Bier	—	1	2	—	—	3	—	—	18	—	18	4 234
47	Weingeisthaltige Getränke	2	3	—	—	—	5	105	—	219	—	324	15 290
48	Quellwasser und Mineralwasser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
49	Andere Getränke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84
	III. Rohstoffe oder einfach zubereitete Stoffe.												
50	Häute, roh, gesalzen, gegerbt, ab. nicht weiter zugerichtet, roh. Pelzwerk	—	145	—	15	—	160	—	—	213	—	213	23 759
51		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	Knochen und Hornzapfen	—	20	—	—	—	20	—	—	170	—	170	1 769
53a	Tierisch. Dünger u. Guano	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	700
53b	Calciumsuperphosphat	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24 970
53c	Salpetersaures Natron	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	439
53d	Schlacken phosphors. Salze	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3 818
53e	Kalidünger	—	7	—	—	—	7	—	—	187	—	—	65
53f	Andere Düngemittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	187	61 404
54/55		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
56	Futtermittel	104	—	—	—	—	104	—	—	6	—	6	16 164
57	Kleie	—	—	88	101	—	189	—	—	15	—	15	2 872
58	Ölkuchen	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	25	5 032
59	Hopfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57
60	Zuckerrüben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78 037
61	Sämereien	77	113	22	86	—	298	—	—	3	—	3	168 793
62		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zu übertragen...	4 193	11 969	6 220	3 916	1 250	27 548	105	—	16 451	—	16 556	3 451 771

Nummer	Güterverzeichnis	Abfuhr in Tonnen in den deutschen überseeischen Häfen (Rhein-See-Verkehr)						Abfuhr in Tonnen in den anderen über-seeischen Häfen (Rhein-See-Verkehr)					Gesamt-Abfuhr nach dem Rhein oberhalb der deutsch-niederl. Grenze hin (Spalte 18, 24, 28, 34 und 39)
		Hafen 67	Hafen 68	Hafen 69	Hafen 70	Hafen 71	Zusammen	Haf. 72	Haf. 73	Haf. 74	Haf. 75	Zusammen	
		Bremen	Hamburg	Stettin	Königsberg	Andere deutsche Häfen	(Spalte 29—33)	Danzig	Andere baltische Häfen	Englische Häfen	Alle anderen Häfen	(S. alte 35—38)	
1	2	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
	Übertrag...	4 193	11 969	6 220	3 916	1 250	27 548	105	—	16 451	—	16 556	3 451 771
53	Harze, Gummi u. Pflanzenwachs	72	256	—	—	—	328	—	—	447	—	447	24 669
54	Rohtabak	55	402	14	—	—	471	—	—	32	—	32	16 346
55a	Eisenbahnschwellen aus Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 381
55b	Grubenholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13 388
55c	Brennholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48
55d	Edelhölzer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14 462
55e	Andere Hölzer als Edelhölzer, nicht geschält	—	—	—	—	—	—	—	—	67	—	67	96 445
55f	Bauholz, Schreinereiholz, Tischlereiholz, gesägt, gehobelt, Balken	—	141	29	440	—	610	—	1 029	76	—	1 105	87 016
55g	Anderes Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	33 086
56		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
57	Farbhölzer, Gerbrinden u. and. Färb- u. Gerbstoffe aus der Pflanzenwelt	—	49	—	—	—	49	—	—	10	—	10	26 212
58	Zellstoff	2	—	364	—	—	366	—	—	25	—	25	9 596
59	Kupfererze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48 113
70a	Eisenerze	—	237	—	—	—	237	—	—	1 238	—	1 238	6 106 939
70b	Schwefelkies	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	249 519
71	Bleierze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32
72	Zinkerze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34 959
73	Manganerze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52 527
74/75	Andere Erze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 575	1 575	102 017
76	Aluminium	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 526
77	Kupfer	15	1 021	—	—	—	1 036	—	—	236	—	236	27 010
78		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
79a	Roheisen, Rohstahl	—	105	—	—	—	105	—	—	—	—	—	30 672
79b	Luppen aus Eisen und Stahl; gezogener Gussstahl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	748
79c	Alteisen, Eisen- u. Stahlbruch	—	1 240	—	—	884	2 124	—	—	1 140	—	1 140	41 137
80		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
81	Blei	—	304	—	—	—	304	—	—	—	—	—	28 206
82	Zink	—	56	—	—	—	56	—	—	45	—	45	9 134
83	Andere unedle Metalle im Rohzustand	—	16	—	—	—	16	—	—	13	—	13	937
84/85		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86a	Pflastersteine	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86b	Andere rohe oder einfach behauene Steine	—	26	100	—	—	126	—	—	—	—	—	76 658
86c	Natürl., fester Asphalt	1	9	—	—	—	10	—	—	3	—	3	5 412
87a	Petroleum u. andere Mineralöle, roh und Rückstände	723	7 538	198	—	—	8 459	—	—	304	—	304	127 144
87b	Derivate der Mineralöle	288	276	—	—	—	564	—	—	—	—	—	161 229
88a	Steinkohlen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	641 143
88b	Steinkohlenkoks	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59 066
88c	Steinkohlenbriketts	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88d	Braunkohle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88e	Braunkohlenbriketts	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88f	Rückstände der Kohlendestillation	—	40	14	—	—	54	—	—	24	—	24	5 564
88g	Torf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 320
89	Kalk	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 110
90	Zement	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	7	5 736
91		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
92	Wolle	—	—	—	—	—	—	—	—	288	—	288	4 251
93		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
94	Baumwolle	45	60	—	—	—	105	—	—	3	—	3	5 481
95	Jute	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3 355
96	Hanf und Flachs	10	25	—	—	—	35	—	—	214	—	214	4 835
97	Andere Textilrohstoffe	5	6	—	—	—	11	—	—	36	—	36	2 781
98a	Lumpen und Abfälle	—	10	—	—	—	10	—	—	42	—	42	1 939
98b	Erde (Heide-, Gartenerde), Lehm, Sand, Mergel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 516
98c	Erde für Steingut, Töpfererde, Kaolin (Porzellanerde, Schamotte, Ton	2	—	—	—	—	2	—	—	—	159	159	22 557
98d	Farberden (einschl. Kreide) Graphit	—	7	—	—	—	7	—	—	—	445	445	758
	zu übertragen ...	5 411	23 795	6 939	4 356	2 134	42 635	105	1 029	20 704	2 179	24 017	11 642 796

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nummer	Güterverzeichnis	Abfuhr in Tonnen in den deutschen überseeischen Häfen (Rhein-See-Verkehr)						Abfuhr in Tonnen in den anderen überseeischen Häfen (Rhein-See-Verkehr)					Gesamt-Abfuhr nach dem Rhein oberhalb der deutsch-niederl. Grenze hin (Spalte 18, 24, 28, 34 und 39)
		Haf. 67 Bremen	Hafen 68 Hamburg	Hafen 69 Stettin	Haf. 70 Königsberg	Haf. 71 Andere deutsche Häfen	Zusammen (Spalte 39—33)	Haf. 72 Danzig	Haf. 73 Andere baltische Häfen	Hafen 74 Englische Häfen	Haf. 75 Alle anderen Häfen	Zusammen (Spalte 35—38)	
1	2	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
	Übertrag...	5 411	23 795	6 939	4 356	2 134	42 635	105	1 029	20 704	2 179	24 017	11 642 796
98e	Andere Erden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 451
98f	Schlacken (ohne Thomasmehl)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 850
98g	Andere Rohstoffe oder einfach zubereitete Stoffe	153	2 452	176	—	—	2 781	—	—	809	—	809	161 945
	IV. Fertigwaren.												
99/102		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
103	Farben, Färbemittel, Lacke	2	410	9	—	—	421	—	—	157	—	157	15 608
104a	Soda aller Art	1	3	—	—	—	4	—	—	—	—	—	350
104b	Bitter- und Glaubersalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
104c	Salzsäure	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
104d	Teer, Teeröl u. ihre Derivate (Benzol usw.), Pech, Naphtalin usw.	—	164	—	—	—	164	—	—	—	—	—	6 828
104e	Andere chemische Erzeugnisse	12	790	45	—	—	847	—	—	796	—	796	42 444
105/107		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
108/112	Häute, Felle und Leder zugerichtet; Waren daraus	—	54	—	—	—	54	—	—	168	—	168	1 504
113/118	Garne und Seilerwaren	32	92	—	—	—	124	—	—	—	—	—	672
119/131	Gewebe, Wäsche und Kleidungsstücke	—	—	—	—	—	—	—	—	278	—	278	894
132	Kautschukwaren	—	34	—	—	—	34	—	—	18	—	18	108
133/134	Holzmöbel und andere Holzwaren	—	2	—	—	—	3	—	—	76	—	76	2 114
135/139	Papier, Pappe und Waren daraus	—	46	615	46	—	707	—	—	603	—	603	3 960
140	Waren aus Marmor, aus Gips, aus Zement und aus Stein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 548
141	Ziegelsteine, Backsteine, Wandplatten, Röhren mit Ausnahme derjenigen aus Fayence oder Porzellan	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	858
142/143	Fayence od. Porzellan; and. Töpferwaren	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5	416
144/147	Glaswaren: Spiegel, Fensterglas, Trinkgläser, andere Glaswaren	—	8	—	—	—	8	—	—	1 527	—	1 527	3 925
148/149a	Eisen u. Stahl in Stäben u. Bandeisen, geformt oder nicht, eiserne Balken	—	21	—	—	—	21	—	—	—	—	—	2 766
148/149b	Brücken- u. andere Bauteile (Konstruktionsteile)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
148/149c	Platten und Bleche aus Eisen und Stahl und Weissblech	—	15	—	—	—	15	—	—	—	—	—	787
148/149d	Schienen i. Eis. od. Stahl u. ih. Zubehört.	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	2 386
148/149e	Eisenbahnschwellen, eiserne	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	112
148/149f	Achsen, Bandagen, Räder für rollendes Eisenbahnmaterial	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
148/149g	Rohre, Röhren u. Säulen aus Eisen oder aus Stahl	—	5	—	—	—	5	—	—	1	—	1	160
148/149h	Eisen- und Stahldraht in Ringen	—	—	—	—	—	—	—	—	141	—	141	557
148/149i	Andere Eisen- und Stahlwaren	—	5	—	—	—	5	—	—	—	—	—	1 744
150/155	Waren aus unedlen Metallen ausser Eisen und Stahl	4	50	—	—	—	54	—	—	25	—	25	794
156/157		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
158/168	Maschinen, mechanische Vorrichtungen, Werkzeuge und Teile davon	1	974	2	—	—	977	—	—	124	—	124	3 386
169/174	Fahrzeuge aller Art, Schiffe und Boote	4	66	—	—	—	70	—	—	471	—	471	4 197
175/180		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
181	Andere Fertigerzeugnisse	15	23	21	—	—	59	—	—	1 374	—	1 374	2 763
182		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	V. Gold und Silber, unverarbeitet, und Gold- und Silbermünzen.												
183/186		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
187	Waren, deren Versand v. untergeordnet. Bedeutung ist (s. Güterverzeichnis)	—	179	114	—	—	293	—	—	890	—	890	25 656
188	Stückgüter im Einzelgewicht von weniger als 250 kg	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	7	158
189	Umschliessungen, gebraucht	22	226	—	—	—	248	—	—	145	—	145	5 927
	Summe der Güter-Abfuhr.	5 657	29 416	7 922	4 402	2 134	49 531	105	1 029	28 322	2 179	31 635	11 944 665
	1923...	891	10 023	4 031	2 506		31 255	229	—	10 903	1 155	12 287	7 201 925
	Darunter Flossverkehr:												
65a	Eisenbahnschwellen aus Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65b	Grubenholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65c	Brennholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65d	Edelhölzer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65e	And. Hölzer als Edelhhölz., nicht geschält	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65f	Bauholz, Schreinereiholz, Tischlereiholz, gesägt, gehobelt, Balken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	910
65g	Anderes Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe des Flossholzes...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	910

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

B. Verkehr in den belgischen und französischen Häfen von und nach dem Rhein, nach den Aufzeichnungen daselbst.

Nummer	Güterverzeichnis	Abfuhr in Tonnen in den belgischen Häfen						Abfuhr in Tonnen in den französischen Häfen			
		Hafen 59 Antwerpen	Hafen 60 Gent	Hafen 61 Brüssel	Hafen 62 Seebrügge	Hafen 63 Andere belgische Fluss- und Seehäfen	Zusammen (Spalte 19–23)	Hafen 64 Französ., durch d. Maas zugängliche Flusshäfen	Hafen 65 Französ., d. die Scheide zugängliche Flusshäfen	Hafen 66 Andere französische Fluss- und Seehäfen	Zusammen (Spalte 25–27)
1	2	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
1/7	**I. Lebende Tiere.**										
	Lebende Tiere (Stückzahl)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	II. Nahrungsmittel und Getränke.										
8/10	Fleisch, einschl. Geflügel u. Wild, nicht lebend	3 935	—	—	—	—	3 935	—	—	—	—
11	Speisefette	1 127	—	—	—	—	1 127	—	—	—	—
12	Margarine u. andere Kunstbutter	38	—	—	—	—	38	—	—	—	—
13	Milch	163	—	—	—	—	163	—	—	—	—
14/15	Naturbutter, Käse	63	—	—	—	—	63	—	—	—	—
16		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	Fische, Schaltiere und Muscheln	624	—	—	—	—	624	—	—	—	—
18/19		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Weizen	565 248	—	—	—	—	565 248	—	—	208	208
21	Roggen	58 223	—	—	—	1 425	59 648	—	—	—	—
22	Gerste	50 219	—	—	—	—	50 219	—	—	—	—
23	Hafer	146 744	—	—	—	—	146 744	—	—	—	—
24	Mais	61 818	—	—	—	—	61 818	—	—	—	—
25	Andere Getreidearten	156	—	—	—	—	156	—	—	—	—
26	Reis	1 164	—	—	—	—	1 104	—	—	—	—
27/28	Mehl aus Getreide, Reismehl u. andere Müllereierzeugnisse	35 414	—	—	—	251	35 665	—	—	—	—
29	Malz	294	—	—	—	—	294	—	—	—	—
30		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	Frisches Gemüse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32/33	Getrocknete Hülsenfrüchte, getrocknetes Gemüse	2 470	—	—	—	—	2 470	—	—	—	—
34	Kartoffeln	506	—	—	—	—	506	—	—	—	—
35	Obst, frisch und getrocknet	858	—	—	—	—	858	—	—	—	—
36	Kaffee	114	—	—	—	—	114	—	—	—	—
37/38	Kakao roh oder zubereitet; Schokolade	155	—	—	—	—	155	—	—	—	—
39	Tee	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40	Zucker, roh und raffiniert	999	—	—	—	—	999	—	—	231	231
41	Gewürze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	Pflanzenöle	2 374	—	—	—	—	2 374	—	—	—	—
43	Salz, i. Rohzstd. od. raffin.	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
44	Andere Nahrungsmittel	2 382	—	—	—	—	2 382	—	—	—	—
45	Wein	3 977	—	—	—	—	3 977	—	—	—	—
46	Bier	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
47	Weingeisthaltige Getränke	55	—	—	—	—	55	—	—	—	—
48	Quellwasser und Mineralwasser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49	Andere Getränke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	III. Rohstoffe oder einfach zubereitete Stoffe.										
50	Häute, roh, gesalzen, gegerbt, ab. nicht weiter zugerichtet, roh. Pelzwerk	1 288	—	—	—	—	1 288	—	—	—	—
51		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	Knochen und Hornzapfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53a	Tierisch. Dünger u. Guano	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53b	Calciumsuperphosphat	—	2 119	—	—	500	2 619	—	—	—	—
53c	Salpetersaures Natron	34	—	—	—	—	34	—	—	—	—
53d	Schlacken phosphors. Salze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53e	Kalidünger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53f	Andere Düngemittel	5 522	130	—	—	1 144	6 796	—	—	—	—
54/55		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
56	Futtermittel	435	—	—	—	—	435	—	—	—	—
57	Kleie	213	—	—	—	—	213	—	—	—	—
58	Ölkuchen	385	—	—	—	—	385	—	—	—	—
59	Hopfen	52	—	—	—	—	52	—	—	—	—
60	Zuckerrüben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61	Sämereien	41 188	—	—	—	—	41 188	—	—	—	—
62		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zu übertragen	988 178	2 249	—	—	3 320	993 747	—	—	439	439

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

B. Verkehr in den belg. und franz. Häfen von und nach dem Rhein, oberh. der deutsch-niederl. Grenze nach den Aufzeichnung. daselbst.

Nummer	Güterverzeichnis	Abfuhr in Tonnen in den belgischen Häfen						Abfuhr in Tonnen in den französischen Häfen			
		Hafen 59 Antwerpen	Hafen 60 Gent	Hafen 61 Brüssel	Hafen 62 Seebrügge	Hafen 63 Andere belgische Fluss- und Seehäfen	Zusammen (Spalte 19—23)	Hafen 64 Französ., durch d. Maas zugängliche Flusshäfen	Hafen 65 Französ., d. die Scheide zugängliche Flusshäfen	Hafen 66 Andere französische Fluss- und Seehäfen	Zusammen (Spalte 25—27)
1	2	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
	Übertrag...	988 178	2 249	—	—	3 320	993 747	—	—	439	439
63	Harze, Gummi u. Pflanzenwachs	10 042	—	—	—	—	10 042	—	—	—	—
64	Rohtabak	338	—	—	—	—	338	—	—	—	—
65a	Eisenbahnschwellen aus Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65b	Grubenholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65c	Brennholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65d	Edelhölzer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65e	Andere Hölzer als Edelhölzer, nicht geschält	—	—	—	—	—	—	—	—	210	210
65f	Bauholz, Schreinereiholz, Tischlereiholz, gesägt, gehobelt, Balken	10 000	—	—	—	—	10 000	—	—	—	—
65g	Anderes Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	230	230
66		—	—	—	—	—	—	267	—	—	267
67	Farbhölzer, Gerbrinden u. and. Farb- u. Gerbstoffe aus der Pflanzenwelt	3 480	—	—	—	—	3 480	—	—	—	—
68	Zellstoff	5 435	—	—	—	—	5 435	—	—	—	—
69	Kupfererze	—	—	—	—	18 577	18 577	—	—	—	—
70a	Eisenerze	—	10 323	1 107	—	—	11 430	—	—	—	—
70b	Schwefelkies	4 459	—	—	—	—	4 459	—	—	—	—
71	Bleierze	23	—	—	—	—	23	—	—	—	—
72	Zinkerze	32 786	—	—	—	759	33 545	—	—	—	—
73	Manganerze	17 081	—	—	—	—	17 081	—	—	—	—
74/75	Andere Erze	4 957	7 756	4 284	—	22 828	39 825	—	—	—	—
76	Aluminium	142	—	—	—	—	142	—	—	—	—
77	Kupfer	3 190	—	—	—	—	3 190	—	—	—	—
78		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
79a	Roheisen, Rohstahl	3 910	—	—	—	—	3 910	—	—	—	—
79b	Luppen aus Eisen und Stahl; gezogener Gussstahl	3 397	—	—	—	—	3 397	—	—	—	—
79c	Alteisen, Eisen- u. Stahlbruch	77	—	—	—	—	77	—	—	—	—
80		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
81	Blei	6 394	—	—	—	—	6 394	—	—	—	—
82	Zink	2 705	—	—	—	959	3 664	—	—	—	—
83	Andere unedle Metalle im Rohzustand	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
84/85		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86a	Pflastersteine	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86b	Andere rohe oder einfach behauene Steine	6 301	—	—	—	—	6 301	—	—	—	—
86c	Natürl., fester Asphalt	—	6 528	—	—	4 480	11 008	—	—	—	—
87a	Petroleum u. andere Mineralöle, roh und Rückstände	3 666	1 618	—	—	—	5 284	163	—	—	163
87b	Derivate der Mineralöle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88a	Steinkohlen	3 494	—	—	—	—	3 494	—	2 132	—	2 132
88b	Steinkohlenkoks	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88c	Steinkohlenbriketts	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88d	Braunkohle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88e	Braunkohlenbriketts	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88f	Rückstände der Kohlendestillation	14	—	—	—	—	14	611	—	—	611
88g	Torf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
89	Kalk	—	—	—	—	425	425	—	—	—	—
90	Zement	878	—	—	—	300	1 178	—	—	—	—
91		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
92	Wolle	142	—	—	—	—	142	—	—	—	—
93		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
94	Baumwolle	989	—	—	—	—	989	—	—	—	—
95	Jute	4 449	—	—	—	—	4 449	—	—	—	—
96	Hanf und Flachs	605	—	—	—	—	605	—	—	—	—
97	Andere Textilrohstoffe	78	—	—	—	—	78	—	—	—	—
98a	Lumpen und Abfälle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
98b	Erde (Heide-, Gartenerde), Lehm, Sand, Mergel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
98c	Erde für Steingut, Töpfererde, Kaolin (Porzellanerde, Schamotte, Ton	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
98d	Farberden (einschl. Kreide) Graphit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zu übertragen...	1 117 210	28 474	5 391	—	51 648	1 202 723	1 041	2 132	879	4 052

Nummer	Güterverzeichnis	Abfuhr in Tonnen in den belgischen Häfen: Hafen 59 Antwerpen	Hafen 60 Gent	Hafen 61 Brüssel	Haf. 62 Seebrügge	Hafen 63 And. belg. Fluss- und Seehäfen	Zusammen (Spalte 19—23)	Abfuhr in Tonnen in den französischen Häfen: Hafen 64 Französ., durch d. Maas zugängliche Flusshäfen	Hafen 65 Französ. d. die Schelde zugängliche Flusshäfen	Hafen 66 Andere französ. Fluss- und Seehäfen	Zusammen (Spalte 25—27)
1	2	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
	Übertrag...	1117 210	28 474	5 391	—	5 1648	1 202 723	1 041	2 132	879	4 052
98e	Andere Erden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
98f	Schlacken (ohne Thomasmehl)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
98g	Andere Rohstoffe oder einfach zubereitete Stoffe	50 339	—	—	—	68 985	119 324	—	—	—	—
	IV. Fertigwaren.										
99 102		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
103	Farben, Färbemittel, Lacke	3 559	—	—	—	—	3 559	—	—	—	—
104a	Soda aller Art	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
104b	Bitter- und Glaubersalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
104c	Salzsäure	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
104d	Teer, Teeröl u. ihre Derivate (Benzol usw.), Pech, Naphtalin usw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
104e	Andere chemische Erzeugnisse	4 054	155	—	—	702	4 911	—	—	—	—
105/107		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
108/112	Häute, Felle und Leder zugerichtet; Waren daraus	11	—	—	—	—	11	—	—	—	—
113/118	Garne und Seilerwaren	9	—	—	—	—	9	—	—	—	—
119/131	Gewebe, Wäsche und Kleidungsstücke	247	—	—	—	—	247	—	—	—	—
132	Kautschukwaren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
133/134	Holzmöbel und andere Holzwaren	258	—	—	—	—	258	—	—	—	—
135/139	Papier, Pappe und Waren daraus	48	—	—	—	—	48	—	—	—	—
140	Waren aus Marmor, aus Gips, aus Zement und aus Stein	—	—	—	—	—	—	—	258	284	542
141	Ziegelsteine, Backsteine, Wandplatten Röhren mit Ausnahme derjenigen aus Fayence oder Porzellan	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
142/143	Fayence od. Porzellan; and. Töpferwaren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
144/147	Glaswaren: Spiegel, Fensterglas, Trinkgläser, andere Glaswaren	283	—	—	—	—	283	—	—	—	—
148/149a	Eisen u. Stahl in Stäben u. Bandeisen, geformt oder nicht, eiserne Balken	90	—	—	—	—	90	—	—	—	—
148/149b	Brücken- u. andere Bauteile (Konstruktionstiele)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
148/149c	Platten und Bleche aus Eisen oder Stahl und Weissblech	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
148/149d	Schienen i. Eis. od. Stahl u. ih. Zubehört.	104	—	—	—	—	104	266	—	—	266
148/149e	Eisenbahnschwellen, eiserne	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
148/149f	Achsen, Bandagen, Räder für rollendes Eisenbahnmaterial	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
148/149g	Rohre, Röhren u. Säulen aus Eisen oder aus Stahl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
148/149	Eisen- und Stahldraht in Ringen	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—
148/149i	Andere Eisen- und Stahlwaren	18	—	—	—	—	18	—	—	—	—
150/155	Waren aus unedlen Metallen ausser Eisen und Stahl	225	—	—	—	1 206	1 431	—	—	—	—
156/157		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
158/168	Maschinen, mechanische Vorrichtungen, Werkzeuge und Teile davon	107	—	—	—	—	107	—	—	—	—
169/174	Fahrzeuge aller Art, Schiffe und Boote	469	—	—	—	—	469	—	—	—	—
175/180		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
181	Andere Fertigerzeugnisse	132	—	—	—	—	132	—	—	—	—
182		—	—	—	—	—	—	—	—	1 168	1 168
	V. Gold und Silber, unverarbeitet, und Gold- und Silbermünzen.										
183/186		869	—	—	—	—	869	—	—	—	—
187	Waren, der. Versand v. untergeordnet. Bedeutung ist (s. Güterverzeichnis)	—	—	—	—	690	690	—	—	—	—
188	Stückgüter im Einzelgewicht von weniger als 250 kg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
189	Umschliessungen, gebraucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe der Güter-Abfuhr.	1178 035	28 629	5 391	—	123 231	1 335 286	1 307	2 390	2 331	6 028
	1923...	129 849	500	—	—	—	130 349	15 547	4 203	5 528	25 278
	Darunter Flossverkehr:										
65a	Eisenbahnschwellen aus Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65b	Grubenholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65c	Brennholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65d	Edelhölzer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65e	And. Hölzer als Edelhölz., nicht geschält	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65f	Bauholz, Schreinereiholz, Tischlereiholz, gesägt, gehobelt, Balken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65g	Anderes Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe des Flossholzes...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beilage 1 zu IV, A, b.

Übersicht

des

Durchgangs-Verkehrs von und nach den bedeutenderen Nebenflüssen und Seitenkanälen des Rheins

im Jahre 1924.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Laufende Nummer	Namen der Nebenflüsse und Seitenkanäle sowie der Aufzeichnungsstellen	Durchfuhr				darunter Flossverkehr		Gesamt-Durchgangs-Verkehr	Der Gesamt-Durchgangs-Verkehr beträgt gegen das Vorjahr	
		von dem Rhein her		nach dem Rhein hin		von dem Rhein her	nach dem Rhein hin		mehr	weniger
		zu Berg	zu Tal	zu Berg	zu Tal	t	t	t	t	t
1	Hüninger Kanal (Schleuse bei Hüningen)	—	4 800	6 492	—	—	—	11 292	9 297	—
2a	Rhein-Marne-Kanal (Schleuse 88, Strassburg)	1536	—	—	14 842	—	—	16 378	2 872	—
2b	Rhein-Rhône-Kanal (Schleuse 54, Strassburg)	936	—	—	—	—	—	936	936	—
3	Neckar (Mannheim)	6 684		19 412		—	5 458	26 096	23 931	—
4	Frankenthaler Kanal (Frankenthal)	4 838	1 241	—	2 079	—	—	8 158	—	926
5	Main (Schleuse zu Kostheim)[1]	2 352 769		936 064		—	131 967,2	3 288 833	2 101 226	—
6	Lahn (Schleuse zu Niederlahnstein)	942	5 776	—	11 274	—	—	17 992	—	15 789
7	Mosel (Fähre bei Güls)[2]	3 256		20 871		—	—	24 127	1 746	—
8	Rhein-Herne-Kanal (Schleppamt Duisburg-Ruhrort)	1 012 402		6 872 527		—	—	7 884 929	7 015 980	—
9	Spoy-Kanal (Durchgangsstelle zu Keeken)	63 182		10 746		896	—	73 928	—	17 036
		3 458 362		7 894 307		896	137 425,2	11 352 669	9 155 988	33 751
									mehr:	9 122 237
10	Geldersche Yssel	1 108 635		471 575		6 864	—	1 580 210	287 948	—
11	Obere Maas	4 093		4 151		—	—	8 244	3 143	—
12a	Merwede-Kanal (Wilhelmina Schleuse zu Vianen)	292 199		477 612		—	—	769 811	110 032	—
12b	Merwede-Kanal (Wilhelmina- und die Neue oder Grosse Schleuse zu Vianen)	2 190 847		563 631		—	11 838	2 754 478	394 244	—
13	Keulsche Vaart	934 504		21 920		—	—	956 424	101 777	—
	1924 Gesamt-Durchfuhr	7 696 441		8 955 584		7 760	149 263 2	16 652 025	—	—
	1923 Gesamt-Durchfuhr	4 798 533		1 944 143		137 080	16 530	6 742 676	—	—
	1924 mehr	2 897 908		7 011 441		—	132 733.2	9 909 349		
	1924 weniger	—		—		129 320	—	—		
	[1]) Die entsprechenden Zahlen für die Haltung Offenbach waren	955 565		517 755		—	—	1 513 320	1 074 589	—

[1]) Die Güterbewegung in Trier hat betragen: Zufuhr 1499 t. (1923: 7751). Abfuhr: 321 t. (1923: 1805).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beilage 2 zu IV, A, b.

Güterverkehr.

Durchgangsverkehr von den Nebenflüssen und Seitenkanälen des Rheins

im Jahre 1924

und zwar von

dem Hüninger Kanal, dem Rhein-Marne-Kanal (Schleuse 88 bei Strassburg), dem Rhein-Rhône-Kanal (Schleuse 54 bei Strassburg), dem Neckar (Mannheim), dem Frankenthaler Kanal (Frankenthal), dem Main (Schleuse zu Kostheim), der Lahn (Schleuse zu Niederlahnstein), der Mosel (Fähre bei Güls), dem Rhein-Herne-Kanal (Schleppamt Duisburg-Ruhrort) und dem Spoy-Kanal (Durchgangsstelle zu Keeken).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nummer	Güterverzeichnis	Durchfuhr in Tonnen nach dem Rhein hin										Gesamt-Durchfuhr nach dem Rhein hin
		Hüninger Kanal	Rhein-Marne-Kanal	Rhône-Kanal	Neckar	Frankenthaler Kanal	Main	Lahn	Mosel	Rhein-Herne-Kanal	Spoy-Kanal	
		Schleuse bei Hüningen	Schleuse 88 bei Strassburg	Schleuse 51 bei Strassburg	Mannheim	Frankenthal	Schleuse zu Kostheim	Schleuse zu Niederlahnstein	Fähre bei Güls	Schleppamt Duisburg-Ruhrort	Durchgangsstelle zu Keeken	
	I. Lebende Tiere.											
1/7	Lebende Tiere (Stückzahl)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	II. Nahrungsmittel und Getränke.											
8/10	Fleisch, einschl. Geflügel u. Wild, nicht lebend	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	12
11	Speisefette	13 [2]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
12	Margarine u. andere Kunstbutter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Milch	11 [2]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
14/15	Naturbutter, Käse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	Fische, Schaltiere und Muscheln	—	9 [1]	—	—	—	23	—	—	—	—	32
18/19		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Weizen	1 370 [2]	—	—	—	—	4 546	—	—	—	—	5 916
21	Roggen	—	—	—	—	—	6 503	—	—	4 144	—	10 647
22	Gerste	98 [2]	—	—	—	—	2 951	—	—	—	—	3 049
23	Hafer	487 [2]	—	—	—	—	859	—	—	—	—	1 346
24	Mais	1 027 [2]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 027
25	Andere Getreidearten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	Reis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27/28	Mehl aus Getreide, Reismehl u. andere Müllereierzeugnisse	360 [2]	—	—	—	—	1 632	—	—	—	—	1 992
29	Malz	—	—	—	—	—	930	—	—	—	—	930
30		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	Frisches Gemüse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32/33	Getrocknete Hülsenfrüchte, getrocknetes Gemüse	—	—	—	—	—	43	—	—	22 598	—	22 641
34	Kartoffeln	—	—	—	—	—	18	—	—	—	—	18
35	Obst, frisch und getrocknet	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	7
36	Kaffee	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37/38	Kakao roh oder zubereitet; Schokolade	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39	Tee	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40	Zucker, roh und raffiniert	50 [2]	—	—	—	2 079	90	—	—	—	—	2 219
41	Gewürze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	Pflanzenöle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	806	806
43	Salz, i. Rohzstd. od. raffin.	—	—	—	1 470	—	—	—	—	27 285	376	29 131
44	Andere Nahrungsmittel	408 [2]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	408
45	Wein	—	—	—	—	—	132	—	7 393	—	1	7 526
46	Bier	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
47	Weingeisthaltige Getränke	97 [2]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	97
48	Quellwasser und Mineralwasser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49	Andere Getränke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	III. Rohstoffe oder einfach zubereitete Stoffe.											
50	Häute, roh, gesalzen, gegerbt, ab. nicht weiter zugerichtet, roh. Pelzwerk	25 [2]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
51		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	Knochen und Hornzapfen	—	—	—	—	—	150	—	—	—	—	150
53a	Tierisch. Dünger u. Guano	—	—	—	—	—	115	—	—	—	—	115
53b	Calciumsuperphosphat	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53c	Salpetersaures Natron	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53d	Schlacken phosphors. Salze	—	—	—	—	—	43 200	—	—	—	—	43 200
53e	Kalidünger	—	—	—	—	—	1 017	—	—	32 785	—	33 802
53f	Andere Düngemittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
54/55		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
56	Futtermittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
57	Kleie	100 [2]	—	—	—	—	763	—	—	—	—	863
58	Ölkuchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	680	680
59	Hopfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
60	Zuckerrüben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61	Sämereien	99 [2]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	99
62		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zu übertragen	4 145	9	—	1 470	2 079	62 991	—	7 393	86 812	1 863	166 762

[1] Zu Tal. [2] Zu Berg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nummer	Güterverzeichnis	Durchfuhr in Tonnen nach dem Rhein hin										Gesamt-Durchfuhr nach dem Rhein hin
		Hüninger Kanal	Rhein-Marne-Kanal	Rhône-Kanal	Neckar	Frankenthaler Kanal	Main	Lahn	Mosel	Rhein-Herne-Kanal	Spoy-Kanal	
		Schleuse bei Hüningen	Schleuse 88 bei Strassburg	Schleuse 54 bei Strassburg	Mannheim	Frankenthal	Schleuse zu Kostheim	Schleuse zu Niederlahnstein	Fähre bei Güls	Schleppamt Duisburg-Ruhrort	Durchgangsstelle zu Kecken	
	Übertrag...	4 145	9		1 470	2 079	62 991	—	7 393	86 812	1 863	166 762
63	Harze, Gummi u. Pflanzenwachs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
64	Rohtabak	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65a	Eisenbahnschwellen aus Holz	—	—	—	—	—	1 620	—	—	—	—	1 620
65b	Grubenholz	—	—	—	—	—	60 543	—	642	—	—	61 185
65c	Brennholz	—	—	—	—	—	630	—	—	—	—	630
65d	Edelhölzer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65e	Andere Hölzer als Edelhölzer, nicht geschält	—	—	—	5 458	—	141 144	—	—	61 392 —	—	61 392 146 602
65f	Bauholz, Schreinereiholz, Tischlereiholz, gesägt, gehobelt, Balken	—	—	—	1 477	—	71 496	3 885 [1]	1 100	—	—	77 958
65g	Anderes Holz	—	—	—	—	—	4 643	—	300	—	—	4 943
66	...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
67	Farbhölzer, Gerbrinden u. and. Farb- u. Gerbstoffe aus der Pflanzenwelt	—	—	—	—	—	46	—	—	—	—	46
68	Zellstoff	—	—	—	—	—	1 552	—	—	—	—	1 552
69	Kupfererze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
70a	Eisenerze	—	—	—	—	—	55 501	241 [1]	—	49 295	—	105 037
70b	Schwefelkies	521 [2]	—	—	—	—	79 477	—	—	—	—	79 998
71	Bleierze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
72	Zinkerze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
73	Manganerze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
74/75	Andere Erze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
76	Aluminium	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
77	Kupfer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
78	...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
79a	Roheisen, Rohstahl	—	—	—	—	—	706	—	—	—	—	706
79b	Luppen aus Eisen und Stahl; gezogener Gussstahl	—	—	—	—	—	1 415	—	—	—	—	1 415
79c	Alteisen, Eisen- u. Stahlbruch	—	—	—	1209	—	26 635	—	400	—	—	28 244
80	...	—	—	—	—	—	—	—	—	74 274	—	74 274
81	Blei	—	—	—	—	—	—	480 [1]	—	—	—	480
82	Zink	—	—	—	—	—	71	—	—	—	—	71
83	Andere unedle Metalle im Rohzustand	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
84/85	...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86a	Pflastersteine	—	—	—	—	—	1 359	—	—	—	—	1 359
86b	Andere rohe oder einfach behauene Steine	—	6 070 [1]	—	5 996	—	108 900	6 155 [1]	4 424	—	—	131 545
86c	Natürl., fester Asphalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
87a	Petroleum u. andere Mineralöle, roh und Rückstände	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
87b	Derivate der Mineralöle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88a	Steinkohlen	1 600 [2]	3 962 [1]	—	—	—	4 209	—	—	6 496 645	200	6 506 616
88b	Steinkohlenkoks	—	—	—	—	—	4 562	—	—	—	—	4 562
88c	Steinkohlenbriketts	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88d	Braunkohle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88e	Braunkohlenbriketts	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88f	Rückstände der Kohlendestillation	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88g	Torf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
89	Kalk	—	—	—	—	—	14 794	—	2 150	—	—	16 944
90	Zement	—	—	—	—	—	22 653	—	—	—	—	22 653
91	...	—	—	—	—	—	467	—	—	—	—	467
92	Wolle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
93	...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
94	Baumwolle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
95	Jute	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
96	Hanf und Flachs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
97	Andere Textilrohstoffe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
98a	Lumpen und Abfälle	—	—	—	—	—	902	—	—	—	—	902
98b	Erde (Heide-, Gartenerde), Lehm, Sand, Mergel	—	—	—	—	—	100 320	—	270	—	—	100 590
98c	Erde für Steingut, Töpfererde, Kaolin (Porzellanerde), Schamotte, Ton	—	—	—	—	—	18 661	—	—	—	—	18 661
98d	Farberden (einschl. Kreide) Graphit	—	4 036 [1]	—	—	—	—	—	—	—	—	4 036
	zu übertragen	6 266	14 077	—	15 610	2 079	785 297	10 761	16 679	6 768 418	2 063	7 621 250

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nummer	Güterverzeichnis	Durchfuhr in Tonnen nach dem Rhein hin										Gesamt-Durchfuhr nach dem Rhein hin
		Hüninger Kanal Schleuse b. Hüningen	Rhein-Marne-Rhône-Kanal Schleuse 58 bei Strassburg	Rhein-Marne-Rhône-Kanal Schleuse 54 bei Strassburg	Neckar Mannheim	Frankreich. Kanal Frankenthal	Main Schleuse zu Kostheim	Lahn Schleuse zu Niederlahnstein	Mosel Fähre bei Güls	Rhein-Herne Kanal Schleppamt Duisburg-Ruhrort	Spey-Kanal Durchgangsst. zu Keeken	
	Übertrag..	6 266	14 077	—	15 610	2 079	785 297	10 761	16 679	6 768 418	2 063	7 621 250
98e	Andere Erden	—	—	—	—	—	707	—	—	—	—	707
98f	Schlacken (ohne Thomasmehl)	—	—	—	—	—	—	488[1])	—	—	—	488
98g	Andere Rohstoffe oder einfach zubereitete Stoffe	—	—	—	—	—	2	—	720	—	14	736
	IV. Fertigwaren.											
99/102		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
103	Farben, Färbemittel, Lacke	—	—	—	—	—	16018	—	—	—	—	16 018
104a	Soda aller Art	24[2])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
104b	Bitter- und Glaubersalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
104c	Salzsäure	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
104d	Teer, Teeröl u. ihre Derivate (Benzol usw.), Pech, Naphtalin usw.	—	—	—	—	—	2	—	—	62 947	100	63 049
104e	Andere chemische Erzeugnisse	198[2])	—	—	—	—	69363	—	—	—	—	69 561
105/107		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
108/112	Häute, Felle und Leder zugerichtet; Waren daraus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
113/118	Garne und Seilerwaren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
119/131	Gewebe, Wäsche und Kleidungsstücke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
132	Kautschukwaren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
133/134	Holzmöbel und andere Holzwaren	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	10
135/139	Papier, Pappe und Waren daraus	—	—	—	—	—	1 700	—	—	—	—	1 700
140	Waren aus Marmor, aus Gips, aus Zement und aus Stein	—	—	—	3 802	—	800	—	—	—	—	4 602
141	Ziegelsteine, Backsteine, Wandplatten, Röhren mit Ausnahme derjenigen aus Fayence oder Porzellan	—	—	—	—	—	2 560	25[1])	927	—	8 342	11 854
142/143	Fayence od. Porzellan; and. Töpferwaren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
144/147	Glaswaren: Spiegel, Fensterglas, Trinkgläser, andere Glaswaren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
148/149a	Eisen u. Stahl in Stäben u. Bandeisen, geformt oder nicht, eiserne Balken	—	505[1])	—	—	—	297	—	—	—	—	802
148/149b	Brücken- u. andere Bauteile (Konstruktionsteile)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
148/149c	Platten und Bleche aus Eisen oder Stahl und Weissblech	—	—	—	—	—	56	—	—	—	—	56
148/149d	Schienen i. Eis. od. Stahl u. ih. Zubehört.	—	—	—	—	—	85	—	500	—	—	585
148/149e	Eisenbahnschwellen, eiserne	—	—	—	—	—	285	—	—	—	—	285
148/149f	Achsen, Bandagen, Räder für rollendes Eisenbahnmaterial	—	—	—	—	—	63	—	—	—	—	63
148/149g	Rohre, Röhren u. Säulen aus Eisen oder aus Stahl	—	260[1])	—	—	—	2 554	—	—	—	—	2 814
148/149h	Eisen- und Stahldraht in Ringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
148/149i	Andere Eisen- und Stahlwaren	—	—	—	—	—	353	—	—	—	227	580
150/155	Waren aus unedlen Metallen ausser Eisen und Stahl	—	—	—	—	—	977	—	—	—	—	977
156/157		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
158/168	Maschinen, mechanische Vorrichtungen, Werkzeuge und Teile davon	—	—	—	—	—	823	—	—	—	—	823
169/174	Fahrzeuge aller Art, Schiffe und Boote	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
175/180		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
181	Andere Fertigerzeugnisse	—	—	—	—	—	721	—	2 045	41 162	—	43 928
182		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	V. Gold und Silber, unverarbeitet, und Gold- und Silbermünzen.											
183/186		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
187	Waren, der. Versand v. untergeordnet. Bedeutung ist (s. Güterverzeichnis)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
188	Stückgüter im Einzelgewicht von weniger als 250 kg	—	—	—	—	—	52 937	—	—	—	—	52 937
*		4[2])	—	—	—	—	454	—	—	—	—	458
189	Umschliessungen, gebraucht											
	Summe der Güter-Durchfuhr	6 492	14 842	—	19 412	2 079	936 064	11 274	20 871	6 872 527	10 746	7 894 307
	1923	500	5 367	—	615	8 745	524 832	24 830	15 171	97 115	74 583	751 758
	Darunter Flossverkehr:											
65a	Eisenbahnschwellen aus Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65b	Grubenholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65c	Brennholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65d	Edelhölzer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65e	And. Hölzer als Edelhölz., nicht geschält	—	—	—	5 458	—	131 599,2	—	—	—	—	—
65f	Bauholz, Schreinereiholz, Tischlereiholz, gesägt, gehobelt, Balken	—	—	—	—	—	368	—	—	—	—	—
65g	Anderes Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe des Flossholzes	—	—	—	5 458	—	131967,2	—	—	—	—	137 425,2

[1]) Zu Tal. [2]) Zu Berg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beilage 3 zu IV, A, b.

Güterverkehr.

Durchgangsverkehr nach den Nebenflüssen und Seitenkanälen des Rheins

im Jahre 1924

und zwar nach

dem Hüninger Kanal, dem Rhein-Marne-Kanal (Schleuse 88 bei Strassburg), dem Rhein-Rhône-Kanal (Schleuse 54 bei Strassburg), dem Neckar (Mannheim), dem Frankenthaler Kanal (Frankenthal), dem Main (Schleuse zu Kostheim), der Lahn (Schleuse zu Niederlahnstein), der Mosel (Fähre bei Güls), dem Rhein-Herne-Kanal (Schleppamt Duisburg-Ruhrort) und dem Spoy-Kanal (Durchgangsstelle zu Keeken).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nummer	Güterverzeichnis	Durchfuhr in Tonnen von dem Rhein her										Gesamt-Durchfuhr von dem Rhein her
		Hüninger Kanal	Rhein-Marne-Rhône-Kanal		Neckar	Frankenthaler Kanal	Main	Lahn	Mosel	Rhein-Herne-Kanal	Spoy-Kanal	
		Schleuse bei Hüningen	Schleuse 88 bei Strassburg	Schleuse 54 bei Strassburg	Mannheim	Frankenthal	Schleuse zu Kostheim	Schleuse zu Niederlahnstein	Fähre bei Güls	Schleppamt Duisburg-Ruhrort	Durchgangsstelle zu Keeken	
	I. Lebende Tiere.											
1/7	Lebende Tiere (Stückzahl)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	II. Nahrungsmittel und Getränke.											
8/10	Fleisch, einschl. Geflügel u. Wild, nicht lebend	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Speisefette	—	—	—	—	—	165	—	—	—	—	165
12	Margarine u. andere Kunstutter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Milch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14/15	Naturbutter, Käse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	Fische, Schaltiere und Muscheln	—			—	—	134	—	—	—	—	134
18/19		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Weizen	—	—	—	—	—	34 185	—	—	—	94	34 279
21	Roggen	—	—	—	—	—	51 048	—	—	—	514	51 562
22	Gerste	—	—	—	—	—	476	—	—	52 606	150	53 232
23	Hafer	—	—	—	—	—	8 420	—	—	—	1 390	9 810
24	Mais	—	—	—	—	—	4 395	—	—	—	400	4 795
25	Andere Getreidearten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 955	4 955
26	Reis	—	—	—	—	—	567	—	—	—	—	567
27/28	Mehl aus Getreide, Reismehl u. andere Müllereierzeugnisse	—	—	—	—	—	67 311	—	—	—	1 238	68 549
29	Malz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	Frisches Gemüse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32/33	Getrocknete Hülsenfrüchte, getrocknetes Gemüse	—	—	—	—	—	211	—	—	—	265	476
34	Kartoffeln	—	—	—	—	—	—	—	—	4 304	—	4 304
35	Obst, frisch und getrocknet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	Kaffee	—	—	—	—	—	48	—	—	—	—	48
37/38	Kakao roh oder zubereitet; Schokolade	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39	Tee	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40	Zucker, roh und raffiniert	—	—	—	—	—	58	—	—	—	70	128
41	Gewürze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	Pflanzenöle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20 957	20 957
43	Salz, i. Rohzstd. od. raffin.	—	—	—	—	—	—	—	—	600	403	1 003
44	Andere Nahrungsmittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45	Wein	—	—	—	—	—	4 822	—	180	—	—	5 002
46	Bier	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
47	Weingeisthaltige Getränke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
48	Quellwasser und Mineralwasser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49	Andere Getränke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	III. Rohstoffe oder einfach zubereitete Stoffe.											
50	Häute, roh, gesalzen, gegerbt, ab. nicht weiter zugerichtet, roh. Pelzwerk	—	—	—	—	—	—	—	—	—	880	880
51		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	Knochen und Hornzapfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53a	Tierisch. Dünger u. Guano	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53b	Calciumsuperphosphat	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53c	Salpetersaures Natron	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53d	Schlacken phosphors. Salze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53e	Kalidünger	—	—	—	—	—	—	—	—	2 697	—	2 697
53f	Andere Düngemittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
54/55		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
56	Futtermittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
57	Kleie	—	—	—	—	—	474	—	—	—	—	474
58	Ölkuchen	—	—	—	—	—	308	—	—	—	400	708
59	Hopfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
60	Zuckerrüben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61	Sämereien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
62		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zu übertragen	—	—	—	—	—	172 632	—	180	60 207	31 716	264 735

Nummer	Güterverzeichnis	Durchfuhr in Tonnen von dem Rhein her										Gesamt-Durchfuhr von dem Rhein her
		Hüninger Kanal	Rhein-Marne-Kanal		Neckar	Frankenthaler Kanal	Main	Lahn	Mosel	Rhein-Herne-Kanal	Spoy-Kanal	
		Schleuse bei Hüningen	Schleuse 88 bei Strassburg	Rhône-Kanal Schleuse 34	Mannheim	Frankenthal	Schleuse zu Kostheim	Schleuse zu Niederlahnstein	Fähre bei Güls	Schleppamt Duisburg-Ruhrort	Durchgangsstelle zu Keeken	
	Übertrag...	—	—	—	—	—	172 632	—	180	60 207	31 716	264 735
63	Harze, Gummi u. Pflanzenwachs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	27
64	Rohtabak	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65a	Eisenbahnschwellen aus Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65b	Grubenholz	—	1 536[1])	—	—	—	—	—	—	—	—	1 536
65c	Brennholz (Faschinen)	—	—	—	—	415	600	—	—	—	—	1 015
65d	Edelhölzer	—	—	—	—	—	3 701	—	—	22 822	—	26 523
65e	Andere Hölzer als Edelhölzer, nicht geschält	—	—	—	—	—	470	—	—	—	—	470
65f	Bauholz, Schreinereiholz, Tischlereiholz, gesägt, gehobelt, Balken	—	—	—	—	—	648	—	—	—	12 461	13 109
65g	Anderes Holz	—	—	—	—	—	—	—	300	—	41	341
66	...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
67	Farbhölzer, Gerbrinden u. and. Farb- u. Gerbstoffe aus der Pflanzenwelt	—	—	—	—	—	1 191	—	—	—	255	1 446
68	Zellstoff	—	—	—	—	—	58 908	—	—	—	—	58 908
69	Kupfererze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
70a	Eisenerze	1 554 [2])	—	—	—	—	930	—	—	668 135	—	670 619
70b	Schwefelkies	—	—	—	—	—	61 573	—	—	—	—	61 573
71	Bleierze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
72	Zinkerze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
73	Manganerze	—	—	—	—	—	189	—	—	—	—	189
74/75	Andere Erze	—	—	—	—	—	626	—	—	—	—	626
76	Aluminium	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
77	Kupfer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
78	...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
79a	Roheisen, Rohstahl	—	—	—	—	—	2 066	—	—	—	—	2 066
79b	Luppen aus Eisen und Stahl; gezogener Gussstahl	—	—	—	—	—	600	—	—	—	—	600
79c	Alteisen, Eisen- u. Stahlbruch	—	—	—	—	—	2 382	—	—	72 270	—	74 652
80	...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
81	Blei	—	—	—	—	—	141	—	—	—	—	141
82	Zink	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	10
83	Andere unedle Metalle im Rohzustand	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
84/85	...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86a	Pflastersteine	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86b	Andere rohe oder einfach behauene Steine	—	—	—	—	—	10 582	—	—	—	6 301	16 883
86c	Natürl., fester Asphalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
87a	Petroleum u. andere Mineralöle, roh und Rückstände	—	—	—	—	—	550	—	—	—	—	550
87b	Derivate der Mineralöle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88a	Steinkohlen	—	—	663	1 229	—	1 555 388	546[1])	—	35 852	6 165	1 599 843
88b	Steinkohlenkoks	—	—	—	—	—	144 616	—	—	—	—	144 616
88c	Steinkohlenbriketts	—	—	273	—	—	—	—	—	—	—	273
88d	Braunkohle	—	—	—	—	—	24 468	—	—	—	—	24 468
88e	Braunkohlenbriketts	—	—	—	—	—	60 053	—	—	—	—	60 053
88f	Rückstände der Kohlendestillation	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88g	Torf	—	—	—	—	—	94	—	—	—	—	94
89	Kalk	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
90	Zement	—	—	—	—	—	8 285	—	—	—	—	8 285
91	...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
92	Wolle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
93	...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
94	Baumwolle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
95	Jute	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
96	Hanf und Flachs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
97	Andere Textilrohstoffe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
98a	Lumpen und Abfälle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
98b	Erde (Heide-, Gartenerde), Lehm, Sand, Mergel	—	—	—	5 205	5 664	64 492	5776[2])	—	—	467	81 604
98c	Erde für Steingut, Töpfererde, Kaolin (Porzellanerde), Schamotte, Ton	—	—	—	—	—	311	—	—	—	100	411
98d	Farberden (einschl. Kreide) Graphit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zu übertragen...	1 554	1 536	936	6 434	6 079	2 175 506	6322	480	859 286	57 533	3 1'5 666

[1]) Zu Berg. [2]) Zu Tal.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nummer	Güterverzeichnis	Durchfuhr in Tonnen von dem Rhein her										Gesamt-Durchfuhr von dem Rhein her
		Hüninger Kanal	Rhein-Marne-Kanal	Rhein-Rhône-Kanal	Neckar	Frankenth. Kanal	Main	Lahn	Mosel	Rhein-Herne Kanal	Spoy-Kanal	
		Schleuse bei Hüningen	Schleuse 88 bei Strassburg	Schleuse 54 bei Strassburg	Mannheim	Frankenthal	Schleuse zu Kostheim	Schleuse zu Niederlahnstein	Fähre bei Güls	Schleppamt Duisburg-Ruhrort	Durchgangsstelle zu Keeken	
	Übertrag...	1554	1 536	936	6 434	6 079	2 175 506	6 322	480	859 286	57 533	3 115 666
98e	Andere Erden	—	—	—	—	—	470	—	—	—	—	470
98f	Schlacken (ohne Thomasmehl)	—	—	—	—	—	610	—	—	—	—	610
98g	Andere Rohstoffe oder einfach zubereitete Stoffe	—	—	—	—	—	119	—	350	—	5 649	6 118
	IV. Fertigwaren.											
99/102		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
103	Farben, Färbemittel, Lacke	—	—	—	—	—	2 217	—	—	—	—	2 217
104a	Soda aller Art	—	—	—	—	—	2 886	—	—	—	—	2 886
104b	Bitter- und Glaubersalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
104c	Salzsäure	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
104d	Teer, Teeröl u. ihre Derivate (Benzol usw.), Pech, Naphthalin usw.	—	—	—	—	—	8 781	—	—	13 640	—	22 421
104e	Andere chemische Erzeugnisse	3 246[2])	—	—	—	—	4 834	—	—	—	—	8 080
105/107		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
108/112	Häute, Felle und Leder zugerichtet; Waren daraus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
113/118	Garne und Seilerwaren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
119/131	Gewebe, Wäsche und Kleidungsstücke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
132	Kautschukwaren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
133/134	Holzmöbel und andere Holzwaren	—	—	—	—	—	258	—	—	—	—	258
135/139	Papier, Pappe und Waren daraus	—	—	—	—	—	390	—	—	—	—	390
140	Waren aus Marmor, aus Gips, aus Zement und aus Stein	—	—	—	—	—	919	—	—	—	—	919
141	Ziegelsteine, Backsteine, Wandplatten Röhren mit Ausnahme derjenigen aus Fayence oder Porzellan	—	—	—	250	—	2 272	—	—	—	—	2 522
142/143	Fayence od. Porzellan; and. Töpferwaren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
144/147	Glaswaren: Spiegel, Fensterglas, Trinkgläser, andere Glaswaren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
148/149a	Eisen u. Stahl in Stäben u. Bandeisen, geformt oder nicht, eiserne Balken	—	—	—	—	—	18 791	—	—	—	—	18 791
148/149b	Brücken- u. andere Bauteile (Konstruktionsteile)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
148/149c	Platten und Bleche aus Eisen oder Stahl und Weissblech	—	—	—	—	—	298	—	—	—	—	298
148/149d	Schienen i. Eis. od. Stahl u. ih. Zubehört.	—	—	—	—	—	2 325	—	—	—	—	2 325
148/149e	Eisenbahnschwellen, eiserne	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
148/149f	Achsen, Bandagen, Räder für rollendes Eisenbahnmaterial	—	—	—	—	—	154	—	—	—	—	154
148/149g	Rohre, Röhren u. Säulen aus Eisen oder aus Stahl	—	—	—	—	—	200	—	—	—	—	200
148/149h	Eisen- und Stahldraht in Ringen	—	—	—	—	—	339	396[1])	—	—	—	735
148/149i	Andere Eisen- und Stahlwaren	—	—	—	—	—	200	—	—	—	—	200
150/155	Waren aus unedlen Metallen ausser Eisen und Stahl	—	—	—	—	—	832	—	—	—	—	832
156/157		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
158/168	Maschinen, mechanische Vorrichtungen, Werkzeuge und Teile davon	—	—	—	—	—	60	—	—	—	—	60
169/174	Fahrzeuge aller Art, Schiffe und Boote	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—	100
175/180		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
181	Andere Fertigerzeugnisse	—	—	—	—	—	1 203	—	1 820	—	—	3 023
182		—	—	—	—	—	—	—	—	139 476	—	139 476
	V. Gold und Silber, unverarbeitet, und Gold- und Silbermünzen.											
183/186		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
187	Waren, der. Versand v. untergeordnet. Bedeutung ist (s. Güterverzeichnis)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
188	Stückgüter im Einzelgewicht von weniger als 250 kg	—	—	—	—	—	129 089	—	—	—	—	129 089
189	Umschliessungen, gebraucht	—	—	—	—	—	16	—	506	—	—	522
	Summe der Güter-Durchfuhr.	4 800[2])	1 536[1])	936	6 684	6 079	2 352 769	6 718	3 256	1 012 402	63 182	3 458 362
	1923...	993	8 139	—	1 554	339	57 239	8 934	8 100	771 834	16 426	873 578
	Darunter Flossverkehr:											
65a	Eisenbahnschwellen aus Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65b	Grubenholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65c	Brennholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65d	Edelhölzer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65e	And. Hölzer als Edelholz., nicht geschält	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65f	Bauholz, Schreinereiholz, Tischlereiholz, gesägt, gehobelt, Balken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65g	Anderes Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe des Flossholzes...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	896	896

[1]) Zu Berg. [2]) Zu Tal.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beilage 1 zu IV, B, a u. IV, c 1.

Übersicht

der

Schiffe und Flösse, welche im Jahre 1924 in den schweizer., französischen, deutschen und belgischen Rheinhäfen

Basel, Strassburg, Kehl, Lauterburg, Karlsruhe, Speyer, Mannheim (einschl. Rheinau), Ludwigshafen [1]), Worms, Gernsheim, Weisenau, Gustavsburg [2]), Mainz, Biebrich, Schierstein, Budenheim, Bingen, Oberlahnstein, Coblenz, Beuel, Bonn, Wesseling, Cöln-Mülheim a. Rh., Leverkusen, Reisholz, Neuss, Düsseldorf, Crefeld, Uerdingen, Rheinhausen, Duisburg, (Rhein und Rhein-Herne-Kanal), Homberg, Alsum, mit Schwelgern, Walsum, Orsoy, Rheinberg, Wesel, Antwerpen, Gent, Brüssel und anderen belgischen Häfen

angekommen sind.

---

[1]) Die Angaben für Ludwigshafen sind nur vom 21. Oktober bis Jahresende geliefert;
[2]) Die Angaben für Gustavsburg sind nur vom 1. November bis Jahresende geliefert.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

In den nebenbezeichneten Häfen sind angekommen:	Basel	Strassburg			Kehl		
	zu Berg	zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen
Schiffe.							
I. Schiffe mit eigener Triebkraft (Dampfschiffe und andere Motorschiffe):							
Personenschiffe	—	—	—	—	—	—	—
Schlepper	298	—	—	—	—	—	—
Tau-(Ketten-)Schiffe	—	—	—	—	—	—	—
Güterschiffe:							
Im ganzen	—	105	—	105	84	10	94
Davon unbeladen	—	6	—	6	1	9	10
Tragfähigkeit in Tonnen	—	74 688	—	74 688	62 119	7 985	70 104
Auf Schiffen mit eig. Triebkraft angekommene Güter in Tonnen	—	12 515	—	12 515	3 517	—	3 517
II. Schiffe ohne eigene Triebkraft (Segelschiffe, Schleppkähne)							
Im ganzen	412	2 003	91	2 094	1 364	167	1 531
Davon unbeladen	—	192	68	260	12	101	113
Tragfähigkeit in Tonnen	359 039	2 426 453	83 283	2 509 736	1 614 786	133 743	1 748 529
Auf Schiffen ohne eig. Triebkraft angekommene Güter in Tonnen	213 375	1 470 338	4 423	1 474 761	1 159 302	15 545	1 174 847
III. Gesamtzahl der angekommenen Schiffe	710	2 108	91	2 199	1 448	177	1 625
IV. Gesamtgewicht der angekommenen Güter in Tonnen	213 375	1 482 853	4 423	1 487 276	1 162 819	15 545	1 178 364
V. Unter der Gesamtzahl der Schiffe waren:							
Badische	—	—	—	—	202	39	241
Bayerische	—	—	—	—	29	1	30
Hessische	—	—	—	—	26	2	28
Preussische	—	—	—	—	531	13	544
Württembergische	—	—	—	—	7	1	8
Sonstige deutsche	—	—	—	—	—	—	—
Deutsche im ganzen	333	488	29	517	795	56	851
Belgische	22	133	5	138	45	7	52
Britische	—	—	—	—	—	—	—
Französische	85	1 108	16	1 124	270	51	321
Luxemburgische	—	—	—	—	—	3	3
Niederländische	83	322	17	339	300	27	327
Schweizerische	187	57	24	81	38	33	71
Norwegische	—	—	—	—	—	—	—
Flösse.							
Anzahl	—	—			—		
Bestand der Flösse in Tonnen:							
hartes Holz: Stämme	—		—			—	
hartes Holz: Schnittware	—		—			—	
hartes Holz: Scheite	—		—			—	
weiches Holz: Stämme	—		—			—	
weiches Holz: Schnittware	—		—			—	
weiches Holz: Scheite	—		—			—	
Zusammen an Flossbestand in Tonnen	—		—			—	
Angekommene beigeladene Güter in Tonnen	—		—			—	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Lauterburg			Karlsruhe			Speyer			Mannheim (einschl. Rheinau)		
zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen
—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	126	46	172	1	—	1	929	35	964
—	—	—	1	14	15	—	—	—	2	2	4
—	—	—	85 941	35 024	120 965	642	—	642	463 824	18 511	482 335
—	—	—	12 607	76	12 683	126	—	126	113 490	642	114 132
184	68	252	1 237	127	1 364	124	262	386	7 416	1 986	9 402
—	68	68	176	102	278	1	3	4	13	56	69
245 971	90 088	3360 59	1270 366	104 785	1 375 151	16 077	24 689	40 766	7 832 997	592 095	8 425 092
184 434	—	184 434	846 535	356	846 891	11 904,5	19 865	31 769,5	5 910 568	316 337	6 226 905
184	68	252	1 363	173	1 536	125	262	387	8 345	2 021	10 366
184 434	—	184 434	859 142	432	859 574	12 030,5	19 865	31 895,5	6 024 058	316 979	6 341 037[1]
—	—	—	312	43	355	6	4	10	1 360	1 233	2 593
—	—	—	74	15	89	112	258	370	406	177	583
—	—	—	53	2	55	—	—	—	417	441	858
—	—	—	609	25	634	4	—	4	3 707	31	3 738
—	—	—	3	—	3	—	—	—	30	52	82
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	17	69	1 051	85	1 136	124	262	386	5 920	1 934	7 854
8	2	10	23	5	28	—	—	—	225	9	234
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100	35	135	11	5	16	—	—	—	252	37	289
1	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	6
23	14	37	278	78	356	3	—	3	1 923	37	1 960
—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	4	23
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—			1			—			11		
—			—			—			—		
—			—			—			—		
—			—			—			—		
—			13			—			2 431		
—			—			—			—		
—			—			—			—		
—			13			—			2 431		
—			—			—			—		

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

In den nebenbezeichneten Häfen sind angekommen:	Ludwigshafen [1]			Worms		
	zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen
Schiffe.						
I. Schiffe mit eig. Triebkraft (Dampfschiffe und andere Motorschiffe):						
Personenschiffe	64	—	64	—	—	—
Schlepper	—	—	—	—	—	—
Tau-(Ketten-)Schiffe	—	—	—	—	—	—
Güterschiffe:						
Im ganzen	97	7	104	657	579	1 236
Davon unbeladen	—	2	2	—	—	—
Tragfähigkeit in Tonnen	64 415	5 187	69 602	321 559	262 542	584 101
Auf Schiffen mit eig. Triebkraft angekommene Güter in Tonnen	4 836	128	4 964	12 898	572	13 470
II. Schiffe ohne eigene Triebkraft (Segelschiffe, Schleppkähne):						
Im ganzen	853	92	945	1 104	330	1 434
Davon unbeladen	14	22	36	7	196	203
Tragfähigkeit in Tonnen	964 111	34 864	998 975	733 844	158 487	892 331
Auf Schiffen ohne eig. Triebkraft angekommene Güter in Tonnen	487 600	7 869	495 469	346 206	16 075	362 281
III. Gesamtzahl der angekommenen Schiffe	1 014	99	1 113	1 761	909	2 670
IV. Gesamtgewicht der angekommenen Güter in Tonnen	492 436	7 997	500 433	359 104	16 647	375 751
V. Unter der Gesamtzahl der Schiffe waren:						
Badische	129	12	141	181	82	263
Bayerische	54	49	103	34	70	104
Hessische	25	2	27	417	98	515
Preussische	244	3	247	552	293	845
Württembergische	1	—	1	2	—	2
Sonstige deutsche	193	18	211	34	18	52
Deutsche im ganzen	646	84	730	1 220	561	1 781
Belgische	29	—	29	65	16	81
Britische	—	—	—	—	—	—
Französische	81	8	89	21	4	25
Luxemburgische	—	—	—	3	—	3
Niederländische	254	7	261	450	327	777
Schweizerische	4	—	4	2	1	3
Norwegische	—	—	—	—	—	—
Flösse.						
Anzahl	—			1		
Bestand der Flösse in Tonnen:						
hartes Holz: Stämme		—			900	
hartes Holz: Schnittware		—			—	
hartes Holz: Scheite		—			—	
weiches Holz: Stämme		—			—	
weiches Holz: Schnittware		—			—	
weiches Holz: Scheite		—			—	
Zusammen an Flossbestand in Tonnen		—			900	
Angekommene beigeladene Güter in Tonnen		—			—	

[1] Siehe Fussnote 1 Seite 271.

Gernsheim			Weisenau			Gustavsburg (1)			Mainz		
zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	35	41	—	1	1	43	—	43	959	704	1 663
—	15	15	—	1	1	—	—	—	1	73	74
3 710	15 126	18 836	—	508	508	11 567	—	11 567	493 138	338 199	831 337
221	—	221	—	—	—	1 273	—	1 273	42 122	3 543	45 665
224	208	432	81	136	217	115	13	128	1 318	780	2 098
17	36	53	16	70	86	2	1	3	19	340	359
91 002	64 244	155 246	79 823	123 391	203 214	108 809	3 241	112 050	899 435	455 417	1 354 852
55 479	33 799	89 278	53 202	7 078	60 280	79 707	1 607	81 314	428 369	127 209	555 578
230	243	473	81	137	218	158	13	171	2 277	1 484	3 761
55 700	33 799	89 499	53 202	7 078	60 280	80 980	1 607	82 587	470 491	130 752	601 243
9	12	21	14	56	70	7	—	7	249	151	400
5	3	8	1	—	1	4	—	4	94	96	190
145	173	318	2	23	25	37	11	48	429	353	782
55	28	83	40	22	62	87	1	88	598	294	892
—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1
—	1	1	1	2	3	5	—	5	17	9	26
214	218	432	58	103	161	140	12	152	1 388	903	2 291
1	—	1	2	1	3	—	—	—	107	26	133
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	1	—	2	2	—	—	—	35	19	54
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	24	39	21	31	52	16	1	17	742	535	1 277
—	—	—	—	—	—	2	—	2	5	1	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—			—			2			573		
	—			—			110			108 015	
	—			—			—			15	
	—			—			—			—	
	—			—			—			—	
	—			—			—			—	
	—			—			—			—	
	—			—			110			108 030	

(1) Siehe Fussnote 2 Seite 271.

In den nebenbezeichneten Häfen sind angekommen:	Biebrich			Schierstein			Budenheim		
	zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen
Schiffe.									
I. Schiffe mit eig. Triebkraft (Dampfschiffe und andere Motorschiffe):									
Personenschiffe	327	208	535	—	—	—	—	—	—
Schlepper	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tau-(Ketten-)Schiffe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Güterschiffe:									
Im ganzen	161	95	256	8	8	16	46	20	66
Davon unbeladen	—	—	—	—	8	8	1	—	1
Tragfähigkeit in Tonnen	125 238	60 708	185 946	5 277	6 352	11 629	28 942	14 445	43 387
Auf Schiffen mit eig. Triebkraft angekommene Güter in Tonnen	6 195	677	6 872	770	—	770	2 633	97	2 730
II. Schiffe ohne eigene Triebkraft (Segelschiffe, Schleppkähne):									
Im ganzen	72	63	135	13	29	42	29	128	157
Davon unbeladen	—	7	7	1	3	4	—	128	128
Tragfähigkeit in Tonnen	36 856	18 157	55 013	13 279	8 051	21 330	25 355	170 267	195 622
Auf Schiffen ohne eig. Triebkraft angekommene Güter in Tonnen	26 006	8 824	34 830	10 505	5 143	15 648	8 520	—	8 520
III. Gesamtzahl der angekommenen Schiffe	560	366	926	21	37	58	75	148	223
IV. Gesamtgewicht der angekommenen Güter in Tonnen	32 201	9 501	41 702	11 275	5 143	16 418	11 153	97	11 250
V. Unter der Gesamtzahl der Schiffe waren:									
Badische	15	29	44	—	4	4	7	20	27
Bayerische	11	5	16	—	2	2	—	7	7
Hessische	2	52	54	1	26	27	—	9	9
Preussische	188	120	308	8	1	9	10	77	87
Württembergische	2	—	2	—	—	—	—	—	—
Sonstige deutsche	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Deutsche im ganzen	218	206	424	9	33	42	17	115	132
Belgische	2	—	2	1	—	1	11	—	11
Britische	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Französische	—	—	—	—	—	—	3	—	3
Luxemburgische	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederländische	340	160	500	11	4	15	43	33	76
Schweizerische	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Norwegische	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Flösse.									
Anzahl	—			44			—		
Bestand der Flösse in Tonnen:									
hartes Holz: Stämme		—			—			—	
hartes Holz: Schnittware		—			—			—	
hartes Holz: Scheite		—			—			—	
weiches Holz: Stämme		—			—			—	
weiches Holz: Schnittware		—			—			—	
weiches Holz: Scheite		—			—			—	
Zusammen an Flossbestand in Tonnen		—			29 111			—	
Angekommene beigeladene Güter in Tonnen		—			—			—	

Bingen			Oberlahnstein			Coblenz			Beuel		
zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen
—	—	—	—	—	—	509	420	929	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
746	596	1 342	—	—	—	425	330	755	—	—	—
1	3	4	—	—	—	3	3	6	—	—	—
359 366	271 721	631 087	—	—	—	266 701	206 421	473 122	—	—	—
17 151	1 124	18 275	—	—	—	15 633	6 139	21 772	—	—	—
293	174	467	216	109	325	192	120	312	123	159	282
4	123	127	81	3	84	3	9	12	104	8	112
225 716	100 877	326 593	206 058	29 631	235 689	113 977	36 044	150 021	89 458	163 766	253 224
88 580	2 013	90 593	80 577	27 014	107 591	51 905	13 301	65 206	19 933	146 281	166 214
1 039	770	1 809	216	109	325	1 126	870	1 996	12 3	159	282
105 731	3 137	108 868	80 577	27 014	107 591	67 538	19 440	86 978	19 933	146 281	166 214
124	90	214	29	—	29	68	76	144	—	—	—
17	35	52	14	—	14	2	4	6	—	—	—
15	20	35	9	—	9	2	14	16	—	—	—
365	266	631	126	109	235	543	432	975	—	—	—
—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
521	412	933	180	109	289	615	526	1 141	116	150	266
30	17	47	1	—	1	43	22	65	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	2	8	9	—	9	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—
482	339	821	26	—	26	466	320	786	7	9	16
—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11			—			—			—		
	4 263			—			—			—	
	—			—			—			—	
	—			—			—			—	
	—			—			—			—	
	—			—			—			—	
	—			—			—			—	
	4 263			—			—			—	
	—			—			—			—	

In den nebenbezeichneten Häfen sind angekommen:	Bonn			Wesseling			Cöln-Mülheim a. Rh.		
	zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen
Schiffe.									
I. Schiffe mit eigener Triebkraft (Dampfschiffe und andere Motorschiffe):									
Personenschiffe	612	358	970	—	—	—	351	1 295	1 646
Schlepper	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tau-(Ketten-)Schiffe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Güterschiffe:									
Im ganzen	230	194	424	7	2	9	970	428	1 398
Davon beladen	2	1	3	7	2	9	2	—	2
Tragfähigkeit in Tonnen	142 616	109 392	252 008	2 450	700	3 150	507 018	257 308	824 326
Auf Schiffen mit eig. Triebkraft angekommene Güter in Tonnen	5 261	4 147	9408	—	—	—	112 957	38 769	151 726
II. Schiffe ohne eigene Triebkraft (Segelschiffe, Schleppkähn)									
Im ganzen	43	24	67	623	1 296	1 919	1 748	1 130	2 878
Davon unbeladen	—	—	—	501	1 270	1 771	49	42	91
Tragfähigkeit in Tonnen	28 030	11 409	39 439	408 380	1519 202	1927 582	1169 653	571 992	1741 645
Auf Schiffen ohne eig. Triebkraft angekommene Güter in Tonnen	15 616	3 941	19 557	86 075	6 257	92 332	676 291	264 074	940 365
III. Gesamtzahl der angekommenen Schiffe	885	576	1 461	630	1 298	1 928	3 069	2 853	5 922
IV. Gesamtgewicht der angekommenen Güter in Tonnen	20 877	8 088	28 965	86 075	6 257	92 332	789 248	302 843	1092 091
V. Unter der Gesamtzahl der Schiffe waren									
Badische	—	—	—	—	—	—	228	245	473
Bayerische	—	—	—	—	—	—	21	85	104
Hessische	—	—	—	—	—	—	11	32	43
Preussische	—	—	—	—	—	—	1 043	2 002	3 045
Württembergische	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Sonstige deutsche	—	—	—	—	—	—	117	5	122
Deutsche im ganzen	562	358	920	290	1 159	1 141	1 420	2 369	3 789
Belgische	3	—	3	3	4	7	242	42	284
Britische	—	—	—	2	—	2	29	—	29
Französische	1	—	1	46	23	69	11	27	38
Luxemburgische	—	—	—	—	1	1	1	1	2
Niederländische	319	218	537	289	111	400	1 358	406	1 764
Schweizerische	—	—	—	—	—	—	3	8	11
Norwegische	—	—	—	—	—	—	4	—	4
Russische	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Danziger	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Flösse.									
Anzahl	8			1			30		
Bestand der Flösse in Tonnen:									
hartes Holz: Stämme		—			—			—	
hartes Holz: Schnittware		—			—			—	
hartes Holz: Scheite		—			—			—	
weiches Holz: Stämme		5 038			839			8 191	
weiches Holz: Schnittware		—			—			—	
weiches Holz: Scheite		—			—			—	
Zusammen an Flossbestand in Tonnen		5 038			839			8 191	
Angekommene beigeladene Güter in Tonnen		—			—			—	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Leverkusen			Reisholz			Neuss		
zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen
13	31	44	5	—	5	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
102	256	358	120	166	286	193	58	251
—	1	1	11	113	124	18	22	40
69 730	171 200	240 930	87 201	98 911	186 112	97 381	29 869	127 250
613	2 551	3 164	31 409	2 771	34 180	8 133	962	9 095
471	230	701	1 246	67	1 313	914	284	1 198
196	77	273	60	22	82	168	139	307
488 216	194 793	683 009	358 234	46 471	404 705	554 416	218 005	772 421
228 910	43 501	272 411	226 402	10 905	277 307	242 124	41 358	283 482
586	517	1 103	1 371	233	1 604	1 107	342	1 449
229 523	46 052	275 575	297 811	13 676	311 487	250 257	42 320	292 577
—	—	—	—	—	—	73	63	136
—	—	—	—	—	—	26	40	66
—	—	—	—	—	—	15	13	28
—	—	—	—	—	—	163	142	305
—	—	—	—	—	—	3	—	3
—	—	—	—	—	—	10	3	13
438	357	795	1 079	168	1 247	290	261	551
6	32	38	16	9	25	161	4	165
—	—	—	—	1	1	—	—	—
—	—	—	5	7	12	23	3	26
—	—	—	—	—	—	—	—	—
142	128	270	267	47	314	632	72	704
—	—	—	—	1	1	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	2	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	4	—	4	—	—	—
—			1			5		
—			—			—		
—			—			—		
—			—			—		
—			40			2 846		
—			—			—		
—			—			—		
—			40			2 846		
—			—			—		

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

In den nebenbezeichneten Häfen sind angekommen:	Düsseldorf			Crefeld		
	zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen
Schiffe.						
I. Schiffe mit eigener Triebkraft (Dampfschiffe und andere Motorschiffe):						
Personenschiffe	297	347	644	7	24	31
Schlepper	—	—	—	—	—	—
Tau-(Ketten-)Schiffe	—	—	—	—	—	—
Güterschiffe:						
Im ganzen	915	679	1 594	309	223	532
Davon unbeladen	—	—	—	21	33	54
Tragfähigkeit in Tonnen	598 750	436 405	1 035 155	221 591	146 710	358 301
Auf Schiffen mit eig. Triebkraft angekommene Güter in Tonnen	64 345	16 316	80 661	13 496	3 687	17 183
II. Schiffe ohne eigene Triebkraft (Segelschiffe, Schleppkähne):						
Im ganzen	1 187	722	1 909	503	233	736
Davon unbeladen	35	9	44	42	48	90
Tragfähigkeit in Tonnen	692 206	446 429	1 138 635	346 712	148 067	494 779
Auf Schiffen ohne eig. Triebkraft angekommene Güter in Tonnen	259 813	122 587	382 400	170 963	58 215	229 178
III. Gesamtzahl der angekommenen Schiffe	2 399	1 748	4 147	819	480	1 299
IV. Gesamtgewicht der angekommenen Güter in Tonnen	324 158	138 903	463 061	184 459	61 902	246 361
V. Unter der Gesamtzahl der Schiffe waren:						
Badische	157	238	395	—	—	—
Bayerische	16	58	74	—	—	—
Hessische	6	6	12	—	—	—
Preussische	536	605	1 141	—	—	—
Württembergische	—	—	—	—	—	—
Sonstige deutsche	110	76	186	—	—	—
Deutsche im ganzen	825	983	1 808	269	328	597
Belgische	194	72	266	91	16	107
Britische	8	2	10	—	—	—
Französische	10	17	27	—	—	—
Luxemburgische	1	—	1	—	—	—
Niederländische	1 359	665	2 024	459	136	595
Schweizerische	2	5	7	—	—	—
Norwegische	—	4	4	—	—	—
Dänische	—	—	—	—	—	—
Flösse.						
Anzahl	36			18		
Bestand der Flösse in Tonnen:						
hartes Holz: Stämme		—			—	
hartes Holz: Schnittware		—			—	
hartes Holz: Scheite		—			—	
weiches Holz: Stämme		12 931			5 727	
weiches Holz: Schnittware		5			—	
weiches Holz: Scheite		—			—	
Zusammen an Flossbestand in Tonnen		12 936			5 727	
Angekommene beigeladene Güter in Tonnen		—			—	

Uerdingen			Rheinhausen			Duisburg		
						Rhein		
zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen
260	300	560	—	—	—	133	204	337
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
374	203	577	35	—	35	522	451	973
27	79	106	34	—	34	122	198	320
206 028	110 239	316 267	28036	—	28 036	335 098	272 876	607 974
12 252	2 744	14 996	1 238	—	1 238	43 093	14 829	57 922
365	87	452	1 025	168	1 193	12 812	10 391	23 203
22	25	47	393	4	397	9 056	8 220	17 276
210 071	54 421	264 492	939 243	187 528	1 126 771	11 999 048	10 082 717	22 081 765
98 230	15 422	113 652	683 191	168 192	851 383	2 857 359	1 030 435	3 887 794
999	590	1 589	1 060	168	1 228	13 467	11 046	24 513
110 482	18 166	128 648	684 429	168 192	852 621	2 900 452	1 045 264	3 945 716
64	45	109	—	—	—	394	867	1 261
4	22	26	—	—	—	279	489	768
3	—	3	—	—	—	110	348	458
247	230	477	—	—	—	2 765	5 522	8 287
—	1	1	—	—	—	2	6	8
44	13	57	—	—	—	118	97	215
362	311	673	377	106	483	3 668	7 329	10 997
94	7	101	52	2	54	2 322	495	2 817
—	—	—	—	—	—	3	1	4
12	—	12	7	33	40	729	837	1 566
—	—	—	7	—	7	12	11	23
530	272	802	617	27	644	6 713	2 328	9 041
1	—	1	—	—	—	16	44	60
—	—	—	—	—	—	4	—	4
—	—	—	—	—	—	—	1	1
—			—			64		
	—			—			—	
	—			—			—	
	—			—			—	
	—			—			25 196	
	—			—			78	
	—			—			—	
	—			—			25 274	
	—			—			—	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

In den nebenbezeichneten Häfen sind angekommen:	Homberg			Alsum mit Schwelgern		
	zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen
Schiffe.						
I. Schiffe mit eigener Triebkraft (Dampfschiffe und andere Motorschiffe):						
Personenschiffe	—	—	—	—	—	—
Schlepper	—	—	—	—	—	—
Tau-(Ketten-)Schiffe	—	—	—	—	—	—
Güterschiffe:						
Im ganzen	—	—	—	1	98	99
Davon unbeladen	—	—	—	—	98	98
Tragfähigkeit in Tonnen	—	—	—	614	18 587	19 201
Auf Schiffen mit eig. Triebkraft angekommene Güter in Tonnen	—	—	—	49	—	49
II. Schiffe ohne eigene Triebkraft (Segelschiffe, Schleppkähne):						
Im ganzen	1 400	690	2 090	1 476	3 040	4 516
Davon unbeladen	1 294	630	1 924	—	2 223	2 223
Tragfähigkeit in Tonnen	727 986	548 361	1 276 347	1 979 833	2 711 078	4 690 911
Auf Schiffen ohne eig. Triebkraft angekommene Güter in Tonnen	25 059	22 975	48 034	1 800 530	434 647	2 235 177
III. Gesamtzahl der angekommenen Schiffe	1 400	690	2 090	1 477	3 138	4 615
IV. Gesamtgewicht der angekommenen Güter in Tonnen	25 059	22 975	48 034	1 800 579	434 647	2 235 226
V. Unter der Gesamtzahl der Schiffe waren:						
Badische	—	—	—	—	—	—
Bayerische	—	—	—	—	—	—
Hessische	—	—	—	—	—	—
Preussische	—	—	—	—	—	—
Württembergische	—	—	—	—	—	—
Sonstige deutsche	—	—	—	—	—	—
Deutsche im ganzen	129	658	787	341	1 453	1 794
Belgische	217	—	217	76	142	218
Britische	—	—	—	—	—	—
Französische	42	1	43	30	102	132
Luxemburgische	2	—	2	4	5	9
Niederländische	1 010	31	1 041	1 023	1 420	2 443
Schweizerische	—	—	—	3	14	17
Norwegische	—	—	—	—	1	1
Russische	—	—	—	—	1	1
Flösse.						
Anzahl	—			1		
Bestand der Flösse in Tonnen:						
hartes Holz: Stämme		—			—	
hartes Holz: Schnittware		—			—	
hartes Holz: Scheite		—			—	
weiches Holz: Stämme		—			27	
weiches Holz: Schnittware		—			—	
weiches Holz: Scheite		—			—	
Zusammen an Flossbestand in Tonnen		—			27	
Angekommene beigeladene Güter in Tonnen		—			—	

Walsum			Orsoy			Rheinberg			Wesel		
zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen
—	—	—	143	121	264	—	—	—	158	262	420
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	36	50	—	—	—	—	—	—	136	121	257
10	11	21	—	—	—	—	—	—	—	5	5
14 444	30 781	45 225	—	—	—	—	—	—	74 100	76 030	150 130
2 515	—	2 515	98	139	237	—	—	—	2 158	2 136	4 294
617	1 305	1 922	59	301	360	125	92	217	226	890	1 116
120	1 132	1 252	54	272	326	2	2	4	11	44	55
853 808	1020 018	1873 826	66 984	275 252	342 236	62 104	110 440	172 544	133 574	394 998	528 572
760 790	79 592	840 382	1 212	8 165	9 377	51 258	95 764	147 022	54 428	342 023	396 451
631	1 341	1 972	202	422	624	125	92	217	520	1 273	1 793
763 305	79 592	842 897	1 310	8 304	9 614	51 258	95 764	147 022	56 586	344 159	400 745
—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	37	50
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	83	974	1 057
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	41
210	651	861	37	242	279	2	82	84	138	1 018	1 156
6	38	44	4	2	6	111	1	112	45	7	52
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	49	54	—	1	1	2	—	2	3	3	6
8	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
400	600	1 000	161	176	337	10	9	19	333	245	578
1	3	4	—	1	1	—	—	—	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6			—			—			9		
	—			—			—			—	
	—			—			—			—	
	—			—			—			—	
	2 040			—			—			4 433	
	—			—			—			14	
	—			—			—			—	
	2 040			—			—			4 447 [1]	
	—			—			—			—	

[1] Davon 1 Floss mit 370 t zu Berg angekommen.

In den nebenbezeichneten Häfen sind angekommen:	Antwerpen	Gent	Brüssel	Andere belg. Häfen
	zu Tal	zu Tal	zu Tal	zu Tal
Schiffe.				
I. Schiffe mit eigener Triebkraft (Dampfschiffe und andere Motorschiffe):				
Personenschiffe	—	—	—	—
Schlepper	—	—	—	—
Tau-(Ketten-)Schiffe	—	—	—	—
Güterschiffe:				
Im ganzen	146	—	—	1
Davon unbeladen	[1]	—	—	[1]
Tragfähigkeit in Tonnen	79 899	—	—	287
Auf Schiffen mit eig. Triebkraft angekommene Güter in Tonnen	47 194	—	—	225
II. Schiffe ohne eigene Triebkraft (Segelschiffe, Schleppkähne):				
Im ganzen	2 882	—	20	3 831
Davon unbeladen	[1]	—	[1]	[1]
Tragfähigkeit in Tonnen	2 686 610	—	13 736	1 990 546
Auf Schiffen ohne eig. Triebkraft angekommene Güter in Tonnen	2 383 270	—	10 403	1 763 973
III. Gesamtzahl der angekommenen Schiffe	3 028	—	20	3 832
IV. Gesamtgewicht der angekommenen Güter in Tonnen	2 430 470	—	10 403	1 764 198
V. Unter der Gesamtzahl der Schiffe waren:				
Badische	74	—	—	8
Bayerische	9	—	—	2
Hessische	—	—	—	2
Preussische	179	—	2	8
Württembergische	2	—	—	—
Sonstige deutsche	11	—	2	45
Deutsche im ganzen	275	—	4	65
Belgische	1 204	—	7	3 009
Britische	—	—	—	—
Französische	670	—	5	128
Luxemburgische	—	—	—	9
Niederländische	870	—	4	621
Schweizerische	9	—	—	—
Russische	—	—	—	—
Flösse.				
Anzahl	—	—	—	—
Bestand der Flösse in Tonnen:				
hartes Holz: Stämme	—	—	—	—
hartes Holz: Schnittware	—	—	—	—
hartes Holz: Scheite	—	—	—	—
weiches Holz: Stämme	—	—	—	—
weiches Holz: Schnittware	—	—	—	—
weiches Holz: Scheite	—	—	—	—
Zusammen an Flossbestand in Tonnen	—	—	—	—
Angekommene beigeladene Güter in Tonnen	—	—	—	—

Beilage 2 zu IV, B, a u. IV, c 1.

Übersicht

der

Schiffe und Flösse, welche im Jahre 1924 aus den schweizer., französischen, deutschen und belgischen Rheinhäfen

Basel, Strassburg, Kehl, Lauterburg, Karlsruhe, Speyer, Mannheim (einschl. Rheinau), Ludwigshafen[1]), Worms, Gernsheim, Weisenau, Gustavsburg[2]), Mainz, Biebrich, Schierstein, Budenheim, Bingen, Oberlahnstein, Coblenz, Beuel, Bonn, Wesseling, Cöln-Mülheim a. Rh., Leverkusen, Reisholz, Neuss, Düsseldorf, Crefeld, Uerdingen, Rheinhausen, Duisburg (Rhein und Rhein-Herne-Kanal), Homberg, Alsum mit Schwelgern, Walsum, Orsoy, Rheinberg, Wesel, Antwerpen, Gent, Brüssel und anderen belgischen Häfen

abgefahren sind.

---

[1]) Die Angaben für Ludwigshafen sind nur vom 21. Oktober bis Jahresende geliefert;
[2]) Die Angaben für Gustavsburg sind nur vom 1. November bis Jahresende geliefert.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Aus den nebenbezeichneten Häfen sind abgefahren:	Basel	Strassburg			Kehl		
	zu Tal	zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen
Schiffe.							
I. Schiffe mit eigener Triebkraft (Dampfschiffe und andere Motorschiffe):							
Personenschiffe	—	—	—	—	—	—	—
Schlepper	298	—	—	—	—	—	—
Tau-(Ketten-)Schiffe	—	—	—	—	—	—	—
Güterschiffe:							
Im ganzen	—	—	103	103	—	97	97
Davon unbeladen	—	—	18	18	—	15	15
Tragfähigkeit in Tonnen	—	—	73 540	73 540	—	72 124	72 124
Auf Schiffen mit eig. Triebkraft abgegangene Güter in Tonnen	—	—	7 734	7 734	—	11 343	11 343
II. Schiffe ohne eigene Triebkraft (Segelschiffe, Schleppkähne):							
Im ganzen	414	126	2 002	2 128	359	1 162	1 521
Davon unbeladen	198	—	1 020	1 020	202	1 065	1 267
Tragfähigkeit in Tonnen	360 815	111 708	2 433 725	2 545 433	337 006	1 395 874	1 732 880
Auf Schiffen ohne eig. Triebkraft abgegangene Güter in Tonnen	73 219	46 548	717 653	764 201	43 225	32 350	75 575
III. Gesamtzahl der abgegangenen Schiffe	712	126	2 105	2 231	359	1 259	1 618
IV. Gesamtgewicht der abgegangenen Güter in Tonnen	73 219	46 548	725 387	771 935	43 225	43 693	86 918
V. Unter der Gesamtzahl der Schiffe waren:							
Badische	—	—	—	—	89	152	241
Bayerische	—	—	—	—	5	26	31
Hessische	—	—	—	—	7	21	28
Preussische	—	—	—	—	31	504	535
Württembergische	—	—	—	—	2	4	6
Sonstige deutsche	—	—	—	—	—	—	—
Deutsche im ganzen	333	36	481	517	134	707	841
Belgische	22	6	141	147	19	33	52
Britische	—	—	—	—	—	—	—
Französische	85	35	1 105	1 140	83	245	328
Luxemburgische	—	—	—	—	2	1	3
Niederländische	83	24	318	342	69	254	323
Schweizerische	189 [1]	25	60	85	52	19	71
Norwegische	—	—	—	—	—	—	—
Flösse.							
Anzahl	—	—			—		
Bestand der Flösse in Tonnen:							
hartes Holz: Stämme	—		—			—	
hartes Holz: Schnittware	—		—			—	
hartes Holz: Scheite	—		—			—	
weiches Holz: Stämme	—		—			—	
weiches Holz: Schnittware	—		—			—	
weiches Holz: Scheite	—		—			—	
Zusammen an Flossbestand in Tonnen	—		—			—	
Abgegangene beigeladene Güter in Tonnen	—		—			—	

[1]) Unter den 189 schweiz. Talkähnen befinden sich 2 neue, ab Schiffswerft August eingelaufene.

Lauterburg			Karlsruhe			Speyer			Mannheim (einschl. Rheinau)		
zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen
—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	62	110	172	—	1	1	107	864	971
—	—	—	7	9	16	—	1	1	5	32	37
—	—	—	47 699	74 812	122 511	—	642	642	67 271	413 457	480 728
—	—	—	1	10 781	10 782	—	—	—	2 804	64 723	67 527
3	247	250	58	1 308	1 366	262	126	388	2 621	5 693	8 314
—	146	146	7	755	762	262	122	384	1 524	4 479	6 003
4 514	328 270	332 784	53 680	1309 410	1 363 090	21 891	18 312	40 203	1 303 016	5961 840	7 264 856
—	112 367	112 367	822	277 397	278 219	—	437	437	171 149	598 859	770 008
3	247	250	120	1 418	1 538	264	127	391	2 728	6 557	9 285
—	112 367	112 367	823	288 178	289 001	—	437	437	173 953	663 582	737 535
—	—	—	14	334	348	4	6	10	1 345	1 045	2 390
—	—	—	4	107	111	258	116	374	211	304	515
—	—	—	2	55	57	—	—	—	469	353	822
—	—	—	3	617	620	—	4	4	285	3 064	3 349
—	—	—	—	3	3	—	—	—	59	17	76
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	68	68	23	1 116	1 139	264	126	390	2 369	4 783	7 152
—	10	10	7	18	25	—	—	—	35	119	154
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	133	135	6	13	19	—	—	—	119	124	243
—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	5	5
1	35	36	84	271	355	—	1	1	187	1 515	1 702
—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	11	29
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—			—			—			—	5	—
	—			—			—		—	—	—
	—			—			—		—	—	—
	—			—			—		—	—	—
	—			—			—		—	3 551	—
	—			—			—		—	—	—
	—			—			—		—	—	—
	—			—			—		—	3 551	—
	—			—			—		—	—	—

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Aus den nebenbezeichneten Häfen sind abgefahren:	Ludwigshafen[1])			Worms		
	zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen
Schiffe.						
I. Schiffe mit eigener Triebkraft (Dampfschiffe und andere Motorschiffe):						
Personenschiffe	—	87	87	—	—	—
Schlepper	—	—	—	—	—	—
Tau-(Ketten-)Schiffe	—	—	—	—	—	—
Güterschiffe:						
Im ganzen	8	157	165	638	603	1 241
Davon unbeladen	3	3	6	—	—	—
Tragfähigkeit in Tonnen	6 141	9 5625	101 766	314 619	275 343	589 962
Auf Schiffen mit eig. Triebkraft abgegangene Güter in Tonnen	350	8 658,5	9 008,5	110	8 612	8 722
II. Schiffe ohne eigene Triebkraft (Segelschiffe, Schleppkähne):						
Im ganzen	88	630	718	584	848	1 432
Davon unbeladen	67	424	491	348	639	987
Tragfähigkeit in Tonnen	27 962	655 788,5	683 750,5	449 096	441 813	890 909
Auf Schiffen ohne eig. Triebkraft abgegangene Güter in Tonnen	6 281	101 478	107 759	25 343	51 834	77 177
III. Gesamtzahl der abgegangenen Schiffe	96	874	970	1 222	1 451	2 673
IV. Gesamtgewicht der abgegangenen Güter in Tonnen	6 631	110 136,5	116 767,5	25 453	60 446	85 899
V. Unter der Gesamtzahl der Schiffe waren:						
Badische	17	111	128	182	77	259
Bayerische	53	65	118	49	55	104
Hessische	3	24	27	103	412	515
Preussische	2	259	261	386	462	848
Württembergische	1	—	1	—	2	2
Sonstige deutsche	3	139	142	24	27	51
Deutsche im ganzen	79	598	677	744	1 035	1 779
Belgische	1	11	12	62	19	81
Britische	—	—	—	—	—	—
Französische	6	29	35	20	5	25
Luxemburgische	—	—	—	2	1	3
Niederländische	9	233	242	393	389	782
Schweizerische	1	3	4	1	2	3
Norwegische	—	—	—	—	—	—
Flösse.						
Anzahl	—			—		
Bestand der Flösse in Tonnen:						
hartes Holz: Stämme		—			—	
hartes Holz: Schnittware		—			—	
hartes Holz: Scheite		—			—	
weiches Holz: Stämme		—			—	
weiches Holz: Schnittware		—			—	
weiches Holz: Scheite		—			—	
Zusammen an Flossbestand in Tonnen		—			—	
Abgegangene beigeladene Güter in Tonnen		—			—	

[1]) Siehe Fussnote 1 Seite 285.

Gernsheim			Weisenau			Gustavsburg [1])			Mainz		
zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	37	43	—	1	1	15	29	44	914	749	1 663
1	—	1	—	—	—	—	29	29	76	23	99
3 710	16 539	20 249	—	508	508	10 647	960	11 607	459 075	365 628	824 703
18	948	966	—	75	75	—	—	—	3 417	16 470	19 887
137	290	427	30	188	218	17	106	123	894	1 183	2 077
133	210	343	16	66	82	—	99	99	304	743	1 047
25 829	128 701	154 530	9 155	193 463	202 618	6 669	101 374	108 043	562 453	752 000	1314 453
—	42 399	42 399	2 315	55 336	57 651	3	921	924	23 502	184 289	207 791
143	327	470	30	189	219	32	135	167	1 808	1 932	3 740
18	43 347	43 365	2 315	55 411	57 726	3	921	924	26 919	200 759	227 678
3	17	20	5	65	70	1	6	7	215	183	398
4	5	9	—	1	1	—	4	4	130	65	195
129	187	316	21	4	25	11	37	48	339	435	774
2	80	82	4	58	62	5	79	84	363	516	879
—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1
—	1	1	—	3	3	—	5	5	14	12	26
138	2 91	429	30	131	161	17	131	148	1 061	1212	2 273
1	—	1	—	3	3	—	—	—	92	40	132
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	1	—	2	2	—	—	—	18	36	54
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	35	39	—	53	53	13	4	17	634	641	1 275
—	—	—	—	—	—	2	—	2	3	3	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—			—			—			95		
	—			—			—			98 310	
	—			—			—			270	
	—			—			—			—	
	—			—			—			—	
	—			—			—			—	
	—			—			—			—	
	—			—			—			98 580	
	—			—			—			—	

[1]) Siehe Fussnote 2 Seite 285.

Aus den nebenbezeichneten Häfen sind abgefahren:	Biebrich			Schierstein			Bodenheim		
	zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen
Schiffe.									
I. Schiffe mit eigener Triebkraft (Dampfschiffe und andere Motorschiffe):									
Personenschiffe	188	338	526	—	—	—	—	—	—
Schlepper	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tau-(Ketten-)Schiffe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Güterschiffe:									
Im ganzen	23	170	193	6	10	16	38	28	66
Davon unbeladen	—	2	2	6	2	8	—	2	2
Tragfähigkeit in Tonnen	17 673	118968	136 641	4 481	7148	11 629	24 589	18 868	43 457
Auf Schiffen mit eig. Triebkraft abgegangene Güter in Tonnen	393	4 782	5 175	—	940	940	68	312	380
II. Schiffe ohne eigene Triebkraft (Segelschiffe, Schleppkähne):									
Im ganzen	75	63	138	28	14	42	24	133	157
Davon unbeladen	60	50	110	28	11	39	2	5	7
Tragfähigkeit in Tonnen	23 077	34 973	58 050	7 026	14 304	21 330	20 043	175 434	195 477
Auf Schiffen ohne eig. Triebkraft abgegangene Güter in Tonnen	612	3 311	3 923	—	665	665	27	151 979	152 006
III. Gesamtzahl der abgegangenen Schiffe	286	571	857	34	24	58	62	161	223
IV. Gesamtgewicht der abgegangenen Güter in Tonnen	1 005	8 093	9 098	—	1 605	1 605	95	152 291	152 386
V. Unter der Gesamtzahl der Schiffe waren:									
Badische	6	25	31	—	3	3	6	21	27
Bayerische	9	7	16	1	1	2	—	7	7
Hessische	51	4	55	27	—		1	8	9
Preussische	90	214	304	1	9	10	6	81	87
Württembergische	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Sonstige deutsche	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Deutsche im ganzen	156	252	408	29	13	42	13	119	132
Belgische	1	1	2	—	1	1	8	3	11
Britische	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Französische	—	—	—	—	—	—	3	—	3
Luxemburgische	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederländische	129	318	447	5	10	15	37	39	76
Schweizerische	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Norwegische	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Flösse.									
Anzahl	—			23			—		
Bestand der Flösse in Tonnen:									
hartes Holz: Stämme		—			—			—	
hartes Holz: Schnittware		—			—			—	
hartes Holz: Scheite		—			—			—	
weiches Holz: Stämme		—			—			—	
weiches Holz: Schnittware		—			—			—	
weiches Holz: Scheite		—			—			—	
Zusammen an Flossbestand in Tonnen		—			28 434			—	
Abgegangene beigeladene Güter in Tonnen		—			—			—	

Bingen			Oberlahnstein			Coblenz			Beuel		
zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen
—	—	—	—	—	—	444	457	901	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
735	606	1 341	—	—	—	396	353	749	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	17	18	—	—	—
351 926	267 025	618 951	—	—	—	256 199	211 107	467 306	—	—	—
789	7 161	7 950	—	—	—	2 972	8 719	11 691	—	—	—
207	260	467	109	216	325	148	156	304	12	270	282
7	125	132	106	135	241	50	105	155	—	164	164
150 082	177 307	327 389	29 631	206 058	235 689	70 958	73 463	144 421	5 455	247 769	253 224
3 114	59307	62 421	2 450	78 187	80 637	977	3 577	4 554	3 165	63 198	66 363
942	866	1 808	109	216	325	988	966	1 954	12	270	282
3 903	66 468	70 371	2 450	78 187	80 637	3 949	12 296	16 245	3 165	63 198	66 363
1 15	100	215	—	29	29	67	75	142	—	—	—
38	15	53	—	14	14	2	4	6	—	—	—
9	27	36	—	9	9	4	12	16	—	—	—
289	344	633	109	126	235	4 40	504	944	—	—	—
—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
451	487	938	109	180	289	513	595	1 108	12	254	266
29	18	47	—	1	1	41	23	64	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	2	8	—	9	9	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—
456	359	815	—	26	26	433	345	778	—	16	16
—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—			—			—			—		
	—			—			—			—	
	—			—			—			—	
	—			—			—			—	
	—			—			—			—	
	—			—			—			—	
	—			—			—			—	
	—			—			—			—	
	—			—			—			—	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Aus den nebenbezeichneten Häfen sind abgefahren:	Bonn			Wesseling			Cöln-Mülheim a. Rh.[2]		
	zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen
Schiffe.									
I. Schiffe mit eigener Triebkraft (Dampfschiffe und andere Motorschiffe):									
Personenschiffe	122	253	375	—	—	—	903	327	1 230
Schlepper	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tau-(Ketten-)Schiffe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Güterschiffe:									
Im ganzen	243	291	534	—	9	9	426	824	1 250
Davon unbeladen	—[1]	—[1]	—[1]	—	—	—	2	4	6
Tragfähigkeit in Tonnen	169 600	173 200	342 800	—	3 150	3 150	261 342	520 751	782 093
Auf Schiffen mit eig. Triebkraft abgegangene Güter in Tonnen	987	1 942	2 929	—	2 650	2 650	29 997	85 720	115 717
II. Schiffe ohne eigene Triebkraft (Segelschiffe, Schleppkähne):									
Im ganzen	6	23	29	1 361	499	1 860	613	1 203	1 816
Davon unbeladen	—[1]	—[1]	—[1]	27	208	235	369	468	837
Tragfähigkeit in Tonnen	5 664	15 893	21 557	1547 871	322 452	1870 323	295 112	811 558	1106 670
Auf Schiffen ohne eig. Triebkraft abgegangene Güter in Tonnen	185	1 734	1 919	1297 874	104 084	1401 958	70 410	223 378	293 788
III. Gesamtzahl der abgegangenen Schiffe	371	567	938	1 361	508	1 869	1 942	2 354	4 296
IV. Gesamtgewicht der abgegangenen Güter in Tonnen	1 172	3 676	4 848	1297 874	106 734	1404 608	100 407	309 098	409 505
V. Unter der Gesamtzahl der Schiffe waren:									
Badische	21	47	68	—	—	—	157	196	353
Bayerische	—	—	—	—	—	—	16	26	42
Hessische	—	—	—	—	—	—	26	9	35
Preussische	92	194	286	—	—	—	1 340	882	2 222
Württembergische	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige deutsche	—	—	—	—	—	—	2	100	102
Deutsche im ganzen	113	241	354	1 181	211	1 392	1 541	1 213	2 754
Belgische	—	—	—	4	3	7	23	111	134
Britische	—	—	—	—	2	2	—	24	24
Französische	—	—	—	60	7	67	5	14	19
Luxemburgische	—	—	—	1	—	1	—	1	1
Niederländische	258	326	584	115	285	400	364	984	1 348
Schweizerische	—	—	—	—	—	—	9	2	11
Norwegische	—	—	—	—	—	—	—	4	4
Russische	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Danziger	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Flösse.									
Anzahl	—			—			—		
Bestand der Flösse in Tonnen:									
hartes Holz: Schnittware		—			—			—	
hartes Holz: Schnittware		—			—			—	
hartes Holz: Scheite		—			—			—	
weiches Holz: Stämme		—			—			—	
weiches Holz: Schnittware		—			—			—	
weiches Holz: Scheite		—			—			—	
Zusammen an Flossbestand in Tonnen		—			—			—	
Abgegangene beigeladene Güter in Tonnen		—			—			—	

[1]) Nicht angegeben.

[2]) Die Anzahl der abgegangenen Leerschiffe ist unvollständig.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Leverkusen			Reisholz			Neuss		
zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen
13	31	44	2	2	4	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
105	253	358	94	192	286	155	83	238
2	—	2	1	21	22	112	40	152
71 730	169 200	240 930	59 151	126 961	186 112	80 108	41 243	121 351
3 956	8 963	12 919	21 465	17 367	38 832	2 491	3 744	6 235
103	538	701	48	1 254	1 302	366	799	1 165
116	241	357	13	1 129	1 142	129	639	768
126 634	556 375	683 009	31 458	353 063	384 521	284 200	460 471	744 671
6 255	126 961	133 216	10 172	30 832	41 004	165 912	44 937	210 849
2 81	822	1 103	144	1 448	1 592	521	882	1 403
10 211	135 924	146 135	31 637	48 199	79 836	168 403	48 681	217 084
—	—	—	—	—	—	82	52	134
—	—	—	—	—	—	24	42	66
—	—	—	—	—	—	19	12	31
—	—	—	—	—	—	158	156	314
—	—	—	—	—	—	1	2	3
—	—	—	—	—	—	4	—	4
227	568	795	104	1 139	1 243	288	264	552
5	33	38	2	23	25	48	103	151
—	—	—	—	1	1	—	—	—
—	—	—	—	12	12	6	20	26
—	—	—	—	—	—	—	—	—
49	221	270	35	271	306	178	492	670
—	—	—	1	—	1	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	3	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	2	2	4	—	—	—
—			—			—		
	—			—			—	
	—			—			—	
	—			—			—	
	—			—			—	
	—			—			—	
	—			—			—	
	—			—			—	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Aus den nebenbezeichneten Häfen sind abgefahren:	Düsseldorf[1])			Crefeld		
	zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen
Schiffe.						
I. Schiffe mit eigener Triebkraft (Dampfschiffe und andere Motorschiffe):						
Personenschiffe	343	293	636	19	5	24
Schlepper	—	—	—	—	—	—
Tau-(Ketten-)Schiffe	—	—	—	—	—	—
Güterschiffe:						
Im ganzen	865	724	1 589	300	232	532
Davon unbeladen	—	—	—	227	164	391
Tragfähigkeit in Tonnen	557 191	475 180	1 032 371	209 060	149 241	358 301
Auf Schiffen mit eig. Triebkraft abgegangene Güter in Tonnen	15 981	45 687	61 668	2 603	2 180	4 783
II. Schiffe ohne eigene Triebkraft (Segelschiffe, Schleppkähne):						
Im ganzen	680	1 001	1 681	87	649	736
Davon unbeladen	66	370	436	54	584	638
Tragfähigkeit in Tonnen	379 156	631 139	1 010 295	47 089	447 690	494 779
Auf Schiffen ohne eig. Triebkraft abgegangene Güter in Tonnen	18 880	123 787	142 667	10 375	13 221	23 596
III. Gesamtzahl der abgegangenen Schiffe	1 888	2 018	3 906	406	886	1 292
IV. Gesamtgewicht der abgegangenen Güter in Tonnen	34 861	169 474	204 335	12 978	15 401	28 379
V. Unter der Gesamtzahl der Schiffe waren:						
Badische	163	217	380	—	—	—
Bayerische	21	42	63	—	—	—
Hessische	4	6	10	—	—	—
Preussische	564	512	1 076	—	—	—
Württembergische	—	—	—	—	—	—
Sonstige deutsche	82	97	179	—	—	—
Deutsche im ganzen	834	874	1 708	191	417	608
Belgische	130	119	249	36	72	108
Britische	7	3	10	—	—	—
Französische	3	23	26	—	—	—
Luxemburgische	1	—	1	—	—	—
Niederländische	911	991	1 902	179	397	576
Schweizerische	2	4	6	—	—	—
Norwegische	—	4	4	—	—	—
Dänische	—	—	—	—	—	—
Flösse.						
Anzahl	—			—		
Bestand der Flösse in Tonnen:						
hartes Holz: Stämme		—			—	
hartes Holz: Schnittware		—			—	
hartes Holz: Scheite		—			—	
weiches Holz: Stämme		—			—	
weiches Holz: Schnittware		—			—	
weiches Holz: Scheite		—			—	
Zusammen an Flossbestand in Tonnen		—			—	
Abgegangene beigeladene Güter in Tonnen		—			—	

[1]) Die Anzahl der abgegangenen Leerschiffe ist unvollständig.

Uerdingen			Rheinhausen			Duisburg		
						Rhein		
zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen
297	243	540	—	—	—	154	77	231
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
372	201	573	5	30	35	560	445	1 005
222	28	250	—	—	—	362	172	534
206 220	110 317	316 537	2 553	25 483	28 036	347 201	281 698	628 899
7 378	4 133	11 511	588	13 423	14 011	13 252	31 816	45 068
100	354	454	50	1 143	1 193	10 124	12 688	22 812
82	320	402	4	710	714	3 176	1 832	5 008
59 852	206 447	266 299	35 063	1 091 708	1 126 771	9 542 606	11 751 162	21 293 768
5 498	6 862	12 360	19 904	215 013	234 917	6 373 326	9 263 982	15 637 308
769	798	1 567	55	1 173	1 228	10 838	13 210	24 048
12 876	10 995	23 871	20 492	228 436	248 928	6 386 578	9 295 798	15 682 376
57	55	112	—	—	—	910	332	1 242
8	19	27	—	—	—	520	237	757
2	1	3	—	—	—	318	78	396
227	232	459	—	—	—	5 738	2 397	8 135
—	1	1	—	—	—	7	—	7
43	14	57	—	—	—	119	103	222
337	322	659	43	448	491	7 612	3 147	10 759
43	59	102	1	52	53	419	2 396	2 815
—	—	—	—	—	—	3	3	6
4	8	12	2	38	40	778	865	1 643
—	—	—	—	7	7	6	17	23
385	409	794	9	628	637	1 964	6 772	8 736
—	—	—	—	—	—	55	5	60
—	—	—	—	—	—	—	5	5
—	—	—	—	—	—	1	—	1
—	—		—	—		—	—	
	—			—			—	
	—			—			—	
	—			—			—	
	—			—			—	
	—			—			—	
	—			—			—	
	—			—			—	
	—			—			—	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Aus den nebenbezeichneten Häfen sind abgefahren:	Homberg			Alsum mit Schweigern		
	zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen
Schiffe.						
I. Schiffe mit eigener Triebkraft (Dampfschiffe und andere Motorschiffe):						
Personenschiffe	—	—	—	—	—	—
Schlepper	—	—	—	—	—	—
Tau-(Ketten-)Schiffe	—	—	—	—	—	—
Güterschiffe:						
Im ganzen	—	—	—	49	49	98
Davon unbeladen	—	—	—	—	—	—
Tragfähigkeit in Tonnen	—	—	—	4 972	13 573	18 545
Auf Schiffen mit eig. Triebkraft abgegangene Güter in Tonnen	—	—	—	4 167	4 650	8 817
II. Schiffe ohne eigene Triebkraft (Segelschiffe, Schleppkähne):						
Im ganzen	690	1 400	2 090	1 574	2 899	4 473
Davon unbeladen	60	106	166	630	954	1 584
Tragfähigkeit in Tonnen	548 361	727 986	1 276 347	1 674 010	2 850 883	4 524 893
Auf Schiffen ohne eig. Triebkraft abgegangene Güter in Tonnen	443 099	620 227	1 063 326	971 164	1 750 629	2 721 793
III. Gesamtzahl der abgegangenen Schiffe	690	1 400	2 090	1 623	2 948	4 571
IV. Gesamtgewicht der abgegangenen Güter in Tonnen	443 099	620 227	1 063 326	975 331	1 755 279	2 730 610
V. Unter der Gesamtzahl der Schiffe waren:						
Badische	—	—	—	—	—	—
Bayerische	—	—	—	—	—	—
Hessische	—	—	—	—	—	—
Preussische	—	—	—	—	—	—
Württembergische	—	—	—	—	—	—
Sonstige deutsche	—	—	—	—	—	—
Deutsche im ganzen	658	129	787	1 045	757	1 802
Belgische	—	217	217	22	189	211
Britische	—	—	—	—	—	—
Französische	1	42	43	47	81	128
Luxemburgische	—	2	2	3	6	9
Niederländische	31	1 010	1 041	494	1 908	2 402
Schweizerische	—	—	—	12	5	17
Norwegische	—	—	—	—	1	1
Russische	—	—	—	—	1	1
Flösse.						
Anzahl	—			—		
Bestand der Flösse in Tonnen:						
hartes Holz: Stämme		—			—	
hartes Holz: Schnittware		—			—	
hartes Holz: Scheite		—			—	
weiches Holz: Stämme		—			—	
weiches Holz: Schnittware		—			—	
weiches Holz: Scheite		—			—	
Zusammen an Flossbestand in Tonnen		—			—	
Abgegangene beigeladene Güter in Tonnen		—			—	

Walsum			Orsoy			Rheinberg			Wesel		
zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen	zu Berg	zu Tal	zusammen
—	—	—	143	121	264	—	—	—	234	33	267
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	44	50	—	—	—	—	—	—	137	120	257
—	—	—	—	—	—	—	—	—	92	3	95
2 239	42 986	45 225	—	—	—	—	—	—	77 566	72 564	150 130
905	23 888	24 793	52	10	62	—	—	—	1 686	5 051	6 737
784	1 131	1 915	303	57	360	140	77	217	1 066	50	1 116
260	253	513	30	3	33	138	75	213	976	11	987
804 641	1050 831	1855 472	276 493	65 743	342 236	132 962	39 582	172 544	498 243	30 329	528 572
365 698	552 562	918 260	233 452	60 424	293 876	739	450	1 189	16 756	10 891	27 647
790	1 175	1 965	446	178	624	140	77	217	1 437	203	1 640
366 603	576 450	943 053	233 504	60 434	293 938	739	450	1 189	18 442	15 942	34 384
—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	23	50
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	945	63	1 008
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	9	41
626	219	845	240	39	279	82	2	84	1 011	96	1 107
2	43	45	2	4	6	45	67	112	44	8	52
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	33	54	1	—	1	2	—	2	5	1	6
5	3	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
133	875	1 008	202	135	337	11	8	19	376	98	474
3	1	4	1	—	1	—	—	—	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—			—			—			—		
	—			—			—			—	
	—			—			—			—	
	—			—			—			—	
	—			—			—			—	
	—			—			—			—	
	—			—			—			—	
	—			—			—			—	
	—			—			—			—	

Aus den nebenbezeichneten Häfens ind abgefahren :	Antwerpen	Gent	Brüssel	Andere belg. Häfen
	zu Berg	zu Berg	zu Berg	zu Berg
Schiffe.				
I .Schiffe mit eigener Triebkraft (Dampfschiffe und andere Motorschiffe):				
Persönenschiffe	—	—	—	—
Schlepper	—	—	—	—
Tau-(Ketten-)Schiffe	—	—	—	—
Güterschiffe:				
Im ganzen	118	3	—	1
Davon unbeladen	[1])	[1])	—	[1])
Tragfähigkeit in Tonnen	68 900	2 663	—	1 147
Auf Schiffen mit eig. Triebkraft abgegangene Güter in Tonnen	56 966	1 950	—	890
II. Schiffe ohne eigene Triebkraft (Segelschiffe, Schleppkähne):				
Im ganzen	1 774	10	12	253
Davon unbeladen	[1])	[1])	[1])	[1])
Tragfähigkeit in Tonnen	1 499 053	8 057	13 452	116 154
Auf Schiffen ohne eig. Triebkraft abgegangene Güter in Tonnen	1 221 616	6 872	12 296	101 202
III. Gesamtzahl der abgegangenen Schiffe	1 892	13	12	254
IV. Gesamtgewicht der abgegangenen Güter in Tonnen	1 278 582	8 822	12 296	102 002
V. Unter der Gesamtzahl der Schiffe waren:				
Badische	34	—	—	—
Bayerische	8	—	—	1
Hessische	—	—	—	—
Preussische	204	1	—	—
Württembergische	1	—	—	—
Sonstige deutsche	13	1	—	3
Deutsche im ganzen	260	2	—	4
Belgische	904	2	2	208
Britische	—	—	—	—
Französische	441	5	—	8
Luxemburgische	—	—	—	—
Niederländische	277	4	10	34
Schweizerische	9	—	—	—
Norwegische	—	—	—	—
Russische	1	—	—	—
Flösse.				
Anzahl	—	—	—	—
Bestand der Flösse in Tonnen:				
hartes Holz: Stämme	—	—	—	—
hartes Holz: Schnittware	—	—	—	—
hartes Holz: Scheite	—	—	—	—
weiches Holz: Stämme	—	—	—	—
weiches Holz: Schnittware	—	—	—	—
weiches Holz: Scheite	—	—	—	—
Zusammen an Flossbestand in Tonnen	—	—	—	—
Abgegangene beigeladene Güter in Tonnen	—	—	—	—

[1]) Nicht angegeben.

Beilage zu IV, B, a, 2.

Verkehr des schwimmenden Materials.

Schiffsverkehr über die deutsch-niederländische Grenze im Jahre 1924.

Nach den Aufzeichnungen der niederländischen Zollstelle in Lobith[1]).

[1]) Da die deutsche Haupt-Zollstelle Emmerich über unvollständiges Zahlenmaterial verfügte, sind nur die Aufzeichnungen der niederländischen Zollstelle in Lobith gemeldet.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nach den Aufzeichnungen der

Verkehr mit niederländischen,

Monat	Schiffe mit eigener Triebkraft (Dampfschiffe und andere Motorschiffe)							Schiffe ohne eigene Triebkraft (Segelschiffe, Schleppkähne)			
	Personenschiffe	Schlepper	Tau-(Ketten-) Schiffe	Güterschiffe			Auf Schiffen mit eigener Triebkraft durchgegangene Güter	Anzahl		Zusammen	Auf Schiffen ohne eigene Triebkraft durchgegangene Güter
				Anzahl		Zusammen		im ganzen	davon unbeladen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	im ganzen	davon unbeladen	Tragfähigkeit t	t			Tragfähigkeit t	t
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
a) Zu											
Januar	9	—	—	83	17	50 279	25 241	1 330	747	1 173 196	486 669
Februar	11	—	—	110	22	54 734	32 181	1 988	1 440	1 630 976	406 913
März	18	—	—	133	32	66 862	38 262	2 302	1 482	1 814 992	585 338
April	17	—	—	159	45	72 527	43 272	2 958	1 804	2 311 360	885 200
Mai	23	—	—	144	29	72 158	39 317	1 891	532	1 70♯ 799	1 196 575
Juni	25	—	—	156	46	70 017	33 246	2 146	869	1 639 018	1 231 811
Juli	26	—	—	180	58	80 291	43 265	2 675	1 544	2 086 737	961 673
August	32	—	—	180	62	81 289	46 081	2 819	1 622	2 155 505	982 642
September	35	—	—	195	51	91 390	54 968	3 055	1 826	2 298 712	1 018 500
Oktober	40	—	—	185	42	89 818	63 655	2 821	1 083	2 169 464	1 347 640
November	25	—	—	166	26	84 886	46 189	1 959	496	1 647 835	1 170 907
Dezember	31	—	—	179	32	81 642	49 117	2 473	1 024	1 920 281	1 155 093
Zusammen a	292	—	—	1 870	462	895 893	514 794	28 417	14 469	22 552 875	11 428 961
b) Zu											
Januar	10	—	—	87	10	49 536	21 359	1 138	34	1 042 566	917 911
Februar	13	—	—	105	14	54 182	27 134	1 815	32	1 574 686	1 432 306
März	16	—	—	134	20	64 709	32 102	2 523	40	2 087 516	1 890 436
April	18	—	—	149	19	66 726	33 828	2 471	46	1 987 077	1 840 359
Mai	25	—	—	146	20	74 368	41 216	2 009	434	1 618 980	949 128
Juni	26	—	—	168	20	77 581	40 276	2 220	184	1 851 456	1 469 684
Juli	25	—	—	172	26	79 235	46 302	2 904	43	2 194 108	1 995 869
August	32	—	—	196	28	82 981	45 572	2 907	67	2 165 488	1 959 826
September	37	—	—	185	24	82 585	48 331	2 864	50	2 196 527	1 987 940
Oktober	40	—	—	185	24	93 870	51 939	2 931	72	2 193 310	1 976 194
November	28	—	—	171	19	86 243	47 030	1 931	62	1 514 714	1 332 483
Dezember	30	—	—	183	23	80 646	40 453	2 556	54	2 054 714	1 818 596
Zusammen b	300	—	—	1 881	247	892 662	475 542	28 269	1 118	22 481 142	19 570 732
Hierzu a	292	—	—	1 870	462	895 893	514 794	28 417	14 469	22 552 875	11 428 961
Gesamtzahl	592	—	—	3 751	709	1 788 555	990 336	56 686	15 587	45 034 017	30 999 693
1923	214	—	—	1 685	393	834 615	381 975	20 978	5 592	18 820 039	11 723 082

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

niederländischen Zollstelle in Lobith.

belgischen und überseeischen Häfen.

Gesamtzahl der durchgegangenen Schiffe (Spalte 2 bis 5 u. 9)	Gesamtgewicht der durchgegangenen Güter (Spalte 8 und 12) t	Unter der Gesamtzahl der Schiffe (Spalte 13) waren: Deutsche	Belgische	Britische	Französische	Luxemburgische	Niederländische	Schweizerische	Norwegische	Monat	Bemerkungen
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
Berg.											
1 422	511 910	353	192	3	69	1	801	3	—	Januar	
2 109	439 094	510	297	5	112	1	1 181	3	—	Februar	
2 453	623 600	559	384	3	104	4	1 393	4	2	März	
3 134	928 472	737	631	3	140	2	1 614	6	1	April	
2 058	1 235 892	542	203	4	85	4	1 214	6	—	Mai	
2 327	1 265 057	474	306	7	101	2	1 430	6	1	Juni	
2 881	1 004 938	621	499	4	121	5	1 626	5	—	Juli	
3 031	1 028 723	629	402	3	147	4	1 836	9	—	August	1 Russisches
3 285	1 073 468	650	567	3	122	1	1 940	2	—	September	
3 046	1 411 295	578	526	4	145	1	1 780	9	—	Oktober	2 Russische
2 150	1 217 096	451	288	5	102	1	1 300	3	—	November	1 Dänisches
2 683	1 204 210	483	410	3	118	2	1 660	7	—	Dezember	
30 579	11 943 755	6 587	4 705	47	1366	28	17 775	63	4	Zusammen I	3 Russische 1 Dänisches
Tal.											
1 235	939 270	360	126	4	106	—	633	6	—	Januar	
1 933	1 459 440	488	240	4	109	2	1 089	1	—	Februar	
2 673	1 922 538	704	423	2	114	2	1 425	2	1	März	
2 638	1 874 187	596	444	4	109	3	1 478	3	1	April	
2 180	990 344	459	319	4	89	1	1 300	7	1	Mai	
2 414	1 509 960	545	352	7	132	4	1 368	5	1	Juni	
3 101	2 042 171	633	482	5	208	2	1 761	10	—	Juli	
3 135	2 005 398	641	488	5	202	5	1 789	5	—	August	
3 086	2 036 271	587	468	2	187	3	1 835	3	—	September	1 Russisches
3 156	2 028 133	568	563	3	170	—	1 842	8	—	Oktober	2 Russische
2 130	1 379 513	442	324	7	97	—	1 258	2	—	November	
2 769	1 859 049	506	451	4	138	3	1 660	7	—	Dezember	
30 450	20 046 274	6 529	4 680	51	1 661	25	17 438	59	4	Zusammen b	3 Russische
30 579	11 943 755	6 587	4 705	47	1 366	28	17 775	63	4	Hierzu a	3 Russische und 1 Dänisches
61 029	31 990 029	13 116	9 385	98	3 027	53	35 213	122	8	Gesamtzahl	7
22 877	12 105 057	3 853	1 923	53	1 211	23	15 717	91	6	1923:	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beilage 1 zu IV, B b) und c) 2.

Verkehr des schwimmenden Materials.

Durchgangsverkehr (Schiffs- und Flossverkehr) nach den Nebenflüssen und Seitenkanälen des Rheins

im Jahre 1924

und zwar

dem Hüninger Kanal (Schleuse bei Hüningen), dem Rhein-Marne-Kanal (Schleuse 88 bei Strassburg), dem Rhein-Rhône-Kanal (Schleuse 54 bei Strassburg), dem Neckar (Mannheim), dem Frankenthaler Kanal (Frankenthal), dem Main (Schleuse zu Kostheim), der Lahn (Schleuse zu Niederlahnstein), der Mosel (Fähre bei Güls), dem Rhein-Herne-Kanal (Schleppamt Duisburg-Ruhrort), dem Spoy-Kanal (Durchgangsstelle zu Keeken), der Geldersche Yssel (Eisenbahnbrücke zu Zutphen), der Oberen Maas (Schleuse bei St. Andries), dem Merwede Kanal (Schleusen zu Vianen und Vreeswijk), der Keulsche Vaart (Schleuse bei Vreeswijk), dem Zuid-Beveland-Kanal (Schleusen bei Wemeldingen) und dem Walcheren Kanal (Schleusen bei Veere).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nach Nebenflüssen und Seitenkanälen gehend, sind Schiffe und Flösse von dem Rhein her durchgegangen bei	Hüninger Kanal	Rhein-Marne-Kanal	Rhein-Rhône-Kanal	Neckar	Frankenthaler Kanal	Main	Lahn	Mosel	Rhein-Herne-Kanal
	Schleuse bei Hüningen	Schleuse 88 bei Strassburg	Schleuis 54 bei Strassburg	Mannheim	Frankenthal	Schleuse zu Kostheim	Schleusezu Niederlahnstein	Fähre bei Güls	Schleppamt Duisburg-Ruhrort
Schiffe.									
I. Schiffe mit eigener Triebkraft (Dampfschiffe und andere Motorschiffe):									
Personenschiffe	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Schlepper	—	—	—	—	—	3 013	—	13	—
Tau-(Ketten-)Schiffe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Güterschiffe	—	—	—	—	—	—	—	97	—
Im ganzen	—	—	—	—	14	359	—	110	—
Davon unbeladen	—	—	—	—	14	7	—	46	—
Tragfähigkeit in Tonnen	—	—	—	—	3 304	162 482	—	6 950	—
Auf Schiffen mit eigener Triebkraft durchgegangene Güter in Tonnen	—	—	—	—	—	70 259	—	1 820	—
II. Schiffe ohne eigene Triebkraft (Segelschiffe, Schleppkähne):									
Im ganzen	29	159	4	59	56	4 145	183	88	11 792
Davon unbeladen	5	61	—	59	—	487	113	79	10 066
Tragfähigkeit in Tonnen	10 067	15 659	1 180	10 550	6 079	2 951 178	18 908	29 966	—
Auf Schiffen ohne eigene Triebkraft durchgegangene Güter in Tonnen	4 800	1 536	936	6 684	6 079	2 282 510	6 718	1 436	1 012 402
III. Gesamtzahl der durchgegangenen Schiffe	29	159	4	59	70	7 529	183	198	11 792
IV. Gesamtgewicht der durchgegangenen Güter in Tonnen	4 800	1 536	936	6 684	6 079	2 352 769	6 718	3 256	1 012 402
Flösse.									
Anzahl der durchgegangenen Flösse	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand der Flösse in Tonnen:									
hartes Holz: Stämme	—	—	—	—	—	—	—	—	—
hartes Holz: Schnittware	—	—	—	—	—	—	—	—	—
hartes Holz: Scheite	—	—	—	—	—	—	—	—	—
weiches Holz: Stämme	—	—	—	—	—	—	—	—	—
weiches Holz: Schnittware	—	—	—	—	—	—	—	—	—
weiches Holz: Scheite	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen an Flossbestand durchgegangene in Tonnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Durchgegangene beigeladene Güter in Tonnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Spoy-Kanal	Geldersche Yssel	Obere Maas		Merwede Kanal	Merwede Kanal	Keulsche Vaart	Zuid-Beveland Kanal[1])	Walcheren Kanal
Durchgangsstelle zu Keeken	Eisenbahnbrücke zu Zutphen	Schleuse bei St. Andries		Schleusen zu Vianen	Schleuse bei Vreeswijk	Schleuse bei Vreeswijk	Schleusen bei Wemeldingen	Schleusen bei Veere
		zu Berg	zu Tal	von der Waal her				Von dem Zoutkreek her
2	—	—	—	—	—	—	—	—
58	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
117	—	—	—	—	—	—	—	—
5	—	—	—	—	—	—	—	—
17 183	—	—	—	—	—	—	—	—
9 512	—	—	—	—	—	—	—	—
284	8 008	1 021	3 072	13 064	31 128	16 313	29 952	4 991
38	1 310	795	722	2 810	— [1])	4 283	10 682	— [1])
76 173	1 184 105	91 468	740 759	2 308 911	7 305 503	1 204 585	8 377 963	593 071
52 774	—	—	—	—	—	—	—	—
461	8 008	1 021	3 072	13 064	31 128	16 313	29 952	4 991
62 286	1 108 635	—	—	2 190 847	—	934 504	—	—
3	21	—	—	—	48	4	2	8
—	6 864	—	—	—	20 071	190 m Länge [1])	190	+ [2])
896		—	—	—				
896	6 864	—	—	—	20 071	—	190	[1]) Nicht angegeben
—	—	—	—	—	—	—	—	[2]) Inhalt 2820 m³; Tonnengewicht nicht bekannt

[1]) Nicht angegeben

[1]) Nur die Länge der Flöse kann angegeben werden

[1]) Leerschiffe sind in diesen Angaben nicht einbegriffen

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beilage 2 zu IV, B b) und c) 2.

Verkehr des schwimmenden Materials.

Durchgangsverkehr (Schiffs- und Flossverkehr) von den Nebenflüssen und Seitenkanälen des Rheins

im Jahr 1924

und zwar

dem Hüninger Kanal (Schleuse bei Hüningen), dem Rhein-Marne-Kanal (Schleuse 88 bei Strassburg), dem Rhein-Rhône-Kanal (Schleuse 54 bei Strassburg), dem Neckar (Mannheim), dem Frankenthaler Kanal (Frankenthal), dem Main (Schleuse zu Kostheim), der Lahn (Schleuse zu Niederlahnstein), der Mosel (Fähre bei Güls), dem Rhein-Herne-Kanal (Schleppamt Duisburg-Ruhrort) dem Spoy-Kanal (Durchgangsstelle zu Keeken), der Geldersche Yssel (Eisenbahnbrücke zu Zutphen), der Oberen Maas (Schleuse bei St. Andries), dem Merwede-Kanal (Schleusen zu Vianen und Vreeswijk), der Keulsche Vaart (Schleuse bei Vreeswijk), dem Zuid-Beveland Kanal (Schleusen bei Wemeldingen), und dem Walcheren Kanal (Schleusen bei Veere).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Von Nebenflüssen und Seitenkanälen kommend, sind Schiffe und Flösse nach dem Rhein hin durchgegangen bei	Hüninger Kanal	Rhein-Marne-Kanal	Rhein-Rhône Kanal	Neckar	Frankenthaler Kanal	Main	Lahn	Mosel	Rhein-Herne-Kanal
	Schleuse bei Hüningen	Schleuse 88 bei Strassburg	Schleuse 54 bei Strassburg	Mannheim	Frankenthal	Schleuse zu Kostheim	Schleuse zu Niederlahnstein	Fähre bei Güls	Schleppamt Duisburg-Ruhrort
Schiffe.									
I. Schiffe mit eigener Triebkraft (Dampfschiffe und andere Motorschiffe):									
Personenschiffe	—	—	—	—	—	16	—	—	—
Schlepper	—	—	—	—	—	2 983	—	8	—
Tau-(Ketten-)Schiffe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Güterschiffe	—	—	—	—	—	—	—	79	—
Im ganzen	—	—	—	—	14	381	—	87	—
Davon unbeladen	—	—	—	—	3	92	—	30	—
Tragfähigkeit in Tonnen	—	—	—	—	3 304	173 195	—	5 685	—
Auf Schiffen mit eigener Triebkraft durchgegangene Güter in Tonnen	—	—	—	—	2 079	54 945	—	1 115	—
II. Schiffe ohne eigene Triebkraft (Segelschiffe, Schleppkähne):									
Im ganzen	29	164	—	75	56	4 127	188	93	11 615
Davon unbeladen	—	94	—	75	56	2 586	75	11	589
Tragfähigkeit in Tonnen	10 067	16 848	—	18 153	6 079	2919675	19 239	23 607	—
Auf Schiffen ohne eigene Triebkraft durchgegangene Güter in Tonnen	6 492	14 842	—	13 954	—	749 152	11 274	19 756	6872527
III. Gesamtzahl der durchgegangenen Schiffe	29	164	—	75	70	7 507	188	180	11 615
IV. Gesamtgewicht der durchgegangenen Güter in Tonnen	6 492	14 842	—	13 954	2 079	804 097	11 274	20 871	6872527
Flösse.									
Anzahl der durchgegangenen Flösse	—	—	—	—	—	707	—	—	—
Bestand der Flösse in Tonnen:									
hartes Holz: Stämme	—	—	—	—	—	368	—	—	—
hartes Holz: Schnittware	—	—	—	—	—	—	—	—	—
hartes Holz: Scheite	—	—	—	—	—	—	—	—	—
weiches Holz: Stämme	—	—	—	5 458	—	131 599,2	—	—	—
weiches Holz: Schnittware	—	—	—	—	—	—	—	—	—
weiches Holz: Scheite	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen an Flossbestand durchgegangen in Tonnen	—	—	—	5 458	—	131 967,2	—	—	—
Durchgegangene beigeladene Güter in Tonnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Spoy-Kanal	Gelderssche Yssel	Obere Maas		Merwede Kanal	Merwede Kanal	Keulsche Vaart	Zuid-Beveland Kanal [1]	Walcheren Kanal
Durchgangsstelle zu Keeken	Eisenbahnbrücke zu Zutphen	Schleuse bei St. Andries		Schleusen zu Vianen	Schleuse bei Vreeswijk	Schleuse zu Vreeswijk	Schleusen bei Wemeldinge	Schleusen bei Veere
		zu Berg	zu Tal	nach der Waal hin				Nach dem Zandkreek hin
2	—	—	—	—	—	—	—	—
57	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
118	—	—	—	—	—	—	—	—
88	—	—	—	—	—	—	—	—
17 470	—	—	—	—	—	—	—	—
2 297	—	—	—	—	—	—	—	—
284	7 563	2 153	1 993	10 027	32 888	16 986	30 640	4 998
226	3 790	1 566	490	4 682	— [1]	14 083	16 741	— [1]
76 986	1 186 653	377 274	278 193	1 171 152	7 534 193	1 193 951	8 652 429	654 319
8 449	—	—	—	—	—	—	—	—
461	7 563	2 158	1 193	10 027	32 888	16 986	30 640	4 998
10 746	471 575	—	—	563 631	—	21 920	—	—
—	—	—	—	793	68	2	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—					
—	—	—	—					
—	—	—	—	11 838	38 186	114 m Länge [1]	10	—
—	—	—	—					
—	—	—	—					
—	—	—	—	11 838	38 186	—	10	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1] Nicht angegeben

[1] Nur die Länge der Flüsse kann angegeben werden

[1] Seeschiffe sind in diesen Angaben nicht einbegriffen

[1] Nicht angegeben

Beilage 3 zu IV, B, c.

Flossverkehr

über die deutsch-niederländische Grenze

im Jahre 1924.

Nach den Aufzeichnungen der niederländischen Zollstelle in Lobith[1]).

[1]) Da die deutsche Haupt-Zollstelle Emmerich über unvollständiges Zahlenmaterial verfügte, sind nur die Aufzeichnungen der niederländischen Zollstelle in Lobith gemeldet.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nach den Aufzeichnungen der niederländischen Zollstelle in Lobith.

Monat	Anzahl der durchgegangenen Flösse	Bestand der Flösse: hartes Holz: Stämme t	hartes Holz: Schnittware t	hartes Holz: Scheite t	weiches Holz: Stämme t	weiches Holz: Schnittware t	weiches Holz: Scheite t	Gesamtgewicht des in Flössen durchgegangenen Holzes t	Durchgegangene beigeladene Güter t	Bemerkungen
a) Zu Berg										
Januar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Februar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
März	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
April	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Mai	1	—	—	—	910	—	—	910	—	von Rotterdam
Juni	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Juli	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
August	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
September	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Oktober	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
November	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Dezember	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zusammen a	1	—	—	—	910	—	—	910	—	
b) Zu Tal										
Januar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Februar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
März	1	—	—	—	1 622	5	—	1 627	—	
April	3	—	—	—	2 623	18	—	2 641	—	
Mai	3	116	—	—	2 603	17	—	2 736	—	
Juni	2	—	—	—	3 409	13	—	3 422	—	
Juli	5	108	—	—	6 118	23	—	6 249	—	
August	6	—	—	—	5 078	18	—	5 096	—	
September	5	—	—	—	4 100	17	—	4 117	—	
Oktober	5	—	—	—	4 250	20	—	4 270	—	
November	6	404	—	—	4 160	25	—	4 589	—	
Dezember	4	—	—	—	3 996	14	—	4 010	—	
Zusammen b	40	628	—	—	37 959	170	—	38 757	—	
Hierzu a	1	—	—	—	910	—	—	910	—	
Gesamter Flossverkehr	41	628	—	—	38 869	170	—	39 667	—	
1923:	43	66 441	163	—	—	—	—	66 604	—	
Dordrecht	—	108	—	—	1 345	7	—	1 460	—	
Arnheim	—	—	—	—	2 093	8	—	2 101	—	
Vreeswijk	—	520	—	—	15 247	68	—	15 835	—	
Rotterdam	—	—	—	—	1 013	2	—	1 015	—	
And. nied. Häfen	—	—	—	—	18 261	85	—	18 346	—	
Zusammen:	—	628	—	—	37 959	170	—	38 757	—	

Beilage zu IV, D., a.

Frachten.

Einladeort, Bestimmungsort				Frachtsätze für die Tonne																	
				Januar			Februar			März			April			Mai			Juni		
				a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c
Frankreich.																					
Antwerpen. Strassburg. 811 km.																					
Schleppdienst	Kleine, mittl. u. grosse Schiffe	Gesamtfrachtsatz	niedr.	—	—	21,00	—	—	22,00	—	—	25,00	—	—	24,00	—	—	20,00	—	—	—
			mittl.	—	—	21,50	—	—	22,50	—	—	25,50	—	—	24,50	—	—	20,50	—	—	18,00
			höchst.	—	—	22,00	—	—	23,50	—	—	26,00	—	—	25,00	—	—	21,00	—	—	—
			niedr.	23,00	—	—	25,00	—	—	33,00	—	—	32,00	—	—	25,00	—	—	23,00	—	—
			mittl.	25,00	—	—	28,50	—	—	34,00	—	—	33,50	—	—	26,50	—	—	25,00	—	—
			höchst.	27,00	—	—	32,00	—	—	35,00	—	—	35,00	—	—	28,00	—	—	27,00	—	—
Amsterdam. Strassburg. 700 km.																					
Beförderung mit Güterdampfern		Frachtsatz	niedr.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
			mittl.																		
			höchst.																		
Ruhrhäfen. Strassburg 486 km.																					
Schleppdienst	Kleine, mittl. u. grosse Schiffe	Kahnfrachtsatz	niedr.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
			mittl.																		
			höchst.																		
		Schlepplohn	niedr.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
			mittl.																		
			höchst.																		
Mannheim. Strassburg. 134 km.																					
Schleppdienst	Kleine, mittl. u. grosse Schiffe	Gesamtfrachtsatz	niedr.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
			mittl.																		
			höchst.																		
Strassburg. Antwerpen. 811 km.																					
Schleppdienst	Kleine Schiffe bis 750 t	Gesamtfrachtsatz	niedr.	—	—	12,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13,00
			mittl.	—	—	13,25	—	—	15,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13,25
			höchst.	—	—	14,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13,50
	Mittl. Schiffe 751 bis 1250 t		niedr.	—	—	13,50	—	—	17,00	—	—	14,00	—	—	—	—	—	14,00	—	—	16,00
			mittl.	—	—	15,25	—	—	17,50	—	—	16,25	—	—	14,00	—	—	16,00	—	—	16,50
			höchst.	—	—	17,00	—	—	18,00	—	—	18,50	—	—	—	—	—	18,00	—	—	17,00
	Grosse Schiffe über 1250 t		niedr.	—	—	—	—	—	—	—	—	12,00	—	—	12,00	—	—	13,00	—	—	13,00
			mittl.	—	—	—	—	—	—	—	—	13,00	—	—	13,00	—	—	13,25	—	—	13,25
			höchst	—	—	—	—	—	—	—	—	14,00	—	—	14,00	—	—	13,50	—	—	13,50
Strassburg. Amsterdam. 700 km.																					
Beförderung mit Güterdampfern		Frachtsatz	niedr.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
			mittl.																		
			höchst																		
Schleppdienst	Kleine mittl. u. grosse Schiffe	Gesamtfrachtsatz	niedr.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
			mittl.																		
			höchst.																		

A. Berg-

B. Tal-

in den Betriebsmonaten																					Bemerkungen
Juli			August			September			Oktober			November			Dezember			Durchschnitt			
a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	
fahrt.																					
—	—	—	—	—	—	—	—	21,00	—	—	26,00	—	—	31,00	—	—	30,00	—	—	—	Alle Sätze in franz. francs
—	—	18,00	—	—	19,00	—	—	22,50	—	—	28,00	—	—	32,00	—	—	32,00	—	—	23,70	Getreide
—	—	—	—	—	—	—	—	24,00	—	—	30,00	—	—	33,00	—	—	34,00	—	—	—	
20,00	—	—	20,00	—	—	32,00	—	—	32,00	—	—	35,00	—	—	35,00	—	—	—	—	—	
23,00	—	—	23,00	—	—	33,50	—	—	36,00	—	—	45,00	—	—	45,00	—	—	—	—	31,50	Sonstige Güter
26,00	—	—	26,00	—	—	35,00	—	—	40,00	—	—	55,00	—	—	55,00	—	—	—	—	—	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
fahrt.																					
—	—	12,50	—	—	12,50	—	—	12,50	—	—	—	—	—	19,00	—	—	18,00	—	—	—	Kali-verschiffungen
—	—	12,75	—	—	12,75	—	—	13,25	—	—	19,00	—	—	20,00	—	—	19,50	—	—	15,40	
—	—	13,00	—	—	13,00	—	—	14,00	—	—	—	—	—	21,00	—	—	21,00	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	18,00	—	—	—	—	—	—	—	—	24,00	—	—	—	Soda-verschiffungen
—	—	16,00	—	—	17,00	—	—	18,50	—	—	24,00	—	—	24,00	—	—	24,50	—	—	18,30	
—	—	—	—	—	—	—	—	19,00	—	—	—	—	—	—	—	—	25,00	—	—	—	
—	—	12,50	—	—	12,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Eisen- u. Stahl-verschiffungen
—	—	12,75	—	—	12,75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13,00	
—	—	13,00	—	—	13,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Einladeort, Bestimmungsort				Frachtsätze für die Tonne																	
				Januar			Februar			März			April			Mai			Juni		
				a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c
Baden.																					
Antwerpen. Karlsruhe. 745 km.																					
Schleppdienst	Kleine Schiffe bis 750 t	Gesamtfrachtsatz	niedr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			mittl																		
			höchst.																		
	Mittl. Schiffe 751 bis 1250 t		niedr.																		
			mittl.	5,85	4,20	3,60	5,65	3,95	3,35	5,40	3,60	3,10	5,60	3,80	3,20	5,65	3,95	3,35	5,40	3,65	3,10
			höchst.																		
	Grosse Schiffe über 1250 t		niedr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			mittl.																		
			höchst.																		
Antwerpen. Mannheim. 677 km.																					
Beförderung mit Güterdampfern		Frachtsatz	niedr. mittl. höchst.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Schleppdienst	Kleine Schiffe bis 750 t	Gesamtfrachtsatz	niedr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			mittl.																		
			höchst.																		
	Mittl. Schiffe 751 bis 1250 t		niedr.																		
			mittl.	4,50	3,25	2,70	4,25	3,00	2,50	4,00	2,75	2,25	4,15	2,95	2,40	4,25	3,00	2,50	3,90	2,70	2,20
			höchst.																		
	Grosse Schiffe über 1250 t		niedr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			mittl.																		
			höchst																		
Rotterdam. Karlsruhe. 638 km.																					
Beförderung mit Güterdampfern		Frachtsatz	niedr. mittl. höchst.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Schleppdienst	Kleine Schiffe bis 750 t	Gesamtfrachtsatz	niedr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			mittl.																		
			höchst.																		
	Mittl. Schiffe 751 bis 1250 t		niedr.																		
			mittl.	5,65	4,00	3,50	5,40	3,70	3,25	5,10	3,40	3,00	5,30	3,60	3,10	5,40	3,70	3,25	5,10	3,25	2,75
			höchst.																		
	Grosse Schiffe über 1250 t		niedr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			mittl.																		
			höchst.																		
Rotterdam. Mannheim. 570 km.																					
Beförderung mit Güterdampfern		Frachtsatz	niedr. mittl. höchst.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Schleppdienst	Kleine Schiffe bis 750 t	Gesamtfrachtsatz	niedr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			mittl.																		
			höchst.																		
	Mittl. Schiffe 751 bis 1250 t		niedr.																		
			mittl.	4,25	3,00	2,50	4,00	2,80	2,30	3,75	2,55	2,05	3,90	2,70	2,20	4,00	2,80	2,30	3,65	2,45	1,95
			höchst.																		
	Grosse Schiffe über 1250 t		niedr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			mittl.																		
			höchst.																		
		Schlepplohn	niedr. mittl. höchst.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•

A. Berg-

in den Betriebsmonaten																					Bemerkungen
Juli			August			September			Oktober			November			Dezember			Durchschnitt			
a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	
fahrt.																					
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5,60	3,80	3,20	5,40	3,65	3,10	5,75	3,90	3,50	7,65	5,75	5,25	6,95	5,15	4,45	7,80	6,00	5,45	6,05	4,30	3,70	Alle Sätze in holl. Gulden per 1000 kg
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4,20	3,00	2,45	4,00	2,80	2,30	4,40	3,10	2,65	6,20	4,90	4,30	5,45	4,20	3,50	6,40	5,10	4,40	4,65	3,40	2,85	Alle Sätze in holl. Gulden per 1000 kg
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5,35	3,50	3,10	5,15	3,40	3,00	5,50	3,70	3,40	7,30	5,50	5,10	6,65	4,85	4,30	7,55	5,75	5,30	5,80	4,00	3,60	Alle Sätze in holl. Gulden per 1000 kg
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3,95	2,75	2,25	3,75	2,55	2,00	4,15	2,90	2,45	5,95	4,70	4,10	5,25	4,00	3,30	6,15	4,90	4,20	4,40	3,18	2,55	Alle Sätze in holl. Gulden per 1000 kg
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Einladeort, Bestimmungsort				Frachtsätze für die Tonne																	
				Januar			Februar			März			April			Mai			Juni		
				a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c
Ruhrhäfen. Mannheim. 352 km.																					
Beförderung mit Güterdampfern		Frachtsatz	niedr. mittl. höchst.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Schleppdienst	Kleine Schiffe bis 750 t	Gesamtfrachtsatz	niedr. mittl. höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Mittl. Schiffe 751 bis 1250 t		niedr. mittl. höchst.	—	—	—	5,00	3,75	3,50	4,60	3,30	3,00	4,75	3,50	3,20	5,25	3,85	3,60	4,80	3,60	3,30
	Grosse Schiffe über 1250 t		niedr. mittl. höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Amsterdam. Mannheim. 600 km.																					
Beförderung mit Güterdampfern		Frachtsatz	niedr. mittl. höchst.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Schleppdienst	Kleine Schiffe bis 750 t	Gesamtfrachtsatz	niedr. mittl. höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Mittl. Schiffe 751 bis 1250 t		niedr. mittl. höchst.	4,40	3,15	2,60	4,15	2,90	2,30	3,90	2,70	2,10	4,00	2,85	2,25	4,15	2,90	2,30	3,80	2,50	2,00
	Grosse Schiffe über 1250 t		niedr. mittl. höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mannheim. Karlsruhe. 68 km.																					
Beförderung mit Güterdampfern		Frachtsatz	niedr. mittl. höchst.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Schleppdienst	Kleine Schiffe bis 750 t	Gesamtfrachtsatz	niedr. mittl. höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Mittl. Schiffe 751 bis 1250 t		niedr. mittl. höchst.				2,40	1,70	1,60							2,30	1,60	1,55			
	Grosse Schiffe über 1250 t		niedr. mittl. höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Karlsruhe. Antwerpen. 745 km.																					
Beförderung mit Güterdampfern		Frachtsatz	niedr. mittl höchst.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Schleppdienst	Kleine Schiffe bis 750 t	Gesamtfrachtsatz	niedr. mittl. höchst.	—	—	..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Mittl. Schiffe 751 bis 1250 t		niedr. mittl. höchst.	5,00	3,15	2,85	4,85	3,05	2,75	4,75	3,00	2,65	4,95	3,15	2,85	4,95	3,15	2,85	4,65	2,85	2,55
	Grosse Schiffe über 1250 t		niedr. mittl. höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

B. Tal-

in den Betriebsmonaten																					Bemerkungen
Juli			August			September			Oktober			November			Dezember			Durchschnitt			
a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	5,50	4,00	3,70	—	—	—	5,75	4,25	3,95	—	—	—	6,50	4,90	4,50	5,40	4,00	3,70	Alle Sätze in Reichsmark per 1000 kg
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4,10	2,80	2,20	3,90	2,65	2,10	4,35	3,10	2,50	6,10	4,80	4,00	5,40	4,15	3,40	6,30	5,10	4,25	4,55	3,30	2,70	Alle Sätze in holl. Gulden per 1000 kg
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2,40	1,70	1,60				2,50	1,70	1,60				3,25	2,60	2,20				2,60	1,90	1,75	Alle Sätze in Reichsmark per 1000 kg
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
fahrt.																					
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4,95	3,15	2,85	4,75	2,95	2,65	5,00	3,15	2,85	6,35	4,40	3,95	5,95	4,00	3,65	6,80	4,90	4,35	5,25	3,40	3,05	Alle Sätze in holl. Gulden per 1000 kg
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Einladeort, Bestimmungsort		Frachtsätze für die Tonne																	
		Januar			Februar			März			April			Mai			Juni		
		a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c
Mannheim. Antwerpen. 677 km.																			
Beförderung mit Güterdampfern	Frachtsatz niedr. mittl. höchst.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Schleppdienst: Kleine Schiffe bis 750 t	Gesamtfrachtsatz niedr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schleppdienst: Kleine Schiffe bis 750 t	Gesamtfrachtsatz mittl.																		
Schleppdienst: Mittl. Schiffe 751 bis 1250 t	Gesamtfrachtsatz n edr. mittl.	3,75	2,40	2,10	3,65	2,25	2,00	3,50	2,15	1,90	3,65	2,25	1,95	3,65	2,25	1,95	3,40	2,15	1,90
Schleppdienst: Grosse Schiffe über 1250 t	Gesamtfrachtsatz niedr. mittl. höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mannheim. Amsterdam. 600 km.																			
Beförderung mit Güterdampfern	Frachtsatz niedr. mittl. höchst.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Schleppdienst: Kleine Schiffe bis 750 t	Gesamtfrachtsatz niedr. mittl. höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schleppdienst: Mittl. Schiffe 751 bis 1250 t	Gesamtfrachtsatz niedr. mittl. höchst.	3,80	2,40	2,10	3,65	2,30	2,15	3,50	2,25	2,00	3,65	2,30	2,05	3,65	2,30	2,05	3,45	2,25	2,00
Schleppdienst: Grosse Schiffe über 1250 t	Gesamtfrachtsatz niedr. mittl. höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Karlsruhe. Rotterdam. 638 km.																			
Beförderung mit Güterdampfern	Frachtsatz niedr. mittl. höchst.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Schleppdienst: Kleine Schiffe bis 750 t	Gesamtfrachtsatz niedr. mittl. höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schleppdienst: Mittl. Schiffe 751 bis 1250 t	Gesamtfrachtsatz niedr. mittl. höchst.	4,75	3,00	2,75	4,60	2,90	2,65	4,50	2,80	2,55	4,70	3,00	2,75	4,70	3,00	2,75	4,40	2,70	2,45
Schleppdienst: Grosse Schiffe über 1250 t	Gesamtfrachtsatz niedr. mittl. höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mannheim. Rotterdam. 570 km.																			
Beförderung mit Güterdampfern	Frachtsatz niedr. mittl. höchst.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Schleppdienst: Kleine Schiffe bis 750 t	Gesamtfrachtsatz niedr. mittl. höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schleppdienst: Mittl. Schiffe 751 bis 1250 t	Gesamtfrachtsatz niedr. mittl. höchst.	3,50	2,25	2,00	3,40	2,10	1,90	3,25	2,00	1,80	3,40	2,10	1,85	3,40	2,10	1,85	3,15	2,00	1,80
Schleppdienst: Grosse Schiffe über 1250 t	Gesamtfrachtsatz niedr. mittl. höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

in den Betriebsmonaten																				Bemerkungen
Juli			August			September			Oktober			November			Dezember			Durchschnitt			
a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3,65	2,25	1,95	3,40	2,15	1,85	3,75	2,40	2,10	5,10	3,60	3,25	4,70	3,15	2,80	5,65	4,00	3,40	4,00	2,60	2,25	Alle Sätze in holl. Gulden per 1000 kg
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3,65	2,35	2,00	3,50	2,20	2,00	3,70	2,45	2,25	5,00	3,65	3,10	4,65	3,20	2,60	5,60	4,10	3,50	4,00	2,65	2,35	Alle Sätze in holl. Gulden per 1000 kg
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4,70	3,00	2,75	4,50	2,80	2,55	4,75	3,00	2,75	6,00	4,20	3,80	5,60	3,80	3,50	6,50	4,70	4,20	5,00	3,25	2,95	Alle Sätze in holl. Gulden per 1000 kg
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3,40	2,10	1,85	3,25	2,00	1,75	3,50	2,25	2,00	4,75	3,40	3,10	4,35	2,95	2,65	5,25	3,85	3,30	3,70	2,45	2,15	Alle Sätze in holl. Gulden per 1000 kg
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Einladeort, Bestimmungsort				Frachtsätze für die Tonne																	
				Januar			Februar			März			April			Mai			Juni		
				a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c
Mannheim. Ruhrhäfen. 352 km.																					
Beförderung mit Güterdampfern		Frachtsatz	niedr. mittl. höchst.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Schleppdienst	Kleine Schiffe bis 750 t	Gesamtfrachtsatz	niedr. mittl. höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Mittl. Schiffe 751 bis 1250 t		niedr. mittl. höchst.	4,00	2,80	2,50	—	—	—	3,60	2,20	2,00	3,80	2,40	2,20	4,30	2,90	2,65	3,95	2,55	2,30
	Grosse Schiffe über 1250 t		niedr. mittl. höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Karlsruhe. Mannheim. 68 km.																					
Beförderung mit Güterdampfern		Frachtsatz	niedr. mittl. höchst.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Schleppdienst	Kleine Schiffe bis 750 t	Gesamtfrachtsatz	niedr. mittl. höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Mittl. Schiffe 751 bis 1250 t		niedr. mittl. höchst.	—	—	—	2,05	1 40	1,30	—	—	—	—	—	—	2,15	1,45	1,40	—	—	—
	Grosse Schiffe über 1250 t		niedr. mittl. höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Bayern.

Antwerpen. Ludwigshafen. 686 km.																					
Beförderung im Schleppdienst	Kleine Schiffe bis 750 t	Gesamtfrachtsatz	niedr. mittl. höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Mittl. Schiffe 751 bis 1250 t		niedr. mittl. höchst.	—	3,50	—	—	3,50	—	—	3,75	—	—	4,00	—	—	3,80	—	—	3,90	—
	Grosse Schiffe über 1250 t		niedr. mittl. höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Kleine Schiffe bis 750 t	Kahnfrachtsatz	niedr. mittl. höchst.																		
	Mittl. Schiffe 751 bis 1250 t		niedr mittl. höchst.																		
	Grosse Schiffe über 1250 t		niedr. mittl höchst.	—	2½	—	—	2½	—	—	2½	—	—	3¼	—	—	3¼	—	—	3¼	—

A. Berg-

im

Schiffsmiete pro Tag und

in den Betriebsmonaten																				
Juli			August			September			Oktober			November			Dezember			Durchschnitt			Bemerkungen
a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4,50	3,00	2,70	—	—	—	4,70	3,20	2,95	—	—	—	5,30	3,80	3,40	—	—	—	4,40	3,00	2,70	Alle Sätze in Reichsmark per 1.000 kg.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2,25	1,55	1,45	—	—	—	2,25	1,55	1,45	—	—	—	2,90	2,25	2,00	—	—	—	2,35	1,65	1,55	Alle Sätze in Reichsmark per 1.000 kg.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
fahrt.																					
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Mittel:																					
—	3,90	—	—	3,90	—	—	3,90	—	—	3,90	—	—	3,95	—	—	3,95	—	—	—	—	holl. Gulden
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
To ne Tragfähigkeit																					
—	3¼	—	—	3¼	—	—	3¼	—	—	3¼	—	—	3¼	—	—	3¼	—	—	—	—	holl. Cents

Einladeort, Bestimmungsort				Frachtsätze für die Tonne																	
				Januar			Februar			März			April			Mai			Juni		
				a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c
Rotterdam. Ludwigshafen. 570 km.																					
Beförderung mit Güterdampfern		Frachtsatz	niedr.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
			mittl.																		
			höchst.																		
Beförderung im Schleppdienst	Kleine, mittl. u. grosse Schiffe	Gesamtfrachtsatz	niedr.	—	3,10	—	—	3,10	—	—	3,60	—	—	3,80	—	—	4,00	—	—	4,50	—
			mittl.																		
			höchst.																		
	Grosse Schiffe über 1250 t	Kahnfrachtsatz	niedr.	—	2¼	—	—	2¼	—	—	2¾	—	—	2¾	—	—	3,00	—	—	3¼	—
			mittl.																		
			höchst.																		
																Schiffsmiete pro Tag					
Ruhrort. Ludwigshafen. 355 km.																					
Beförderung im Schleppdienst	Grosse Schiffe über 1250 t	Kahnfrachtsatz	niedr.	—	1,05	—	—	1,80	—	—	2½	—	—	2½	—	—	2½	—	—	2¾	—
			mittl.																		
			höchst.																		
		Schlepplohn	niedr.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
			mittl.																		
			höchst.																		
																Schiffsmiete pro Tag					
Ludwigshafen. Strassburg. 131 km.																					
Beförderung mit Güterdampfern		Frachtsatz	niedr.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
			mittl.																		
			höchst.																		
Schleppdienst	Kleine mittl. u. grosse Schiffe	Gesamtfrachtsatz	niedr.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
			mittl.																		
			höchst.																		
	Kleine, mittl. u. grosse Schiffe	Kahnfrachtsatz	niedr.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
			mittl.																		
			höchst																		
		Schlepplohn	niedr.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
			mittl.																		
			höchst.																		
Ludwigshafen. Antwerpen. 686 km.																					
Schleppdienst	Kleine, mittl. u. grosse Schiffe	Gesamtfrachtsatz	niedr.	2,40	2,40	2,30	2,80	2,80	2,80	2,80	2,80	2,80	2,90	3,00	2,90	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20
			mittl.																		
			höchst.																		
Ludwigshafen. Rotterdam. 570 km.																					
Beförderung mit Güterdampfern		Frachtsatz	niedr.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
			mittl.																		
			höchst.																		
Schleppdienst	Kleine mittl. u. grosse Schiffe	Gesamtfrachtsatz	niedr.	2,10	2,00	2,00	2,50	2,50	2,30	2,50	2,50	2,50	2,70	2,60	2,60	3,00	3,00	3,00	2,90	2,85	2,90
			mittl.																		
			höchst.																		

B. Tal-

im

im

in den Betriebsmonaten																					Bemerkungen
Juli			August			September			Oktober			November			Dezember			Durchschnitt			
a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
—	4,00	—	—	4,00	—	—	3,90	—	—	4,00	—	—	4,20	—	—	4,00	—	—	—	—	holl. Gulden
und Tonne Tragfähigkeit:																					
—	3¼	—	—	3¼	—	—	3¼	—	—	3¼	—	—	3¼	—	—	3¼	—	—	—	—	holl. Cents
und Tonne Tragfähigkeit:																					
—	2,00	—	—	2½	—	—	2,00	—	—	2,00	—	—	1¾	—	—	2,00	—	—	—	—	holl. Cents
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
fahrt.																					
Mittel:																					
3,20	3,00	3,10	3,20	3,00	3,20	3,20	3,20	3,20	3,00	3,00	3,00	3,00	2,80	2,80	2,80	2,80	2,70	—	—	—	holl. Gulden
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
Mittel:																					
3,00	3,00	2,90	3,00	2,80	2,80	2,80	2,80	2,80	3,00	3,00	3,00	3,50	3,40	3,30	3,00	3,00	2,90	—	—	—	holl. Gulden

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Einladeort, Bestimmungsort			Frachtsätze für die Tonne																	
			Januar			Februar			März			April			Mai			Juni			
			a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c
Hessen.																				
Antwerpen. Mainz. 613 km.																				
Beförderung im Schleppdienst	Kleine, mittl. u. grosse Schiffe	Gesamt frachtsatz	niedr.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
			mittl.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
			höchst.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Rotterdam. Mainz. 488 km.																				
	Kleine, mittl. u. grosse Schiffe	Gesamtfrachtsatz	niedr.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
			mittl.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
			höchst.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	Kleine Schiffe bis 750 t	Kahnfrachtsatz	niedr.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
			mittl.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
			höchst.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
		Schlepplohn	niedr.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
			mittl.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
			höchst.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	Mittl. Schiffe 751 bis 1250 t	Kahnfrachtsatz	niedr.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
			mittl.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
			höchst.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Amsterdam. Mainz. 468 km.																				
Beförderung mit Güterdampfern		Frachtsatz	niedr.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
			mittl.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
			höchst.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Duisburg-Ruhrort. Mainz. 282 km.																				
Beförderung im Schleppdienst	Kleine, mittl. u. grosse Schiffe	Gesamtfrachtsatz	niedr.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
			mittl.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
			höchst.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	Kleine Schiffe bis 750 t	Kahnfrachtsatz	niedr.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
			mittl.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
			höchst.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
		Schlepplohn	niedr.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
			mittl.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
			höchst.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Mainz. Antwerpen. 613 km.																				
Beförderung im Schleppdienst	Kleine, mittl. u. grosse Schiffe	Gesamtfrachtsatz	niedr.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
			mittl.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
			höchst.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Mainz. Rotterdam. 488 km.																				
	Kleine, mittl. u. grosse Schiffe	Gesamtfrachtsatz	niedr.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
			mittl.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
			höchst.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Mainz Amsterdam. 486 km.																				
Beförderung mit Güterdampfern		Frachtsatz	niedr.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
			mittl.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
			höchst.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•

A. Berg-

B. Tal-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

in den Betriebsmonaten																					Bemerkungen
Juli			August			September			Oktober			November			Dezember			Durchschnitt			
a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	
fahrt.																					
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
fahrt.																					
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	

Einladeort, Bestimmungsort			Frachtsätze für die Tonne																	
			Januar			Februar			März			April			Mai			Juni			
			a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c
Preussen.																				
Rhein-Ruhrhäfen. Mannheim. 355 km.																				
Beförderung mit Güterdampfern	Frachtsatz	niedr. mittl. höchst.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Beförderung im Schleppdienst: Kleine Schiffe bis 750 t	Kahnfrachtsatz	niedr. mittl. höchst	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
		niedr. mittl. höchst.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	Schlepplohn	niedr. mittl. höchst.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Mittl. Schiffe 751 uis 1250 t	Tagesmieten [1]	niedr.	—	3,91	—	—	3,4	—	—	4,2	—	—	5,4	—	—	3,9	—	—	—	—
		mittl.	—	4,9	—	—	4,6	—	—	6,8	—	—	7,1	—	—	4,5	—	6,8	—	—
		höchst	—	5,44	—	—	5,2	—	—	10,2	—	—	8,1	—	—	5,1	—	—	—	—
	Schlepplohn [2]	niedr.	—	156	—	—	133	—	—	120	—	—	120	—	—	120	—	75	—	—
		mittl.	—	194	—	—	145	—	—	123	—	—	121	—	—	124	—	120	—	—
		höchst.	—	255	—	—	187	—	—	130	—	—	125	—	—	140	—	130	—	—
Rhein-Ruhrhäfen. Antwerpen-Süd. 331 km.																				
Grosse Schiffe über 600 t	Gesamtfrachtsatz	niedr. mittl. höchst.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Rhein-Ruhrhäfen. Brüssel.																				
Grosse Schiffe 400 bis 500 t	Gesamtfrachtsatz	niedr. mittl. höchst.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Rhein-Ruhrhäfen. Schiedam. 220 km.																				
Mittl. Schiffe 200 bis 300 t	Gesamtfrachtsatz	niedr. mittl. höchst.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Rhein-Ruhrhäfen. Rotterdam. 215 km.																				
Mittl. Schiffe 200 bis 300 t	Gesamtfrachtsatz	niedr. mittl. höchst.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Grosse Schiffe über 500 t		niedr. mittl. höchst.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•

A. Berg-

B. Tal-

in den Betriebsmonaten																					Bemerkungen
Juli			August			September			Oktober			November			Dezember			Durchschnitt			
a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	
fahrt.																					
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
—	4,2	—	—	4,5	—	—	5,5	—	—	8,5	—	—	6	—	—	9,5	—	—	5,4	—	(1) per Tag u. Tonne in Pfennigen.
—	4,9	—	—	4,8	—	—	6,6	—	—	9,7	—	—	8,7	—	—	10,5	—	—	6,7	—	
—	5	—	—	6	—	—	8,5	—	—	10	—	—	11	—	—	11	—	—	7,8	—	
—	110	—	—	110	—	—	110	—	—	110	—	—	110	—	—	110	—	—	115,3	—	(2) pro Tonne in Pfennigen.
—	128	—	—	110	—	—	112	—	—	135	—	—	166	—	—	142	—	—	135	—	
—	145	—	—	113	—	—	120	—	—	220	—	—	200	—	—	200	—	—	163,3	—	
fahrt.																					
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Einladeort, Bestimmungsort				Frachtsätze für die Tonne																	
				Januar			Februar			März			April			Mai			Juni		
				a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c
Niederland.																					
A. Berg-																					
Amsterdam. Cöln. 314 km.																					
Beförderung mit Güterdampfern		Frachtsatz	niedr.	3,00	—	—	3,—	—	—	3,50	—	—	3,50	—	—	4,00	—	—	3,75	—	—
			mittl.	5,00	—	—	5,—	—	—	5,25	—	—	5,00	—	—	5,50	—	—	4,75	—	—
			höchst.	6,50	—	—	6,50	—	—	6,50	—	—	7,00	—	—	7,00	—	—	7,00	—	—
Amsterdam. Duisburg. 230 km.																					
Beförderung mit Güterdampfern		Frachtsatz	niedr.	2,50	—	—	2,75	—	—	2,75	—	—	3,00	—	—	2,75	—	—	2,75	—	—
			mittl.	3,50	—	—	4,00	—	—	4,00	—	—	4,25	—	—	4,50	—	—	4,00	—	—
			höchst.	5,50	—	—	6,00	—	—	6,00	—	—	6,00	—	—	5,00	—	—	5,75	—	—
Schleppdienst	Mittl. Schiffe 751 bis 1250 t	Gesamtfrachtsatz	niedr.	1,75	1,25	—	1,75	1,10	—	1,80	1,10	—	2,00	1,15	—	2,00	1,00	—	2,00	1,00	—
			mittl.	2,50	1,40	—	2,75	1,30	—	3,00	1,40	—	3,00	1,45	—	2,75	1,10	—	2,75	1,10	—
			höchst.	3,50	1,60	—	3,50	1,50	—	4,00	1,70	—	4,00	1,75	—	3,75	1,25	—	3,75	1,25	—
		Kahnfrachtsatz	n'edr.	—	—	25	—	—	25	—	—	25	—	—	32½	—	—	25	—	—	27½
			mittl.	—	—	35	—	—	30	—	—	45	—	—	50	—	—	27½	—	—	30
			höchst.	—	—	40	—	—	70	—	—	80	—	—	85	—	—	40	—	—	40
		Schlepplohn	niedr.	—	—	40	—	—	35	—	—	32½	—	—	35	—	—	30	—	—	32½
			mittl.	—	—	52½	—	—	45	—	—	45	—	—	40	—	—	35	—	—	35
			höchst.	—	—	70	—	—	50	—	—	52½	—	—	50	—	—	40	—	—	37½
Amsterdam. Mannheim. 576 km.																					
Beförderung mit Güterdampfern		Frachtsatz	niedr.	4,50	—	—	4,50	—	—	5,00	—	—	4,00	—	—	4,50	—	—	4,50	—	—
			mittl.	6,50	—	—	6,50	—	—	7,00	—	—	7,00	—	—	7,00	—	—	6,50	—	—
			höchst.	9,00	—	—	9,00	—	—	9,00	—	—	8,50	—	—	9,00	—	—	9,00	—	—
Schleppdienst	Mittl. Schiffe 751 bis 1250 t	Gesamtfrachtsatz	niedr.	—	1,90	—	—	1,75	—	—	1,80	—	—	1,90	—	—	1,75	—	—	1,75	—
			mittl.	—	2,25	—	—	2,20	—	—	2,30	—	—	2,20	—	—	2,00	—	—	2,00	—
			höchst.	—	2,60	—	—	2,75	—	—	2,90	—	—	2,75	—	—	2,50	—	—	2,40	—
B. Tal-																					
Cöln. Amsterdam. 319 km.																					
Beförderung mit Güterdampfern		Frachtsatz	niedr.	2,50	—	—	2,00	—	—	2,50	—	—	1,60	—	—	1,75	—	—	2,25	—	—
			mittl.	3,50	—	—	3,50	—	—	3,75	—	—	3,50	—	—	3,50	—	—	3,75	—	—
			höchst.	6,00	—	—	6,00	—	—	5,50	—	—	5,50	—	—	5,50	—	—	6,00	—	—
Schleppdienst	Mittl. Schiffe 751 bis 1250 t	Gesamtfrachtsatz	niedr.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
			mittl.																		
			höchst.																		
Duisburg. Amsterdam. 225 km.																					
Beförderung mit Güterdampfern		Frachtsatz	niedr.	1,75	—	—	1,75	—	—	1,80	—	—	1,80	—	—	1,80	—	—	1,75	—	—
			mittl.	2.50	—	—	2,50	—	—	2,75	—	—	2,75	—	—	2,80	—	—	2,50	—	—
			höchst.	3,50	—	—	3,50	—	—	3,50	—	—	3,75	—	—	3,50	—	—	3,50	—	—
Schleppdienst	Mittl. Schiffe 751 bis 1250 t	Gesamtfrachtsatz	niedr.	1,50	0,80	—	1,50	0,85	—	1,60	0,85	—	1,40	0,90	—	1,60	0,90	—	1,50	0,90	—
			mittl.	1,80	1,25	—	1,80	1,25	—	2,00	1,20	—	2,00	1,25	—	2,00	1,30	—	1,80	1,40	—
			höchst.	2,75	1,80	—	2,75	1,70	—	2,75	1,75	—	2,90	1,90	—	2,90	2,00	—	2,75	2,00	—
Mannheim. Amsterdam. 576 km.																					
Beförderung mit Güterdampfern		Frachtsatz	niedr.	2,75	—	—	2,50	—	—	3,—	—	—	3,—	—	—	2,75	—	—	2,75	—	—
			mittl.	4,50	—	—	4,—	—	—	4,25	—	—	4,50	—	—	4,—	—	—	4,50	—	—
			höchst.	6,50	—	—	6,50	—	—	6,50	—	—	6,—	—	—	5,75	—	—	6,—	—	—
Schleppdienst	Mittl. Schiffe 751 bis 1250 t	Gesamtfrachtsatz	niedr.	2,00	0,90	—	2,00	0,80	—	2,25	0,90	—	2,00	1,00	—	2,25	1,20	—	2,50	1,25	—
			mittl.	2,75	1,75	—	2,50	1,75	—	2,75	1,60	—	2,50	1,75	—	2,75	1,90	—	2,75	1,75	—
			höchst.	3,50	2,00	—	3,50	2,00	—	3,75	2,25	—	3,75	2,50	—	3,75	2,75	—	3,50	2,50	—

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

in den Betriebsmonaten																						Bemerkungen
Juli			August			September			Oktober			November			Dezember			Durchschnitt				
a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c		
fahrt.																						
3,50	—	—	3,50	—	—	4,—	—	—	4,—	—	—	4,50	—	—	5,—	—	—	3,77	—	—		in Gulden Basis Normalgut
5,—	—	—	5,25	—	—	5,50	—	—	6,—	—	—	6,—	—	—	6,50	—	—	5,38	—	—		
7,—	—	—	7,—	—	—	7,50	—	—	8,—	—	—	9,—	—	—	9,—	—	—	7,35	—	—		
3,—	—	—	3,50	—	—	3,50	—	—	3,50	—	—	3,75	—	—	4,—	—	—	3,14	—	—		"
4,50	—	—	4,50	—	—	5,—	—	—	4,75	—	—	4,75	—	—	5,—	—	—	4,31	—	—		
6,—	—	—	6,50	—	—	6,—	—	—	6,—	—	—	7,—	—	—	7,—	—	—	6,10	—	—		
2,25	1,—	—	2,25	1,05	—	2,50	1,15	—	2,50	1,25	—	2,75	1,45	—	3,—	1,55	—	2,22	1,17	—		"
3,—	1,15	—	3,—	1,10	—	3,25	1,30	—	3,25	1,40	—	3,75	1,75	—	3,75	1,75	—	3,06	1,35	—		
3,75	1,35	—	4,—	1,25	—	4,—	1,70	—	4,—	1,80	—	5,—	2,—	—	5,—	2,25	—	4,02	2,62	—		
—	—	25	—	—	27½	—	—	30	—	—	55	—	—	45	—	—	60	—	—	33		in cents
—	—	30	—	—	35	—	—	42½	—	—	60	—	—	55	—	—	75	—	—	43		"
—	—	50	—	—	40	—	—	67½	—	—	85	—	—	72½	—	—	110	—	—	65		"
—	—	35	—	—	35	—	—	40	—	—	40	—	—	42½	—	—	40	—	—	36½		"
—	—	40	—	—	37½	—	—	47½	—	—	45	—	—	55	—	—	47½	—	—	44		"
—	—	45	—	—	40	—	—	60	—	—	52½	—	—	75	—	—	65	—	—	53		"
4,—	—	—	4,50	—	—	5,50	—	—	6,—	—	—	6,—	—	—	6,50	—	—	4,96	—	—		in Gulden Basis Normalgut
6,50	—	—	6,50	—	—	7,—	—	—	8,—	—	—	8,50	—	—	8,50	—	—	7,13	—	—		
8,50	—	—	8,50	—	—	9,—	—	—	10,00	—	—	10,00	—	—	11,00	—	—	9,21	—	—		
—	1,90	—	—	1,90	—	—	2,—	—	—	2,75	—	—	3,—	—	—	3,25	—	—	2,13	—		"
—	2,30	—	—	2,25	—	—	2,50	—	—	3,—	—	—	3,50	—	—	3,75	—	—	2,52	—		
—	2,65	—	—	2,75	—	—	3,—	—	—	3,75	—	—	4,—	—	—	4,25	—	—	3,05	—		
fahrt.																						
1,90	—	—	1,75	—	—	2,—	—	—	2,75	—	—	3,—	—	—	3,—	—	—	2,25	—	—		"
3,75	—	—	3,75	—	—	3,50	—	—	4,—	—	—	4,50	—	—	5,—	—	—	3,83	—	—		Die niedr. Sätze beziehen sich auf im Dampferdienst erzielte Frachten für grössere Posten, die, weil sporadisch vorkommend, nicht in Kahnladung aufgenom. werden.
5,50	—	—	5,25	—	—	5,75	—	—	6,—	—	—	6,50	—	—	7,50	—	—	5,95	—	—		
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		
1,75	—	—	2,—	—	—	2,50	—	—	2,50	—	—	2,75	—	—	3,—	—	—	2,09	—	—		
2,50	—	—	2,50	—	—	3,—	—	—	3,50	—	—	4,—	—	—	4,—	—	—	2,92	—	—		In Gulden Basis Normalgut
3,50	—	—	4,—	—	—	4,50	—	—	4,50	—	—	5,50	—	—	5,50	—	—	4,06	—	—		
1,40	1,—	—	1,60	1,—	—	1,60	1,10	—	2,—	1,40	—	2,50	1,75	—	2,50	1,75	—	1,73	1,10	—		"
2,—	1,40	—	2,10	1,50	—	2,50	1,65	—	2,75	1,90	—	3,—	2,25	—	3,—	2,50	—	2,23	1,57	—		
3,—	2,—	—	3,—	2,—	—	3,—	2,50	—	3,75	2,75	—	4,—	2,75	—	4,—	3,—	—	3,13	2,16	—		
3,—	—	—	3,50	—	—	3,75	—	—	4,50	—	—	4,50	—	—	4,50	—	—	3,65	—	—		
4,25	—	—	4,50	—	—	4,75	—	—	5,—	—	—	5,50	—	—	5,75	—	—	4,65	—	—		"
6,—	—	—	6,50	—	—	7,—	—	—	7,50	—	—	7,50	—	—	8,50	—	—	6,68	—	—		
2,—	1,05	—	2,20	1,—	—	2,75	1,30	—	3,—	1,50	—	3,—	1,80	—	3,50	2,30	—	2,45	1,25	—		
2,50	1,60	—	2,70	1,60	—	3,—	1,75	—	3,50	1,90	—	4,—	2,50	—	4,50	2,75	—	3,02	1,88	—		
3,20	2,—	—	3,50	2,20	—	3,75	2,30	—	4,50	2,80	—	5,—	3,20	—	5,50	3,50	—	3,93	2,50	—		

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Einladeort, Bestimmungsort				Frachtsätze für die Tonne in																	
				Januar			Februar			März			April			Mai			Juni		
				a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c
Rotterdam. Wesel Emmerich 181/143 km.	Schlepp-dienst	Mittl. Schiffe 751 bis 1250 t	Kahn-fracht satz	niedr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
				mittl.	—	0,40	—	—	—	—	—	0,55	—	—	0,90	—	—	—	—	—	0,45	—
				höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rotterdam. Duisburg-Ruhrort 215 km.	Schlepp-dienst	Mittl. Schiffe 751 bis 1250 t	Kahn-fracht-satz	niedr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
				mittl.	—	0,34	—	—	0,29	—	—	0,46	—	—	0,63	—	—	0,40	—	—	0,30	—
				höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rotterdam. Ruhrhäfen 215 km.	Schlepp-dienst	Mittl. Schiffe 751 bis 1250 t	Gesamt-fracht-satz	niedr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
				mittl.	—	—	0,67½	—	—	0,41½	—	—	0,80	—	—	0,72½	—	—	0,62½	—	—	0,50
				höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rotterdam. Düsseldorf 251 km.	Schlepp-dienst	Mittl. Schiffe 751 bis 1250 t	Kahn-fracht-satz	niedr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
				mittl.	—	0,41	—	—	0,34	—	—	0,55	—	—	0,71	—	—	0,49	—	—	0,36	—
				höchst	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rotterdam. Cöln 308 km.	Schlepp-dienst	Mittl. Schiffe 751 bis 1250 t	Kahn fracht satz	niedr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
				mittl.	—	0,46	—	—	0,41	—	—	0,68	—	—	0,78	—	—	0,56	—	—	0,45	—
				höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rotterdam. Coblenz 404 km.	Schlepp-dienst	Mittl. Schiffe 751 bis 1250 t	Kahn-fracht-satz	niedr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
				mittl.	—	0,45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,70	—	—	—	—
				höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rotterdam Mannheim 580 km.	Schlepp-dienst	Mittl. Schiffe 751 bis 1250 t	Kahn-fracht-satz	niedr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
				mittl.	—	0,65	—	—	0,63	—	—	0,68	—	—	0,74	—	—	0,61	—	—	0,60	—
				höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Gulden in den Betriebsmonaten																					Bemerkungen
Juli			August			September			Oktober			November			Dezember			Durchschnitt			
a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	0,40	—	—	—	—	—	0,50	—	—	0,70	—	—	0,66	—	—	0,68	—	—	0,58	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	0,30	—	—	0,30	—	—	0,39	—	—	0,68	—	—	0,61	—	—	0,63	—	—	0,44	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	$^{0,37}/_{2}$	—	—	$^{0,37}/_{2}$	—	—	0,71	—	—	$^{0,37}/_{2}$	—	—	0,95	—	—	1,10	—	—	0,72	Erztransporte mit ¼ Löschzeit
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	0,35	—	—	0,36	—	—	0,45	—	—	0,54	—	—	0,70	—	—	0,74	—	—	0,50	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	0,41	—	—	0,44	—	—	0,53	—	—	0,90	—	—	0,79	—	—	0,87	—	—	$^{0,43}/_{2}$	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	0,50	—	—	0,55	—	—	0,70	—	—	1,00	—	—	0,90	—	—	1,00	—	—	$^{0,72}/_{2}$	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	0,60	—	—	0,60	—	—	0,73	—	—	1,10	—	—	1,08	—	—	1,28	—	—	—	$^{0,73}/_{2}$	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Einladeort, Bestimmungsort			Frachtsätze für die Tonne																	
			Januar			Februar			März			April			Mai			Juni			
			a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c
Belgien.																				
Antwerpen. Duisburg-Ruhrort. 317 km.																				
Beförderung mit Güterdampfern	Frachtsatz	niedr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		mittl.	—	35	—	—	32,50	—	—	30	—	—	30	—	—	27,50	—	—	27,50	—
		höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schleppdienst: Kleine Schiffe bis 750 t	Gesamtfrachtsatz	niedr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		mittl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schleppdienst: Mittl. Schiffe 751 bis 1250 t		niedr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		mittl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schleppdienst: Grosse Schiffe über 1250 t		niedr.	—	8,50	—	—	8,50	—	—	11,00	—	—	8,10	—	—	9,80	—	—	9,80	—
		mittl.	—	9,25	—	—	10,25	—	—	12,70	—	—	10,45	—	—	10,40	—	—	10,02	—
		höchst.	—	10,00	—	—	12,00	—	—	14,40	—	—	12,80	—	—	11,00	—	—	10,25	—
Antwerpen. Strassburg. 810 km.																				
Beförderung mit Güterdampfern	Frachtsatz	niedr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		mittl.	—	50	—	—	50	—	—	50	—	—	50	—	—	50	—	—	50	—
		höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schleppdienst: Kleine Schiffe bis 750 t	Gesamtfrachtsatz	niedr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		mittl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schleppdienst: Mittl. Schiffe 751 bis 1250 t		niedr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		mittl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schleppdienst: Grosse Schiffe über 1250 t		niedr.	—	22	—	—	24	—	—	27	—	—	20,30	—	—	25	—	—	22,55	—
		mittl.	—	23	—	—	26	—	—	29,50	—	—	23,55	—	—	26,50	—	—	23,57	—
		höchst.	—	24	—	—	28	—	—	32	—	—	26,80	—	—	28,00	—	—	24,60	—
Antwerpen. Mannheim-Ludwigshafen 679 km.																				
Beförderung mit Güterdampfern	Frachtsatz	niedr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		mittl.	—	45	—	—	42,50	—	—	40	—	—	40	—	—	40	—	—	40	—
		höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schleppdienst: Kleine Schiffe bis 750 t	Gesamtfrachtsatz	niedr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		mittl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schleppdienst: Mittl. Schiffe 751 bis 1250 t		niedr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		mittl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schleppdienst: Grosse Schiffe über 1250 t		niedr.	—	18,50	—	—	20,50	—	—	25,40	—	—	16,80	—	—	21,00	—	—	18,45	—
		mittl.	—	19,25	—	—	22,50	—	—	27,40	—	—	20,40	—	—	21,12	—	—	19,47	—
		höchst	—	20,00	—	—	24,50	—	—	29,40	—	—	24,00	—	—	21,25	—	—	20,50	—

A. Berg-

in den Betriebsmonaten																						Bemerkungen
Juli			August			September			Oktober			November			Dezember			Durchschnitt				
a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c		
fahrt.																						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	27,50	—	—	30	—	—	30	—	—	30	—	—	30	—	—	27,50	—	—	28,10	—		belg. Francs pro 1.000 kg.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	8,30	—	—	8,—	—	—	8,—	—	—	10,00	—	—	16,50	—	—	13,00	—	—	10,00	—		
—	9,15	—	—	8,60	—	—	10,25	—	—	11,50	—	—	17,95	—	—	15,70	—	—	11,40	—		belg. Francs pro 1.000 kg.
—	10,00	—	—	9,20	—	—	12,50	—	—	13,00	—	—	19,40	—	—	18,40	—	—	12,75	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	45	—	—	45	—	—	55	—	—	60	—	—	60	—	—	60	—	—	52	—		franz. Francs pro 1.000 kg.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	20,75	—	—	20,80	—	—	32,40	—	—	32,40	—	—	43,30	—	—	35,50	—	—	26	—		franz. Francs pro 1.000 kg.
—	22,82	—	—	21,40	—	—	34,00	—	—	34,00	—	—	44,30	—	—	28,10	—	—	28	—		
—	24,90	—	—	22,00	—	—	35,60	—	—	35,60	—	—	45,30	—	—	40,75	—	—	30	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	40	—	—	40	—	—	40	—	—	45	—	—	45	—	—	45	—	—	42	—		belg. Francs pro 1.000 kg.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	17,40	—	—	16,80	—	—	16,80	—	—	24,30	—	—	33,00	—	—	31,00	—	—	21,00	—		belg. Francs pro 1.000 kg.
—	18,06	—	—	17,20	—	—	21,30	—	—	25,30	—	—	35,06	—	—	31,80	—	—	23,60	—		
—	18,70	—	—	17,60	—	—	25,80	—	—	26,30	—	—	37,10	—	—	32,60	—	—	25,60	—		

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Einladeort, Bestimmungsort			Frachtsätze für die Last (= 2000 kg)																	
			Januar			Februar			März			April			Mai			Juni		
			a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c
Antwerpen. Coblenz. 513 km.																				
Beförderung mit Güterdampfern	Frachtsatz	niedr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		mittl.	—	40	—	—	37,50	—	—	35	—	—	35	—	—	32,50	—	—	35	—
		höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schleppdienst: Kleine Schiffe bis 750 t	Gesamtfrachtsatz	niedr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		mittl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schleppdienst: Mittl. Schiffe 751 bis 1250 t		niedr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		mittl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schleppdienst: Grosse Schiffe über 1250 t		niedr.	—	12,50	—	—	14,50	—	—	16,25	—	—	12,95	—	—	14,90	—	—	15,60	—
		mittl	—	13,50	—	—	16,50	—	—	18,30	—	—	15,75	—	—	15,85	—	—	16,00	—
		höchst.	—	14,50	—	—	17,50	—	—	20,40	—	—	18,60	—	—	16,80	—	—	16,40	—
Antwerpen. Rotterdam. 154 km.																				
Beförderung mit Güterdampfern	Frachtsatz	niedr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		mittl.	—	3	—	—	3	—	—	2,50	—	—	2,75	—	—	2,50	—	—	2,75	—
		höchst	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schleppdienst: Kleine Schiffe bis 750 t	Gesamtfrachtsatz	niedr.	—	2,50	—	—	2,40	—	—	3,10	—	—	2,90	—	—	2,—	—	—	1,60	—
		mittl.	—	2,60	—	—	2,50	—	—	2,55	—	—	2,47	—	—	1,80	—	—	1,80	—
		höchst.	—	2,70	—	—	2,60	—	—	2,—	—	—	2,—	—	—	1,60	—	—	2,—	—
Schleppdienst: Mittl. Schiffe 751 bis 1250 t		niedr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		mittl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schleppdienst: Grosse Schiffe über 1250 t		niedr.	—	1,75	—	—	1,50	—	—	1,60	—	—	1,60	—	—	1,25	—	—	1,50	—
		mittl.	—	2,—	—	—	1,80	—	—	1,80	—	—	1,80	—	—	1,30	—	—	1,55	—
		höchst.	—	2,25	—	—	2,10	—	—	2,—	—	—	2,—	—	—	1,35	—	—	1,60	—
Antwerpen. Cöln. 417 km.																				
Beförderung mit Güterdampfern	Frachtsatz	niedr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		mittl.	—	37,50	—	—	35,00	—	—	32,50	—	—	32,50	—	—	30,00	—	—	30,00	—
		höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schleppdienst: Kleine Schiffe bis 750 t	Gesamtfrachtsatz	niedr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		mittl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schleppdienst: Mittl. Schiffe 751 bis 1250 t		niedr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		mittl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schleppdienst: Grosse Schiffe über 1250 t		niedr.	—	10,50	—	—	12,50	—	—	14,50	—	—	10,50	—	—	12,75	—	—	13,10	—
		mittl.	—	11,50	—	—	14,00	—	—	15,85	—	—	13,00	—	—	13,12	—	—	13,30	—
		höchst.	—	12,50	—	—	15,50	—	—	17,20	—	—	15,50	—	—	13,50	—	—	13,50	—
Antwerpen. Mainz. 606 km.																				
Beförderung mit Güterdampfern	Frachtsatz	niedr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		mittl.	—	42,50	—	—	40,00	—	—	37,50	—	—	37,50	—	—	37,50	—	—	37,50	—
		höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schleppdienst: Klein Schiffe bis 750 t	Gesamtfrachtsatz	niedr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		mittl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schleppdienst: Mittl. Schiffe 751 bis 1250 t		niedr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		mittl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		höchst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schleppdienst: Grosse Schiffe über 1250 t		niedr.	—	15,50	—	—	17,50	—	—	21,85	—	—	14,10	—	—	19,00	—	—	18,00	—
		mittl.	—	16,50	—	—	19,50	—	—	23,90	—	—	18,65	—	—	19,25	—	—	19,00	—
		höchst.	—	17,50	—	—	20,50	—	—	26,00	—	—	23,20	—	—	19,50	—	—	20,00	—

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

in den Betriebsmonaten																						Bemerkungen
Juli			August			September			Oktober			November			Dezember			Durchschnitt				
a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	35	—	—	37,50	—	—	37,50	—	—	37,50	—	—	37,50	—	—	35,00	—	—	36,25	—		belg. Francs pro 1000 kg.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	14,10	—	—	13,60	—	—	13,60	—	—	18,60	—	—	24,75	—	—	20,50	—	—	15,98	—		
—	14,90	—	—	14,20	—	—	16,75	—	—	19,60	—	—	25,80	—	—	23,00	—	—	17,51	—		
—	15,70	—	—	14,80	—	—	19,90	—	—	20,60	—	—	26,80	—	—	25,50	—	—	18,95	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Gulden pro Last
—	2,75	—	—	2,75	—	—	3,00	—	—	3,00	—	—	3,00	—	—	3,00	—	—	2,90	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	1,60	—	—	1,70	—	—	2,—	—	—	2,—	—	—	2,—	—	—	2,—	—	—	2,15	—		"
—	1,70	—	—	1,75	—	—	2,05	—	—	2,37	—	—	2,50	—	—	3,—	—	—	2,25	—		
—	1,80	—	—	1,80	—	—	2,10	—	—	2,75	—	—	3,—	—	—	4,—	—	—	2,36	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	1,20	—	—	1,40	—	—	1,60	—	—	1,90	—	—	1,80	—	—	1,60	—	—	1,55	—		"
—	1,40	—	—	1,50	—	—	1,67	—	—	1,95	—	—	2,15	—	—	2,60	—	—	1,80	—		
—	1,60	—	—	1,60	—	—	1,75	—	—	2,00	—	—	2,50	—	—	3,60	—	—	2,05	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		belg. Francs pro 1000 kg.
—	30,00	—	—	32,50	—	—	32,50	—	—	32,50	—	—	32,50	—	—	30,00	—	—	32,50	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	11,20	—	—	10,80	—	—	11,00	—	—	15 40	—	—	21,90	—	—	18,00	—	—	13,50	—		"
—	12,20	—	—	11,40	—	—	14,25	—	—	16,80	—	—	22,95	—	—	20,25	—	—	14,90	—		
—	13,20	—	—	12,00	—	—	17,50	—	—	18,20	—	—	24,00	—	—	22,50	—	—	16,25	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		belg. Francs pro 1000 kg.
—	37,50	—	—	37,50	—	—	37,50	—	—	42,50	—	—	42,50	—	—	42,50	—	—	39,30	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	16,60	—	—	16,00	—	—	15,60	—	—	20,00	—	—	26,80	—	—	22,80	—	—	18,60	—		"
—	17,80	—	—	16,40	—	—	18,90	—	—	21,50	—	—	28,25	—	—	25,05	—	—	20,30	—		
—	19,00	—	—	16,80	—	—	22,20	—	—	23,00	—	—	29,70	—	—	27,30	—	—	22,00	—		

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beilage zu V, B.

Gerichte.

Verzeichnis

der in den Rheinuferstaaten zurzeit bestehenden Rheinschiffahrtsgerichte.

Staat	Berufungsgericht (Obergericht)	Gerichte I. Instanz	Bemerkungen
A. Schweiz			Der Kanton Basel-Stadt hat am 13. März 1924 ein Gesetz über die Einsetzung besonderer Rheinschiffahrtsgerichte erlassen. Rheinschiffahrtsgericht in Strafsachen ist das Polizeigericht, in Zivilsachen das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt.
B. Frankreich	Landgericht:	Amtsgericht:	
	Strassburg	Lauterburg Bischweiler Schiltigheim Strassburg Illkirch Erstein Benfeld Markolsheim Neubreisach Ensisheim Mülhausen Sierenz Hüningen	
C. Deutschland			
a) Baden	Landgericht:	Amtsgericht:	
	Mannheim	Mannheim Schwetzingen Philippsburg Karlsruhe Ettlingen Rastatt Bühl Kehl Offenburg Lahr Ettenheim Kenzingen Breisach Staufen Müllheim Lörrach	

Staat	Berufungsgericht (Obergericht)	Gerichte I. Instanz	Bemerkungen
b) Bayern	Landgericht:	Amtsgericht:	
	Frankenthal	Kandel	
		Germersheim	
		Speyer	
		Ludwigshafen	
		Frankenthal	
c) Hessen	Landgericht:	Amtsgericht:	
	Mainz	Mainz	
d) Preussen	Oberlandesgericht:	Amtsgericht:	
	Cöln	Wiesbaden	
		Eltville	
		Rüdesheim	
		St. Goarshausen	
		Boppard	
		Coblenz	
		Ehrenbreitstein	
		Neuwied	
		Andernach	Für ihre Bezirke.
		Sinzig	
		Linz	
		Cöln	
		Cöln-Mülheim a. Rh.	
		Neuss	
		Uerdingen	
		Duisburg	
		Duisburg-Ruhrort	
		St. Goar	Für die Bezirke der Amtsgerichte zu St. Goar und Stromberg.
		Niederlahnstein	Für die Bezirke der Amtsgerichte zu Niederlahnstein und Braubach.
		Königswinter	Für die Bezirke der Amtsgerichte zu Königswinter, Honnef und Siegburg und für den rechtsrheinischen Teil des Bezirks des Amtsgerichts zu Bonn.
		Bonn	Für den linksrheinischen Teil seines Bezirks.
		Düsseldorf	Für die Bezirke der Amtsgerichte zu Düsseldorf, Opladen, Gerresheim und Ratingen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Staat	Berufungsgericht (Obergericht)	Gerichte I. Instanz	Bemerkungen
Ferner:			
d) Preussen	Oberlandesgericht:	Amtsgericht:	
	Cöln	Crefeld	Für seinen Bezirk und den zum Amtsgerichtsbezirk Uerdingen gehörigen Teil des Crefelder Hafens.
		Rheinberg	Für die Bezirke der Amtsgerichte zu Rheinberg und Mörs.
		Wesel	Für die Bezirke der Amtsgerichte zu Wesel und Dinslaken.
		Xanten	Für die Bezirke der Amtsgerichte zu Xanten, Goch und Cleve.
		Emmerich	Für die Bezirke der Amtsgerichte zu Emmerich und Rees.
D. Niederland	Arrondissements Rechtbanken[1]:	Kantongerechten:	
	Arnheim	Arnheim	
	Utrecht	Wageningen	
	Tiel	Wijk bij Duurstede	
	Dordrecht	Elst	
	Rotterdam	Utrecht	
		Vianen	
		Schoonhoven	
	Gerechtshoven[1]:	Nijmwegen	
		Druten	
	Arnheim	Tiel	
	s' Gravenhage	Zalt-Bommel	
	Amsterdam	Geldermalsen	Für ihre Bezirke.
		Gorinchem	
		Sliedrecht	
		Ridderkerk	
		Arrondissements Rechtbanken:	
		Arnheim	
		Utrecht	
		Tiel	
		Dordrecht	
		Rotterdam	

[1]) In zweiter Instanz entscheiden die Arrondissements Rechtbanken bei Berufung gegen Urteile der Kantongerechte, die Gerechtshoven bei Berufung gegen erstinstanzliche Urteile der Arrondissements Rechtbanken.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Berichtigung.

Im Jahresbericht 1923 — deutsche Ausgabe — muss es auf

Seite 118 unter 63 — Andere belgische Häfen — in der Zufuhr heissen: mithin weniger **„2.771.256“**
und statt Abnahme in der Zufuhr 25,0 % : **„89 %“**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

B/1564
Pl.

Landesbibliothek Karlsruhe

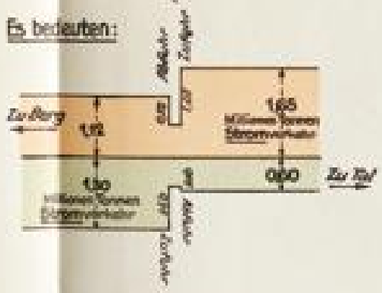
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bildliche Darstellung des Hafen- und Stromverkehrs auf dem Rhein in Millionen Tonnen im Jahre 1924

BERGVERKEHR

TALVERKEHR

Es bedeuten:



und an einzelnen Orten:

(1,76) Stromverkehr im Jahre 1925,
(1,65) Stromverkehr im Jahre 1913.

Maßstäbe:

Längen 0 10 100 190 km.

Gütermengen 0 1 2 3 4 5 6 7 8 Millionen Tonnen

Bemerkt wird, daß die Zahlen von Gustavsburg und Ludwigshafen schätzungsweise eingesetzt sind.
Da eine Trennung des Durchgangsverkehrs von und nach den Nebenflüssen und Kanälen in Berg- und Talverkehr nicht gemacht war, mußte dieselbe ebenfalls schätzungsweise vorgenommen und eingesetzt werden.
Der Unterschied von 2,43 Millionen t zwischen den Anschreibungen in Lobith und den Anschreibungen in den Häfen oberhalb der deutsch-niederländischen Grenze dürfte wohl in der Hauptsache auf die ausergewöhnlichen Umstände in 1921 zurückzuführen sein.

Strasbourg im Februar 1926

L.C.J. de l'Equinaux

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg